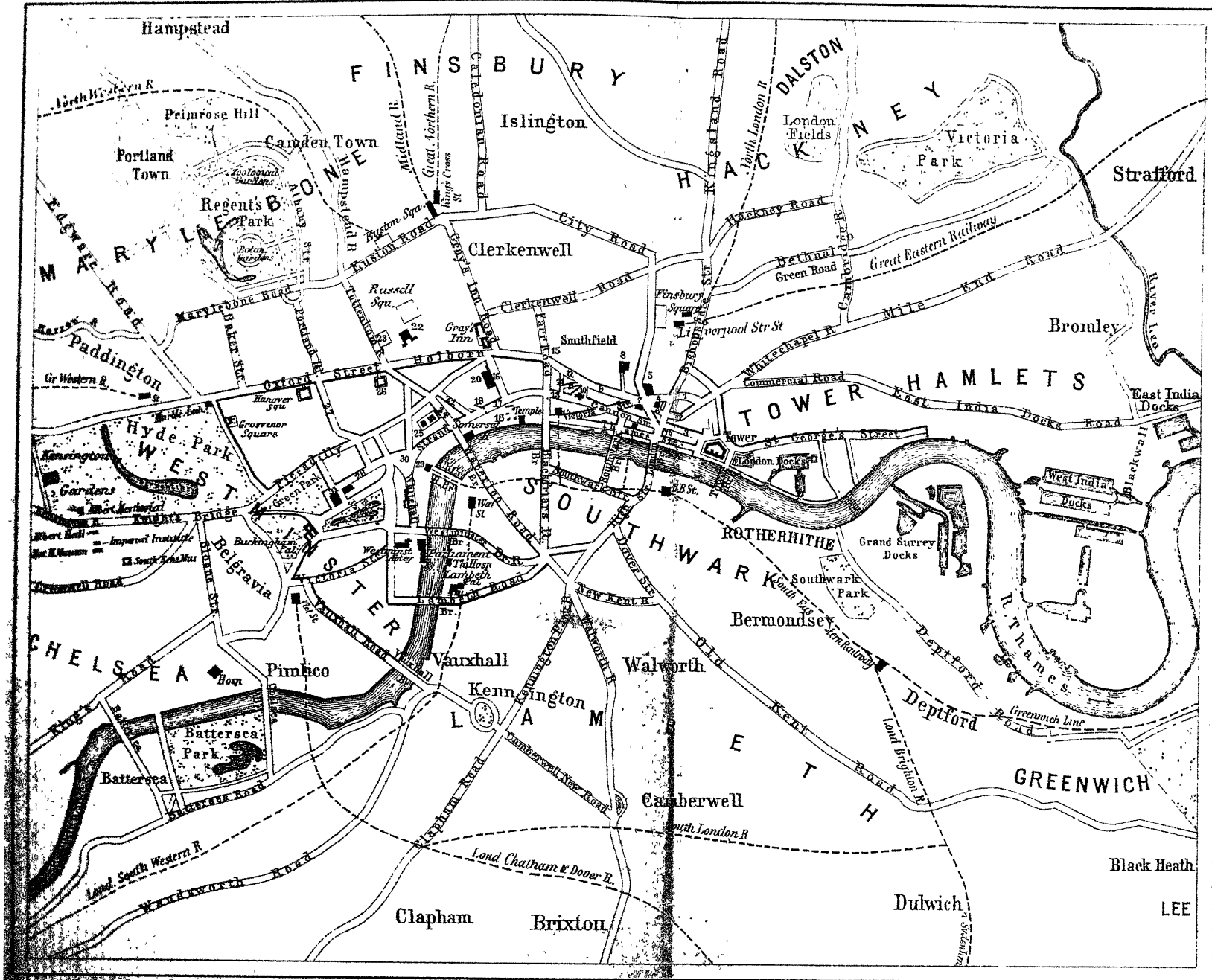


# PLAN VON LONDON.



Metres Kilometers 1 English Mile  
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20  
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20  
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20





Praktischer

# Lehrgang der englischen Sprache

mit

genügender Berücksichtigung der Aussprache

von

Professor Dr. Karl Deutschbein.

*Karl Deutschbein*

Kleine Ausgabe A.

Mit einem Plane von London und einer Karte von Großbritannien.

Zwanzigste, neubearbeitete Auflage.

Göttingen.

Verlag von Otto Schulze.

1907.



## Vorwort zur 20. Auflage.

---

Die Ausgabe A meines Lehrganges, die seit der zwölften Auflage im Jahre 1889 wesentliche Änderungen nicht erfahren hatte, habe ich in der vorliegenden zwanzigsten einer Neubearbeitung unterzogen. Veranlaßt haben mich dazu einerseits der vielfach ausgesprochene Wunsch von Fachkollegen, die ursprüngliche Ausgabe meines Lehrganges nicht veralten zu lassen, andererseits die veränderten amtlichen Bestimmungen, die eine teilweise Umgestaltung und Kürzung geboten. Die bisherige eingehende Behandlung der Grammatik, wie sie von der alten Schule gefordert wird, ist in den Grundzügen beibehalten; dabei habe ich jedoch den berechtigten Forderungen der neuen Methode, die sich auf möglichst freie Beherrschung der Sprache in Wort und Schrift richten, zu entsprechen gesucht. Die neue Auflage unterscheidet sich von der frühern namentlich in folgenden Punkten:

1. In allen den Sektionen von 1—12, die ausschließlich Ausspracheregeln enthalten, sind die deutschen Übungssätze weggefallen, da diese Regeln besser an englischen Sätzen veranschaulicht werden.

2. An den Anfang des II. Abschnittes sind drei Sektionen gestellt worden, welche allgemeine lautliche und orthographische Regeln bei der Deklination, Konjugation, Steigerung und Ableitung zur Grundlage haben. Mehrere Sektionen dieses Abschnittes sind insofgedessen dem III. zuerteilt worden.

3. Bei den „Wiederholungen“ am Ende der Abschnitte I—IV stehen die Sätze nicht mehr nach der Reihenfolge der Sektionen, sondern sind nach grammatischen Gesichtspunkten geordnet, wobei zugleich die englischen Benennungen Berücksichtigung gefunden haben. Die Wiederholungssätze im V. und VI. Abschnitte sind in Wegfall gekommen, da sie meist als „Mustersätze“ an den Anfang der einzelnen Sektionen gestellt sind.

4. In den Sektionen 49—73 sind an die Stelle der englischen Einzelsätze zusammenhängende Lesestücke getreten.

5. Im Lesebuch haben die sogenannten Realien eine größere Berücksichtigung gefunden als bisher.

6. „Die zweite Reihe von Übungsstücken“ (Abschnitt VII) und die grammatischen Zusätze in Lektion 73 habe ich in die neue Auflage nicht aufgenommen. Reicht der dargebotene Lehr- und Übungsstoff nicht aus, so weise ich auf meine „Oberstufe des englischen Unterrichts“ hin, in welcher der Lehrer vollen Ersatz finden wird.

Der in den einzelnen Lektionen enthaltene reichliche Übungsstoff — englische und deutsche Einzelsätze, englische und deutsche zusammenhängende Stücke — ist überall beibehalten worden, damit der Lehrer in der Lage ist, den Unterricht abwechslungsreicher zu gestalten, indem er nach Ermessen bald die ersteren, bald die letzteren durcharbeiten läßt.

Wie bisher erscheint neben der vollständigen „Großen Ausgabe“ für solche Schulen, denen der hier gegebene Stoff zu umfangreich ist, eine „Kleine Ausgabe“, in der Abschnitt V (Syntax des Nomens) und VI (Syntax of the Verb and of Prepositions) weggelassen sind. Diese Ausgabe enthält von der Syntax nur das wirklich Notwendige und vermeidet deshalb alles für weitergehende Lehrziele geeignete Regelwerk\*.

Viele brauchbare Winke und fördernde Mitarbeit verdanke ich meinem Freunde, Herrn Professor Guterjohn in Ettenheim i. B., wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche.

Zwickau, im Oktober 1906.

Der Verfasser.

\*) Auf Wunsch können übrigens diese beiden Abschnitte den Abnehmern der „Kleinen Ausgabe“ zum Preise von 1 Mark, geheftet, nachgeliefert werden.

# Allgemeines Inhaltsverzeichnis.

## Erster Teil.

### Grammatik und Übungsstücke.

	Seite
Einleitung. Laut- oder Sprechlehre . . . . .	VII—X
I. Abschnitt. Methodische Leselehre und einfache Formenlehre . . . . .	1
II. Abschnitt. Erweiterte Formen- und Satzlehre: Lautliches und Orthographisches, Adjektiv, Substantiv, Zahlwort . . . . .	35
III. Abschnitt. Fortsetzung der erweiterten Formen- und Satzlehre: Fürwörter und regelmäßig schwaches Zeitwort . . . . .	64
IV. Abschnitt. Fortsetzung der erweiterten Formen- und Satzlehre: Unregelmäßig schwache und starke Zeitwörter. Adverbien. Präpositionen. Konjunktionen . . . . .	101
Verzeichnis sämtlicher unregelmäßig schwacher und starker Zeitwörter . . . . .	142
V. Abschnitt. Syntag: Construction. Article. Substantive. Adjective. Adverb. Pronoun . . . . .	145
VI. Abschnitt. Fortsetzung der Syntag: Verbs. Prepositions . . . . .	211
<b>Anhang.</b>	
I. Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben . . . . .	262
II. Die Silbenteilung . . . . .	262
III. Die Interpunktion . . . . .	263
IV. Abkürzungen . . . . .	263
V. Zusammenziehungen . . . . .	264

## Zweiter Teil.

<b>Lesebuch nach den grammatischen Regeln mit Gedichten und Stoffen zu Sprechübungen . . . . .</b>	<b>265</b>
--	------------

## Dritter Teil.

### Wörterbuch.

I. Abschnitt. Vokabeln zu den grammatischen Übungsstücken . . . . .	327
II. Abschnitt. Deutsch-engl. Wörterverzeichnis zu den gramm. Übungsstücken . . . . .	352
III. Abschnitt. Englisch-deutsches Wörterverzeichnis zu den Lesebüchern . . . . .	374.
-----	
Regententafel . . . . .	392.



# Einleitung.

## Laut- oder Sprechlehre

(besonders über die der englischen Sprache eigenthümlichen Laute).

§ 1. **Mundstellung.** Um die englischen Laute richtig hervorzubringen, muß man die Zunge etwas weiter zurückziehen und verbreitern, den Unterkiefer etwas mehr vorschieben und die Lippen namentlich bei den i- und u-Lauten weniger bewegen als bei den entsprechenden Lauten im Deutschen oder gar im Französischen; dadurch erhält das Englische eine etwas dumpfe Klangfarbe.

§ 2. **Einfache Vokale.** Vorbemerkung. 1) Das Englische hat im allgemeinen dieselben einfachen Vokale wie diejenigen, welche im reinen Hochdeutsch (Norddeutsch) dargestellt werden durch i, e, ä, a<sup>1</sup>, o, u<sup>2</sup>; es fehlen ihm aber die ü- und ö-Laute wegen der in § 1 erwähnten mangelnden Lippenbewegung, da diese Laute nur durch starke Lippenvorschiebung hervorgebracht werden können. 2) Infolge der in § 1 beschriebenen Mundstellung klingen die langen englischen i- und u-Laute offener als die deutschen. 3) Da die englische Orthographie seit der Erfindung der Buchdruckerkunst so ziemlich dieselbe geblieben ist, während die Aussprache sich wesentlich geändert hat, so werden die in der l. Vorbemerkung erwähnten Laute jetzt zum Theil durch andere Buchstaben dargestellt als im Deutschen.

Die englische Sprache hat mehrere Laute, die dem Hochdeutschen mehr oder weniger fremd sind; dahin gehören:

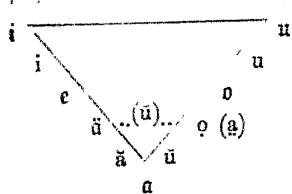
- a) Ein (kurzer) Laut, der in der Mitte zwischen a und ä liegt und mit ä bezeichnet werden soll, z. B. in hat Gut.
- b) Ein Laut, der in der Mitte zwischen a und o liegt und theils durch a oder o (wenn er lang ist), theils durch ä oder ö (wenn er kurz ist) bezeichnet werden soll, z. B. in all all, ganz, broad oder broad breit, nö nicht; wobei zu bemerken ist, daß der kurze Laut natürlich etwas offener ist als der lange. Dieser Laut findet sich in verschiedenen Volksdialekten, z. B. im Niederdeutschen in Wörtern wie „Vater“ = Väter.
- c) Ein (kurzer) Laut, der dem a noch näher steht als ä und durch u (bezeichnet ü) dargestellt wird, z. B. hüt aber.

**Anm.** Es ist jedoch zu bemerken, daß viele Engländer statt dieses Lautes ein dumpfes ä sprechen, d. h. einen Laut, der mit der Lippenstellung von ä und der Zungenstellung von a hervorgebracht wird. Dieser Laut steht dem des deutschen e in „Gabe“ sehr nahe.

---

1) Möglichst hell gesprochen (= ä). 2) Auf Länge oder Kürze ist hierbei keine Rücksicht genommen.

§ 3. Zusammenfassung. Das Englische kennt demnach folgende einfache Vokale: i e ä a (ü) o u (über ihre Bildungsstelle vgl. § 8c).



Veranschaulichen läßt sich das Verhältnis dieser Laute durch die nebenstehende Figur, wo die Linie i—u den unbeweglichen Oberkiefer, die Linien i—ä und ä—u die Stellung des Unterkiefers und die Bewegung der Zunge angeben. Warum das englische i und u tiefer steht als das deutsche, siehe § 2, Vorbem. 2.

§ 4. Zweilaute (Diphthonge). Das Englische hat eine starke Neigung, Diphthonge zu bilden; deswegen besitzt es auch drei mehr als das Deutsche.

a) Diese drei Diphthonge (nebst einem vierten) stellt es sogar meist durch einfache Buchstaben dar, nämlich:

- 1) e + i durch a (ä), z. B. name<sup>1</sup> Name;
- 2) a (ä) + i durch i (i) oder y (ȳ), z. B. time Zeit, my mein;
- 3) o + u durch o (ö), z. B. home heim, nach Hause;
- 4) i + u durch u (ü), z. B. duke Herzog.

Ann. Der erste Teil in ä ist kein reines i, sondern ein sehr weiches j<sup>2</sup>.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß von Vielen der lange i-Laut, dargestellt durch ē, z. B. in me (mir, mich), nicht mehr einheitlich gesprochen wird, sondern = ih + i; ebenso der lange u-Laut in Wörtern wie true (wahr), soon (bald) = uh + u.

b) Außer dem oben angeführten Zweilaut ai hat das Englische mit dem Deutschen noch den au- und eu-Laut gemein. Der erstere wird dargestellt durch ou (ou) im Inlaut und durch ow (ow) im Auslaut<sup>3</sup>, z. B.

house (s=ß) Haus, cow Kuh; der zweite durch oi (oi) im Inlaut und durch oy (oy) im Auslaut, z. B. oil Öl, boy (Bube) Knabe.

Ann. Die deutschen und englischen ai-, au- und eu-Laute decken sich jedoch nicht ganz; denn die ersten zwei klingen im Englischen heller, der letzte dunkler als im Deutschen. (Im Englischen besteht nämlich der ai-Laut aus ä + i, der au-Laut aus ä + u und der eu-Laut aus o (ä) + i.)

§ 5. Halbvokale. Halbvokale sind solche Laute, die nicht für sich allein, sondern erst mit dem folgenden Vokal zusammen eine Silbe bilden können. Solche Halbvokale gibt es in rein deutschen Wörtern nicht; das Englische dagegen hat zwei, die es durch w und y darstellt. Der erste dieser Laute klingt fast wie ein sehr kurzes u, das ohne Lippen schluß und durch kräftige Zurückziehung der Zunge gebildet wird, z. B. in wet naß, feucht.

Ähnlich, aber stimmlos<sup>4</sup>, lautet der zweite Teil von qu, z. B. in quite ganz (Adv.).

Der Laut des y ist ein Mittel Ding zwischen i und j, d. h. er klingt weicher als j<sup>2</sup>, z. B. in yes (s=ß) ja.

1) Kurzt (schräg) gedruckte Buchstaben sind nicht auszusprechen; e ist am Ende der Wörter meist ſ u m wie im Französischen. 2) d. h. ein j mit merklich geminderter Reibegeräusch, noch schwächer als das franz. j in Dieu. 3) Manchmal steht ow auch im Inlaut. 4) d. h. ohne Stimmton (im Kehlkopf).



§ 6. **Konsonanten.** Außer den deutschen Konsonantenlauten hat das Englische noch folgende:

- a) Eine Verbindung von  $t + sh$ , dargestellt durch  $ch$ , z. B. in *müch* viel; wobei jedoch zu bemerken ist, daß bei dem englischen Zischlaut (dargestellt durch  $sh$ ) die vordere Zunge mehr gehoben wird als beim deutschen, z. B. in *ship* Schiff.
- b) Einen stimmhaften<sup>1</sup> Zischlaut = dem franz.  $j$ , meist dargestellt durch  $si$  zwischen zwei Vokalen (bezeichnet mit  $sh$ ), z. B. in *occäsion*<sup>2</sup> Gelegenheit.
- c) Den vorigen Laut mit vorgesetztem  $d$ , dargestellt durch  $j$  oder  $g$  (bez. mit  $g$ ), z. B. in *jüst* gerecht, *göntle* sanft, *vornehm*.
- d) Einen gelispelten Zahnlaut, der dadurch hervorgebracht wird, daß man mit der Zungenspitze und den oberen Schneidezähnen eine Enge bildet, wobei der Laut wieder auf zweifache Weise gebildet werden kann, nämlich mit und ohne Stimmton. Dargestellt werden beide Laute durch  $th$  (der erstere soll mit  $th$  bezeichnet werden), z. B. in *thät* daß, *jener*, *bäthe* baden; *thick* dick, *smith* Schmied.

§ 7. **Halbkonsonanten:**  $l$ ,  $m$ ,  $n$ ,  $r$ .

a) Von diesen bieten  $m$  und  $n$  keine besondere Schwierigkeit. Höchstens ist zu bemerken, daß der Nasenlaut  $ng$  (wie in „lang“ und in „den-fen“) im Englischen stets, namentlich auch am Ende gelind gesprochen wird und nicht hart wie in manchen Gegenden Deutschlands, also z. B. in *küng* König, *ünclē* Onkel.

b) Mehr Schwierigkeiten bieten  $l$  und namentlich  $r$ . Während nämlich beim deutschen  $l$  der obere Teil der Zungenspitze an den inneren Damm der oberen Schneidezähne gepreßt wird, muß beim englischen  $l$  der untere Teil der Zungenspitze an dieselbe Stelle gelegt und der obere Teil schaufelförmig zurückgebogen werden. Ferner hebt sich beim auslautenden  $l$  der Zungenrücken etwas, wodurch es einen etwas dunklern Laut bekommt als im Deutschen, namentlich nach den dunklen Vokalen  $o$  und  $u$ , weniger nach  $i$ ,  $e$  und  $a$ , z. B. in *büll*<sup>3</sup> (Bulle) und *ill* (übel, krank).

c) Daß englische anlautende  $r$  wird nur mit der Zungenspitze gesprochen; die letztere macht aber dabei keine schwirrende Bewegung wie im Deutschen. Daher klingt das englische  $r$  viel schwächer als das deutsche, z. B. in *ring* Ring.

Vor einem Konsonanten ist das englische  $r$  fast ganz stumm, z. B. in *hård* hart; im Auslaut sinkt es zu einem vokalischen Gemurmels herab, das dem  $ü$ -Laut (vgl. § 2 c) sehr ähnlich ist, z. B. in *for* für.

§ 8a. **Zusammenfassung.** Das Englische kennt demnach folgende einfache Konsonantenlaute (wobei zu bemerken ist, daß  $v$ ,  $s$  und  $z$ <sup>4</sup> dieselben Lautwerte bezeichnen wie im Französischen):

- 1) Verschlußlaute: a) hart<sup>5</sup> und stimmlos:  $p$ ,  $t$ ,  $k$ ;  
b) weich<sup>6</sup> und stimmhaft:  $b$ ,  $d$ ,  $g$ .

1) d. h. mit dem Stimmton (im Kehlkopf). 2) Das letzte  $o$  stumm. 3) Sprich  $ü$  = kurzem  $u$ . 4) auch mit  $s$  bezeichnet. 5) d. h. mit kräftiger Lautbildung (Artikulation). 6) d. h. mit weniger kräftiger Lautbildung.

X § 8b u. 8c. Zusammenstellung und Veranschaulichung der Lautbildungsstelle.

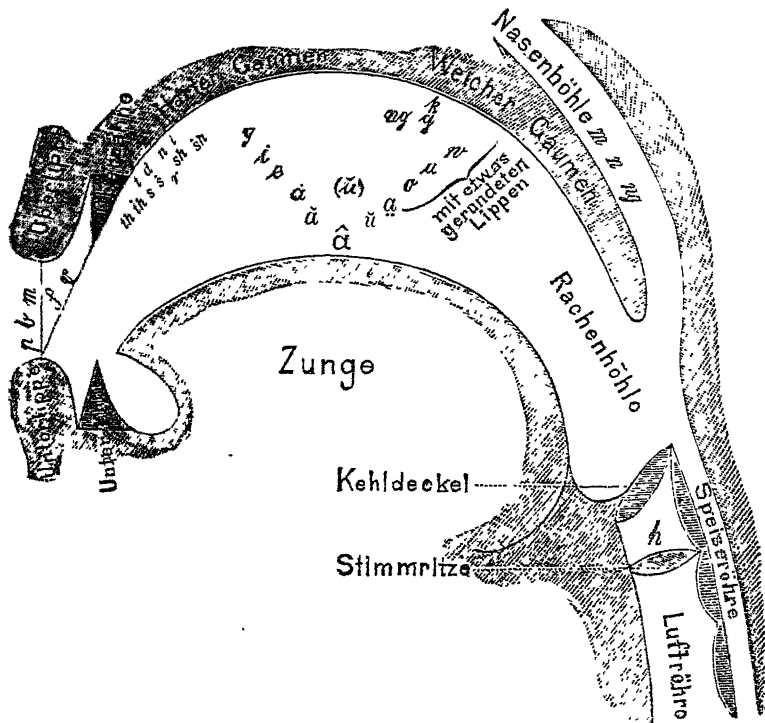
- 2) Reibelaute: a) hart und stimmlos: f, th, s, sh;  
b) weich und stimmhaft: v, th, z (s), sh, r.
- 3) Nasenlaute (alle stimmhaft): m, n, ng.
- 4) l-Laut (stimmhaft).
- 5) Hauchlaut: h (meist stimmlos).

Über die Lautbildungsstelle dieser Konsonanten vgl. § 8c. Aus dieser wird ersichtlich, daß t, d, s, z (s), sh, sh, n, r und l etwas weiter hinten gebildet werden als im Deutschen.

§ 8b. Zusammenstellung der der englischen Sprache eigentümlichen Laute in Normalwörtern:

- a) Einfache Vokale: hāt, āll (broad), nōt, bŭt.
- b) Diphthonge: nāme, mē, tīme, mŷ, hōme, dūke; hōuse, cōw; oil, boy.
- c) Halbvokale: wēt, quīte, yēs.
- d) Konsonanten: mŭch, shĭp, occāsion, jŭst, gēntle, thāt, bāthe, thĭck, smĭth.
- e) Halbkonsonanten: kĭng, ūncle, bŭll, ĩll, rĭng, hārd, fōr.

§ 8c. Veranschaulichung der Lautbildungsstelle (vgl. hierzu auch die Figur unter § 3).



# Erster Teil.

## Grammatik und Übungsstücke.

### I Abschnitt.

## Methodische Uebungen und die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre.

### Sektion 1.

## Kurze und einfache Hauptlaute der Vokalzeichen.

### I. Musterwörter<sup>1</sup>.

ink Tinte; pen Feder; hät Gut; büt aber; nöt nicht.

### II. Erklärungen dazu.

Grundgesetz: In geschlossenen Silben<sup>2</sup> haben die Vokale einen kurzen Laut. Es klingen dann *e* und *i* (ȳ) wie die entsprechenden deutschen Laute in „Bett“ und „Himmel“, *ä* wie ein Mittellaut zwischen kurzem *a* und *ä*, *ö* wie ein Mittellaut zwischen kurzem *a* und *o*; *ü* wie ein dunkles, offenes, kurzes *a*, oder dumpfes kurzes *ä*.

### III. Weitere Beispiele und Uebung.

Ann <sup>3</sup> Anna	änd Ende	his <sup>4</sup> sein, seine	Töm <sup>3</sup> Thomas;
än ein(e) (vor Vo-	lēt lassen, laß, lasset	milk Milch	drink trinken
änd <sup>4</sup> und [kalen]	sēt (s=ß) gesandt,	sit (s=ß) sitzen	dränk trank(en)
bäd böß, schlecht	geschidt	stiff steif	drünk getrunken
cäp Mütze	Bill <sup>3</sup> Wilhelm	still noch (immer);	müst muß, müssen
cät Raße	ill <sup>5</sup> (lange) krank	Böb <sup>3</sup> Robert	rün rennen, laufen
händ Hand	in in (m. Dativ)	dög <sup>4</sup> Dogge, Hund	üp auf (Abverb)
häs <sup>4</sup> hat	Dick <sup>3</sup> Richard	höt heiß	sit üp aufbleiben
häd hatte(n);	it is <sup>4</sup> es ist	ön an, auf	üs (s=ß) uns.
bäd <sup>4</sup> Bett	him ihn, ihm		

### IV. Sätze zur Einübung.

1. Tom has bad ink. 2. Tom and Dick drink (drank) hot milk.  
3. Bob has sent us his dog, but not his cat. 4. Ann is not ill.  
5. Bill is still in bed. 6. Let us run hand in hand. 7. Is it not his  
pen? 8. Is not his hand stiff? 9. Must not Dick sit up? 10. Bill  
had his hat on. 11. Ann has drunk hot milk. 12. Bob is still ill.

1) Vgl. § 1—3 der „Einleitung“. 2) d. h. solchen, die sich auf einen oder mehrere Konsonanten endigen. 3) Abkürzung. 4) Die weichen, stimmhaften Konsonanten, wie b, d, g (vgl. § 8), bleiben auch im Auslaut weich und stimmhaft (ebenso auch s oft), wobei sie sich und den vorangehenden Vokal etwas verlängern, z. B. Bob has (had) his dog. 5) vgl. § 7 b.

13. Bill has sent his hat, but not his cap. 14. Had not Tom his hat on? 15. Is not his pen bad? 16. It has an end.

### V. Mündliche Übungen.

1. Der Lehrer spricht bei geschlossenem Buch jeden Satz vor, ein Schüler spricht ihn nach, und ein anderer Schüler gibt die Übersetzung dazu.  
2. Fragen: 1. Has Tom bad ink? 2. Has Dick hot milk? 3. Has Bob sent his dog? 4. Is Ann ill? 5. Is Bill still in bed? usw.

### VI. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die voranstehenden Sätze ab!
2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder!

## Sektion 2.

# Lange und zweitönige Hauptlaute der Vokalzeichen.

### I. Musterwörter<sup>1</sup>.

1.  $\bar{a}$ <sup>2</sup> ein, eine, einen;  $m\bar{e}$  mich, mir; I ( $i$ ) ich,  $m\bar{y}$  mein;  $g\bar{o}$  gehen;  $d\bar{u}$  schuldig, gehörig.
2.  $h\bar{a}te$  haßen;  $sc\bar{e}ne$  Szene;  $time$  Zeit;  $h\bar{o}me$  heim, nach Hause;  $\bar{u}se$  ( $s-i$ ) gebrauchen.

### II. Erklärungen dazu.

**Grundgesetz:** In offenen<sup>3</sup> und halboffenen<sup>4</sup> Silben haben die Vokale gewöhnlich einen langen und zweiteiligen Laut. Es klingen dann:

$\bar{a}$  = eh in „Neh“ + i,  $\bar{o}$  = oh in „Stroh“ + u,  
 $\bar{e}$  offener als ie in „fie“ + i,  $\bar{u}$  offener und weicher als  
 $\bar{i}$  und  $\bar{y}$  heller als ai in „Gai“, ju in „Jubel“.

**Ann.** 1. Nach l und r fällt bei u der „Vorschlag“ eines sehr weichen j weg (bezeichnet  $\bar{u}$ ), z. B.  $bl\bar{u}$ e blau,  $tr\bar{u}$ e treu, wahr.

2. Auf i und u erbigt sich kein englisches Wort; es folgt immer ein stummes e, z. B.  $li\bar{e}$  liegen,  $bl\bar{u}$ e blau.

3) In „do tun“ und „to zu, an“ klingt o wie uh.

### III. Weitere Beispiele und Beübung.

- |   |                                  |                                |
|---|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. $c\bar{a}me$ kam(en)                   | $h\bar{e}$ er                    | $st\bar{o}ne$ ( $s-f$ ) Stein. |
| $l\bar{a}me$ lahm                         | $sc\bar{e}ne$ Bühne, Schauplatz, |                                |
| $l\bar{a}te$ spät                         | Anblick;                         |                                |
| $k\bar{a}te$ <sup>5</sup> Käte, Katharine | 3. $f\bar{i}ne$ fein, schön      | $b\bar{o}x$ Büchse, Schachtel  |
| $t\bar{a}ke$ nehmen, nimm, neh-           | I like ich liebe, mir gefällt;   | $G\bar{o}d$ Gott               |
| $pl\bar{a}te$ Platte, Teller; [met        | 4. $n\bar{o}$ nein, kein         | in $time$ zur rechten Zeit     |
| 2. $b\bar{e}$ sein, sei, seid             | $h\bar{o}pe$ hoffen              | $bl\bar{a}ck$ schwarz          |
|   |                                  | at an, in, zu.                 |

1) Vgl. § 4a. 2) vor Konsonanten, beim Lesen und in der zusammenhängenden Rede  $\bar{a}$  gespr., vgl. darüber 2. 12. 3) d. h. solchen Silben, die sich auf einen Vokal enden. 4) d. h. solchen Silben, die sich auf einen Konsonanten mit stummem e enden. 5) Abkürzung.

#### IV. Sätze zur Einübung.

1. Dick came home lame. 2. I like a fine scene. 3. He had a fine stone in his hand. 4. Bill must go home, it is late. 5. Let me go to bed, it is time to go. 6. Take my plate and use it. 7. My box is blue. 8. God is true. 9. Kate came home in time. 10. I like his black hat. 11. It is not true. 12. Has not Tom a fine hat? 13. No, he has a fine cap. 14. Ann has a stiff hand. 15. It is at an end; let us go home. 16. Dick has a fine cap. 17. Let Bob go home; it is time to go. 18. Let us hope in God.

#### V. Grammatische Erläuterungen.

1. Dem Infinitiv, welcher im Englischen gewöhnlich durch vorangestelltes *to* bezeichnet wird, sind gleich 1) der Imperativ und 2) das Präsens mit Ausnahme der 2. und 3. Person Singularis; darum z. B. *to take* (zu) nehmen; *take* nimm, nehmet; *I take* ich nehme.

2. Mit Ausnahme einiger Fürwörter haben wie im Französischen Nominativ und Akkusativ gleiche Form, und steht der erstere vor, der letztere hinter dem Zeitworte; ebenfalls nach französischer Weise regieren die einfachen Präpositionen den Akkusativ, z. B. *Dick has a hat in his hand* (in seiner Hand).

#### VI. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze, vgl. S. 1.
2. Fragen: 1. *Who<sup>1</sup> came home lame?* 2. *Who had a fine stone in his hand?* 3. *Who must go home? (and so on = usw.)*

#### VII. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die obigen Sätze ab! 2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder!

### Sektion 3.

#### Konsonanten.

##### 1. Musterwörter.

1. *prince* Prinz, *fürst* cäke Kuchen; *so* so, *rise* (reisen) aufstehen; *la'zy*<sup>2</sup> lässig, träge; *have*<sup>3</sup> habe(n); *exercise* Exerzitium, Aufgabe, Übung, *example* Exempel, Beispiel.
2. *child*<sup>4</sup> Kind, *rich* reich; *just* gerecht, gerade; *age* Alter, *game* Spiel, *king* König.
3. *ring* Ring, *here* hier, *hierher*.

1) Sprich *who* = *hu*, wer? 2) Diejenige Silbe, die in zwei- und mehrsilbigen Wörtern das Vokalzeichen hat, ist recht stark zu betonen; s. S. 12. 3) Kein Wort endigt sich auf *v*, es folgt immer noch ein stummes *e*, das in diesem Falle meist keinen verlängernden Einfluß auf den vorhergehenden Vokal ausübt, z. B. *give* geben, *live* leben, *love* (o:ü) lieben. 4) *i* wird vor den zugehörigen *ld* und *nd* häufig lang gesprochen.

## II. Erklärungen dazu.

Abweichend vom Deutschen werden die folgenden Konsonanten gesprochen:

1. **e** wie *ê* vor *e, i, y*, sonst wie *f*;  
**s** wie *š*, zwischen zwei Vokalen aber weich und stimmhaft wie das *sz*, *s* in *rose*, bezeichnet *s*.  
**v** = *w*, gebildet durch Andrücken der Unterlippe an die oberen Schneidezähne, wie norddeutsches *w*.  
**x** scharf wie *šš*, nur vor betonten Vokalen weich wie *gi*.  
**z** wie das franz. *z* = norddeutschem *s*.
 } wie im Französischen.
2. **ch** wie *sch*, vgl. § 6a (manchmal, namentlich in Wörtern griechischen Ursprungs wie *t*);  
**j** wie deutsches *d* + französisches *j* (vgl. § 6c);  
**g** vor *e, i, y* wie ein französisches *j* in Wörtern französischen Ursprungs (bez. *g*), sonst wie im Deutschen (über *ng* am Ende vgl. § 7a).
 } wie im Franz., aber mit Vorschlag von *t* oder *d*.
3. Einer der schwersten Konsonanten ist *r*, vgl. darüber § 7c.  
 Hier ist noch zu bemerken, daß die eigentlich einsilbigen Wörter auf *re* zweisilbig klingen, z. B. *fi-re* Feuer = *fi-är* (s. dumpf und kurz!).
 } schwächer als im Franz.

## III. Weitere Beispiele zur Uebung.

1. nice niedrig, schön	very sehr	long lang
some (o-ü) <sup>1</sup> etwas, einige	every jeder;	strong stark
son (o-ü) <sup>1</sup> Sohn	2. much pl. many (a-ë)	sing singen
sick (isch) krank (kurze Zeit)	viel	song Gesang, Lied;
I am sick mir ist übel	such solcher	3. for <sup>2</sup> für, um, wegen
sad traurig	such a ein solcher	more bloß (Adj.)
sorry betrübt	inch Zoll (Maß)	sister Schwester.
I am sorry es tut mir leid	Jane Johanna	
smell Geruch	John Johann	make machen
rose Rose	judge (tr. judge) Richter	man, pl. men Mann,
grave gab	age (fr. âge) Alter	Mensch
	age Käfig	can kann, können.

## IV. Sätze zur Einübung.

1. His exercise is very long.
2. It is a prince and his son.
3. John is very sick.
4. Jane is sorry for it.
5. It is such a sad time.
6. I like a nice ring and stone.
7. It is no game for a child.
8. My sister has just time to do it.
9. Jane, make a fire here.
10. Bob is not such a lazy child.
11. Some men rise so very late.
12. John can sing a very nice song.
13. It is just a nice age.
14. A child

1) o hat namentlich vor m und n mehrfach den Laut des ü, bezeichnet ö.  
 2) Sprich o lang und offen; vgl. 2. ö, 3.

is not so strong. 15. A king must be just. 16. God is a just judge. 17. My sister gave me a very nice ring. 18. A rose has a nice smell. 19. Every inch a king! 20. It is a very bad example.

### V. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze, vgl. 2. 1.  
2. Fragen: 1. Is his exercise very long? 2. Is he a prince? 3. Who is very sick? 1. Who is sorry for it? and so on.

### VI. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die vorstehenden Sätze ab! 2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder!

## Sektion 4.

### Konsonanten. (Fortsetzung.)

#### I. Musterwörter.

4. ship Schiff; schēme Schema, Plan, school (oo-uh) Schule.  
5. thāt das, jener, pl. thōse, mōth'er<sup>1</sup> Mutter; thīck dick, smīth Schmied.  
6. wē wir; quīte ganz (Adverb); yēs ja; 7. whēn wenn, wann.

#### II. Erläuterungen dazu.

4. Sh lautet fast wie sch, vgl. § 6a; sch wie št.  
5. Ganz eigentümlich lautet th, vgl. darüber § 6d. Merke hier weiter:  
Daß weiche und stimmhafte th findet sich namentlich beim Anlaute und bei den Fürwörtern (und soll mit th bezeichnet werden), das scharfe und stimmlose beim Anlaute und Auslaute.  
6. w und y (vor Vokalen) sind Halbvokale, vgl. darüber § 5.  
7. wh wird gelesen wie hw, oder neuerdings bloß wie w.

#### III. Weitere Beispiele zur Leseübung.

- |                          |                             |  |
|--------------------------|-----------------------------|--|
| 4. shē sie (Nom. Sing.)  | thānk (m. Aff.) danken;     | not yet noch nicht;                    |
| schōlar Schüler, Gelehr- | 6. wēll wohl, als Adv.      | 7. whīch welcher, e, es                |
| ter;                     | „gut“                       | whŷ warum (?).                         |
| 5. thīs (s=ß), pl. thēse | wine Wein                   |  |
| dieser, dies             | with mit                    | stīck Stod                             |
| thāt daß, damit          | I (she) will ich (sie) will | bōttle (fr. <i>bouteille</i> ) Flasche |
| brōther Bruder           | we will wir wollen;         | ās als, wie                            |
| thīnk denken             | yēt (jetzt) noch            | at home zu Hause.                      |

#### IV. Grammatische Erläuterungen.

1. Der unbestimmte Artikel ist a vor Konsonanten, an vor Vokalen (und stummen h), also a hand, an end.

1) Spr. ö=ü, vgl. Seite 4, Fußnote 1.

2. Der bestimmte Artikel für alle Geschlechter und Zahlen im Nominativ und Akkusativ ist *the* (sprich *thə* vor Konsonanten beim Lesen und in zusammenhängender Rede); er ist wie das Adjektiv stets unverändert.

3. Der Nominativ steht als Subjekt vor, der Akkusativ als Objekt meist hinter dem Zeitworte wie im Französischen<sup>1</sup>. Dagegen steht das Subjekt im Fragesatze stets wie im Deutschen hinter dem (ersten Hilfs-) Zeitworte, z. B. *why has John not drunk this wine* warum hat Johann diesen Wein nicht getrunken?

4. Der Genitiv wird gewöhnlich mit *of* (*fəv*) „von“, der Dativ mit *to* bezeichnet (vgl. fr. *de* und *à*), z. B. *of the brother* des Bruders, *to the brother* dem Bruder.

### V. Sätze zur Einübung.

1. The stick of my brother is not thick. 2. This wine is not yet bad. 3. She has a fine hat. 4. When will he do his exercise? 5. That smith is very strong; he must be very well. 6. Why will she not take this ring from me? 7. We must thank my brother for this wine, which is very fine. 8. I think that is a very bad scheme. 9. My mother gave that fine plate to my sister. 10. Has his brother a dog? Yes, he has a dog and a cat. 11. We think that she must be very sorry. 12. The wine in that bottle is a strong wine. 13. This scholar is not quite so lazy as we think. 14. That ship is very strong.

### VI. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze, vgl. S. 1.
2. Fragen: 1. Is this stick very thick? 2. Is this wine not yet bad?
3. Has she a fine hat? and so on.

### VII. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die Sätze 1—14 ab! 2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder!
3. Übersetze die folgenden Sätze (15—30)!

15. Laßt mich [nach-]denken! 16. Warum ist sie nicht ganz wohl? 17. Jener Wein, welchen wir getrunken<sup>2</sup> haben<sup>1</sup>, ist sehr stark. 18. Ich glaube (denke), daß sein Plan nicht<sup>2</sup> schlecht<sup>3</sup> ist<sup>1</sup>. 19. Dieser Fürst kam sehr spät. 20. Laßt uns ihm für diesen schönen Stein danken. 21. Dieser Schüler will noch nicht zu Bette gehen. 22. Diese Aufgabe ist sehr lang. 23. Wir denken, daß der Wein in der Flasche nicht<sup>2</sup> schlecht<sup>3</sup> ist<sup>1</sup>. 24. Mein Bruder will mit<sup>2</sup> uns<sup>3</sup> gehen<sup>1</sup>. 25. Ich hoffe, daß meine Mutter nicht<sup>2</sup> krank<sup>3</sup> ist<sup>1</sup>. 26. Das ist ein schlechtes Beispiel, welches jene Männer uns<sup>2</sup> gaben<sup>1</sup>. 27. Meine Schwester ist noch nicht zu Hause. 28. Warum hat Johanna die heiße Milch noch nicht getrunken? 29. Ist nicht sein Bruder auf (in) dem Schiffe? 30. Es tut mir leid, daß er nicht wohl ist.

1) Diese Stellung ist deshalb in jenen Sprachen nötig, weil die beiden Fälle, wie bereits S. 2 bemerkt, der äußern Form nach sich nicht voneinander unterscheiden.



Lektion 5.

Vokalverbindungen.

I. Musterwörter.

1. rain Regen, day Tag; fault Fehler, Schuld, straw Stroh;
2. clear klar, bread Brot; they sie (Nom. Pl.), valley Tal;  
green grün; new neu, frisch;
3. field Feld; 4. coat Rock; 5. oil Öl, boy (Bube) Knabe;
6. house (s-ß) Haus, town Stadt, snow Schnee;
7. cool kühl.

II. Erläuterungen dazu.

Grundgesetz: Die Vokalverbindungen sind fast immer zweisilbig und lang. Es ist gewöhnlich zu lesen:

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1. ai, ay wie ā                    | 3. ie (im Inlaute) wie ē (vgl. deutsch ie);   |
| au, aw (bez. au, aw) fast wie ōu   | 4. oa wie ō [Anm.: friend Freund]             |
| oder das breite niederdeutsche a   | 5. oi, oy (bez. ōi, ōy) dunkler               |
| 2. ea wie ē, oder ē                | als deutsches eu                              |
| ei und ey wie ā in der betonten,   | 6. ou, ow (bez. ōu, ōw) entweder              |
| fast wie ī in der unbetonten       | heller als deutsches au, oder                 |
| ee stets wie ē [Silbe <sup>1</sup> | wie ō (bez. ōu, ōw)                           |
| ew (bez. ēw) wie ū <sup>2</sup>    | 7. oo (bez. ōo) offener als uh + <sup>u</sup> |

III. Weitere Beispiele zur Leseübung.

- |  |                             |                                     |
|--|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. pain (fr. <i>peine</i> ) head Haupt, Kopf | 3. thief Dieb               | out of aus (Präp.)                  |
| Schmerz (great (geistig) groß,               | piece Stück;                | cloud Wolke                         |
| way Weg, Richtung                            | ansehnlich);                | 4. road Weg, Land-                  |
| gray grau                                    | cheese Käse                 | down unter, her-                    |
| play Spiel, spielen                          | keep halten                 | straße;                             |
| I (he) may ich (er)                          | tree Baum                   | 5. voice (fr. <i>voix</i> ) cow Kuh |
| mag  | see sehen                   | Stimme                              |
| I saw ich sah;                               | they see sie sehen          | how wie (Frage)                     |
| 2. cheat betrügen                            | seen gesehen                | noise Geräusch,                     |
| clean rein, reinlich                         | street Straße;              | now nun, jetzt;                     |
| hear hören                                   | people (fr. <i>peuple</i> ) | crōw Krähe;                         |
| near nahe, (nahe) bei                        | Wolf, Leute);               | 6. found fand(en),                  |
|  |                             | 7. poor arm, arm-                   |
|  |                             | selig                               |
|  |                             | out aus (Adv.)                      |
|  |                             | soon bald, früh.                    |

oo mit dem kurzen u-Laut findet sich stets vor k und oft vor d und t, z. B. book Buch, took nahm(en); good gut (Adj.), wood Wald, foot Fuß.

Anm. Wie man aus obigen Beispielen ersieht, steht am Ende eines Wortes gewöhnlich y für i und w für u, demgemäß ay, ey, oy (und uy) für ai, ei, oi (und ui), aw, ew und ow für au, eu und ou.

1) Siehe dazu L. 12. 2) nach 1 und r: ū, z. B. flew flog(en); vgl. L. 2, Anm. 1.

## IV. Sätze zur Einübung.

1. I am sorry that he has such a great pain in his foot. 2. The rain is not good now. 3. It is a very cool day. 4. I hear a noise in the street. 5. My new coat is gray. 6. It is my fault that the play is not long. 7. They may go to the town now. 8. They took the poor man out of the snow. 9. We saw a cow in the green field. 10. They like new bread. 11. A crow flew with a piece of cheese to a tree. 12. We saw many people in the wood. 13. A fox<sup>1</sup> had a mind<sup>2</sup> to cheat a crow, which had not a clear voice. 14. My book is not good. 15. The dog has soon found the poor man in the snow. 16. Now I see a black cloud in the sky<sup>3</sup>. 17. My coat is not quite clean. 18. The tree near the road is very thick. 19. I found my way in the wood. 20. We hear a noise in the valley.

## V. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze.  
 2. Fragen: 1. Why is he sorry? 2. Is the rain good now? 3. Is it a cool day? and so on.

## VI. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die vorstehenden Sätze ab! 2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder!

## Lektion 6.

## Nebenlaute der Vokalzeichen.

## I. Musterwörter.

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. häre Hase, här Haar;          | Birke, hurt verletzen, verletzt(e); |
| fär fern, weit, fäther Vater.    | ör oder.                            |
| 2. all all(es), ganz;            | 4. cöme kommen;                     |
| wash waschen, quality Eigen-     | wörk Werk, Arbeit, arbeiten;        |
| schaft.                          | move bewegen, umziehen.             |
| 3. her person ihre Person, birch | 5. bütcher Fleischer, Metzger.      |

## II. Erklärungen dazu.

Neben den in Lektion 1 und 2 angegebenen Hauptlauten haben die Vokalzeichen noch andere Laute, Nebenlaute; dieselben werden namentlich durch den Einfluß der Halbkonsonanten l und r und des Halbvokals w (und qu) erzeugt — Modifikation der Vokale.

1. So klingt a vor re und ai vor r offen und lang, fast wie äh (bez. ä), mit Ausnahme von are = „sind“, wo das a den Laut eines offenen, hellen und langen deutschen a (bez. â) hat. Den letzteren Laut hat a auch sonst noch, besonders vor r in geschlossenen Silben (jedoch nicht vor rr). -

1) Fuchs. 2) Luft. 3) Himmel.

**Ann.** a vor f, n und s + Konsonant wird in Südingland (London) wie ä. in Nordengland und Amerika wie ä, von einigen auch wie ein Mittellaut zwischen ä und ä gesprochen, z. B. läst letzter, auch läst (oder läst).

2. Dagegen macht ein vorausgehendes w und qu oder ein nachfolgendes l (vgl. § 7b) das a dunkel, wie das niederdeutsche a (bez. a): vor ll wird dieses a lang (bez. a). Vgl. § 2b. Ausnahme: shall soll, sollen.

3. E, i, o, u, y werden in geschlossenen Silben durch r getrübt und verlängert, so daß er, ir, ur, yr wie das dumpfe ä<sup>r</sup> und or meist wie a<sup>r</sup> lauten. Ausnahme: there (thär) da, where wo.

4. Schließlich ist zu bemerken, daß o und u auch noch Nebenlaute haben, und zwar lautet o 1. = ü (bez. ö, vgl. L. 3), 2. zwischen w und r = u (bez. ö) und 3. = einem nicht ganz offenen uh (bez. o):

5. u lautet namentlich nach Lippenlauten wie ein kurzes, aber sehr offenes u (bez. ü).

### III. Weitere Beispiele zur Übung.

1. chair Stuhl	also auch	was war;	4. put stellen, setzen,
care Sorge, Sorg-	ball Ball	3. were waren	legen (ebenso das
falt	small (schmal) klein <sup>2</sup>	proverb Sprichwort	Imperfekt und
dare dürfen, wagen	tall groß (und schlank)	dirty schmutzig, un-	Perfekt-Partizi-
rare selten;	gewachsen	reinlich	pium).
far fern, weit	wall Wall, Wand,	bird Vogel	
arm Arm	Mauer	blackbird Amsel	flower Blume, Blüte
garden Garten	quarrel Streit, streit-	shirt (Herren-) Hemd	ear Ohr
large groß (Raum);	ten		while während
2. already <sup>1</sup> (all-) what was, was für	Sir (mein) Herr;	happy glücklich	
bereits, schon	(ein)	short kurz;	gay lustig, heiter.

### IV. Grammatisches.

#### Zusammenstellung der persönlichen und besitzanzeigenden Fürwörter.

I — me	thou — thoe	he — him	she — her	it — it
ich — mich, mir,	du — dich, dir,	er — ihn, ihm,	sie — sie, ihr,	es — es, ihm,
my	thy	his	her	its
mein.	dein.	sein.	ihr.	sein.
we — us	you — you	they — them		
wir — uns,	ihr — euch,	sie — sie, ihnen,		
our	your	their (a)		
unser.	euer.	ihr.		

### V. Sätze zur Übung.

1. I saw a hare in the field. 2. You have much hair, but it is short. 3. Her hair is very long. 4. The chair was large. 5. Her care was also great. 6. Is this flower rare? Yes, Sir, it is a rare

1) Wenn zwei oder mehr Silben mit Aussprachezeichen versehen sind, so ist die betonte Silbe noch mit einem ' versehen. 2) Von Raum, Menge und beim Vergleich.

flower. 7. The black bird in the cage is a blackbird. 8. These men keep some large dogs<sup>1</sup>. 9. A bird will come down from that large tree. 10. Her father and mother are in the garden. 11. Her sister has found a ball in the street. 12. Have you seen her large garden? No, Sir, I have not. 13. Am I not very tall for my age? 14. This small tree is a birch. 15. I have hurt my arm, I cannot move it. 16. The butcher had a quarrel with his brother. 17. Her brother is very tall for his age. 18. This wall is very dirty. 19. Was her chair large or small? 20. Our garden is very far from here. 21. She shall wash my shirt. 22. Put this chair here. 23. The ball was not far from the wall. 24. We dare not quarrel with her. **Proverbs**<sup>1</sup>: a) Walls<sup>1</sup> have ears<sup>1</sup>. b) Where there is a will, there is a way. c) Work while you work, play while you play; That is the way to be happy and gay.

## VI. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze.
2. Fragen: 1. Who saw the hare in the field? 2. Is her hair long or short?
3. Was the chair large or small? and so on.

## VII. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die Sätze ab! 2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder!

## Lektion 7.

## Konsonanten als Flexionsendungen.

### I. Musterwörter und Regeln.

- |   |  |
|---|--|
| 1. a) Höpe Hoffnung, pl. hopes  | } s hart und stimmlos = ß.                       |
| b) hope hoffen, he (she, it) hopes er (sie, es) hofft                 |  |
| c) a monk ein Mönch, a monk's eines Mönches                           |  |
| 2. a) döğ Hund, pl. dogs  | } s weich und stimmhaft wie ein norddeutsches f. |
| play Spiel, pl. plays   |  |
| b) sing singen, he sings er singt<br>play spielen, he plays er spielt |  |
| c) a man ein Mann, a man's (hat) eines Mannes (Hut)                   |  |

Regel: Als Flexionsendung kommt s vor

- a) als Pluralzeichen der Substantive,
- b) als Endung der 3. Person Singularis im Präsens (die erste Person Singularis und der ganze Plural bleibt unverändert),
- c) mit einem vorangehenden Apostroph als Zeichen des Besitzanzeigenden Genitivs.

1) Plural, s=ß, vgl. L. 7.

In allen diesen Fällen lautet s nach stimmlosen, harten Konsonanten wie þ, nach stimmhaften, weichen und flüssigen und nach Vokalen wie ein weiches norddeutsches ſ.

3. a) kill töten, killed tötete, getötet;  
 b) hope hoffen, hoped (d=t) hoffte, gehofft.

Ganz ausnahmsweise wird d in der Imperfekt- und Partizipendung (e)d des regelmäßig schwachen Zeitwortes nach „harten“ Konsonanten auch „hart“.

4. tåme zahm tamer zahmer (tamest zahmste)  
 great groß greater größer (greatest größte).

Als Flexionsendung kommt r (oder er) beim Komparativ der einsilbigen und der meisten zweisilbigen Adjektive vor (st oder est beim Superlativ); „als“ nach einem Komparativ heißt than.

## II. Umbildungen und Nacherzählungen.

der Beispieltafel Nr. 1 u. 2, in denen daher auch die betreffenden Votabeln zu finden sind.

1. The snow **falls** from the sky. 2. The **hills** of the Alps reach the sky. 3. The **monks helped** the poor man. 4. The cold **makes** men weak and faint. 5. The **dogs** had **barked** loud. 6. My young bird **takes** some **crumbs** from my hand. 7. No **man's** life (Leben) is free from care. 8. A redbreast is **tamer** than a crow. 9. A child is **weaker** than a man. 10. A good fire **warms** the man.

A. Weit (fern) von hier gibt es (da ist) ein Land mit hohen Bergen, wo viel Schnee fällt. Diese Berge scheinen [in] den Himmel zu reichen. Einige Mönche leben dort, um denjenigen (those) Menschen zu helfen, welche über (over) diese Berge gehen (passieren) und (nieder = down) in den Schnee fallen. Sobald (as soon as) der Schnee fällt, gehen die Hunde aus, welche jene Mönche halten, [um] diese armen Menschen aufzusuchen. Wenn sie einen Menschen in dem Schnee gefunden haben, laufen sie zurück (back) zu dem Hause und bellen [so lange], bis ein Mönch herauskommt, [um] mit ihnen zu ihm zu gehen. Dann nimmt der Mönch diesen Mann mit sich (him) und gibt ihm etwas (something) zu essen und zu trinken.

B. 1. Komm herunter, lieber Vogel, von dem hohen Baume! 2. Nimm ein Krümchen von mir! 3. Ich weiß, daß du sehr zahm bist, denn (for) du bist ein Rotkehlchen; deine rote Brust gibt dir diesen Namen. 4. Das Rotkehlchen baut sein Nest an (in) einem grünen Abhange am Wege (near the road), nicht auf (in) hohen Bäumen, wie [die] Krähen [es] tun. 5. Die Nester der (of) Rotkehlchen sind sehr hübsch und warm, wärmer als die (those) der (of) Krähen. 6. Alle Vögel leben frei von Sorge.

## Lektion 8.

## Verstummung einiger Konsonanten.

## I. Mustervörter.

1. *doubt* Zweifel, zweifeln; *lamb* Lamm, *tomb* (fr. *tombe*) Grab.
2. *gnat* Mücke, *knife* Messer, *knōw* kennen, wissen.
3. *heir* (ä) Erbe, *hour* Stunde, *honest* ehrlich, *honour*<sup>1</sup> Ehre, *humble* demütig, *humour*<sup>1</sup> Humor, Stimmung, Laune.
4. *right* recht, richtig, *night* Nacht, *light* Licht, *high* hoch.
5. *calf* Kalb, *half* halb, *walk* Spaziergang, *spazieren* gehen.
6. *castle* Kastell, Schloß, *Burg*, *listen* (mit folgendem *to*) lauschen, zuhören, *hinhören*.
7. *who* wer, welcher, *write* (rißen) schreiben, *wrong* falsch, unrecht.

## II. Erklärungen dazu.

Es fallen in der Aussprache weg und werden demnach nicht gelesen:

1. b vor t und im Auslaut nach m.
2. g und k im Anlaut vor n.
3. h im Anlaut der obigen 6 Wörter französischen Ursprungs (vgl. frz. *héritier*, *heurr*, *honnête*, *honneur*, etc.) und ihrer Ableitungen.
4. gh im Inlaut (namentlich vor t) und Auslaut. Bisweilen am Ende = f, z. B. *laugh* lachen, *enough*, genug, *cough* Husten.
5. l in *alf* und *alk*; ebenso in den Wörtern *could* konnte (könnte), *should* sollte (würde), und *would* wollte (würde)
6. t in *stle* und *sten*.
7. w im Anlaut vor *ho*<sup>2</sup> und *r*.

## III. Grammatisches.

## 1. Zusammenstellung der fragenden und bezüglichen Fürwörter:

- |         |                      |                              |                                 |
|---------|----------------------|------------------------------|---------------------------------|
| A. Rom. | <i>who</i> wer?      | <i>which</i> welcher?        | <i>what</i> was, was für ein?   |
| Aff.    | <i>whom</i> wen?     | <i>which</i> welchen?        | <i>what</i> was, was für einen? |
| B. Rom. | <i>who</i> welcher,  | <i>which</i> (that) welcher, | <i>what</i> das, was,           |
| Aff.    | <i>whom</i> welchen, | <i>which</i> (that) welchen, | <i>what</i> das, was.           |

*Who* und *whom* beziehen sich nur auf Personen, *which* als relatives Fürwort nur auf Sachen, *that* als solches auf Personen und Sachen, *what* auf Allgemeines. *What* a was für ein! in Ausrufen, z. B. *what* a fine hat you have!

## 2. Zusammenstellung der Zahlen von 1–10:

- 1 *one* (spr. wūn), 2 *two*, 3 *thrēe*, 4 *four*, 5 *five*, 6 *six*, 7 *seven*,  
8 *eight* (ā), 9 *nine*, 10 *tēn*.

1) Die Wörter auf *our* werden in Amerika meist mit *or* (spr. ʊr) geschrieben.  
2) über *wh* vor andern Vokalen vgl. 2, 4, 7.

## IV. Sätze zur Einübung.

1. I have (make) no doubt that you can sing well. 2. If you could sing a nice song, no man would dare to sing with you. 3) The tomb of my brother is far from here. 4. How many ploughs have you? We have eight ploughs. 5. We should take a walk for half an hour<sup>1</sup>. 6. The fox laughed at the crow. 7. You should be honest. 8. I am in a bad humour, my cough is very bad. 9. This might be a great honour to my father. 10. This park and that high castle afford a very fine sight. 11. When will you listen to me? 12. Who is wrong? I know that I am wrong, but that you are right, Sir. 13. Have you a light in your bedroom at night? 14. The crow was a fool and thought all was true. 15. This high tree, which has a balmy smell, is a birch-tree. **Proverbs:** a) Night is the mother of counsel. b) My house is my castle. c) Style is the dress of thoughts.

plough	Pflug	sight	Sicht, Aus-	bedroom	Schlaf-	balmy	balsamisch
might	möchte, mochte	sight	Anblick	zimmer	counsel	Nat	
park	Park	[te to be right]	recht	fool	Tor,	Narr	style
afford	gewähren	haben	[haben thought]	thought	dachte, ge-	dress	Kleid.
		to be wrong	unrecht	dacht;	Gedanke		

## V. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze.

2. Fragen: 1. Have you no doubt that he can sing well? 2. Could you sing a nice song? 3. What would no man dare? and so on.

## VI. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die vorstehenden Sätze ab! 2. Schreibe sie nach dem Diktat nieder! 3. Übersetze die folgenden Sätze:

A. 16. Wer hat nicht Brot genug? 17. Ich konnte sehr<sup>2</sup> gut<sup>3</sup> schreiben<sup>1</sup>. 18. Welches Schiff könnte (möchte) in Sicht kommen? 19. Dein Bruder, welcher noch jung ist, sollte demütig sein. 20. Hast du unser kleines Kalb und unsere kleinen Lämmer, welche auf (in) dem Felde sind, gesehen? 21. Haben Sie recht? Nein, mein Herr, ich habe unrecht, und ich bin (in einer) sehr schlechter Laune. 22. Gehe zu Bett mit dem Lamm, und stehe auf mit der Lerche. 23. Der Husten meiner Mutter ist sehr schlimm. 24. In der Nacht (+ da) ist kein Licht in diesem Schlosse. 25. Ich wollte ihm nicht zuhören. 26. Ich weiß, daß ein gutes Buch ein Licht für (to) die Seele ist. 27. Mein Vater, mit welchem ich jeden Tag einen Spaziergang mache (nehme), konnte heute<sup>2</sup> nicht ausgehen<sup>1</sup>. 28. Was für ein Schloß habt ihr heute gesehen?

auffstehen rîse Lerche lârk Seele sôul ausgehen go out heute to-dây.

1) Half hat (wie all und such) den Artikel nach sich; for bei der Zeit „auf“, „lang“.

## B. Nacherzählung des 3. Lesestückes.

Eine Krähe lag mit einem Stück (von) Käse auf einem hohen Baum. Ein Fuchs, welcher Lust hatte, sie zu betrügen, schmeichelte (flatter) ihr (hier: sehr viel). Er sagte, daß ihre Federn<sup>1)</sup> so weiß wie Schnee wären<sup>2)</sup>, daß kein Vogel mit ihr wetteifern würde (könnte), wenn sie nur eine schöne Stimme hätte<sup>3)</sup>. Die Krähe glaubte (dachte), daß alles dies wahr wäre<sup>3)</sup>. Sie bekam (hatte) Lust, ihre Stimme zu versuchen. Aber als (wann) sie es (so) tat, ließ sie den Käse fallen<sup>3)</sup>. Der Fuchs ergriff ihn (nahm es auf), ließ damit fort und lachte sie [noch] aus.

## Section 9.

## Präsens, Imperfekt und Imperativ von to have und to be.

## I. Musterformen.

## I. Präsens.

I have ich habe    I am ich bin    I had ich hatte    I was ich war  
(thou hast)      (thou art)      (thou hadst)      (thou wast)  
he, she, it has    he, she, it is    he had    he was  
we, you, they have. we, you, they are. we, you, they had. we, you, they were.

## II. Imperfekt.

Imperativ: Have habe, habt, haben Sie!    be sei, seid, seien Sie!

## II. Grammatische Erläuterungen.

1. Thou wird nur in der Bibel, im Gebet und in der Poesie gebraucht. Die Engländer reden sich alle mit you an.

2. Beim Imperativ ist wie im Französischen das deutsche „Sie“ nicht zu überlegen.

3. Dem französischen *il y a* entspricht im Englischen:

a) there is es ist, es gibt, es befindet sich, es ist vorhanden (Singular);

b) there are es sind, es gibt, es befinden sich, es sind vorhanden (Plural).

4. Die Adjektive bleiben wie der bestimmte Artikel in Geschlecht und Zahl unverändert (selbst wenn sie als Substantive gebraucht werden).

5. Die Adjektive, welche Völkernamen bezeichnen, werden abweichend vom Deutschen und Französischen groß geschrieben, z. B. French französisch.

## III. Sätze zur Einübung.

1. Have no fear, the danger is over. 2. Have you an inkstand? Yes, Sir, we have, but there is no ink in it. 3. He has still much to do. 4. They are already old, but we are still young. 5. Is that a German or a French book? No, Sir, it is an English

1. scätner, beie: als plume hier, da das letztere mehr in schmeichelhaften Anreden gebraucht wird. 2) Die indirekte Rede steht wie im Französischen im Indicativ, nicht im Konjunktiv. 3) ließ — fallen dropped.



book. 6. How **are you**<sup>1</sup> to-day? I thank you, Sir, **I am** very well, but yesterday **I was** unwell. 7. Where **were your brothers** in<sup>2</sup> the morning? **They were** in<sup>2</sup> the country. 8. Where **were you** in<sup>2</sup> the evening (last night)? **We were** at home. 9. **There was** a fine old castle not far from my aunt's garden. **Proverbs:** a) Hunger is the best sauce. b) Time is money. c) There is no new thing under the sun.

fear Furcht	German deutsch	morning Morgen	hunger(g-g) Hunger
danger Gefahr	Eng'lish (E-i, g-g)	evening Abend	sauce Sauce, Brühe
over über, vorüber	englisch	country Land	money Geld
ink-stand Tinten-	yesterday gestern	last night gestern	under unter
old <sup>3</sup> ) alt	[saß unwell unwohl]	aunt Tante	[abend sun Sonne.

#### IV. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze.
2. Fragen: 1. Why has he no fear? 2. Is there no ink in your inkstand?
3. Has he still much to do? and so on.

#### V. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die englischen Sätze ab, oder nach dem Diktat nieder.
2. Übersetze die folgenden deutschen Übungssätze oder die Nachbildung von Lesestück 5.

A. 10. Seid immer fleißig und aufmerksam! 11. Befinden Sie sich nicht wohl heute? 12. Es ist viel Lärm auf der Straße. 13. Der englische Käse, welchen ihr hattet, war sehr gut. 14. Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlechte Herren. 15. Es tut mir leid, daß Sie unwohl sind. 16. Meine Brüder waren sehr müde gestern abend. 17. War dein Vater auf dem Lande gestern? Nein, mein Herr, er war auf dem Markte. 18. Hattet ihr Schwarzbrot oder Weißbrot zu essen. 19. Waren sie nicht sehr hungrig und durstig, als sie nach Hause kamen? 20. Ist das deutsches oder englisches Geld? Nein, mein Herr, es ist französisches.

immer (allermwege) always	Diener servant	Schwarzbrot brown bread
fleißig diligent	Herr, Meister master	Weißbrot white bread
aufmerksam attentive	müde tired	hungrig hungry (g-g)
Wasser water	Markt market	durstig thirsty.

#### B. Unser Schulfest. (Nach Lesestück 5.)

Wir freuten uns sehr, als die Zeit [heran]kam, wo wir unser Schulfest haben sollten (für uns, unser Schulfest zu haben). Wir versammelten uns (trafen) vor der Schule und fuhren dann in großen Wagen aus der

1) Gewöhnliche Begrüßungsformel für unser: Guten Tag! 2) Man beachte die Ausdrücke: in the country, in the field, in the walk, in the market, in the ship, in the room, in the street, in the sky, in the evening, in the morning, wo wir im Deutschen auf oder an sagen. 3) Vor ll, ld, lt ist o gewöhnlich lang.

Stadt. Als wir an (to) ein großes Feld neben einem Walde kamen, stiegen wir aus den Wagen und setzten uns in langen Reihen nieder. Wir hatten jeder eine Schale voll (of) Milch und eine schöne Rosinenbommel (Dazu). Einige von uns spielten dann (+ at) Versteckens, andere Others Ball, und die übrigen machten (hatten) einen schönen Spaziergang, bis wir alle in hoher Freude<sup>1</sup> (glück) nach Hause<sup>1</sup> zurückkehrten.

## Lektion 19.

## Deklination.

## I. Musterformen.

Singular.	Plural.	
N. The father der Vater	the fathers	Jöhn (Der) Jöhnann
G. of the father	of the fathers	of John Jöhnanns
D. (to) the father	(to) the fathers	(to) John (dem) Jöhnann
A. the father	the fathers.	John (den) Jöhnann.

## II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Wie bereits Lektion 4 bemerkt, werden Genitiv- und Dativverhältnisse meist durch of und to bezeichnet; das letztere fällt aber weg, wenn der Dativ (vor dem Affusativ) unmittelbar hinter dem Zeitworte steht, z. B. I gave the book to my brother<sup>1</sup>, aber I gave my brother the book<sup>2</sup>.

2. Wenn zwei Substantive zusammenstehen, von denen das erste Menge, Maß oder Gewicht bezeichnet, so werden sie ähnlich wie im Französischen durch of verbunden, z. B. a cup of coffee eine Tasse Kaffee (fr. une tasse de café).

3. Die Maßbestimmungen stehen meist im Plural, z. B. this table is six feet long dieser Tisch ist 6 Fuß lang.

4. Neben der französischen Pluralbildung auf s (vgl. L. 7) gibt es noch eine deutsche (durch Umlaut oder Anhängung von en oder ren), welche bei folgenden Wörtern zur Anwendung kommt:

Singular.	Plural.	Singular.	Plural.
man Mann, der Mensch	men	tooth Zahn	teeth
woman <sup>3</sup> (o:u) Frau	women (o:i)	goose (s:ß) Gans	geese (s:ß)
child Kind	children	ox Ochse	oxen
foot Fuß	feet	mouse (s:ß) Maus	mice.

5. Die Personennamen haben wie im Französischen keinen Artikel. Ebenso fehlt er bei den Gattungsnamen im Plural, sowie bei den Stoffnamen und Abstrakten, wenn sie nicht dem Sinne nach oder durch einen Zusatz (z. B. Genitiv) näher bestimmt sind, z. B. the heads of cats are round die Köpfe der Katzen sind rund, water is a drink das Wasser ist ein

1) französische Wortstellung. 2) deutsche Wortstellung. 3) eigentlich „Weibmann“, entstanden aus wife-man.

Geträuf, idleness is a vice der Müßiggang ist ein Laster (dagegen: the idleness of this boy is great).

6. In betreff des Geschlechts ist zu merken, daß die Namen aller männlichen Wesen männlich, diejenigen aller weiblichen Wesen weiblich und alle Sachnamen sächlich sind. Die Tiernamen, namentlich zur Bezeichnung der ganzen Gattung, werden meist sächlich gebraucht.

### III. Sätze zur Einübung.

1. The wall of our house is three feet thick. 2. Please give some barley to the geese (or: give the geese some barley). 3. The feet of oxen are big. 4. Dogs have very sharp teeth. 5. Mice can run very fast. 6. The hands of my aunt (or: my aunt's hands)<sup>1</sup> are small. 7. Will you drink a glass of beer or a glass of wine? 8. (I) thank you, I prefer a glass of wine to a glass of beer. 9. The children of those women (or: those women's children)<sup>1</sup> are very diligent and attentive. 10. Macdüff took a loaf of bread from the King's table. **Proverbs:** a) Idleness is the root of all evil. b) So many men, so many minds. c) Brevity is the soul of wit.

please bitte	gläss Glas	evil Wurzel
barley Gerste	beer Bier	mind Gemüt, Sinn, Geist
big groß (und dick)	prefer vorziehen	soul Seele
sharp scharf	loaf Laib, (Stück) Brot	brevity Kürze
fast schnell	root Wurzel	wit Wit.

### IV. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze.
2. Fragen: 1. How thick are the walls of your house? 2. To what birds must I give the barley? 3. Are the feet of oxen big or small? and so on.

### V. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die englischen Sätze ab, oder schreibe sie nach dem Diktat nieder!
2. Übersetze die folgenden deutschen Übungssätze oder die Nachbildung von Lesestück 6!

A. 11. Gib den Gänzen etwas Gras zu fressen (essen). 12. Es gibt viele Mäuse in unserm Keller. 13. Haben nicht diese Frauen gute Kinder? 14. Bitte, geben Sie dem Johann ein Glas Bier; ich ziehe ein Glas Wasser einem Glase Bier vor. 15. Die Rotkehlchen sind zahme Vögel. 16. Wir wollen eine Tasse Kaffee trinken. 17. Ich hasse den Müßiggang. 18. Die Milch ist weiß, der Kaffee schwarz. 19. Die Stiefel meines Bruders (oder: meines Bruders Stiefel) sind zu klein. 20. Es sind einige

1) Vgl. Sektion 7, 2c.

Männer, Frauen und Kinder auf der Straße; gib ihnen (etwas) Brot zu essen und Bier zu trinken.

Weller wella- kassen häte Stieiel byot zu tgo (fr. *trop.* vor Adj. u. Adv.)

### B. Umbildung von Lesestück 6.

Welchen (what) Gebrauch ich von den Hauptteilen meines Körpers machen kann.

Mit meinen Augen kann ich die Blumen des Feldes, die Bäume und die Vögel des Waldes, die Sonne, den Mond und die Sterne an (in) dem Himmel und die Menschen um (about) mich [herum] sehen. Mit meinen Ohren kann ich hören, was meine Eltern mir zu sagen haben, lauschen auf den Gesang (pl.) der Vögel und auf liebliche Musik. Mit meiner Nase kann ich den schönen Duft (scänt) der Blumen riechen. Mit meinem Munde kann ich essen, trinken, sprechen, singen und meine Bedürfnisse meinen Eltern und Freunden sagen. Mit meinen Beinen und Füßen kann ich von Ort zu Ort gehen; wenn ich nicht umherlaufen (walk about) könnte, würde ich für (to) meine Eltern eine große Last sein.

### Lektion 11.

## Aussprache einiger Endsilben.

### I. Mustermörter.

1. a) Mansion Herrenhaus, nation Nation, spacious geräumig, cautious vorsichtig; special speziell, besonders, ancient alt(ertümlich), patient geduldig.  
 b) anxious (for, about) ängstlich, besorgt (um).  
 c) persuasion (u-w) Überzeugung, measure Maß.  
 d) nature Natur, question Frage (auch = questyon gespr.).
2. honourable ehrenwert; village Dorf; hateful gehässig; plague Plage; famous berühmt; narrow eng.

### II. Erläuterungen hierzu.

Grundgesetz: 1. In den Endsilben werden c, s, t, x (und z) durch i und u in einen Zischlaut umgewandelt, so daß dann z. B.

a) sion, tion = shun: cious, tious = shus: cial, tial = shäl;

b) xious = kshus lauten.

[cient, tient = shent;

Sierbei ist noch zu bemerken,

c) daß s nach einem Vokal und z weicher klingen als sh, nämlich wie das französische j (bez. sh, vgl. § 6b), also z. B. sure = shur;

d) daß dagegen t vor u oder nach s und x härter gesprochen wird als sh, nämlich wie tsh, also z. B. ture = tshur. stion = stshun, vgl. § 6a.

2. Ferner lauten die Endungen able = äble (dagegen äble fähig, befähigt), age (iage) = idsh, ful = fül (dagegen füll voll), gue = norddeutschem g, ous = üs und das tonlose ow = ö. Vgl. hierzu noch S. 12.

### III. Weitere Beispiele zur Ueübung.

1. Quotation	Anführung,	agréable (fr. <i>agréable</i> )	beautiful	(voll Schön-
notion	Begriff	[Zitat angenehm	[hauschen	heit] schön
position	Stellung, Lage	cottage	Häuschen, Land-	(skill Geschick, Geschicklich-
exception	Ausnahme	luggage	Gepäck	skilful geschickt, erfahren
passion	Leidenschaft	passage	Durchgang, Über-	virtuous (fr. <i>vertueux</i> )
precious	(fr. <i>précieux</i> )	fahrt, Durchfahrt, Stelle	tugendhaft	
costly	kostbar	(im Buche)	dangerous	gefährlich
pleasure	(fr. <i>plaisir</i> )	courage	Mut	curious
picture	Bild	ignügen	damage (fr. <i>dommage</i> )	bar
virtue	(fr. <i>vertue</i> )	Jugend; Schade(n)	window	(Windauge) Fen-
2. amiable	(fr. <i>aimable</i> )	voyage	(See-)Reise	sparrow
	liebenswürdige			Sperling.

### IV. Sätze zur Ueübung.

1. The Germans are an honourable nation. 2. We call a small house a cottage and a large house a mansion. 3. Other nations have other notions. 4. Was it not a curious question? 5. There is no rule without an exception. 6. This ancient mansion has very high windows and is very spacious. 7. He has sent me a special order, I must be patient. 8. Sparrows are often a great plague in fields and gardens, as they do much damage there. 9. We had much pleasure during our voyage. 10. Our passage was dangerous, but we all had great courage. 11. My sister is an amiable woman. 12. Please give me that beautiful and precious picture. 13. The German women are virtuous. 14. Passions are dangerous to men. 15. That was a full measure. 16. The whole nation was happy in this persuasion. 17. Are you not anxious for your luggage? 18. An English cottage looks very pleasant. 19. In this book there are many English proverbs and quotations. 20. My position here is not dangerous. **Proverb and Quotation:** a) Sweet is pleasure after pain. b) There is a special providence in the fall of a sparrow.

call	rufen, nennen	order	Befehl	look (ü)	aussehen	after	nach
other	ander	often	oft	pleasant	angenehm,	providence	Vor-
rule	Regel	during	während	lovely	lieblich	sehung	
without	ohne	whole	(heiß) ganz	(Adj.)	fall	Fall.	

### V. Mündliche und schriftliche Uebungen

wie in den vorangehenden Lektionen.

## Section 12.

**Akzent. Vor- und Nachsilben und Flexionsendungen.****I. Mutterwörter.**

1. They sie, valley Tal;      2. summer Sommer, believe glauben;
3. history Geschichte, accompany begleiten;
4. present Geschenk, present beschenken;
5. sincere aufrichtig (Adj.), sincerely (Adverb).

**II. Erläuterungen dazu.**

1. Grundgesetz: In zweisilbigen und mehrsilbigen Wörtern hat eine Silbe den Hauptton, Akzent, d. h. sie muß in der Aussprache besonders hervorgehoben werden, während die übrigen mehr flüchtig zu sprechen sind, sodaß die letzteren wesentlich kürzer, trüber und unbestimmter klingen, als sie in jeder Silbe für sich genommen klingen würden.

Ann. 1. Diese Regel gilt namentlich: a) Von den Vor- und Nachsilben, sowie von den einsilbigen Formwörtern in der zusammenhängenden Rede, wo sich dann z. B. a (Artikel) zu ä, my zu mý, to zu tú, the fast zu thí, the fast zu the verflüchtigt; b) von dem in den Flexionsendungen hörbar werdenden e (fast = i) vor s (vgl. S. 7) in Substantiven und Verben, welche sich auf ce, ge, se, ze endigen, z. B. chänge Wechsel, wechseln, pl. changes, he changes; c) von dem e vor d in der Flexionsendung ed nach d(e) und i(e), z. B. defend verteidigen, defended verteidigt(e); want wünschen, wanted wünschte, gewünscht; invite einladen, invited lud ein, eingeladen.

2. Im Deutschen werden die Vorfälle „miß“ und „un“ betont, im Englischen nicht.

2. Grundgesetz: In zweisilbigen Wörtern, namentlich in germanischen, hat gewöhnlich die Stammsilbe, 3. in dreisilbigen und mehrsilbigen romanischen Wörtern die drittletzte Silbe den Hauptton.

4. Manchmal (bei ungefähr 80 Wörtern) unterscheiden sich auch gleichlautende zweisilbige Substantive und Verben dadurch voneinander, daß die ersteren den Ton auf der ersten, die letzteren den Ton auf der letzten Silbe haben.

5. Die Nachsilbe ly (deutsch „lich“, d. h. „gleich“) kommt am häufigsten bei Adverbien vor, welche meist durch Anhängung dieser Silbe gebildet werden.

**III. Weitere Beispiele zur Übung.**

2. away weg	mistake Mißgriff, Fehler	useful (s-ß) nützlich;
admire bewundern	occasion Gelegenheit	3. opinion (ion = yün)
content zufrieden (mit dem, was man hat)	return Rückkehr	animal Tier [Meinung]
desirous (of) begierig	unhappy unglücklich	company Gesellschaft
(auf, nach)	advantage (fr. <i>avantage</i> ) Vorteil	geography (fr. <i>géographie</i> ) Geographie
dispatch abfertigen	disadvantage Nachteil	different verschieden
event Ereignis	wisdom Weisheit	industrious (allgemein)
forget vergessen	justice Gerechtigkeit	fleißig, betriebsam
(mortal sterblich)	active tätig	experience Erfahrung
immortal unsterblich	real (fr. <i>réel</i> ) wirklich	general allgemein;

4. conduct Führung, Betragen	conduct leiten, ren	füh- tig, jeßig;	present gegenwärtig, jeßig;	size Größe pal'ace Palaß given gegeben.
------------------------------	---------------------	---------------------	-----------------------------	---

#### IV. Sätze zur Einübung.

1. We must really admire your beautiful mansion. 2. Houses are of different sizes. 3. Are you content with the present which your uncle gave you after his return from his voyage? 4. Kings live in large houses, called palaces. 5. Must I dispatch my luggage now? Yes, you must; and I will accompany you. 6. Let us forget that unhappy event. 7. The soul of man is immortal. 8. I am sorry, I must have made a mistake. 9. His conduct on this occasion was very good. 10. My present position has many advantages. 11. Wisdom and justice are a great honour to a man. 12. I have a very bad opinion of him. 13. He will write a history and a geography of our country. 14. He has given a beautiful present to my mother. 15. We presented him with a useful book. 16. My sister is generally very unhappy in this company. 17. We sincerely admire the justice and wisdom of our present King. 18. I have rarely seen such a useful present. 19. Horses are really useful animals. 20. Let us always be active and industrious. **Proverb:** A proverb is the child of experience.

#### V. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze.
2. Fragen: 1. What must you really admire? 2. Of what size are houses?
3. What is the house of a king called?

#### VI. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe diese Sätze ab, oder nach dem Diktat nieder!
2. Mache Umbildungen davon durch Vertauschung der Subjekte, z. B. I must really admire, etc.

### Section 13.

## Perfekt und Plusquamperfekt von to have und to be.

#### I. Formen.

##### 1. Partizip der Vergangenheit.

Had gehabt                      been (ee meist i gesprochen) gewesen.

Mit dem Partizip der Vergangenheit werden die zusammengesetzten Zeiten der Vergangenheit gebildet, also:

##### 2. Perfekt.

I have had ich habe gehabt  
(thou hast had)  
he, she, it has had  
we (you, they) have had.

I have been ich bin gewesen  
(thou hast been)  
he, she, it has been  
we (you, they) have been.

### 3. Plusquamperfect.

I had had ich hatte gehabt	I had been ich war gewesen
(thou hadst had)	(thou hadst been)
he, she, it had had	he, she, it had been
we (you, they) had had.	we (you, they) had been.

### II. Sonstige grammatische Erläuterungen.

1. Besonders zu beachten ist hierbei, daß to be mit to have conjugiert wird, wie im Französischen *être* mit *avoir*, also: I **have** been (fr. *j'ai été*) ich bin gewesen, I **had** been (fr. *j'avais été*) ich war gewesen.

2. Grundgesetz: Mit have bezw. had und dem Partizipium der Vergangenheit werden auch die vergangenen Zeiten aller übrigen Zeitwörter im Aktiv gebildet, z. B.

I have asked (loved) ich habe gefragt (geliebt).

I had asked (loved) ich hatte gefragt (geliebt).

3. Not steht bei einer einfachen Zeit hinter dem Verb, bei einer zusammengesetzten zwischen Hilfsverb und Hauptverb, also z. B. I have not, aber I have not been.

### III. Sätze zur Übung.

1. Where **have you been**? I have not seen you for an age!  
**I have been** ill for a long time. 2. **Have you had** fine weather in the country? No, Madam, it **has been** very rough, windy, and rainy all the time. 3. **Has he been** at home this evening? 4. **Have** the children not **had** time enough for a walk to-day? No, Sir, **they have not had** time for a walk, **they have had** their German exercise to do; **they have been** very diligent. 5. How many lessons **have you had** this morning? **We have had** three lessons, a French, an English, and a German lesson. 6. **Have** your aunts never **been** at our theatre? 7. **Have you had** rough weather on your voyage across the German Ocean this time? No, Sir, the weather **has been** very pleasant all the time. 8. **You had not been** far from the top of the hill. 9. The sons believed that Macbeth **had killed** their father. 10. This joke **has caused** me great vexation.

for (bei der Zeit) seit rough (gh-f) rauh, rainy regnerisch this morning heute  
madam<sup>2</sup> (franz. ungestüm lesson (franz. leçon) morgen, heute früh<sup>3</sup>  
madame) gnädige weather Wetter Unterrichtsstunde, never nie, niemals  
Frau windy windig Aufgabe, Section

1) seit sehr langer Zeit. 2) Gewöhnlich abgekürzt Ma'am, spr. mām, wird ohne Singufügung des Familiennamens gebraucht, entsprechend dem „Sir“ bei Männern, jedoch selten unter Personen gleichen Ranges. 3) Nicht to-day morning, ebenso nach französischer Weise this evening heute abend usw.



théâtre (franz.	German Ocean	töp Spitze	cause verursachen
théâtre) Theater	(ce:sh) Nordsee	jöke Spaß	vexation Ärger.
acröss (quer) über	time mal		

#### IV. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze. 2 Fragen: Where have you been? etc.

#### V. Schriftliche Übungen.

1. Schreibe die englischen Sätze ab, oder nach dem Diktat nieder! 2. Mache Umbildungen davon! 3. Überieße die deutschen Sätze oder die Umbildung von Lesestück 9!

A. 11. Wie lange ist Johann auf dem Lande gewesen? 12. Hatten sie viel Gepäck gehabt? 13. Ich bin heute<sup>2</sup> morgen<sup>3</sup> auf dem Markte<sup>1</sup> gewesen. 14. Große Pläne und geringe Mittel sind das Verderben vieler Menschen gewesen. 15. Der Ozean ist zu (at) allen Zeiten die Heimat eines Matrosen gewesen. 16. Seid ihr in (in) dem neuen Theater gewesen? 17. Haben Sie Ihre englischen und französischen Stunden gehabt? Ja, mein Herr, ich habe sie heute morgen gehabt. 18. Die Hennen haben die Krümchen aufgepickt. 19. Wo habt ihr heute zu Mittag gegessen? 20. Dieser Spaß hatte ihm viel Ärger verursacht. 21. Waren Sie nicht längere (for some) Zeit auf dem Lande gewesen? 22. Hatte er nicht seinen Vater um (für) Erlaubnis gebeten (gefragt)? 23. Ich habe schlechtes Wetter auf meiner Reise über die Nordsee gehabt. 24. Heute sind wir den ganzen Tag sehr fleißig gewesen.

Abficht, Plan de-	Mittel (Sing. u.	Heimat hōme	aufpicken pick up
sign	Plur.) mēans	Matrose sällor	Erlaubnis permis-
gering small	Ruin, Verderben	Henne hēn	sion.
	rú'in		

#### B. Umbildung von Lesestück 9.

##### Eine Woche auf einem Landgute.

1. Ich bin jetzt eine Woche lang auf dem Gute meiner Tante (gewesen) und (ich) werde (shall) bald nach Hause<sup>2</sup> zurückkehren<sup>1</sup>; so will ich euch [denn] erzählen, was ich gesehen habe. Jeden Tag bin ich in den Ställen (= cow-house) gewesen, [um] die Dienstmädchen die Kühe melken zu sehen; und die Mädchen haben mir immer (etwas) schöne, warme Milch zu trinken gegeben. Ich bin auch oft am Teiche gewesen, [um] die Enten schwimmen zu sehen, und ihnen einige Stückchen Brot zuzuwerfen. 2. Ich habe auch meiner Tante (Akk.) die Hennen (zu) füttern<sup>2</sup> helfen<sup>1</sup>, welche sich vor uns nicht fürchten, sondern nahe an uns herankommen und die Krümchen aufpicken, welche wir auf den Boden fallen lassen. Endlich (last of all) bin ich oft im Grasparke gewesen, wo die Schafe und Lämmer auf dem grünen Grase spielen. Ich hoffe, ihr werdet (will) mir glauben, wenn ich euch sage, daß ich mit diesem ersten Besuche (visit) sehr zufrieden bin.

## Sektion 14.

**Futur und Konditional von to have und to be.****I. Formen.****1. Futur.**

<b>I shall have</b> ich werde haben	<b>Shall I be</b> werde ich sein?
(thou wilt have) du wirst haben	(shalt thou be) wirst du sein?
he, she, it will have er, sie, es wird haben (bekommen)	will he, she, it be wird er, sie, es sein?
<b>we shall have</b> wir werden haben	<b>shall we be</b> werden wir sein?
<b>you will have</b> ihr werdet haben	<b>shall you be</b> werdet ihr sein?
<b>they will have</b> sie werden haben.	<b>will they be</b> werden sie sein?

**2. Konditional.**

<b>I should have</b> ich würde haben	<b>Should I be</b> würde ich sein?
(thou wouldst have) du würdest haben	(shouldst thou be) würdest du sein?
he, she, it would have er, sie, es	would he, she, it be würde er, sie, es sein?
<b>we should have</b> wir würden haben	<b>should we be</b> würden wir sein?
<b>you would have</b> ihr würdet haben	<b>should you be</b> würdet ihr sein?
<b>they would have</b> sie würden haben.	<b>would they be</b> würden sie sein?

**II. Grammatische Erläuterung und Ergänzung.**

1. Grundgesetz: Die erste Person im Futur (und Konditional) wird mit shall (und should), die zweite und dritte mit will (und would) gebildet. In der Frage nimmt auch die zweite Person meist shall (und should), und nur die dritte behält will (und would).

2. Ebenso wird auch das Futur und Konditional der andern Zeitwörter gebildet, z. B. I shall ask ich werde fragen, shall you ask werdet ihr fragen? he would ask er würde fragen.

3. Nach if „wenn“ steht, ähnlich wie im Französischen nach si, wenigstens in der Umgangssprache meistens der Indikativ (if Bedingung, when Zeit), z. B. when shall you come to see us (besuchen)? I should come to-morrow, if I was not ill.

**III. Sätze zur Einübung.**

1. **I shall be** happy to take a walk with you before dinner<sup>1</sup>.
2. Good-bye<sup>2</sup>, my friend, I hope **you will** have a pleasant journey.
3. **He will** have his breakfast before eight o'clock. 4. Beauty **will** always be the flower, but virtue the fruit of life. 5. **We shall** have

1) Vor den Namen der Mahlzeiten fehlt der Artikel. 2) leben Sie wohl, adieu! entstanden aus God (oder) good be with you (veraltet ye).

nice weather to-day and play (at) football this afternoon; our teacher **will** also play with us. 6. **Will** the King defend our laws? 7. At what time **shall you** go home? **I shall** go at five o'clock. 8. **Will** he have his supper soon? 9. **Shall you** have a holiday? 10. **Shall you** get your breakfast before eight o'clock? 11. **I should** be very angry, if my brothers were not here. 12. **Would** it not be praiseworthy to give that poor man a warm cloak? 13. **Should you** like to drink a glass of beer or a glass of wine? (I) thank you. **I should** prefer a glass of water. 14. **You would** not like to be in the open air on such a dark night. 15. A bitter jest **would** be the poison of our friendship.

breakfast (Fastenbrechen)	afternoon Nachmittag	wor-thy würdig
Frühstück	clock Glocke, Uhr	cloak Mantel
dinner (fr. <i>diner</i> ) Mittag-	at — o'clock um — Uhr	open offen, frei
essen	essen	holiday (heiliger Tag)
supper (fr. <i>souper</i> ) Abend-	Feiertag, Ferientag,	in the open air unter freiem
journey (Land-)Reise	freier Tag	dark dunkel
frucht Frucht, Obst	get bekommen	bitter bitter
foot'ball Fußballspiel	angry (g-g) (with) ärger-	jest Scherz
teacher Lehrer	lich (über)	poison Gift
noon Mittag	praise Preis, Lob	friendship Freundschaft.

#### IV. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze. 2. Fragen: When shall you be happy? etc.

#### V. Schriftliche Übungen.

A. 16. Es freut mich, daß ihr viel Obst in eurem Garten haben werdet. 17. Wie viele Unterrichtsstunden wirst du heute morgen haben? 18. Wann wird er nach Hause gehen? 19. Wann werde ich zu Mittag essen heute? 20. Wann wirst du einen neuen Rock bekommen? 21. Ich hoffe, [daß] der Briefträger uns<sup>3</sup> heute<sup>5</sup> einen Brief<sup>4</sup> bringen<sup>2</sup> wird<sup>1</sup>. 22. Werdet ihr jenes schöne Bild nehmen? 23. Es wird nie zu spät sein zu lernen. 24. Was wirst du zu (for) deinem Abendessen bekommen? 25. Wo werdet ihr [euch] versammeln? Wir werden [uns] auf der Straße versammeln. 26. Stolz Menschen werden nie wirkliche Freunde haben. 27. Wir würden nicht Zeit haben so weit zu gehen. 28. Der Baum würde nicht so hoch und so dick sein, wenn er nicht so alt wäre. 29. Ihr würdet besser allein sein. 30. Würdet ihr so glücklich sein, wenn ihr nicht tugendhaft wäret? 31. Die Entfernung würde nicht so groß sein, wenn wir über (across) die Wiese gehen könnten. 32. [Die] Menschen würden nicht unsterblich sein, wenn Gott nicht unsterblich wäre.

Briefträger	pōstman	(sich) versammeln as-	allein alōne
Brief	lētter	sēmbie	Wiese (Matte) mēadow.
lernen	learn	stolz proud	

### B. Rätchens Geburtstag (vgl. Lesestück 10).

In einer Woche wird Rätchen sechs Jahre alt sein. Sie wird fünf von ihren Freundinnen (friend) zum (to) Tee einladen; sie würde mehr einladen, wenn ihre Eltern größere Zimmer hätten. Diese Kinder werden nicht nur (only) spielen und viel Spaß haben, sondern sie werden auch schöne Kuchen und eine Menge (pl.) Süßigkeiten zu essen haben. Rätchen wird sich freuen, den Tee für ihre Freundinnen ausgießen zu [können], und ich hoffe, sie wird es in einer hübschen Weise tun, und die Kinder werden alle heiter und artig sein und den Tag gut zubringen. Am Abend werden sie einen kleinen Spaziergang machen (take) und dann nach Hause zurückkehren.

### Sektion 15.

## Übersicht über die wichtigsten Formen und Zeiten des regelmäßigen Zeitwortes.

(Vergleiche hierzu das Paradigma am Ende des III. Abschnittes.)

### I. Formen.

Präsens: I ask ich frage;	I love ich liebe.
he (she, it) asks er (sie, es) fragt;	he (she, it) loves.
Futur: I shall ask ich werde fragen;	I shall love ich werde lieben.
Konditional: I should ask ich würde fragen;	I should love ich würde lieben.
Imperativ: ask frage, fraget;	love liebe, liebet.
Partizip: asking fragend;	loving liebend.
Imperfekt: I asked ich fragte;	I loved ich liebte.
Partizip: asked gefragt;	loved geliebt.
Perfekt: I have asked ich habe gefragt;	I have loved ich habe geliebt.
Plusquamperf.: I had asked ich hatte	I had loved ich hatte geliebt.

### II. Grammatische Erläuterungen.

1. Die Konjugation des regelmäßig schwachen Zeitwortes ist äußerst einfach. Abgesehen von der 2. Person Singularis (vgl. darüber L. 9, 1), gibt es nur drei Endungen, nämlich s, ed und ing. Wiederhole hierzu das in Sektion 7, 1 u. 2 und Sektion 12, 1 Gesagte.

**Anm.** Die ältere Endung für die 3. Person der Einzahl im Präsens, welche noch heute in der Bibel und vielfach in der Poesie gebraucht wird, ist eth, deutsch „et“.

2. Hier erübrigt nur noch hinzuzufügen, daß das *Passiv* dem *Französischen* entsprechend mit *to be* und dem *Partizipium* der Vergangenheit gebildet wird, z. B. *I am (was) asked ich werde (wurde) gefragt usw.*, und daß hierbei das deutsche „von“ durch *by* übersetzt wird, z. B. *wir werden von unseren Eltern geliebt we are loved by our parents.*

3. Alle Verben, welche im *Imperfekt* nicht *ed* haben, sind entweder *unregelmäßig schwache*, z. B. *I make ich mache, I made ich machte, I have made ich habe gemacht*, oder *starke*, z. B. *I see ich sehe, I saw ich sah, I have seen ich habe gesehen.*

4. Die *Endung* des *Partizipiums* der Gegenwart ist *ing*. Endigt der *Infinitiv* auf ein stummes *e*, so wird dies weggelassen (ebenso wie vor der *Endung* *ed*). Dieses *Partizipium* wird sehr vielfach im Englischen gebraucht; oft muß es wie im Französischen aufgelöst werden mit „indem“, „da“, „weil“, „welcher“ usw. — Ferner steht diese Form mit einer vorangehenden *Präposition* auch *substantivisch*, z. B. *arrive ankommen, on (his) arriving bei der (seiner) Ankunft.*

### III. Sätze zur Einübung.

1. We have learned English and French at the same time.  
2. An idle boy is punished by his father. 3. They had deceived me, but I pardoned them. 4. He finished his speech with a striking observation. 5. A great many boys are assembled in our field to play (at) football. 6. Diligent scholars are rewarded by their teachers. 7. In admiring<sup>1</sup> the actions of other men, we must not defend their passions. 8. How far have you walked? I have walked three miles; I am very tired now and will take a cup of coffee. 9. Macbeth killed the attendants, pretending to think they had been guilty of murdering King Duncan. 10. I had just finished the letter, when my friend arrived. Proverbs: a) Silence gives consent. b) An old dog learns no tricks. c) Practice makes perfect. d) Like loves like, or: birds of a feather flock together.

the same derselbe	observation Bemerkung	silence Stillschweigen
punish (fr. <i>punir</i> ) <sup>2</sup> be- strafen	a great many eine große Menge, sehr viele	consent Zustimmung
deceive (fr. <i>décevoir</i> ) täuschen	reward Lohn, belohnen	trick Streich, Kunststück
pardon (fr. <i>pardonner</i> ) verzeihen	action Handlung	practice Praxis, Übung
finish (fr. <i>finir</i> ) <sup>2</sup> beenden	attendat Begleiter	perfect vollkommen
speech Rede	pretend vorgeben	like gleich
strike schlagen, treffen	guilty schuldig	flock sich scharen, strömen
	murder ermorden	togeth'er zusammen.

1) Vgl. franz. *en admirant*. 2) Beachte die Endungen *ir* und *ish*.

#### IV. Mündliche Übungen.

1. Vor- und Nachsprechen der Sätze. 2. Fragen: When have you learned French and English? and so on.

#### V. Schriftliche Übungen.

1. Bilde die vorstehenden Sätze durch Vertauschung von Singular und Plural um, z. B. I have learned, etc. Idle boys are punished, etc. 2. Übersetze die nachfolgenden deutschen Sätze!

A. 11. Wir hatten auf dem Lande gelebt, bevor wir in die (to) Stadt zogen. 12. Ich wurde von unserm Lehrer gelobt, und ihr wurdet getadelt. 13. Hast du deinen schlafenden Diener gerufen? 14. Wo habt ihr heute Fußball gespielt? 15. Er hatte gehofft, einen Brief zu bekommen. 16. Ihr habt meinen Vater getäuscht, er wird euch nicht verzeihen. 17. Die Schönheit jenes Schlosses wird oft von uns bewundert. 18. Indem ihr (in) die Handlungen anderer Menschen verteidigt, dürft (müßt) ihr nicht ihre Fehler verteidigen. 19. Ein schönes Zimmer wurde für den König zubereitet. 20. Kein König kann mit unserm Könige verglichen werden. 21. Macduff war (hatte) aus dem Hafen segelt. 22. Macbeth ging nach seinem Schlosse zurück ohne (zu) versuchen (Part.), das Schloß Macduffs (ein)zunehmen. 23. Es war die Stimme seiner Frau, welche (Part.) eine schöne Arie sang. 24. Zitat: Er denkt zu viel, solche Menschen sind gefährlich.

ziehen move	vergleichen compare	ohne without
loben (preisen) praise	Hafen harbour	versuchen attempt
tadeln blame	segeln sail	Frau wife
schlafen sleep	gehen depart	Arie air.
zu-, vorbereiten prepare	zurück back	

#### B. Umbildung von Lesestück 11.

1. Johann wünscht (want) sein Frühstück jetzt, weil er sehr hungrig ist. Da (as) er bald nach (dem) Frühstück auszugehen hat, so würde ich mich freuen (be glad), wenn du ihm sagen könntest, um wieviel Uhr wir heute zu Mittag essen werden, so daß er (wieder) zur rechten Zeit<sup>2</sup> zu Hause<sup>1</sup> sein kann (may). Ich denke, um 5 Uhr. 2. Wie viele Verse (verse) hat Johann heute zu lernen gehabt? Ich denke, drei; aber er hat nur zwei gelernt. Er wird den letzten Vers nach seiner Rückkehr lernen, da er sehr leicht ist. Ich würde (es) lieber gesehen haben (have been better pleased), wenn er alle (die) drei Verse auf einmal (at once) gelernt hätte. 3. Johann hat einen seiner Freunde eingeladen, ihn auf das Land zu einem seiner Onkel zu begleiten. Ich weiß, er geht gern da(hin), da er immer (einigen) Spaß hat, wenn er dort ist, besonders, wenn er einen Freund bei (mit) sich (him) hat. Sie werden ihren Ausflug morgen früh beginnen und am Abend (wieder) zurückkehren.

Lektion 16.

Frage und Verneinung.

I. Formen.

1. Frage:

Präsens.

Imperfekt.

Do I ask frage ich?	did I ask fragte ich?
(dost thou ask) fragst du?	(didst thou ask) fragtest du?
does he ask fragt er?	did he ask fragte er?
do we ask fragen wir? usw.	did we ask fragten wir? usw.

2. Verneinung:

I do not ask ich frage nicht	I did not ask ich fragte nicht
(thou dost not ask) du fragst nicht	(thou didst not ask) du fragtest nicht
he does not ask er fragt nicht	he did not ask er fragte nicht
we do not ask wir fragen nicht usw.	we did not ask wir fragten nicht usw.

Imperativ.

do not ask frage nicht, fraget nicht, fragen Sie nicht!

II. Grammatische Erläuterung.

Grundgesetz: In den einfachen Zeiten und im Imperativ des Aktivs der selbständigen Zeitwörter wird die Frage und Verneinung (not) mit Zuhilfenahme von to do gebildet.

Ausgenommen sind solche nicht verneinenden Sätze, in welchen ein fragendes Fürwort entweder das Subjekt ist, oder doch zu demselben gehört, z. B. who asks wer fragt? which birds sing best (am besten)?

III. Sätze zur Übung.

1. I do not like this man, let him go away; I do not care a fig for him. 2. When do you dine? We don't<sup>1</sup> dine before six o'clock. 3. Does a child always obey its parents? 4. How do you like to be at school now? Do you not often wish you were at home? 5. How do you do<sup>2</sup>? (I) thank you, I am very well. 6. I did not see the hunters; did you see them? 7. Which of these boys (which boy) writes best? 8. Who found this ring? Who gave it you? 9. What ails<sup>3</sup> you? I have a toothache. 10. What do they want?

fig Feige	obey' gehorchen	ail fehlen, schmerzen
I do not care a fig for	wish wünschen	tooth'ache Zahnschmerz(en)
him ich frage nichts	hunter Jäger	want wünschen, brauchen.
nach ihm		

1) Über diese Zusammenziehung siehe Anhang V, 2. 2) gewöhnlich howd' ye do gesprochen. 3) Gewöhnlicher: what is the matter with you?

## IV. Schriftliche Übungen.

1. Verwandle die vorstehenden fragenden Sätze in verneinende und umgekehrt in verneinenden Sätze in fragende! 2. Übersetze die nachstehenden deutschen Sätze!

A. 11. Das Brauen des Bieres weckte [den] König Duncan nicht auf. 12. Lerne deine Schwester Französisch? 13. Wir sprechen noch nicht Englisch. 14. Welcher Lehrer lobt diesen Schüler? 15. Es ist nicht leicht, diejenigen (those) zu lieben, welche wir nicht achten. 16. Sprechen Sie nicht drei Sprachen geläufig? 17. Leben wir um zu essen, oder essen wir um zu leben? 18. Du empfindest deine Freunde nicht gut. 19. Warum verkaufte Johann sein Landgut? 20. Erwarte nicht, ihn hier zu finden. 21. Wer verlor die Börse, die mein Bruder gefunden hat? 22. Was hindert euch, euer Versprechen zu (from) halten? 23. Beleidigt eure Freunde nicht! 24. Was jagt er zu seinem Lehrer? 25. Wem begegnete dein Bruder?

Brauen noise  
aufwecken awaken  
sprechen speak  
leicht (zu machen) easy  
achten esteem  
Sprache language (u-w)

geläufig flu'ent  
empfangen receive  
verkaufen sell  
erwarten expect  
finden find  
Börse purse

hindern prevent (from)  
Versprechen promise (s-f)  
halten keep  
beleidigen offend  
begegnen meet (m. Aff.).

## B. Umbildung von Lektion 13.

1. In was für eine Schule geht Johann? Er geht nicht in eine öffentliche Schule, sondern in die Privatschule des Herrn N. Wie lange dauern seine Unterrichtsstunden (oder: welches (what) sind seine Schulstunden)? Am Vormittag (Morgen) von 8—12 und am Nachmittage von 3—5 Uhr. Was für Unterrichtsstunden gibt der Direktor im allgemeinen (oder: was für Gegenstände (subject) lehrt usw.)? Die lateinischen und englischen Stunden (oder: Lateinisch und Englisch).

2. Warum nimmt Johann sein Buch nicht und öffnet es? Er weiß nicht, (an = at) welche Seite er (es) aufschlagen soll(te). Warum fängt er nicht an zu lesen? Er kann die richtige (rechte) Zeile nicht finden. Ich glaube (denke), er liest nicht laut genug; denn ich kann ihn nicht verstehen. Er versteht die Stelle nicht. Warum überliest er [dann] nicht zuerst (first) wörtlich?

3. Wie viele Fehler machte Johann in seinem letzten Exerzitium? Ich denke, er machte nicht mehr als drei. Korrigierte er sie? Ja, mein Herr, in einem Augenblick. Was für Sprachen lernte er in (at) der Privatschule? Nur Englisch und Französisch; er fing dort nicht [erst] Lateinisch an, aber er wird es anfangen, sobald er in (to) unser neues Gymnasium kommt.



## Erste Wiederholung.

### Übersicht oder systematische Wiederholung der Regeln von Lektion 1—16.

#### A. Aussprache.

##### a. Ausserwörter.

Wie werden folgende „Musterwörter“ gelesen, bezw. welche Grundgesetze kommen darin zur Anwendung?

1. Had, bed, ill, not, must, lynx (Luchs). (Lektion 1.)
2. A, be, lie, no, blue, cry. } (L. 2.)
3. Name, here, life, hole, use, style. }
4. Nice, sick, nose, lazy, very, exercise, example; child, age, game, ring, just; for. (L. 3.)
5. Ship, scheme: this, mother, thick: we; yes; when. (L. 4.)
6. Pain, day; fault, straw: clean, head; they, valley; green; new: field; coat; oil, boy; found, cow, snow; soon; book. (L. 5.)
7. Rare, hair; garden; quality, wall; her, bird, hurt, short; son, work. move; put. (L. 6.)
8. Lamb, doubt: gnat, knife; hour: light; enough: calf: castle, listen: wrong; who. (L. 8.)
9. Nation, nature; special; passion: anxious; measure; passage; famous: amiable; beautiful, narrow. (L. 11.)
10. Admire, forget, return; mountain, hammer, active; geography; present. (L. 12.)
11. able, apple<sup>1</sup>; had, hat; me, met<sup>2</sup>; side<sup>3</sup>, sight; steel<sup>4</sup>, still; night, knight<sup>5</sup>; wine, vine<sup>6</sup>; do, to; God, not; duke<sup>7</sup>, duck<sup>8</sup>; our, hour: life, live, five.

##### b. Das englische Alphabet.

ā <sup>9</sup>	g (gē, fr.?)	l (ēl) <sup>10</sup>	q (kū)	v (vē)
b (bē) <sup>9</sup>	h (āch)	m (ēm)	r (ār)	w (double ū) <sup>11</sup>
c (cē)	ī <sup>9</sup>	n (ēn)	s (ēs)	x (ēx)
d (dē)	j (jā, fr.?)	ō <sup>9</sup>	t (tē)	y (wȳ) <sup>9</sup>
ē <sup>9</sup>	k (kā)	p (pē)	ū <sup>9</sup>	z (zēd).
f (ēf) <sup>10</sup>				

#### c. Übersicht über die im voranstehenden Abschnitte mit Zeichen versehenen Buchstaben.

##### 1. Vokale.

1. ā = eh in „Reh“ + i (name)<sup>12</sup>
2. ä fast = ä in „hätte“ (had)<sup>13</sup>
3. â = a in „Water“ (far)<sup>14</sup>
4. ä = üh in „Ähre“ (rare)<sup>15</sup>
5. a kurzes niederd. a (wash)<sup>16</sup>
6. a langes niederd. a (wall)<sup>17</sup>

1) Apfel. 2) begegnet. 3) Seite. 4) Stahl. 5) Ritter. 6) Weinstock. 7) Herzog. 8) Ente. 9) Vgl. das in Lektion 2 Gesagte. 10) Vgl. Lektion 1. 11) b. h. doppeltes ū, weil es ursprünglich durch uu bezeichnet wurde, vgl. das veraltete „Gm.“ für „Guer“. 12) In betonten offenen und halboffenen Silben. 13) In geschlossenen Silben. 14) Namentlich vor einfachem r. 15) Vor re. 16) Nach qu und w. 17) Vor ll.

1. *e* offener als *i* in „*lie*“ +<sup>1</sup> (*be*)<sup>1</sup>
2. *e* = *e* in „*Bett*“ (*bed*)<sup>2</sup>
3. *e* heller als *ö* in „*hör*“ (*her*)<sup>3</sup>
1. *i* (*y*) heller als *ai* in „*Leb*“ (*life*)<sup>1</sup>
2. *i* (*y*) = *i* in „*Leb*“ (*in*)<sup>2</sup>
3. *i* (*y*) heller als *ö* in „*hört*“ (*bird*)<sup>3</sup>
1. *o* = *oh* in „*Stroh*“ +<sup>1</sup> (*home*)<sup>1</sup>
2. *o* offener als *o* in „*Wolle*“ (*not*)<sup>2</sup>
3. *o* kurz und dunkler als *a* in „*hatte*“ (*son*)
4. Über vorige Laut, aber lang (*work*)<sup>4</sup>
5. *u* = *uh* in „*Ruh*“ (*move*)
6. *u* = *u* (*short*)<sup>5</sup>
1. *ü* weicher und offener als *ju* in „*Hubel*“ (*use*)<sup>1</sup>
2. *ü* dunkler als *a* in „*hatte*“ (*must*)<sup>2</sup>
3. *ü* = *u* in „*Busch*“ (*bush*)<sup>5</sup>
4. *u* heller als *ö* in „*hört*“ (*hurt*)<sup>3</sup>
5. *ü* wie *ü* ohne Vorschlag (*bläue*)<sup>6</sup>
1. *ew* = *ü*: (*new*)
2. *oi* *oy* dunkler als *eu* in „*Heu*“ (*oil, boy*) [*house, cow*].
3. *ou* *ow* heller als *au* in „*Haus*“

## 2. Konsonanten.

g = d + frz. j (äge): s = norddeutsches (weiches, stimmhaftes) f (rose);  
sh = frz. j (persuasion, measure).

Anm. 1. Die schräg stehenden Buchstaben in einem Worte sind nicht zu lesen.  
2. Der Akzent unmittelbar hinter einem großgeschriebenen Vokale zeigt an, daß der letztere lang ist, z. B. A von (A=a); in allen anderen Fällen ist der Vokal, wenn nicht besonders angegeben, kurz, z. B. Adjective (A=a).

## d. Übersicht über die englischen Vokallaute in der Schrift. A. Eintönige Laute.

Lautzeichen und Laut	Schrift	Beispiele	Lautzeichen und Laut	Schrift	Beispiele
1. <i>i</i> , kurzer offener i-Laut	i	in, it, him, his	6. <i>ü</i> , <i>ö</i> : kurzer dunkler a- oder heller ö-Laut	u	must, run, up, but
	y	syntax, hymn		o	some, son, mother
2. <i>e</i> , kurzer e-Laut	e	bed, pen, tell		ou	young, trouble, enough
	ea	head, bread, breast	7. <i>e</i> , <i>i</i> , <i>ö</i> , <i>u</i> : der vorige Laut, aber lang	e	her, person, German
3. <i>ä</i> , sehr offener kurzer e- oder schwacher ä-Laut	a	hat, at, thank, black, that, and, can, man, as (last, after, chance)		ea	heard, learn, earth
				i	Sir, girl, thirsty
				o	word, work, world
				u	hurt, turn, church
4. <i>ä</i> , sehr offener langer e- oder ä-Laut	a	rare, care, Mary	8. <i>a</i> , <i>o</i> : langer offener o-Laut oder Mittellaut zwischen o und a	a	all, wall, water
	ai	pair, fair, chair		au	fault, cause, daughter
	ea	bear, pear, swear		aw	saw, law, draw
5. <i>ä</i> , langer heller a-Laut	a	are, far, large, father, last, after, chance		o	for, horse, pork
	ea	heart, hearth		oa	boar, board, broad
				oo	door, floor
				ou	four, bought, thought

1) In betonten offenen und halboffenen Silben. 2) In geschlossenen Silben.  
3. Vor r. 4) Zwischen w u. r. 5) Namentlich nach Lippenlauten. 6) Nach l, r u. y.

Kautzeichen und Laut	Schiff	Beispiele	Kautzeichen und Laut	Schiff	Beispiele
9. a, ö: der vorige Laut, aber kurz	a	quality, want, what	14. i, y: kurzer heller a+ <sup>1</sup> -Laut	i	time, high, find, child
10. ü, kurzer öffener u-Laut	o	not, box, God		y	by, my, sly. style
	u	full, push, put	15. ö, oh+ <sup>u</sup> -Laut	o	no, stone, old, most
	oo	foot, good, look		oa	coat, road
	ou	could, should, would		ou	soul, though
11. û, o: der vorige Laut, aber lang, fast doppeltönig	ou	you, youth, through		ow	know, throw, narrow
	ew	blew, drew, grew	16. ü, öffener u-Laut mit Vor- schlag von i	u	duke, use, tulip
12. ä, eh+ <sup>1</sup> -Laut	a	name, fable, made		ew	few, new, knew
	ai	rain, vain, daily		eau	beauty, beautiful
	ay	day, play, May	17. û, o: fast u+ <sup>u</sup> -Laut; vgl. N. 11.		
	ei	reign, eight			
	ey	they	18. oi, öy: öffener o+ <sup>1</sup> -Laut	oi	oil, noise, voice
13. ē, fast ih+ <sup>1</sup> -Laut	e	me, we, he, scene		oy	boy, joy, destroy
	ee	seen, green, feel	19. ou, ow: heller a+ <sup>u</sup> -Laut	ou	house, out, found
	ea	speak, clean, cheat		ow	cow, now, town.
	ei	receive, deceive			
	ie	field, niece, believe			

## B. Formenlehre.

Welche Regeln kommen in folgenden Sätzen zur Anwendung?

- a) **Artikel.** 1. The cat is not so strong as the dog. §. 4, 2.  
2. Ann has had a lesson for an hour (an hour's lesson). §. 4, 1.
- b) **Substantiv.** 3. I like his black hat. §. 2, 2 u. 4, 3.  
4. No man's life is free from care. §. 7, 2.  
5. One of my brothers gave the poor boy some bread (some bread to the poor boy) to eat. §. 10, 1.  
6. Welches sind die Wörter mit deutscher Pluralbildung? §. 10, 4.
- c) **Adjektiv.** 7. A child is weaker than a man. §. 7, 4.
- d) **Adverb.** 8. We must really admire your beautiful mansion. §. 12, 5.
- e) **Fürwort.** 9. Nenne die persönlichen und besitzanzeigenden Fürwörter. §. 6, IV. [lessons very well.]  
10. This boy (girl) learns his (her) lesson very well; they learn their  
11. Nenne die fragenden und bezüglichen Fürwörter. §. 8, III.  
12. What makes you think that it was William whom the teacher blamed?  
13. The exercise which (that) Charles has to do is very easy.
- f) **Zeitwort.** 14. Nenne das Präsens und Imperfekt der Hilfszeitwörter to have und to be. §. 9.

15. Welches sind die zusammengesetzten Zeiten der Vergangenheit, des  
Perfekts und Plusquamperfekts von to have und to be? S. 13.  
16. Wie wird das Futur und Konditional aller Zeitwörter gebildet? S. 14.  
17. Our teacher **will** always **be** very kind to us  
18. I **shall** go to school to-day: **shall** (will) you also go?  
19. Welches sind die drei wichtigsten Endungen des regelmäßig schwachen  
Zeitwortes? S. 15  
20. My brother **learns** (learned, has (had) **learned**) English and French  
at the same time.  
21. Macbeth killed the attendants, **pretending** to think they had been  
guilty of murdering King Duncan.  
22. Wie wird das Passiv gebildet? S. 15, 2. The lazy boy **was**  
**punished** by the teacher.  
23. I **do** (did) **not** go out, because it is (was) too hot. **Do not**  
speak so loud (loud). S. 16.  
24. **Who** (what man) speaks so loud? S. 16.  
g) Übersicht über die Konjugation von to have, to be und dem regelmäßig  
schwachen Zeitwörter.

Infinitiv.			Präsens-Partizip.		
To have;	to be;	to ask;	Having;	being;	asking.
to have had,	—been.	—asked.	Perfekt-Partizip.		
Präsens.			had;	been;	asked.
I have;	I am;	I ask;	Imperfekt.		
he <b>has</b> ;	he <b>is</b> ;	he <b>asks</b> ;	I had;	I <b>was</b> ;	I asked;
we have;	we <b>are</b> ;	we <b>ask</b> .	we had;	we <b>were</b> ;	we asked.
1. Futur.			1. Konditional.		
I shall have.	—be.	—ask:	I should have.	—be,	—ask:
he will have.	—be.	—ask.	he would have,	—be,	—ask.
Perfekt.			Plusquamperfekt.		
I have had.	—been,	—asked:	I had had,	—been,	—asked;
he has had,	—been,	—asked.	he had had,	—been,	—asked.
2. Futur.			2. Konditional.		
I shall have had,	—been,	—asked:	I should have had,	—been,	—asked;
he will have had,	—been,	—asked.	he would have had,	—been,	—asked.
Imperativ.					
Have:	be;	ask.			

## C. Satzlehre.

- a) Geschlecht. 1. Our **dog** is stronger than our **cat**; but **she** is nicer  
than **he** is: they like to run about (umher) in the **garden**, **which** is  
behind (hinter) our house. S. 10, 6. [S. 10, 2.  
b) Stellung. 2. When my father came home, **he gave us a nice present**.  
c) Artikel. 3. The heads of **cats** are round; **water** is a drink; **John** is  
very idle (müßig), and **idleness** is a vice. S. 10, 5.  
d) Substantiv. 4. Please give me a **cup** of coffee, not a **glass** of beer.  
5. This table is eight **feet** long. S. 10, 2 u. 3.

- e) Konjugation. 6. I have been very ill. S. 13, 1. The man has nearly perished (umgekommen) in the flames (Flamme). S. 13, 2.  
7. There is only one mistake (there are many mistakes) in this exercise. S. 9, 3.
- f) Flexion. 8. My brother had a bird in his hand. S. 2, 2.  
9. I am not in the humour for laughing (= to laugh). S. 15, 4.

## II. Abschnitt.

### Erweiterte Formen- und Satzlehre.

#### Section 17.

### Allgemeine orthographische Gesetze bei der Deklination, Konjugation, Steigerung und Ableitung.

#### I. Musterformen.

- |                |                       |                    |
|----------------|-----------------------|--------------------|
| 1. Live leben, | I lived ich lebte,    | living lebend.     |
| rare selten,   | rarer seltener,       | rarest seltenst.   |
| free frei,     | freer freier,         | freest freiest.    |
| free befreien, | I freed ich befreite, | freeing befreiend. |
2. a) cry wein, pl. cries;  
b) cry schreien, he cries er schreit, he cried er schrie, cried geschrien;  
c) happy glücklich, happier, happiest;  
d) happily glücklich (Adv.);  
e) die sterben, dying sterbend.
3. hero Held, pl. heroes; go gehen, he goes er geht.

#### II. Grammatische Erläuterungen dazu.

1. Grundgesetz: Vokalhäufungen sind möglichst zu vermeiden; daher wird das stumme e vor den Flexionsendungen ed, er, est und ing abgeworfen, mit Ausnahme des e bei den Verben auf ee im Präsens-Partizipium (vgl. hierzu Section 15, 4).

2. Grundgesetz: y wird meist nur im Auslaute, nicht im Inlaute geschrieben; daher wird das einem Konsonant folgende y in i verandelt, sobald eine Flexionsendung hinzutritt; ist dieselbe s, so wird ies geschrieben. Diese Veränderung findet statt:

- a) bei der Pluralbildung der Substantive,
- b) bei der Konjugation der Zeitwörter,
- c) bei der Steigerung zweisilbiger Adjektive auf y,
- d) bei deren Umbildung zu Adverbien.
- e) Umgekehrt wird aber (nach Grundsatz 1) auslautendes ie der Zeitwörter im Präsens-Partizip in y verandelt.

3. In ähnlicher Weise nehmen die auf o auslautenden Wörter es statt des einfachen s an, wenn dem o ein Konsonant vorangeht.

Anm. 1. Geht dem y oder o ein Vokal voran, so wird (nach Grundgesetz 1) nur s angehängt: ohne Veränderung des y in i), z. B. folio foliant, pl. folios; play Spiel, pl. plays: to play spielen, he plays. 2. Regelmäßig sind auch einige aus dem Italienischen stammende Wörter auf o, z. B. quarto Quartband.

### III. Sätze zur Einübung.

1. London is the **largest** and richest town<sup>1</sup> in the world. 2. My flowers are **nicer** than my sister's. 3. Edward is much **politer** than Henry: there is not a **simpler** and at the same time an **abler** boy than he is. 4. Where are the **ladies**? They are in the garden, looking at the beautiful **lilies**. 5. In Germany there are many **countries** with beautiful **cities**<sup>1</sup> and fertile **valleys**. 6. Many men prefer **potatoes** to all other vegetables. 7. My sister is a good child, she always **tries** to do her best, and she **goes** to church every Sunday. 8. We have a kind of early **potatoes**, which are already **dying** down now. 9. When have you your English lessons at school? We have them on **Mondays**, **Thursdays**, and **Saturdays**. 10. The servant had **accompanied** the ladies on their **journeys**. 11. **Happily**, this heavy work is at an end, **freeing** us from many troubles. 12. Have you seen the **quartos** and **folios** in the library of the British Muséum in London? No, Sir, I have not. **Proverbs**: a) There are many **ways** which lead to Rome. b) **Delays** are dangerous. c) Death **defies** the doctor. d) **Pride goes** before, and shame follows after.

wörld Welt	Germany Deutsch	Mónday Montag	church Kirche
Ed'ward Eduard	land	Tuesday Dienstag	kínd Art
polite höflich	countrý Land	Wednesday <sup>2</sup> Mittwoch	early früh
Hénry Heinrich	fer'tile fruchtbar		[tag die down absterben
simple einfach	potáto Kartoffel	Thursday Donnerst.	trouble Mühe, Un-
lady Dame	végetable Gemüse	Friday Freitag	ruhe
lily Lilie [Deutsche try versuchen		Saturday Sonn-	library Bibliothek
the German der Sunday Sonntag		abend	defy trotzen.

### IV. Mündliche Übungen.

Sie sind in derselben oder ähnlichen Weise zu betreiben wie im ersten Abschnitt.

### V. Schriftliche Übungen.

Diktat der vorstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

13. England ist eins der reichsten und freiesten Länder der Erde (Welt). 14. Johann ist jetzt<sup>2</sup> glücklicher<sup>1</sup> als alle seine Feinde. 15. Es

1) town heißt „Stadt“ im allgemeinen; city ist jede englische Stadt, in der ein Bischof seinen Sitz hat; ebenso die größeren Hauptstädte außerhalb Englands. 2) d. h. Wednesday.

gibt viele Neger in Amerika, aber noch viel mehr in Afrika. 16. Diese Damen haben viele Städte und Länder gesehen; sie waren immer auf ihren Reisen<sup>2</sup> von einem Diener<sup>1</sup> begleitet. 17. Wir haben unsere französischen Stunden Dienstags, Mittwochs und Freitags (an Dienstagen usw.). 18. Diese alte Festung ist von einer Garnison besetzt. 19. Mein Vorschlag wurde bereitwillig angenommen. 20. London hat viele Bibliotheken, aber diejenige (that) des Britischen Museums ist die größte. 21. Die Deutschen haben viele Helden in ihren Heeren gehabt. 22. Mein Bruder macht (tut)<sup>3</sup> seine Arbeit (Werk)<sup>3</sup> immer<sup>1</sup> sehr gut, selbst wenn er nicht ganz wohl ist. 23. Die Kinder schrien bei (on) dieser Gelegenheit<sup>2</sup> sehr heftig<sup>1</sup>. 24. Wenn eine Frau nicht heiratet, so nennen wir sie [alte] Jungfer; aber wenn sie heiratet, so nennen wir sie Ehefrau. 25. Beide Heere hatten mehrere Spione.

Feind enemy (vgl. fr. <i>ennemi</i> )	Diener servant	bereitwillig ready	heiraten marry
Neger negro	Festung fortress	annehmen accept	Jungfer maid
Amerika America	besetzen occupy	Heer army	Ehefrau wife
Afrika Africa	Garnison garrison	selbst = sogar even	beide both
noch still	(s. S.)	heftig violent	Spion spy.
	Vorschlag proposal		

## Section 18.

**Fortsetzung. — Verdoppelung der Endkonsonanten.**
**I. Musterformen.**

1. Full voll, Adv. fully; fill füllen, fulfil erfüllen.
2. hot heiß, hotter, hottest.
3. a) beg bitten, begged bat (gebeten), begging bittend.  
b) permit erlauben, permitted, permitting.  
c) travel reisen, travelled, travelling.
4. begin beginnen, beginner Anfänger, beginning Anfang;  
beg Betteln, beggar Bettler; traveller Reisender.

**II. Grammatische Erläuterungen dazu.**

1. Grundgesetz: Auch Konsonantenhäufungen sind möglichst zu vermeiden; daher fällt bei Wörtern auf ll das eine l in Ableitungen und Zusammensetzungen weg.

2. Grundgesetz: Damit die (ursprüngliche) Kürze eines einfachen, betonten Vokals vor dem einfachen Endkonsonanten erhalten bleibt, wird der letztere vor einer vokalischen Endung (er, est, ed und ing) verdoppelt. Dies geschieht:

bei der Steigerung einsilbiger Adjektive;

3. bei der Konjugation a) der einsilbigen Verben,  
b) derjenigen zweisilbigen, die den Ton auf der zweiten Silbe haben und  
c) bei allen auf l endigenden;
4. bei der Ableitung (vor er, or, ing usw.).

**Ann.** Auch die Verben auf r (mit dem Akzent auf der letzten Silbe) verdoppeln den Endkonsonanten, obwohl der vorangehende Konsonant jetzt lang ist (vgl. S. 6, 1 u. 3), z. B. prefer vorziehen, preferred, preferring.

### III. Sätze zur Einübung.

1. To-day it is **hotter** than it was yesterday. 2. The son of the Scottish King Duncan **begged** assistance from the English King Edward. 3. My sister always **preferred** tea to coffee. 4. The traveller **stopped** at an inn for the night. 5. You have **omitted** a letter in this word. 6. Bānquo, a general, **stepped** forward to ask the old women something about his fate. 7. Rip, an old man, **rubbed** his eyes; it was a **sunny** morning. 8. The aunts had **quarrelled** about every article of their niece's dress. 9. I am **fully** convinced that he goes to his ruin. 10. Is it **permitted** to gather some gooseberries? To be sure, you may. 11. Can you already swim? Oh, I am only a **beginner**; but the **swimming**-master already talks of **letting** me swim alone. 12. I hope nothing will keep him from **fulfilling** his promises. **Proverb and Quotation:** a) Every **beginning** is difficult. b) Father, I have **sinned** against heaven and in thy sight (Bible).

Scottish [schottisch]	step [schreiten, treten]	article Teil	to be sure sicherlich
assistance Beistand	forward vor(wärts)	niece Nichte	swim schwimmen
tea Tee	something etwas	dress Anzug	[gen tɔ:k] sprechen
stop anhalten, stehen	about über	convince überzeugen	alone allein
bleiben	fate Schicksal	ruin Verderben	keep (from) abhalten
inn Wirtshaus	rub reiben	gather pflücken	ten (von)
omit auslassen, weglassen	sunny sonnig	berry Beere	difficult schwer
lassen	aunt Tante	gooseberry Staubeere	sin sündigen
letter Buchstabe	quarrel sich streiten, zanken	cherry Kirsche	heaven Himmel
general Feldherr		sure (s=sh) sicher	

### IV. Mündliche Übungen, vgl. hierüber Sektion 17.

### V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der voranstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

13. Gestern abend aß ich mit meinem Bruder Abendbrot. 14. Die Räuber hatten den armen Mann seiner Flinte beraubt. 15. Ein Bettler



hat den Reisenden um ein Almosen. 16. Die jungen Damen blieben stehen und unterhielten sich mit den Dorfbewohnern. 17. Ich habe einen Bonh gesehen, welcher nicht größer war als ein großer Hund. 18. [Das] Reisen ist nicht immer angenehm. 19. Einige Männer haben Ruhm dem (to) Reichtum vorgezogen. 20. Sie müssen ein Anfänger im (in) Übersetzen sein, denn Sie haben viele Wörter ausgelassen. 21. In einigen Monaten war das Ansehen des Königs im (über das ganze) Königreiche vollständig (voll) hergestellt. 22. Du hast dein Versprechen nicht erfüllt, welches du mir bei (on) dieser Gelegenheit gegeben hast (= gave). 23. Macbeth, ein Feldherr, schritt über den Fußboden und erstach den alten König. 24. Ein Landvogt hatte sich gegen den König empört. 25. Es schien, als ob die Wächter den Mord begangen hätten. 26. Ich habe diesem Bettler erlaubt, einmal die (a) Woche<sup>2</sup> zu kommen und sein Geschenk abzuholen<sup>1</sup>.

Abendbrot essen sup, to	Ruhm glory	erstechen stab
have supper	Reichtum riches (pl.)	Landvogt thane
berauben rob	übersetzen translāte	sich empören rebel
Räuber rōbber	einige a fēw	gegen against' (ai=ē)
Flinte gun	Monat mōnth	scheinen seem
bitten um ask for	Ansehen aūthōr'ity (th)	Wächter guārd
Almosen ālms (pl.)	herstellen estāblish	begehen commit
sich unterhalten converse	über over	Mord murder
Dorfbewohner villager	ganz whole	einmal once (spr. wūnce)
Bonh pōny	Königreich kingdom	abholen fetch
groß (und dick) big	Fußboden floor	Geschenk donātion.
(das) Reisen trāvellīng		

## B. Ein Blinder (ein blinder Mann, nach Lesestück 15.)

1. Es gibt viele Bettler in London, obwohl das Betteln im eigentlichen (strict) Sinne (sense) des Wortes nicht erlaubt ist. Ich will euch ein Beispiel davon erzählen (geben).

2. Als<sup>2</sup> ich<sup>3</sup> eines Tages (Aff.)<sup>1</sup> durch die Straßen Londons ging (war passierend), sah ich einen Mann sitzen (sitzend), welcher von einem Hunde begleitet war. Der letztere hatte einen Zettel an (on) seinem Halse mit der Aufschrift (inscription): „Blind“. Darauf ließ ich einen Penny in des armen Mannes Hut fallen. 3. Ich tat dies (so) (für) mehrere Wochen [lang], bis es mir auffiel (= struck), daß der Hund den Zettel hatte und nicht der Mann. So unterließ<sup>3</sup> ich<sup>1</sup> [denn] absichtlich<sup>2</sup> (intentionally) die gewöhnliche Gabe; aber bald nachher kam der vermeintliche Blinde mir nachgelaufen (laufend), so schnell als seine Kräfte (= strength) es erlaubten, und fragte mich frech, warum ich ihm

seinen gewöhnlichen Penny nicht gegeben hätte. 4. Ich wünschte (want) zu wissen, erwiderte ich, ob Sie wirklich blind sind (wären). Ich bin glücklich (zu) sagen (zu können), antwortete der Bettler, [daß] es mein Hund ist, mein Herr; ich habe bis jetzt erfolgreich (= successfully) versucht, auf diese Weise meinen Lebensunterhalt (livelihood) durch (by) Betteln zu gewinnen (gain).

## Lektion 19.

## Allgemeine lautliche Gesetze bei der Flexion.

## I. Musterformen.

1. watch Wache, machen, wish Wunsch, wünschen, pass Engpaß, vorbeigehen,  
 watches Wachen, wishes Wünsche, passes Engpässe,  
 he watches er wacht; he wishes er wünscht; he passes er geht vorbei;  
 box Büchse, Kasten, Schachtel; mit der Faust kämpfen,  
 boxes Büchsen, Kästen; he boxes er kämpft mit der Faust.
2. calf Kalb, pl. calves; knife Messer, pl. knives.

## II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Grundgesetz: s als Flexionsendung muß stets hörbar sein. Damit dies auch nach Zisch- und Saufslauten (ch, sh, ss und x) der Fall ist, muß vor Antritt des Flexions-s ein e eingeschoben werden, wobei dieses es dann fast wie is lautet. (Vgl. auch S. 12, Anm. 1.)

Anm. Wenn ch kein Zischlaut ist, sondern wie k ausgesprochen wird, so hat der Plural natürlich nur s, z. B. monarch Monarch, pl. monarchs.

2. Grundgesetz: Bei den Wörtern auf ff und fe erweicht sich im Plural f zu v, wobei die Pluralendung dann stets es wird.

Anm. Mit dieser Verwandlung vgl. man z. B. noch five fünf, fifth fünfter, fifteen fünfzehn; myself ich (mich) selbst, ourselves wir (uns) selbst; himself er (sich) selbst, themselves sie (sich) selbst.

3. Es gibt außerdem noch verschiedene Substantive auf f, welche in der Mehrheit ves haben, z. B. loaf (Laib) Brot, pl. loaves: leaf (Laub) Blatt, pl. leaves: thief Dieb, pl. thieves.

Anm. Fast alle übrigen Substantive auf f haben regelmäßig fs, z. B. roof Dach, pl. roofs; hoof Huf, pl. hoofs; grief Sorge, Kummer, pl. griefs.

## III. Sätze zur Einübung.

1. How many churches of the town are visible from here?
2. Are there many foxes among these bushes?
3. The monarchs of Germany are princes, dukes, kings, and an emperor.
4. In Russia and Poland there are still many wolves, which, when (they are) hungry, attack calves, cows, oxen, and even horses.
5. The teacher punishes idle and disobedient boys; because he wishes to make them diligent and obedient.
6. The thieves took some knives and

cut the **loaves** into pieces. 7. **Nest-boxes** are fastened to the **branches** of trees for the birds to build their nests in them. 8. A brook, which **passes** behind our garden, **reaches** a considerable height when it has rained much. 9. Our dog **watches** our house during the night very well indeed. 10. We amused **ourselves** very much when we were with our uncle in the country. 11. The **hoofs** of horses, cows, and **calves** are of horn. 12. Scotland **possesses** great quarries of stone. **Proverbs:** a) Hungry **stomachs** have no ears. b) Pen and ink are bad **witnesses**. c) A close mouth **catches** no flies. d) Who seeks trouble never **misses** it.

visible sichtbar	cüt schneiden, schnitt, ge-	horn Horn
fox Fuchs	schnitten	Scötland Schottland
bush Gebüsch, Buschwerk	nest-box Nistkasten	possess besitzen
duke Herzog	fasten befestigen	quarry Steinbruch
emperor Kaiser	branch Zweig	stomach Magen
Russia (sha) Rußland	build bauen	witness Zeuge
Pöland Polen	brook (ü) Bach	close (s-s) geschlossen
wolf (o-ü) Wolf	reach erreichen	catch fangen
attack angreifen	considerable beträchtlich	fly Fliege
obe'dient gehorham	height Höhe	seek suchen
disobedient ungehorham	amuse belustigen	miss missen, verfehlen.

#### IV. Mündliche Übungen, vgl. S. 17.

#### V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der vorstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

13. Bei (at) unseren Mahlzeiten brauchen wir Schüsseln, Teller, Gläser, Messer, Gabeln und Löffel. 14. Das Pferd hatte [sich] einen Nagel in einen seiner Hufe getreten und wurde (= got) lahm. 15. Die Sorgen dieser Frauen sind sehr groß. 16. Wer lehrt euch Englisch und Französisch? Herr N., und er wünscht, daß wir diese Sprachen sehr bald lernen (er wünscht uns zu lernen). 17. Meine Brüder haben sich sehr (very much) auf dem Lande während ihrer Ferien vergnügt (Imperfekt). 18. Wie viele Bänke sind in eurem Schulzimmer? Es sind 8 Bänke darin (in it). 19. Diebe hatten die Kälber gestohlen. 20. Die Feinde plünderten unsere Häuser und Kirchen. 21. Wo haben Sie alle diese Kisten, Messer und Taschenuhren gekauft? Ich kaufte sie auf (at) der Leipziger Messe (von Leipzig). 22. Die Zweige unserer Birken sind noch grün. 23. Der Bach hinter unserm Garten erreicht eine beträchtliche Höhe, wenn es viel regnet. 24. Viele von unseren Wünschen werden nie erfüllt werden (sein). 25. Die Blätter sind grün im (in) Sommer,

auch geht im Herbst. 26. Viele Adressen wurden bei dieser Gelegenheit dem Könige überreicht (geschenkt).

Mahlzeit meal	getreten trodden	Taschenuhr watch	gelb yellow
brauchen need	lehren teach	kaufen buy	Herbst autumn (vgl.
Schlüssel dish	Bank (mit Lehne)	kaufte, gekauft	fr. <i>automne</i> )
Gabel fork	bench	bought	Adresse, Anrede
Löffel spoon	gestohlen stolen	Messe fair	address.
Nagel nail	plündern plunder	Leipzig Leipsic	

#### B. Unser Garten (nach Lesestück 16).

Wir haben drei Gärten, einen Blumen-, (einen) Gemüse- und (einen) Obgarten. Wir müssen daher (therefore) einen Gärtner halten, der (sehr geschäftig!) ist, den Boden umzugraben, die Zweige zu verschneiden, die Laube in Ordnung zu bringen usw. Der Blumengarten sieht am hübschesten aus, wenn [die] meisten (der) Blumen blühen (are in bloom). Die Blumen, welche mir am besten gefallen (ich [am] besten liebe), sind Stiefmütterchen, Narzissen und Lilien. Ich weiß, viele Leute ziehen die Rose allen (den) anderen Blumen vor und nennen sie die Königin (queen) der Blumen. In unserm Gemüsegarten bauen wir all die Gemüse und Früchte, welche wir in unserm Haushalt (housekeeping) brauchen, z. B. Kartoffeln, Johannis-, Stachel-, Erd-, Himbeeren usw. Gerade ebenso nützlich als der Gemüsegarten ist der Obstgarten; denn aus ihm bekommen wir all die anderen Früchte, welche wir brauchen, z. B. Äpfel, Birnen, Pflaumen, Nüsse, Kirichen, Aprikosen und Pfirsiche. Aber solch ein großer Garten, wie wir [ihn] haben, ist nicht bloß nützlich, sondern auch angenehm; denn wir hören darin (in ihm) den Gesang (pl.) unserer besten Singvögel, wie z. B. [der] Drosseln, Amseln, Finken, Stieglitze usw.

#### Sektion 20.

### Substantiv: Der possessive oder sächsische Genitiv.

#### I. Musterformen.

1. The boy's hat des Knaben Hut;  
the boys' hats der Knaben Hüte;  
Charles's hat Karls Hut, der Hut des Karl.
2. St.<sup>2</sup> Mary's (church) St. Marien oder die Marienkirche.

#### II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Der mit 's gebildete Genitiv (vgl. S. 7, 2c) heißt darum der possessive, weil er den Besitz anzeigt; er heißt auch der sächsische, weil er aus der

1) busy (spr. bis'j) mit with und der substantivischen Verbalform (Präsens-Part.).  
2) d. h. sähet heilig, sprich söhet vor Eigennamen.

angelsächsischen Sprache stammt. Hier ist nun noch weiter zu bemerken, daß man bloß einen Apostroph an das Substantiv hängt, wenn dasselbe schon auf s endet, also z. B. the man's des Mannes, the men's der Männer, aber the boys' der Knaben. Nur bei kurzen Eigennamen setzt man immer 's, z. B. Charles's (Karls), und spricht dann 's-is.

Dieser Genitiv steht: a) Meistens nur bei den Namen lebender Wesen.

b) Vor dem Substantiv, von dem er abhängt: the boy's cap des Knaben Mütze, dagegen the cap of the boy. (Von Verben oder Adjektiven ist er überhaupt nicht abhängig.)

2. Die regierenden Substantive house, shop (Laden), church, palace (Palast) können dabei als selbstverständlich weggelassen werden, z. B. go to the bookseller's (shop) gehe zum Buchhändler, I was at St. Mary's ich war in der Marienkirche. Ähnlich: I like my father's hat better than my brother's (hat).

3. Der (bestimmte) Artikel fehlt abweichend vom Deutschen vor den Namen von Straßen, Plätzen und Bauten, die nach einer Person oder einem Orte benannt sind, z. B. die Wilhelmstraße William's Street, die Marienkirche St. Mary's (church).

4. Desgleichen fehlt der Artikel vor church, school und town nach den Präpositionen at, in (into), from und to, wenn der Zweck des Ortes in Betracht kommt, z. B. also we go to school (um zu lernen), to church (um zu beten), to town (um z. B. Einkäufe zu machen); weil dann diese Substantive als Abstrakta aufzufassen sind (vgl. S. 10, 5).

### III. Sätze zur Einübung.

1. My **brothers'** business is very good now. 2. **Charles's** coat and trousers are still at the **tailor's**; but the apprentice will soon bring them. 3. I have been at my **shoemaker's** to fetch my new boots and shoes. 4. To-morrow I will go to town and ask at the **joiner's** when our sofa will be ready. 5. Go to the **grocer's** in King Street and fetch me some coffee, tea, and sugar. 6. **St. Peter's** in Rome is the largest church in the world. 7. Have you your private lessons at home or at your **teacher's**? 8. The prince met his brother at **St. James's** (palace) in London. 9. Have you been at **Mr. Miller's**? 10. Yesterday I was at church, at **St. John's** in Dresden Street. **Proverb and Quotation:** a) Every man's friend is every man's fool. b) Words are men's daughters, but God's sons are things.

business (spr. bi's'ness)

Geschäft(e)

trousers Hosen

tailor (franz. tailleur)

Schneider

appren'tice Lehrling

shop Schuh

shoe'maker Schuhmacher

joiner Tischler

grocer Materialist, Ge-

würzkrämer

baker Bäcker

sofa Sofa

ready bereit, fertig

sugar (s=sh) Zucker

private privat

word Wort.

## IV. Mündliche Übungen, vgl. S. 17.

## V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der voranstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

11. Jeden Morgen müssen (haben) wir in die Schule (zu) gehn.  
 12. Karls Abneigung gegen den Beruf seines Vaters änderte den Entschluß des letzteren. 13. Ich werde heute zu meinem Schneider und morgen zu meinem Schuhmacher gehen. 14. Bist du noch nicht bei dem Buchhändler gewesen? Nein, ich war bei dem Tischler. 15. Letzten Sonntag war ich in der St. Paulskirche und am (on) Montag im St. Jakobs-Palast. 16. Mein Onkel wohnt in der Karlsstraße nahe [bei] der St. Jakobskirche. 17. Die meisten Leute des Dorfes stehen (sind) bei (at) dem Schmied, welcher mit dem Pferdehufe in seinem Schoße eine Pause macht, wenn die Postkutsche vorbeifährt. 18. Der Ozean ist der Matrosen Stolz. 19. Ein Bauer sprach oft bei einem Bischof vor. 20. Ein Herr fragte mich [nach] dem (seinem) Wege zum (to) St. Jakobs-Palaste.

Neigung inclination	Paul Paul	vorbeifahren whirl by
Abneigung disinclination	Schmied blacksmith	Matrose mariner
Beruf occupation	Pferdehuf horse's heel	Stolz, Ruhm boast
ändern change	Schoß lap	Bauer peasant
Entschluß resolution	eine Pause machen pause	vor sprechen bei call at
letzterer latter	Postkutsche stage coach	Bischof bishop.

## B. Umbildung von Lesestück 18.

## Franklins Vorliebe für Bücher.

1. Boston war der Geburtsort Franklins, der seiner Eltern jüngstes Kind war. Da er keine Neigung hatte, [in] seines Vaters Beruf einzutreten (zu folgen), wurde er in (to) die Buchdruckerei seines Bruders Jakob geschickt (= sent), zu dem er neun Jahre lang in die Lehre getan wurde. Aber des Lehrlings Begierde zu lesen war [immer] noch so groß, daß er all sein Geld für (in) Bücher ausgab, von denen er so viele kaufte, als er [nur bekommen] konnte.

2. Franklin machte nicht nur [die] Bekanntschaft mit einigen Buchhändlerlehrlingen, sondern auch mit einem wohlhabenden Kaufmann, welcher ihn zu sich (seinem Hause) einlud und ihm die Benutzung seiner großen Bibliothek gestattete, so daß er bald imstande (able) war, prosaische und poetische Aufsätze zu schreiben, durch welche er großen Ruhm (réputation) erlangte (gained).

Lektion 21.

**Substantiv: Verschiedene Pluralbildungen.**

**I. Musterformen.**

1. Sheep Schaf, pl. sheep; news Nachricht, pl. news.
2. Brother, brothers (leibliche) Brüder, bræthren Mitbrüder.
3. Bookseller Buchhändler, pl. booksellers; father-in-law Schwiegervater, pl. fathers-in-law; gentleman anständiger, gebildeter Mann, pl. gentlemen. [the English die Engländer als Nation.
4. An Englishman ein Engländer, some Englishmen einige Engländer,
5. —, pl. thanks Dank.

**II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.**

**Vorbemerkung:** Wiederhole zunächst die Regeln über die Substantive, 1) die einen deutschen Plural haben (L. 10, 4), 2) die auf o und y (L. 17) und 3) die auf einen Zischlaut oder f (L. 19) enden.

1. Manche Substantive nehmen gar kein Pluralzeichen<sup>1</sup> an, z. B. sheep und news; außerdem people Volk, Leute; deer (Tier) Rotwild, Hirsch; cattle Vieh, Rinder; means (das und die) Mittel.

2. Einige wenige Substantive haben zwei Plurale, z. B. brother und penny englischer Pfennig } pennies einzelne Pfennigstücke;  
(= 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> deutscher Pf.) } pence Pfennige als Wertangabe.

3. Grundgesetz für die zusammengesetzten Substantive: Diese bilden ihren Plural wie ihre Grundwörter; demzufolge die mit man zusammengesetzten auf men, z. B. also gentleman, gentlemen; ähnlich wom'an Frau, pl. women, vgl. L. 10, 4.

**Ausnahme.** Nur Norman bildet Normans. Ebenso bilden a German ein Deutscher und a Roman ein Römer regelmäßig Germans und Romans, weil hier man nur Endsilbe ist.

4. Eine besondere Verwandtschaft hat es mit den Namen der folgenden westeuropäischen Nationen, die sich an Englishman anschließen: a Frenchman ein Franzose, a Scotchman ein Schotte, an Irishman ein Irländer, a Welshman ein Waliser, a Dutchman ein Holländer: Alle diese Wörter verwenden zur Bezeichnung der ganzen Nation im Plural das substantivisch gebrauchte Adjektiv.

5. Manche Substantive haben keinen Singular, sondern nur einen Plural, wie thanks und riches Reichthum.

**III. Sätze zur Einübung.**

1. The English pennies were formerly made of copper, now they are made of bronze; but they are still called copper coins (or only coppers). 2. When I was in Liverpool, many countrymen came to me to beg some pence of me. 3. It is most likely that the

1) Vgl. deutsch: das Mittel, die Mittel.

**Irish** will soon be as happy as the **English** and **Scotch**. 4. The **Germans** are esteemed throughout the world for their industry and intelligence. 5. The orator commenced his speech thus: "Ladies and **Gentlemen**". 6. Mr. Bright employs many **workmen**; he is very kind to them and regards them as his **brethren**. 7. Mr. Smith has sold all his **sheep** and **cattle**. 8. There are a great many **Germans** and **Frenchmen** in London. 9. Mrs. Bulwer met several **Englishmen** and **Englishwomen** at her cousin's house. 10. The Plantagenets<sup>1)</sup> gradually came to regard the **English** as their **countrymen**. 11. **Many thanks** for the kindness which you have shown us on this occasion. **Proverb**: No news is good news.

former früher	industry Fleiß, Ge-	Mr. <sup>2</sup> Herr	En'glishwoman
copper Kupfer	workfleiß	Mrs. <sup>2</sup> Frau	Engländerin
bronze Bronze	intelligence Ein-	employ anwenden,	möet treffen, begeg-
coin Münze	sicht, Verstand	beschäftigen	nen
likely wahrschein-	orator Redner	workman Arbeiter	möet traf, getroffen
lich	commence anfan-	regard (as) ansehen	grad'üal allmählich
throughout durch	gen	(als)	kindness Güte
ganz	thus so, auf diese	sell verkaufen	show zeigen
for wegen	Weise	sold verkauft(e)	shown gezeigt.

#### IV. Mündliche Übung, s. L. 17.

#### V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der voranstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

12. Ich kenne keine (nicht eine) schönere Rasse von Menschen als die englischen [anständigen, gebildeten] Herren. 13. Die Normannen waren damals das erste Volk (Rasse). 14. Alle Christen sind Brüder. 15. Die Engländer sind bekannt wegen ihres Handels und Gewerbes. 16. Sie schulden mir 6 [englische] Pfennige. 17. Die Deutschen und Römer haben viele Helden gehabt. 18. Ich habe viele Engländer und auch einige Franzosen auf (in) meiner Reise am (on the) Rheine angetroffen. 19. Die Geistlichen jagen<sup>2</sup> oft<sup>1</sup> zu den Leuten in der Kirche: Meine teuren Brüder! 20. Dieses Buch kostet mir 9 englische Pfennige. 21. Mein Vater hat alle seine Schafe und Ochsen verkauft. 22. Ich habe viele (+ meiner) Landsleute in England angetroffen. 23. Der Reichtum macht die Menschen nicht glücklich. 24. Vielen Dank für die Wohltaten, welche ihr diesen Leuten erwiesen habt.

<sup>1)</sup> Englische Königsfamilie aus Frankreich von 1154—1399. <sup>2)</sup> Mr. (spr. mister) und Mrs. (Abkürzung von mistress, spr. missis) werden nur mit Hinzufügung des Familiennamens gebraucht, Sir und Ma'am ohne denselben, z. B. Mr. and Mrs. Brown. Bei ausländischen Damen sagt man auch Madame, z. B. Madame Noë.



Klasse race	Christ Christian	Gewerbe trade	kosten cost
erste, vorberste fore-	bekannt noted (for)	schulden owe	Bohltat benefit
most	Handel commerce	Rhein Rhine	erweisen bestow (on).

### B. Charakter (character) der Schotten (nach Lesestück 22).

1. Ein Schotte ist seinem [Vater]lande sehr zugetan und spricht viel von seinen Bergen und Flüssen; er hat sogar den Lärm seines Dudelsacks gern. 2. Die Schotten haben viele gute Eigenschaften, z. B. sie sind fleißig und sorgsam, vorsichtig und klug; ihre schlechteste Eigenschaft ist, daß sie sehr viel Kornbranntwein trinken. 3. Die Schottländer sind auch der Gelehrsamkeit sehr zugetan und pflegen oft viele Behaglichkeiten aufzugeben, um sie zu erlangen. Einige Schotten sind (haben) daher berühmt geworden als Dichter und Philosophen. 4. Die Schotten werden eingeteilt (divide) in „Niederländer“ und „Hochländer“. Die ersteren (former) sind fast Engländer geworden; aber die letzteren sind noch sehr anhänglich an ihre alte Sprache und Gewohnheiten, so z. B. tragen sie ein Kleidungsstück, [welches] plaid<sup>1)</sup>, und eine Mütze, [welche] bonnet genannt [wird].

### Lektion 22.

## Schwache oder regelmäßige Steigerung der Adjektive.

### I. Musterformen.

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
1. Short kurz,	shorter,	shortest.
Polite höflich,	politer.	politest.
2. noble edel,	nobler,	noblest.
clever klug,	cleverer,	cleverest.
happy glücklich,	happier,	happiest.
3. active tätig,	more active,	most active.
beautiful schön,	more beautiful,	most beautiful.
obedient gehorsam,	more obedient,	most obedient.

### II. Grammatische Erläuterungen und Ergänzungen.

Es gibt im Englischen zwei Arten von schwachen Steigerungen, eine deutsche und eine französische. Bei der ersteren erhält der Komparativ er und der Superlativ est wie im Deutschen (vgl. S. 7, 4). Bei der französischen Art muß more (mehr, fr. *plus*) und most (meist) vor den Positiv gesetzt werden.

1. Grundgesetz. Auf deutsche Weise können nur solche Adjektive gesteigert werden, welche diese Endungen unmittelbar an die Tonstöße hängen

1) In Schottland plaid gebr., eine Art von gestreiftem Mantel.

kennen, also nur ein- und zweisilbige; von den letzteren also namentlich diejenigen, die den Ton auf der zweiten Silbe haben.

2. Ebenso werden nach deutscher Art diejenigen zweisilbigen Adjektive gesteigert, die sich auf *le* mit vorangegehendem Konsonanten, oder auf *er* und *y* endigen, wobei sich *y* in *i* verwandelt (vgl. S. 17, 2c).

3. Alle zweisilbigen Adjektive, die den Ton auf der ersten Silbe haben, und alle drei- und mehrsilbigen werden nach französischer Weise (mit *more* und *most*) gesteigert.

4. „Als“ nach einem Komparativ, nach *other* und „else anders“ heißt *than* (= unfürm veralteten „denn“), bei einem Positiv dagegen *as*, z. B.

I am taller **than** your brother ich bin größer als dein Bruder.

I am **as** tall **as** your brother ich bin ebenso groß als dein Bruder.

I am **not so** tall **as** your brother ich bin nicht so groß als dein Bruder.

**Ann.** In bejahenden Sätzen heißt demnach „so (ebenso) — als (wie)“ *as* — *as*, in verneinenden „(nicht) so — als“ (*not so* — *as* (ohne Komma)).

5. Man übersetzt:

a) Beim Komparativ „je — desto“ durch *the* — *the*, z. B. je früher, desto voller *the earlier, the fuller*; „noch“ durch *still*.

b) Beim Superlativ „aller“ durch *very*, „am“ meist gar nicht, oder durch *the*, z. B. der allerlustigste *the very merriest* (Positiv *merry*). am lautesten *loudest*:

c) „höchst“ und „überaus“ durch *most*, z. B. höchst (überaus) gütig *most kind*.

### III. Sätze zur Einübung.

1. Charles<sup>1</sup> is tall, you are **taller**, but your brother William<sup>2</sup> is the (very) **tallest** of all. 2. London is the **largest** and **richest**, but not **the most beautiful** town in the world. 3. Our school is a **most** interesting and beautiful building. 4. Edward<sup>3</sup> is **much more active** and industrious than Henry<sup>4</sup>. 5. There are no **simpler** and at the same time **abler** boys than your brothers. 6. Master<sup>5</sup> George<sup>6</sup> is **as merry as** Master Ernest. 7. Is your cousin John<sup>7</sup> **not so** rich **as** my uncle? No, Sir, he is **as poor as** Job, but **not so** patient. (Prov.) 8. Who was the **merriest** and **happiest** of the party? 9. Is Richard<sup>8</sup> **politer, more** quiet and obedient now than he was formerly? Yes, Sir, I am happy to say he is (so). 10. **The earlier** the stage of a language is, **the fuller** is its inflection; **the later** its stage is, **the scantier** is its inflection. **Quotations:** a) Three removes are as bad as a fire (Franklin). b) Imitation is the sincerest flattery.

**Beliebte und häufig gebrauchte Verkleinerungswörter:** 1) Charley. 2) Willie, Willy, Billy, Bill. 3) Nuddy, Ned. 4) Harry, Hal(l). 5) Titel für Knaben bis etwa zum 16. Jahre. 6) Mr. Georg, George. 7) Jack. 8) Dick.

William Wilhelm	cousin Cousin, Cousine	inflection Biegung,
interesting interessant	party Partei, Gesellschaft	scanty dürftig. [Flexion
building Gebäude	contrary Gegenteil	
industrious fleißig	on the contrary im	Quotations:
Job Job	Gegenteil	remove Umzug
(job kleine Arbeit)	quiet ruhig	imitation Nachahmung
world Welt	stage Stand, Stufe	flattery Schmeichelei.

#### IV. Mündliche Übungen, §. 2. 17.

#### V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der voranstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

11. Jakob ist fleißiger als Thomas. 12. Je ungestümmer die Woge ist, desto glücklicher ist der echte Matrose. 13. Macaulay nennt England das reichste, freieste und mildtätigste Land. 14. Dieses Exerzitium ist nicht so leicht, als ihr denkt. 15. Johann ist ebenso tugendhaft wie sein Bruder Robert<sup>1)</sup>. 16. Thomas ist fleißiger und auch liebenswürdiger als Wilhelm. 17. Harold war das Haupt des mächtigsten adligen (edlen) Hauses in (von) England. 18. Ich bin überaus glücklich, ich bin glücklicher als alle meine Freunde. 19. Je fleißiger und aufmerksamer ihr seid, desto mehr wird euer Lehrer mit euch zufrieden sein, und desto glücklicher werden eure Eltern sein. 20. Heute ist es heißer als (es) gestern (war)<sup>2)</sup>; es ist der allerheißeste Tag der ganzen Jahreszeit.

Jakob James<sup>3</sup>, Thomas Thomas<sup>4</sup> Woge billow mildtätig charitable.  
 ungestüm, rauß rough (gh=f) echt gen'üne

B. Die Jahreszeiten (vgl. Vesteück 24).

1. Im<sup>5</sup> Winter sind die Tage am kürzesten und die Nächte am längsten, die kürzesten Tage sind um Weihnachten herum; aber im<sup>5</sup> Sommer sind umgekehrt (on the other hand) die Tage am längsten und die Nächte am kürzesten. Es gibt im<sup>5</sup> Frühlinge und Herbst eine Zeit, wo (when) die Tage und Nächte gleich lang sind. 2. Im Winter ist das Wetter am kältesten, im Sommer am wärmsten; im Frühling und Herbst ist es nicht so kalt als im Winter und nicht so warm als im Sommer. Im Winter sind deswegen fast alle Vögel weit weg von uns in wärmeren Ländern, im Frühlinge kommen sie zu uns zurück und fangen an, ihre Nester zu bauen; aber im Herbst verlassen sie uns wieder. 3. Ich denke, die

1) Rob, Bob. 2) Wenn in Vergleichungssätzen eine Ungleichheit in bezug auf die Zeit vorhanden ist, so ist es besser, das Zeitwort im zweiten Teile der Vergleichung zu wiederholen. 3) Jamie, Jemmy, Jimmy, Jim. 4) Tommy, Tom. 5) Vor den Namen der Jahreszeiten fällt der bestimmte Artikel gewöhnlich aus.

schönste Jahreszeit für [die] Kinder ist der Herbst, denn Äpfel und Birnen, Pflaumen und Nüsse und viele andere Früchte sind dann reif und müssen gepflückt werden, was (which) ihnen das größte Vergnügen macht (gibt).

## Section 23.

## Fortsetzung. Continuation. -- Starke oder unregelmäßige Steigerung.

### I. Normen.

Folgende Adjektive (und Adverbien) haben (wie auch zum Teil im Deutschen und Französischen) eine starke oder unregelmäßige Steigerung:

a) Good (ü) gut,	better,	best;
bad schlecht,	{ worse (wirsch'),	wö'st;
ill, evil übel, schlimm,		
little wenig, gering,	less (lesser).	lēast;
S. much, Pl. many	more,	mōst.
b) late spät,	{ viel, später,	latest (Zeit);
	{ später, letzterer,	last (Reihenfolge);
fär fern, weit,	färther,	{ farthest (eigentlich und bildlich);
forh fort, weg (Adv.),	further,	
nēar nahe,	nearer,	{ nearest (am) nächsten (Raum);
		{ next (zu)nächst (Zeit, Reihenfolge);
old alt,	{ older (wirklich) älter,	oldest (wirklich) sehr alt;
	{ älter zur Unterscheidung zwischen Personen,	eldest ältest im Verhält- nis zu andern.

### II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Zunächst ist zu bemerken, daß mit Ausnahme von old sämtliche unregelmäßige Adjektive mit ihren Steigerungsformen auch als Adverbien verwendet werden können: nur good und bad haben als Adverbien im Positiv well und badly.

2. Der Plural von little (wenig) ist few, welches regelmäßig gesteigert wird, also fewer friends weniger Freunde: a few friends einige, ein paar Freunde. Little „klein“ steigert smaller (lesser), smallest, z. B. a smaller town.

3. Vor most „die meisten“ steht fast nie ein Artikel, daher most of the English towns are very populous (bevölkert). At most höchstens.

4. Nicht zu verwechseln: **least** mit **last** (Zitat: **last**, not **least**): ebenso sind zu unterscheiden die Adverbien **at least** wenigstens, mindestens, **at last** zuletzt, endlich.

5. **older** heißt weiter vorgerückt im wirklichen Alter, **elder** eher geboren (in der Familie). „Alter als“ heißt stets **older than**, da **elder** fast nur attributiv (vor dem Hauptworte) gebraucht wird. Ähnlich verhalten sich **oldest** und **eldest** zueinander, daher z. B. der älteste Mann in einer Stadt **the oldest man in a town**, das älteste Kind in einer Familie **the eldest child in a family**.

### III. Sätze zur Einübung.

1. Jane's<sup>1</sup> health is **bad**, Mary's<sup>2</sup> is **worse**, but Lucy's is the **very worst** of all. 2. Car'oline<sup>3</sup> has **little** money, Elizabeth<sup>4</sup> has **still less**, but Fanny has the **least**. 3. Matilda<sup>5</sup> has **few** friends, but Harriet has **many**. 4. I came **late**, Anne<sup>6</sup> came **still later**, Cath'arine<sup>7</sup> came the **latest**. 5. My **last** French exercise was the **worst** of all. 6. Socrates<sup>8</sup> says<sup>9</sup>: The **fewer** our wants are, the **more** we resemble the gods. 7. Have you already seen the **oldest** house in our town? 8. The **nearest** way to the town is across the field. 9. You have a **better** opinion of him than I have, **at least** I think so. 10. **At last** this boy has finished his English exercise, and yet he has **more** mistakes in it than the other pupils. 11. **Most** old people are **very suspicious**. 12. Helen<sup>10</sup> is four years **older** (or: **older** by four years) than my **eldest** sister. **Proverbs and Quotations**: a) You will go from **bad** to **worse**. b) Cleanliness is next to godliness. c) **Better** late than never. d) The **best** of prophets of the future is the **past**. e) **Honesty** is the **best** policy. f) The **better** part of valour is **discretion** (Sh.)<sup>11</sup>.

Mary Marie	want Mangel, Be-	Prov. and Quot.:	honesty Ehrlichkeit
Lucy Lucie	dürftig	cleanliness	Rein- policy Politik, Flug-
Matilda Matilde	resemble (m. Aff.)	lichtheit, Reinheit	heit
Henriët'ta	gleich, ähnlich	godliness	Gottselig- part Teil
Harriet	richte yet doch	sein fei, Frömmigkeit	valour Tapferkeit
Helen(a) Helene	pupil Zögling,	prophet Prophet	discretion Beson-
health Gesundheit	Schüler	[niſch. future Zukunft	nenheit.
	suspicious argwöh-	past Vergangenheit	

1) Jenny, Janny. 2) Molly, Moll; Pöly, Poll. 3) Carry, Carrie. 4) Lizzy, Betty, Bet, Betsey, Bessey, Bess. 5) Maud, Tilly. 6) Annie, Ann, Nancy, Nanny, Nan von An'na. 7) spr. th ſcharf und tonlos, ebenso in Catherine; Kate, Kitty. 8) Daß e in der Endung es bei antiken Eigennamen ist lang. 9) says = sēs. 10) Nelly, Nell. 11) Sh. = Sha'kespeare.

## IV. Mündliche Übungen, §. 2. 17.

## V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat: der vorangehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

13. Es gibt in Schottland weniger Städte als in England, und die meisten von ihnen sind weniger dicht bevölkert als die englischen (English ones). 14. Die englische Sprache enthält viele Wörter aus dem Lateinischen, aber nur sehr wenige aus dem Keltischen. 15. Das nächste Dorf von (from) unserer Stadt ist B.; ich werde nächste Woche dort sein. 16. Die Ältesten und die Jüngsten sind mit den Stärksten bei der (at) Arbeit auf (in) dem Felde. 17. Die Fürsten sind oft weniger glücklich als die meisten ihrer Untertanen. 18. Es ist noch ein wenig weiter [bis] zu dem Fuße des nächsten Berges; aber laßt uns hinaufgehen, denn wir werden eine noch bessere Aussicht von da haben. 19. [Die] wenigsten Menschen haben mehr Sorgen, als ich habe, die geringste ist größer, als ich beschreiben kann. 20. Wer ist älter als mein ältester Bruder? Ich bin um (by)<sup>2</sup> 3 Jahre<sup>3</sup> älter<sup>1</sup> als er. 21. Wenn [die] Not am größten (ist), ist Gott am nächsten. 22. Der Matrose liebt den Ozean am meisten. 23. Der Müßiggang ist ein noch schlimmerer Fehler als die Neugierde.

dicht thick	keltisch Celtic	hinaufgehen ascend	Not distress
bevölkern peopled	Untertan subject	Aussicht view	Neugierde curios-
enthalten contain	(fr. sujet)	beschreiben describe	ity (s=ß).
lateinisch Latin			

## B. Umbildung von Lesestück 25.

1. Die Nachtigall ist ein ziemlich (rather) kleiner Vogel. Sie geht nicht weit nördlich; in England nicht weiter als Northshire, auch nicht weiter westlich als Devonshire, höchst wahrscheinlich (= likely), weil sie dort<sup>2</sup> nicht genug Nahrung<sup>1</sup> finden würde. 2. Unstreitig (= incontestably) ist die Nachtigall die beste Sängerin von allen unsern Vögeln. Ihre Töne sind durchdringender und melodisch[er] als diejenigen (those) aller andern Vögel. Sie singt meistens den ganzen Tag hindurch, aber am lieblichsten am Abend. 3. Sie singt am lauteften einige<sup>2</sup> Wochen<sup>3</sup> lang (for)<sup>1</sup>, nachdem sie im Frühling zurückgekommen ist (has). Wenn die Nachtigallen sich gepaart haben, so singen sie weniger ungestüm, und wenn sie brüten, nicht so lieblich als vorher; ihr Gesang ist dann mehr (wie) ein rohes Gefächze. 4. Es ist höchst interessant, dem Gesange einer Nachtigall zuzuhören; zuerst (at first) klingt (sound) er überaus lieblich<sup>1</sup>, dann langsam<sup>1</sup> und klagend<sup>1</sup>, endlich so schnell wie das Bellen eines recht (überaus) ungeduldigen Hundes.

1) Objektivform hier.

Section 24.

**Zahlwörter.**

**I. Grundzahlen.**

1 one (spr. wón)	9 nine	17 seventeen	50 fifty
2 two (vgl. žwo) <sup>1</sup>	10 ten <sup>1</sup>	18 eighteen	60 sixty
3 thrēe	11 eleven	19 nineteen	70 seventy
4 fou-	12 twēlve <sup>1</sup>	20 twēnty <sup>1</sup>	80 eighty
5 fīve	13 thīteen	21 twenty-one	90 ninety
6 six	14 fou-teen	22 twenty-two	100 a hundred
7 sēven	15 fifteen	30 thīty	1000 a thousand
8 eight (ā)	16 sixteen	40 fō-ty	1000000 a million.

**II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.**

1. Von 21—99 kann man auch auf deutsche Weise zählen, also one-and-twenty, two-and-twenty, etc.; aber nur wenn keine größere Zahl vorangeht.

2. Die Zehner und Einer werden gewöhnlich wie im Französischen durch einen Bindestrich (hýphen) verbunden, und diese wiederum mit der vorhergehenden höheren Zahl durch and. z. B. two hundred and fifty-one. six thousand and eight.

3. Vor hundred und thousand muß a, oder wie in Jahreszahlen one stehen, z. B. a hundred men 100 Mann.

4. Million ist ein Hauptwort und hat deshalb vor folgendem Substantiv of nach sich, z. B. two millions of inhabitants 2 000 000 Einwohner. Manchmal jedoch steht nach million weder das Pluralzeichen, noch of, was stets geschehen muß, wenn ihm eine kleinere Zahl folgt, z. B. three million four thousand inhabitants.

5. Auch die übrigen Zahlwörter können substantivisch gebraucht werden, z. B. many hundreds of miles, by threes zu dreien, hundreds of thousands (ohne Substantiv) Hunderttausende.

6. Die Wiederholungszahlen sind once (spr. wónce) einmal, twice zweimal, thrice oder besser three times dreimal; von hier an werden sie mit der Grundzahl und times gebildet, also four times, five times, etc.

7. Vielfachungszahlen sind single (g-g) einfach, double zweifach, threefold dreifach, fourfold vierfach usw.<sup>1</sup>

**III. Sätze zur Übung.**

1. One of the new German gold coins has the value of twenty marks, and is nearly equal to an English sovereign, which is also worth twenty shillings (as well as the paper money or pound). 2. A mark is equal to a hundred German pence, and a shilling to twelve English pence<sup>2</sup>. 3. An English penny contains two halfpence, or four

1) Die Verwandlung von ž in t findet ziemlich häufig statt, vgl. z. B. žu = to.  
2) Also: 1 £ = 20 s., 1 s. = 12 d.; über die Abkürzungen siehe Anhang IV.

farthings. 4. An American dollar contains a hundred cents. 5. What are<sup>1</sup> three times four<sup>2</sup>, six times nine, twice six, eight times eight? Three times four are<sup>1</sup> twelve, etc. 6. Multiply four by three, and divide that product by six. 7. The German Empire has a surface of nine thousand eight hundred and eighty square miles, and more than sixty millions of inhabitants. It consists of four kingdoms, six grand-duchies, five duchies, seven principalities, three free or imperial towns, and one imperial country. 8. Great Britain (England, Scotland, and Wales) and Ireland contain five thousand seven hundred square miles, and have about forty-two millions of inhabitants. 9. England (with Wales) has an area of two thousand seven hundred square miles, and about thirty-two millions of inhabitants, and is divided into fifty-two shires or counties. 10. Scotland contains only fourteen hundred square miles with above four millions of inhabitants, and Ireland fifteen hundred square miles with nearly five millions. **Proverbs:** a) Two are company, three are none. b) Once a use and ever a custom. c) A proverb is the wit of one man and the wisdom of many. d) No man can serve two masters (Bible).

sovereign	Sovereign	multiply	multiplizieren	principality	Fürstentum
(Geldstück)		divide	dividieren	imperial	kaiserlich, Reichs-
pound	Pfund	product	Produkt	Great Britain	Großbri-
equal	gleich	em'pire	Reich, Kaiserreich		tannien
mark	Mark	surface	Oberfläche	shire <sup>3</sup> , county	Grafschaft
halfpenny	halber Pfennig	area	Flächenraum	above	über — hinaus
farthing	Viertelpfennig	square mile	Quadratmeile	Ireland	Irland
American	amerikanisch	consist (of)	bestehen (aus)	none	keiner (subst.)
dollar	amerikan. Dollar	duchy	Herzogtum	[um]	über immer
Dollar		grand-duchy	Großherzog-	custom	Gewohnheit.

#### IV. Mündliche Übungen, siehe Section 17.

#### V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der vorhergehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

11. Die Eisenbahn von (from) London nach (to) Birmingham (Birmingham) ist 113 englische Meilen lang, diejenige (that) von London nach Manchester 203, diejenige von London nach Harwich (Härwich) 71.
12. Fünf englische Meilen sind (machen) eine deutsche Meile. 13. Die Themse ist 46 Meilen lang, die Weser 70, die Oder 130, die Elbe 150, der Rhein 170 und die Donau 370. 14. England mit Wales hat 52 Grafschaften, Schottland 33 und Irland 32. 15. Wie viele Einwohner

1) Das deutsche „ist“ bei der Addition, Multiplikation ujm. wird gewöhnlich durch are (fr. *sont*) übersetzt. 2) Gewöhnlich kürzer: three fours, six nines etc. 3) In Zusammensetzungen steht shire gesprochen, z. B. in Staffordshire.



haben die größten Städte Großbritanniens? London hat 6 656 000, Glasgow 786 000, Liverpool 716 000, Manchester 553 000, Birmingham 533 000, Leeds 443 000 und Edinburgh 327 000. 16. Mein Vater ist 52 Jahre alt, meine Mutter 45, mein ältester Bruder 23 und meine jüngste Schwester 12. 17. Wie viele Aufgaben hast du heute geschrieben? Ich habe drei geschrieben, eine lateinische, eine französische und eine englische Aufgabe. 18. Wie viele Lektionen haben wir jetzt gehabt? Wir haben 24 Lektionen jetzt gehabt. 19. Dividiere 48 durch (by) 6, und multipliziere den Quotienten mit (by) 9. 20. Schreibe das Einmaleins auf:  $1 \times 2 = 2$ ,  $2 \times 2 = 4$ ,  $3 \times 2 = 6$  usw.

Eisenbahn railway	Edinburgh Ed'inburgh	Einmaleins multiplication table
Themse Thames (a-ē)	(spr. byrō)	
Donau Dän'äbe	auffschreiben write down	usw. and so on.
Quotient quotient		

#### B. Umbildung von Vesteftück 27 und 28.

Ein Jahr hat 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten und 45 Sekunden, aber ein Schaltjahr, welches einmal in 4 Jahren wiederkehrt (kommt), hat 366 Tage. Die Monate, deren es 12 im (in a) Jahre gibt, sind von verschiedener Dauer (differ in length); einige haben 30, andere (others) 31 Tage, aber einer, der Februar, hat nur 28, oder höchstens 29 Tage in einem Schaltjahr. In jedem Monate gibt es 4 Wochen und einige Tage; jeder Tag hat 24 Stunden, die Stunde 60 Minuten und die Minute 60 Sekunden.

#### Section 25.

### Zahlwörter. (Fortsetzung.)

#### I. Ordnungszahlen.

The first (vgl. Fürst) der, die, das 1.	the nineteenth	der 19.
„ second „ 2.	„ twentieth	„ 20.
„ third „ 3.	„ twenty-first	„ 21.
„ fourth „ 4.	„ twenty-second	„ 22.
„ fifth „ 5.	„ thirty	„ 30.
„ eighth <sup>1</sup> „ 8.	„ hundredth	„ 100.
„ ninth „ 9.	„ hundred and first	„ 101.
„ twelfth „ 12.	„ hundred and twenty-first	„ 121.

#### II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Grundgesetz: Mit Ausnahme der drei ersten werden die Ordnungszahlen durch Anhängung von th<sup>2</sup> an die Grundzahlen gebildet, wobei die

1) spr. ät—th, vgl. deutsch: „achte“ statt „acht—te“. 2) vgl. deutsch „(f)te“.

Endung *ve* sich zu *i*<sup>1</sup> verstärkt und *y* in *ie*<sup>2</sup> übergeht; — sie erfordern stets den Artikel beim Lesen und Sprechen.

2. Aus den Ordnungszahlen bildet man die Zahladverbien auf *ly*, nämlich *firstly*<sup>3</sup> *erstens*, *secondly*<sup>3</sup> *zweitens* usw. At first zuerst, anfangs.

3. Die Bruchzahlen (mit oder ohne Bindestrich) sind: a (one) half  $\frac{1}{2}$ , a third  $\frac{1}{3}$ , two thirds  $\frac{2}{3}$ , a quarter oder a fourth<sup>4</sup>  $\frac{1}{4}$ , a fifth  $\frac{1}{5}$ ; von hier an stimmen die Bruch- und Ordnungszahlen überein. —  $1\frac{1}{2}$  miles ließ one mile and a half: ähnlich bei anderen derartigen Bruchzahlen.

4. Wenn man die Ordnungszahlen mit Ziffern schreibt, so fügt man an die arabische Ziffer die zwei letzten Buchstaben an, also: 1<sup>st</sup>, 2<sup>nd</sup>, 3<sup>rd</sup>, 4<sup>th</sup>, etc.

5. Bei Regentennamen schreibt man die Ordnungszahlen groß und gibt ihnen auch das Zeichen des sächsischen Genitivs, z. B. William the First's son.

6. Zwischen die Ordnungszahl und den Monatsnamen setzt man gewöhnlich *of* (in Briefen steht häufig die erstere hinter dem letzteren), z. B. what is the date, what day of the month is it den wievielten haben wir?

It is | the first of Decē'm'ber oder (the) 1<sup>st</sup> of Dec.,  
 | (the)<sup>5</sup> first Dec. oder (the) 1<sup>st</sup> Dec.,  
 | Dec. (the) first oder Dec. 1<sup>st</sup>.

7. „am“ vor Monatsdaten ist *on the* oder bloß *the*. „Im Jahre“ mit folgender Jahreszahl heißt entweder nach deutscher Weise *in the year*, oder nach französischer bloß *in*: nach einem Monatsdatum fällt es wie im Französischen ganz aus, z. B. *in (the year) 1797*, aber *on the 9<sup>th</sup> March 1888*.

8. Bei den Zeitbestimmungen nach der Uhr wird in französischer Weise bis „halb“ zu der vorhergehenden Stunde mit *pâst* (vorbei, nach) addiert, nach „halb“ von der folgenden Stunde mit *to* subtrahiert, also:

at one o'clock um 1 Uhr, a quarter to two  $\frac{3}{4}$  2,  
 a quarter past one  $\frac{1}{4}$  2. ten minutes to two 10 Minuten vor 2,  
 half<sup>6</sup> past one  $\frac{1}{2}$  2, ten minutes past two 10 Minuten nach 2.  
 (What time (what o'clock) is it wieviel Uhr ist es?)

9. Vor den Namen der nicht näher bestimmten Jahreszeiten, Monate, Wochentage und Feste steht der bestimmte Artikel, z. B. der Januar *Jā'n'uary*, der Montag *Mōnday*, aber *the Monday of next week*.

### III. Sätze zur Einübung.

1. New-Year's Day is the **first** of January, Midsummer Day the **twenty-fourth** of June, Michaelmas the **twenty-ninth** of September, and Christmas the **twenty-fifth** of December. Easter and Whitsuntide are moveable feasts. 2. The beginning of spring is the 20<sup>th</sup> of March, that of summer the 21<sup>st</sup> of June, that of autumn the 23<sup>rd</sup> of September, and that of winter the 22<sup>nd</sup> of December. 3. Charles the **Fifth** of Germany, Francis the **First** of France, and Henry the **Eighth** of

1) vgl. §. 19, 2. 2) vgl. §. 17, 2. 3) dafür meist in the first place, second place, etc. 4) a quarter bei benannten Brüchen, a fourth bei unbenannten. 5) Ließ stets the, gleichviel ob es dasteht oder nicht. 6) nicht a half.

England were contemporaries; the **first** reigned from one thousand five hundred<sup>1</sup> and nineteen to one thousand five hundred<sup>1</sup> and fifty-six, the **second** from one thousand five hundred and fifteen to one thousand five hundred and forty-seven, and the **third** from one thousand five hundred and nine to one thousand five hundred and forty-seven. 4. John is the **fourth**, Thomas the **fifth**, Henry the **eighth**, Charles the **ninth**, and Francis the **twelfth** in their class. 5. Your nephew's letter was dated: London, the 2<sup>nd</sup> March (2<sup>nd</sup> of March, March 2<sup>nd</sup>) 1906. 6. Do you know when the Emperor **William the First's** birthday was? I think he was born (**on**) the twenty-second (**of**) March (**on** March (**the**) 22<sup>nd</sup>) seventeen hundred and ninety-seven. He died in his ninety-first year, **in** (the year) eighteen hundred and eighty-eight. 7. The principal parts of a sentence are: **first(ly)** the subject, **secondly** the prædicâte, and **thirdly** the object. 8. Add one **half**, two-**thirds**, five-**eighths**, nine-**tenths** and three-**sevenths**, and subtract eleven-**twelfths** from that sum. 9. James the **First** of England is the same person as James the **Sixth** of Scotland, because he had reigned **at first** only in Scotland under the latter name. James the **First's** mother was the famous Mary Stú'art.

Midsummer Johannis	moveable beweglich	date datieren
Mich'aelmas Michaelis	feast Fest	emperor Kaiser
Christmas (Christmессe)	Francis Franz	born geboren
Weihnachten	contemporary Zeitgenosse	sentence Satz
Easter (Eas-e) Oñern	reign (ei-a) regieren;	subtracts subtrahieren
Whitsuntide <sup>2</sup> Pfingsten	Regierung	sum Summe.

#### IV. Mündliche Übungen, siehe Sektion 17.

#### V. Schriftliche Übungen.

A. Diktat der voranstehenden Sätze oder Übersetzung der folgenden:

10. Lúther wurde geboren am 10. November<sup>3</sup>) 1483 und starb am 18. Februar 1546. 11. Georg I., Georg II., Georg III. und Georg IV. regierten von<sup>3</sup> 1714—1830 in<sup>1</sup> England<sup>2</sup>. 12. [Die] Königin Vittoria, welche am 20. Juni 1837<sup>3</sup> auf (to) den englischen Thron<sup>2</sup> kam<sup>1</sup> und am 22. Januar im Jahre 1901 starb, war Georgs III. Enkelin und Georgs IV. Nichte. 13. Die Eroberung Jerúsalems fand statt (nahm Plaz) am 15. Juli im Jahre 1099, die Zerstörung Mágdeburgs am 20. Mai im

1) dafür auch wie im Deutschen fifteen hundred. Über die Namen der Monate vgl. Besetzung N. 27. 2) Eigentlich „weiße Sonntagszeit“, weil in der alten Kirche die Neugeborenen von Ostern bis Pfingsten in weißen Kleidern erschienen. 3) Beachte, daß im Englischen wie im Deutschen die Monatsnamen groß, nicht klein wie im Französischen, geschrieben werden.

Jahre 1631. 14. Der zweite Stoß kam mit kaum weniger Heftigkeit als der erste. 15. Hast du die 25. Lektion schon beendigt? Nein, aber ich habe die 24. beendigt. 16. Der Name des ersten deutschen Kaisers nach der Wiederherstellung des Deutschen Kaiserreiches 1870 ist Wilhelm der Erste. 17. Der deutsche Pfennig ist der 100. Teil einer Mark, der englische der 12. Teil eines Schillings. 18. Abdiere (zusammen)  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{5}$ ,  $\frac{3}{10}$ . 19. Amerika wurde am 12. Oktober im Jahre 1492 entdeckt. 20. Um wie viel Uhr wirst du hier sein? Da wir um  $\frac{3}{4}$  3 Uhr einen Spaziergang machen (nehmen) wollen (werden), [so] werde ich um  $\frac{1}{4}$  3, oder spätestens um  $\frac{1}{2}$  3 Uhr zu Hause<sup>1</sup> sein. 21. Nie war ein schönerer Morgen als der erste November im Jahre 1755.

Thron throne (fr. <i>trône</i> )	Zerstörung destruction	Wiederherstellung re-
Enkelin grânddaughter	Stoß shock	establisment
Eroberung conquest (fr. <i>conquête</i> )	Heftigkeit violence	zusammen togethër.

#### B. Umbildung von Lesestück 29<sup>1)</sup>.

Das 1. englische Königshaus war das sächsische von 827 bis 1066; das 2. das normännische von Wilhelm I. bis Stephan (gestorben am 25. Oktober im Jahre 1154); das 3. das (that) der Plantagenets von Heinrich II. bis Richard II. (abgesetzt im Jahre 1399, im 35. Lebensjahre und im 24. Regierungsjahre (= Jahre seiner Regierung)). Das 4. Königshaus, das der Lancasters, kam mit Heinrich IV. auf den Thron und starb mit Heinrich VI. im Jahre 1461 aus (out). Das 5. war das der Yorks von Eduard IV. bis Richard III. (erschlagen (slain) im Jahre 1485, im 35. Lebensjahre); das 6. das der Tudors von Heinrich VII. bis Elisabeth (gestorben am 24. März im Jahre 1603, in ihrem 70. Lebensjahre und 45. Regierungsjahre). Das 7. Königshaus war das der Stuarts, welches den Thron mit Jakob I. im Jahre 1603 bestieg und mit [der] Königin Anna im Jahre 1714 erlosch (= became extinct); das 8. das hannoversche (of Hanover), von Georg I. bis zur verstorbenen Königin Viktoria, welche im Jahre 1901 starb. In diesem Jahre bestieg den Thron Eduard VII., welcher durch (by) seinen Vater vom Hause Koburg abstammt.

Königshaus dynasty Lebensjahr year of (his) age verstorben late  
absetzen depose bestiegen ascend abstammen descend (from).

### Zusammenhängende Übung über den II. Abschnitt.

#### London.

A. 1. London is the capital of the British Empire, and also the largest city in the whole world, for it has a surface of more than

1) Siehe hierzu die Regententafel am Ende des Buches.

6 German square miles, and more than  $4\frac{1}{2}$  millions of inhabitants<sup>1</sup>, consequently a population more numerous than that of many a kingdom. It is more than twice as large as (as large again as) Paris and Berlin, and 6 times larger than Hamburg. It has about 1500 churches, and more than 700 000 houses. It is situated on both sides of the Thames, which is now crossed by 19 bridges, of which London Bridge, Waterloo Bridge, and the Tower Bridge are the most magnificent.

2. London is divided into 3 principal parts: the City, Westminster, and Southwark<sup>2</sup> with Lambeth. The **City**, in the middle of the whole (town), is the original part of London, and enjoys many liberties and privileges. Its town-hall is called the *Guildhall*, and the official residence of the Lord Mayor is the *Mansion House*. The City is the seat and heart of commerce. The streets are mostly narrow and crowded with vehicles and people. **Westminster**, to the west of the City, enjoys fewer privileges; it was the seat of various law courts, which are now removed to the new Palace of Justice or New Law Courts in the City. Its streets are broader than those in the City, and many houses look like palaces. In **Southwark**, to the south of the City and Westminster, there are thousands of manufactories. Besides these 3 principal parts there are many suburbs, of which those in the west are more elegant, but those in the east are crowded with poor people.

3. Of course, there are a great many public buildings and monuments, amongst which we distinguish 5 palaces, namely St. James's, Buckingham Palace, Kensington Palace, Marlborough<sup>3</sup> House (the residence of the Prince of Wales), and Lambeth Palace. There are also two famous churches, St. Paul's (Cathedral)<sup>4</sup> and Westminster Abbey. The former is built after the model of St. Peter's in Rome, and is 375 feet high; the latter is chiefly remarkable, because here we find the tombs of several English kings and queens, for instance, of Edward the Confessor, Henry VII., and Elizabeth. There is also a part in it, called the Poets' Corner, because it contains the tombs, or at least the monuments of English

1) Diese Angabe gilt für die sogenannte county of London. Der Polizeibezirk, auch the Greater London genannt, hat 1795 Quadratkilometer ( $32\frac{1}{2}$  Quadratmeile) mit mehr als  $6\frac{1}{2}$  Million Einwohnern. 2) familiär südlich gepr. 3) spr. mäl'börö oder mäl'brö. Von dem in der englischen Geschichte so berühmten Palaste Whitehall ist seit dem Brande im Jahre 1697 nur das prächtige Banquet-Haus übrig geblieben, das aber in eine (anglikanische) Kapelle umgewandelt worden ist. Dem alten Palaste gegenüber sind mehrere palastähnliche Häuser für Behörden errichtet. 4) th. scharf und tonlos.

poets: Chaucer, Spenser, Shakespeare, Milton, Dryden, etc. Opposite (to) Westminster Abbey are the magnificent new Houses of Parliament in Gothic style. Another famous building is the Tower of London, formerly a state-prison, which stands on the north bank of the Thames and contains, amongst other things, the royal crowns and sceptres.

1. capital Hauptstadt (fr. <i>capitale</i> )	commerce Handel	mödel (fr. <i>modèle</i> Mo-
population Bevölkerung	crowd drängen, anfüllen	del, Muster
situated gelegen	vehicle Fuhrwerk	chief hauptsächlich
crosses kreuzen, überbrücken	various verschieden	for instance z. B.
bridge <sup>1</sup> Brücke	court (fr. <i>cour</i> ) Hof, Be-	confessor Bekenner
magnificent prächtig.	hörde	corner Winkel, Ecke
2. middle Mitte	remove fortjchaffen	opposite (to) gegenüber
original ursprünglich	manufactory Fabrik	parliament (fr. <i>parlement</i> )
enjoy genießen	besides <sup>2</sup> neben, außer	Parlament
liberty Freiheit	suburb Vorstadt	Gothic (th) gotisch
privilege (e=1) Vorrecht	elegant geschmackvoll.	another <sup>3</sup> ein anderer, noch
call rufen, nennen	3. of course natürlich	tower Turm {ein
to be called heißen	public öffentlich	formerly früher, ehemals
official amtlich	monument Denkmal	state Staat
residence Residenz, Wohn-	amongst unter, zwischen	stand stehen
nung	distinguish (u=w) (fr. <i>dis-</i>	bank Ufer
lord engl. Lord, Herr, Gott	tinguer) unterscheiden	royal königlich
mayor Bürgermeister	namely nämlich	crown Krone
	built gebaut	sceptre Szepter.

Beantwortete schriftlich und mündlich folgende Fragen:

1. What is London? 2. How large is it? 3. How many inhabitants has it? 4. How much larger is it than Berlin and Hamburg? 5. How many churches and houses has it? 6. For what are the houses of London in general remarkable? 7. Where is it situated? 8. How many bridges are there over the Thames? 9. Which are the most magnificent of them? 10. Into how many principal parts is it divided? 11. What part is the City? 12. Of what is it the seat? 13. What kind of streets are there in the City? 14. Of what was Westminster the seat? 15. What is there in Southwark? 16. What kind of suburbs are in the west and in the east? 17. Which are the 5 palaces? 18. Which are the most remarkable churches? 19. For what is Westminster Abbey remarkable? 20. What stands opposite to Westminster Abbey? 21. What was the Tower of London formerly? 22. What does it contain now?

### Fortsetzung.

B. 1. Außerdem müssen wir noch erwähnen das Britische Museum, die größte Sammlung für Kunst und Wissenschaft in England, die zahl-

1) d ist bisweilen vor g eingeschoben, vgl. judge von fr. *juge*. 2) Das erste s = ß. 3) ein Wort!

reichen Schulen, die Bank von England, 60 Theater und mehr als 350 größere und kleinere Eisenbahnstationen in der Stadt. Am meisten bewundern wir diejenigen (those) Eisenbahnen, welche über den Häusern und Straßen gebaut sind, und diejenigen, welche unter ihnen [hin]laufen; die letzteren, welche unterirdische Eisenbahnen genannt werden (sind), verbinden die verschiedenen Stadtteile und Hauptbahnhöfe auf (in) eine bequeme Weise. Es gibt auch zwei unterirdische Wege (Durchgänge), welche die (zwei) Ufer der Themse verbinden. Der eine, der Tower-Subway genannt, ist für Fußgänger; der andere, der Themse-Tunnel genannt, ist weiter unten und wird jetzt als Eisenbahntunnel benutzt; der letztere wurde im Jahre 1824 angefangen und 1843 vollendet.

2. Ein großer Vorteil für (to) London sind die vielen (zahlreichen) Squares, von denen die meisten mit Blumengärten und einige mit Springbrunnen verschönert sind, und die Parks in der Stadt, besonders im west[lichen] Teile. Diese Squares und Parks sind sehr heilsam für (to) die Gesundheit der Londoner und werden deshalb „die Lungen Londons“ genannt. Eins der schönsten Squares ist das Trafalgar-Square mit der Nelson-Säule. Die größten Parks sind der St. James-Park, nahe bei dem St. James-Palaste, der Hyde-Park am Westende (W. End) und der Regent's-Park am Nordwestende (N. W. E.); im letztern befindet sich auch der zoologische und (der) botanische Garten (pl.).

3. Groß ist das Gewühl auf den Hauptstraßen, wo mehr als 25 000 Omnibusse fahren, und auf der Themse, wo fast 30 000 Schiffe aus allen Teilen der Welt jährlich (jedes Jahr) ankommen. Es gibt nichts Großartigeres und Schöneres in London als einen Blick von der Waterloo-, oder London-Brücke auf den Wald von Masten, deren Flaggen und Fähnchen lustig im Winde flattern, auf das muntere [Leben und] Treiben, welches auf den Schiffen und auf dem Flusse herrscht, auf die prächtigen Gebäude, welche am Ufer (pl.) der Themse stehen, und auf die zahllosen Gaslampen, welche am Abende die Brücken und die Straßen der Stadt erleuchten.

1. außerdem besides (this, these)	bauen construct	bequem convenient
Museum musé'üm	über over	Weise manner
Sammlung collection	unter- / ün'der-ground,	Fußgänger foot'-pass-
Kunst art	irdisch / subterrā'nēan	Tunnel tunnel {enger
Wissenschaft sci'ence	verbinden connect	unten down (below)
zahlreich numerous	Stadtteil quarter of the	benutzen use
Bank (für Geld) bank	town	vollenden finish.
Eisenbahnstation railway station	Hauptbahnhof(Endstation) terminus (pl. termin-, lat. pl.)	2. vierediger freier Platz square

verschönern embellish (fr. <i>embellir</i> )	zoologisch zöölög'ical	Mast mäst
Springbrunnen fountain (fr. <i>fontaine</i> )	botanisch botänic(al).	Flagge fläg
heilfam, wolthätig beneficial	3. Gemüth, Gedränge	Flüßchen small flag
Londoner Londoner	thröng	lustig mörriy
deshalb therefore (e-ü)	Omnibus omnibus	flattern flätter
Lunge längs (pl.)	fahren drive, pl'y	munter, lebhaft lively
Säulecolumn (fr. <i>colonne</i> )	großartig gränd	Treiben büsle
zugleich at the same time	Blick (auf) } view (of)	Fluß river (valoir)
	Walz, Forst } look (on)	herrschen preväil (fr. <i>pré-</i> )
		zahllos numberless
		Gas gäs
		erleuchten illuminate.

## Zweite Wiederholung.

Übersicht oder systematische Wiederholung der grammatischen Regeln in Beispielen aus Section 17—25.

### I. Formenlehre.

#### A. Allgemeine orthographische und lautliche Erscheinungen.

1. Alfred the Great left<sup>1</sup> England freer and happier than he had found it. — 2. These ladies have seen many cities and valleys on their journeys. — 3. We find many heroes in the history of the ancient Romans. — 4. My sister goes to school every morning, she always tries to do her best. — 5. The dying mother wished to be buried<sup>2</sup> near her child. S. 17.

6. I am fully convinced that he goes to his ruin. — 7. The climate<sup>3</sup> of France is hotter than that of England. — 8. The thieves have robbed my father's garden. — 9. The gentleman omitted to give the beggar a penny. — 10. The traveller has not fulfilled his promise. S. 18.

11. My uncle showed us some nice watches, dishes, knives, and boxes, which he had brought<sup>4</sup> with him from a journey. — 12. These wives have amused themselves very much on this occasion; they seemed to have no griefs at all<sup>5</sup>. — 13. These monarchs have many quartos and folios in their libraries. S. 19.

#### B. Substantiv.

a) Declination. 14. I do not like these boys' hats. — 15. My brother bought<sup>6</sup> some new books for Charles's birthday, at the book-seller's near St. James's. S. 20.

b) Pluralbildung. 16. Gentlemen, many thanks to you for this good news that those people, who are our brethren, are saved<sup>7</sup>. — 17. My brothers have given some peace to these poor Germans and Frenchmen. — 18. The cry of thousands was that they were English and not French, freemen and not slaves. S. 21.

1) hinterließ. 2) bury (u-ē) begraben. 3) Klima. 4) gebracht. 5) überhaupt. 6) kaufte. 7) save retten.



## C. Adjektiv.

a) Schwache Steigerung. 19. Charles is a **nobler, politer, cleverer**, and **more diligent** boy than William. §. 22.

b) Starke Steigerung. 20. In our class there are two brothers. James and Richard Brown. 21. James is one of the **best** boys, he is never **happier** than when he can do his lesson **well**; but Richard is one of the **worst**, he always does his lesson **very badly**. 22. The **latter**, therefore, is usually<sup>1</sup> the **last** in the class, although<sup>2</sup> he is one of the **oldest**; at least much **older than** his brother James, for he is the **eldest** son of the family. — 23. The **less** money **most** men have, the **fewer** friends they often have. §. 23.

## D. Zahlwörter.

a) Grundzahlen. 24. Nenne die Grundzahlen von 1—20! von 20—100! — 25. London had more than six **millions of** inhabitants, about six **million** seven hundred thousand **souls** in (the year) one thousand nine hundred (nineteen hundred) **and** three. — 26. How much (many) are, what are **twice (three times)** eight? §. 24.

b) Ordnungszahlen. 27. Wie werden die Ordnungszahlen gebildet? — 28. **First** (in the first place), tell me what are two **thirds** and three **fourths**; **secondly**, a **quarter** of a pound and **one (a) half (a)** pound of coffee. — 29. The Emperor William the **First's** only son was the late Emperor Frederick the **Third**. — 30. London, (the) **fifth (of)** June, June 5<sup>th</sup>. 1905. — 31. Please tell me what time it is. It is **half past** twelve o'clock, a **quarter to** one (ten minutes **past** one, ten minutes **to** one). §. 25.

## II. Satzlehre.

A. Artikel. 1. Charles lives in **George Street**, near **St. Mary's**. §. 20, 3. — 2. I was at **church**, at **school**, in **town** yesterday. §. 20, 4. — 3. **February** alone has 28 days. 4. On **Sunday** we go to church. 5. **Spring** is the nicest season. §. 25, 9. — 6. Most of the English towns are very populous. §. 23, 3.

B. Adjektiv. 7. I am **as tall as** your brother, but my friend is **not so tall as** he is. §. 22, 4. — 8. **The earlier** the stage of a language is, **the fuller** is its inflection. 9. William was the **very merriest** of the party and cried **loudest**. 10. John Bull<sup>3</sup> is a **most kind** master. §. 22, 5.

## III. Einige grammatische Ausdrücke.

1. The ten **parts of speech**<sup>4</sup> are:

The **article**, **substantive** (or **noun**), **pronoun**, **adjective**, **numeral** **adjective**<sup>5</sup>, **verb**, **adverb**, **preposition**, **conjunction**, and **interjection**.

2. **Declension**. The four cases<sup>6</sup> are:

The **nominative**, **genitive**, **dative**, **accusative**. The **nominative** as subject stands before the verb, the **accusative** as object after it.

The **prepositions** govern the **accusative**. Decline the word "father".

The **plural** is generally formed by adding **s** to the **singular**.

1) usual (s=s), gewöhnlich. 2) pr. althö. abgleich. 3) der „Spitzname“ der Engländer. 4) Hebe. 5) Zahlwort. 6) case (s=ß) Fall. 7) regieren.

3. **Gender**<sup>1</sup>. There are three genders:  
The mäs'culine, féminin, and neuter.
4. **Comparison**<sup>2</sup>. Adjectives have three degrēes<sup>3</sup>:  
The pösitive, compärative, and süper'lative.
5. Orthographical pēcūliär'ities<sup>4</sup> are that y is often changed into ie,  
and that the final cōsonants are often doubled.
6. A pēcūliarity of declension is that, after hissing<sup>5</sup> sounds<sup>6</sup>, es is added  
instead of s, and that f is generally changed into v.
7. The Saxon genitive is generally formed by adding an apō'strophē and  
"s": it generally denōtes<sup>7</sup> possēssion and is therefore also called the  
possēssive case.
8. Some substantives form their plurals by changing the vowel<sup>8</sup> sound.  
The cōm'pōund<sup>9</sup> substantives form their plurals like their rādicals<sup>10</sup>.
9. The irrēg'ular adjectives are also called strong adjectives.
10. The ordinal numbers are mostly derived<sup>11</sup> (formed) from the cardinal  
numbers by adding th.

### III. Abschnitt.

## Fürwörter und erweiterte Konjugation<sup>12</sup>.

### Section 26.

## Persönliche und besitzanzeigende Fürwörter.

(Zu wiederholen nach der Zusammenstellung in Section 6.)

### I. Formen.

Das besitzanzeigende Fürwort ohne Hauptwort.

Mine	der, die, das	meinige	ours	der, die, das	unſrige
thine	"	"	deinige	yours	"
his	"	"	ſeinige	theirs	"
hers	"	"	ihrige	theirs	"
its	"	"	ſeinige	theirs	"

### II. Grammatiſche Erläuterungen.

1. Genitiv- und Dativverhältniſſe werden natürlich auch mit of und meiſt mit to (vor den Akkuſativ geſetzt) bezeichnet, alſo z. B. I ich, me mich, of me meiner, (to) me mir; mine der meinige, of mine, (to) mine.

2. „Ich bin eſ, du biſt eſ“ uſw. heißt ähnlich wie im Franzöſiſchen (*c'est moi*), nämlich:

1) Geſchlecht. 2) Steigerung. 3) Grad. 4) Eigentümlichkeit. 5) hiſſ ziſchen. 6) Ton, Laut. 7) bezeichnen. 8) Vokal. 9) zuſammengeſetzt. 10) Stammwort. 11) ableiten. 12) Die Vokabeln ſtehen von hier an im Wörterbuche, im III. Teile des Buches.

It is I ich bin es	it is we wir sind es	} Beachte dieses it is beim Plural.
(it is thou) du bist es	it is you ihr seid es	
it is he (she) er (sie) ist es	it is they sie sind es	

3. Wenn sich „es“ auf eine oder mehrere schon genannte Personen (oder Sachen) bezieht, so muß es je nachdem he, she, they heißen, z. B. Wer ist diese Dame? Es ist meine Tante. Who is this lady? She is my aunt.

4. Wenn sich die Zusammenfügungen „darin“, „daran“, „damit“ usw. auf ein vorausgehendes Substantiv beziehen, so werden sie jetzt im Englischen mit der darin enthaltenen Präposition und dem persönlichen Fürwort übersetzt, also: in it (them), at it (them), with it (them), etc.

5. In betreff der besitzanzeigenden Fürwörter ist zu merken, daß sie bei Körperteilen und Kleidungsstücken gebraucht werden, wo wir im Deutschen meist den Artikel mit oder ohne Fürwort setzen, z. B. I have hurt my finger (spr. g-g) ich habe mir den Finger verletzt; I have cut my finger ich habe mich in den Finger geschnitten; why have you put your hands into your pockets warum hast du die Hände in die Taschen gesteckt?

6. Statt one of my friends „einer meiner Freunde“ kann man sagen: a friend of mine (vgl. „ein Freund von mir“); es wird also statt des adjektivischen Possessivs das substantivische genommen, aber nach dem Besitze gesetzt (eine Wendung, die bei den Engländern sehr beliebt ist).

7. Außer den in Section 6 angeführten adjektivischen besitzanzeigenden Fürwörtern gibt es noch die obigen substantivischen (ohne Hauptwort).

8. Man beachte, daß den substantivischen Possessiven der Artikel fehlt, daß sie sich mit Ausnahme der beiden ersten auf s endigen (da sie ursprünglich Genitivbildungen von den adjektivischen sind), und daß sie auch in der Mehrzahl unverändert bleiben, also mine die meinigen usw.

### III. Sätze zur Einübung.

1. What is in those boxes? There are hats **in them**; for **they** are hat-boxes. 2. Who is this gentleman? **He** is my friend, Mr. Lincoln. 3. **It is I** whom you must blame. 4. **My** waistcoat is finer than **yours**. 5. How did you burn **your** arm? 6. Hold up **your** head and look like a man! 7. A friend of **his** has given me the boxes. 8. Is this Willy's or Carry's knife? It is not **his**, it is **hers**. 9. Who are these ladies? **They** are my nieces. 10. Was it **they** who played at ball? 11. His wife made Macbeth wash **his** hands and go to bed. 12. **It is we** who are to blame. 13. The wife could not speak, but the tears gushed **into her eyes**. 14. Do you still think of this event? Yes, Sir, I very often think **of it**. **Quotations:** a) That is the humour of it (Sh.). b) Duties are ours, events are God's (Cæcil). c) A horse! a horse! my kingdom for a horse!!

1) So rief Richard III. nach der verlorenen Schlacht bei Bosworth 1485, Sh. Deutschbein, Lehrgang A.

## IV. Schriftliche Übungen.

A. 15. Was ist in jenen Flaschen? Es ist Wein darin; denn es sind Weinflaschen. 16. Wer ist dieser stolze Offizier? Es ist [der] General N. 17. Wer ist an der Tür? Wir sind es. 18. Der Kapitän erbot sich, den Gefangenen von seinen Ketten zu befreien; aber der letztere sagte: Ich will meine Ketten mit mir in das (mein) Grab nehmen (tragen). 19. Wer sind jene Reisende? Es sind Engländer und Engländerinnen. 20. Das war das Ende vom Liede (davon)! 21. Er hat sich das Gesicht und die Hände gewaschen. 22. Einer meiner Bettlern war vergangenes (letztes) Jahr<sup>2</sup> in England<sup>1</sup>. 23. Hat (tat) er sich die Finger verbrannt (verbrennen)? Nein, aber er hat sich den Mund verbrannt. 24. Marie hat meine Feder genommen, sie hat die ihrige verloren. 25. Sind das (those) deine Stiefel? Nein, es sind nicht die meinigen, es sind die deinigen. 26. Was hast (tatest) du in deinen Taschen gefunden (finden)? Ich habe ein Messer und eine Börse darin gefunden.

## B. Umbildung von Lesestück 32.

1. Ich ging einst spazieren (took a walk) mit einem meiner Freunde. Als wir an ein Feldtor kamen, stand (es gab) ein Bettler nahe dabei, welcher die Hände in die Taschen gesteckt (hatte) und eine Pfeife (pipe) im Munde hatte. Aber er war überaus höflich, denn sobald als er uns sah, eilte er, [um] das Tor für uns zu öffnen.

2. Mein Freund war sehr erfreut (pleased) über (with) des Bettlers Höflichkeit und wünschte, sie zu belohnen; aber er fand, daß er kein Geld in der Tasche hatte. Glücklicherweise (for'tunately) hatte ich einiges in der meinigen, und ich gab dem Bettler eine Mark (Schilling), da ich keine kleinere Münze hatte. Hier, mein Freund, sagte ich, hier ist eine Mark für Sie; aber beachten Sie, Sie (werden) schulden uns 50 s (sechs Pence). Da(nn) rief der Bettler aus: Gott segne Sie, [meine] Herren, mögen Sie leben, bis ich Ihnen die sechs Pence zurückzahle (repay)!

## Sektion 27.

## Fragende und bezügliche Fürwörter.

## I. Formen.

Wiederholung dieser Wörter nach der Zusammenstellung in Sektion 8.

## II. Grammatische Erläuterungen dazu.

1. Dekliniert wird **who** folgendermaßen: Nom. **who**, Gen. **whose**, Dat. **to whom**, Akk. **whom**. — **Whose** ist eigentlich sächsischer Genitiv (entstanden aus **who's**), bezeichnet also den Besitz und bezieht sich als Relativ

auch auf Sachen. Soll ein Teil bezeichnet werden, so gebraucht man dafür als Relativum of whom und of which, die meist nach dem regierenden Substantiv stehen, welches außerdem wie im Französischen den bestimmten Artikel erhält, z. B. ein Baum, dessen Wurzeln a tree whose roots oder a tree of which the roots oder a tree the roots of which (vgl. franz. un arbre dont les racines).

Bei which und what werden Genitiv- und Dativ-Verhältnisse natürlich auch durch of und to bezeichnet.

2. What und oft auch which in Verbindung mit einer vorangehenden Präposition muß durch eine Zusammensetzung mit „wo“ übersetzt werden, z. B. in what (which) morin, to what (which) wozu usw.

3. Das relative that duldet keine Präposition vor sich; dieselbe muß bei that stets hinter das Verbum treten, was auch bei whom, what und which geschehen kann, z. B. this is a condition that (which) I shall never accept das ist eine Bedingung, die ich nie annehmen werde; that is a condition that (which) I shall never consent to (in die ich nie einwilligen werde).

4. Übrigens können die relativen Affusative whom, which und that (jedoch nicht what) auch ausgelassen werden, wenn die Deutlichkeit nicht darunter leidet; in diesem Falle muß die Präposition hinter das Zeitwort treten; z. B. this is a condition — I shall never accept (consent to).

**Ann.** 1. Die relativen Fürwörter müssen wie im Französischen möglichst nahe an ihr Beziehungswort gesetzt werden. 2. Über den Gebrauch des Kommas vor dem relativen Fürwort siehe Anhang III.

### III. Sätze zur Einübung.

1. **Whose** services were badly rewarded? 2. **Of which** girls have you to complain (or: **which** girls have you to complain of)? 3. **Of what** did you speak (or: **what** did you speak of)? 4. This is Mr. Brown, **whose** horses are the best in the neighbourhood. 5. That broad valley, **the meadows of which** look so green, must be very fertile. 6. Is this the coachman (whom) your uncle has dismissed? 7. To an American visiting Europe, the long voyage (which) he has to make is an excellent preparation. 8. The country (that) we live in is called our native country (fatherland). 9. Where are those children (whom) you talk of? **Proverb and Quotations:** a) What the heart thinks, the mouth speaks. b) It is a wise father that knows his own child (Sh.). c) Nature is but a name for an effect, whose cause is God (Cowper).

### IV. Schriftliche Übungen.

A. 10. Wessen Tochter ist jenes hübsche Mädchen? 11. Worin machte er einen Fehler? 12. Dies ist die Kirche, worin ich letzten Sonntag war. 13.jene Birken, deren Rinde so weiß ist, haben schon gelbe Blätter. 14. Die Stimme (pl.) derjenigen (those), [welche] wir lieben, mildert die

herbsten Nachrichten. 15. Es ist gut, viel zu wissen; aber es ist besser, guten Gebrauch zu machen von dem, was wir wissen. 16. Sage mir, was du gesehen hast. 17. Der Ball, womit du gespielt hast, liegt (ist) unter dem Sofa. 18. Womit war der Kapitän bekannt? 19. Von wem habt ihr euren Kanarienvogel erhalten? 20. Wovon ist ein Stuhl gemacht? 21. Das Papier, worauf ich schreibe, ist sehr dünn. 22. Es gibt noch eine kleine West der Liebe zu Hause, von welcher ein verheirateter Mann der Monarch ist. 23. Die Knaben waren voll der Freude, [welche] sie ihren kleinen Schwestern machen (geben) wollten (were to). 24. Der Salbei ist eine Blume, deren Geruch sehr erfrischend ist.

### B. Umbildung von Lesestück 33.

1. Du mußt (wirst haben zu) heute wieder in die Schule gehen, Wilhelm; denn deine Ferien, welche so angenehm waren, sind nun vorüber. Ich hoffe, du bist darüber nicht betrübt, denn wer sieht nicht gern (like) seine Schulkameraden wieder [um] zu hören, wo sie gewesen sind, was sie gesehen (haben), worin (at) sie gearbeitet (work), und was für Spaß sie gehabt haben. 2. Ehe ich in die Schule gehe, muß ich [auch] nachsehen (see), ob ich alle die Bücher, welche ich brauche, beisammen habe. [Wie] ich sehe, fehlt (ist fehlend) meine neue englische Grammatik. Hoffentlich (ich hoffe) werde ich sie wieder finden, denn ich möchte nicht gern (should not like) ein Buch verlieren, das zu erlangen (to get hold of) ich lange gewünscht habe. Auch (too)<sup>2</sup> mein Vater<sup>1</sup> würde ärgerlich sein, wenn ich ein Buch verloren hätte, (für) welches er erst gestern bezahlte (= paid). 3. Ich [bin] auch neugierig (wonder), wer der Erste unserer Klasse in diesem Vierteljahr (Halbjahr) sein wird; denn N., welcher es (so) voriges Jahr war, hat unsere Schule verlassen, in (at) welcher (oder: wo) er 6 Jahre (gewesen) war. Ich möchte wohl (should like to) wissen, aus (für) welchem Grunde (oder: warum) er [sie] verlassen hat (verließ). Ich weiß<sup>2</sup> nur<sup>1</sup> soviel (this), daß ich ihn sehr (very well) gern hatte, und (ich) ihn daher einladen werde, einige Tage bei (mit) uns zu verleben.

### Sektion 28.

## Sinweisende und bestimmende Fürwörter.

### I. Formen.

I. Sinweisende: This, pl. these dieser; that, pl. those jener.

### II. Bestimmende:

a) adjektivische (mit Hauptwort): that, pl. those „der, die, dasjenige“, oder bloß „der, die, das“, z. B. that man who der(jenige) Mann, welcher;

## b) substantivische (ohne Hauptwort):

he who derjenige, welcher, |  
 she who diejenige, welche, | pl. those who (they who verastet).  
 that which dasjenige, welches, pl. those which.  
 that which (= what) das(jenige), was (allgemeines);

c) adjektivische und substantivische: the same (fr. *le même*) derselbe, der nämliche; the very same ebenderjelbe; such solch, such a ein solcher.

## II. Grammatische Erläuterungen dazu.

1. Abweichend vom Deutschen und Französischen müssen sich *this* und *that* in der Zahl stets nach ihrem zugehörigen Substantiv richten, z. B. sind dies seine Brüder are these his brothers? Jenes (das) sind meine Tanten those are my aunts.

2. Wenn „dieser“ mit „der letztere“ und „jener“ mit „der erstere“ vertauscht werden kann, so heißt „jener“ the former (eigentlich „der frühere“), „dieser“ the latter, z. B. my school-fellows Smith and Gordon have borrowed two books of me; the former has my German Reader. and the latter my Latin dictionary meine Schulkameraden S. und G. haben zwei Bücher von mir geborgt; jener hat mein deutsches Lesebuch, dieser mein lateinisches Lexikon.

3. Wenn das betreffende Hauptwort aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist, so wird der-, die-, das(jenige) durch *that* übersetzt, z. B. the light of the sun is brighter than *that* of the moon.

4. Der-, die-, dasselbe (oder „dieser, e, es“) wird nicht durch the same (wie auch im Französischen nicht durch *le même*) übersetzt, sondern durch he, she, it, wenn diese Wörter an Stelle eines persönlichen Fürwortes stehen, z. B. I like the light of the moon, it (dasselbe) is so mild (mild).

5. Vor Pluralen mit Adjektiven vertritt auch das deutsche „so“, z. B. such good parents so gute Eltern. Ausnahme: so many so viele, lauter.

## III. Sätze zur Einübung.

1. Those who have most virtue talk the least of it. 2. Are there so many lions and tigers in those forests? 3. Those men who have no taste for poetry, cannot judge of the value of a poem. 4. He sleeps ill for whom the enemy wakes. 5. These are my pencils, those are yours. 6. Such fine bonnets and such fine chemises are too dear for me. 7. Neither my nephew, nor my niece is at home; the former is at the bookseller's and the latter at the baker's. 8. Are those your uncle's sheep? 9. Bless those

**who**<sup>1</sup> curse you, do good to **those who**<sup>1</sup> hate you, pray for **those who**<sup>1</sup> persecute you. 10. The voyage from Eū'rópe to the United States takes more time than **that** from the **latter** to the **former**. **Proverb and Quotations:** a) They will laugh best who laugh last. b) Never leave that till to-morrow which you can do to-day (Franklin). c) A blind man is a poor man, and blind a poor man is; For the former sees no man, and the latter no man sees (Löngfellow).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 11. Diejenigen, welche zu lustig sind, haben oft Ursache, bald<sup>2</sup> traurig<sup>3</sup> zu sein<sup>1</sup>. 12. Diejenigen Schüler, welche gehorsam und fleißig sind, werden gute Fortschritte machen; dieselben werden auch die Freude ihrer Eltern und Lehrer sein. 13. Das sind die Fesler meines Dufels. 14. Johann hat einen großen und einen kleinen Hund; dieser ist schwarz, jener ist weiß. 15. So wahre Freunde sind selten. 16. Ich werde den Preis derjenigen Schüler[in] geben, welche ihre Sektion am besten weiß. 17. Der Mond ist derjenige Planet, welcher der Erde<sup>2</sup> am nächsten<sup>1</sup> steht (ist). 18. Diejenigen Menschen sind gefährlich, welche den Leidenschaften ihrer Mitmenschen schmeicheln. 19. Ich wünschte deine Eltern zu besuchen; dieselben<sup>2</sup> waren<sup>3</sup> aber<sup>1</sup> nicht zu Hause. 20. Derjenige, welcher über seine Leidenschaften Herr wird, besiegt seinen größten Feind. 21. England hat nicht so heiße Sommer, noch (nor) so kalte Winter wie andere Länder unter (in) demselben Breitengrade.

#### B. Umbildung von Lesestück 34.

1. Nachdem Kolumbus eine neue Welt entdeckt hatte, welche weit reicher an (in) Schätzen (treasure) war, als diejenige, von welcher er ausgelegt (sail) war (hatte), bekam (hatte) er so viele und so mächtige Feinde, daß es ihnen ein Leichtes (für sie leicht) war, ihn bei seinem Könige zu verleunden. Leider (unfortunately) hörte dieser auf jene und befahl ihnen, den Kolumbus zu fesseln und (ihn) nach Hause zu bringen. Als er auf dem Schiffe war, bot [ihm] der Kapitän desselben an, ihn von seinen Ketten zu befreien.

2. Aber Kolumbus wies das gütige Anerbieten ab, welches jener ihm gemacht hatte, indem er sagte: Ich danke Ihnen für Ihre Güte; aber dies sind die Fesseln, welche ich im Dienste desjenigen Königs empfangen habe, für den ich die neue Welt entdeckte. Ich will dieselben deshalb als ein Zeichen (sign) meiner Belohnung mit mir ins (in mein) Grab nehmen.

1) In der Bibel aber (Matth. 5, 44): them that (which).



## Section 29.

Die vollständigen Hilfszeitwörter to have und to be.

## I. Formen.

Infīn'itive.

Présent: to have haben,                   to be sein,  
 Pâst: to have had gehabt haben.   to have been gewesen sein.

Participe.

Present: having	habend,	being	jeiend,
Past: had	gehabt,	[bend.	been geweest,
Compound: having had	gehabt ha-	having been	geweest jeiend.

Indic'ative.

Præsent Tense.                      Imperfect Tense. (Q. 9.)

I have ich habe, I am ich bin, I had ich hatte, I was ich war,  
we have wir haben. we are wir sind. we had wir hatten. we were wir waren.

Perfect Tense. (Q. 13.)

I have had ich habe gehabt,      I have been ich bin gewesen,  
we have had wir haben gehabt.      we have been wir sind gewesen.

### Plûperfect Tense. (§. 13.)

I had had ich hatte gehabt,      I had been ich war gewesen,  
we had had wir hatten gehabt.      we had been wir waren gewesen.

First Future. (Q. 14.)

I shall have ich werde haben,      I shall be ich werde sein,  
thou wilt have du wirst haben.      thou wilt be du wirst sein.

### Second Future.

I shall	} have had	ich werde	} gehabt haben.	I shall	} have been	ich werde	} gewesen sein.
thou wilt		du wirst		thou wilt		du wirst	
he will		er wird		he will		er wird	
we shall		wir werden		we shall		wir werden	
you will		ihr werdet		you will		ihr werdet	
they will		sie werden		they will		sie werden	

First Conditional. (Q. 14.)

I should have ich würde haben,      I should be ich würde sein,  
thou wouldst have du würdest haben.      thou wouldst be du würdest sein.

## Second Conditional.

I should	ich würde	I should	ich würde
thou wouldst	du würdest	thou wouldst	du würdest
he would	er würde	he would	er würde
we should	wir würden	we should	wir würden
you would	ihr würdet	you would	ihr würdet
they would	sie würden	they would	sie würden

## Conjunctive or Subjunctive.

## Präsens Tense.

I have ich habe,	I be ich sei,
thou have du habest,	thou be du seiest,
he have er habe usw.	he be er sei usw.

## Imperfect Tense.

I had ich hätte,	I were ich wäre,
thou hadst du hättest,	thou wert du wärest,
he had er hätte usw.	he were er wäre usw.

## Perfect Tense.

I have had ich habe gehabt,	I have been ich sei gewesen,
thou have had du habest gehabt,	thou have been du seiest gewesen,
he have had er habe gehabt usw.	he have been er sei gewesen usw.

## Pluperfect Tense.

I had had ich hätte gehabt,	I had been ich wäre gewesen,
thou hadst had du hättest gehabt,	thou hadst been du wärest gewesen,
he had had er hätte gehabt usw.	he had been er wäre gewesen usw.

## Impérative. (§. 9.)

Have habe, habet, haben Sie!	Be sei, seid, seien Sie!
let us have laßt uns haben!	let us be laßt uns sein!
let him (her, it) have laßt ihn (sie, es) haben!	let him (her, it) be laßt ihn (sie, es) sein!

## II. Grammatische Erläuterungen.

1. Das Präsens des Konjunktivs ist nicht nur bei to have und to be, sondern auch bei allen Zeitwörtern der reine Infinitiv ohne irgend welche Personalendungen. — Wert ist die einzige besondere Form des Konjunktivs.

Ueberhaupt wird der Konjunktiv im Englischen sehr selten gebraucht, höchstens nach den Konjunktionen: if wenn, as if als ob, though und although' obgleich, löst damit nicht, unless wenn nicht, es sei denn (daß), u. a., namentlich wenn von einer persönlichen Ansicht, oder von einer möglichen oder zukünftigen Handlung die Rede ist, oder wenn man ergänzen kann: „wie es der Fall sein mag“ (as it may be the case).

2. Der Imperativ wird mit Ausnahme der zweiten Person bei allen Verben mit Hilfe von *let* gebildet, z. B. also auch: *let us* (him, her, them) ask *laßt uns* (ihn, sie) fragen.

Anm. 1. Da der Infinitiv, der Imperativ und das Präsens des Konjunktivs gleiche Form haben, woran sind sie denn nun zu erkennen? 2. Das „*so*“ und „*dann*“ am Anfange des deutschen Nachsatzes wird wie im Französischen nicht übersetzt. 3. Die englischen Konjunktionen stehen meist an der Spitze des Satzes. 4. Ebenso wie im Deutschen zur Konjugation des Zeitwortes „*sein*“ verschiedene Stämme verwendet werden (vgl. *sein, bin, war, gewesen*), so auch im Englischen (vgl. *be, been, am, was*).

3. Häufig vorkommende Redensarten:

To be out of patience die Geduld verlieren,	it is true (irz. <i>il est vrai</i> ) zwar, as it were (statt as if it were) so
to be early, late früh, spät kommen,	zu sagen, gleichsam.
to be to do something etwas tun sollen, z. B. I am to do it,	

To be mit dem sächsischen Genitiv heißt „gehören“, z. B. *it is my father's*, dagegen *it belongs to my father*.

### III. Sätze zur Einübung.

1. She seems **not to have been** at home, when this accident happened. 2. **Having been** in the country for a fortnight, **let us** now return home again. 3. **He would have been** more diligent, if he had not been unwell all the time. 4. Macduff assured the English King that the Scots would join Prince Malcolm, **if he were to return** to his country. 5. **Shall you have had** your supper at<sup>1</sup> half past eight o'clock? I am sure **we shall have had** it at<sup>1</sup> eight o'clock. 6. **If he were** such a naughty boy, I should not like him. 7. I shall not be happy, **unless you be** with me. 8. **Although this be** true, yet there are some defects. 9. Macbeth **was to give** an entertainment to his guests. 10. The microscope endows us, **as it were**, with a new sense. 11. **Have more patience**; you seem **to be out of all patience**. 12. **We should have been** here at<sup>1</sup> six o'clock, if the weather **had not been** so stormy. 13. **Let us make haste**, I fear we shall **be too late** for school. 14. It **were better** to help than to yelp. 15. King Canute said: **If the sea be** my subject, it is a very rebellious subject. ††<sup>2</sup>: a) **Be wise** with speed. b) **Though this be** madness, yet there's method in it (Sh.).

### IV. Schriftliche Übungen.

A. 16. Der Herr sei mit Euch! 17. England ohne die Normannen würde handwerksmäßig, aber nicht künstlerisch, tapfer, aber nicht ritterlich

1) oder by d. h. „nicht später als“. 2) Die Proverbs and Quotations sind von hier an mit †† bezeichnet.

gewesen sein. 18. Wenn er gegenwärtig wäre, so würde ich es ihm sagen (tell). 19. Sein Vater würde nicht so streng gegen (mit) ihn gewesen sein, wenn er ein besserer Sohn gewesen wäre. 20. Wenn unser Wohltäter zu Hause gewesen wäre, dann würden wir nicht so früh zurückgekommen (gewesen) sein. 21. Sie würden sehr froh gewesen sein, wenn sie die Ehre gehabt hätten, mit uns diesen Spaziergang zu machen. 22. Er würde nicht so ehrgeizig sein, wenn er eine bessere Erziehung gehabt hätte. 23. Obgleich eure Bibliothek größer als die meinige sein (mag), so zweifle ich, daß sie ebenso (as) kostbar ist. 24. Ich werde bis Abend nichts mehr von euch hören, es sei denn brieflich. 25. Würdet ihr sein, was ihr jetzt seid, wenn ihr nicht so gute (gütige) Freunde gehabt hättet? 26. Laßt uns nachsichtig gegen andere Menschen und streng gegen (mit) uns selbst (ourselves) sein! 27. Das Heer sollte durch (quer über) ein breites Thal marschieren, um das Schloß anzugreifen.

#### B. Umbildung von Veseftück 36.

1. Alfred hatte zwar die Jagd (das Jagen) und andere Vergnügungen [im Freien] in seiner Jugend sehr geliebt, doch wurde (= became) er einer der besten und größten Könige Englands. Aber er wurde nicht ein so (solch ein) guter König geworden sein (have become), wenn er nicht so fleißig und ausdauernd (persevering) gewesen wäre. Er verlor so zu sagen nie die Geduld; er tat alle Dinge (jedes Ding), die er zu tun hatte, mit Eifer (zeal) und Geschick (ability). 2. Die erste Belohnung seines Fleißes war ein Buch mit Bildern (+ darin), welches seine Mutter demjenigen ihrer 4 Söhne versprochen hatte, welcher zuerst imstande (fähig) sein würde, es zu lesen; und er war sein ganzes Leben [lang] stolz auf (of) dieses Buch. 3. In seinen Kriegen mit den Dänen war er anfangs (zuerst) nicht glücklich (successful), obgleich er tapfer gekämpft (= fought) hatte. Er war sogar genötigt, in einer Hütte Zuflucht zu suchen (nehmen), welche einem Kuhhirten gehörte, der ihn nicht kannte. Als er eines Tages auf die Kuchen auf dem Herde achtgeben sollte, vergaß (= forgot) er sie, und die Kuchen verbrannten (wurden verbrannt). Des Kuhhirten Frau würde nicht so ärgerlich über (mit) ihn gewesen sein, wenn sie gewußt (= known) hätte, mit wem sie [es] zu tun (deal) hatte. 4. Alfreds größter Wunsch war, sein Volk besser, weiser und glücklicher zu machen, als er es (them) [vor]gefunden hatte. Auch hierin war er glücklich; aber ich glaube (denke), er würde es (so) nicht gewesen sein, wenn er nicht ebenso weise, mild und gelehrt, als gerecht und streng (strict) gewesen wäre.

Sektion 30.

## Die zusammengesetzten Zeiten der selbständigen Zeitwörter.

### I. Musterformen.

Perfect Tense.

I have asked ich habe gefragt.

Pluperfect Tense.

I had asked ich hatte gefragt.

Future and Conditional.

First Future.

I shall ask ich werde fragen thou wilt ask du wirst fragen usw.

Second Future.

I shall have asked ich werde gefragt haben,  
thou wilt have asked du wirst gefragt haben usw.

First Conditional.

I should ask ich würde fragen thou wouldst ask du würdest fragen.

Second Conditional.

I should have asked ich würde gefragt haben,  
thou wouldst have asked du würdest gefragt haben usw.

(Siehe das Paradigma, Seite 98.)

### II. Grammatische Erläuterungen.

**Vorbemerkung.** Über die Bildung der einfachen Zeiten siehe Sektion 15, 16, 17 und 18, 3.

1. Alle Verben bilden das Perfect und Plusquamperfect in der aktiven Form mit to have, z. B. he has (had) perished er ist (war) angekommen.

Nur eine geringe Anzahl von intransitiven Verben, namentlich der Bewegung und des Werdens, kann daneben noch mit to be konjugiert werden, wenn nicht sowohl die Handlung, als vielmehr ein Zustand nach der Handlung hervorgehoben werden soll. Zu diesen letzteren gehören z. B. go, come, arrive, return, flee fliehen (jedoch nicht run), grow werden, vanish verschwinden usw., z. B. he has arrived er ist angekommen; he is arrived er ist da. Beim ersten Beispiel denkt der Sprechende an Kommen, beim zweiten an Dasein.

2. In betreff des Futurs wiederhole zunächst das in Sektion 14 Gesagte. Hier merke weiter: Steht in der ersten Person will, so muß man dies mit wollen übersetzen; umgekehrt muß man shall mit sollen übersetzen, wenn es in der (zweiten und) dritten Person steht, also: I will ask ich will fragen, they shall ask sie sollen fragen.

3. In der direkten Frage hat die erste Person stets *shall*, selbst für *wollen*; die zweite hat gewöhnlich *shall*. *will* nur dann, wenn der Wille besonders hervorgehoben werden soll, z. B. *shall we go to the opera to-night* werden (oder *wollen*) wir heute abend in die Oper gehen? *Shall (will) you also go* werdet (wollt) ihr auch gehen? Antwort: *We shall (will)*.

4. Das Englische ist im Gebrauche des Futurs strenger als das Deutsche, z. B. *I hope he will come* ich hoffe, er kommt.

5. Vom Gebrauche des *should* und *would* beim Conditional gilt dasselbe wie von *shall* und *will* beim Futur.

6. „Sehr“ beim Zeitworte heißt *much* (vergl. fr. *beaucoup*), oder (verstärkt) *very much*, bei den Adjektiven und Adverbien *very* (vergl. fr. *très*), also: *I like it (very) much* ich liebe es sehr, aber *he is very rich*.

7. Über die Stellung der Adverbien merke man: Die Adverbien der Art und Weise<sup>1</sup>, sowie diejenigen, welche die Zeit unbestimmt<sup>2</sup> angeben, stehen a) in einer zusammengesetzten Zeit zwischen dem Hilfsverb und Hauptverb (Partizip oder Infinitiv), b) in einer einfachen Zeit zwischen dem Subjekt und Verb, c) des Nachdrucks wegen am Anfange oder Ende des Satzes, aber nicht, wie so häufig im Deutschen und Französischen, zwischen dem Verb und seinem Akkusativobjekt; z. B.

a) *My uncle has cordially welcomed his relations* mein Onkel hat seine Verwandten herzlich bewillkommenet,

b) *my uncle cordially welcomed his relations*; *my uncle welcomed his relations cordially* (aber nicht: *my uncle welcomed cordially his relations*),

c) *my uncle has welcomed his relations cordially* (aber nicht: *my uncle has welcomed cordially his relations*).

### III. Sätze zur Einübung.

1. You have arranged this affair **very well**. 2. Macduff **had sailed** from the harbour. 3. Have you **ever** copied an exercise twice? No, Sir, I **never** copied one twice. 4. **Has** your uncle **returned** from his excursion? 5. The old man **now** resumed his old walks and habits; he **soon** found many of his former companions who had **always** honoured him **very much**. 6. The light is now vanished from our eyes. 7. I **shall** not quarrel with you, for I **will** not quarrel with my friends. 8. They **would** not **have started** so soon, if the weather had continued (to keep) fine. 9. What **should** you **have answered** him, if he had asked you such a question? 10. Where **would** they **have remained**, if they **had arrived** too late? 11. I tell you you **will enjoy** the opera, and afterwards you **shall have** a nice supper. 12. Dr. Johnson said: It is now **become**

<sup>1</sup>) Meist kenntlich an der Endsilbe *ly*, vgl. S. 12, 5. 2. z. B. *soon* bald, *formerly* früher, *ever* jemals, *never* niemals, *sometimes* bisweilen.

so **much** the fashion to publish letters, that (in order) to avoid it I put in mine as little as I can. 13. You **have grown** very **much**, since I saw you. 14. I am **much** obliged to you for your kindness. 15. The Germans will **always bravely** attack their enemies (**bravely**).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 16. Macduff war vor (from) Macbeth geflohen. 17. Ist dein Bruder schon von seiner Reise zurückgekehrt? 18. Das ganze Heer war in Rußland umgekommen. 19. Ich habe dieses schöne Gebäude immer sehr bewundert. 20. Du hast deine Lektion sehr gut gelernt. 21. Wollen wir ihn bei (at) seiner Arbeit stören? 22. Ich würde länger in England geblieben sein, wenn mein Vater nicht gestorben wäre. 23. Das Licht wird verschwunden sein, ehe ihr das Haus betretet. 24. Würdest du gewünscht haben, eine Partie Dame zu spielen? 25. Wirßt du deinen Brief bald beenden? Ich werde ihn in 20 Minuten beendet haben. 26. Würden [sich] die Minister im Schlosse versammelt haben, wenn die Gefahr nicht so groß gewesen wäre? 27. Wollen wir nicht in die Oper gehen? 28. Der König nahm die Einladung seines Untertanen gern an (3 ×). 29. Vielleicht wurde kein englischer Redner jemals so sehr gefürchtet als Pitt. 30. Ihr seid zwar spät gekommen, aber ihr seid [doch] da (gekommen).

#### B. Das Briefschreiben (nach Lesestück 38).

1. Johann würde schon (before this) an seinen Freund geschrieben (= written) haben, wenn er nur gewußt (= known) hätte, wie er einen Brief schreiben sollte. Aber sein Vater half ihm gern, einen (zu) verfassen. Er schlug absichtlich (intentionally) einige Sätze vor, welche nicht gut waren, aber der Sohn änderte sie ganz richtig. 2. Die Regeln, welche Vater und Sohn auf diese Weise aufgestellt (= laid down) hatten, waren die folgenden (wie (as) folgt): Erstens sei niemals roh; zweitens schreibe nicht, was nicht wahr ist; drittens erwähne nur, was wissenschaftlich ist. 3. Wenn ein Knabe diese Regeln wohl kennt, so hat er einen viel bessern Begriff vom Briefschreiben als viele Leute, die älter sind als er. Ich hoffe, du wirst diese Regeln auch anwenden, wenn du einmal einen Brief zu schreiben hast; denn es ist sehr wichtig, ihn richtig zu schreiben. In den meisten Fällen wird der Erfolg unseres Schreibens wesentlich von der Aufmerksamkeit abhängen, welche auf (to) solche kleinen Sachen (matter) verwandt (= paid) wird; und wer möchte (wollte) gern eine abschlägige Antwort auf (to) seine Bitte erhalten?

## Lektion 31.

## Infinitiv und Präsens-Partizip.

## I. Musterformen.

To ask. Asking fragend.

## II. Grammatische Erläuterungen und Ergänzungen.

1. Abweichend vom Deutschen und Französischen hat der Infinitiv keine bestimmten Endungen mehr; das Kennzeichen desselben ist gewöhnlich *to*, das nur nach den Hilfszeitwörtern *shall, will, may, can, must, need, let* und einigen anderen Verben wegfällt; „um zu“ heißt in order to (nachdrucksvoll = „in der Absicht zu“) oder bloß *to*, z. B. *I shall write to you (in order) to let you know when I (shall) return.*

2. Das Präsens-Partizip hat die Endung *ing*, z. B. *to ask: asking; to have: having; to see: seeing; to die: dying; to beg: begging* (vgl. darüber S. 15, 4; S. 17, 1 u. 2 e; S. 18, 3).

3. Mit *having* und dem Partizip des Perfekts bildet man ein zusammengefügtes Partizip, z. B. (after) *having walked so far, I could not return* nachdem ich so weit gegangen war, konnte ich nicht zurückkehren.

**Vorbemerkung.** Die älteren Endungen des Präsens-Participiums *and(e), end(e), ind(e)* = deutschem „*end*“ sind verdrängt worden durch die Endung „*ing*“ = deutschem „*ung*“, welche zur Bildung von abstrakten Substantiven diente, z. B. *to warn warnen, warning = Warnung.*

4. Aus dem eben erwähnten Vorgange erklärt sich der sehr ausgedehnte Gebrauch dieser Form in der heutigen Sprache; denn sie wird angewandt:

- a) Als wirkliches Partizip, d. h. als Verb in Nebensätzen, wie im Französischen, z. B. *resolving to make the best of a bad matter, he proposed that all should follow his example* indem er beschloß, den bestmöglichen Gebrauch von der unangenehmen Sache zu machen, schlug er vor, daß alle seinem Beispiele folgen sollten.

**Ann.** Das eigentliche Subjekt steht nicht im Nebensatz (Partizipialsatz), sondern im Hauptsatz; vgl. die Sätze 9, 12, 13 u. 15.

- b) Als Adjektiv wie im Deutschen und Französischen, z. B. *the dying lion* der sterbende Löwe.
- c) Als Substantiv mit und ohne Präposition, z. B. *your wandering is over now* dein Wandern ist nun vorüber; *I like him for (his) being honest* ich liebe ihn (für sein Ehrlichsein) dafür, daß er (oder weil er) ehrlich ist; *when shall I have the pleasure of seeing you* wann werde ich das Vergnügen haben, Sie zu sehen?

**Ann.** 1. Nach Substantiven, wie im letzteren Falle, ist jedoch auch der Infinitiv richtig; man kann also z. B. auch sagen: *when shall I have the pleasure to see you?*  
2. Das Französische kennt nur die Verbindung der Präposition *en* mit dem Partizip (Gerondif), z. B. *en voyant* = in seeing im Sehen, beim Sehen, indem man sah.

## III. Sätze zur Übung.

1. *I must go now in order to be home in time.* 2. *By "humbug" we understand in English all sorts of swaggering, charlatanry, and*



**bragging.** 3. I am far from **thinking** so. 4. We can never be great **without being** just. 5. **Reading** makes a full man, conference a ready man, and **writing** an exact man. 6. May I have the honour of **speaking** to you? 7. We have two **singing-birds**, a nightingale and a linnet. 8. Philip II. of Spain, **having conquered** Po<sup>r</sup>tugal, prepared a formidable fleet to attack England. 9. While **travelling** in France and England, I studied the languages, laws, customs, and manners of those countries. 10. He was the cause of my **having spoiled** my dress. 11. Two armed men slept in the same chamber as the king **in order to** defend his person. 12. (**After**) **having resigned** the crown, Charles V. retired to the convent of St. Just. 13. **On seeing** him in this helpless situation, I hastened to his assistance. 14. The plural of substantives is formed in English in three ways: 1. by **adding s** or **es**, 2. by **adding en** (ox—oxen), 3. by **changing** the vowel (foot—feet). 15. Not **having fulfilled** his promise, he begged our pardon. †† a) **Barking** dogs seldom bite, and **boasting** people seldom smite. b) **By uniting** we stand, **by dividing** we fall (Dickinson).

#### IV. Schriftliche Übungen.

16. Wir müssen fleißig sein, um uns nützliche Kenntnisse zu erwerben. 17. Versprich nichts, ohne zu bedenken, ob du dein Versprechen halten kannst. 18. Wir verlassen [uns] darauf, daß ihr uns diesen Dienst erweist (auf euer Erweisen). 19. Nachdem Kolumbus Amerika entdeckt hatte, kehrte er nach Europa zurück. 20. Ich hätte es nie glauben können (könnte es nie geglaubt haben), ohne es an mir selbst versucht zu haben. 21. Der Wolf klagte das Lamm an, daß es das Wasser trübe (des Trübens das Wasser). 22. Ich sagte (told) der Frau, sie müsse nicht daran (of) denken, ihren Durst zu stillen, sondern ihr Leben zu retten. 23. Ich schloß meinen Brief mit (den) folgenden Worten: Ich verbleibe Dein [Dich] liebender Freund. 24. Viele wollen lieber ihren Unterhalt durch Betteln als durch Fleiß und Tätigkeit verdienen. 25. Die ersten<sup>2</sup> zwei<sup>1</sup> Frauen schienen darin recht zu haben, dem Manne jene beiden (zwei) Titel beizulegen (im Geben). 26. Nachdem ich den ganzen Tag gearbeitet habe, werde ich gegen Abend spazieren gehen. 27. Es gibt viele Leute, welche die Macht und die Mittel haben, Gutes zu tun, und doch dienen sie ihren Mitmenschen (Mitt.) nicht; und andere haben das ernstste Verlangen, ihnen zu helfen, aber sie haben nicht die Mittel, diese Tugend auszuüben. 28. Die Ochsen schleppten die Steine den Berg (Hügel)<sup>2</sup> hinauf<sup>1</sup>, um (for) Macbeths Schloß zu vergrößern und zu befestigen.

## B. Nachbildung von Lesestück 40.

## Der boschafte Schüler.

1. Richard, welcher eine Privatschule besuchte, war ein sehr träger Schüler und wurde deshalb oft von seinen Lehrern bestraft, aber ohne ein fleißigerer Knabe zu werden. Endlich war der Direktor genötigt, seine Eltern aufzufordern, ihn von (from) seiner Schule wegzunehmen, um ihn zu verhindern, [daß er] den anderen Zöglingen ein böses Beispiel gebe (zu geben). 2. Aber ehe der Knabe diese Schule verließ (leave), fing (= began) er an, die Schande zu empfinden, welche solch eine Art des Verlassens ihm bringen würde, und indem er beschloß, seine Schande so viel als möglich zu verdecken, berief er eine Versammlung seiner Schulkameraden [zusammen] und sprach (sagte): 3. Ich werde diese Schule verlassen und eine andere besuchen; folgt meinem Beispiele! Ihr habt keinen Begriff von der Bequemlichkeit und Behaglichkeit, welche wir in der neuen Schule finden werden<sup>1)</sup>. Ich würde (könnte) es nie geglaubt haben, wenn ich es nicht selbst gesehen hätte (ohne es selbst gesehen zu haben). Aber wirklich diese Schule hier ist ein solch ungesunder Ort, und die Lehrer sind so streng (severe), daß ich nicht umhin kann, mich zu wundern, daß wir es so lange ertragen haben, und deshalb schlage ich euch vor, daß ihr meinem Beispiele folgt, indem (by) ihr mit mir diese Schule verläßt. 4. Nachdem einer der ältesten Mitschüler diese Rede gehört hatte, trat er vor und sprach: Ich denke, Freund, daß du uns nicht geraten haben würdest, diese Schule zu verlassen, wo wir durchaus (at all) nicht schlecht behandelt werden, wie du behauptest, wenn du irgend welche Aussicht gehabt hättest, noch länger hier bleiben zu können (zu bleiben (stay) hier noch (any) länger).

## Sektion 32.

## Umschreibende Form. Durativ.

## I. Musterform.

Infinitive: to be asking fragen; to have been asking gefragt haben.

Participle: having been asking gefragt habend.

Present: I am asking ich frage.

Imperfect: I was asking ich fragte.

Perfect: I have been asking ich habe gefragt.

Pluperfect: I had been asking ich hatte gefragt.

1. Future: I shall be asking ich werde fragen.

1) Die meisten englischen Schüler sind zugleich Pensionäre des Direktors.

1. Conditional: I should be asking ich würde fragen.
2. Future: I shall have been asking ich werde gefragt haben.
2. Conditional: I should have been asking ich würde gefragt haben.  
(Siehe das Paradigma, Seite 99.)

## II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Um eine längere Zeit dauernde oder fortgehende, jedoch einmalige, nicht wiederholte Handlung auszudrücken, bedient man sich im Englischen einer umschreibenden Form, die man deshalb mit Recht das Durativ nennen kann; sie wird gebildet mit *to be* und dem Partizip des Präsens.

Demnach: I am asking my teacher ich frage (eben, gerade jetzt einmal) meinen Lehrer, dagegen I ask my teacher ich frage (öfter, überhaupt, dann und wann) meinen Lehrer. Ebenso: I am going to school und I go to school; I am learning English und I learn English.

2. Da das Durativ eine dauernde oder fortgehende Handlung ausdrückt, beschreibt und schildert, so steht von zwei Handlungen diejenige, welche schon dauert oder fortgeht, im Durativ, dagegen die andere, welche erst eintritt, im einfachen Imperfekt (das Imperfekt des Durativs entspricht in diesem Falle dem französischen *Imparfait*, das einfache Imperfekt dem französischen *Passé défini*), z. B. die Sonne ging gerade unter, als wir auf dem Gipfel des Berges ankamen the sun was (just) setting, when we arrived at the summit of the mountain (franz. *le soleil se couchait, lorsque nous arrivâmes au sommet de la montagne*).

3. *To be going* muß übersetzt werden mit: „im Begriff sein“, „nahe daran sein“ (vgl. frz. *aller*), ebenso *to be about*, also: we were going (we were about) to write some letters wir waren im Begriff, einige Briefe zu schreiben.

4. Die Verben der Gemütsbewegung, wie *to love, hate, fear, regret*, stehen fast nie im Durativ, weil sie an und für sich schon eine Dauer voraussetzen, also z. B. nicht I am hating, sondern I hate ich hasse.

## III. Sätze zur Übung.

1. Stepping before him as he was marching at the head of his soldiers, the first woman said: All hail, Macbeth! 2. I was learning my lesson, when somebody knocked at the door. 3. The children would have been crying the whole time. 4. The wolf was gnashing his teeth in rage. 5. John has been writing at a writing-table for several hours, but his writing is bad. 6. The hill where Macbeth was building a castle was very steep. 7. Whilst the Danes were looking for Gustävus Wasa, he was working as a common labourer in the mines. 8. The hounds were pursuing a wolf. 9. The soldiers are marching out of the town, they have been drilling every day for several weeks. I believe the general will soon be reviewing them. 10. I was going to pay you a visit,

but a thunderstorm prevented me from coming. 11. He **is about (is going) to** draw a sketch of the old abbey in our neighbourhood.  
 †† a) When good cheer **is lacking**, our friends **will be packing**.  
 b) A stone that **is rolling** can gather no moss (Tüsser).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 12. Wo gehst du eben hin? Ich gehe in die Schule. 13. Was tun die Mädchen jetzt? Sie stricken im Garten. 14. Wie viel Uhr ist es? Die Uhr schlägt gerade zwölf. 15. Während Macbeth sich wunderte, was die Frauen meinen könnten, trat Banquo vor (schritt B. vorwärts). 16. Wovon sprachet ihr, als ich [in] das Zimmer trat? 17. Du denkst<sup>2</sup> nur<sup>3</sup> immer<sup>1</sup> anstatt zu handeln. 18. Die ganze Zeit regte sich kein Wind. 19. Gerade als wir in die Straße gingen, fanden wir (gab es) eine Stelle (Zell), über welche ich nicht klettern konnte. 20. Plötzlich hörte ich einen allgemeinen Schrei: Die See kommt herein, wir werden alle verloren sein. 21. Er war eben im Begriff, in die (to) Kirche zu gehen, als diese unerwartete Nachricht ankam. 22. Während ich nachdachte über [das], was die Ursache sein könnte, fing das ganze Haus an zu beben. 23. Morgen, Mittag und Abend (Nacht) war die Zunge der alten Frau unaufhörlich in Bewegung (ging). 24. Unsere Armee war im Begriff, den Angriff zu erneuern, als [sich] die Feinde zurückzogen. 25. Leslie ging eben jetzt zum Landhäuschen, wo seine Frau den ganzen Tag seine Einrichtungen überwacht hatte.

#### B. Nachbildung von Lesestück 41.

##### Die beiden (two) Knaben.

1. Ein kleiner Knabe kam an einen Bach, um sein Papierschiff<sup>2</sup>, welches er [sich] gemacht hatte, schwimmen zu lassen<sup>1</sup>. Während er dies (so) tat, kam ein großer Knabe in (für) derselben Absicht. Das Wasser floss von diesem zu jenem, welcher in einer kleinen Entfernung stand. Sobald (+ als) der große Knabe den kleinen (+ one) bemerkte, klagte er ihn an, daß er das Wasser abdämmte, welches sein Schiff (boat) trüge. Der kleine Knabe antwortete erschreckt: Wie kann ich den Lauf des Wassers hemmen, da ich [noch] unter (below) dir stehe, und das Wasser von dir zu mir fließt?

2. Der große Knabe konnte nicht leugnen, [daß] dies wahr<sup>2</sup> sei(end)<sup>1</sup>; und so änderte er [denn] seine Anklage und sagte: Vorige (letzte) Woche hörte ich, [wie] dein Vater einige große Knaben ermutigte (Part.), welche mich verfolgten. Das kann nicht sein, versetzte der kleine Knabe, denn

mein Vater war zu jener Zeit in London. Dann muß es dein Bruder gewesen sein, antwortete der große Knabe. Das ist nicht möglich, sagte der erstere; denn mein Bruder ist seit (for) einem Monate auf (in) dem Gymnasium in (at) Rugby<sup>1)</sup> (gewesen).

3. Unschuldig oder nicht, rief [nun] der große Knabe, der die ganze Zeit die Faust geballt hatte, ich weiß, daß eure ganze Familie mich haßt, und deshalb bin ich entschlossen, (meine) Rache an (on) euch zu nehmen dadurch (by), daß ich dein Schiff zerstöre. Indem er das (so) sagte, sprang er auf das wehrlose Kind [zu], ergriff sein kleines Papier-schiff und zerriß es in Stücke.

## Section 33.

### Passiv.

#### I. Musterformen.

**Present:** I am asked ich werde gefragt.

**Imperfect:** I was asked ich wurde gefragt.

**Perfect:** I have been asked ich bin gefragt worden.

**Pluperfect:** I had been asked ich war gefragt worden.

**I. Future:** I shall be asked ich werde gefragt werden.

**II. Future:** I shall have been asked ich werde gefragt worden sein.

**I. Cond.:** I should be asked ich würde gefragt werden.

**II. Cond.:** I should have been asked ich würde gefragt worden sein.

(Siehe das Paradigma, Seite 100.)

#### II. Grammatische Erklärungen und Zusätze.

1. Das Passiv wird mit to be und dem Perfect-Partizip gebildet wie im Französischen.

2. Es wird im Englischen viel häufiger angewandt als im Deutschen, schon deshalb, weil viele deutsche intransitive Verben im Englischen entweder transitiv sind, oder doch als solche gebraucht werden können, und weil viele deutsche Wendungen mit „man“ im Aktiv durch das Passiv im Englischen wiederzugeben sind, z. B. we are thanked es wird uns gedankt, man dankt uns; I am told es wird mir gesagt, man sagt mir; it is said man sagt.

3. Das deutsche „von“ ist beim Passiv mit by zu übersetzen, z. B. he is praised by everybody er wird von jedermann gelobt.

4. Jedes mit einer Präposition verbundene intransitive Zeitwort kann im Englischen als ein zusammengesetztes Zeitwort angesehen und transitiv gebraucht werden; die Präposition bleibt infolgedessen auch im Passiv stehen,

1) Kleine Stadt mit berühmter Schule in Mittellengland (Warwickshire).

j. B. dispose of verfügen über, verkaufen: this man has **disposed of** his house dieser Mann hat sein Haus verkauft; the house has been **disposed of**<sup>1</sup> by this man das Haus ist von diesem Manne verkauft worden; look at ansehen: we looked at this book: this book was looked at by us all.

### III. Sätze zur Einübung.

1. I am told that nobody likes me for my sting, said a bee to a wasp. 2. The king was much **disliked** for his oppression. 3. King Canute was much **flattered by** his courtiers. 4. I **shall** be accompanied by my friend to the next town. 5. The servant would not have been dismissed, if he had obeyed the orders of his master. 6. A fine room had been **prepared** for our guest. 7. A numerous army has been **levied** to fight against our enemy. 8. Why are you **loved** so much better **by** people than I? 9. Rizzio saw that his life was **aimed at**. 10. The pieces would have been **carefully corrected** by the author, if it had been necessary. 11. He was **presented** with a fine Bible. 12. The composition had been **rendered** by the scholar as perfect as possible. 13. The Saxons were then **ruled over by** one king. 14. My brother's request has been **complied with**. † a) Much is wanting, where much is desired. b) Touch pitch, and you **will be defiled**.

### IV. Schriftliche Übungen.

15. Es war bestimmt worden, daß der Stadtschreiber der Einhalter (Couffleur) des Bürgermeisters sein sollte. 16. Die Könige Englands wurden früher in der Westminster-Abtei begraben. 17. Im 11. Jahrhundert wurde England sehr von den Dänen beunruhigt. 18. Ausgezeichnete Leistungen (Vortrefflichkeit) werden (wird) nicht immer von allen Schülern erreicht werden. 19. Man hat euch den Zutritt nicht verweigert (= ihr seid nicht verweigert worden Zutritt). 20. Meine Grundsätze sind nicht beibehalten worden. 21. Seine Ratschläge (Sing.) wurden nicht angehört. 22. Es ist der Wille Gottes, daß die Kraft (pl.) unseres Geistes aufs äußerste gestärkt werde (werden sollte). 23. Es ist uns geboten, unsere Feinde zu lieben. 24. Man riet uns, die Wahrheit zu sagen. 25. Die Zeit, welche überaus kostbar ist, wird am meisten vertändelt. 26. Heinrich II. wurde bemogen, in die Rückkehr Bessets einzumilligen. 27. Die einheimischen Sprachen in Wales, Schottland, Irland und auf (in) den Inseln sind schon größtenteils durch die englische Sprache verdrängt worden.

1) Vgl. hierzu S. 27, 3.

## Section 34.

### Passiv. (Fortsetzung.)

#### I. Musterformen.

- Infinitive:** Present: **to be asked** gefragt werden.  
 Perfect: **to have been asked** gefragt worden sein.  
**Participle:** Present: **being asked** gefragt werdend.  
 Perfect: **having been asked** gefragt worden seiend.  
**Imperative:** **Be asked** werde, werdet gefragt.  
 Let us be asked laßt uns gefragt werden.

#### II. Grammatische Erläuterung.

Wenn sich beim Ausdruck der Möglichkeit oder Notwendigkeit der Infinitiv auf ein Subjekt bezieht, das nicht tätig, sondern leidend dargestellt wird (namentlich nach to be), so steht abweichend vom Deutschen und Französischen fast immer der Infinitiv des Passivs, z. B. that sentence is not to be translated jener Satz ist nicht zu übersetzen, d. h. also, es ist nicht möglich oder notwendig (beabsichtigt), ihn zu übersetzen, er braucht nicht übersetzt zu werden (doch auch ausnahmsweise: a house to let statt to be let ein Haus zu vermieten).

#### III. Sätze zur Einübung.

1. General Washington, **having been** often assisted by a certain Jonathan Turnbull, used to say that he would "consult Brother Jonathan", and thus that saying passed into a by-word. 2. The virtue which requires ever **to be guarded** is scarcely worth guarding. 3. **To have been treated** in this manner, is certainly a shame. 4. It would be agreeable to me if I could **be freed** from this obligation. 5. Your sting cannot **be put up with**. 6. **Be comforted**, money alone does not procure happiness. 7. Macbeth concluded that Banquo might **be tempted** to conspire against him. 8. **Being introduced** to the King, the town-clerk whispered some words to the mayor. 9. Every faculty ought **to be improved** to the utmost. 10. Such conduct is not **to be endured** any longer. † a) What cannot **be cured**, must **be endured**. b) It is better **to be envied** than **to be pitied**. c) Where nothing is **to be had**, the king must lose his right.

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 11. Es ist nicht angenehm, ausgelacht zu werden. 12. Die Frau war nicht zu täuschen durch die krankhaften Versuche des Mannes heiter zu sein (zur (at) Heiterkeit). 13. Da ich einmal von ihm betrogen worden war, glaubte ich ihm nicht mehr (any m.). 14. Die Ruinen jenes

Schloßes sind noch zu sehen. 15. Nachdem der Rückzug begonnen worden war, konnten die Soldaten nicht (no) mehr (länger) aufgehalten werden. 16. Laßt ihn geprüft werden, ob er fleißig studiert hat. 17. Das Festmahl, welches von Stunde zu Stunde aufgeschoben worden war, konnte nicht (no) länger verschoben werden. 18. Alle Wünsche Macbeths schienen erfüllt zu werden. 19. Meine erste Frage ist von Jakob zu beantworten. 20. Nachdem die Sache (Gegenstand), für welche die Sachsen in Dienst genommen worden waren, erreicht war, wünschten die Eingeborenen ihren Abmarsch. 21. Als ein walesischer Hauptmann [aus]geschickt wurde, um die Stärke (Anzahl) der französischen Armee zu entdecken, berichtete er dem englischen Könige: Mein Lehnsheer, es gibt genug zu töten, genug gefangen zu nehmen und genug wegzulaufen. 22. Das Glück und die Zukunft sind nicht zu erraten.

### B. Nachbildung von Beispiel 46.

Die beiden (zwei) Mädchen.

1. Zwei Mädchen, Marie und Karoline, welche sich (each other) längere (für einige) Zeit nicht gesehen hatten, trafen (= met) [sich] auf der Straße und begannen (= began) von diesem und jenem (of one thing and another) zu sprechen. Nach einer Weile sagte Marie zu Karoline: Kannst du mir sagen, liebe Cousine, warum du von [den] Leuten weit mehr geliebt wirst als ich (bin)? Ich weiß wirklich nicht, was der Grund davon sein kann; denn meine Kleider sehen eben so schön (nice) aus als die deinigen; meine Gestalt ist sogar zierlicher als die deinige, aber trotz alledem werde ich von den Leuten nicht so sehr als du geliebt, wie (as) mir gesagt wird. 2. Meine liebe Cousine, erwiderte Karoline, was dir gesagt wird, ist wahr. Aber ich kann dir versichern, wenn ich halb soviel Unheil anstiften (tun) würde (sollte), wie du anstiffest, so würde ich [gleichfalls] von niemandem (nicht von irgend (any) einem (one)) geliebt werden. Es ist wahr, du hast eine schöne Gestalt, zarte Hände und kleine Füße und ein hübsches (pretty) Gesicht; aber es gibt ein Ding, welches man nicht ertragen kann (Paß.), und das ist deine scharfe und böshafte Zunge, „das einzige spitze Werkzeug, welches schärfer wird (gröw) von (mit) beständigem Gebrauche“. 3. Soweit (als) ich in Betracht komme, so siehst du, [daß] meine Kleider in der Tat sehr einfach sind, und [daß] ich nicht so schön<sup>1</sup> bin wie du (bist), und doch bin ich von [den] Leuten stets mehr geliebt worden, als ich erwartet

<sup>1</sup>) Fine, oder good looking, nicht fair, welches nur in der Poesie „schön“, in der Prosa dagegen „blond“ bedeutet.



habe (würde). Der Grund davon ist, glaube ich (I dare say), daß ich immer versucht habe, mein Bestes zu tun, bescheiden, nützlich und höflich gegen (to) jedermann zu sein; denn es ist gewiß, daß wir nicht erwarten können, geliebt zu werden, wenn wir nicht einige gute Eigenschaften haben, mögen wir auch noch so schön sein.

## Section 35.

**Reflexives Fürwort und reflexives Zeitwort.**
**I. Formen.**

Myself mich	ourselves uns	himself	themselves sich.
thymself   dich,	yourselves euch	herself	
yourself   sich		itself	

**II. Grammatische Erläuterungen und Ergänzungen.**

1. Das reflexive Fürwort wird gebildet durch Zusammenfügung des besitzanzeigenden (erste und zweite Person) und des persönlichen Fürwortes (dritte Person) mit self.

2. Myself u. s. kann auch zur Verstärkung gebraucht werden: „ich (mich) — selbst“ usw., namentlich bei Vergleichen, z. B. my youngest son is as tall as myself statt I myself.

3. „Sich“ auf „man“ (one) bezogen und auch beim Infinitiv heißt one's self (eigentlich richtiger: oneself), z. B. to dress one's self sich ankleiden.

4. Die reflexiven Fürwörter stehen namentlich als Objekt bei den reflexiven Zeitwörtern, also:

Present: I dress myself ich kleide mich an,  
 (thou dressest thyself du kleidest dich an),  
 he dresses himself er kleidet sich an,  
 she dresses herself sie kleidet sich an,  
 it dresses itself es kleidet sich an,  
 one dresses one's self man kleidet sich an,  
 we dress ourselves wir kleiden uns an,  
 you dress yourselves ihr kleidet euch an,  
 you dress yourself du kleidest dich an, Sie kleiden sich an,  
 they dress themselves sie kleiden sich an.

Perfect: I have dressed myself ich habe mich angekleidet.

Future: I shall dress myself ich werde mich ankleiden.

5. Es gibt eine Menge Verben, welche im Deutschen reflexiv sind, im Englischen aber nicht, z. B. to meet sich treffen, join sich verbinden mit, turn (to) sich wenden (zu), assemble sich versammeln, remember sich erinnern an, imagine sich einbilden, prove sich erweisen als, to be ashamed sich schämen, I am glad es freut mich usw., vgl. S. 66 B, 2.

1) selbst = sogar: even, selbst wenn even if.

6. Wenn im Deutschen ein reflexives Fürwort von einer Präposition abhängt, so muß im Englischen (in adverbialen Bestimmungen) das **persönliche** Fürwort genommen werden, das reflexive nur dann, wenn ein besonderer Nachdruck darauf liegt, z. B. he shuts the door **behind him** er macht (schließt) die Tür hinter sich zu; aber he thinks only **of himself** and not of other men er denkt nur an sich und nicht an andere Menschen.

### III. Sätze zur Einübung.

1. The girls have dressed **themselves** quickly this morning.  
 2. How did **you** enjoy (amuse) **yourself**, when you were in the country? Thank you, **I** enjoyed (amused) **myself** very much indeed. **I am very glad** to have been there. 3. The Scottish thanes and nobles **joined** the Prince against Macbeth. 4. **One** sometimes **deceives one's self** even in one's<sup>1</sup> best friends. 5. Rivers **empty themselves** into other rivers or into seas. 6. Elizabeth told her soldiers **she herself** would lead them into the field. 7. My friend Leslie had no false pride **himself**; he was not **ashamed** to live in a smaller house. 8. Bad people think other people as bad as **themselves**. 9. War always leaves a great desolation **behind it**. 10. What will you take? Please help **yourself**! 11. Economy and judgment always **prove** (to be) a fortune **in themselves**. 12. Macbeth, who had put **himself** at the head of an army, carried **with him** a relation, called Banquo. † a) Our remedies oft<sup>2</sup> **in ourselves** do lie, Which we ascribe to Heaven (Sh.).

### IV. Schriftliche Übungen.

A. 13. Der französische König hatte viele brave Männer bei (mit) sich. 14. Bildet ihr euch ein, ihr braucht nicht zu lernen? 15. Es freut mich, daß ihr so fleißig seid. 16. Der Lehrer wandte sich zu den fleißigen Schülern. 17. Du hast dich in ihm getäuscht, er ist durchaus kein (nicht ein) aufrichtiger Mann. 18. Deine Schwester wird sich gewiß bei (at) der Prüfung auszeichnen. 19. Viele Fürsten verbanden sich zu (in) dem Unternehmen. 20. Die Festungen (of) Rolsberg, Graubenz und Danzig verteidigten sich tapfer. 21. Man muß sich schnell ankleiden, wenn man nicht viel Zeit hat. 22. Sie hatten kein Erbarmen mit (für) uns, nicht einmal mit sich selbst. 23. Wen hattet ihr mit euch gebracht? Wir hatten unseren jüngsten Bruder mit (uns) gebracht. 24. Die Königin ermahnte die Soldaten, sich an ihre Pflicht zu erinnern. 25. Du mußt

1) Das Possessiv-Pronomen von one ist also one's. 2) poetisch für often.

das besser wissen als ich selbst. 26. Machen Sie sich's bequem (sich zu Hause)! 27. Dieser große Mann schämte sich nicht, noch (zu) schreiben zu lernen. 28. Die Flotte erstreckte sich 7 Meilen quer über den Kanal. 29. Große Männer, welche weit hinter sich und vor sich sehen (look), waren in der Versammlung.

### B. Nachbildung von Lesestück 47.

#### Der Schulinspektor (School Inspector).

1. Seit dem Anfange des vorigen (last) Jahrhunderts muß (hat gehabt) jedes Kind in Deutschland [die] Schule (zu) besuchen. Diese Einrichtung, Schulzwang genannt, hat sich als sehr segensreich erwiesen. Wir wundern<sup>2</sup> uns deshalb<sup>1</sup> nicht, wenn wir hören, daß unsere deutschen Arbeiter die besten und einsichtsvollsten in der Welt sind. Nicht so (es ist verschieden) in England. Die Engländer waren zu stolz, oder schämten sich, von uns zu lernen, oder ihrer eigenen Regierung zu gestatten (erlauben), [sich] in die Erziehung ihrer Kinder einzumischen. Aber endlich sahen sie ein, daß der Schulzwang [doch] ein großer Segen (Vorteil) ist, und so wurde er auch in (into) England im Jahre 1870 eingeführt. Natürlich haben die Lehrer, Schulinspektoren und Schulausschüsse viel Mühe gehabt, Eltern und Kinder zu (in) veranlassen (make), sich an dieses neue System zu gewöhnen. Hierzu (hier ist) ein Beispiel:

2. Als<sup>2</sup> neulich<sup>1</sup> ein Schulinspektor eine solche neu errichtete Schule besuchte, hörte er erst eine Weile (lang) dem Unterricht (Lektionen) in [der] Religion, Geschichte und Geographie, [im] Lesen, Schreiben und Rechnen zu. Den Fleißigen und Wohlunterrichteten wurde dann befohlen, sich auf die rechte Seite des Inspektors, und den Faulen und Unwissenden, sich auf seine linke zu stellen. Nun traf es sich zufällig, daß die meisten der letzteren die Kinder mehr wohlhabender Eltern waren, während [sich] die ersteren meistens aus (of) Kindern der ärmeren Eltern zusammensetzten (Passiv). 3. Darauf wandte sich der Schulinspektor zu den armen, aber fleißigen Schülern und sagte: Es freut mich sehr, meine lieben Kinder, daß ihr so fleißig gewesen seid; ich kann nur hoffen (trust), daß ihr in derselben Weise fortfahren (werdet) und immer klüger und vollkommener werden [möget]. Durch dieses Mittel fördert ihr eure eigenen wahren Interessen. 4. Danach redete er die faulen Schüler also (thus) an: Ihr anderen Kinder, die [ihr] euch immer noch einbildet, daß ihr nicht nötig habt zu lernen, ich sage euch, daß ihr nicht vorwärts kommen (get on) werdet in der Welt, wenn ihr nicht eure Faulheit durch größern Fleiß wieder gut macht.

## Section 36.

## Unbestimmte Fürwörter.

## I. Formen.

1. Substantivisch und adjektivisch werden gebraucht:

All all, alles, ganz,	[(iebiges),	much viel, pl. many <sup>1</sup> ,
any etwas, irgend ein, jeder (be-	either (oder &)	} einer von beiden, jeder von beiden,
both beide,	neither (oder &)	
each jeder (einzeln),	other ander, others andere,	
little wenig, pl. few wenige,	another ein anderer, noch ein,	
a few einige, ein paar,	some etwas, einige.	
many a mancher,		

2. Nur adjektivisch; every jeder, no kein.

3. Nur substantivisch: one einer, man, jemand; none keiner;  
each other, oder nachdrücklicher one another (sich) einander.

4. Substantivische Zusammensetzungen:

a) mit one:	b) mit body (Körper):	c) mit thing:
no one keiner	nobody niemand	nothing nichts
every one jeder	everybody jedermann	everything alles
some one jemand	somebody jemand	something etwas
any one irgend	anybody irgend	anything irgend
einer	jemand	etwas.

## II. Grammatische Erläuterungen und Ergänzungen.

1. Die Hauptschwierigkeiten machen dem Ausländer **some** und **any**; **some** ist bestimmter als **any**, darum wird gewöhnlich **some** in bejahenden, **any** in verneinenden, fragenden, bedingenden und in vergleichenden Sätzen nach **as** und **than** gebraucht (not **any** kein). Oft entsprechen sie dabei dem französischen Teilungsartikel, z. B. have you **any** pens? No, we have not **any**; if we had **any**, we should offer you **some** habt ihr Federn? Nein, wir haben keine; wenn wir welche hätten, würden wir euch einige anbieten. The garden looks prettier now **than** at **any** other time of the year.

Wie **some** werden die Zusammensetzungen **some one**, **somebody** und **something**, wie **any** die Zusammensetzungen **any one**, **anybody** und **anything** angewandt.

2. **Other** und **one**<sup>2</sup> werden, wenn sie allein stehen, wie Substantive behandelt, d. h. sie bekommen im Plural ein **s** und können in den sächsischen Genitiv treten, z. B. why do you disturb the **others'** rest warum stören Sie die Ruhe anderer?

1) A great (good) deal of = very much sehr viel; a great many = very many sehr viele. 2) Vgl. auch self in §. 35.

Zu merken: some time or other zu irgend einer Zeit; the other day (franz. *l'autre jour*) neulich, the other evening (night) neulich abend; that is another thing das ist etwas anderes; one after another nacheinander.

3. Der Artikel und das possessive und demonstrative Pronomen stehen nach all, both (such), also: all the town (aber: the whole town), all this time diese ganze Zeit, both my friends meine beiden Freunde (such a fellow).

Synon. Wenn „kein“ bei Stoff- und Gattungsnamen mit „nicht ein“ vertauscht werden kann, so muß es mit not (a) übersetzt werden und nicht mit no (namentlich bei Gegenständen oder zur Hervorhebung), z. B. das ist kein (= nicht) Bier, sondern Wein that is not beer, but wine; das ist kein (= nicht ein) gutes Buch that is not a good book.

### III. Sätze zur Übung.

1. **All** the town knows that he is a bankrupt. 2. **The** whole town was illuminated. 3. Cränmer' was the representative of **both** the parties, which, at that time, needed **each other's** assistance. 4. The houses on **each** side were four or five stories high. 5. Macbeth made believe as if he were more enraged **than any one** of his nobles. 6. "This day, England expects **every** man will do his duty", said Nelson at the battle of Trafalgar, in 1805. 7. **No one** can tell the story of their end. 8. The truth is that, though **both** parties have often erred, England could have spared **neither**. 9. Will you have **anything** to eat or drink? No, thank<sup>2</sup> you, I have **no** appetite. 10. You will read the book in **a few** hours. 11. Has **anybody** asked after me? Yes, Sir, **somebody** knocked at the door; I opened it, and it was Mr. Walker. There was **another** knock, but when I opened it a second time, I saw **nobody**. 12. There must be **something** the matter with Charley, he will **not** eat **anything**. 13. **None** were able to relieve the unhappy inhabitants. 14. **One** must be the **other's** friend. 15. **The other day** these two officers wounded **each other**. 16. I am still very thirsty, please give me **another** glass of water.

† a) **Every** country has its customs. b) What is **one** man's poison, is **another's** meat or drink. c) **Every one** thinks his own hobby best, or: **every** bird likes its own nest best. d) **One** nail drives out **another**. e) Too much of a good thing is good for **nothing**. f) Good words cost **nothing** and are worth **much**. g) Poverty is **no** sin. h) **One** good turn deserves **another**. i) By **others'** faults wise men correct their own.

1) Einer der englischen Reformatoren. 2) No, (I) thank you ist also abweisend (deutsch „ich danke“), das einfache thank you ist annehmend (deutsch „wenn ich bitten darf, wenn Sie so gut sein wollen“ oder Ähnliches).

## IV. Schriftliche Übungen.

A. 17. Habt ihr einige Meger gesehen? Ja, wir sahen neulich welche, als wir in Bristol waren. 18. Kannst du mir nicht einige interessante Bücher leihen? 19. Meine beiden Augen tun [mir] weh. 20. Ein reiches Geschenk wurde jedem der Kinder gegeben. 21. Die beiden Herren trafen sich bei einer Mittagsgesellschaft. 22. Die ganze Welt wird nun bald dein Geheimnis wissen, denn du erzählst es jedermann. 23. Hast du noch irgend etwas zu (für) deiner Rechtfertigung zu sagen? 24. An (in) Ausdehnung sind Schottland und Irland beinahe einander gleich. 25. Ist irgend jemand unter euch, den ich beleidigt habe? 26. Lehre mich, eines andern Weh (zu) fühlen. 27. Mutter und Tochter liebten sich (einander) zärtlich. 28. Keiner von uns beiden braucht sich seiner Vergangenheit zu schämen. 29. Noch ein Zug in Wellingtons Charakter war seine vollständige Ehrlichkeit. 30. Der Pony besaß mehr Tugenden als irgend ein anderes Pferd. 31. Alles ist schon [da] gewesen, es gibt nichts Neues unter der Sonne, sagt ein Sprichwort. 32. Der Admiral schickte ein Schiff nach dem andern (nacheinander) in die Mitte der Feinde (pl.). 33. Der König wünschte, daß andere seinem Beispiele folgen möchten. 34. Der Adel ist mehr beliebt in England als in irgend einem anderen Lande.

## B. Nachbildung von Lesestück 49.

## Die zwei wilden Buben.

1. Neulich ging (= went) ein roher Bube allein aus in [der] Hoffnung (pl.), auf (mit) irgend ein Abenteuer zu stoßen (meet). Endlich erreichte er einen wildrauschenden Bach, über welchen ein schmales (enges) Brett von einer Seite zur anderen gelegt (= laid) war, um als (as) (eine) Brücke zu dienen. Gerade als er im Begriffe war, es zu überschreiten, erschien auf der andern Seite noch ein roher Bube. Keiner von ihnen schien geneigt auszuweichen, und so begegneten (= met) sie [sich] auf (on) der Mitte der Brücke. 2. Die beiden (two) Knaben sahen einander an, aber sagten nichts, da jeder von ihnen dachte (denkend), daß der andere zurückgehen würde. Darauf schlug einer von ihnen vor, daß sie jeder<sup>2</sup> eine Gerte<sup>4</sup> nehmen<sup>3</sup> und es ausfechten sollten<sup>1</sup>. Als (in) sie sich [nun] gehörig (wohl) durchdraschten, glitten die beiden Knaben aus, fielen in den schnell fließenden Bach und wurden (= got) durch<sup>2</sup> und durch naß<sup>1</sup>. Beide könnten unverletzt darüber gekommen (= got over) sein, wenn einer von ihnen verstanden (gewußt) hätte, (wie) zur rechten Zeit nachzugeben.

3. Hast du noch nicht irgend eine ähnliche Geschichte gelesen? Ja, mein Herr, ich erinnere mich, eine ähnliche Geschichte von dem berühmten Geächteten Robin Hood und einem seiner lustigen Gefellen (man), Little John, gelesen zu haben. Erinnerst du dich nicht noch einer (eine) ähnlichen Geschichte? Nein, mein Herr, ich erinnere mich keiner (nicht irgend einer) andern. Hast du nicht die Geschichte von dem Quäker und einem jungen Manne gehört, welche sich auf einem Wege begegneten, der so schmal war, daß sie [an]einander nicht vorüberkommen konnten, und welche (für) einander nicht Platz (way) machen wollten? Wenn du sie noch nicht gehört hast, will ich sie dir zu irgend einer Zeit erzählen.

### Zusammenhängende Übungen über den III. Abschnitt.

#### A. Catharine the Heroic.

1. When in the year 1547 the Emperor Charles V. returned from the battle of Mülberg, the Countess of Rudolstadt **begged** him **to protect** her subjects from the Spanish army on its march through her territories. In return for this, **she would allow** his troops **to supply themselves** with bread, beer, and **other** provisions. The inhabitants of **all the** places through which the army **was to pass**, were informed that **they might send** their valuables to the castle of Rudolstadt. In the meantime the Spanish general, **attended by** Prince Henry of Brunswick and his sons, **approached** the town, and by a messenger, whom **they had despatched** before, **they invited themselves to take** their morning's repast with the Countess. This modest request, made at the head of an army, was **not to be refused**.

2. A friendly reception welcomed the Duke of Alva on his arrival at the castle. But scarcely had he and his party taken seats at the table, when the Countess **was called out**. A messenger informed her that the Spanish soldiers **had used violence in some** villages on the way, and had taken the cattle **belonging to the** peasants. Full of indignation at this breach of faith, she ordered **all her servants to arm themselves** immediately in private, and **to bar all the** gates of the castle. After this, she returned to the Princes, who were still at table. Here she **complained** that the promise of the Emperor **had not been fulfilled**. They answered **laughing** that this **was** the custom in war, and that such trifling disorders of the soldiers on their march **could not be minded**. "That we shall presently see", replied she, "my poor subjects

must have their own again, or (**raising** her voice in a **threatening** tone) Princes' blood for oxen's blood".

3. With this declaration she gave a signal, **at which** the room was in a few moments filled with **armed** men. With great reverence **they placed themselves** behind the chairs of the Princes. On the entrance of so **many** fierce-looking fellows, the Duke of Alva **changed** colour, and **they all** gazed at **one another** in silence. But away from their army and **surrounded by** a resolute body of men, what could they do? The Duke was obliged to **order** that the cattle **should be restored** to the people without delay. On the return of a courier with a certificate that **all** damages **had been repaired**, the Countess thanked her guests for the honour of their visit, **upon which** the latter resumed their march.

Questions to be answered orally and by writing: 1. Of whom have you been reading? 2. From which battle did Charles V. return? 3. What did the Countess of Rudolstadt beg of him? 4. What would she allow his troops in return? 5. Of what were the inhabitants informed? 6. Who approached the town in the meantime? 7. By whom was he attended? 8. To what did they invite themselves? 9. In what manner were they received by the Countess? 10. When they had taken their seats, of what was the Countess informed by a messenger? 11. What did she then order her servants to do? 12. Of what did she complain to the Princes after this? 13. What did they answer? 14. What did the Countess reply? 15. What happened, when she gave a signal? 16. What did the Duke of Alva do then? 17. What was the consequence (Folge)?

### B. Der Kaiser Josef.

Als der Kaiser Josef II. in Paris war, ergöhte er sich täglich damit (by), daß er sich unter (with) das Volk mischte und oft die Kaffeehäuser besuchte. Bei (on) einer dieser Gelegenheiten traf er jemanden, mit dem er Schach spielte. Der Kaiser verlor das Spiel und wünschte, noch eins zu spielen; aber der Herr bat um Entschuldigung (wünschte entschuldigt zu werden), indem er sagte, er müßte in die Oper gehen, um den Kaiser zu sehen. Was erwarten Sie [denn] an (in) dem Kaiser zu sehen? fragte Josef; an ihm ist nichts zu sehen (da ist nichts wert [des] Sehens in ihm); ich kann Ihnen versichern, er ist gerade wie irgend ein anderer Mensch. Einerlei, erwiderte der Herr, ich habe lange gewünscht, ihn zu sehen; er ist ein großer Mann, und ich will [es] nicht versäumen. Und ist das wirklich Ihr einziger Beweggrund, fragte der Kaiser, in die Oper zu gehen (für Gehen)? (Es ist) wirklich, antwortete der Herr. Wohlان denn, sagte der Kaiser, wenn das der Fall ist, so können wir jetzt noch ein Spiel spielen, denn Sie sehen ihn vor sich.



## C. Benjamin Franklin und der neugierige Gastwirt.

Als Dr. Franklin noch seinem Geschäft als (ein) Buchdrucker nachging, reiste er einst von Philadelphia nach Boston. Auf seiner Reise hielt er in einem Gasthose an, dessen Wirt die ganze neugierige Zudringlichkeit seiner Landsleute besaß. Franklin hatte kaum Zeit, sich zu setzen, als der Wirt anfang (began), ihn mit Fragen zu quälen. Er, welcher wohl den Charakter dieser Leute kannte (Partizip.), wußte, daß die Beantwortung einer Frage nur den Weg zu zwanzig anderen bahnen würde. Er beschloß deshalb, den Wirt auf (at) einmal anzuhalten, indem (by) er verlangte, seine Frau, seine Kinder und Dienstmädchen, kurz, seine ganze Haushaltung zu sehen. Als sie vorgeladen waren, sagte Franklin: Ich habe nach (for) euch geschickt, um euch einen Bericht von (of) mir zu erstatten (geben). Mein Name ist Benjamin Franklin, ich bin (ein) Buchdrucker, 19 Jahre alt, wohne in Philadelphia und gehe jetzt nach Boston. Ich habe nach euch allen geschickt, damit ihr fragen könntet, wenn ihr noch fernere Einzelheiten zu wissen wünscht. Nachdem dies geschehen ist (this done), hoffe ich, daß ihr mir erlauben werdet, mein Abendbrot in Frieden zu essen.

## Dritte Wiederholung.

Übersicht oder systematische Wiederholung der grammatischen Regeln in Beispielen aus Lektion 26—36.

## I. Formenlehre.

## A. Fürwörter.

a) Die persönlichen und besitzanzeigenden. 1. Nenne sie (nach L. 6 und 26)!

b) Die fragenden und bezüglichlichen. 2. Nenne sie (nach L. 8)! 3. A tree **whose** roots, **of which** the roots, the roots **of which** are very large, stands before our house. L. 27.

c) Die hinweisenden und bestimmenden. 4. Nenne sie (nach L. 28)!

d) Die zurückbezüglichlichen. 5. Nenne sie (nach L. 35)! 6. One rarely enjoys **one's** self alone.

e) Die unbestimmten. 7. Nenne einige Zusammensetzungen mit one, body und thing (nach L. 36)! 8. Why do you disturb the **others'** rest?

## B. Zeitwort.

a) Die Hilfszeitwörter to have und to be. 9. Nenne das Präsens und Imperfekt des Konjunktivs dieser Zeitwörter! 10. Welche Form hat das Präsens des Konjunktivs? L. 29. 11. If I **were** in your place, i should act otherwise (anders handeln). L. 29, 1.

b) Die zusammengesetzten Zeiten der übrigen Zeitwörter. 12. Wie wird das Perfekt und Plusquamperfekt aller Zeitwörter gebildet? 13. Wie das Futur und Conditional derselben? 14. Shall you not quarrel with them? 15. Would they not quarrel with you? 16. I will ask my father if he will come with us. 17. Shall we go to the opera to-night? S. 30.

c) Infinitiv. 18. I shall write to you in order to let you know when I (shall) return. S. 31.

d) Partizipium. 19. (After) having walked so far, I could not return in time (zur rechten Zeit). S. 31.

e) Konjunktiv. 20. Welche Form hat das Präsens des Konjunktiv auch bei allen Zeitwörtern? S. 29, 1.

f) Durativ und Passiv. 21. Wie werden sie gebildet? S. 32 und 33.

g) Reflexives Zeitwort. 22. Konjugiere das Präsens und Futur von to dress one's self.

## II. Satzlehre.

### A. Fürwörter.

a) Die persönlichen und besitzanzeigenden. 1. It is we who came too late. 2. Who is this gentleman? He is my uncle. 3. This is Charles's book, but he does not like to read in it. 4. Is this your coat or is it mine? 5. I have cut my finger. 6. William is a great friend of mine. S. 26.

b) Die fragenden und bezüglichenden. 7. In what has he made a mistake? 8. Mr. N. always assists me in what I cannot do alone. 9. This is the pencil (Bleistift) I have seen on the floor. 10. These are conditions which (that) I shall never consent to. S. 27.

c) Die hinweisenden und bestimmenden. 11. Those are my aunts. 12. The light of the sun is brighter than that of the moon; but I like the latter better than the former, because it is so mild. 13. We have such good parents that we are most happy. S. 28.

d) Die zurückbezüglichenden. 14. Do you imagine you need not learn? 15. The parents took their children with them. 16. He thinks only of himself and not of other men. S. 35.

e) Die unbestimmten. 17. Have you any bread? No, we have not any bread. If we had any, we should give you some. 18. The nobles are more popular in England than they are in any other country. 19. Why do you disturb the rest of others (the others' rest)? 20. The two nations did each other all the harm that they could by invading (einfallend in) each other's territories. 21. Both my friends wished to speak to you. S. 36.

### B. Zeitwort.

a) Konjunktiv. 1. Unless you be industrious and frugal (mäßig), you will not get on in the world. 2. Let me (him, her, us, them) have something to eat and to drink. S. 29.

b) Die zusammengesetzten Zeiten. 3. My brother has arrived, he is arrived from his long journey. 4. I hope he will come to pay us a visit. §. 30.

c) Partizipien. 5. Resolving to make the best of a bad matter, he proposed that all should follow his example. 6. I like him for (his) being honest. Are all our wanderings over? §. 31.

d) Durativ. 7. You have been laughing all the time. 8. The sun was setting, when we arrived at the summit of the mountain. 9. I was going (about) to write some letters. §. 32.

e) Passiv. 10. He is praised by everybody. 11. We were thanked for our kindness to these poor people. 12. It is said that the King is ill. 13. The house has been disposed of by our father. 14. That sentence is not to be translated. §. 33 und 34.

### C. Adverb.

15. Wo darf das Adverb (ohne besondere Nötigung) nicht stehen?  
16. My uncle always cordially welcomed his relations; my uncle will cordially welcome his relations (cordially). 17. We have always honoured our old friend very much, although he is not very talkative (gesprächig). §. 30.

### III. Einige grammatische Ausdrücke.

1. The pronouns are divided into seven classes:

Personal, possessive, reflexive, demonstrative, interrogative, relative, and indefinite. — The pronoun "I" is always written (spelled) with a capital<sup>1</sup> letter.

2. Conjugation. The active and passive voice<sup>2</sup>. The infinitive, participle (present and past), imperative. The principal tenses<sup>3</sup> are:

The present, imperfect (or pret'rite), perfect, pluperfect, future, conditional. In negative and interrogative sentences<sup>4</sup> "to do" is generally used as an auxiliary<sup>5</sup> verb in the present and the imperfect tense.

The durative, which is also called the periphrastical<sup>6</sup> or progressive<sup>7</sup> form, denotes<sup>8</sup> an action going on or an action in progress. It is formed with "to be" and the present participle. — Conjugate the durative of "to ask".

3. The moods<sup>9</sup> are the indicative, the imperative, and the subjunctive or conjunctive; the latter is only employed in English to express an uncertainty, or possibility, or condition.

1) Haupt-, groß. 2) Stimme, Rede, p. v. = Passiv. 3) tense Zeit, frz. temps.  
4) Satz. 5) Hilfs-. 6) weil „umschrieben“ mit to be. 7) „fortschreitend“, weil die Handlung fortdauert. 8) anzeigen. 9) Modus.

# IV. Vollständige Übersicht über die Konjugation des regelmäßig schwachen Zeitwortes.

## A. Active Voice.

### I. Simple (ordinary) Form.

#### Infinitive.

Present: to ask fragen.	Perfect: to have asked gefragt haben.
Participle Present. asking fragend.	Participle Past. asked gefragt.
Compound: having asked gefragt habend.	

#### Indicative.

##### Present

I ask ich frage,  
(thou askest du fragst),  
he asks er fragt,  
we ask wir fragen usw.

##### Imperfect.

I asked ich fragte,  
(thou askedst du fragtest),  
he asked er fragte,  
we asked wir fragten usw.

##### Perfect.

I have asked ich habe gefragt,  
(thou hast asked du hast gefragt),  
he has asked er hat gefragt,  
we have asked wir haben gefragt usw.

##### Pluperfect or Pluperfect.

I had asked ich hatte gefragt,  
(thou hadst asked du hättest gefragt),  
he had asked er hatte gefragt,  
we had asked wir hatten gefragt usw.

##### First Future.

I shall ask ich werde fragen,  
(thou wilt ask du wirst fragen),  
he will ask er wird fragen,  
we shall ask wir werden fragen,  
you will ask ihr werdet fragen,  
they will ask sie werden fragen.

##### Second Future.

I shall have asked ich werde gefragt haben,  
(thou wilt have asked du wirst gefragt haben),  
he will have asked er wird gefragt haben,  
we shall have asked wir werden gefragt haben,  
you will have asked ihr werdet gefragt haben,  
they will have asked sie werden gefragt haben.

#### Conditional.

##### First Conditional.

I should ask ich würde fragen,  
(thou wouldst ask du würdest fragen),  
he would ask er würde fragen,  
we should ask wir würden fragen,  
you would ask ihr würdet fragen,  
they would ask sie würden fragen.

##### Second Conditional.

I should	} have asked	ich würde	} gefragt haben.
(thou wouldst)		du würdest	
he would		er würde	
we should		wir würden	
you would		ihr würdet	
they would		sie würden	

#### Conjunctive or Subjunctive.

##### Present.

(If) I ask ich frage,  
(thou ask du fragst),  
he ask er frage usw.

##### Perfect.

I have asked ich habe gefragt,  
(thou have asked du habest gefragt),  
he have asked er habe gefragt usw.

Imperfect	Pluperfect
ist gleich dem Imperfect des Indicativs.	ist gleich dem Plusquamperfect des Indicativs.

Imperative.

Ask frage, fraget, fragen Sie,      let us ask laßt uns fragen.

II. Durative, or Periphrastical, or Progressive Form.

Infinitive.

Present.	Past.
To be asking fragen.	to have been asking gefragt haben.

Participle.

having been asking gefragt habend.

Indicative

Present.	Imperfect.
I am asking ich frage, (thou art asking du fragst), he is asking er fragt, we are asking wir fragen usw.	I was asking ich fragte, (thou wast asking du fragtest), he was asking er fragte, we were asking wir fragten usw.
Perfect.	Pluperfect.
I have been asking ich habe gefragt.	I had been asking ich hatte gefragt
First Future.	Second Future.
I shall be asking ich werde fragen.	I shall have been asking ich werde gefragt haben.
First Conditional.	Second Conditional.
I should be asking ich würde fragen.	I should have been asking ich würde gefragt haben.

Conjunctive (Subjunctive).

Present.	Imperfect.
(Though) I be asking ich frage, (thou be asking du fragest), he be asking er frage usw.	(If) I were asking ich fragte, (thou wert asking du fragtest), he were asking er fragte usw.
Perfect.	Pluperfect
I have been asking ich habe gefragt.	ist gleich dem Plusquamperfect des Indicativs.

**B. Reflective Voice.**

I. Simple Form.

Present: I amuse myself ich ergöÙe mich usw., vgl. S. 35.

II. Periphrastical Form.

Present: I am amusing myself ich ergöÙe mich usw., vgl. S. 32.

### C. Passive Voice.

#### I. Simple Form.

##### Infinitive.

##### Present

To be asked gefragt werden.

##### Past.

to have been asked gefragt worden sein.

##### Participle.

##### Present.

being asked gefragt werdend.

##### Past (Compound).

having been asked gefragt worden seiend.

##### Indicative.

##### Present.

I am asked ich werde gefragt,  
(thou art asked du wirst gefragt),  
he is asked er wird gefragt,  
we are asked wir werden gefragt usw.

##### Imperfect.

I was asked ich wurde gefragt,  
(thou wast asked du wurdest gefragt),  
he was asked er wurde gefragt,  
we were asked wir wurden gefragt usw.

##### Perfect.

I have been asked ich bin gefr. w.  
(thou hast been asked du bist gefr. w.),  
he has been asked er ist gefr. w.  
we have been asked wir sind gefr. w.  
usw.

##### Pluperfect.

I had been asked ich war gefr. w.  
(thou hadst been asked du warst gefr. w.),  
he had been asked er war gefr. w.  
we had been asked wir waren gefr. w.  
usw.

##### First Future.

I shall be asked ich werde gefr. w.,  
he will be asked er wird gefr. w.

##### Second Future.

I shall have been asked ich werde  
gefragt worden sein,  
he will have been asked er wird  
gefragt worden sein.

##### First Conditional.

I should be asked ich würde gefragt  
werden,  
he would be asked er würde gefragt  
werden.

##### Second Conditional.

I should have been asked ich würde  
gefragt worden sein,  
he would have been asked er würde  
gefragt worden sein.

##### Conjunctive (Subjunctive).

##### Present.

(Unless) I be asked ich werde gefragt,  
(thou be asked du werdest gefr.),  
he be asked er werde gefragt usw.

##### Imperfect.

I were asked ich würde gefragt,  
(thou wert asked du würdest gefr.),  
he were asked er würde gefragt usw.

##### Perfect.

I have been asked ich sei gefragt worden, ist gleich dem Plusquamperfect  
(thou have been asked du seist gefr. worden),  
he have been asked er sei gefragt worden usw.

##### Pluperfect

des Indicativs.

Imperative.

Be asked werde, werdet, werden Sie gefragt,  
let us be asked laßt uns gefragt werden.

II. Periphrastical, or Durative, or Progressive Form.  
(Wird seiner schleppenden Form wegen nur selten gebraucht.)

Indicative.

Present.

Imperfect.

I am being asked ich werde gefragt. I was being asked ich wurde gefr. ufm.

D. Comparative Table of Tenses.

(Zu Sektion 32 und 63.)

	Tenses in English	German	French.
Present.	Indefinite. I ask	Ich frage (überhaupt)	<i>Je demande.</i>
	Imperfect. I am asking	ich frage (eben jetzt)	„ „
	Perfect. I have asked	ich habe (bis jetzt) gefragt	<i>j'ai demandé.</i>
	Continued action. I have been asking	ich bin mit Fragen be- schäftigt gewesen	„ „
Past.	Indefinite. I asked	Ich frug (früher einmal)	<i>Je demandai.</i>
	Imperfect. I was asking	ich frug (früher öfter)	<i>je demandais.</i>
	Perfect. I had asked	sich hatte gefragt	<i>j'avais demandé.</i>
	Continued action. I had been asking	ich hatte einmal gefragt	<i>j'eus demandé.</i>
Future.	Indefinite. I shall ask	ich werde fragen	<i>Je demanderai.</i>
	Imperfect. I shall be asking	„ werde gefragt haben	<i>j'aurai demandé.</i>
	Perfect. I shall have asked	ich werde mit Fragen be- schäftigt gewesen sein	„ „
	Continued action. I shall have been asking		

IV. Abschnitt.

Unregelmäßig schwache und starke Verben. Adverbien.  
Präpositionen. Konjunktionen.

Sektion 37.

Unregelmäßig schwache Verben mit nur einer Form.

Vorbemerkungen: 1. Regelmäßig schwache Verben nennt man solche Verben, welche im Imperfekt (und Perfekt-Partizip) ed annehmen. Dieses ed ist eigentlich eine Verkürzung von did; diese Zeitwörter bilden also ihr Imperfekt mit Zuhilfenahme von to do, darum heißen sie schwache Verben. Vgl. „fragte“, entstanden aus: „fragen tat“. — Alle übrigen Verben, welche nicht ed annehmen, sind entweder unregelmäßig schwache (d. h. solche, welche die Endung ed entweder ganz abgeworfen, oder in d oder t verkürzt haben), oder starke (d. h. solche, welche im Imperfekt einen Ablaut haben mit oder ohne (e)u(e) im Perfekt-Partizip, also durch Veränderung im eigenen Stamme konjugiert werden). In der Mitte dieser Arten von Verben stehen die halb-starken oder gemischt flektierten, welche einen Vokalwechsel, zeiaen und doch dabei d oder t anhängen.

2. Die betreffenden Verben haben im Präsens und Präsens-Partizip dieselben Endungen, wie das regelmäßig schwache, also thou takest du nimmst, he takes, taking.

3. Die zusammengesetzten Verben gehen wie ihre Stammwörter; stand stehen, stood, stood (10:4); understand verstehen, understood, understood. Eine Ausnahme machen hiervon to behave sich betragen und welcome bewillkommen, welche regelmäßig schwach gehen, obwohl sie mit den Stammwörtern to have und to come zusammengesetzt sind.

4. Einige Verben werden regelmäßig und unregelmäßig (bez. schwach oder stark) zugleich gebraucht, z. B. dream träumen, dreamed, dreamed und dreams, dreams, vgl. deutsch „fragte“ und „frag“ (solche Verben sollen mit R. bezeichnet werden).

5. Die unregelmäßig schwachen und die starken Verben (etwa 180 an der Zahl, wie im Deutschen) sind fast alle germanischen Ursprungs; nur wenige, wie pay, stay und quit, stammen aus dem Lateinischen und Französischen.

### I. Formen.

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
Burst bersten, sprengen,	burst,	burst.
cast (ab)werfen, gießen (Metalle),	cast,	cast.
cost kosten (Geld, Mühe),	cost,	cost.
cut (ab)schneiden, abhauen, fällen,	cut,	cut.
hit treffen (ein Ziel),	hit,	hit.
hurt beschädigen, verletzen, fränken,	hurt,	hurt.
let lassen (= erlauben), vermieten,	let,	let.
put setzen, stellen, legen, stecken,	put,	put.
set setzen, untergehen (von Gestirnen),	set,	set.
shut schließen, zumachen,	shut,	shut.
shed vergießen (Blut, Tränen),	shed,	shed.
spread spreizen, (sich) verbreiten,	spread,	spread.

### II. Ausdrücke und Redensarten, welche sehr gebräuchlich sind.

To burst into tears in Tränen ausbrechen.	To set up aufsetzen, einrichten, aufrichten,
To put up with ertragen, sich gefallen lassen,	— off, out aufbrechen, abreißen (from von, for nach),
— on annehmen, aufsetzen, anziehen (von Kleidern),	— out (forth) on a journey abreißen,
— to (in) anspannen,	— an example ein Beispiel geben,
— to death töten,	— one's heart on sein Herz hängen an, veressen sein auf,
— (oder set) in order in Ordnung bringen,	— on fire in Brand stecken,
— an end (to) ein Ende machen,	— to work an die Arbeit gehen,
— in mind (of) erinnern (an),	— free (at liberty) befreien (in Freiheit setzen).
— a question to eine Frage richten an, eine Frage stellen.	To shut up zuschließen, einschließen.

### III. Sätze zur Einübung.

1. At my question, Leslie burst into an agony of tears. 2. Cast iron has its name from being cast into moulds of sand or clay.



3. The Saxons **put** up prayers to God in the churches to deliver them from the rage of the Danes. 4. A great price **was set** on the chief's head. 5. Macbeth **shut** himself **up** in his castle. 6. It is probable that as soon as they **had put** off one yoke, they would **have put** on another. 7. There **is** more blood **shed** now in war than there was formerly. 8. In 1666 there was a great fire in London, it **spread** and **spread**, and burned and burned for three days. 9. The emperor **set out** on his journey on the 11<sup>th</sup> of September. 10. The first coffee-house in London had been **set up** by a Turkey merchant. 11. **Have** you **put** him in mind of his promise? 12. For how much **have** you **let** your two rooms on the second story? † a) Coming events **cast** their shadows before (Cămpbell). b) More tears **are shed** in playhouses than in churches (Güthrie). c) **Cast** all your care on God: that anchor holds (Tennyson).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 13. Der Oberst brach in Tränen aus, als er sein dezimiertes Regiment wieder sah. 14. Es würde ihm sein Leben gekostet haben, wenn die Reisenden ihn nicht aus dieser gefährlichen Lage (Gefahr) befreit hätten. 15. Die Bequemlichkeit war so groß, daß die Mode sich schnell verbreitete. 16. Im Mittelalter wurden die englischen Staatsgefangenen in den Tower von London gesteckt. 17. Da die Tore geschlossen waren, so war alle Verbindung mit dem umgebenden Lande abgeschnitten. 18. Die Fackeln mußten das Haus in Brand gesteckt haben. 19. Der Mann hatte nur [noch] eine Frage, aber er stellte sie mit (einer) zitternder Stimme. 20. Als wir an der Küste landeten, ging die Sonne gerade unter. 21. Macbeth stieg zu Pferde mit der Absicht, Macduff zu töten. 22. Ich habe mir den Magen verdorben (mein Magen ist verdorben). 23. Wilhelm Tell war ein guter Bogenschütze, er traf den Apfel auf dem Kopfe seines Kindes, ohne es (ihn) zu verletzen. 24. Ich sehe, der Kutscher hat die braune Stute angespannt.

#### B. Der Löwe und die Mäuse.

1. Eines Tages (Akt.), als ein Löwe in einem Walde schlief (Dur.), fingen (= began) einige Mäuse an, sich damit (by) zu belustigen, über ihn [hinweg] zu rennen. Endlich weckten (= awöke) sie ihn auf, und indem er aufsprang, legte (= laid) er seine Pfote auf ein kleines Ding, welches mit den übrigen nicht wegkommen konnte. 2. Der Löwe war eben im Begriff, das kleine Ding zu töten, als es anfang, um (für) sein

Leben zu bitten (sprechen). Es hat so ernstlich, daß der Löwe es endlich los (gehen) ließ, und die dankbare Maus sagte: Edler Löwe, ich hoffe zuversichtlich, [daß] ich eines Tages imstande sein werde (möge), deine Güte gegen mich zu vergelten. Der Löwe lächelte über den Gedanken (Idee), daß (of) solch ein kleines Tier ihm jemals nützlich sein [könne], und die Maus lief (= ran) fort zu ihrem Loch. 3. Einige Zeit nachher (nach diesem) wurde der Löwe in einem starken Netze gefangen (= caught), welches für ihn von einigen Jägern im Walde ausgesetzt (ausgepreizt) worden war. Er bemühte sich vergebens, frei zu kommen (get) und brüllte vor (from) Schmerz und Schrecken. Die kleine Maus hörte (= heard) ihn und lief ihm zu Hülfe (seiner H.). Sie ging an die Arbeit mit ihren scharfen Zähnen; und zuletzt nach vieler (einem großen Teil von) Arbeit nagte sie das Seil<sup>1</sup> durch<sup>2</sup> und setzte den Löwen in Freiheit.

## Lektion 38.

**Schwache Verben mit zwei Formen.****I. Formen.**

Hierher gehören: 1. Diejenigen schwachen Verben auf ay, welche ayed in aid zusammengezogen haben:

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
lay legen,	laid,	laid.
pay bezahlen,	paid,	paid.
stay stehen bleiben, bleiben,	(staid) <sup>1</sup> ,	(staid). R.
say sagen,	said (ai=ë) <sup>2</sup> ,	said (ai=ë).

2. Die, welche nach den flüssigen Konsonanten l, n, r, ded in t verwandeln:

bend (sich) biegen, beugen, spannen,	bent,	bent. R.
lend leihen,	lent,	lent.
rend zerreißen,	rent,	rent.
send senden, schicken,	sent,	sent.
spend spenden, ausgeben, zubringen,	spent,	spent.
build (er)bauen, [verleben,	built,	built. (R.)

3. Endlich diejenigen einsilbigen Verben auf ll, n, p, ss und x, welche neben der regelmäßigen Endung ed auch t annehmen, solche sind namentlich:

1) Die eingeklammerten Formen kommen seltener vor; sie sind entweder etwas veraltet, oder gehören der familiären Sprache an. 2) Sprich also said = säd, auch he, she, it says (säs), und vermeide den gewöhnlichen Fehler der Deutschen, said, säys zu sprechen. Dagegen I säy, we säy.

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
burn brennen,	burnt,	burnt. R.
learn lernen,	(learnt),	(learnt). R.
dwell (ver)weilen, wohnen,	dwelt,	dwelt. R.
step treten.	(stept).	(stept). R.
mix mischen,	(mixt),	(mixt). R.

**Ann.** Learned ist auch häufig Adjektiv („gelehrt“) und wird dann zweifelhafte gesprochen, da bei Adjektiven das e in der Endsilbe ed meist hörbar ist.

**Synon.** Put allgemein in eine beliebige Stellung bringen, lay zum Siegen bringen, niederlegen, set hinstellen, hinlegen, place an eine bestimmte Stelle bringen, z. B. put the book on the table, lay the spoon on the table, set the book on the shelf (Bücherbrett) and place it in its right place.

## II. Ausdrücke und Redensarten, welche viel gebraucht werden.

To lay the cloth den Tisch decken,	to pay attention (to) Achtung geben
— by zurücklegen (z. B. Geld),	(achten) auf.
— out anlegen (z. B. einen Garten),	That is to say d. h., soll heißen,
To pay a visit (to) einen Besuch	you don't say so was Sie da sagen!
machen, abstaten,	he is said to be er soll sein (Ver-
— for büßen,	mutung).
— off abzählen, auszählen,	To send word benachrichtigen,
	— for holen lassen.

## III. Sätze zur Einübung.

1. Many a foundation-stone for schools and churches **has been laid** by the Prince of Wales. 2. **Have you paid** the tailor's bill now? 3. William the Conqueror **is said to have been** so strong, that nobody could **bend** the bow which he **bent**. 4. How **have you learnt** (your) English, by grammar or by talking (conversation)? 5. Half the town **was burnt** down. 6. When Washington Irving<sup>1</sup> sailed up the Mersey, his eye **dwelt** with delight on neat cottages with their trim shrubberies and green grass-plots. 7. King Duncan **sent** out Macbeth, who **put** himself at the head of the Scottish army. 8. How much money **have you lent** him? I **have lent** him more than I **should lend** to anybody else. 9. The sails **were all rent** to pieces. 10. **Have you sent** for the doctor? Yes, he **has been sent for**. 11. The late Queen Victoria **spent** a part of summer in the Highlands at Balmoral<sup>2</sup>. 12. The houses in England **are mostly built** of brick. 13. Nobody was excluded from the coffee-houses who **laid** down his penny at the bar. 14. My holiday afternoons **were spent** in rambles about the surrounding country. †† a) A bow too long **bent** at last grows weak. b) Rome was not **built** in one

1) Spr. Irving. 2) auch Balmoral und Balmoräl gesprochen.

day. c) What is lightly earned, is lightly spent. d) He is well paid that is well satisfied (Sh.).

#### IV. Schriftliche Übungen.

15. Wieviel haben Sie für diesen Band von Miltons poetischen Werken bezahlt? 16. Die St. Paulskirche in London wurde nach dem großen Feuer von Sir Christopher Wren wiedererbaut; der erste Stein wurde am 21. Juni 1675 gelegt. 17. Die Tanten hatten einige Jahre an (at) einem der kleinen deutschen Höfe verlebt. 18. Karl V. legte 1556 seine Krone nieder. 19. Ein Baum muß gezogen (gebogen) werden, so lange (während) er jung ist. 20. Er gab viel Geld für nutzlose Dinge aus. 21. Meine Großeltern wohnten nahe [bei] Edinburgh. 22. Der Dom zu (of) Köln ist das herrlichste Gebäude in der Welt; er wurde [vor] vielen Jahrhunderten (+ ago) erbaut, später umgebaut (wiedergebaut) und am 14. August 1880 vollendet. 23. Seine Frau legte noch eine kleine Summe von ihrem Wochengelde zurück. 24. Er benachrichtigte mich, daß er nicht kommen könnte. 25. Die Squares in London sind mit großem Geschmack angelegt. 26. Es ist  $\frac{1}{2}$  1 Uhr, der Tisch muß gedeckt werden (das Tischtuch muß gelegt werden). 27. Da es so kalt war, blieb ich zu Hause.

#### Section 39.

### Verben mit verkürztem Stammvokal.

#### I. Formen.

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
1. deal handeln,	dēalt,	dēalt, R.
dream träumen,	dreamt,	dreamt. R.
lean (sich) lehnen,	(leant),	(leant). R.
leap (laufen) springen,	(leapt),	(leapt). R.
mean meinen, bedeuten, beabsichtigen,	meant,	meant.
read lesen,	read,	read.
hear hören,	heard,	heard.
lead leiten, führen,	led,	led.
bereave berauben (um etw. Wichtiges),	bereft,	bereft. R.
leave verlassen, hinterlassen, überlassen,	left,	left.
2. bleed bluten, zur Ader lassen,	bled,	bled.
feed füttern, sich nähren (von = on),	fed,	fed.
flee fliehen,	fled,	fled.
creep kriechen,	crept,	crept.
feel (sich) fühlen,	felt,	felt.

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
keep (be)halten, aufbewahren,	kept,	kept.
kneel knien,	knelt,	knelt. R.
meet (an)treffen, begegnen,	met,	met.
sleep schlafen,	slept,	slept.
sweep fegen, fehren,	swept,	swept.
weep weinen,	wept,	wept.

**Ann.** 1. Diejenigen Verben, welche schon im Infinitiv auf *d* enden, behalten dies im Imperfect und Participle, die übrigen nehmen *t* an, außer *heard* und *fled*.

2. Im gewöhnlichen Leben sagt man jetzt lieber *cry* statt *weep*.

## II. Ausdrücke und Redensarten, welche sehr gebräuchlich sind.

To deal with one jem. behandeln,	to keep one waiting jem. warten lassen,
— in Handel treiben mit.	— on one's guard auf seiner Hut
To read on weiter lesen. [heißen.	sein, sich hüten, in acht nehmen,
To mean (to say) by sagen wollen mit,	— up aufrecht erhalten. [gehen,
To lead astray irre führen,	To go to meet one einem entgegen-
— the way vorangehen.	— meet with (zufällig) begegnen,
To leave for abreisen nach.	antreffen, finden: erleben,
To keep company with one mit jem.	well met gut, daß wir uns treffen.
umgehen, verkehren,	To sleep away verschlafen,
— prisoner(s) gefangen halten,	— go to sleep einschlafen.

## III. Sätze zur Übung.

1. Slaves are generally **dealt with** very harshly. 2. Joseph **dreamt** that the sun, the moon, and eleven stars were bending to him. 3. We were **led astray** by his example. 4. He must have been **bereft** of his senses. 5. They conversed in a tone that could not be **overheard**. 6. Have you **read** the **leading** article in the Standard about the present **leading** men of the Tories (Conservatives)? No, but some days ago I **read** a **leading** article in the Daily Telegraph, or Daily News about the former **leading** men of the Whigs (Liberals). 7. After my nose **had bled**, and after I **had slept** soundly for several hours, I **felt** better; I hope I **have not kept** you waiting. 8. In 1568, Mary, Queen of Scots, **fled** to England, where she **was kept** prisoner by Queen Elizabeth for nineteen years. 9. The late hour, at which the guest had arrived, **left** no time for parley. 10. The **baron led** the way to the untasted banquet, and found no listeners equal to those who **fed** at his expense. 11. Macbeth **kept** his hatred against Macduff concealed from all men; but Macduff, on his part, **kept** upon his guard. †† a) **Sweep** before your own door first. b) There are more things in heaven and earth, Horatio, Than are **dreamt** of in your philosophy (Sh.).

## IV. Schriftliche Übungen.

12. Er fühlte nicht viel Schmerz, obgleich seine Wunde heftig (sehr viel) blutete. 13. Wir verließen die Stelle, als wir kein Geräusch mehr hörten. 14. Womit handeln diese Kaufleute? Früher handelten sie nur mit Zucker und Kaffee, aber jetzt handeln sie mit allen Kolonialwaren. 15. Er [hat] mehr gemeint, als er gesagt hat. 16. Sein Onkel wurde seiner ausgezeichneten Frau und zweier lieblicher Kinder durch dieselbe Krankheit beraubt. 17. Als Wellington und Blücher auf dem Schlachtfelde von Waterloo [zusammen]trafen, erkannte der erstere dankbar die Dienste an, welche ihm der letztere geleistet hatte. 18. Die Frau hielt das Haus in sauberer Ordnung. 19. Viele Leute wurden wirklich vom Wasser weggeschwemmt (weggesetzt). 20. Schottland ist (eine) lange (Zeit) durch die Unfruchtbarkeit seines Bodens zurückgehalten worden. 21. Irving berrät (+ upon) das Land seiner Vorfahren, aber er fühlte, daß er ein Fremder darin war. 22. Die jungen Schwalben werden einige Zeit lang von ihren Eltern im Fluge gefüttert. 23. Macduff floh so schnell, als Pferdefüße ihn tragen (carry) konnten. 24. Die Tante behielt das Geheimnis (für) mehrere Tage für (to) sich. 25. Die Reisenden hatten die Zeit verschlafen. 26. Ein gegebenes Wort muß gehalten werden. 27. Wenn ein Knappe zum Ritter geschlagen werden sollte (was to), so kniete er nieder und erhielt einen leichten Schlag mit der flachen Klinge.

## Lektion 40.

## Halbstarke und starke Verben mit zwei Formen.

## I. Formen.

a) Halbstarke (zum Teil mit Nasalauslaut des Stammes):

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
bring bringen,	brought,	brought.
think denken, halten für,	thought,	thought.
fight <sup>1</sup> fechten, kämpfen,	fought,	fought.
seek suchen (beseech ersuchen),	sought,	sought.
buy kaufen,	bought,	bought.
teach lehren,	taught,	taught.
catch fangen,	caught,	caught.
work wirken (arbeiten),	(wrought),	(wrought). R.

1) Gehört eigentlich zu den starken Verben.

## b) Starke Verba:

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
bind binden, verpflichten,	bound,	bound.
find finden,	found,	found.
wind winden, sich schlängeln,	wound,	wound.

Ann. Teach und catch haben aught, da sie schon im Infinitiv ein a haben.

Synon. 1. Im gewöhnlichen Leben sagt man lieber look for statt seek.  
 2. Wrought wird besonders von geistiger Einwirkung gebraucht, vgl. Zitat.

## II. Ausdrücke und Redensarten, welche oft gebraucht werden.

To bind up verbinden, zubinden, to be bound for bestimmt sein nach.	He is thought to be er soll sein (Ver- mutung).
To find (seek) out ausfindig machen, entdecken, — fault with tadeln.	To fight a battle eine Schlacht liefern. To seek one's life jemandem nach dem Leben trachten.
To wind up aufziehen (z. B. eine Uhr).	To catch (a, auch one's) cold sich erkälten, sich eine Erkältung zu- ziehen.
To bring up erziehen.	

## III. Sätze zur Übung.

1. Why have you not **wound** up your watch? I have mislaid my key. 2. A gentleman, whom I **thought** I knew, stepped out of the coach. 3. Charles the Second's courtiers were generally men who had been **brought up** in the school of hardship and experience. 4. Henry V. defeated the French in the decisive battle of Agincourt<sup>1</sup>, which **was fought** on the 25<sup>th</sup> October, 1415. The inhabitants of France willingly **brought** supplies to Henry's soldiers, who were not permitted to plunder. 5. Where **did** you **buy** this English dictionary? I **bought** it at my bookseller's. 6. Who **taught** you French? A Frenchman, who (has) lived for some years in our house, **taught** (it) me. 7. Where **did** you **catch** your cold? I **caught** it at the last ball. 8. The fine ship you see there in the harbour is **bound for** Calcutta. 9. The King is **thought** to be ill. 10. In her husbands' face alone the wife **sought** for favour and acceptance. 11. Our Lord Jesus Christ said to his disciples: Go ye<sup>2</sup>, therefore, and **teach** all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost, **teaching** them to observe whatsoever I have commanded you. †† a) **Bought** wit is best.

1) spr. äg'incourt, franz. Azincourt. 2) Alte Form für you, die auch beim Imperativ gebraucht wurde.

b) Do not sell the bear's skin, before you have caught him. c) More things are wrought by prayer than this world dreams of (Tennyson).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 12. Diese starken Schiffe sind alle nach Sydney in Australien bestimmt. 13. Ich bin durch mein Amt gebunden, diese Geheimnisse zu bewahren (halten). 14. Die Schlacht bei (of) Sedän wurde am 1. September 1870 geliefert. 15. Der Verbrecher soll (wird gedacht zu haben) aus dem Gefängnisse entflohen sein. 16. Es (there) wurde eine große Schlacht zwischen den Dänen und Schotten geliefert. 17. Seit dem letzten Kriege wird die deutsche Sprache in vielen französischen höheren (hohen) Schulen gelehrt (ist gelehrt worden). 18. Ich erkältete mich stark (streng) auf unserm vorgestrigen Spaziergange (vorgestern). 19. Der Strauß soll der schnellste Läufer in [der] Schöpfung sein. 20. Jesus Christus hat uns gelehrt, alle Menschen zu lieben. 21. John Bulls<sup>1)</sup> Kinder sind zu verschiedenen Berufsarten erzogen worden. 22. Macbeth hielt sich für sicher in seinem Schlosse. 23. Wilhelm Harven lehrte zuerst den Blutumlauf im Jahre 1619.

#### B. Rein<sup>2)</sup> gutes Mittagessen.

1. Ein Engländer in Paris ging (= went) in ein Gasthaus, um sein Mittagessen zu bekommen (get). Der französischen Sprache unfundig, aber nicht willens, seine Unwissenheit zu zeigen, wies er auf die erste Zeile der Speisekarte hin, und der höfliche Kellner brachte ihm einen Teller dünne Suppe. 2. Diese war sehr gut, und als sie aufgegessen war, wies der Engländer auf die zweite Zeile hin. Der Kellner verstand (= understood) ihn vollkommen und brachte eine Gemüsesuppe. Etwas (rät)her mehr Suppe als ich wünsche, dachte er, aber es ist (eine) Pariser (Paris) Mode. 3. Er wies dann auf die dritte Zeile hin, und ein Teller mit (of) Sagofleischbrühe wurde ihm gebracht. Er versuchte nun die vierte Zeile und wurde mit etwas Haserischleim versorgt, der für schwächliche Personen geführt (aufbewahrt) wurde. 4. Die Anwesenden vermuteten nun, daß sie einen unglücklichen Mann sähen, welcher alle (seine) Zähne verloren hätte, und unser Freund beschloß, so weit als möglich von der Suppe [weg] zu kommen (get), und wies auf die letzte Zeile auf der Speisekarte hin. 5. Der kluge Kellner, welcher sofort sah, was er wünschte, händigte ihm ein Bündel Zahnpföcher ein. Dies war zu viel; der Engländer bezahlte seine Rechnung und verließ das Zimmer.

1) vgl. S. 63, Fußnote 3. 2) vgl. L. 36, Syn.



## Section 41.

**Vereinzelte Verben mit zwei Formen.**
**I. Formen.**

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
a) Schwache:		
make machen,	made,	made.
lose verlieren,	lost,	lost.
shoot (er)schießen,	shot,	shot.
b) Halbstarke:		
sell verkaufen,	sold,	sold.
tell sagen, erzählen,	told,	told.
c) Starke:		
hold halten,	held,	held.
sit sitzen, passen (von Kleidern),	sat (sate),	sat.
stand stehen, ertragen,	stood (oo=ü),	stood.
hang (auf)hängen von (Sachen),	hung,	hung.
dig graben,	dug,	dug. (R.)
stick (an)stecken, anleben,	stuck,	stuck.
strike (streichen) schlagen, auffallen,	struck,	struck (stricken).
shine scheinen, leuchten,	shone,	shone.
win gewinnen,	won,	won.
awake erwachen,	awoke,	awoke. (R.)

**II. Ausdrücke und Redensarten, welche oft gebraucht werden.**

To make a speech (fr. <i>faire un discours</i> ) eine Rede halten,	to lose sight of aus dem Gesicht verlieren,
— one's escape entfliehen, entweichen, entkommen,	— one's way sich verirren.
— the best of ausnützen, sich so gut wie möglich fügen in,	I cannot tell ich weiß nicht.
— up one's mind sich entschließen,	To hold good sich bestätigen.
— war against oder on (fr. <i>faire la guerre à</i> ) Krieg führen gegen,	To sit down sich setzen,
— peace Frieden schließen.	— up aufbleiben.
To lose one's senses den Verstand verlieren,	To stand aside (s=ß) beiseite treten.
	To strike (zu ergänzen: work) die Arbeit einstellen, um höhern Lohn zu erzielen, Eindruck machen auf.

**Synon.** 1. Say „sagen“ bezieht sich mehr auf die Worte des Sprechenden, tell auf eine Sache oder Tatsache; daher steht say stets bei der direkten Rede, namentlich in eingeschalteten Sätzen, wie z. B. said he; tell aber (= erzählen, berichten) wird namentlich bei der indirekten Rede gebraucht, oder wenn zwei Objekte vorhanden sind, z. B. tell me this story (Geschichte)! He said to me (sagte zu mir): You are right; dagegen he told me (sagte mir) that I was right.

2. Keep behalten, aufbewahren (meist bildlich), hold festhalten (meist eigentlich).

3. Let lassen = erlauben (fr. *laisser*), make lassen = veranlassen (fr. *faire*).

**Ann.** 1. Nicht zu verwechseln: set, set, set setzen und sit, sat, sat sitzen, sit down sich setzen. 2. Hang ist regelmäßig, wenn von dem Hängen eines Menschen die Rede ist.

### III. Sätze zur Übung.

1. Statues and medals are **dug out** (up) every day. 2. When you have **lost** sight of the land which you left, all is vacancy at sea. 3. Rip's story was soon **told**; the neighbours stared, when they heard it. 4. When we **stood** on the top of the hill, we **beheld** beautiful scenery before us. 5. Where **did** you **sit** in the theatre? We **sat** in the pit, but my sisters had **sat down** in a box. 6. Alfred sought a tutor and soon **won** the book. 7. The sun **shone** brightly, when we **awoke** this morning. 8. The English kitchens are **hung** round with copper and tin vessels. 9. Formerly a man **was hanged** in England, when he had stolen goods to the value of one pound. 10. **Has** it **struck** twelve? No, but it **will strike** directly. 11. Egmont's horse was **shot** under him at the commencement of the battle of Graveline, in 1558. 12. He **held** me back by my arm. 13. The workmen **struck** several times last year. 14. The courtiers declared it was not **understood** thus. †† a) **Strike** while the iron is hot. b) All is not **lost** that is delayed. c) Adversity **makes** a man wise, but not rich. d) Fine feathers **make** fine birds. e) I<sup>1</sup> **awoke** one morning and found myself famous.

### IV. Schriftliche Übungen.

A. 15. Kannst du mir sagen, wie viel Uhr es ist? Es hat soeben vier geschlagen. 16. Verstanden jene Engländer Deutsch? Einer von ihnen konnte alles verstehen, was (that) ich sagte; die anderen aber verstanden gar nichts. 17. Während die Bösewichter den Banquo töteten, entkam sein Sohn (und floh) aus Schottland. 18. Es war eine herrliche Nacht, der Mond schien so hell, und die Sterne funkelten in stiller Pracht. 19. Weißt du, wann die deutschen Patrioten, der Buchhändler Palm aus Nürnberg und der Sandwirt Andreas Hofer, auf (by) Befehl Napoleons erschossen wurden? Ja, Palm wurde 1806 zu (at) Braunau, und Andreas Hofer 1809 zu Mantua erschossen. 20. Diesem Manne (Rom.) ist nicht zu helfen, er hat sein Ehrgefühl verloren. 21. In den Goldgräberstellen von Kalifornien und Australien wird viel Gold aus (out of) der Erde gegraben. 22. Bekanntmachungen für Auktionen werden gewöhnlich an den Straßenecken angeklebt. 23. Der Baron erzählte seine besten und längsten Geschichten, und nie hatte er sie so gut erzählt. 24. Einmal

1) Byron, nach Veröffentlichung der beiden ersten Gesänge seines Childe Harold.

glaubte (dachte) der Baron, er erblicke (erblickte) seinen Gast. 25. Ein Versuch war gemacht worden, die Kaffeehäuser zu schließen. 26. Der Ruf ist ein eitler und sehr falscher Trug, der oft ohne Verdienst gewonnen und ohne Verschulden verloren wird. 27. Der Graf von Suffolk hielt einen Kriegsrat in der Nacht und beschloß, die Belagerung von Orleans aufzugeben. 28. Als dem Beno erzählt wurde, daß alle seine Güter verloren [gegangen] wären, sagte er: Gut, das Schicksal will (= wants to) mich zum (a) Philosophen machen.

### B. Die vier Herrscher.

1. Die folgende Anekdote wurde oft von dem Kaiser Alexander erzählt und ist unter den Überlieferungen des russischen Hofes zu finden. Im Jahre 1814, während der Periode, wo (wenn) die Verbündeten Herren von Paris waren, wohnte der Zar in dem Hause (hôtel) des Herrn von (M. de) Talleyrand und machte (nahm) jeden Morgen einen Spaziergang in den Gärten der Tuileries. Eines Tages (Mtt.) traf er zwei andere Herrscher, und bald darnach begegneten sie einem Bewohner aus der Provinz, welcher sich verirrt hatte. Meine Herren (gentlemen), sagte er, können Sie mir sagen, welches die Tuileries sind (ist)? Ja, antwortete Alexander, folgen Sie uns, wir gehen diesen Weg, und wir wollen [ihn] Ihnen zeigen. [Der] Dank von (on the) Seiten des Provinzbewohners führte sie bald in eine Unterhaltung. Nach einigen Minuten standen sie vor dem Palaste, und die Monarchen verließen den Provinzialen.

2. Wahrhaftig (fr. *parbleu*)! rief er auf einmal, ich würde mich freuen, die Namen von jo<sup>2</sup> liebenswürdigen und gefälligen Personen<sup>1</sup>, wie Sie sind, (zu) kennen [zu lernen]. Mein Name? sagte der Erste. Oh! gewiß, Sie haben vielleicht von mir [schon] gehört, ich bin der Kaiser Alexander! Ein Hauptpaß, rief der Gascogner aus, ein Kaiser! Und Sie, mein Herr, die zweite Person anredend, wer mögen Sie [denn] sein? Ich? erwiderte derselbe; nun, wahrscheinlich kennen Sie mich, wenigstens dem (by) Namen [nach]. Ich bin der König von Preußen. Immer (besser und) besser, sagte der Mann. Und Sie? was sind Sie denn? indem er die dritte Person ansah. Ich bin der Kaiser von Österreich. Vollkommen, vollkommen! rief der Provinziale aus, indem er in ein Gelächter ausbrach. — Aber Sie, mein Herr, sagte der Kaiser Alexander, werden uns gewiß [doch] auch wissen lassen, mit (zu) wem wir die Ehre zu sprechen gehabt haben? Gewiß, erwiderte der Mann, indem er sie mit einem gewichtigen stolzen Gange verließ, ich bin der Großmogul.

C. 1. Bearbeite in erzählender Form die Abreise eines jungen Mannes nach England auf Grund von Lesestück 52! 2. Schildere den Gergang beim Bau eines Hauses nach Lesestück 53!

**Repetition.**

Gib die Imperfekte und Perfekt-Partizipien an von:

Awake.	hurl.	dwell.	hurt.	let.	rend.	sit.	sweep.
(behold).	buy.	teed.	keep.	lose.	say.	sleep.	teach.
bend.	cast.	feel.	kneel.	make.	seek.	spend.	tell.
bereave.	catch.	fight.	lay.	mean.	sell.	spread.	think.
beseech.	cost.	find.	lead.	meet.	send.	stand.	understand.
bind.	creep.	flee.	lean.	mislay.	set.	stay.	weep.
bleed.	cut.	hang.	leap.	mix.	shed.	step.	win.
bring.	deal.	hear.	learn.	pay.	shine.	stick.	wind.
build.	dig.	hit.	leave.	put.	shoot.	strike.	work.
burn.	dream.	hold.	lend.	read.	shut.		

**Section 42.****Starke Verben mit drei Formen.**

**Vorbemerkung.** Die meisten dieser Verben haben einen Ablaut und außerdem im Partizip (e)u(e). Die Verben auf ing und ink sind dem Deutschen am ähnlichsten, da sie meistens denselben Ablaut haben.

**1. Formen.**

	Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
a)	Drink trinken,	drank,	drunk (drunken).
	ring läuten, klingen,	rang,	rung.
	sing singen,	sang,	sung.
	sink (ver)sinken, senken, austiefen,	sank,	sunk (sunken).
	spring springen,	sprang,	sprung.
	spin spinnen,	(span),	spun.
	sting stechen,	(stang),	stung.
	swing schwingen, schaufeln,	(swang),	swung.
	wring (aus)ringen, umdrehen, entreißen,	(wrang),	wrung.
b)	begin beginnen, anfangen,	began,	begun.
	swim schwimmen,	swam,	swum.
c)	bite beißen,	bit,	bitten (bit).
	hide scheitern,	chid,	chidden (chid).
	hide verbergen, verstecken,	hid,	hidden (hid).
	drive treiben, fahren,	drove,	driven.
	ride reiten, fahren,	rode,	ridden (rode).
	rise aufstehen, aufgehen (von Gestirnen),	rose,	risen.
	write schreiben,	wrote,	written.
	thrive gedeihen, vorwärts kommen,	throve,	thriven. R.

**Anm.** 1. Die Verben unter a) können auch im Imperfekt u haben, so daß sie von einigen Grammatikern noch zu der vorigen Klasse gerechnet werden. 2. Drunken betrunken, sunken eingesenken, werden als Adjektive gebraucht (wie meist die Form auf en, wenn zwei Partizipien vorhanden sind).

**Synon.** 1. „Springen“ spring überhaupt, aufspringen, herborispringen, leap im Laufen springen, jump einen Sprung tun, bound bestehende springen oder zurückprallen. 2. Im gewöhnlichen Leben gebraucht man lieber scold statt chide, ebenis get up für rise (aufstehen). 3. Ride wird von jeder Fortbewegung gebraucht, sei es zu Pferde oder zu Wagen, z. B. he rode by in his carriage er fuhr in seinem Wagen vorbei.

## II. Ausdrücke und Redensarten, welche häufig gebraucht werden.

To ring the bell flingeln.	To rise up in arms zu den Waffen greifen
To spring a leak einen Leck bekommen, leck werden.	To write down (schriftlich) abfassen,
To sting to the quick tief verletzen.	— out abschreiben,
To drive out austreiben, verjagen.	— over again noch einmal schreiben.
To ride at anchor vor Anker liegen.	

## III. Sätze zur Einübung.

1. Civilisation, just as it **began to rise**, was met by this blow (the Danish invasion of England), and **sank** down once more. 2. The carriage **rose** and **sank** on its large springs. 3. The forest had **rung** with the clamour of the huntsmen. 4. The aunt, who had at first been struck speechless, **wrung** her hands. 5. Macbeth **rode** out with a few attendants to see the oxen drag the stones up the hill. 6. The dog had **bitten** the beggar's leg. 7. We have not seen the lion, he must have been **hidden** in the bush. 8. The pine-apples **throve** very well in our hot-house. 9. The people of Essex **rose** against the poll-tax and marched under the leadership of Wat Tyler to London, in 1381. 10. A great number of sects **sprang** up in England during the Civil Wars. 11. What fun the boys had as they **drove** out of the town! 12. You have **stung** him to the quick by this unseasonable remark. 13. Are the bells still **ringing**? No, Sir, it is five minutes since they **rang**. 14. Tea is **drunk** by everybody in England. 15. How many letters **have** you **written** to your friend John? None, Sir, but I shall **write** to him next week. †† a) Charity **begins** at home. b) Early to bed and early to **rise**, Makes a man healthy, wealthy, and wise (Franklin), or: He who will **thrive** must **rise** at five; He who has **thriven** may **rise** at seven.

## IV. Schriftliche Übungen.

A. 16. Die Umstehenden fingen an, [sich] einander anzusehen. 17. Obwohl das Schiff keinen Leck bekommen hatte, sank es nicht weit von der Küste, und fast die ganze Mannschaft ertrank(en). 18. Der Indianer war von einer Schlange gestochen worden. 19. In Shakespeares Julius

Cäsar (Caësar) haben wir gelesen, daß Cäsar und Cäsius schwer bewaffnet durch die Tiber schwammen. 20. Die Frauen der alten Deutschen spannen meist ihre Kleider selbst. 21. Was für Lieder sind bei (at) dem Feste gesungen worden? 22. Das Stubenmädchen frug, ob ich geflingelt hätte. 23. Dann und wann führen wir auf das Land, um unsere Kunden zu besuchen. 24. England gedieh nie so wohl als unter Cromwells Regierung. 25. Macbeth schlug die Dänen und trieb sie zurück in ihre Schiffe. 26. Versuche, diese Stelle aus [dem] Gedächtnis niederzuschreiben (abzuschreiben), so gut (in der besten Weise) du kannst. 27. Franz I. von Frankreich schrieb nach der Schlacht bei (of) Pavia an seine Mutter: Alles ist verloren, außer unserer Ehre. 28. Der Dieb hatte das Geld in einem Kasten verborgen. 29. Es ist ein Vergnügen zu sehen, wie diese Kinder gediehen sind. 30. Der Herr schalt den Diener wegen (for) seiner Nachlässigkeit.

### B. Napōleon und Wellington.

1. Im Jahre 1804 begann Napoleon, an einen Einfall in (of) England zu denken; er errichtete deshalb ein Lager von 100 000 Mann bei (at) Boulogne, und Hunderte von Schiffen schwammen auf dem Kanal, um sie über die See nach England hinüberzubringen. Napoleon war (machte) seines Sieges so gewiß, daß er, um seinen Einfall in England zu feiern, tatsächlich eine Denkmünze schlagen ließ (hatte eine Denkmünze geschlagen), auf welcher die Worte geschrieben waren: Geschlagen in London. Aber Napoleons fein gesponnene Pläne wurden durch Nelson vereitelt, und der französische Eroberer setzte niemals seinen Fuß auf englischen Boden.

2. Ganz anders handelte Wellington (tat W. handeln). Im Jahre 1808 wurde er nach Portugal geschickt, um den Portugiesen gegen die Franzosen zu helfen. Gott gab dem englischen General Weisheit und der guten Sache (Ursache) Erfolg. So wurden des Feindes Soldaten ausgetrieben, und Portugal war frei. Das würde nun die Zeit gewesen sein, eine Denkmünze zu (für) schlagen, wo (als) die Schlacht geliefert und gewonnen worden war. Die Portugiesen ließen (hatten) einen Kupferstich<sup>1</sup> von dem General<sup>s</sup> anfertigen (gemacht<sup>2</sup>), unter welchem die folgenden Worte geschrieben waren: Dem (to) unbefiegbaren Wellington, von [dem] dankbaren Portugal.

3. Aber Wellington wollte jenes prahlerische Wort unter seinem Wille nicht gestatten (erlauben zu sein). Er strich „unbefiegbar“ mit einem Federstrich aus und schrieb darunter: Rufe nicht hallo, bis du aus (out of) dem Walde bist.

## Section 43.

## Ablaut im Imperfekt ew oder o, Partizip auf (e)n.

## I. Formen.

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
a) Know kennen, wissen, blōw blasen, wehen, grow wachsen, werden, throw werfen,	knew, blew (ū), grew, threw,	known. blown. grown. thrown.
b) drāw ziehen, zeichnen, fly fliegen, for-sake verlassen, im Stich lassen, shake schütteln, erschüttern, zittern, take nehmen, ergreifen,	drew, flew, forsook, shook, took.	drawn. flown. forsaken. shaken. taken.
c) spēak sprechen, stēal stehlen, wēave weben, break (zer)brechen, einbrechen,	spōke, stole, wove, broke,	spoken. stolen. woven. broken.
d) beār tragen, ertragen, sweār schwören, teār zerreißen, weār tragen,	bore, swore, tore, wore,	borne. sworn. torn. worn.
e) freeze (ge)frieren, choose (fiesen, füren) wählen zu,	froze, chose,	frozen. chosen.

**Ann.** 1. Nicht zu verwechseln flee, fled, fled fliehen und fly, flew, flown fliegen; doch steht im Infinitiv und Präsens manchmal fly statt flee. 2. „Getragen“ heißt borne: born (ohne e) heißt „geboren“.

**Synon.** 1. „Werfen“ cast allgemein, auswerfen, abwerfen, throw fortwerfen, schleudern mit Absicht auf ein Ziel, fling, flung (flang, flang) mit großer Heftigkeit, toss umhererschleudern. 2. Für „tragen“ gibt es folgende vier Ausdrücke: carry (schwere oder leichte Dinge), take (etwas Leichtes, z. B. einen Brief), bear (Unangenehmes, Leiden, aber auch Früchte) und wear (von allem, was man an sich trägt, z. B. Kleider und Waffen).

## II. Ausdrücke und Redensarten, welche häufig gebraucht werden.

To blow up aufsteigen, in die Luft sprengen, (sehr familiär) tadeln.	To shake hands (with) sich die Hand geben <sup>1</sup> .
To grow into a fashion Mode werden.	To take advantage (of) Vorteil ziehen (aus), benutzen,
To throw open öffnen.	— care (of) Sorge tragen (für),
To draw to an end zu Ende gehen.	— a drive, ride, walk <sup>2</sup> eine Spazier-
To fly into a passion in Zorn geraten.	fahrt, einen Spazierritt, einen Spaziergang machen,

1) Beim Handgeben in England „schüttelt“ man ein wenig die Hand, drückt sie aber nicht wie in Deutschland. 2) Dagegen to make a journey, an excursion, a tour.

To take amiss übel nehmen,	To break up aufbrechen, Ferien be-
— an oath einen Eid leisten, schwören,	kommen.
— prisoner(s) gefangen nehmen,	To bear witness Zeugnis ablegen,
— a resolution (fr. <i>prendre une</i>	Zeuge sein,
<i>résolution</i> ) einen Entschluß fassen,	— with Geduld haben mit, ertragen.
— notice Notiz nehmen, bemerken,	To tear to (in) pieces in Stücke zer-
— place <sup>1</sup> stattfinden,	reißen. [Kleidern],
— to sich ergeben (3. B. einem	To wear well sich gut tragen (von
Fascher),	— out abnutzen, abtragen (von Klei-
to be taken ill krank werden.	dern), erschöpfen (3. B. die Geduld).
To speak one's mind (freely) seine	To freeze to death erfrieren,
Meinung frei herausjagen.	(aber: I am cold mich friert usw.).

### III. Sätze zur Einübung.

1. A crow had **stolen** a piece of cheese and **flew** with it to a high tree. 2. Although my house still stood firm, yet every thing was **thrown** out of its place. 3. I have been young, and now I have **grown** old, yet I have never seen the righteous man **forsaken**, nor his seed begging bread. 4. She was not to be **shaken** at all in the resolution which she had **taken**. 5. The emperor **grew** furious and **swore** that, when the town was **taken**, every one should be put to death. 6. In the battle of Trafalgar, Nelson **wore** the coat in which he had fought so often before. Alfred **bore** the pain, as he had **borne** all the troubles of his life. Please **take** this letter to the post. Of all animals the camel and the elephant can **carry** the heaviest loads. 7. Shakespeare was **born** at Stratford-on-Avon on the 23<sup>rd</sup> of April, 1564. 8. My patience was quite **worn** out. 9. Leslie **shook** his head mournfully, but positively; but his wife **threw** her arms round his neck, and asked him if this was all that had lately made him so unhappy. 10. As the story **drew** to a close (= an end), the stranger began to rise from his seat, **growing** taller and taller. 11. The Danes pretended to consider that they had **taken** a very solemn oath in **swearing** upon the holy bracelets that they **wore**. 12. The explosion presently **took** place and **blew** up the building. 13. I was reminded of those days, when I had neither **known** care nor sorrow. †† a) Every miller **draws** water to his own mill. b) The pitcher goes so often to the well, that it comes home **broken** at last. c) No one is **born** (a) master. d) Words **written** are of more weight than words **spoken**. e) Said of a medicine: When **taken** to be **shaken**. f) Of two evils the less is **always** to be **chosen** (Imitation of Christ).

1) Das deutsche „Nehmen Sie Platz“ ist englisch take a seat oder sit down!



## IV. Schriftliche Übungen.

A. 14. Canton ist bekannt als einer der 5 Häfen in China, welche 1842 dem europäischen Handel geöffnet wurden. 15. In (at) dem Alter von 16 Jahren wurde Alfred der Große von seinem Vater [mit] nach (to) Rom genommen. 16. Lady Macduff sprach mutig von der Mauer des Schlosses zu dem Könige [herab], welcher vor dem Tore stand. 17. Die Dänen schworen, daß sie nicht blündern wollten, aber sie hielten ihr Wort nicht. 18. Habe ich jemals mein Wort gebrochen? 19. Trage dieses Paket nach der Post. 20. Ich wählte einen solchen Stoff, der (as) sich gut tragen würde. 21. Nicht lange nachdem Darnley in die Luft gesprengt worden war, wählte Maria von Schottland einen dritten Gemahl in der Person des Böhwell. 22. Sechs Personen hatten an dem Abendessen teilgenommen. 23. Die Braut [ließ] den Kopf hängen (hing), und eine Träne stahl [sich] in ihr Auge. 24. Um eine lange Geschichte kurz zu machen: die Gesellschaft brach auf. 25. Die Räder warfen eine Staubwolke auf (up). 26. Die junge Dame wußte alle zarten Balladen auswendig. 27. Der Weg wurde (wuchs) immer undeutlicher (mehr und mehr undeutlich) für (to) das Auge (Ausicht). 28. Der Kavalier nahm nur geringe Notiz von der Gesellschaft. 29. Der Mann fand, daß sein Bart einen Fuß lang gewachsen war; keuchend und ermüdet warf er sich auf einen grünen Vorprung.

## B. Empfehlungsbrief.

1. Ein Herr erließ einst eine Anzeige wegen (for) eines jungen Mannes zur Aushilfe auf (ihm beizustehen in) seinem Comptoir, und beinahe 50 Personen bewarben sich um die Stelle. Aus (out of) der ganzen Anzahl wählte er in sehr kurzer Zeit einen und schickte alle (die) übrigen weg. 2. Ich möchte (should) gern wissen, sagte ein Freund, auf welchen Grund [hin] Sie diesen jungen Mann wählten. Er hatte nicht eine einzige Empfehlung bei (mit) sich. Sie irren sich, sagte der Herr, er hatte sehr viele. 3. Er reinigte sich die Füße, als er hereinkam und machte die Thür hinter sich zu; [dadurch] zeigte er (zeigend), daß er ordentlich und sauber war. Er trat sogleich seinen Sitz jenem lahmen alten Manne ab; dadurch zeigte er, daß er gütig und aufmerksam (gedankenvoll) war. Er nahm seine Mütze<sup>1)</sup> ab (off), als er hereinkam, und beantwortete meine Fragen schnell und ehrerbietig; dadurch zeigte er, daß er höflich war. 4. Er hob das Buch auf, welches ich absichtlich auf den Fußboden gelegt hatte, und legte es auf den Tisch, während alle (die) übrigen darüber

1) Wenn der Engländer in ein Geschäft, besonders in einen Laden kommt, nimmt er in der Regel die Kopfbedeckung nicht ab.

[hinweg]schritten, oder es beiseite schoben; dadurch zeigte er, daß er sorgfältig war. Er wartete ruhig, bis die Reihe an ihn kam (für seine Wendung), anstatt die andern beiseite zu stoßen; dadurch zeigte er, daß er bescheiden war. 5. Als ich mit ihm sprach, bemerkte ich, daß seine Kleider sorgfältig gebürstet (waren), seine Haare (sing.) in (hübscher) Ordnung und seine Zähne so weiß wie Milch [waren]. Als er seinen Namen schrieb, bemerkte ich, daß seine Fingernägel rein waren. Nennen Sie diese Dinge nicht Empfehlungsbriefe? Ich nenne sie so (ich tue); und was ich über (about) einen jungen Mann sagen kann [dadurch], daß (by) ich meine Augen (für) zehn Minuten [lang] gebrauche, ist mehr wert als alle schönen Briefe, welche er mir bringen kann.

## Sektion 44.

**Einzelne stehende Verben mit meist drei Formen.****I. Formen.**

Infinitive.	Imperfect.	Participle Past.
a) Run rennen, laufen,	ran,	run.
come kommen,	came,	come.
become werden, sich geziemen für,	became,	become.
bid gebieten, befehlen,	bade,	bidden.
get bekommen, erlangen, gelangen,	got,	got (gotten).
forget vergessen,	forgot,	forgotten.
tread treten,	trod,	trodden.
bēat schlagen, prügeln,	bēat (bēat),	bēaten (bēat).
eat essen,	ate (eat),	ēaten.
give geben,	gave,	given.
see sehen,	saw,	seen.
lie liegen,	lay,	lain.
fall fallen, sich ergießen,	fell,	fallen.
slay erschlagen,	slew (û),	slain.
do tun,	did,	done.
go gehen,	went <sup>1</sup> ,	gone.

b) Endlich sind noch diejenigen Verben zu erwähnen, die im Imperfekt regelmäßig schwach, im Perfekt-Partizip aber regelmäßig schwach und stark sind, d. h. ed und (e)n haben; dahin gehören:

lade (load) (be)laden, laden (loaden). R.	rot verfaulen,	rotten. R.
melt schmelzen,	mölnen. R.	show <sup>2</sup> zeigen, weisen, shown. R.
mow mähen,	mown. R.	sow säen, sown. R.

1) Imperfekt von to wend sich wenden, d. h. seinen Weg nehmen. 2) veraltet shew, ew-o.

**Synon. und Ann.** 1. „Werden“ wird auf folgende Weise übersetzt: a) beim Futur mit shall und will, z. B. I shall ask, he will ask; b) beim Passiv mit to be, z. B. I am asked; c) als selbständiges Zeitwort mit to become (allmählicher Übergang in einen andern Zustand, ähnlich to get), grow (Wachstum), turn /oft plötzlicher Wechsel/, z. B. he became an officer, the weather got quite clear, she grew rich, they turned pale (bläß). — Das deutsche „bekommen“ ist niemals become, sondern to have, receive, oder get, also nicht wie ein Deutscher einen Londoner Kellner fragte: Waiter, when shall I become a cup of coffee?, sondern when shall I get a cup of coffee?

2. Nicht zu verwechseln: lay legen, laid legte, laid gelegt; lie liegen, lay lag, lain gelegen, und lie down sich niederlegen. — Lie „lügen“ ist regelmäßig, dafür aber gewöhnlich to tell a lie.

3. To make und to do unterscheiden sich so von einander, daß to make meist ein Fertigstellen, also mehr ein Arbeiten mit den Händen, to do dagegen mehr eine geistige Tätigkeit bezeichnet, z. B. Who makes chairs and tables? aber have you done your exercise? Hast du deine Aufgabe gemacht? Doch gibt es hier einige Ausnahmen, z. B. to do mischief Schaden anrichten, vgl. auch to make S. 41.

4. „Schlagen“ beat wiederholt (zu)schlagen oder besiegen; strike einen Schlag versetzen, aber auch von der Uhr, vom Stiß usw.; thrash durchprügeln; slay erschlagen.

5. Beachte die kurzen Vokale in shone, bade, come, done und gone.

## II. Ausdrücke und Redensarten, welche häufig vorkommen.

To run (go) mad toll, wahnsinnig werden.	(eine Schlacht) liefern, nachgeben (weichen), danken, erlauben,
To come in hereinkommen,	— over aufgeben, verlassen,
— to hand anlangen,	— up for lost verloren geben.
the time to — die zukünftige Zeit.	To lie down sich niederlegen.
To bid fair viel versprechen (biliblich).	To fall to decāy in Verfall geraten,
To get up aufstehen,	— to pieces zerfallen,
— in einsteigen,	— asleep einschlafen.
— on (well gute) Fortschritte machen,	To go on horseback reiten,
— ready fertig machen,	To do justice Gerechtigkeit widerfahren
— rid of los werden.	— without sich behelfen, lassen,
To live to see erleben,	to have done (mit substantivischem
to go to — (fr. aller voir) besuchen.	Präsens-Partizip) fertig sein (mit).
To give a song (battle, way to,	To melt into tears in Tränen zerfließen.
thanks, leave) ein Lied singen,	To show mercy Gnade erweisen.

## III. Sätze zur Einübung.

1. A wild vine had **overrun** one end of the cottage, and a few trees threw their branches gracefully over it. 2. Rip<sup>s</sup> **fell** into a deep sleep as soon as he **lay** down. 3. What **has** become of your brother-in-law who **went** to America? Thank you, he is **doing** well now: he **has** become the proprietor of a profitable business and **will**, no doubt, **grow** rich in a short time. 4. It **does** not become scholars to speak ill of their masters. 5. The Wars of the Roses (1455—1485) had **mown** down the feudal nobles of England. 6. We

1) Antwort des Kellners darauf: I hope never, Sir. 2) Vgl. lie liegen, fly fliegen, I may ich mag, I lay ich lege und ich lag mit S. 5, Ann. 3) Der Held einer humoristischen Erzählung von Washington Irving.

were **shown** into the next room by the house-keeper. 7. He **has got**<sup>1</sup> a very nice house. 8. We **got** up at five o'clock every morning. 9. I **had forgotten** to tell you that you should not expect me to dinner. 10. Charles XII. **beat** the Russians in the battle of Narva, but he was **beaten** by them at Pultawa. 11. A serpent **lay** hidden in the high grass, I nearly **trod** on it. 12. The guests sat longer than ever at table, and **ate** and drank more stoutly than ever. 13. The smallest worm will turn, when **trodden** on. 14. The sources of the noblest rivers, which bear richly **laden** fleets to the sea, are to be sought in wild and barren mountain tracts. 15. A navigation law of Cromwell **forbade** importation in other than English vessels or in those of the country from which the goods **came**. 16. **Have** you **done** writing your exercise? 17. When it is very warm, milk easily **turns** sour. My friend has **grown** very tall, and he **will** get rich, if he continues to be economical and diligent. 18. When my friend returned home, his house **had fallen** to decay. †† a) **Do** well and have well. b) Angels are bright still, though the brightest **fell** (Sh.). c) Nature and Nature's laws **lay** hid in night, God said: Let Newton be! and all was light<sup>2</sup>. d) Something is **rotten** in the state of Denmark (Sh.).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 19. Malcolm und Macduff waren bis [zum] Birnam[er] Walde gekommen und hatten sich (lagen) daselbst (da) gelagert. 20. Wenn er diesen Prozeß verliert, so wird er zugrunde gerichtet sein. 21. Sie machte so gute Fortschritte in der Schule, daß es ein Vergnügen war, sie zu unterrichten; sie erhielt auch eine Prämie zu (at) Johannis<sup>3</sup>). 22. Die zwei Wächter waren eingeschlafen und schliefen so fest, daß nichts sie aufwecken konnte. 23. Macbeth wußte, daß die [letzte] Stunde (seiner Vernichtung) gekommen war. 24. Als ein Soldat Karl XII. ein Stück schlechtes Brot zeigte, nahm es dieser und aß es, indem er nur sagte: Ich habe besseres gegessen, aber ich könnte noch schlechteres (Brot) essen. 25. Alfred der Große war 23 Jahr alt, als er König wurde. 26. Richard (der) Löwenherz(ige) frug Gourdon, der ihn mit einem Pfeile in den Rücken geschossen hatte: Glenner, was habe ich Dir jemals getan, daß Du nach meinem Leben trachtest? Was Ihr getan habt? antwortete dieser. Ihr habt mit Euren eigenen Händen meinen Vater und meine zwei Brüder erschlagen und beabsichtigt, mich zu hängen. 27. Eduard I. legte

1) wird oft, wie in diesem Satze, pleonastisch (überflüssig) gebraucht. 2) Grat-  
schrift Newton's, vom Dichter Pope verfaßt. 3) Ende des englischen Schuljahres.

sich in einem kleinen Dorfe nieder und starb im Jahre 1307. 28. Die Höflinge erwarteten, die Frauen mit Schachteln und Bündeln beladen zu sehen. 29. Weizen und Roggen werden im Herbst, Hafer und Gerste aber im Frühling gesät und im Sommer gemähet. 30. Der Grabstein war verfaut und dahin (= gegangen). 31. Wann fiel Paris in die Hände der Deutschen im letzten Kriege? Es fiel am 28. Januar 1871 in ihre Hände, nachdem sie die französischen Heere in zwanzig Schlachten geschlagen hatten. 32. Wenn ihr fertig seid mit Spielen, mögt ihr hereinkommen und wieder arbeiten. 33. Dein Freund hat vergessen, eine Briefmarke auf den Brief zu kleben, deshalb hast du (wirfst du haben) dem Briefträger 2 Pence zu bezahlen. 34. Versunken und vergessen — das ist des Sängers Fluch!

#### B. Tamerlan und Bajazet.

1. Nachdem Tamerlan gegen Bajazet, [den] Sultan (Kaiser) der Türken, Krieg geführt und ihn in [einer] Schlacht besiegt hatte, nahm er ihn gefangen. Der Sieger ließ (gab) dem gefangenen Monarchen zuerst eine höfliche Aufnahme [zu teil werden] und, indem er [sich] in eine vertrauliche Unterhaltung mit ihm einließ (eintrat), sagte zu ihm: Nun, König, sage mir frei und offen, was Du mit mir getan haben würdest, wenn ich in Deine Hände (Macht) gefallen wäre. 2. Bajazet, welcher von (of a) ungestümem und hochmütigem Geiste war, soll (is said) also geantwortet haben: Wenn die Götter mir den Sieg gegeben hätten, so würde ich Dich in einen eisernen Käfig eingeschlossen (haben) und Dich mit mir als ein Schauspiel der Verachtung für (to) die Welt herumgeführt [haben]. 3. Tamerlan erwiderte zornig: Dann, stolzer Mann, wie Du mir getan haben würdest, ebenso (even so) werde ich Dir tun. Ein starker eiserner Käfig wurde gemacht, in welchen der gefallene Kaiser geworfen wurde; und so (thus) ausgestellt wie ein wildes Tier, wurde er im Gefolge des Eroberers mit (along) fortgeschleppt. 4. Beinahe 3 Jahre wurden von dem einst mächtigen Bajazet in diesem grausamen Zustande der Gefangenschaft verbracht; und als ihm zuletzt gesagt wurde, daß er in die Tartarei geführt werden sollte, stieß (strike) er seinen Kopf mit solcher Heftigkeit gegen die Riegel seines Käfigs, daß er (as) seinem elenden Leben im Jahre 1405 ein Ende machte (zu setzen).

C. Gib eine Schilderung von eurer letzten Schulreise mit Benutzung von Lesestück 54, oder von einem Winterbergnügen auf dem Eise nach Lesestück 56.

#### Repetition.

Gib die Imperfekte und Partizipien von den folgenden starken Zeitwörtern an:

Bear.	chide.	fall.	grow.	ring.	sink.	sting,	throw.
beat.	choose.	fly.	hide.	rise.	slay.	swear,	tread,
become.	come.	forbid.	know.	rot.	sow.	swim.	undo,
begin.	do.	forget.	lade.	run.	speak,	swing,	wear,
bid.	draw.	freeze.	lie.	see.	spin,	take,	weave,
bite.	drink.	get.	melt.	shake.	spring.	tear,	wring,
blow.	drive.	give.	mow.	show,	steal,	thrive.	write.
break.	eat.	go.	ride.	sing,			

## Sektion 45.

## Die unvollständigen Hilfszeitwörter.

## I. Formen.

## Present.

I shall ich soll,  
 I will ich will,  
 I can ich kann,  
 I may ich mag (kann),  
 I must ich muß (mußte),

## Imperfect.

I should ich sollte,  
 I would ich wollte,  
 I could ich konnte (könnte),  
 I might ich möchte (könnte),  
 I ought ich sollte.

## II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Die Präsensia dieser unvollständigen Hilfszeitwörter sind ebenso wie die der meisten entsprechenden deutschen ursprünglich Imperfekte, woraus sich erklärt, daß sie in der 3. Person Sing. kein s annehmen — ähnlich auch die intransitiven *he need er braucht* und *he dare er darf, wagt*; aber: *he needs (me) er bedarf (meiner)*, *he dares (to) tell me er wagt, mir zu sagen*.

**Ann.** 1. Beachte *cannot*, ein Wort! 2. *Dare* in der Bedeutung „dürfen“ oder „wagen“ hat im Imperfekt meist *durst*; im Perfekt-Partizip aber, sowie in der Bedeutung „troßen“, „herausfordern“ stets *dared*. 3. Über die in der familiären und dichterischen Sprache häufig vorkommenden Abkürzungen dieser Zeitwörter siehe Anhang V, 1.

2. In betreff der Imperfekte ist zu bemerken: a) daß *I would* in bejahenden Sätzen so viel ist als „ich wünschte, ich möchte“ (fr. *je voudrais*), z. B. *I would (ich wollte, ich wünschte) I had been wiser in this affair* (Angelegenheit); b) daß *must* höchstens im historischen Stile noch als Imperfekt vorkommt; c) daß *ought* eigentlich das Imperfekt von *to owe* „schuldig sein“ ist, woraus es sich erklärt, daß es den Infinitiv stets mit *to* nach sich hat, während die übrigen den reinen Infinitiv nach sich haben, z. B. *he must do it*, aber *he ought to do it*.

3. Die übrigen Formen und Zeiten fehlen; diese müssen daher durch Umschreibungen ersetzt werden und zwar:

*shall* durch *to be to* = sollen;

*will* durch *to be willing* (willens sein) oder *to wish* = wollen;

*can* durch *to be able* fähig, imstande sein = können;

*may* durch *to be allowed, to be permitted* erlaubt werden = dürfen;

*must (ought)* durch *to have to, to be obliged* verpflichtet sein, oder *to be forced, to be compelled* gezwungen sein = müssen.

Ja selbst die einfachen Zeiten, Präsens und Imperfekt, können schon durch diese Umschreibungen ausgedrückt werden. Beispiele:

I am to speak ich soll sprechen;

I have been willing to speak ich habe sprechen wollen<sup>1</sup>;

I shall be able to speak ich werde sprechen können<sup>1</sup>;

I had been allowed to speak ich hatte sprechen dürfen<sup>1</sup>;

I should be obliged to speak ich würde sprechen müssen<sup>1</sup>.

4. Die Umschreibungen für das Plusquamperfekt des Konjunktivs werden besser durch das Imperfekt mit folgendem Infinitiv des Perfekts ersetzt, z. B. ich hätte sprechen können (müssen usw.) I had been able (obliged, etc.) to speak, dafür besser I could (should, etc.) have spoken ich könnte (müßte usw.) gesprochen haben. (Man denke sich also die Sache umgekehrt, d. h. „könnte haben“ statt „hätte können“, „sollte haben“ statt „hätte sollen“ usw.)

5. Den unvollständigen Hilfszeitwörtern darf kein Affusativ unmittelbar folgen, z. B. ich soll es I shall oder I shall do it.

6. Synonymisches: a) He shall = er soll (etwas tun) nach einem bestimmten Befehle oder Gebote, he is to = er soll (etwas tun) nach einer vorher getroffenen Bestimmung, Verabredung, nach Lage der Verhältnisse, z. B. who shall do this wer soll, d. h. wer muß das tun? who is to do this wer ist (nach Lage der Verhältnisse) dazu bestimmt, das zu tun?

b) can und may: can drückt eine (natürliche) Kraft und Fähigkeit aus, may eine Erlaubnis oder (logische) Möglichkeit, z. B. he can read er ist imstande zu lesen, he may read er kann (darf) lesen, d. h. er hat die Erlaubnis zum Lesen.

c) must und ought; must drückt jede Art von Notwendigkeit aus, ought eine innere (moralische oder logische) Verpflichtung; z. B. he must go er ist gezwungen zu gehen, he ought to go aus den und den moralischen Gründen sollte er gehen, ähnlich: he should go: (you ought to go = nachdrückliche Mahnung, you should go = etwas abgeschwächter Befehl).

### III. Sätze zur Einübung.

1. After many disasters Robert Bruce **was obliged** to hide himself from his enemies. 2. Garlands of golden chains **might have hung** across the streets and no man **would have dared** to touch them. 3. If I were not Alexander, I **would be** Diogenes, said the former to the latter. 4. **Might** we go to the concert tonight? 5. Formerly I **could** speak English and French fluently, but now I **can't**. 6. We often do what we **ought not to do**, and often do not do what we **ought to do**<sup>2</sup>. 7. All men **must** die, that is a truth which we **ought to keep** constantly in mind. 8. I **would not**

1) Im Deutschen sind die Perfekt-Partizipien dieser Hilfszeitwörter gleich dem Infinitiv; die jüngeren Bildungen „gewollt“, „gekonnt“, „gekonnt“, „geburft“ kommen nur dann vor, wenn kein Hauptverb im Satz steht, z. B. hast du das gewollt have you intended that? er hat seine Lektion nicht gekonnt he did not know his lesson.

2) Beichtformel aus dem Präyer Book.

submit to the importation of such a wild screaming creature at any price. 9. He thought his fancy **must have deceived** him. 10. Mary obtained permission that her maids **should be allowed** to attend her. 11. Cromwell **was permitted** to name his successor. 12. It gives me great pleasure **to be able** to relieve you from this burden. 13. I **am to** have a treat, and five boys or girls **are to** have tea with me. 14. Never **need** an American look beyond his own country for the sublime and beautiful of natural scenery. 15. After some unsuccessful endeavours I **have been forced** (compelled) to give up my plan. 16. He **durst** not enter again his master's study; as he **had dared** to contradict the latter in such an impudent manner. †† a) Jack<sup>1</sup> would be a gentleman, if he **could** but speak French. b) Seeming calamities **may** be real blessings. c) Pride **must** have a fall. d) Men **should** be what they seem (Sh.). e) Where God has a temple, the devil **will** have a chapel (Burton). f) Thou **shalt** not steal. Thou **shalt** not bear false witness against thy neighbour. Thou **shalt** not covet thy neighbour's house; thou **shalt** not covet thy neighbour's wife, nor his servant, nor his maid, nor his ox, nor his ass, nor anything that is his (Bible).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 17. Derjenige, welcher ein Gesetz gibt, darf es nicht übertreten. 18. Maria hätte kaum eine Wahl treffen (machen) können, [die] weniger gefährlich für (to) England [gewesen wäre]. 19. Wir werden vielleicht nie die Ursache(n) aller Dinge erforschen können. 20. Sie braucht [ihn] nicht [nach] seiner Meinung zu fragen; denn ich glaube (darf sagen) [wohl], daß er nichts dagegen (keinen Einwand) haben wird. 21. Müssen wir nicht alle bekennen, daß wir nicht immer tun, was wir tun sollten? 22. Wir nennen denjenigen Menschen eigensinnig, der immer etwas anderes tut, als was er tun sollte. 23. Wer kann sagen (tell), wenn er auf die Wandererschaft geht, wohin er getrieben werden kann, wann er zurückkehren kann, oder ob es je sein Los ist (sein mag), den Schauplatz (pl.) seiner Kindheit wieder (zu) besuchen [zu können]? 24. Ich würde mich freuen, wenn ich so gut Englisch sprechen könnte, wie Sie es können. 25. Wo sollst du [hin]gehen? Ich soll nach London gehen. 26. Ich möchte [mir] eine richtige Meinung über den englischen Nationalcharakter bilden. 27. Würden Sie nicht haben Englisch lernen wollen? 28. Können wir unsern kleinen Bruder mit (along with) uns nehmen? Ja, ihr könnt es. 29. Du solltest dein Wort besser halten. 30. Karl würde diese Straf-

1) Ein Spitzname der Engländer, da dieser Name häufig in England vorkommt.



arbeit nicht haben machen müssen, wenn er vorher fleißiger gewesen wäre. 31. Die beiden hätten gerettet werden können, wenn sie zur rechten Zeit nachgegeben hätten. 32. Ihr solltet euch mehr Mühe geben. 33. Der Feldherr riet, daß jeder Soldat einen Zweig tragen sollte, damit der Feind nicht sehen könnte, wieviel Mann (pl.) gegen sie kämen. 34. Die Adligen mußten alle kommen, niemand wagte zurückzubleiben. 35. Die Landstraßen des 17. Jahrhunderts scheinen weit schlechter gewesen zu sein, als [man] hätte erwarten (erwartet werden) können. 36. Solch ein Mann kann einfach und roh sein, aber er kann nicht gemein sein.

### B. Der Prinz und der Richter.

1. Als König Heinrich V. [noch] Prinz von Wales war, mißte er sich in (mit) schlechte (niedrige) Gesellschaft, und beging (tat) viele gemeine und törichte Handlungen, welche er nicht hätte begehen sollen. So, als einst einer seiner Lieblingsdiener wegen (für) eines kleinern Vergehens belangt werden sollte, war der Prinz so entrüstet darüber, daß er seine (eigne) Würde und die Ehrfurcht vergaß, welche er der Gerichtsverwaltung gezollt (bezahlt) haben sollte. Er stürzte in den Gerichtssaal und befahl, daß seinem Diener (Nom.) gestattet werden sollte frei [aus]zugehen. Der Obergerichter, Sir William Gascoigne (spr. Gascoïn), antwortete ihm, daß er die alten Gesetze des Königreichs ehren sollte, und riet ihm, wenn er hoffte, den Angeklagten von der Bestrafung befreien zu können, sich wegen seiner Begnadigung an den König zu wenden. Aber der Prinz wandte sich gegen den Gefangenen und wagte zu versuchen, ihn mit (by) Gewalt aus den Händen der Gerichtsbeamten zu reißen (nehmen).

2. Der Obergerichter befahl dem Prinzen, sofort den Gefangenen zurückzulassen und den Gerichtshof zu verlassen, indem er ihn also anredete: Ich bin hier an (der) Stelle (Platz) Eures Herrn und Vaters, welchem Ihr [zu] einem doppelten Gehorsam verpflichtet sein solltet. Möget Ihr von nun an ein besseres Beispiel denjenigen geben, welche hiernach Eure Untertanen sein werden. Und nun muß ich Euch für die Verachtung, welche Ihr gezeigt habt, dem Gefängnis des Obergerichtes überantworten; dort werdet Ihr bleiben, bis der Wille (Bergnügen) des Königs bekannt werden wird (shall).

3. Der Richter brauchte keine Gewalt anzuwenden, denn der Prinz schämte sich seiner Handlung. Er wagte kein Wort zu sagen; sondern indem er seinen Degen (Schwert) ablegte (niederlegte), verneigte er [sich] vor (to) dem Richter und ging ruhig ins (to) Gefängnis. Als sein Vater, Heinrich IV., von diesem Vorfalle hörte, rief er aus: Sollte ich nicht

glücklich sein, einen Richter zu haben (im Haben), welcher wagt, die Gesetze so furchtlos anzuwenden (verwalten); und noch glücklicher, einen Sohn zu haben, welcher sich einer verdienten Bestrafung unterziehen will!

## Section 16.

**Adverb.**

## I. Musterformen für die abgeleiteten Adverbien.

- a) Noble edel (Adj.), **nobly** (Adv.); idle träge, **idly**.
- b) True treu, wahr(haftig), **truly**.
- c) Happy glücklich, **happily**.
- d) Full voll, vollständig, **fully**.

## II. Grammatische Erläuterungen und Zusätze.

1. Die Adverbien zerfallen ihrer Bildung nach in ursprüngliche und abgeleitete. Die ersteren, wie here, now, quite u., sind nicht sehr zahlreich und aus dem Gebrauche zu erlernen. Die letzteren werden meist durch die Anhängung der Silbe *ly* (deutsch „lich“, d. h. „gleich“) gebildet, vgl. S. 12, 5. Hierbei kommen noch folgende besondere Regeln zur Anwendung:

- a) Die Adjektive auf *le* mit vorangehendem Konsonanten verwandeln diese Endung in *ly*; dagegen *sole* — *solely* einzig, allein.
- b) Die Adjektive auf *ue* werfen das *e* ab, also: true wahr, truly, ebenso whole ganz, wholly gänzlich.
- c) und d) Über die Ableitung der Adverbien von Adjektiven auf *y* und *ll* vgl. Section 17, 2c und 18, 1.

2. Die Steigerung geschieht wie bei den Adjektiven, also: early früh, earlier, earliest; well gut, better, best; ill, badly schlecht, worse, worst.

**Ann.** 1. Oftentimes werden öfter nach deutscher Weise gesteigert. 2. Die von Adjektiven abgeleiteten Adverbien auf *ly* werden nur mit *more* und *most* gesteigert, z. B. strongly stark, more strongly, most strongly.

3. „Nicht“ heißt beim Komparativ häufig *no*, namentlich wenn *than* nicht folgt, z. B. speak *no* more sprich nicht mehr<sup>1</sup>. — „Wie“ heißt in der Frage *how* (fr. *comment*), beim Vergleich *as* (fr. *comme*), z. B. how many pens have you? I have as many as (wie) you have.

4. Über „sehr“ vgl. S. 30, 6. Statt *much* steht auch *greatly* und *highly*. Adjektivisch gebraucht heißt *very* (lat. *verus*) wahr, wirklich, selbst, sogar, gerade, z. B. (on) the very day gerade an dem Tage.

## III. Sätze zur Einübung.

1. How do you generally conclude your English letters? I generally conclude them with: I remain, Sir, yours most respectfully, or: I am, dear Sir, yours truly, or yours sincerely<sup>2</sup>. 2. The

<sup>1</sup>) d. h. nicht weiter, oder (künftig) nicht wieder. <sup>2</sup>) Beachte diese Adverbien bei Briefschlüssen.

more I think of it, the less I like it. 3. I am **fully** convinced that he is going to ruin. 4. The noise might **possibly** be the presage of an approaching earthquake. 5. He behaved **kindly** and **nobly** to his friends. 6. Macbeth was **greatly** frightened at what he had done. 7. He was **wholly** unconscious of what he was doing. 8. I am **no longer**<sup>1</sup> with my uncle, he is now quite well again. 9. The **very** village was altered. My **very** dog, sighed poor Rip<sup>2</sup>, has forgotten me. 10. The poor man **humbly** assured him that he meant no harm. †† a) Pride goes **before**, and shame follows **after**. b) Ah, what would the world be to us, If the children were **no more** (Longfellow).

#### IV. Schriftliche Übungen.

A. 11. Die Stadt wurde zuerst hartnäckig verteidigt, aber zuletzt konnte sie die Belagerung nicht länger aushalten. 12. Die Torheiten der Stadt können diese Einfachheit der Sitten nicht leicht verderben. 13. Die schottischen Abtügen waren sehr (groß) erstaunt, als sie dies hörten. 14. Sieben Schiffe waren gänzlich untauglich gemacht worden. 15. [Der] junge Darnley, der zweite Gemahl Maria Stuarts, war außerordentlich (merkwürdig) groß und schön. 16. Sie waren von ihren Wittbrüdern gastfreundlich aufgenommen (empfangen) worden. 17. Die Herzogin von Marlborough haßte leicht, von ganzem Herzen (herzlich) und unverzüglich. 18. Der Blickstrahl machte die nachfolgende Dunkelheit doppelt schrecklich. 19. [Die] Reichthümer werden oft eher durchgebracht als erworben. 20. England war damals [das] wahrhaft lustige England. 21. Wahrhaftig, dieser Herr hat die Dienste seines treuen Dieners schlecht belohnt; er hat sie sogar schlechter belohnt, als man allgemein erwartet hatte. 22. Der Reisende ist der wahre Monarch von allem, [was] er überblickt. 23. Deine Frau muß das Geheimnis früher oder später wissen; je eher (früher) du sie es wissen läßt, desto besser. 24. Der größere Teil der Häuser ist gänzlich oder zum großen Teile wiedergebaut worden.

#### B. Das Pferd.

1. Das Pferd ist ein überaus edles Geschöpf und dem (to) Menschen sehr nützlich; denn es zieht willig die Kutsche, den Wagen und den Pflug und trägt mit großer Leichtigkeit den Reiter und Lasten. Es kann sehr schnell laufen, schneller als die meisten anderen Tiere. Manchmal jedoch wird es störrisch, und dann wird es tüchtig (streng) mit der Peitsche geschlagen. Es kennt sehr gut seinen (+ eigenen) Stall und findet leicht seinen Weg nach Hause. Der Reiter regiert es leicht durch (by) Zeichen, welche er gewöhnlich mit dem Zaum (Zügel) und Gebiß, oder mit seinem

1) nicht mehr, d. h. schon jetzt nicht mehr. 2) Vgl. S. 121, Fußnote 3.

Fuße, Knie, oder [seiner] Weisthe gibt (macht). Wenn [es] tot [ist], so ist es weniger nützlich als einige andere Tiere; nur seine Haut ist besonders nützlich zu (for) Kummerten und anderen Geschirtheilen, und seine Haare (sing.) zu Sofas und Stühlen.

2. Die Unerichrodenheit des Pferdes ist oft, wie [man sich] leicht denken (vermutet werden) kann, von großem Nutzen (Dienste) gewesen. Dies zeigte sich einst (wurde einst gezeigt) schlagend (strike) bei (in) einem Schiffbruch am Kap der (of) guten Hoffnung, als plötzlich ein Sturm furchtbar zu wüthen anfang. Die See ging (ließ) schrecklich hoch und brach über die Matrosen eines Schiffes so wüthend [herein], daß kein Boot sich zu ihrem Beistande fortwagen konnte. Das Schiff wurde auf die Felsen getrieben, bekam ein Loch (L. 42) und sank. Unterdessen war ein schon bejahrter Pflanzer (beträchtlich vorgerückt im Leben) von seinem Gute gekommen, um (ein) Zuschauer des Schiffbruches zu sein. Sein Herz war bald gerührt beim (at the) Anblick der unglücklichen Matrosen, und er entschloß [sich] augenblicklich, eine verzweifelte Anstrengung zu ihrer Rettung (Befreiung) zu machen. Er stieg schnell von seinem Pferde, blies ein wenig Brantwein in dessen (seine) Rüster und stürzte sich sofort in die Mitte der Brandung (pl.). Zuerst verschwanden beide; aber es dauerte (war) nicht lange, ehe beide auf der Oberfläche schwammen (float) und auf (to) das Wrack zusteuerten (swim up). Der kühne Reiter nahm 2 Männer mit sich und brachte sie sicher an (to) das Ufer. Dies gefährliche Unternehmen wiederholte er nicht weniger als 7 mal und rettete so 14 Leben (pl.). Aber bei (on) dem achten Male verlor er plötzlich, da sein Pferd sehr ermattet war und [auf] eine furchtbare Welle traf, das (sein) Gleichgewicht und wurde in einem Augenblick überwältigt. Das Pferd schwamm sicher an (to) das Land; aber sein tapferer Reiter war leider nicht mehr [am Leben].

#### Sektion 47.

### Präpositionen.

#### I. Einteilung.

##### A. Eigentliche Präpositionen.

Die eigentlichen Präpositionen zerfallen ihrer Bildung nach in

1. einfache, z. B. in, on, from, etc. und
2. zusammengesetzte, z. B. around, behind.

**Anm.** Das a in den zusammengesetzten Präpositionen ist entstanden aus in oder on<sup>1</sup>, z. B. across = in cross, d. h. im Kreuz = quer über; ebenso das be aus by, z. B. beyond = by yond, d. h. bei jenem = jenseit, über—hinaus.

<sup>1</sup>) Ebenso in Redensarten wie to go a hunting oder a chassing (auf die Jagd gehen), daher auch die substantivische Form von to hunt und to chase.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Einfache: up auf, hinauf,<br>till (Ziel) bis,<br>down hinab, | röund um — herum,<br>off fort von, auf der Höhe von<br>(Seemannsausdruck) usw. |
|---|--|

2. Zusammenge setzte:

about um, um (in) — herum,	beside (s-ß) (beiseite) neben,
aböve (an bei oben) über,	besides (beiseits) außer (eingeschlossen),
against' (ai-ß) (an gegen) gegen, wider,	betwēen, betwixt (bei zweien) zwischen,
alöng entlang, längs,	but außer (ausgeschlossen), {unter,
amid, amidst inmitten, mitten unter,	töwards (zumwärts) gegen,
among, amongst (in der Menge) unter,	underneath unter,
aröund um, um — herum, {zwischen,	until (zum Ziel) bis,
behind (bei hinten) hinter,	within innerhalb,
below, beneath (bei nieder) unter,	without außerhalb.

Anm. Manche dieser Präpositionen können außerdem noch miteinander verbunden werden, z. B. up to bis an; from under unter . . . hervor, z. B. from under the table.

B. Uneigentliche Präpositionen.

1. Aus Verbalformen (Partizipien) gebildet sind:

concerning (frz. <i>concernant</i> ) betreffs,	except(ing) (frz. <i>excepté</i> ) außer, aus-
during (frz. <i>durant</i> ) während,	genommen,
notwithstanding (frz. <i>nonobstant</i> ) nicht	agö (verwandt mit gone) vor,
widerstehend) ungeachtet,	past (frz. <i>passé</i> ) nach, an — vorbei.

2. Präpositionelle Redensarten (mit of oder to):

because of wegen,	according to gemäß, nach,
on account of wegen,	nēar (to) nahe (bei), next (to) nächst,
out of aus, aus — heraus,	öwing to infolge,
by means of ( <i>au moyen de</i> ) vermittels,	as to, as for ( <i>quant à</i> ) was anbetrifft,
for the sake of (für die Sache von)	with regard to } in betreff,
um — willen,	with respect to } in bezug auf,
instead of anstatt:	öp'posite (to) gegenüber.

II. Hauptchwierigkeiten bei der Übersetzung deutscher Präpositionen.

Vorbemerkung: Es ist im allgemeinen nicht schwierig, für eine englische Präposition die richtige deutsche Übersetzung zu finden. Dagegen gehört das Umgekehrte zu den größten Schwierigkeiten der Spracherlernung; deshalb sollen einige derselben hier kurz vorgeführt werden.

1. „An“, Ruhe at (on. in), Bewegung to, z. B. to stand at the door. to go to the door.

Zeitpunkt at, Tag on, Tageszeit in, z. B. at the end of the year. on Monday, on the first of this month, in the morning (aber at noon).

2. „Auf“, Raum on (upon), on the table; zuweisen at oder in, z. B. at sea, at the ball, in the street, in the place, in the country. Bei Bewegung to statt at und into statt in.

Zeit for, for three days auf drei Tage, drei Tage lang.

3. „Aus“ meist from, namentlich bei Entfernung, Trennung und Beweggrund, z. B. he came from Berlin; he did it from pity.

4. „Bei“, Raum, Wohnung **at** (mit jächf. Genitiv) oder **with**, Nähe **by**, Sitte **with** (**among**). z. B. he lives **at** his uncle's oder **with** his uncle, **by** (near) the church: **with** (**among**) the country people.

Schlacht (Sieg) **bei** battle (victory) **of**.

Zeit, bei den Mahlzeiten **at**, at breakfast: aber in this weather;

„bei“ = „gleich nach“ **on**. z. B. **on** his return **bei** seiner Rückkehr.

5. „Bis“, Raum **as far as** oder **to**, Zeit **till** oder **to**, z. B. **as far as** (to) Viē'na (Wien), **till** (to) ten o'clock:

nach from gewöhnlich **to**, z. B. from London to Liverpool.

6. „Gegen“, Richtung **towards**; feindliche Handlung **against**; Benehmen und Geinnung **to** oder **towards**, z. B. **towards** the west, he speaks **against** us. he behaved well (unkindly) **to** (towards) us.

7. „In“, Ruhe **in**, bestimmter **at**, z. B. **in** (at) Bristol (große Stadt), aber nur **at** Dover (kleine Stadt).

Bewegung **into** oder **to**, z. B. put the money **into** the cash-box (Geldkasten), I went **to** the theatre (weil: I was **at** the theatre).

8. „Mit“, gewöhnlich **with**. Art und Weise **by**, z. B. I go **by** rail (Eisenbahn), not **by** post.

9. „Nach“, Raum **to**, Zeit **after**, z. B. **to** London, **after** 3 days; im Sinne von „gemäß“ **according to**, z. B. **according to** my order.

10. „Seit“, bei bestimmtem Anfangspunkte **since**, bei unbestimmtem **for**, z. B. **since** Easter, **for** three weeks seit 3 Wochen, oder 3 Wochen lang.

11. „Über“, gewöhnlich **over**, im Sinne von „höher als“ **above**; gelegentliche Berührung eines Ortes **by** (oder **via**), z. B. from Hamburg **by** Hull to Liverpool.

Bei Besprechungen oder Überschriften **on** (gründlich) oder **about** (leichtthin), z. B. a book **on** (about) this place.

12. „Um“, Raum **round**, z. B. **round** the garden; bestimmte Zeit **at**, z. B. **at** one o'clock; Maß **by**, z. B. **by** six feet.

13. „Unter“, = zwischen **among**(st); = tiefer unten **under**, below, beneath, z. B. **amongst** the crowd (Menge), **under** the earth.

14. „Von“, gewöhnlich **of**; beim Passiv **by**; bei Entfernung **from**, z. B. he comes **from** London.

15. „Vor“, gewöhnlich **before**; von der Gegenwart zurückgerechnet **ago**, **since** und **back** (nach der Zeitbestimmung), z. B. some days **ago** vor einigen Tagen.

Beweggrund **with** oder **from**, z. B. to tremble **with** (from) fear vor Furcht zittern.

16. „Zu“, Ruhe **in** oder **at** (vgl. „in“), Bewegung **into** oder **to**, z. B. to be **in** London, **at** Dover; to go **into** the country, **to** market; von der Zeit **at**, z. B. **at** Easter;

zu Fuße **on** foot, zu Pferde **on** horseback, aber zu Wagen **in** a carriage.

## III. Sätze zur Einübung.

1. Macbeth thought himself safe **according to** the old women's prophecy. 2. I had, **besides this**, an earnest desire to see the great men of the earth. 3. **By means of** false keys they obtained entrance **into** the cellars. 4. They disposed the powder **under** Darnley's apartment, and especially **beneath** the spot where his bed was placed. 5. **At** what o'clock do the lessons begin **in** the morning? They begin **at** eight o'clock and last **till** twelve; **in** the afternoon I go again **to** school. 6. None **but** Shakespeare has gone decidedly **beyond** Dante. 7. **As for** writing, I have hitherto got off with credit. 8. The Spanish fleet sailed **up** the Channel, but the English hung **round** the Spaniards. 9. The English Admiral set several **of** his smaller ships on fire and sent them, one after another, **into** the midst of the enemy. 10. The English ships lay **below** the shot of the Spanish. 11. When King John heard that the day was going **against** the King of France, he desired to be led **against** the English forces. 12. We set out **before** day-break. 13. Scotland gave a king **instead of** receiving one. 14. A young woman was leaning forward **from among** the crowd. 15. **From** that time **until** the moment of arrival, it was all feverish excitement. 16. The family was rapt **out of** sight in a whirlwind. † a) **After** annoy, there comes joy. b) Much ado **about** nothing. c) Health is **above** wealth. d) **Out of** sight, **out of** mind.

## IV. Schriftliche Übungen.

A. 17. Was seine Frau anbetrifft, so war sie nur besorgt, sich nach ihren veränderten Umständen einzurichten. 18. Seltsame Namen waren über den Türen, seltsame Gesichter an den Fenstern. 19. Anstatt des großen Baumes (da) war jetzt eine große Stange errichtet. 20. Sie drängten sich um ihn, indem sie ihn vom Kopf bis zum Fuß mit großer Neugierde ansahen. 21. Der Engländer überläßt es jedem, [je] nach seiner Neigung [daran] teilzunehmen. 22. Sie freuten sich wegen ihres Sieges über die Dänen. 23. Mitten in dieser Schmauserei behielt der Fremde einen höchst sonderbaren Ernst bei. 24. Des Barons Tochter galoppierte bis an das Tor. 25. Ein französischer König wurde [als] Gefangener nach London gebracht; ein englischer König wurde in Paris gekrönt. 26. Ich lehnte [mich] aus dem Kutschfenster. 27. Die Freigebigkeit macht aus Feinden Freunde, der Stolz macht aus Freunden Feinde. 28. Vor 150 Jahren war England eines der bestregierten Länder. 29. Seit gestern ist er krank (gewesen). 30. Ich habe deinen Bruder seit

zwei Monaten nicht gesehen. 31. Gegen 3 Uhr am Nachmittage begann die berühmte Schlacht bei Orecy. 32. Du siehst jetzt besser aus als (du tatest) vor einem Monate. 33. Wir haben noch 2 Stunden Tag(es)licht vor uns, also (so) laß uns auf alle Fälle gehen. 34. Halten Sie beim (am) Roten Löwen an? Nein, mein Herr, bei der Krone. Dann muß ich [mir] eine Droschke nach dem Roten Löwen nehmen (get). 35. Die Engländer sind gewöhnt, am Morgen lange zu schlafen und abends spät zu Bett zu gehen. 36. Das Schiff kam nahe an die Küste. 37. Außer seinen Kleidern hatte der Matrose eine Flinte und Schießpulver [mit]gebracht.

#### B. Schiffbruch der Birkenhead<sup>1)</sup>.

1. Der Schiffbruch der Birkenhead auf der Höhe der Küste Afrikas am 27. Februar 1852 bietet ein denkwürdiges Beispiel vom ritterlichen Geiste gewöhnlicher Menschen (+ handelnd) in diesem 19. Jahrhundert, auf (of) den jedes (any) Zeitalter stolz sein könnte. Das Schiff dampfte eben längs der afrikanischen Küste mit 470 Männern und 166 Frauen und Kindern an Bord. Die Männer gehörten zu verschiedenen (mehreren) Regimentern, die damals am Kap dienten (partic.). Um zwei Uhr am Morgen, während alle unten schliefen, stieß (strike) das Schiff mit Heftigkeit auf einen versteckten (verborgenen) Felsen, der seinen<sup>2)</sup> Boden durchdrang, und es wurde auf (at) einmal gefühlt, daß es<sup>2)</sup> untergehen müsse. Der Schlag der Trommeln rief die Soldaten zu [den] Waffen aufs Oberdeck, und die Männer stellten sich auf, als wie (as if) zur (on) Parade. Die Losung wurde ausgegeben, „die Frauen und Kinder zu retten“; die hilflosen Geschöpfe wurden von unten, meistens unbekleidet, [herauf]gebracht und schweigend in die Boote hinabgelassen.

2. Als sie<sup>1</sup> alle<sup>2</sup> die Schiffsseite verlassen hatten<sup>2)</sup>, rief der Kommandant des Schiffes sorglos (gedankenlos) aus: Alle diejenigen, welche schwimmen können, springen über Bord und schwimmen (machen) nach (für) den Booten. Aber [der] Hauptmann Wright von dem 91. [Regiment der] Hochländer sagte: „Nein, wenn ihr das tut, so müssen die Boote mit den Frauen kentern.“ Die tapferen Männer standen regungslos. Es gab kein Boot mehr (mehr = übrigbleibend), keine Hoffnung auf (of) Rettung; aber nicht ein Herz zagte; keiner wich von seiner Pflicht in jenem kritischen (versuchenden) Augenblick. „Da gabs kein (nicht ein) Murren, noch (nor) ein Schrei unter ihnen“, sagte Hauptmann Wright, ein Überlebender, „bis das Schiff schließlich unterging. Unter ging das Schiff, und unter ging das heldenmütige Korps, indem es einen Salut-

1) Nach einer Stadt bei Liverpool benannt. 2) Die Namen der Schiffe werden meist weiblich gebraucht.



schuß abgab, während (as) es (they) in (unter) den Wellen [ver]sank.“ Ruhm und Ehre den Frommen und Tapferen! Die Beispiele solcher Männer sterben niemals, sondern sind, wie ihr Angedenken (pl.), unsterblich.

Section 48.

**Konjunktionen.**

Vorbemerkung: Die Konjunktionen sind aus dem Gebrauche zu erlernen.

**I. Einteilung.**

**A. Beiordnende Konjunktionen.**

1. **Verbindende:** both — and, as well as<sup>1</sup> sowohl — als auch; too noch dazu, auch; nor, neither auch nicht, noch; besides (erste s-ß) außerdem; not only — but (also) nicht nur — sondern auch; namely (viz.) nämlich; and that und zwar (it is true zwar) usw.

2. **Trennende und entgegenstellende:** either — or entweder — oder; still, yet doch, dennoch; (or) else, otherwise sonst; howēv'er jedoch: nevertheless nichtsdestoweniger; notwithstanding dessenungeachtet usw.

3. **Begründende:** for denn; there'fore daher; accordingly demgemäß usw.

**B. Unterordnende Konjunktionen.**

Diese bezeichnen: 1. **Zeit:** as indem, während; before, ere (e-ä) ehe; while, whilst während; whenever immer wenn, so oft (als); as soon as sobald (als); scarcely — when kaum — als; no sooner — than nicht sobald, kaum — als, so usw.

2. **Art und Weise:** as als, wie, in dem Maße wie; as — so wie — so; as if (as though) als ob; not that nicht als ob; not but that nicht als ob nicht; not so — but that nicht so — daß nicht.

3. **Grund:** as da; because weil (frz. *parce que*); since da ja, da nun (frz. *puisque*) usw.

4. **Bedingung:** if wenn, in case<sup>2</sup> (s-ß) im Falle daß, falls; on condition<sup>2</sup> that unter der Bedingung, daß; unless wenn nicht, es sei denn daß; provided sofern, vorausgesetzt (daß) usw.

5. **Einräumung:** though, although obgleich, obchon; whereäs wogegen, während; howēv'er wie (sehr) auch (immer) usw.

6. **Abicht:** (in order) that damit, lest<sup>3</sup> damit nicht.

7. **Frage:** how wie, if und whether ob.

**Anm.** Einige dieser Konjunktionen sind zugleich Adverbien und Präpositionen, z. B. after nach (Präp.), nachher (Adv.), nachdem (Konj.); before vor (Präp.), vorher (Adv.), ehe, bevor (Konj.). But außer (Präp.), nur, erst (Adv.), aber, sondern (Konj.). Beispiele: nobody but him was punished; I have but one friend; he came but yesterday; he is active, but not economical (parjam); he was not punished, but rewarded (nobody was punished but he, zu ergänzen: was punished).

1) Beachte, daß as well as stets ungetrennt, both—and getrennt steht, ebenso bei allen folgenden Konjunktionen, wo sich ein — befindet. 2) Beachte den Wegfall des Artikels. 3) In der Umgangssprache nicht mehr gebräuchlich, dafür (in order) that ... not.

## II. Bemerkungen zu einzelnen Konjunktionen.

1. **But.** Wegen seiner Grundbedeutung „außer“ führt es stets einen **Ausschluß oder Gegensatz** ein. Deshalb hat es außer den eben angegebenen Bedeutungen noch folgende:

- a) „**welcher nicht**“ nach einem negativen Hauptsatze, z. B. *there is no man but has his faults*<sup>1</sup>.
- b) „**umhin**“ in Verbindung mit *cannot* und einem Infinitiv ohne *to*, z. B. *I could not but laugh* ich konnte nicht umhin zu lachen<sup>2</sup>.
- c) „**ohne**“, „**wenn—nicht** (gewesen) wäre“, in Verbindung mit *for* vor einem Substantiv, z. B. *but for your brother*<sup>3</sup> (ohne deinen Bruder, wenn dein Bruder nicht (gewesen) wäre), *I should have been ruined*.
- d) „**daß**“ nach den Wörtern des Zweifels, Leugnens und Wissens in fragenden und verneinenden Sätzen, z. B. *I do not doubt (deny) but he will come; who knows but (ob nicht) this may be true?*

2. **Lest** heißt nach den Wörtern des Fürchtens „**daß**“, z. B. *he fears lest (that) his servant smuggle part of the wine* er fürchtet, daß sein Diener einen Teil des Weines beiseite schafft (schmuggelt).

3. „**Während**“ heißt als Konjunktion **while** oder **whilst**, als Präposition **during**, z. B. *while I was learning my lesson (during the lesson). my father came home*.

4. „**Ob**“ heißt in einer einfachen Frage **if** oder **whether**, in einer Doppelfrage nur **whether**: *he asked me if (whether) I would go; one of the gentlemen went to see whether the king was well or not*.

5. Über den Unterschied von **if** und **when** wiederhole L. 14, 3.

## III. Weglassung einiger Konjunktionen.

Weggelassen können werden **as** „wie“, **that** „daß“, **when** „wenn, wann, wo“ und **if** „wenn“ und zwar:

1. **as** in eingeschalteten Sätzen, z. B. *my brother, you know, has finished his studies* mein Bruder, wie Sie wissen, hat seine Studien beendet:

2. **when** nur nach Zeitbestimmungen, z. B. *the moment (when) he saw me*:

3. **that** namentlich nach Verben des Wahrnehmens, Sagens und Denkens, wie im Deutschen, z. B. *I thought you knew me better* ich dachte, Sie kannten mich besser;

4. **if**, wenn ein Hilfszeitwort vorhanden ist; übrigens tritt in diesem Falle wie auch im Deutschen und Französischen die Inversion des Subjekts ein, z. B. *had my father seen it* für *if my father had seen it*.

## IV. Stellung der Konjunktionen.

Die Konjunktionen stehen gewöhnlich zu Anfang des Satzes, doch können die folgenden auch nach dem Subjekt stehen: *however, therefore, also* (oft von Kommas eingeschlossen), z. B. *matters, therefore, were happily arranged* die Angelegenheiten wurden deshalb glücklich geordnet.

**Too** „auch“ steht immer nach, sogar häufig am Ende.

1) statt *there is no man but [him who] has his faults*. 2) statt *I could not [do anything] but laugh*. 3) statt *if it were not* oder *if it had not been* for your brother.

### V. Sätze zur Übung.

1. The English general did not **doubt but** (that) he should be able to resist the assailants. 2. The sailor **no sooner**<sup>1</sup> heard this sound **than** the sense of helplessness fell upon his mind, and he could do nothing **but** sit upon his chest. 3. **As** the coach rattles through the village, every one runs to the window. 4. The king would have granted a pardon, **but for** the interference of the judge. 5. **Should anybody** call for me, **while** I am away, tell him I shall be back about eleven. 6. **Whether** he really felt any remorse **or** only feigned it, cannot be decided. 7. My sister does nothing **but** read, **and that** novels. 8. There is not a city **but** has an ample share of wise men. 9. The house shook, as if it were going to fall in a moment. 10. The last **time** (when) I saw him, he was very much changed. 11. From the **moment** you lose sight of the land you have left, all is vacancy **until** you step on the opposite shore. 12. By medicine life may be prolonged, yet death will seize the doctor, **too**. 13. He dreaded **lest** the world should be deprived of the promising talents of such a learned man. 14. The behaviour of the nobleman's family was quiet, serious, and attentive; **not that** they appeared to have any fervour of devotion, **but** rather a respect for sacred things. 15. The admiral, **therefore**, prepared to return home. †† a) Look before you, **ere** you leap. b) There is **no** man so friendless **but that** he can find a friend sincere enough to tell him disagreeable truths (Lytton). c) **Not that** I loved Caesar less, **but that** I loved Rome more (Sh.). d) Man wants but little here below, **nor** wants that little long (Göldsmith).

### VI. Schriftliche Übungen.

A. 16. Macbeth stach den alten König Duncan in (to) das Herz und zwar so wirksam, daß er starb, ohne einen Seufzer [von sich] zu geben. 17. Wäre er an Bord des Schiffes geblieben, hätte er ein schlimmeres Schicksal als Einsamkeit erfahren müssen. 18. Nichtsdestoweniger wanderte ich eine lange Zeit den Strand auf und ab. 19. Theils aus Gewohnheit, theils infolge des (aus dem) Einflusses der Religion söhnte er sich mehr mit seiner Lage aus. 20. Ich [unter]hielt einen Vorrat an Ziegen, im Falle daß ich krank werden sollte. 21. Es war niemand gegenwärtig, der nicht seine Rede billigte. 22. Columbus zweifelte nicht, daß er nach Indien gelangen würde (sollte), wenn er immer nach (dem) Westen segelte.

1) Dafür auch: No sooner did the sailor hear this sound than.

23. Wie die Regierung die Unterstützung der Protestanten brauchte, so brauchten die Protestanten den Schutz der Regierung. 24. Die Königin erklärte, daß sie, obwohl [sie] nur ein Weib [sei], ihre Armee selbst ins Feld führen wolle (Impf.). 25. Er hatte diesen Ausgang weder gewünscht, noch erwartet. 26. Die englische Sprache ist in ihrer Form einfach, jedoch bieten die Aussprache und die Syntag bedeutende Schwierigkeiten dar. 27. Rip begann zu zweifeln, ob nicht sowohl er, als auch die Welt um ihn herum behert wäre. 28. Ich kann nicht umhin traurig zu sein, wenn ich so viele unglückliche Menschen sehe. 29. Jeder Erfolg machte den Engländern neuen Mut, während er die Zuersticht der Spanier herabstimmt. 30. Ein Offizier, welcher zu Heinrich IV. kam, sagte zu ihm: Sire, vier Worte mit (to) Ew. Majestät: Entweder Sold oder Entlassung. Und vier Worte mit Euch, sagte der König: Weder dies, noch jenes.

### B. Der Elefant.

1. Obgleich der Elefant nicht nur das größte, sondern auch das stärkste aller vierfüßigen Tiere ist, so ist er doch weder mild, noch boshaft. Da er vielmehr friedlich, mild und tapfer ist, so gebraucht (ausübt) er seine Kräfte nur zu (in) seiner (eigenen) Verteidigung. Wenn sie herdenweise marschieren, so erscheint der älteste der Truppe immer als der Führer, und der zweitälteste befehligt den Nachtrab. Indem sie marschieren, scheint der Wald unter ihnen zu zittern; auf (in) ihrem Durchzuge treten sie die Zweige nieder, (auf on) welche sie fressen (füttern). Wenn sie behaute Felder betreten, so verschwinden bald die Arbeiten des Ackerbaues.

2. Solche Einfälle sind umso (the) schrecklicher, da sie nicht zurückgewiesen werden können; denn ein Heer von Menschen würde kaum dem Angriff ihrer vereinigten Menge (Zahlen) gewachsen (gleich) sein. Manchmal jedoch werden ein paar Nachzügler von den Jägern angefallen, aber selbst in diesem Falle ist es notwendig, gegen sie sowohl List als Waffengewalt anzuwenden. Denn sollte der Jäger sein Ziel verfehlen und sich keinen zeitigen Rückzug sichern, so stürzt sich das wütende Tier auf ihn, ergreift ihn mit seinem Rüssel, schleudert ihn in die Luft und gertritt ihn dann (trampelt ihn zu Tode).

3. Wenn der Elefant einmal gezähmt ist, so ist er das sanfteste und gehorsamste aller Tiere. Besonders merkwürdig ist seine Anhänglichkeit an seinen Wärter, er scheint nur zu leben, um ihm (ihn) zu dienen und zu gehorchen. Es wird ihm nicht nur schnell beigebracht (er wird gelehrt) [nieder]zuknien, um seinen Reiter aufzunehmen, sondern auch seinen Rüssel zu gebrauchen, um eine Last auf seinen Rücken zu nehmen.

## Zusammenhängende Übungen über den IV. Abschnitt.

A. Letter from a Grandson to his Grandfather<sup>1</sup>.

Lichfield Grammar School,

June 12<sup>th</sup>, 1905.

My dear Grandfather,

Your last letter, which was so full of generous affection after all the vexation which I have occasioned you, has impressed me **strongly**. I **bitterly** reproach myself for my past negligence. I am now **duly** sensible **how** grievous my fault has been, **how** shameful it was of me to waste so much time, which I **ought to** have devoted to useful studies. Do not, **however, think**, dear grandpapa, that I have been **willfully** idle, yet **distinctly** aware of the bad consequences that idleness must produce. No, I **can** at least **say** I have erred **thoughtlessly**, as I have not **duly** considered the importance and advantage of instruction. To redeem the time which I have **lost**, I am determined henceforth to work hard; and I shall **gratefully** listen to any counsels which you **may** be kind enough to **give** me. No study will appear dry to me, and my earnest endeavours will be **much** cheered **by** the comfort of reflecting that I am acting **dutifully** and **giving** pleasure to you who have **made** so many sacrifices for my welfare.

I am again,

My dear Grandfather,

Yours most affectionately<sup>2</sup>,To Walter G. Ravenhill, Esq.<sup>3</sup>

Herbert.

Is'lington<sup>4</sup>.

## B. Brief eines Bruders an seine Schwester in der Schule.

London, den 4. März 1906.

Liebe Schwester!

Ich kann nicht umhin, Dir zu sagen, wie unlieb es uns ist (wie unglücklich es genommen wird von uns), daß wir so selten irgend eine Nachricht von Dir erhalten. Du scheinst das alte Sprichwort wahr machen zu wollen: Aus den Augen, aus dem Sinn. Besonders ist [die] Mama sehr unzufrieden mit Dir und sagt, Du festsitzt (bist) ein recht faules Mädchen. Du weißt, wie teuer Du uns allen bist; [be]denke daher, ob es recht ist oder nicht, wenn Du unterläßt, uns den einzigen Ersatz zu

1) Nach Dr. Hunter's School Manual of Letter-Writing, S. 18. 2) Vgl. zu dieser Schlußformel S. 46, S. 1. 3) Abkürzung von esquire (Gutsherr), entspricht unserem „Wohlgeboren“ oder „Hochwohlgeboren“ und muß immer nach dem vollen Namen gesetzt werden, vor welchem dann Mr. nicht stehen darf, also: Mr. Walter G. Ravenhill, oder: Walter G. Ravenhill, Esq. 4) Früher ein Dorf, jetzt eine nördliche Vorstadt von London.

geben, welchen die Abwesenheit wahren Freunden gewährt, nämlich den, oft voneinander zu hören. Wenn Du schreibst, verliere (mache) keine leeren Entschuldigungen, sondern gib vielmehr den wahren Grund an, weshalb Du nicht eher geschrieben hast, oder gestehe aufrichtig Deinen Fehler ein, und vermeide ihn künftig.

Dein

An zärtlicher Bruder  
Fräulein Johanne Baring, Wilhelm.  
Åskam (ipr. åskam) Haus.

## Vierte Wiederholung.

Übersicht oder systematische Wiederholung der grammatischen  
Regeln aus Lektion 37—48.

### I. Formenlehre.

A. Zeitwort. a) Gib die Imperfekte und Perfekt-Partizipien von den auf Seite 111 angeführten unregelmäßigen Verben an.

b) Vergleichen von den auf Seite 124 angeführten starken Verben.

c) Welche Regeln kommen in folgenden Sätzen zur Anwendung?

1. My cousin may pay us a visit, but he **need (dare)** not come to-day. 2. I **could** not have believed it, if I had not tried it myself. S. 45.

3. I have **been** obliged to learn this difficult lesson, and I have **been** willing to do so (så); I shall learn it. I **am** to learn it. 4. You will never **be** able to put your yoke (Joch) on this man's neck. 5. He **was** permitted to name his successor. S. 45.

B. Adverb. 6. Truly, we cannot stay **idly** any **longer** in this position; if we do so, we shall act **wholly** against our interest, for I **am** **fully** convinced that it is too dangerous here. S. 46.

7. Speak **no more** of this affair, for I hate it from my **very** heart. S. 46.

### II. Satzlehre.

A. Präpositionen. 1. Your brother is standing **at** the door, **go** **to** the window and call him up.

2. I shall pay this bill **at** the end of the year, **on** Monday (**on** the first of this month), **in** the morning.

3. Put the book **on** the table, and then go **into** the street **for** some time; **at** any rate do not stay **in** this place.

4. He comes **from** London.

5. I have lived for some time **with** my uncle (**at** my uncle's), whose house stands **near** (**by**) the church.

6. The **battle** of Hastings took place in 1066.

7. We will talk this matter over **on** his **return**, **at** supper.

8. We travelled on the first day **as far as** (to) Stråtford.

9. The house of Stuart reigned till 1714, from 1603 to 1714.
10. The ship was first driven against a rock<sup>1</sup> and then turned over, towards the east.
11. Towards the end of his life he behaved like a true friend to (towards) me.
12. My eldest brother was born in London, but I at Ox'ford.
13. The Thames<sup>2</sup> falls into the German Ocean<sup>3</sup>.
14. Send this letter by post.
15. After the storm we went to the railway-station according to your wish.
16. We have not seen each other since Christmas (for several months).
17. I saw strange names over the doors of the houses.
18. The wreck<sup>4</sup> kept above water for some time.
19. He went from London to Paris by Dover.
20. I like his book on poetry very much.
21. The money was equally divided among(st) the crew<sup>5</sup>, who sat under a tree, and who considered it below (beneath) their dignity<sup>6</sup> to beg under such circumstances.
22. I shall go round our garden, but I shall be back at a quarter past two o'clock. [Westphalia.]
23. Many cutting instruments, which are made of steel, come from
24. An hour ago, my uncle went out, almost mad with rage, and he will not return before night.
25. At Christmas we all must go to church. S. 47.

B. **Conjunctionen.** 26. I have no doubt but (that) he will come: I could not but laugh at his awkwardness<sup>7</sup>, although I know there is no man but has his faults; but for my brother I should have acted otherwise. 27. He fears lest the servants (should) smuggle. 28. The last time (when) we met, your father, (as) you know, told me (that) I was to come and see you soon. Had my brother been at home, he would have helped you. 29. I, therefore, conclude<sup>8</sup> my letter now. S. 48.

### III. Synonymisches und Lexikalisches.

1. A learned man must have learnt much. 2. Put the book on the table; lay the spoon on the table; set the book on the shelf, and place everything in its right place. S. 38.

3. Tell me the time. He said to me: You are right; he told me what she said (that I was right). S. 41.

4. He drove (rode) by in a beautiful carriage. 5. In the mountains the stag<sup>9</sup> springs from top to top, but in the plains he bounds. This boy leaps for joy and sometimes he jumps. S. 42.

5. The prisoners fled from their prison; the bird flew about in the room. 6. The fishermen cast their nets. This boy threw (flung) a stone at me. The ships were tossed about in the storm. 7. He will take the

1) Felsen. 2) spr. tems, Themse. 3) jetzt auch North Sea. 4) Bruch. 5) spr. crü, Schiffsmannschaft. 6) Würde. 7) Ungeheiß. 8) schließen. 9) Hirsch.

letter to the post. The ass **carries** loads. I **bear** my sufferings with patience. In winter I always **wear** a top (great) coat. §. 43.

8. I **shall** ask, he **will** ask; I **am** asked; he has **become** (grown) rich: the weather **got** quite clear; he **turned** pale. When shall I get a cup of coffee? 9. Hens **lay** eggs; he **lay** in bed. 10. Who **made** this table? Who has **done** this exercise? 11. The heart **beats**, and the clock **strikes**. The enemy was totally **beaten** (defeated). That big fellow **thrashed** this little boy. A man has been found **slain** in the fields. §. 44.

12. Such a man may be simple, but he **cannot** be rude. 13. I **must** buy myself a new top (great) coat. 14. You **ought** to (**should**) obey your parents and teachers better. §. 45.

15. One of the noblemen went to see if (**whether**) the King was well (to see **whether** the King was well or not). 16. When it rains, we do not go out: if it rains, we cannot go out.

#### IV. Einige grammatische Ausdrücke.

1. The irregular weak verbs do not form their imperfect and perfect participles by adding the termination<sup>1</sup> "ed", but in various other ways, for instance, by dropping (omitting) this suffix<sup>2</sup>. The strong verbs form their imperfect by changing the vowel sound of the root<sup>3</sup>.
2. The defective auxiliary verbs have no s in the third person of the singular in the present tense, and no infinitive and perfect participle, consequently<sup>4</sup> no compound tense of the past or the future; these tenses must be periphrased or replaced by other verbs.

#### V. Register sämtlicher unregelmäßig schwacher und starker Zeitwörter in alphabetischer Ordnung.

(Die mit † bezeichneten Verben sind in der Grammatik nicht eingeübt worden.)

Infinitiv, Imperfect, Perfect-Part.	Infinitiv, Imperfect, Perfect-Part.
† Abide bleiben, abide, abide.	bleed bluten, bleed, bleed.
† arise entstehen, arise, arise.	† bless segnen, blest, blest, R.
awake erwachen, awoke, awoke, R.	blow blasen, blew, blown.
be sein, was, been. [boren.	break brechen, broke, broken.
bear fragen, bore, borne; born ge-	† breed erziehen, bred, bred.
beat schlagen, beat, beaten (beat).	bring bringen, brought, brought.
become werden, became, become.	build bauen, built, built, R.
begin anfangen, began, begun.	burn brennen, burnt, burnt, R.
behold erblicken, beheld, beheld (be-	burst bersten, burst, burst.
holden to one jem. verbunden).	buy kaufen, bought, bought.
bend beugen, bent, bent.	cast werfen, cast, cast.
bereave berauben, bereft, bereft.	catch fangen, caught, caught.
beseech ersuchen, besought, besought.	chide schelten, chid, chidden (chid).
bid gebieten, bade (bid), bidden (bid).	choose wählen, chose, chosen.
bind binden, bound, bound.	† cleave spalten, cleft (clove), cleft
bite beißen, bit, bitten (bit).	(clove), R.

1) Endung. 2) Endsilbe. 3) Stammwort. 4) folglich.



Infinitiv, Imperfekt, Perfekt-Part.  
 † climb klimmen, clōmb, clōmb, R.  
 † cling sich anflammern, clung, clung.  
 † clothe kleiden, clad, clad, R.  
 come kommen, came, come.  
 cost kosten, cost, cost.  
 creep kriechen, crept, crept.  
 † crōw frähen, crew, crōwn, R.  
 cut schneiden, cut, cut.  
 dare wagen, (durst), dared, R.  
 deal austeilen, handeln, dealt, dealt, R.  
 dig graben, dug, dug, R.  
 do tun, did, done.  
 draw ziehen, drew, drawn.  
 dream träumen, dreamt, dreamt, R.  
 drink trinken, drank, drunk (drunken).  
 drive treiben, drove, driven.  
 dwell wohnen, dwelt, dwelt, R.  
 eat essen, ate (eat), eaten.  
 † engrave eingraben, engraved, engraved, R.  
 fall fallen, fell, fallen.  
 feed füttern, fed, fed.  
 feel fühlen, felt, felt.  
 fight fechten, fought, fought.  
 find finden, found, found.  
 flee fliehen, fled, fled.  
 † fling schleudern, flung, flung.  
 fly fliegen, flew, flown.  
 forbid verbieten, forbade (forbid), forbidden (forbid).  
 forget vergessen, forgot, forgotten.  
 forsake verlassen, forsook, forsaken.  
 freeze frieren, froze, frozen.  
 † freight (ei=ā) befrachten, freight, freight, R.  
 get werden, got, got (gotten).  
 † gild vergolden, gilt, gilt, R.  
 † gird gürten, girt, girt, R.  
 give geben, gave, given.  
 go gehen, went, gone.  
 † grind mahlen, schleifen, ground, ground.  
 grow wachsen, grew, grown.  
 hang hängen, hung, hung, (R.)  
 have haben, had, had.  
 hear hören, heard, heard.  
 † hēave heben, hōve, hove (hōven), R.

Infinitiv, Imperfekt, Perfekt-Part.  
 † hew hauen, hewed, hewn, R.  
 hide verbergen, hid, hidden (hid).  
 hit treffen, hit, hit.  
 hold halten, held, held.  
 hurt beschädigen, hurt, hurt.  
 keep (be)halten, kept, kept.  
 kneel knien, knelt, knelt, R.  
 † knit stricken, knit, knit, R.  
 know wissen, knew, known.  
 lade laden, laded, laden, R.  
 lay legen, laid, laid.  
 lead leiten, led, led.  
 lean lehnen, leant, leant, R.  
 leap springen, leapt, leapt, R.  
 learn lernen, learnt, learnt, R.  
 leave verlassen, left, left.  
 lend leihen, lent, lent.  
 let lassen, let, let.  
 lie liegen, lay, lain.  
 † light anzünden, lit, lit, R.  
 load laden, loaded, loaded, R.  
 lose verlieren, lost, lost.  
 make machen, made, made.  
 mean meinen, meant, meant.  
 meet treffen, met, met.  
 melt schmelzen, melted, molten, R.  
 mix mischen, mixt, mixt, R.  
 mow mähen, mowed, mown, R.  
 pay bezahlen, paid, paid.  
 put setzen, put, put.  
 † quit verlassen, quit, quit, R.  
 † quōth (he) sagt(e) (er).  
 read lesen, read, read.  
 rend zerreißen, rent, rent.  
 † rid befreien, rid, rid.  
 ride reiten, rode, ridden (rode).  
 ring klingen, läuten, rang (rung), rung.  
 rise aufstehen, aufgehen, rose, risen.  
 † rive spalten, rōve, riven, R.  
 rot verfaulen, rotted, rotten, R.  
 run laufen, ran, run.  
 † saw sägen, sawed, sawn, R.  
 say sagen, said, said.  
 see sehen, saw, seen.  
 seek suchen, sought, sought.  
 † sēethe sieben, sod, sodden, R.  
 sell verkaufen, sold, sold.

Infinitiv, Imperfekt, Perfekt-Part.  
 send senden, sent, sent.  
 set setzen, set, set.  
 shake schütteln, shook, shaken.  
 † shāpe gestalten, shāped, shāpen, R.  
 † shāve rasieren, shāved, shāven, R.  
 † shēar scheren, shōre, shorn, R.  
 shed vergießen, shed, shed.  
 shine scheinen, shōne, shōne.  
 † shōe beschlagen, shod, shod.  
 shoot schießen, shot, shot.  
 show<sup>1</sup> zeigen, showed, shown, R.  
 † shred zerhacken, shred, shred.  
 † shrink einjchrumpfen, zurückziehen,  
 shrank (shrunken), shrank.  
 † shrive Beichte hören, shrōve, shri-  
 ven, R.  
 shut schließen, shut, shut.  
 sing singen, sang (sung), sung.  
 sink sinken, sank (sunk), sunk (sunken).  
 sit sitzen, sat (sate), sat.  
 slay erschlagen, slew, slain.  
 sleep schlafen, slept, slept.  
 † slide gleiten, slid, slid (slidden).  
 † sling schleudern, slung (slang), slung.  
 † slink schleichen, slunk (slank), slunk.  
 slit schneiden, slit, slit, R.  
 † smite (schmeißen) treffen, smōte,  
 smitten.  
 sow<sup>1</sup> säen, sowed, sown, R.  
 speak sprechen, spoke, spoken.  
 † speed eilen, sped, sped.  
 spend ausgeben, spent, spent.  
 † spill verschütten, spilt, spilt, R.  
 spin spinnen, spun (span), spun.  
 spit speien, spat, spat, R.  
 † split spalten, split, split, R.  
 spread ausbreiten, spread, spread.  
 spring springen, sprang (sprung),  
 sprung.  
 stand stehen, stood, stood.  
 † stave einjchlagen, stove, stove, R.

Infinitiv, Imperfekt, Perfekt-Part.  
 stay bleiben, stehen bleiben, staid,  
 staid, R.  
 steal stehlen, stole, stolen.  
 step schreiten, stept, stept, R.  
 stick ankleben, stuck, stuck.  
 sting stechen, stang (stung), stung.  
 † stink stinken, stank (stunk), stunk.  
 † stride schreiten, strōde, stridden.  
 strike schlagen, struck, struck (stricken).  
 † string spannen, strung, strung.  
 † strive streben, strōve, striven.  
 † strōw<sup>1</sup> streuen, strowed, strown, R.  
 swear schwören, swore, sworn.  
 † swēat schmeißen, swēat, swēat, R.  
 sweep fegen, swept, swept.  
 † swell schwellen, swelled, swollen  
 (swōln), R.  
 swim schwimmen, swam (swum), swum.  
 swing schwingen, swung (swang),  
 swung.  
 take nehmen, took, taken.  
 teach lehren, taught, taught.  
 tear zerreißen, tore, torn.  
 tell sagen, told, told.  
 think denken, thought, thought.  
 thrive gedeihen, throve, thriven, R.  
 throw werfen, threw, thrown.  
 † thrust stoßen, thrust, thrust.  
 tread treten, trod, trodden (trod).  
 † wake (er)wachen, woke, woke, R.  
 † wāx (wachsen) werden, waxed,  
 waxen, R.  
 wear tragen, wore, worn.  
 weave weben, wove, woven.  
 weep weinen, wept, wept.  
 win gewinnen, won, won.  
 wind winden, wound, wound.  
 work bewirken, wrought, wrought, R.  
 wring drehen, wrang (wring), wrung.  
 write schreiben, wrote, written.  
 † wrīthe sich winden, writhed,  
 writhen, R.

1) auch sew, shew und strew geschrieben, ew-ō oder ū gesprochen.

## **Nur Beachtung!**

Die weggelassenen Seiten 145—261 bilden als Abschnitt V (Syntax des Nomens) und Abschnitt VI (Syntax of the Verb and of Prepositions) ausschließlich einen Bestandteil der großen Ausgabe dieses Lehrganges. Die vorliegende kleine Ausgabe, die insbesondere für Schulen und Lehranstalten mit beschränkterem Sprachunterricht bestimmt ist, enthält von der Syntax nur das wirklich Notwendige und vermeidet deshalb alles für weitergehende Lehrziele geeignetes Regelwerk.

# Anhang.

## I. Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben.

(The Use of Capital Letters.)

Mit großen Anfangsbuchstaben werden geschrieben:

1. Die Eigennamen und die davon abgeleiteten Adjektive, z. B. Charles, Saxony, Dresden, the Elbe, the Alps. July. Christmas, the Swan (Schwan: Schiff oder Gasthaus), Saxon (sächsisch).
2. Titel und Ehrenbenennungen, auf eine bestimmte Person angewandt, z. B. Frederick the Great, King Alfred, aber a king.
3. Alle Ausdrücke, die sich auf Gott beziehen, z. B. God the Almighty, the Crēator (Schöpfer), the Saviour (Erlöser), aber the gods.
4. Das Pronomen I und die Interjektionen O(h)! Ah! aber nicht you.
5. Die Anfangswörter der Zeilen in Gedichten.
6. Die wichtigsten Wörter in Büchertiteln und Überschriften, z. B. A Psalm of Life by Longfellow.

## II. Die Silbenteilung.

(The Division of Words into Syllables.)

1. Wenn ein Konsonant zwischen zwei Vokalen steht, so gehört er zur folgenden Silbe; wenn aber der vorangehende Vokal kurz (und betont) ist, so wird der betreffende Konsonant auch oft zur vorangehenden Silbe gezogen, z. B. mī-ser (Geizhals), mī-sery oder mīs-ery (Glenb).

**Ann.** a) Das Trennungszeichen ist im Englischen wie im Französischen -. b) x gehört immer zur vorangehenden Silbe, die Zischlaute c, s, t (vgl. L. II) immer zur folgenden, z. B. ex-act (genau), vi-cious (lasterhaft), vi-sion (Erscheinung), ambi-tion (Ehrgeiz).

2. Stehen zwei Konsonanten zwischen zwei Vokalen, so gehört der erste zur vorangehenden, der zweite zur folgenden Silbe; nur ck gehört immer zur ersten, r und l mit einem vorangehenden Konsonanten zur zweiten Silbe, z. B. man-ner, pock-et, se-cret, ta-ble, tri-ble (Kleinigkeit).

3. Stehen drei Konsonanten zwischen zwei Vokalen, so werden zwei zur ersten Silbe gerechnet, z. B. emp-ty: dagegen wird nur der erste Konsonant zur vorangehenden Silbe gezogen, wenn der dritte Konsonant ein l oder r ist, z. B. strug-gle, hun-dred.

4. Die Ableitungssilben und Endungen sind von ihren Stämmen zu trennen; nur bei der Verdoppelung des Endkonsonanten, oder wenn das stumme e in den Silben ce, ge, se, ze durch die Endung hörbar wird, muß ein Konsonant zur folgenden Silbe gezogen werden, z. B. teach-er, great-er, great-est, ask-ed, tell-ing, aber beg-ging, thin-ner, chan-ces, chan-ges.

5. Zusammengesetzte Wörter werden ihrer Zusammensetzung gemäß getrennt, z. B. up-on, Eng-land.

### III. Die Interpunction. (The Punctu'ation.)

1. Diese stimmt im ganzen mit dem Deutschen überein, nur im Gebrauch des Kommas richtet sich das Englische mehr nach dem Französischen. Es steht demnach gewöhnlich kein Komma: a) Vor allen Subjekts- und Objektsätzen, mag that (daß) davorstehen, oder nicht, z. B. I hope (that) you will not come too late ich hoffe, daß du usw.

b) Vor dem Relativ, welches dem Worte, auf das es sich bezieht, ein Attribut beilegt, ohne welches der Hauptsatz nicht dieselbe Gültigkeit haben würde, also namentlich vor einschränkenden Relativsätzen, z. B. this is the ring which I have given him. Dagegen wird der Relativsatz durch Kommas eingeschlossen, wenn er nur Nebensächliches enthält, ohne welches auch der Hauptsatz verständlich sein würde, also namentlich in erklärenden Relativsätzen, z. B. his ring, which is made of gold, is the last gift of his mother.

2. Abweichend vom Deutschen werden längere adverbiale Bestimmungen, ferner die Adverbien und Konjunktionen firstly, however, therefore, too (und also) häufig durch Kommas vom Satze abgesondert; vergleiche Sektion 48, IV.

### IV. Abfürzungen. (Abbrevia'tions.)

A. C. = ante Christum, oder B. C. = before Christ (vor Christi Geburt).  
 A. D. = anno Dōmīni (im Jahre des Herrn, nach Christi Geburt).  
 A. M. = ante meridiem (vormittags).  
 Anon. = anonymous (namenlos).  
 B. A. = Bachelor of Arts (Baccalaureus, akademische Würde).  
 Bar., Bart. = Baronet (Baronetstitel).  
 Bp. = Bishop (Bischof).  
 Capt. = Captain (Kapitän).  
 C. B. = (Knight of the) Cross of the Bath oder Companion of the Bath (Ritter des Bathordens).  
 C. = centum (hundert).  
 d. = denarius = a penny.  
 E. = East.  
 e. g. = exempli gratia<sup>1</sup> (zum Beispiel).  
 Esq., Esqr. = Esquire (Wohlgeboren, Hochwohlgeboren).  
 F. = Fellow (Mitglied irgend einer Verbindung).  
 G. M. = Grand Master (Großmeister).  
 H. M. = His (Her) Majesty (Seine [Ihre] Majestät).  
 H. R. H. = His (Her) Royal Highness (Seine [Ihre] Königl. Hoheit).  
 Hon. = Honourable (Ehrenwert, Titel).  
 inst. = instant<sup>2</sup> (gegenwärtiger Monat).  
 I. O. U. = I owe you (Schuldschein, eigentlich: ich schulde Ihnen).  
 J. = Judge.  
 K. = King.

K. B. = King's Bench (Gerichtshöfe).  
 Q. B. = Queen's Bench (in London).  
 K. G. = Knight of the Garter (Ritter des Goldenbandordens).  
 lb. (Gewicht), £ (Wert) = libra = pound.  
 M. A. = Master of Arts (Magister, akademische Würde).  
 Mad. = Madam.  
 M. P. = Member of Parliament.  
 Messrs. = Messieurs (vgl. S. 55, 7).  
 Mr. = Mister (von master).  
 Mrs. = Missis (von mistress).  
 N. = North.  
 Pd. = paid (auf Briefen: frei).  
 P. M. = post meridiem (nachmittags).  
 P. O. O. = Post-Office Order (Postanweisung).  
 R. = Rex, oder Regina (König, oder Königin).  
 Rt. Hon. = Right Honourable (Titel des Viscount, Earl, oder Baron und der Staatsminister).  
 Rev. = Reverend (Ehrwürden).  
 S. = South, oder Society; s. = shilling.  
 Sq. = Square (viereckiger Platz).  
 U. S. = United States.  
 Vis. = Viscount (Adelstitel).  
 Viz. = videlicet (spr. namely).  
 W. = West.  
 Wt. = Weight (ei: ā) (Gewicht).  
 Xmas. = Christmas.  
 Xt. = Christ.  
 Y. = Year.  
 Yd. = Yard.  
 Yr. = Your.

1) Exr. for example. 2) z. B. on the first inst. am 1. d. M. 3) vor der Zahl.

**V. Zusammenziehungen (Contractions),**  
welche häufig in der Poesie und Umgangssprache, seltener in der prosaischen  
Schriftsprache angewandt werden.

1. Bei den Hilfsverben mit dem Pronomen:

hæ'd für he had, he would,	I've für I have,	there's für there is,
hæ'll für he will,	let's für let us,	that's für that is,
hæ's für he is, he has,	shē's für she is, she has,	wē've für we have,
I'd für I had, I would,	'tis für it is,	you're für you are,
I'll für I will,	'twas für it was,	you've für you have.
I'm für I am.		

2. Bei den Hilfsverben mit not:

ain't, an't vulgär für am	didn't für did not,	shouldn't für should not,
not, are not,	don't für do not,	won't für will not,
ben't für be not,	isn't für is not,	wouldn't für would not.
can't für cannot,	shan't für shall not,	

3. Ferner in folgenden Wörtern:

e'n und ev'n für even.	ne'er (när) für never.	th' für the,
e'er (är) für ever,	o' für of,	thō' für though.
'em statt them,	o'er für over.	

## Zweiter Teil.

# Lesebuch nach den grammatischen Regeln und mit Stoffen zu Sprechübungen.

### I. Abschnitt.

#### Leselehre und einfache Formenlehre. Lektion 1—16.

##### 1. The Dogs<sup>1</sup> and the Snow. (S. 1—7.)

1. A long way from here there is a land where there is a great deal of cold, and where much snow falls. The hills there are so large and so *high*, that their tops seem to reach the sky. On these hills some good monks live, who do all that they can to help those men *who* pass that way. When these men sink in (into) the snow, the cold makes them so weak and faint, that they sleep till the cold and frost kill them.

2. Well, these good monks, *who* live in a house in the midst of the *high* hills, the Alps, keep some large dogs, and they teach them to go out and to seek for those poor men *who* may be lost in the snow.

3. When these dogs have found a man, they bark loud till they bring some of the good monks to him. Then these monks, with the aid of the dogs, take the poor man out of the snow, and help him to their house, where they give him food to eat, and a fire to warm him.

(National Reading-Book.)

1. länd Land	ský Himmel	fröst Frost.	3. bärk beßen
deal Teil	mónk Mönch	2. wäll wohl, gut; loud laut	
agreatdeal sehrviel	live leben, wohnen	midst Mitte [nun bring bringen	
cold Kälte	who welcher, e, es	Alps (ä) Alpen	ihén dann
fall fallen	all thät alles, was	kēep halten, unter-	aid Hilfe
high <sup>2</sup> hoch	sink (ein)sinken	halten	food Futter, Nahrung
hill Hügel, Berg	wēak schwach	tēach lehren	eat essen [rung
tōp Spitze	fäint matt	gō out ausgehen	warm warm; (sich)
sēem scheinen	slēep schlafen	sēek for auffuchen	wärmen.
rēach (er)reichen	till bis	löst verloren.	

**Aufgaben:** 1. Schreibe diese Erzählung ab! 2. Schreibe sie ganz oder teilweise nach dem Diktat nieder. 3. Übersetze Lektion 7, A!

1) Gemeint sind die Bernhardinerhunde auf dem großen St. Bernhard in den Alpen. 2) Die scharf gedruckten Buchstaben sind stumm.

## 2. The Bird. (L. 1—7.)

- |   |   |
|---|---|
| 1. Come down, dear Bird,<br>Come from that tree:<br>Now come and take<br>A crumb from me. | I know <sup>1</sup> no bird<br>Can sing so well.  |
| 2. I love you much,<br>You are so tame;<br>From your red breast<br>You get your name.     | 4. You build a snug<br>And nice warm nest:<br>In a green bank <sup>2</sup><br>You like it best. |
| 3. You sing more sweet<br>Than I can tell;  | 5. There, with your mate<br>And young ones three,<br>You live in love,<br>From care quite free. |

(Blackie's Primer.)

- |                          |                       |                            |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------|
| 1. down nieder, herunter | 3. sing fingen        | like lieben, gern haben    |
| dear teuer, lieb         | more mehr             | best (am) besten.          |
| crumb Krume, Krümchen.   | sweet süß, lieblich   | 5. mate Gefährte, Gatte    |
| 2. love lieben; Liebe    | tell sagen, erzählen  | young jung                 |
| much sehr (Abb. beim     | know kennen, wissen.  | one (spr. wun) eins, einer |
| Zeitwort)                | 4. build bauen        | three drei                 |
| red rot                  | snug bequem, traulich | young ones Junge           |
| breast Brust             | nest Nest             | free frei (buch.           |
| get bekommen, haben.     | bank Ufer, Abhang     | primer Fibel, Elementar-   |

**Aufgaben:** 1. Schreibe diese Verse aus dem Gedächtnis nieder! 2. Übersetze Section 7, B!

## 3a. The Fox and the Crow. (L. 8.)

1. A crow, who had stolen a piece of cheese, flew with it to a high tree. A young fox, who saw this and had a mind to cheat the thief, said to the crow:

2. "My dear sweet Miss, people say that you are as black as coal; but now I see with my own eyes that your soft plumes are as white as snow. And what a fine shape you have! I think that no one can see you but he must fall in love with you. If you had but a clear voice and could sing a good song, as I make no doubt that you can, there is not a bird that would dare to vie with you."

3. The crow, like a fool, thought all that the fox had said was true and had a mind to try her voice; but as soon as she did so, down dropped the cheese<sup>3</sup>, which the fox took up in his mouth, as fast as he could, ran off with it in haste, and laughed at the crow.

(Nach the little Child's Fable Book.)

1) ergänze „daß“. 2) besonders an den Landstraßen entlang. 3) Wenn ein zum Zeitwort gehöriges Adverb des Nachdrucks wegen an der Spitze des Satzes steht, so kann das Subjekt hinter das Zeitwort treten (vgl. L. 48, 3c).



1. stölen gestohlen	pläme (große und schöne)	3. like gleich, wie
mind Gemüt	white weiß	[Jeder fool Tor, Narr
to have a mind Lust haben	shäpe Gestalt	[vißch] try verjuchen
säy sagen	no one keiner (substanti-	did tat(en)
said (ai-ē) sagte, gesagt.	fall fallen	dropped (d-t) fiel
2. miss Fräulein	fall in love with sich	mouth Mund, Maul,
ās als, wie, so	verlieben in	fast schnell Schnauze
oōal Kühle(n)	to make no doubt keinen	rāu rannte, lief
būt aber, nur, außer daß	Zweifel hegen, nicht	ōff fort
ōwn eigen	zweifeln	hāste Haß, Gile
eŷe Auge	vie wetterfern, gleich tun	laugh at lachen über,
sōft sanft, weich	wollen.	auslachen.

Aufgaben: 1. Schreibe auch diese Tabel ab! 2. Schreibe sie ganz oder teilweise nach dem Diktat nieder! 3. Übersetze Lektion 8, B!

### 3b. Five Things.

If you your lips would keep from slips,  
Five things you must beware:  
Of whom you speak, to whom you speak,  
And how, and when, and where.

thing Ding, Sache	slip (Schlupfen)	Aus- beware sich hüten vor,
lip Lippe	gleiten, Versehen	acht geben auf
keep from bewahren vor		speak sprechen.

### 4. The Family. (L. 9.)

1. I have a good fāther<sup>1</sup> and a good mōther<sup>1</sup>. Are your pārents still alive (living)? Yes, Sir, I am glad to say they are. I have not only my father and mother, but also several brōthers<sup>1</sup> and sisters<sup>1</sup> living. Our family, you see, is very large. I have also an ūncle<sup>1</sup> and aunt. They had three sōns and three daughters, who are my cōsins; but I am sorry to say some of them are dead.

2. How was your father when you were at home? I thank you, he was very well; but I am sorry to say my mother was unwell. I hope she is better now; I think it must be very sad to be ill so long.

3. My grāndfather<sup>1</sup> and grāndmother are also still alive. They are very old people; but they are very well and are pleased to see us every day.

1. pārents Eltern	only nur	aunt Tante	dead tot.
alive }	lebenbig, also auch	glād froh	[mich] 3. pleased erfreut.
living }	am Leben several mehrere	I am glad es freut	

1) Diese Ausdrücke sind den deutschen sehr ähnlich und deshalb leicht zu erraten.

**Aufgaben:** 1. Schreibe dieses Stück ab oder nach dem Diktat nieder! 2. Beantworte mündlich und schriftlich folgende Fragen:

**Conversâtion:** 1. Are your parents still alive? 2. Have you also brothers and sisters? 3. Have you also an uncle and an aunt? 4. How many sons and daughters had they? 5. How was your father when you were at home? 6. And how was your mother? 7. Are your grandparents still alive (living)? 8. How are they?

### 5. The School Treat. (§. 9.)

1. All the boys and girls were glad when the time came for them to have their school treat.

2. They met in front of the school on a fine day and were put into large vans. What fine fun they had as they drove out of the town!

3. When they had gone more than six miles, they got out of the vans. They then went into a large field by the side of a wood.

4. They all sat down on the grass in long rows. Each child had a large cup of milk and a big plum bun.

5. Some of the boys then ran into the wood to play a game at hide-and-seek. Some of the boys and girls had a game at ball. The rest had a walk by the side of a pool. (Blackie's Primer.)

1. trênt Schmauß, ðest girl Mädchen. [getroffen	3. göne gegangen, gefahren mile Meile	rōw Reihē
2. mêt (zusammen-) traf,	gôt out fieg(en) auß	ēach jeder (einzelne)
frōnt Stirn, Vorderseite	wēnt ging(en)	bīg groß und biē
in front of vor(n)	bī bei	plūm Pflaume, Rosine
into in (mit Mitf.)	sīde Seite	būn Semmel.
vān leichtbedeckter Wagen,	by the side of neben.	5. hīde verstecken
fūn Spaß [Kutsche	4. sāt down setze(n) sich	hide-and-seek Versteckens
drōve fuhr(en).	grāss Gras	rēst Rest, die übrigen
		[nieder pool Pfuhl, Teich.

**Aufgaben:** 1. Erzähle dieses Stück mündlich oder schriftlich nach! 2. Übersetze die Umbildung in Sektion 9!

### 6. The Human Body. (§. 10.)

1. The principal parts of the human body are: the head, neck, trunk, the arms, and legs. Can you tell me the principal parts of your head? Yes, Sir, I can: the eyes and ears, the nose and mouth. With our eyes we can see the grass, the flowers, the trees, the birds. We can see our friends, and find our way from place to place. At night we can look up to the sky and see the moon and stars. We have ears to hear with. We can hear what papâ or mammâ tells us to do. We can listen to music and to birds. For what is your nose? To smell with. We have a mouth to speak with. We can

tell our wants to others by it. We can also eat and drink with it, as it is provided with a tongue and teeth. We have two legs and feet with which we walk about. We can run and climb with them. Our feet are in use nearly all the day. If we could not walk or run, we should be a sad burden to our friends.

2. Can you run as fast as that old man? Oh yes, Sir, I am still a child, and children can run faster than old men, almost as fast as mice. But after taking a run, I am thirsty, and then I want to drink a glass of water or a glass of milk. But you must take care, my boy, not to drink very cold water, it would make you ill. Oh, I have a pain in my throat and in my chest; perhaps it is from that cold drink.

(Nach Blackie's Reader.)

1. human menschlich	look 'u) lugen, sehen	use (s:ß) Gebrauch, Nutzen
bödy Körper	moon Mond	nearly beinahe
principal hauptsächlich	star Stern	burden Bürde, Last.
pärt Teil	[Haupt- smell riechen	2. old man Greis
nöck Naden, Hals	want Wunsch, Bedürfnis	ran Lauf
trünk Rumpf	öther ander	throat Hals (innen)
lög Bein	provided versehen	chest Brust
tell sagen, nennen	tongue Zunge	perhaps vielleicht
find finden	about umher	reader Lesebuch.
place Platz, Ort	climb klettern	

**Aufgaben:** 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Übersetze die Umbildung in §. 10!

### 7. The House. (§. 11 u. 12.)

1. Houses are of different sizes. We call a small house a cottage and a large house, especially in the country (village), a villa, a mansion or a castle. A house must have different rooms, a kitchen, a cellar, and garrets. Each room has a floor, a ceiling, four walls, several windows, and if possible a fire-place. In England there are no stoves in the room, but chimneys or open fireplaces. Children like to sit round the fire in the evening and to listen to the tales of their parents. This is one reason why they often say: "There is no place like home".

2. The rooms are used for different purposes; there is, therefore, a sitting-room, a dining-room, a drawing-room<sup>1</sup>, a bed-room, a study, and so on. The English cottages also look very pleasant from without; for the ivy and the honey-suckle very often climb round them. The houses in the country have generally a beautiful garden in front, and at the back there are the stables, the

1) Das Zimmer, in welches man sich nach dem Essen „zurückzieht“.

yard, and the meadows, in which people keep the domestic animals, that is to say, horses, cows, oxen, geese, ducks, hens, and so on. Sometimes children play about there with a calf or a lamb.

3. In England a story or even a whole house is inhabited only by one family, not by several as in Germany, and that is one reason why the proverb: "My house is my castle" is so often heard in that country.

1. especially besonders	dining-r. Esszimmer	stable Stall
room Raum, Zimmer	draw ziehen	yard Hof
kitchen Küche	drawing-r. Gesellschafts-	meadow Wiese
garret Bodenkammer	zimmer	keep halten
stove (Stuben)Ofen	study Studierzimmer	domestic Haus
chimney Kamin	and so on ufm.	that is to say d. h.
open offen	without außen	sometimes bisweilen.
round rund—um	ivy Efeu	3. story Stockwerk
tale Sage, Erzählung,	honey Honig	even eben, sogar
reason Grund. Märchen	suckle saugen	whole ganz (Adj.)
2. purpose (s=ß) Zweck	honey-suckle Geißblatt	inhabited bewohnt
therefore (s) daher, deshalb	climb klettern, sich klingen	by von (nach Passiv)
sitting-room Wohn-	bäck Rücken, Rückseite	heard gehört.
zimmer	at the back hinten	

**Aufgaben:** 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Beantworte mündlich und schriftlich die folgenden Fragen:

**Conversation:** 1. What do you call a small house? 2. What do you call a large house? 3. What are the parts of a house? 4. What parts has a room? 5. What is there in a room in England instead of (anstatt) a stove? 6. What do children like to do in the evening? 7. Can you tell me the names of the different rooms in a house? 8. Why do the English cottages look so pleasant from without? 9. What have the houses in the country generally in front? 10. And what at the back? 11. For what? 12. What do children sometimes do there? 13. By whom is a house generally inhabited in England? 14. What proverbs have you found in this piece?

### 8. The School-Room. (S. 12.)

1. This is our class-room. It is splendidly furnished and all its furniture is of solid material. Its walls, which are made of stone, are whitewashed; the ceiling is painted, the door, the floor, and the window frames, which are made of wood, are beautifully varnished. The ceiling is above us, the floor under our feet; but the walls are on each side, before, and behind us.

2. The door is as broad as the windows, but it is not so high as they are. Generally the windows have curtains, blinds, and

shutters; but ours have only blinds, which we usually let down when the sun shines brightly, and pull up when there is no more sunshine. The panes, which are always made of glass, let in the light and keep out the wind and rain.

3. There is the desk or table and a chair on the platform for the use of the teacher. The pupils generally sit on forms with backs, and have a desk before them with inkstands in it. On the walls hang maps, pictures, and the blackboard with a box, which contains the chalk and the sponge. Our room is now warmer than before; for it is heated with hot air (or with steam in pipes). Formerly it was heated by a stove, which stood in a corner, where now a cupboard stands. From the ceiling hang several pipes for the gas, which gives us light when it gets dark.

1. splendid glänzend	shutter Fensterladen	māp Landkarte
furnish ausstatten	ūsūal (s=sh) gewöhnlich	board Brett
furniture (sing.) Möbel,	shine scheinen; Schein	blackboard Wandtafel
Geräte, Utensilien,	bright hell, glänzend	contain enthalten
solid fest, dauerhaft	pull ziehen	chalk (Kalk) Kreide
whitewash weißer	pane Fenster-scheibe	sponge Schwamm
ceiling Decke (im Zimmer)	in herein	heat heizen
paint malen	keep out' abhalten.	air Luft
door Tür	3. desk Pult, Katheder	steam Dampf
floor Fußboden	table Tisch	pipe Pfeife, Röhre
frame Rahmen	platform erhöhter Platz	former früher
varnish firnissen, lackieren,	use (s=ß) Nutzen, Gebrauch	stand stehen
above über [aufstreichen]	teacher Lehrer	stood (ā) stand, gestanden
behind hinter.	pupil Schüler	corner Winkel, Ecke
2. curtain Vorhang	form Bank	cup-board Schrank
blind blind; Blende,	back Rücken, Lehne	get werden
Rouleau	hang hängen	dark dunkel, finster.

Aufgaben: 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Beantworte mündlich und schriftlich die folgenden Fragen:

Conversation: 1. How is your class-room furnished? 2. Of what material is its furniture? 3. What part of the room is whitewashed (painted, varnished)? 4. What part of the room is made of stone (wood, glass)? 5. Where is the ceiling (the floor, the walls)? 6. Is the door as broad and as high as the windows? 7. What have the windows generally? 8. When do you let down the blinds? 9. When do you pull them up? 10. For what use are the panes? 11. For whose (weisen) use are the desk and the table? 12. Where do the pupils sit? 13. What have they before them? 14. What hangs on the walls? 15. What is there in the box? 16. With what is your class-room heated? 17. With what was it heated formerly? 18. What stands in the corner? 19. What hangs from the ceiling? 20. For what use is the gas?

## 9. A Week at the Farm. (L. 13.)

1. Jane has been for a week at the farm where her aunt lives. Now she has come back; and she has much to tell of what she saw. Each day she went to see the maid milk the cows; and the maid gave her a drink of the nice warm milk.

2. She saw the ducks swim in the pond; and she used to throw in bits of bread to them. It was a fine sight for Jane to see how fast they would swim to get the bread.

3. Each day, too, Jane went with her aunt and helped her to feed the hens. The hens were not at all afraid of her. They came close up to her and picked up the crumbs as fast as she let them fall on the ground.

4. She went to the grass park, too, and there she saw the sheep and the snow-white lambs as they played on the soft, green grass.

5. It was the first time that Jane had been at the farm, and she was very pleased with it.

(From The Royal Reader.)

1. week Woche	3. to auch	let lassen, ließ, gelassen
farm Sandgut, Bauerngut	feed füttern	ground Boden.
maid (Dienst-)Mädchen	not at all durchaus nicht	4. sheep Schaf(e)
milk Milch; melken.	to be afraid of sich	söft sanft, weich.
2. duck Ente	fürchten vor	5. first erst
use pflegen	close (s-ß) up nahe heran	time Zeit, Mal
throw werfen	pick picken	royal königlich.
bit Bißchen, Stückchen.		

Aufgaben: 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Übersetze die Umbildung in L. 13!

## 10. The Birth-Day. (L. 14.)

1. My name is Kate Long. I shall be six years old in a week. When the day comes, I shall be glad, as I am to<sup>1</sup> have a treat. Five boys and girls are to<sup>1</sup> have tea with me.

2. We shall romp and play and have some fine fun. We shall have buns and cakes and lots of nice sweet things for tea.

3. I shall be so glad to pour out the tea then; for it will be my birthday. I must try not to spill it, but to do it in a very nice way.

4. We shall have some good games. When we want a rest, I shall pass round plums and cakes to eat. I hope we shall all be lively and kind, and spend the day well.

(Blackie's Primer.)

1) I am to ich soll.

1. birth Geburt	3. pour gießen	lively lebhaft, munter,
year Jahr	spill verschütten, ausgießen.	heiter
tēa Tee.	4. rēst Ruhe	kind gültig, freundlich,
2. rōmp umherspringen	pāss rōund herumgeben	artig
lōt Loß, Teil, Menge.		spēnd spenden, zubringen.

Aufgaben: 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Übersetze die Umbildung in Q. 14!

### 11. Time. (1. Dialogue.) (Q. 15.)

1. A. Good morning, dear papā (mamā)! What time is it? B. It is not quite eight o'clock. Will you not<sup>1</sup> have your breakfast now? A. Oh yes, papa, I should like to have it soon, for I am (feel) very hungry. When shall we have (take)<sup>2</sup> our other meals to-day? B. I think, we shall have dinner at six<sup>3</sup> o'clock, and supper at nine<sup>3</sup>. A. Well, I shall be home in time.

2. B. Charles, have you had time to write your exercises this afternoon? A. No, papa, I was too tired after my long walk with my friend; but I shall be able to write them this evening. B. Will it not<sup>1</sup> be too late then? A. I think not; for it will take me only half an hour to do so. B. I fear that will not<sup>1</sup> be enough time to do your work well. A. Well, papa, I shall try to do my best. B. Do so! In the mean time I can (may) tell you that you will have a holiday the day after to-morrow; your teacher told me so last night, when I met him in the street. A. I should be very glad to have a little rest after the hard work of last week.

3. C. Charles, where have you been all this time? I have not seen you for several days. A. I have always been at home to do my school work (exercises); but the day after to-morrow, I shall go into the country to one of my uncles, for we shall have a holiday then. Will you accompany me? C. (I) thank you, you are very kind indeed to invite me. But should I not be troublesome to your uncle? A. Certainly not! Well, I hope we shall be able to begin our pleasant trip in the morning and to return in the evening.

1. meal Mahlzeit.	tōld sagte, gesagt	certain gewiß
2. in the mean time	hārd hart.	begin beginnen
inzwischen, indessen	3. indeed in der That	trip Ausflug, kleine Reise
tell sagen	troub'lesome lästig	return zurückkehren.

Aufgaben: 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Übersetze die Umbildung hiervon in Q. 15!

1) Abgefürzt: wōn't (you). 2) Oder auch: are we going (gehend) to have.  
3) In England wird je nachdem um 1 Uhr, 6 Uhr, oder 8 Uhr zu Mittag gegessen.

## 12. God is in Heaven. (L. 15.)

1. God is in Heaven; and can he see Yes, child; if only spoken low,  
When I am doing wrong?— He'd<sup>1</sup> hear it in the sky.

Yes, child, he can; he looks at thee

All day and all night long. 3. God is in Heaven; and can I go  
To thank him for his care?—

2. God is in Heaven; and would Not yet; but love him here below,  
he know And thou shalt praise him there.

If I should tell a lie?—

(Royal Reader.)

hæven (unſichtbarer) Himmel  
lie Sünde

spöken geſprochen  
lōw leiſe

belōw unten  
prāise preiſen.

## 13. Work at School. (2. Dialogue.) (L. 16.)

1. A. To what school do you go? B. I do not go to a private school, but to the public Grammar School<sup>2</sup>. A. At what o'clock do the lessons begin in the morning? B. They begin at eight o'clock and last till twelve. A. Do you not go in the afternoon as well? B. Yes, Sir, but only on three days; on the other three days there is a half-holiday. A. What is the name of your head-master? B. His name is N.; he has had long experience in teaching and in selecting his assistant masters<sup>3</sup>, who generally live in his house to superintend his boarders. A. Which teacher gives the history and geography lessons? B. It is the head-master who gives them.

2. A. Take your book! B. At which page shall I open it? A. At page six; begin to read! B. Where shall I begin? A. At line five. Stop, you do not read loud enough, I cannot understand you. Translate this passage now! B. Please, Sir, I cannot translate it; it is too difficult. A. Translate it literally! That will do (= that is right). Shut your book now; we will speak about what we have read. Do not chatter, be quiet and attentive!

3. A. How does your brother do his work at school? B. He does it very well. A. How many mistakes did he make in his last exercise? B. I think only three; he corrected them in a moment. If he had been more attentive, he would have made none. A. How many languages has he already learned? B. Only French, but he will soon begin Latin. A. What do you call "Latin" in German?

1) Statt he would. 2) „Lateinschule“. Schulen, die genau unseren Gymnasien, oder Realschulen entsprechen, gibt es nicht in England. 3) In England wird nur der Direktor von einer Behörde, bezw. von einem Aufsichtsrate angestellt, nicht aber die einzelnen Lehrer, welche alle vom Direktor gewählt werden und deshalb seine assistant masters heißen.



*B.* It is called „Lateinisch“. *A.* Does he already speak French fluently? *B.* Not yet, but I hope he will do so in a short time.

1. private privat	boarder Pensionär.	read lesen
public öffentlich	2. open öffnen, aufschlagen	read laß, gelesen
last dauern	stop einhalten, innehalten	chatter plaudern
twelve zwölf	understand verstehen	quiet ruhig.
head-master Direktor	translate übersetzen	3. correct verbessern
select auswählen	difficult schwer	moment Augenblick
assistant Gehilfe	literal wörtlich	none keiner (subst.)
superintendent beaufsichtigen	shut schließen, zumachen	what do you call was heißt?

**Aufgaben:** 1. Schreibe dieses Lesestück nach dem Diktat nieder! 2. Überlege die Umbildung hiervon in §. 16!

## II. Abschnitt.

### Erweiterte Formen- und Satzlehre. Lektion 17—25.

#### 14. Old England. (§. 17.)

Old England for ever, 'Tis<sup>1</sup> the land of the brave,  
No power shall sever Which none shall enslave,  
My heart from the land of my birth; 'Tis the happiest land upon earth.

for ever für immer, auf	heart Herz	upon = on
power Macht [ewig	brave brav [machen	earth Erde.
sever trennen	enslave zum Sklaven	

#### 15. A Blind Man. (§. 17 u. 18)

The following story is told\*<sup>2</sup> of a London beggar, who was in the habit of sitting on a bridge, being accompanied by a dog with a placard, inscribed "Blind", attached to his neck. The beggar was fortunate enough to awaken the sympathies of a gentleman who, when passing the mendicant, dropped a penny into his hat every morning. One day, he omitted the usual donation, and the supposed blind man ran\* after him as fast as his crutch permitted it and boldly asked why he had not given\* him his usual penny. Why, I thought\* you were blind, exclaimed the gentleman, amazed. No, Sir; it is not I, replied the beggar, it is the dog.

habit Gewohnheit	fortunate glücklich	drop fallen lassen
bridge Brücke	awaken erwecken	penny Pfennig
placard Plakat, Zettel	gentleman anständiger	donation Gabe
inscribe beschreiben	Herr	suppose vermuten
attach anfügen	mendicant Bettler	supposed vermeintlich

1) Abkürzung für it is. 2) Die mit einem Stern versehenen unregelmäßig schwachen und starken Verben sind auf Seite 142—144 aufzusuchen.

erſtlich Freude  
bald ſehn

why nun  
exclaim ausrufen

amaze in Erſtaunen ſetzen  
reply erwidern.

Aufgabe: Überſetze die Umbildung in L. 18!

### 16. The Garden. (3. Dialogue.) (L. 17—19.)

1. A. Will you come out with me to look round our gârdens? They are looking prettier now than at any other time of the year. B. Yes, I should like to do so very much. A. This is our **flower-garden**; the gârdener goes about, cutting the branches, heating the hothouses, which must be hotter than the greenhouses, trimming the arbour, and so on. B. Yes, I must say your garden looks lovely; what a lot of roses, lilies, pansies, and narcissuses you have! I should like to have some nosegays of them, preferring one of roses to all the others.

2. A. I am glad you admire our flowers; but now let us walk into the **kitchen-garden**, where we shall find almost all the plants or vegetables which we want for the kitchen or rather for the table, such as potatoes and cabbages of various kinds. B. What man is working there? A. He is our gardener, he is digging the ground (with a spade). B. He seems to be a very diligent man. A. Yes, he is; he very successfully cultivates shrubberies and grows various kinds of fruits, such as strawberries, gooseberries, raspberries, and currants, and a kind of early potatoes, which are already dying down. B. What splendid strawberries! Is it permitted to gather some? A. To be sure, if they are ripe. Mind, you have dropped a fine one; let me pick it up. If you had not stepped aside, you would have trodden on it. You must come again when the grapes on the vine are ripe. B. Thank you, I shall not fail. A. I hope nothing will keep you from fulfilling your promise.

3. A. Now let us go to the **orchard** and look at the fruit-trees, loaded with cherries, apples, pears, plums, and nuts. B. Have you not tried to grow apricots and peaches as well? A. Yes, we have, but without much success. B. What bird is that, singing so merrily in that tree? A. That is a blackbird; besides there are finches, goldfinches, thrushes, and so on, in our garden. These singing-birds mostly build their nests in trees and hedges and make the garden very agreeable by their songs. B. I am very much obliged to you for showing me everything so fully, but now I must say good-bye<sup>1</sup>. A. Good-bye then.

1) entstanden aus: God be with you Gott sei mit euch, lebt wohl.

1. look (lügen) sehen,	successful erfolgreich	prom'ise (s-ß) Versprechen.
schauen, aussehen	cultivate anpflanzen	3. orchard Obigarten
round um — herum	shrubbery Strauch(werk)	load beladen
pretty (s-i) hübsch	grow anbauen, ziehen	cherry Kirsche
about umher	straw Stroh	apple Apfel
hothouse Treibhaus	strawberry Erdbeere	pear Birne
greenhouse Gemüchshaus	gooseberry Stachelbeere	nut Nuß
trim herrichten	raspberry Himbeere	try versuchen
arbour (künstliche) Laube	currant Korinthe, Johannisbeere	apricot Aprikose
pansy Stiefmütterchen	ripe reif	peach Pfirsich
nosegay Strauß.	mind beachten; sich in acht nehmen	merry lustig
2. rather vielmehr	step treten	finch Fink
cabbage Kohl	aside beiseite	goldfinch Stieglitz
various verschieden	trodden getreten	thrush Drossel
kind Art	grape Traube	mostly meist
dig graben	vine Weinstock	hedge Hecke, Zaun
ground Grund, Boden	fail verfehlen	to be obliged verbunden
spade Spaten	keep from abhalten von	sein
success (fr. succès) Erfolg	everything alles.	

Aufgabe: Übersehe die Uebung in L. 19!

### 17. The Rainy Day<sup>1</sup>. (L. 19.)

- The day is cold, and dark, and dreary;  
It rains, and the wind is never weary;  
The vine still clings to the mouldering wall,  
But at every gust the dead leaves fall,  
And the day is dark and dreary.
- My life is cold, and dark, and dreary;  
It rains, and the wind is never weary;  
My thoughts still cling to the mouldering past,  
But the hopes of youth fall thick in the blast,  
And the days are dark and dreary.
- Be still, sad heart! and cease repining<sup>2</sup>;  
Behind the clouds is the sun still shining;  
Thy fate is the common fate of all:  
Into each life some rain must fall,  
Some days must be dark and dreary.

1. rainy regnerisch	moulder verwittern	bläst Sturm.
dreary traurig, öde	gust Windstoß	3. cease (s-ß) aufhören
weary müde.	dead tot, welf	repine sich grämen
2 cling sich (an)klammern	past Vergangenheit	common gemeinjam.

1) Von Henry Wadsworth Longfellow, dem bedeutendsten amerikanischen Dichter, der sich auch viel mit der deutschen Literatur beschäftigt hat, 1807—1882.  
2) Höre auf, dich zu grämen; vgl. L. 71, C. 2.

## 18. Franklin's Fondness for Books. (S. 20.)

1. Benjamin Franklin's birthplace was Boston in the United States of America. His father's business was that of a soap-boiler; but Franklin's disinclination to that occupation changed his father's resolution to bring him up to it. Having watched his son's increasing fondness for books, the father agreed that Benjamin should enter his elder brother James's printing establishment, to whom he was apprenticed for nine years. It was still Franklin's great desire to read, and he spent\* all his money in books. His father's little library was soon read through; amongst these books he found "Patriarch's<sup>1</sup> Lives", and a work of Defoe's<sup>2</sup>. Franklin's first acquisition was Bunyan's Collection in small separate volumes.

2. Franklin, also, made (formed) acquaintance with various booksellers' apprentices, and attracted a wealthy merchant's notice, who invited him to his house, and allowed him the use of his excellent library. Franklin's delight in books was so great, that he attempted composition in prose and poetry, in which he was very successful.

1. Fondness Liebe,	Wor- increase (s-h) zunehmen	völmle Band.
united vereinigt	[Liebe agree genehmigen, ein-	2. acquaintance Bekant-
state Staat	print drucken	atträet anziehen
business (spr. bñssness)	printing establishment	wealthy wohlhabend
soap Seife	[Geschäft Buchdruckerei	merchant Großkaufmann
boiler Sieder	appren'tice in die Lehre	allow erlauben, gestatten
disinclination Abneigung	tun; Lehrling	delight Entzücken
occupā'tion Beschäftigung	acquisition Erwerbung	attemp't versuchen
bring up erziehen	separate getrennt	composition Ausarbeit-
		tung, Aufsatz.

Aufgabe: Übersetze die Umßißung in S. 20.

## 19. The Sailors' Song. (S. 20.)

1. Our home is the ocean,	2. Our home is the ocean,
Our grave is the deep;	A mariner's boast;
We feel no emotion,	With waves in wild motion
As on it we sleep;	We love it the most.
The waves are our pillow,	And 'tis our endeavour
Our cradle the sea,	In battle and breeze,
The rougher the billow,	That England shall ever
The happier we!	Be lord of the seas.

1) Griechischer Schriftsteller († um 120 n. Chr.), gab „Lebensbeschreibungen“ von berühmten Griechen und Römern heraus. 2) Daniel Defoe (1661—1731) veröffentlichte 1719 seinen berühmten Roman Robinson Crusoe, vgl. Selbststud. N. 76.

sailor } Seemann,	pillow Kissen	endeavour Bemühen,
mariner } Matrose	sea (die) See	Streben
home Heirat	cradle Wiege	battle Schlacht
grave Grab	the—the je—desto	breeze Wind, Sturm
deep Tiefe	rough (f) rauh	ever immer
(e)motion Bewegung	billow Woge, Welle	lord Herr(in).
wave Woge, Welle	boast Prahlerei, Stolz	

## 20. The Town. (4. Dialogue.) (S. 19—21.)

1. A. If you want to look at our town, I am ready to show it you now. B. Many thanks for your kindness. A. This is our market place, a square, as you see, surrounded by the ancient town-hall, the most fashionable shops and counting houses, and provided with a fountain and numerous gas (electric) lamps. Here also meet a lot of streets, for instance King William (William's) Street and Dresden Street. B. I also see two large churches in the distance, what are their names? A. The one to the right is St. Mary's, the other to the left is St. James's; the former has a tower, the latter a spire; all their clergymen are gentlemen.

2. A. Now I want to go to the bookseller's to buy a new book for Charles's birthday. B. I thought\* you wanted to buy him a music book, because he has so much talent for music? A. Yes, you are right, then let us go to the music-seller's first; on the way I can show you our new Exchange, the Thé'atre, Muséum, and Warriors' Monument. But we must not walk on the carriage road or in the gutter, let us walk on the pavement (foot-path). B. It seems to be a long way, I should like to have a glass of beer or a cup of coffee, for I am very thirsty. A. So am I; so let us cross the street and go to the next restaurant<sup>1</sup> (hotel, public house, inn, eating-house, coffee-house, beer-house) and refresh ourselves; it will cost us only a few pence to get something to drink. But stop, here is the post- and telegraph (telephone) office, I have a letter to post and I will now do so.

3. A. Do you see the gentlemen who are coming towards us? B. Yes, who are they? A. They are the mayor with some aldermen (and common-councilmen), accompanied by some policemen; I suppose they have been to see the place where several houses were burnt down last night. B. Were there any lives lost\*? A. I am sorry to say there were; I heard\* that two poor women were stifled or

1) Entweder franz. Aussprache, oder restaurant gesprochen.

perished in the flames, and that the firemen are still at work with their fire-engines. B. Oh, then let us go by all means and see the place ourselves. A. Well, the fire was in another quarter (district), a suburb; on the way there we shall have to turn round the corner, where we shall see the buildings for the Law Courts, the Prison, some large manufactories, the Hospital (for old people), the Orphan Asylum, and the Railway Station.

4. B. I have heard you speak of your large park with a pond, where is it? I should like to see it, too. A. Wait a bit, you cannot see everything at once. We shall go there this afternoon, for it is a little farther on; we shall have to cross the bridge over the river, pass the ramparts of the old fortress, the castle of Osterstein, and several large farms, situated at the foot of a hill.

1. Square vierediger freier Platz	carriage road Fahrweg	fire Feuer(äbrunst)
surround umgeben	gutter Rinne	fireman Feuerwehrmann
hall Halle	pavement Pflaster, Trot-	† at work bei der Arbeit
town-hall Rathhaus	foot-path Fußweg, Trot-	[toir en'gine Maschine
fashionable modern, vor-	cross Kreuzen, querdrüber	fire-engine Spritze
count zählen [nehm	next nächst [gehen	† by all means auf jeden
counting house Kontor	public öffentlich	quarter Viertel [Ball
provide versehen	public house Wirtshaus	suburb Vorstadt
fountain Quelle, Spring-	coffee-house Café	† to turn round umbrehen,
wall Brunnen [brunnen	refresh erfrischen, stärken,	gehen — um
numerous zahlreich	cost kosten [erquiden	law Gesetz, Gericht
meet zusammentreffen, zu-	something etwas	court Hof
sammenstoßen, einmün-	stop anhalten	prison Gefängnis
den	post zur Post geben.	manufactory Fabrik
† to the right rechts	3. towards (zumwärts)	hospital Hospital, Spital,
† to the left links	gegen, auf — zu	asylum (s: f) Zuflucht-
tower glatter } Turm	mayor Bürgermeister	stätte [haus
spire spizer } Turm	alderman Stadtrat	orphan - asylum Waisen-
latter letzter, dieser	common gemein	railway Eisenbahn.
clergyman Geistlicher.	council Rat	4. pond Teich
2. music-book Noten	common - councilman	wait warten
seller Verkäufer, Händler	Stadtverordneter	a bit ein bißchen
music-seller Musikalien-	police (i:ä) Polizei	at once (spr. wuns) auf
händler	police man Polizist	einmal
exchange Börse	suppose vermuten	farther on weiter hin
war Krieg	burn brennen	bridge Brücke
warrior Krieger	burnt brannte, gebrannt	pass vorübergehen an
monument Denkmal	life Menschenleben	rampart Wall
carriage Wagen	stifle ersticken	situated gelegen.

Aufgabe: Gib eine Beschreibung von unserer Stadt!

21. **Métals.** (§. 19—21.)

1. **Gold** is yellow and bright, heavy and soft. It is found\* chiefly in Australia, South Africa, and North America. The districts where gold is found are called "gold diggings". Gold is the most precious of all metals. It is chiefly made\* into coins and ornaments. Sovereigns<sup>1</sup>, half-sovereigns, brooches, bracelets, rings, watches, and chains are made of gold.

2. **Silver** is white and shining. It is heavy, but not so heavy as gold. Silver is found chiefly in America. It is a precious metal, next in value to gold; it is made into coins, ornaments, and many useful articles. Crowns<sup>2</sup>, half-crowns, florins<sup>3</sup>, shillings<sup>4</sup>, sixpenny, fourpenny, and three-penny pieces are made of silver. There are also silver brooches, watches, and chains; silver knives and forks; silver spoons, cups, and boxes.

3. **Lead** is of a bluish-gray colour. It is the softest of all metals, and is found in various parts of the British Isles, as well as in other parts of the world. Lead is one of the common metals. Being very soft, it is easily<sup>5</sup> made to assume any shape. It is sometimes used to cover the roofs of houses and churches; it is also made into water pipes and cisterns.

4. **Iron** is of a dark gray colour. It is hard and brittle. Great Britain produces it in large quantities. Iron is the most useful metal. It is required in nearly every trade. Ships, houses, churches, engines, and carriages of all kinds, require more or less iron.

5. With gold and silver we make our coins, pay our accounts, and adorn our persons. With iron we make our tools, defend our country, and supply a thousand wants.

1. heavy schwer	2. shining leuchtend, require erfordern.
soft sanft, weich	value Wert. [glänzend
digging Grubstätte, Mine	5. account Rechnung
ornament Schmuck(sache)	3. lead Blei adorn schmücken
brooch Brosche	assumed annehmen tool Werkzeug
bracelet Armband.	shape Gestalt. supply ergänzen, versorgen
	4. brittle brüchig, spröde want Bedürfnis.

**Conversation:** 1. What qualities does gold possess? 2. Where is gold chiefly found? 3. What are gold diggings? 4. For what is gold used? 5. Describe silver. 6. For what is silver used? 7. Describe lead. 8. For what is lead used? 9. Describe iron. 10. For what is iron used? 11. Compare the uses of gold, silver, and iron.

1) englisches Goldstück, = 20,40 Mark. 2) englisches Goldstück, = 5 Mark, das jetzt wieder geprägt wird. 3) = 2 Mark. 4) = 1 Mark = 12 engl. Pfennige. 5) leicht.

## 22. The Scotch. (S. 21.)

1. The Scotch are very fond of their country; they call it "the land o' cakes"<sup>1</sup> and talk much of its mountains, streams, and wild flowers. They love their own nation and customs very much; even the noise of their bagpipes they profess to like.

2. The Scotch are industrious, careful and cautious, frugal, fond of money and very sharp in making bargains. But they drink a great deal too much of whiskey and do not use half enough water<sup>2</sup>.

3. But though they drink, they also think, and some of the best things in the world have been found out by Scotchmen, and many of them have become\* great poets and philosophers<sup>3</sup>. The Scotch will<sup>4</sup> give up many comforts to obtain learning.

4. The people of southern Scotland are called "Lowlanders" and are much in advance of the "Highlanders" in learning and the arts of life. The Highland Scotch are very much attached to their race language<sup>5</sup>, and customs; their dress is made of tartan<sup>6</sup> plaid, and on the head they wear a kind of cap, which they call a "bonnet".

Aufgabe: Übersetze die Umbildung in S. 21!

1. to be fond of	genießen	profess	bekennen, ver-	obtain	erlangen.
sein, lieben		sichern.		4. southern	südlisch
cake Kuchen		2. careful	vorsam	to be in advance	voraus
talk sprechen		frugal	sparsam, genügsam	low	nieder
stream Strom	[heit	sharp	scharf(sinnig)	dress	Kleidungsstück
custom Sitten, Gewohn-		bargain	Einkauf, Handel,	attached (to)	anhänglichen
bag Sack, Beutel			Geschäft	plaid (oder s)	gestreiftes
bagpipe Sackpfeife, Dodel-		whiskey	Brantwein.	zeug	
sack		3. com fort	Behaglichkeit	bonnet	Mütze, Kappe.

23. My Heart's<sup>7</sup> in the Highlands<sup>8</sup>. (S. 21.)

1. My heart's in the Highlands, my heart is not here:  
My heart's in the Highlands, a chasing<sup>9</sup> the deer<sup>10</sup>;  
Chasing the wild deer, and following the roe,  
My heart's in the Highlands, wherever I go<sup>10</sup>.

2. Farewell to the Highlands, farewell to the North,  
The birth-place of valour, the country of worth<sup>11</sup>;

1) weil Hasermehlkuchen ein beliebtes Gericht ist, besonders unter den ärmeren Klassen. 2) Die starken Brantweine müssen mit Wasser verbünnt getrunken werden. 3) spr. s. b. 4) pflegen. 5) Die Hoch- oder Bergschotten sind mehr oder weniger Seltten geblieben, während die Mittel- und Südschotten sich mehr und mehr den Engländern angeschlossen haben. 6) Tartan, eine Art Zeug. 7) = my heart is. 8) Gemeint sind die Hochlande von Schottland. Dieses Gedicht ist von Robert Burns, dem bedeutendsten lyrischen Dichter Schottlands, 1759-1796. 9) a chasing auf der Jagd, a verachtet für in oder on. 10) Keim fürs Ohr. 11) Keim fürs Auge.



Wherever I wander, wherever I rove,  
The hills of the Highlands for ever I love<sup>1</sup>.

3. Farewell to the mountains high covered with snow;  
Farewell to the straths and green valleys below;  
Farewell to the forests and wild-hanging woods;  
Farewell to the torrents and loud pouring floods<sup>1</sup>.

Vs. 4 = Vs. 1.

1. rōe Rēh	wörth Wert, Würdigkeit	belōw unten
wherēver wo auch immer.	rōve umherstreifen.	tōrrent Gießbach
2. farewäll Lebewohl	3. cōver bedecken	pour sich ergießen
välour Stärke, Tapferkeit	strath Talgrund	flood Flut.

## 24. The Seasons. (L. 22.)

1. Winter is the coldest season. The days are shortest in winter and the nights longest. The shortest days are about Christmas. Many birds are far away in warmer countries, as the swallow and the nightingale. But those which remain come near our houses and become\* very tame.

2. The season which follows is called spring, because plants then begin to spring or grow\*. In spring it is not so cold as it is in winter and not so hot as it is in summer. The days become longer and the nights shorter, till they are equal. The sun rises at six in the morning and sets at six in the evening. Flowers and buds begin to appear, and birds to build their nests.

3. The next season is summer, the warmest season of the year. As the summer draws near, the days become longer, longer than the nights, so that the night in summer is as short as the day in winter. It is the time when the little lambs play and the hay-makers and reapers are very busy in the fields to cut\* the grass and the corn. Midsummer has the longest days in the year.

4. The last season is autumn. The nights begin to grow longer and the days shorter. It is as warm as in spring, perhaps a little warmer. Apples and pears, plums and nuts and many other fruits are ripe now and must be gathered.

1. sēason (fr. saison)	2. spring Frühling	rēaper Schnitter
Jahreszeit	bud Knospe	busy (spr. biſy) geschäftig
swallow Schwalbe	appēar erscheinen.	Midsummer Mitte des
nightingale Nachtigall	3. drāw ziehen, kommen	Sommerſ
remain bleiben.	hāy-māker Heumacher	autumn <sup>2</sup> Herbst.

Aufgabe: Übersetze die Vergleichung der Jahreszeiten in L. 22.

1) Reim fürs Auge. 2) Vgl. franz. automne mit stummem m.

## 25. The Nightingale. (S. 23.)

1. The nightingale comes to us about the middle of April, and leaves us in August. She is not found throughout England, she does not go very far north, nor yet very far west: not farther north than Yorkshire<sup>1</sup>, nor farther west than Devonshire<sup>1</sup>, much less as far as Cornwall<sup>1</sup>. The true reason seems to be that the bird cannot find enough of its proper food in these parts of the country.

2. The nightingale lives mostly on insects of various kinds. She builds her nest of grass and hay, of moss and hair, generally on the ground or about a foot from it. She is the very best of all our songsters, her notes are most thrilling and melodious. She pours them forth sometimes in the early morning, sometimes throughout the day, except when the heat is very great, but mostly (chiefly) in the evening twilight. She sings her loudest and longest song during a week or two<sup>2</sup> after her return in spring. The females are then singing for the males, and they try hard to outdo each other. When they have got\* their mates, they sing less vehemently. By the end of June, when they are hatching<sup>3</sup> their young ones<sup>4</sup>, their sweet note changes into a rough croak. In autumn they do not sing, they only "wheet" and "kurr".

3. Did you ever listen to the song of the nightingale with attention? It begins with something like this: "Wheet, wheet, kurr, k-u-u-r-r-r." As "sweet sweet" is sung\*, the voice rises and falls, bending up and down in slow plaintive tones. The "jug, jug" is quick, like the barking of an impatient dog.

1. about um; ungefähr	thrill durchbohren, durch-	hatch ausbrüten
leave verlassen	bringen	croak Krächzen.
throughout durch ganz	twilight Zwielicht	3. rise sich erheben
proper eigentlich	male Männchen	bend neigen
nor noch, auch nicht	female Weibchen	slow langsam
food Futter, Nahrung.	hard hart, sehr	plaintive klagend
2. songster Sänger	outdo übertreffen	quick schnell
note Note, pl. Gesang	each öfter einander	barking Bellen.
	vehement heftig	

Aufgabe: Übersetze die Umbildung in S. 23!

1) Provinzen Englands; sprich shire = shir. 2) während ein paar Wochen.  
3) vgl. S. 32. 4) ihre Jungen; vgl. Lesebuch 2.

## 26. Difference between England and Scotland. (2. 23.)

1. The two old kingdoms of England and Scotland now form the kingdom of Great Britain, England being the southern and Scotland the northern part of the island bearing the same name. **England** is much larger and more populous than Scotland, and the land is by far richer and also produces better crops. Its plains and gently rising hills present delightful landscapes of rural beauty. The climate is damp but mild, so that England has not such hot summers nor such cold winters as other European countries in the same latitude. Besides, the soil of England is rich in mineral productions, especially coal and iron. It is no wonder then that both the gentlemen and the country people are (should be) wealthier and have better food than those of Scotland; for the wealthier people are, the better will their food and clothing be. The towns in England are much more numerous and most of them are very populous.

2. **Scotland**, on the contrary, is full of hills, moors, and waste lands, and its surface as well as the outline of its coast is very irregular. The northern districts or "Highlands" generally exhibit an appearance of truly wild grandeur. The southern districts or "Lowlands", however, are more level and fertile, and produce the very best crops. The natives of Scotland are accustomed to live more hardily in general than those of England. There are also fewer cities and towns, and they are smaller and less thickly peopled than in England. But as Scotland possesses great quarries of stone, the houses are mostly built of that material, which gives them quite a different appearance from that of the houses in England, which are mostly built of bricks.

1. Difference	Unter[schied]	damp	feucht	irrēg'ulär	unregelmäßig	
island	Insel	latitude	geographische	exhibit	zeigen	
bear	tragen, führen	soil	Boden	[Breite]	appearance	Erscheinung
crop	Ernte (auf dem	wonder	Wunder	truly	(adv.)	wahrhaft
	Salme stehend)	wealthy	wohlhabend	grandeur	(yer)	Größe
plain	Ebene	clothing	Kleidung.	level	eben	
gently	(adv.) sanft	2. waste	land wüster,	accustom	gewöhnen	
delightful	entzückend		öder Sandstrich	hardy	hart, karglich	
landscape	Sandschuit	outline	Umriß	brick	Ziegelstein.	
rural	länblich	coast	Küste			

**Conversation:** 1. What kingdom do England and Scotland form now?  
 2. What part is England (Scotland)? 3. Give a description of England: its size and population, fertility, landscapes, climate, soil, people, towns. 4. Give a description of Scotland: its surface, northern and southern districts, people, towns, houses.

## 27. The Number of Days in each Month. (S. 24.)

Thirty days has September,      February has twenty-eight alone,  
 April, June, and November;      And all the rest have thirty-one;  
     But leap-year, coming once in four,  
     Gives to February one day more.  
     leap-year Schaltjahr.

## 28. Division of time. (S. 24 und 25.)

1. Sixty seconds make a minute,  
 Sixty times the clock ticks in it.  
 Sixty minutes make an hour,  
 To stay its flight, we have no power.  
 Twenty-four hours, one day and night,  
 Some hours of darkness, some of light.
2. Seven days there are in every week;  
 To keep\* the seventh day holy seek\*.  
 In every month the weeks are four,  
 And some have two or three days more;  
 And twelve months make up the whole year.  
 Spend\* well each one while you are here.

1. se'cond Sekunden	stay aufhalten	2. holy heilig
clock Uhr	flight Flucht	make up ausmachen.
tick ticken (Uhr)	darkness Finsternis.	

Aufgabe: Übersehe die Umbildung in S. 24!

29. The Sovereigns of England since the Conquest, in 1066<sup>1</sup>.

(S. 24 und 25.)

First William the Norman, then William his son:  
 Henry, Stephen, and Henry, then Richard and John.  
 Next, Henry the Third, Edwards one, two, and three,  
 And again after Richard three Henrys<sup>2</sup> we see.  
 Two Edwards, Third Richard, if rightly I guess,  
 Two Henrys, Sixth Edward, Queen Mary, Queen Bess<sup>3</sup>;  
 Then Jamie<sup>4</sup> the Scotchman, then Charles, whom they slew\*,  
 Yet received after Cromwell another Charles too.  
 Next Jamie the Second ascended the throne;  
 Then good William and Mary together came on;  
 Then Anne, Georges four, and Fourth William, all past,  
 And Victoria came — may she long be the last<sup>5</sup>.

1) Siehe hierzu die Regententafel am Ende dieses Buches! 2) Die Eigennamen auf y bilden ihren Plural regelmäßig. 3) S. 23. 4) S. 22. 5) Sie ist im Jahre 1901 gestorben, jetzt regiert ihr Sohn Eduard VII.

souvereign Herrscher  
guëss denken, raten

ascënd këssteigen  
pâst vergangen, vorüber.

Aufgabe: überseze die Umbildung in L. 25!

### 30. A sound Reason. (L. 25.)

"This is George the Fourth"<sup>1</sup>, said an exhibitor of wax-works pointing to a very slim figure. "I thought he was a very stout man", observed a spectâtor. "Very likely", answered the man, "but if you had been here without victuals half so long as he has, you would have been twice as thin".

exhibitor Aussteller	observe bemerken	answer antworten
wax-work Wachsfigur	spectâtor Zuschauer	victuals Lebensmittel
slim schwächlich	likely wahrscheinlich	thin dünn.
stout stark, dick		

### 31. Care and Labour of Great Men. (L. 24 und 25.)

1. The care and labour of some great men have been extraordinary. Thus Hale (an eminent English judge and writer, born\* on the 1<sup>st</sup> November 1609, died on the 25<sup>th</sup> December 1676) worked for many years at the rate of 16 hours a day, and when tired with the study of law, he recreated himself with the study of mathematics.

2. Newton (the great mathematician and naturalist, born on the 25<sup>th</sup> of December 1642, died on the 20<sup>th</sup> of March 1727) wrote\* his "Chronology" 15 times over<sup>2</sup>, before he was satisfied with it.

3. Addison (an English author, born 1<sup>st</sup> May 1672, died 17<sup>th</sup> June 1719) amassed as many as 3 folios of manuscript materials, before he commenced his "Spectâtor" in 1713.

4. Montesquieu (a French author, born 18<sup>th</sup> of January 1689, died 10<sup>th</sup> of February 1755), speaking of one part of his writings, said to a friend: "You will read it in a few hours, but I assure you that it cost\* me so much labour, that it has whitened my hair".

5. Hume (an English historian, born April the 20<sup>th</sup>, 1711, died August the 25<sup>th</sup>, 1776) wrote 13 hours a day, while preparing his "History of England".

6. Gibbon (another English historian, born April 27, 1737, died January 16, 1794) wrote out his "Mémoire" 9 times.

1. Labour Arbeit	writer Schriftsteller	2. chronology Zeitrechnung
extraordinary außerge- wöhnlich	rate Maß	satisfy befriedigen.
eminent bedeutend	law Gesetz	3. author(th) Schriftsteller
	reö'rëäte erhalten.	

1) Siehe hierzu die Regententafel. 2) nacheinander.

amäſſen anhäufen      weißen bleichen.      6. write out abſchreiben  
 man'uscript Handſchrift. 5. historian Geſchichtſ=      mēmoir (oi=ûâ) Denk=  
 4. assûre (ss=sh; berſichern      ſchreiber.      ſchrift.

**Conversation:** 1. How many hours a day did Hale work? 2. How many times did Newton write his Chronology? 3. How many folios of manuscript did Addison amass, before he commenced his Spectator? 4. What did Montesquieu once say to a friend? 5. How many hours a day did Hume write, while preparing his History of England? 6. How many times did Gibbon write out his Memoir?

### III. Abſchnitt.

#### Fortſetzung der erweiterten Formen- und Satzlehre<sup>1</sup>.

##### 32. Sir Walter Scott<sup>2</sup> and the Irish Beggar. (S. 26.)

As Sir Walter Scott was riding with a friend to Ab'botsford<sup>3</sup>, he came to a field-gate<sup>4</sup>, which an Irish beggar, who was near it, hastened to open for him. Sir Walter Scott wanted to reward this civility by the présent of six pence, but found\* that he had not such a small coin in his purse. "Here, my good fellow", said the baronet, "here is a shilling for you; but mind, you owe me six pence". "God bless your Honour", exclaimed Paddy<sup>5</sup>, "may your Honour live till I pay it you".

**Aufgabe:** Überſeße die Umbildung in S. 26!

##### 33. Beginning of School. (5. Dialogue.) (S. 27 u. 28.)

*Father.* You have to go to school to day, Son. These holidays of yours are over now. *Son.* Yes, papâ; and I am not sorry for it, for I want to see some of my school-fellows. *F.* Whom do you want to see? *S.* Oh! Smith and Williamson. The former has (got) my Robinson Crusoe<sup>6</sup>, and the latter will take me out fishing<sup>7</sup> the next half-holiday<sup>8</sup>. *F.* If Box is at school to-day, you may invite him to spend a few days with us — that is, if his father has no objection. *S.* That is not at all likely. His father is pleased when

1) Die Vokabeln ſind jetzt im engliſch-deutſchen Teile des Wörterbuchs aufzuſuchen; ſie ſind nur in ſolchen Stücken beibehalten, wo durch ihr Aufſuchen zuviel Zeit verloren gehen würde. 2) Vgl. S. 259. 3) Vgl. S. 260, unten. 4) Alle engliſchen Felber und Wiesen ſind durch einen Baum eingefriedigt, aber durch Zauntore zugängliſch gemacht. 5) Spitzname der Irlander, entſtanden aus Patrick, dem Namen des Schutzheiligen Irlands. 6) Vgl. S. 278, Anm. 2. 7) Statt for fishing: das Engliſche läßt öfter die Präpoſition weg! 8) Außer Mittwoch und Sonnabend nachmittag bekommen die engliſchen Schüler oft noch einen andern Nachmittag frei, ſo z. B. am Geburtstage des Direktors.

Box is invited out, for they have not many friends. *F.* Have you got together all your books? *S.* Yes, papa; there they are on the chair behind you; there is only one book missing<sup>1</sup>. *F.* What is it that you have lost? *S.* My Latin book, the one that<sup>2</sup> you bought me last term<sup>3</sup>. *F.* Is it the same work your brother used? *S.* No, papa; it is not. *F.* Do you want any new books this term? Let me know if you do. *S.* Perhaps I shall want Riddle's Latin Dictionary — it is better than that of Ains'worth. *F.* Very well; I will order it for you. By the bye, is Johnson still captain<sup>4</sup> of your form<sup>5</sup>? *S.* No, papa; not he, he has left school. Robertson is captain now, and his cousin Harry is the last in the form.

**Aufgabe:** Übersetze die Uebsung in L. 27!

### 34. The Reward of Columbus. (L. 26—28.)

When Columbus had discovered America, his enemies slandered him to his sovereign, the King of Spain, who then ordered them to fetter him and to bring him home in the first ship. The captain of it, who was acquainted with his character and his talents, offered to free him from his chains and make his passage as agreeable as possible. But Columbus rejected the friendly offer which was thus made to him, saying: Sir, I thank you, but these chains are the rewards and honours I received for my services from my King, whom I have served as faithfully as God; and as such I will carry them with me to my grave.

**Aufgabe:** Übersetze die Uebsung in L. 28!

### 35. God our Guard. (L. 28.)

- |                                   |                                    |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. God—that Great God whomade us, | 3. That God is near to guide us,   |
| And keeps* us by his pow'r;       | By day or darksome night,          |
| Whose arms of mercy shade us,     | And nothing can divide us          |
| And guard us ev'ry hour;          | From his all-piercing sight:       |
| 2. Who form'd each sea and river, | 4. Whatever may be near us,        |
| Each flow'r and field and tree,   | We have no cause for fear;         |
| The kind and gracious giver       | And this one thought may cheer us: |
| Of ev'ry good we see; —           | Our God, our Guard is near.        |

1) Es fehlt nur ein Buch. 2) the one that = that which. 3) Entweder Quartal (Vierteljahr) oder Trimester (Dritteljahr), da der eine Teil der höheren Schulen sich nach der Universität Oxford richtet, welche 4 Terms im Jahre hat, während der andre sich nach der Universität Cambridge richtet, die deren nur 3 zählt. 4) In der Schülerprache „der Klassenerste“, oder auch der primus omnium, d. h. der Klassenerste der obersten Klasse. 5) In der Schulprache „Klasse“.

**36. Alfred the Great, from 871 to 901 (A. D.<sup>1</sup>). (S. 29 und 30.)**

1. Alfred was born\* in Berkshire<sup>2</sup>. There is a story told\* of him when he was twelve years old. Up to that age, he had been very fond of hunting and other sports, but had never learned to read. One day his mother had a beautiful book of English songs and pictures; so she called Alfred and his brothers and said: I will give this beautiful book to the one<sup>3</sup> of you who first learns to read. Mother, will you really give me the book when I have learned to read it? asked Alfred. Yes, my son, replied his mother. Alfred sought\* a tutor, applied himself to learn with great diligence, and soon won\* the book. He was proud of it all his life.

2. Alfred was 23 years old when he ascended the throne after the death of his elder brothers, the last of whom died in 871. He had to fight with the Danes, who came into the country and plundered it. In the fourth year of his reign, they defeated and dispersed his soldiers, so that he was obliged to take refuge in the cottage of a cowherd, who did not know his face. Here, one day, the cowherd's wife ordered him to watch the cakes on the hearth. Alfred, trimming his bow and arrow, did not think of them, but of the Danes, and of his unhappy subjects, and so the cakes were burned. When the cowherd's wife came back and found the cakes all burned, she scolded him well, saying: You will be ready enough to eat them, and yet you cannot watch them, idle dog! At length the Devonshire men defeated the Danes, and Alfred joined those brave men. Then, as a good musician, he visited the Danish camp in the disguise of a harper in order to see what he wanted to know about the forces of the Danes. After this, he defeated them totally, and then there was repose in England.

3. When the war was over, Alfred never rested from his labours to improve his people. He loved to talk with clever men and with travellers from foreign countries; he founded new schools and churches, and translated Latin books into Anglo-Saxon. He turned away all partial judges, and punished thieves and robbers so severely, that it was a common thing to say that under the great King Alfred garlands of golden chains and jewels might have hung\* across the streets, and no man would have touched them. He carried in his bosom a little hand-book in which he wrote down things as they struck\* him.

1) Siehe Anhang IV. 2) die Grafschaft im südlichen England. 3) Vgl. S. 289, Fußnote 2.



He divided every day into certain portions, and devoted each portion to a certain pursuit, giving one third of his time to God, one third to his subjects, and one third to rest and recreation. All this time a terrible disease caused him violent and frequent pain, but he endured it with great patience. He reigned 30 years, and died in 901, when he was 53 years old. He was buried at Winchester<sup>1</sup> in a monastery he had founded.

Aufgabe: Übersetze die Umbildung in L. 29!

### 37. English National Hymn<sup>2</sup>. (L. 29 und 30.)

- |  |   |
|--|---|
| 1. God save our gracious King,<br>God save our noble King,<br>God save the King!<br>Send <sup>3</sup> him victorious,<br>Happy and glorious,<br>Long to reign over us,<br>God save the King!           | 3. Thy choicest gifts in store<br>On him be pleased to pour,<br>Long may he reign!<br>May he defend our laws,<br>And ever give us cause<br>To sing with heart and voice:<br>God save the King!  |
| 2. O <sup>4</sup> Lord, our God, arise,<br>Scatter his enemies,<br>And make them fall!<br>Confound their politics,<br>Frustrate their knavish tricks.<br>On Thee our hopes we fix,<br>God save us all! | 4. Oh <sup>4</sup> grant him long to see<br>Friendship and amity<br>Always increase!<br>May he his sceptre sway,<br>All loyal souls obey,<br>Join heart and voice: Huzza!<br>God save the King! |

### 38. Letter-Writing (6. Dialogue). (L. 30.)

1. *Mr. Robinson.* How many letters have you written\* to your friend, John? *John.* None, Sir. *Mr. R.* How is that? *J.* Because I do not know how to write a letter. *Mr. R.* But should you like to know how to do it? *J.* Oh yes, Sir, very much indeed. *Mr. R.* Then suppose you and I, between us<sup>5</sup>, try to compose a letter to your friend, shall we? *J.* Oh yes, Sir, if you please; I should so much like to do that.

2. *Mr. R.* Well, then, let us begin: "Saucy Jack"; will that do<sup>6</sup>? *J.* Oh no, Sir; I should not like to say that at all! *Mr. R.* Why not? *J.* Because that would be so rude, Sir. *Mr. R.* Let us try again: "My dear Friend"; will that do? *J.* Oh yes; nicely, Sir.

1) Stadt im südlichen England. 2) Auch the National Anthem (Hymn) genannt. 3) senden, schicken; vor einem Objektiv oder Partizip „machen“. 4) O beim Vokativ, sonst Oh. 5) unter, miteinander. 6) genügen? 7) überhaupt.

*Mr. R.* Well then, now let us go on: "Last Thursday half Cāmbridge<sup>1</sup> was burned down, and" — *J.* Oh no, Sir; that will nēver, never do<sup>2</sup>. *Mr. R.* Why wōn't<sup>3</sup> it do? *J.* Because it is not true, you know, Sir; there has not been any fire at Cambridge. *Mr. R.* Then suppose we alter it to "Last night our cat had three kittens" That is true, you know, because you told me so just now. *J.* (hēsitatingly). Y-e-s, Sir, it is true; but yet I should not like to write that. *Mr. R.* But why should you not like to write it? *J.* Because I do not think it worth putting in a letter.

3. *Mr. R.* Ohō! then, if I properly understand you, friend John, you think that, when we write letters to our friends, we should, in the first place, never be rude; secondly, that we must never say what is not true; and thirdly, that we must never tell them what is not worth knowing<sup>4</sup>. Am I right? *J.* Yes, Sir; if I were to write a letter, I should try to think of all this. *Mr. R.* Then, my dear boy, you must nēver again tell me that you dōn't<sup>5</sup> know how to write a letter; for I assure you, you have a much better nōtion of letter-writing than many people who are five times your age<sup>6</sup>.

Aufgabe: Überſetze die Umbildung in 2. 30!

### 39. Brother and Sister (7. Dialogue). (2. 30.)

1. *Brother.* I shall go to town to-mōrrow. Of cōurse, you will? *Sister.* No, thanks. I shall not go. I shall wait for better wēather, if that will ever come. When shall we have three fair days together again? *Br.* Dōn't<sup>3</sup> mind that. You should go. I should like you to hear the great singer R. *S.* No, no, I will not go. 2. *Br.* (To himself.) But you shall go, in spite of the weather and of yourself. (To her.) Well, remēmber, if you should change your mind, I should be very happy to have your company. Please, come! You will enjōy the ōpera, and you shall have the nicest pōssible supper at Delmōnico's<sup>4</sup>. 3. *S.* No; I should not enjoy the opera. There are no singers worth listening to, and I would not walk to the end of the drive<sup>7</sup> for the best supper Delmonico will ever cook. A man seems to think that a hūman crēature would do anything for something good to eat. 4. *Br.* Most human creatures will. *S.* I shall stay at home and you shall have your opera and your supper all to yourself<sup>8</sup>. *Br.* Well, if you will stay at home, you shall; and if

1) Berühmte englische Universitätsstadt. 2) geht nicht. 3) Anhang V, 2. 4) wissenswert. 5) fünfmal so alt als du. 6) Bekanntes großes Hotel in New-York. 7) Endpunkt des Privatfahrweges in einem Park oder Garten, von wo man auf die Landstraße gelangt. 8) für dich, allein.

you wōn't have the supper, you shān't. But my trip will be dull without you.

#### 40. The Fox without a Tail. (L. 31.)

A fox being trapped was glad to get off by<sup>1</sup> leaving his tail behind him<sup>2</sup>; but, coming abroad into the world, and beginning to be sensible of the disgrace which such a defect would bring upon him, he almost wished he had died rather than<sup>3</sup> come away without it. However, resolving to make the best of a bad matter, he called a meeting of the rest of the foxes, and proposed that all should follow his example. You have no notion, said he, of the ease and comfort with which I am now moving about. I could never have believed it, without having tried it on myself; but really, in reasoning upon it, I must say a tail is such an ugly, inconvenient, unnecessary appendage, that it is a wonder that we should have kept<sup>4</sup> it so long. I propose, therefore, my worthy brethren, that, profiting by<sup>4</sup> the experience that I am most willing to afford you, all foxes, from this day forward, make themselves more comfortable by cutting off their tails. After having heard this speech, one of the oldest stepped forward and said: I rather think, my friend, that you would not have advised us to part with<sup>5</sup> our tails, if there had been any chance of your recovering your own.

**Aufgabe:** Übersetze die Nachbildung in L. 31!

#### 41. The Wolf and the Lamb. (L. 32.)

A wolf and a lamb came by chance to the same stream to quench their thirst. The water flowed from the former towards the latter, which was standing at a little distance. But when the wolf perceived the lamb, he ran<sup>\*</sup> to it and accused it of disturbing the water which he was drinking. How can I disturb it? said the lamb in a fright, the stream flows from you to me; and I assure you that I did not mean to give you any offence. That may be, replied the wolf; but it was only yesterday that I saw your father encouraging the hounds that were pursuing me. Pardon me! answered the lamb, my poor father was killed by the butcher about six months ago<sup>6</sup>. It was your mother then, replied the savage beast. My mother, said the innocent lamb, died on the day when I was born. Dead or not, cried the wolf, gnashing his teeth in rage, I know very well that

1) dadurch, daß. 2) L. 35, 6. 3) als daß er. 4) Nutzen ziehen aus. 5) sich trennen von (etwas). 6) L. 47, II. 15.

all your breed hates me, and there'fore I am determined to have my revēnge. So saying, he sprang\* upōn the defenceless lamb, wōrried and tore\* it to pieces.

He who is determined to commit a bad action, will seldom be at a loss for a pretēnce.

Aufgabe: Übersetze die Nachbildung in L. 32!

#### 42. In March<sup>1</sup>. (L. 32.)

- |  |  |
|--|--|
| 1. The cock is crowing,<br>The stream is flowing,<br>The small birds twitter,<br>The lake doth <sup>2</sup> glitter,<br>The green field sleeps in the sun.         | 3. Like an army defeated<br>The snow has retreated,<br>And now doth fare ill<br>On the top of the bare hill;<br>The plough-boy is whooping:<br>Anon, anon <sup>3</sup> ! |
| 2. The oldest and the youngest<br>Are at work with the strongest:<br>The cattle are grazing,<br>Their heads never raising;<br>There are forty feeding like<br>one! | 4. There's <sup>4</sup> joy in the mountains,<br>There's life in the fountains.<br>Small clouds are sailing,<br>Blue sky prevailing;<br>The rain is over and gone.       |

#### 43. The Voices of Spring<sup>5</sup>. (L. 32.)

1. I am coming, I am coming!  
Hark, the little bee is humming;  
See, the lark is soaring high  
In the blue and sunny sky;  
And the gnats are on the wing,  
Wheeling round in airy ring.
2. See, the yellow catkins cover  
All the slender willows over;  
And on banks of mossy green  
Star-like primroses are seen;  
On their clustering leaves below  
White and purple violets blow.
3. Hark! the new-born lambs are bleating,  
And the cawing rooks are meeting

1) Von William Wordsworth, † 1850, dem Hauptdichter der sogenannten Seebichterschule, deren Vertreter an den Seen von Westmoreland und Cumberland im nordwestlichen England lebten. 2) Alte Form für does. 3) Zu ergänzen: wird es vollständig Frühling werden. 4) Anhang V, 1. 5) Von Mary Howitt, einer geschätzten Dichterin, 1799—1888.

In the elms, — a noisy crowd!  
 All the birds are singing loud;  
 And the first white butterfly  
 In the sunshine dances by.

4. Look around thee—look around!  
 Flowers in all the fields abound!  
 Every running stream is bright,  
 All the orchard trees are white,  
 And each small and waving shoot  
 Promises sweet flowers and fruit.

5. Turn thine<sup>1</sup> eyes to earth and heaven!  
 God for thee the Spring has given,  
 Taught\* the birds their melodies,  
 Clothed the earth, and cleared the skies  
 For thy pleasure or thy food: —  
 Pour thy soul in gratitude!

44. A Letter from his Mother to Thōmas Bābington  
 Macaulay<sup>2</sup>. (S. 33.)

Clāp'ham<sup>3</sup>  
 May 28<sup>th</sup>, 1813.

My dear Tom,

I am very happy to hear that you have so far advanced in your different prize exercises<sup>4</sup> and with such little fatigue. I know you can write with great ease, and would rather write ten poems than correct one; but you must remember that excellence is not attained at first. All your pieces will be much mended after a little reflection, and therefore you ought<sup>5</sup> to take some solitary walks, and think over each separate thing. Do not spare any time or trouble to render each piece as perfect as you can, and then leave the event to God without one anxious thought. Do your best, because it is the will of God that every faculty of yours should be improved to the utmost now, and the powers of your mind should be strengthened by exercise; then in future you will be better enabled to glorify God with all your powers and talents, be they of a higher

1) Poetisch vor vokalischem Anlaut statt thy. 2) Berühmter englischer Staatsmann und Geschichtsschreiber, 1800—1859. 3) Früher ein Dorf, jetzt eine südwestliche Vorstadt von London. 4) In den englischen Schulen ist es sehr Sitte, Prämien und Stipendien auf Grund schriftlicher Arbeiten zu geben. 5) spr. ob, sollte, vgl. S. 45, 6.

or more humble order. In less than a month you and I shall, I trust, be rāmbing over the cōmmon which now looks quite beautiful.

I am ever, my dear Tom,

Your affēctionate mother

Selina Macaulay.

**Conversation:** 1. At what is Mrs. Mac. happy? 2. What does she know? 3. But what must the son not forget? etc.

#### 45. The Māyor of Winchelsea<sup>1</sup>. (S. 33 und 34.)

Dūring the reign of James II., when he was much disliked for his opprēssion and the nūmber of taxes which were impōsed on the people, his Mājesty stopped on a tour at Winchelsea. The corporation resolved to address him, but as the mayor was not a literary man, it was settled that he should be prōmpted by the tōwn-clerk. Being introduced to the King, the town-clerk whispered to the trembling mayor: Hold up your head and look like a man! These words were mistaken by the mayor for the beginning of a speech, and were repeated aloud to the King: Hold up your head and look like a man! The town-clerk was amāzed and whispered to him: What do you mean by this, Sir? The mayor, in the same mānner, repeated: What do you mean by this, Sir? The town-clerk, being quite alārmed, whispered still more earnestly: I tell you, Sir, we shall all be rūined by you. The mayor still imāgined this to be part<sup>2</sup> of his speech, and so his mātchless performance was concluded with: I tell you, Sir, we shall all be ruined by you.

**Conversation:** 1. For what was James II. much disliked? 2. Where did he once stop? 3. What did the corporation resolve to do? etc.

#### 46. The Wasp and the Bee<sup>3</sup>. (S. 33 und 34.)

1. A wasp met\* a bee that was just buzzing by,  
And he said, "Little cousin, can you tell me why  
You are loved so much better by people than I?"
2. My back shines as bright and as yellow as gold,  
And my shape is most elegant, too, to behold;  
Yet nobody likes me for that, I am told."
3. "Ah! friend", said the bee, "it is all very true,  
But if I were<sup>4</sup> half as much mischief to do,  
Then people would love me no<sup>5</sup> better than you.

1) Früher eine wichtige Stadt an der südlichen Küste von England. 2) daß dies ein Teil seiner Rede sei. 3) Von Jane Taylor, einer geschätzten Dichterin, 1783—1824. 4) sollte. 5) S. 46, 3.

4. You can boast a fine shape, and a delicate wing,  
You are perfectly handsome, but yet there's one thing  
That cannot be put up with, — and that is your sting.
5. My coat is quite homely and plain, as you see,  
Yet nobody ever is angry with me, —  
Because I'm a useful and innocent bee'.
6. From this little story let people beware,  
Because, like the wasp, if ill-natured they are,  
They will never be loved, though they're<sup>1</sup> ever so fair.

Aufgabe: Übersetze die Nachbildung in L. 34!

#### 47. Charlemagne (768—814). (L. 35.)

1. Charlemagne was himself a very intellectual man: he knew\* both Latin and Greek, and was not ashamed in years of manhood to learn to write. He was also very anxious to improve all the schools of his country and to implant every kind of useful knowledge in the minds of youth. For this purpose he sent for<sup>2</sup> a great many clever men out of Italy and Greece, and established a school at his court, where all his servants, both high and low, were obliged to send their sons.

2. One day he entered the schoolroom himself, listened for a while to the lessons, and then requested to see the writings of every scholar. The industrious and well-informed were ordered to place themselves on his right side and the idle and ignorant on his left; and it so happened that a great many of the latter were the sons of rich parents. Upon this<sup>3</sup>, he turned to the poor, but industrious scholars, and said: I am very glad, my dear children, that you apply yourselves so well: go on in the same manner, and grow more and more clever and perfect. By this means you are forwarding your own true interests, and my reward shall not be wanting. But you, you noblemen's children, you fine puppets, who imagine you have no need of learning, you idle worthless boys! I tell you before God that your noble birth and your pretty faces are of no avail with me; and you have nothing to expect from me, unless you make up for<sup>4</sup> your idleness by zealous diligence.

Aufgabe: Übersetze die Nachbildung in L. 35!

---

1) Bgl. Anhang V, 1. 2) L. 33, Nebenarten. 3) darauf. 4) wieder gut machen.

**48. The Motto of the Prince of Wales<sup>1</sup>. (L. 35.)**

1. Towards the middle of the 14<sup>th</sup> century a bloody war broke out between England and France, because the English King, Edward the Third, had endeavoured to obtain the crown of France. This war lasted a hundred years. At first the English armies were always victorious, as for instance in the great and decisive battle of Cressy<sup>2</sup>, in 1346. The French King, Philip the Sixth, lost this battle against the Black Prince<sup>3</sup>, although he had with him many brave allies. Among these was John, the blind old King of Bohemia.

2. When John heard that the day was going against King Philip, he desired to be led\* against the English forces, that his example might be followed by others. Tying the reins of his bridle to their own, several of his knights ranged themselves by his side and carried him where the contest was hottest. There they fought\* gallantly for some time, till at length the standard of Bohemia went\* down. The old King was found\* next day dead upon the field of Cressy, with his friends around him. His crest, three ostrich feathers, and his motto, the German words: Ich dien, were adopted by the Prince of Wales in memory of this great battle, and are still borne\* by the eldest son of the King of England.

**Conversation:** 1. What was the cause of the bloody war between England and France in the 14<sup>th</sup> century? 2. What great and decisive battle was lost by the French? 3. Who was amongst their allies? etc.

**49. The two Goats. (L. 36.)**

Two goats had left\* a valley, and climbed far up a mountain. At length they met\* on the banks of a wild, rushing stream. A tree had fallen\* across the stream, and formed a bridge from the one side to the other. The goats looked at each other, and each wished to pass over first.

They stood\* for a moment with one foot on the tree, each thinking that the other would draw back. But neither of them would give way, and they met at last on the middle of the narrow bridge.

They then began\* to push each other and to butt with their horns, till at last their feet slipped, and both the goats fell\* into the swift flowing stream, and were lost\* in the waters!

Both might have been saved, if either of them had known\* how to yield at the right time.

**Aufgabe:** Übersetze die Nachbildung in L. 36!

1) Diesen Titel erhielt der älteste Sohn des Königs von England nach der Unterwerfung von „Wales“ im Jahre 1283. 2) Englische Orthographie für Crécy, Stadt im nördlichen Frankreich. 3) Der damalige Prinz von Wales.



**50. Nelson<sup>1</sup> and his Midshipmen. (S. 36.)**

1. Captain Nelson used to train the timid young men on his ship and gradually accustom them to hardness and enterprise in the following manner: He never rebuked them, but always wished to show that he desired nothing of others that he would not do himself. He was often heard<sup>2</sup> to say to a nervous lad, "Well, Sir, I am going to race up to the mast-head, and hope we may meet each other there". No denial could be given to such a request, and the poor little fellow instantly climbed the shrouds.

2. Nelson never took\* any notice of the manner in which it was done, but when they met at the top, spoke\* in the most cheerful tone to the midshipman, and observed how much every one was to be pitied who fancied there was any danger or even anything disagreeable in the attempt.

**Conversation:** 1. In what manner did Nelson train timid young midshipmen? 2. What was he often heard to say to a nervous lad? etc.

**51. Love one another. (S. 36.)**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Children, do you love each other?<br>Are you always kind and true?<br>Do you always do to others<br>As you'd <sup>3</sup> have <sup>4</sup> them do to you? | 3. Little children, love each other,<br>Never give another pain;<br>If your brother speak in anger,<br>Answer not in wrath again.       |
| 2. Are you gentle to each other?<br>Are you careful day by day<br>Not to give offence by actions,<br>Or by anything you say?                                   | 4. Be not selfish to each other—<br>Never mar another's rest;<br>Strive* to make each other happy,<br>And you will yourselves be blest. |
- (Blackie's Reader.)

**IV. Abschnitt.**

**Unregelmäßig Schwache und starke Zeitwörter. Adverbien.  
Präpositionen. Konjunktionen. Lektion 37—48.**

**52. Setting-out on a Journey to England. (S. Dialogue.) (S. 37—39.)**

1. **Departure.** A. Well met! I have just been thinking of you. I heard from your cousin that you had left for London. B. I am still here, as you see, but I shall set off to-morrow. A. And I shall leave the town a day or two later. B. I hope we shall spend

1) Horatio Nelson, der große englische Admiral, geb. 1758, gefallen in der Schlacht bei Trafalgar 1805, vgl. N. 63. 2) Man hörte ihn oft sagen, vgl. S. 70, D. 2. 3) Anhang V, 1. 4) als ihr wünscht, daß sie euch tun, vgl. S. 71, IV. 1.

some pleasant days in England. *A.* I hope so, too. *B.* You have already learnt the language, I hear. *A.* Well! I have read much and heard English spoken, but I cannot keep up a conversation. What I have said to you, I have learnt by rote. *B.* Good-bye for the present, then. *A.* Good-bye. *B.* I hope to hear from you in London.

2. **On the Steamer.** *A.* When is the steamer said to be due at Queenboro (Harwich)<sup>1</sup>? *B.* When the steamer leaves Flushing at ten o'clock in the evening, it is due at Queenb. at six o'clock in the morning. *A.* How long shall you stay in England? *B.* I was to have spent a year there; but I shall stay only six months. *A.* My father wishes me to see something of the world and to learn the English language. But what put it into your head that I was a German? *B.* Because you have not paid attention to the pronunciation. *A.* I shall feel more at home with (in) the pronunciation after I have spent a few weeks in England. *B.* I suppose it hurt your mother's feelings that you did not see her before you left home. *A.* Yes, certainly, for she burst into tears when she heard (on hearing) that I had left home. But I begin to feel sea-sick now. *B.* When I felt so, I laid myself down and shut my eyes. *A.* Thank you for your advice; I shall follow it.

### 53. The Building of a House. (§. 40 u. 41.)

1. As my father intended to build a house, he told the architect to make a plan. Then some workmen dug large holes into the ground and laid the foundation. When the first stone or foundation stone was laid, there was a kind of ceremony connected with it, and my father gave the workmen and masons a treat, consisting of a good meal with plenty of beer and cigars (and dancing). Upon the foundation the walls were built either of wood, or of stone or brick, and mortar. The stones came from a quarry and the bricks from a brick-yard, and they were wound up by long ropes on to a scaffold. The mortar, made of lime and sand mixed with water, holds the stones and bricks together. The roof consists of timber-work, dressed by the carpenters, and of tiles or slates.

1) Die bequemste und billigste Fahrt von Deutschland nach London ist jetzt entweder über Blijssingen (Flushing) und Queenborough (auch Queenboro geschrieben) bei Sheerness am rechten Ufer der Themsemündung, oder über the Hook of Holland (westlich von Rotterdam) und Harwich; die letztere Überfahrt dauert ungefähr eine Stunde länger.

2. When the timber-work was set up, the carpenters put a green branch on the top of it, the foreman made a suitable speech, and the workmen had another treat. When the house was thus roughly finished, its walls were covered with plaster. When this was dry, they were whitewashed, or coloured, papered, and painted by the painter. The other tradesmen who are employed in finishing up a house are the joiner, the stove-fitter, the locksmith, and the glazier.

1. connect verbinden	timber-work Zimmerwerk	colour anstreichen
mason (s-ß) Maurer	dress zurechten [Holzbau]	paper tapezieren
plenty (of) eine Menge	carpenter Zimmermann	painter Maler
mortar Mörtel	[viel] tile Ziegel	trade Gewerbe, Handel
brick-yard Ziegelei	slate Schiefer.	tradesman Gewerbetreibender, Handwerker
rope Seil	2. foreman Aufseher, Polier	stove-fitter Ofensetzer
scáf fold Schafott, Gerüst	suitable passend	smith Schmied
lime Leim, Kalk	plaster Pflaster, Bewurf	locksmith Schlosser
mix mischen	putz; bewerfen, abputzen	glazier (zi-ßh) Glaser.
timber Bauholz	whitewash weissen, tünchen	

Task: Tell (me) the procedure (Vorgang) in the building of your new house.

#### 54. A School-Excursion. (Letter.) (S. 42—44.)

Berlin, July 1<sup>st</sup>, 1906.

1. My dear Mary,

Yesterday we made (had) our annual school-excursion and I must write you something about it, the more so, as I have not written to you for a long time. We were very anxious about the weather the day before, as it rained a good deal. But when we awoke in the morning, it was a beautiful day, the sun shone brightly, and the birds sang beautifully. We went to the railway station and found a special carriage set apart for us in the train, because the headmaster had given the railway authorities a statement as to the number of the scholars, and the time of their departure and return. After the teachers had taken the tickets for us, we got into the train.

2. Off went the train at last, and after two hours' drive we reached our destination, whilst some classes had already got out before us, and some others rode farther on. We then went on foot (walked), wandering over hill and dale, crossing brooks and woods. When we came to a nice resting place, a glade (or the bank of a river), we sat down and took out of our pockets some eatables, such as sandwiches or sausages, and a small bottle of wine or lemonade, and ate and drank with the keenest appetite. When we had done eating, we began our walk again, until we came to the little town of N., where our teacher had ordered for us a frugal

dinner, consisting of good soup and a large beefsteak, and we spent the rest of the day in all sorts of games (sports).

3. On our way home, we had a misfortune. When we were about to return to the station, the weather began to look threatening. So our teacher thought it prudent (safer) to hire a large carriage for us to drive. But we did not all get in, two of us had to sit on the box-seat beside the coachman. Then the weather grew more and more stormy, the rain fell heavily, and a strong wind got up (arose) and beat fiercely in the face of those who rode outside. Then our kind-hearted teacher ordered the coachman to stop the horses, and getting out of the carriage he told the two boys to take his place inside, while he took theirs on the box. There the teacher sat all the way and became drenched (got wet through and through) by the dismal rain. At last we reached the station, where the teacher changed some of his wet clothing (clothes). Then we got into the train again and arrived at home, tired out partly with fatigue, partly with pleasure.

Hoping to hear soon from you, my dear Mary, I remain (am)

Your affectionate brother,

Charles.

**Task:** Relate (erzähle) the particulars (Einzelheiten) of your School-Excursion as to (in Bezug auf): 1. The preparation for it; 2. the trip itself; 3. the return.

### 55. Summer. (§. 43 u. 44.)

1. Summer lasts from June to September; it is the warmest (hottest) season and has the longest days, and the shortest nights. About Midsummer we have a kind of twilight all night through. The weather is often very hot, even close, dusty, and sultry; the heat is often so oppressive, that we perspire very much and cannot work well, but it ripens the grass in the meadows and the crops in the fields, and the farmers are very busy haymaking, reaping, and gathering the crops.

2. The grass is cut down or mown, either with a scythe or mowing-machine, thinly spread over the ground, and turned over several times with rakes or forks to dry well. Sun is most wanted and rain is most dreaded at this time, therefore the proverb: "Make hay while the sun shines". Every evening the hay is made into cocks, and every morning it is spread again, until it is quite dry; then it is put on waggon and carried to the farm-yard to be made into a rick or stack.

3 Then the **corn** (rye, wheat, barley, oats) is reaped by reapers, that is, either cut down with the scythe or sickle, or with a mowing-machine. After this, it is tied in bundles, called sheaves, and put in stacks; when it is quite dry, it is loaded on waggons, taken to the barn or piled up in stacks (ricks) in the field itself. When this is done, you may see (some) women or children gleaning, that is to say, they pick up the ears left on the stubble-field. In the barn the corn is thrashed either with flails or a thrashing-machine, which also separates the chaff from the grain; then it is put into bags or sacks and taken to the mill, where the miller grinds it into meal or flour. The straw serves as litter or fodder for the cattle.

1. twilight Zwielicht	fork Gabel	barn Scheune
close (s-ß) dumpf, dunstig	sickle Sichel	pile up in Haufen bringen
dusty staubig	dry trocken	glean Ähren lesen
sultry schwül	dread fürchten	ear Ähre
oppressive drückend	cock kleiner Haufen	stubble Stoppel
perspire schwitzen	waggon Wagen	thrash dreschen
crop die auf dem Felde	farm-yard Bauernhof	flail Flegel
stehende Ernte	rick (stack) Diemen,	chaff Spreu
reap raufen, einernten,	Heime.	grain Korn
schneiden	3. corn Getreide	mill Mühle
reaper Schnitter.	rye Roggen	grind mahlen
2. scythe Sense	wheat Weizen	meal grobes } Mehl
machine (spr. mashen)	oats (pl.) Hafer	flour feines }
Maschine	tie binden	litter Streu
rake Rechen, Harke	sheaf Garbe	fodder Futter.

**Task:** Give a general description 1. of summer; 2. of what is done with the grass and 3. with the corn.

### 56. Winter. (S. 43 und 44.)

1. Winter is the season of cold weather with snow and ice, which, like hail and sleet, are frozen water. Last week it snowed very much, the snow fell in very large flakes. As soon as it ceased snowing, the children began to play with the snow, they built snow-huts, made snow-men, and threw snow-balls at each other. Grown-up people had drives in sledges drawn by horses with bell-harness, and made sledge parties (excursions) to the neighbouring towns or villages. They had put on warm clothes; for the cold (frost) was so severe (it was so bitterly cold), that they would have got their hands frozen, or got chilblains or frost-bitten noses and feet, if they had not done so. But after a few days, it began to thaw, and the ground became slippery; then it froze again, and we had a disagreeable glazed frost or sleet.

1) Gerichtet für unbroken.

58. The Loss of the Royal George<sup>1</sup>. (Z. 37—44.)

- |   |  |
|---|--|
| 1. Toll for the brave,<br>The brave that are no more!<br>All sunk beneath the wave,<br>Fast by their native shore!        | She sprang no fatal leak;<br>She ran upon no rock.   |
| 2. Eight hundred of the brave,<br>Whose courage well was tried,<br>Had made the vessel heel,<br>And laid her on her side. | 6. His sword was in its sheath;<br>His fingers held the pen,<br>When Kempenfelt went down,<br>With twice four hundred men.                         |
| 3. A land-breeze shook the shrouds,<br>And she was overset;<br>Down went the Royal George,<br>With all her crew complete. | 7. Weigh the vessel up,<br>Once dreaded by our foes!<br>And mingle with our cup<br>The tear that England owes.                                     |
| 4. Toll for the brave!<br>Brave Kempenfelt is gone;<br>His last sea-fight is fought,<br>His work of glory done.           | 8. Her timbers yet are sound,<br>And she may float again <sup>2</sup> ,<br>Full charged with England's<br>thunder,<br>And plough the distant main. |
| 5. It was not in the battle;<br>No tempest gave the shock;  | 9. But Kempenfelt is gone;<br>His victories are o'er;<br>And he and his eight hundred<br>Shall plough the wave no more.                            |

59. Casabian'ca<sup>3</sup>. (Z. 37—44.)

1. The boy stood on the burning deck,  
Whence all but he had fled;  
The flame that lit<sup>4</sup> the battle's wreck  
Shone round him o'er the dead.
2. Yet beautiful and bright he stood,  
As<sup>5</sup> born to rule the storm;  
A creature of heroic blood,  
A proud, though child-like form.

1) The Royal George, ein Kriegsschiff ersten Ranges, sank infolge eines Windstoßes am 29. August 1782 vor Spithead der Insel Wight gegenüber, wo es zur Ausbesserung auf der Seite lag. Die ganze Mannschaft, über 800 Mann stark, ertrank, darunter der Kontreadmiral Kempenfelt. — Das Gedicht ist von William Cowper (ow auch o gesprochen), einem vielseitigen Dichter, 1731—1800. 2) Man fand nachher, daß das Holz des Schiffes nicht gesund, sondern verfault war, und daß das Schiff deshalb nicht wieder flott gemacht werden konnte. 3) Der Name eines etwa 13jährigen Knaben, dessen Vater der Kapitän des französischen Admiralschiffes L'Orient in der Schlacht bei Abukir war, und welcher auf die im Gedicht angebeutete Art umkam. Von Felicia Hemans, 1793—1835, einer geschätzten Dichterin. 4) Seltenes Imperfect von to light entzünden, in Brand setzen. 5) = as if (he were).

3. The flames rolled on—he would not go,  
Without his father's word;  
That father, faint in death below,  
His voice no longer heard.
4. He called aloud:—"Say, father, say  
If yet<sup>1</sup> my task is done!"  
He knew not that the chieftain<sup>2</sup> lay  
Unconscious<sup>3</sup> of his son.
5. "Speak, father!" once again he cried,  
"If I may yet<sup>1</sup> be gone!"  
And but the booming shots replied,  
And fast the flames rolled on.
6. Upon his brow he felt their breath,  
And in his waving hair;  
And looked from that lone post of death  
In still, yet brave, despair:
7. And shouted but once more aloud,  
"My father! must I stay?"  
While o'er him fast, through sail and shroud,  
The wreathing fires made way.
8. They wrapt<sup>4</sup> the ship in splendour wild,  
They caught<sup>5</sup> the flag on high,  
And streamed above the gallant child,  
Like banners in the sky.
9. There came a burst of thunder sound<sup>6</sup> —  
The boy—oh! where was he?  
Ask of the winds that far around  
With fragments strewed the sea!
10. With mast, and helm, and pennon fair,  
That well had borne their part;  
But the noblest thing that perished there  
Was that young faithful heart.

1) jetzt, nunmehr. 2) chieftain eigentlich „Häuptling“, hier im Sinne von captain (Schiffs-)Kapitän. 3) nicht bekannt (mit dem Schicksal). 4) = wrapped. 5) erfaßten, ergrißen. 6) Übersetzung: Da erkante ein Krach wie ein Donnerschlag (daß Pulver im Schiffe hatte Feuer gefangen).



**60. The Acquisition of a Bird.** (9. Dialogue.) (S. 45.)

1. Mr. Hätton. I shall buy a canary and put it in this room.

Mrs. Hatton. Where do you mean to hang it?

Mr. H. I think the cage might be suspended over that aquarium.

Mrs. H. I cannot say that I am very partial to a canary.

Mr. H. Would the substitution of a parrot or a cockatoo coincide with your views?

Mrs. H. Oh mercy! I would not submit to the importation (introduction) of such a vile screaming creature at any price.

2. Mr. H. We can try a nightingale then.

Mrs. H. That would certainly be an improvement, if we must have anything of that sort; but I confess that I should prefer to dispense with the introduction of any bird. If you<sup>1</sup> are engaged in conversation, they make such a dreadful din, that you<sup>1</sup> can hardly hear yourself. Besides, have we not plenty of pets already about the house? There is a large mastiff, a Scotch terrier, and my lapdog; and then we have two cats, and the children have pigeons and rabbits. Unless you have set your heart on having a bird, I should object to this addition to the colony.

3. Mr. H. Let it be then. It was only a passing fancy, and there is great force in your reasoning. I think indeed we might diminish our present possessions (stock) by the slaughter of a few rabbits and pigeons for dinner.

**61. The Golden Rule.** (S. 45.)

To do to others as I would

That they should do to me,

Will make me honest, kind, and good,

As children ought to be.

**62. The Child's First Grief.** (S. 45.)

1. "Oh! call my brother back to me,

I cannot play alone,

The summer comes with flower and bee,

Where is my brother gone?

2. The butterfly is glancing bright,

Across the sunbeam's track;

I care not now to chase its flight,

Oh! call my brother back!

---

1) man.

3. The flowers run wild, the flowers we sowed  
Around our garden tree.  
Our vine is drooping with its load;  
Oh! call him back to me!"
4. "He would not hear thy voice, sweet child,  
He may not<sup>1</sup> come to thee.  
The face that once like spring-time smiled,  
No more on earth thou'lt<sup>2</sup> see!
5. A rose's brief, bright life of joy,  
Such unto<sup>3</sup> him was given:  
Go, thou must play alone, my boy,  
Thy brother is in heaven."
6. "And has he left the birds and flowers,  
And must I call in vain?  
And through the long, long summer hours  
Will he not come again?
7. And by the brook, and in the glade  
Are all our wanderings o'er<sup>4</sup>?  
Oh! while my brother with me played,  
Would<sup>5</sup> I had loved him more!" Felicia Hemans.

### 63. Death of Ad'miral Nelson'. (Z. 46.)

1. Nelson sailed gaily (gayly) away from the English shore in the month of September, 1805. When he arrived at Cadiz, he did not remain there idly to await the combined fleets of France and Spain; but he soon put to sea again when he heard that they were lying off Cape Trafalgar, although his force was greatly inferior to theirs. "Now", said Nelson, "I can do no more, I heartily thank God for giving me this great chance for doing my duty well". Before he bravely and skilfully charged the enemy's ships, he hoisted, on board his own ship, the celebrated signal: "England expects every man will do his duty". As these words gleamed from the mast-head of his ship, the Victory, a deafening shout burst from the very hearts of the English sailors. It was Nelson's intention to pierce the enemy's line at two points, and well and ably was the plan executed. For

1) may not darf nicht, vgl. Z. 64, A. 3. 2) Anhang V, 1. 3) bereitet für to. 4) Anhang V, 3. 5) statt I would. 6) Nelson, der berühmteste Seeheld Englands, 1758 bis 1805, zeichnete sich in den Kriegen gegen Napoleon aus, so z. B. gewann er auch die berühmte Seeschlacht bei Abukir in Ägypten, 1798.

several hours a cannonade was kept up on both sides, the struggle raged terribly, and the ships engaged repeatedly took fire from the flashes of the enemy's guns.

2. Unhappily (unfortunately) Nelson wore the coat he had fought in so often before, with medals and stars. This made him easily seen by the enemy, and a shot very soon struck the deck of the Victory and passed between him and Captain Hardy who stood near. "Truly", said the latter, "this is too warm work to last long". A short time after Nelson received a mortal wound; he fell on his face and was fully aware that he must die. "They have done for<sup>2</sup> me at last", he said, "but thank God, I have done my duty". These words he repeatedly pronounced. He was at once carried to the cabin, where he died three hours later. But he lived just long enough to hear the shouts of complete victory. The fleets of France and Spain were utterly annihilated; for eighteen French and Spanish ships had been taken, and of those vessels which escaped to Cadiz, seven had been made wholly unserviceable. Thus died Nelson on the 21<sup>st</sup> of October, 1805. The pride and hero of England was no more, but his name will live for ever.

**Task:** Relate what you know about: 1. The Battle off Cape Trafalgar. 2. The wound and death of Nelson.

#### 64. The Women of Weinsberg. (§. 46.)

1. In the year 1140 the German Emperor Conrad III. was at war with Duke Welf of Bavaria, and closely besieged the little town of Weinsberg in Suabia. But it was so obstinately defended, that the Emperor grew very furious, and wrathfully swore that, when it was taken, every man within the town should be put to the edge of his avenging sword. And when the town could no longer hold out, the gate opened, and a deputation of women slowly issued forth, and proceeded mournfully to the camp, where they treated with the Emperor about the capitulation. It was then agreed that for the men there was no mercy, but that every woman of Weinsberg might carry out her most precious treasures at the surrender, and as much of them as she possibly could carry.

2. They then returned to the town, and when the day for the surrender arrived, the gate opened, and the Emperor's army and courtiers fully expected to see the good women appear, laden with boxes and baskets and bundles full of gold, jewels and ornaments.

1) to do for one *jem. zugrunde richten*.

But, lo! the faithful women had their beloved husbands on their shoulders, and were carrying them out of the gate! When the Emperor's followers saw this, they fiercely declared that this was not understood thus, and that the men were to die. But the Emperor laughed heartily at the pious womancraft, pardoned the men for the sake of their wives' fidelity, and said: A royal word once given must remain necessarily unalterable.

**Task:** Relate what you know about: 1. The siege and capitulation of Weinsberg. 2. The womancraft of the wives there.

### 65. Never put off. (L. 46.)

When'er a task is set to you,      Nor be content to wish it done;—  
Don't idly sit and view it;      Begin at once and do it.

### 66. A Travelling Plan. (L. 47.)

1. Dear William,

Münich, (the) 1<sup>st</sup> of July, 1906.

Many thanks for your letter, which I received some days ago. I am writing to-day to ask you if you have been in the country this summer; because if you have not, I should be very glad if you would go with me. My plan is to go as far as Vienna for a fortnight; not to stay all that time at one place, but to go from Vienna by rail to Prague, or to make some trips on the Danube by steamer and then travel by an excursion train to the Giant Mountains, staying there till the end of the second week. Or should you like better to go (prefer going) to Frankfurt on the Main, from there to the Niederwald Monument, and then by steamer down the Rhine by Coblenz as far as Cologne; and return by Hanover, Brunswick, Berlin, and Leipzig? Perhaps you would like to stay a few days in Berlin, or in Leipzig in order to see the battle-field of Leipzig, where half Europe fought against Napoleon and defeated him utterly.

2. You, however, must let me know before Saturday; for since last Sunday, there has been some talk of my cousin's (cousin) going with me, and I don't think (that) I should get much enjoyment out of the trip with him for a companion. Do you know him? He is clever; indeed, he thinks himself a man of great learning; but he is a bad walker, and trembles with fear at the mere idea of a thunderstorm; so I am sure he is not a fit person to go among the mountains.

3. As for luggage, we ought to take as little as possible, because we may want to do part of the journey on foot. Will you lend me

that little book of yours about (on) the Giant Mountains? I think I can make out the routes from that better than from any book which I have myself. An'xiously awaiting your answer, I remain, dear William,

Yours truly<sup>1</sup>,

N. N.

**Task:** Make (form) another plan for a trip to the Hartz (Mountains), or to the Thürin'gian Forest (of Thürin'giä), or to the Alps.

## 67. The Annual Athletic Sports of the School.

(10. Dialogue.) (§. 47.)

1. *A.* What are the Athletic Sports? *B.* Why, all the boys run races against each other to see which is the fastest runner among them. *A.* I see; will any one else be there besides the school-boys? *B.* Oh yes, all the relations and friends of the boys; so you need not be afraid that it is below your dignity. Will you come? *A.* Yes, I should like to<sup>2</sup> very much. Do you expect to get a prize? *B.* As to that, I am not sure. A few months ago, several of the boys could run faster than I; but since then I have been training very hard. Indeed, for the last few weeks I have run a mile at the top of my speed<sup>3</sup> every day.

2. *A.* When do the sports begin? *B.* Well, according to the programme, we ought to begin at half past eleven, but I expect it will be later. Let us go over to that tent. We can see the races best from there, it is right opposite to the winning-post. *A.* I suppose those young men who wear sashes across their shoulders are the head boys of the school. *B.* Not exactly that. They have been chosen as stewards for to-day and are responsible for all the arrangements.

3. *A.* What is the first thing on the programme? *B.* A half-mile race. *A.* Why, there are some quite little boys going to run. What chance have they against those big boys? *B.* Oh, chances are made about equal by means of what we call "handicapping"<sup>4</sup>. That is, all the smaller or weaker boys are allowed to start earlier or from farther forward than the stronger boys, so that they have more time or a smaller distance to run. *A.* There, they are off! *B.* They have to go twice round the course. Here they come to the finish! *A.* The tall boy will be first and one of the youngest

1) Bgl. Section 46, Satz 1; dagegen substantivisch: I am (remain) your **true** (sincere) friend. 2) Familiär für I should like to go. 3) at the top of my speed (so schnell ich konnte, im Galopp. 4) Vergabe (an Zeit).

second. Do they give two prizes? *B.* They give three for this race on account of the large number that always enter for it. *A.* What are they going to do now with that bar? *B.* That is to try which can jump highest. They move that bar higher and higher, until no one can clear it any more. But I am going to run in the next race, so I must go and get ready. I will come back to you when it is over.

68. **Thy Will be done!** (S. 47.)

1. My God and Father, while I stray  
Far from my home, on life's rough way,  
Oh, teach me from my heart to say,  
Thy will be done!
2. Though dark my path and sad my lot,  
Let me be still and murmur not,  
Or breathe the prayer divinely taught:  
Thy will be done!
3. What though<sup>2</sup> in lonely grief I sigh  
For friends beloved, no longer nigh,  
Submissive still would I reply,  
Thy will be done!
4. Though Thou hast called me to resign  
What most I prized, it ne'er was mine—  
I have but yielded what was Thine;  
Thy will be done!
5. Should grief or sickness waste away  
My life in premature decay,  
My Father, still I'll strive to say,  
Thy will be done!
6. Let but my fainting heart be blest  
With Thy sweet Spirit for its guest,  
My God, to Thee I leave the rest;  
Thy will be done!
7. Renew my will from day to day;  
Blend it with Thine, and take away  
All that now makes it hard to say,  
Thy will be done!

---

1) Bon Charlotte Eliot, 1789—1871. 2) what though wenn auch, obgleich.

8. Then when on earth I breathe no more  
 The prayer, oft mixed with tears before,  
 I'll sing upon a happier shore,  
 Thy will be done!

69. The Climate of England. (S. 48.)

1. There is no doubt but (that) climate is as important a condition of health to men as their food and manner of living; for there is no people in the southern countries but has become more or less lazy, and no people in the most northern countries but has done little or nothing for the civilisation of the world. We, therefore, may, to a certain degree, say: As the climate is, so are the men in it.

2. Now the climate of England is a temperate one. It is not to be denied but (that) it is even milder than that of many a country of the same latitude. In winter, there is seldom such severe and lasting cold as in France, although this country lies to the south of England; and in summer, there is seldom such heat as in Canada, a great part of which is in the same latitude as Great Britain. I do not doubt but (that) this phenomenon is owing to the fact that the latter country is, (as) you know, surrounded on all sides, by water, which makes the climate milder. The climate of England is made still warmer by the Gulf stream of the Atlantic Ocean. But for this stream the climate of England would be much colder, and there would therefore be much more snow, which, whenever there is any, seldom lies upon the ground longer than a few days. Moreover, lest anything should be wanting to the mildness of the climate, even the sea-ports are never blocked up with ice during winter.

3. As the Gulf stream allows genial south-westerly winds to become the prevalent winds, the climate of the western parts is milder and wetter than that of the eastern ones, so that the rainfall in the former parts exceeds 10 feet a year; while (whilst) in the latter parts it is only 2 feet a year. Strange as it may sound, there is scarcely in all the world so suitable a climate as the English one for rearing a hearty, brave, and active race of men; for people can work and take exercise in the open air all the year round.

4. Yet there is never a winter but an exception occurs once or twice, and that during a London fog, when the atmosphere becomes as wet as steam, as black as smoke, and so thick, that London is involved in such darkness even at noon, that the gas must be lighted, which, however, throws its light only a few feet. Then, of course,

all traffic is stopped; because men fear lest some (many) dreadful accidents (should) happen to them. These fogs are due to the water of the Thames, which, as is natural, is warmer than the air in winter, and therefore, turns into vapour, until the latter is densely charged with it. When just staying in London during such a fog, strangers cannot go out, but must remain at home in their hotels, or else they will risk their lives.

**Task:** Describe: 1. The importance of climate for every country. 2. The character of the climate of England. 3. The principle cause of its mildness. 4. The suitability of the English climate for the race of men. 5. The danger of a London fog.

### 70. The Last Rose of Summer'. (S. 48.)

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. 'Tis<sup>3</sup> the last rose of summer,<br/>Left blooming alone;<br/>All her<sup>3</sup> lovely companions<br/>Are faded and gone;<br/>No flower of her kindred,<br/>No rose-bud is nigh,<br/>To reflect back her blushes,<br/>Or give sigh for sigh.</p> <p>2. I'll<sup>2</sup> not leave thee, thou lone one,<br/>To pine on the stem;<br/>Since the lovely are sleeping,<br/>Go, sleep thou with them;</p> | <p>Thus kindly I scatter<br/>Thy leaves o'er the bed,<br/>Where thy mates of the garden<br/>Lie scentless and dead.</p> <p>3. So soon may I follow<br/>When friendships decay,<br/>And from Love's shining circle<br/>The gems drop away.<br/>When true hearts lie withered,<br/>And fond ones are flown,<br/>Oh! who would inhabit<br/>This bleak world alone?</p> |
|---|---|

### 71. To-Day and To-Morrow<sup>4</sup>. (S. 48.)

1. If Fortune with a smiling face  
Strow roses on our way,  
When shall we stoop to pick them up?—  
To-day, my friend, to-day.  
But should she frown with face of care,  
And talk of coming sorrow,  
When shall we grieve, if grieve we must?—  
To-morrow, friend, to-morrow.
2. If those who've wronged us, own their fault,  
And kindly pity pray,  
When shall we listen and forgive?—  
To-day, my friend, to-day.

1) Von Thomas Moore, dem bedeutendsten irischen Liederdichter, 1779—1852.  
2) Anhang V, 1. 3) Die Rose ist hier als weibliches Wesen gedacht. 4) Von Charles Mackay, einem irischen Dichter, der zugleich Journalist bei der Londoner Times und the Illustrated London News war, 1814—1889.



But if stern justice urge rebuke,  
 And warmth from memory borrow<sup>1</sup>,  
 When shall we chide, if chide we dare?—  
 To-morrow, friend, to-morrow.

3. If those to whom we owe a debt  
 Are harmed, unless we pay,  
 When shall we struggle to be just?—  
 To-day, my friend, to-day.  
 But if our debtor fail our hope,  
 And plead his ruin thorough,  
 When shall we weigh his breach of faith?—  
 To-morrow, friend, to-morrow.

4. For virtuous acts and harmless joys  
 The minutes will not stay;  
 We've<sup>2</sup> always time to welcome them  
 To-day, my friend, to-day.  
 But care, resentment, angry words,  
 And unavailing sorrow,  
 Come far too soon, if they appear  
 To-morrow, friend, to-morrow.

---

1) Konstruieren: if stern justice borrow warmth from memory. 2) Anhang V, 1

## Anhang. Appendix.

### I. Einige Lesestücke und Gedichte ohne nähere Beziehung zu einer bestimmten Lektion.

#### 72. The Invincible Armada.

1. On the fifteenth of January 1559, Elizabeth, daughter of King Henry VIII., was crowned Queen of England. About 30 years after her accession to the throne, England was threatened with invasion by Philip of Spain, who raised an immense fleet of a hundred and thirty vessels to carry over his troops. All the nobility of that country and many foreign princes joined in the enterprise, and so confident were they of success, that they gave their navy the name of "The Invincible Armada". As you may suppose, the English were rather frightened when they heard of the extensive preparations against them, but the Queen was undismayed; she issued her orders with tranquillity, and all ranks of men, obeying her commands, prepared themselves with vigour to resist the invaders. The more to excite the martial spirit of the nation, Elizabeth appeared on horseback in the camp at Tilbury<sup>1</sup>; and, riding through the lines, with a cheerful and animated countenance, she exhorted the soldiers to remember their duty to their country and their religion; and told them that, although a woman, she herself would lead them into the field against the enemy, and rather perish in battle than survive the ruin of her people.

2. On the 29<sup>th</sup> of May 1588, the Spanish fleet, full of hopes, set sail from Lisbon<sup>2</sup>; but on the very next day, a violent tempest scattered them, and sunk several of the smaller vessels, so that they were all obliged to put back; and it was not till July that<sup>3</sup> they were sufficiently repaired to be able to sail again. On the 19<sup>th</sup> of that month, the English Admiral, Lord Howard of Effingham, descried the Spanish Armada coming full sail towards him, disposed in the form of a crescent, and stretching seven miles across the English Channel<sup>4</sup>.

1) Ein Dorf auf dem linken Ufer der Themsemündung. 2) Lissabon; Philipp II. von Spanien war zugleich auch König von Portugal. 3) not till—that erst. 4) = Kanal La Manche.

3. Never, before or since, has such a magnificent spectacle appeared upon the ocean, — the lofty masts, the swelling sails, and the towering prows of the Spanish galleons, infused equal terror and admiration into the minds of the beholders. Lord Effingham, nowise daunted, prepared vigorously to attack this formidable armament; and, although his vessels were much smaller and carried fewer men, yet he did not doubt but that he should be able to repel the assailants. As the Armada sailed up the Channel, the English hung around them; and whenever an opportunity offered, seized (upon) the ships that lagged behind. Several were thus taken, and every trial added courage to the English, while it abated the confidence of the Spaniards. The Armada soon anchored off Calais, where it was expected that it would be greatly re-inforced; but the Duke of Parma<sup>1</sup>, upon learning the misfortunes that had already attended it, resolutely refused to expose his fine army in so hazardous an enterprise. Here the English Admiral, one night, practised a most successful stratagem: he filled eight of his smaller ships with combustible materials, and setting them on fire, sent them, one after another, into the midst of the enemy. The Spaniards immediately cut their cables and took to flight, in the greatest disorder; and the English, next morning, fell upon them while<sup>2</sup> yet in confusion and destroyed twelve of their vessels.

4. The Spanish Admiral now found that the immense size of his ships was of the greatest disadvantage; for while they presented a broad mark for the cannon<sup>3</sup> of the English, his own shot<sup>3</sup> passed harmlessly over their heads, as their ships lay beneath him. Although he had destroyed only one small vessel of the English, he found he had lost a considerable part of his own navy; and he foresaw that, by continuing the combat, he should draw inevitable destruction on the remainder. He prepared, therefore, to return homewards; but, as the wind blew up the Channel<sup>4</sup>, he was obliged to make the tour of<sup>5</sup> Great Britain, in order to reach the Spanish harbours by the ocean. The English fleet followed him for some time; and had it not been that their ammunition fell short, they would have obliged the whole Armada to surrender at discretion. This would have been more glorious for the English; but the event was almost equally fatal to the Spaniards: for when they had passed the Orkney Islands, a tremendous tempest overtook them. They were obliged to throw

1) der damalige Statthalter der Niederlande. 2) = while they were. 3) 2. 54, 4c.  
4) d. h. also von Westen nach Osten. 5) um — herum.

overboard horses, mules, artillery, and baggage. Some of the ships were dashed to pieces on the Western Isles<sup>1</sup>; some were cast upon the rocky coast of Argyle<sup>2</sup>; and more than thirty were wrecked upon the shores of Ireland; and not one half of "The *Invincible Armada*" ever returned to Spain. Such was the miserable conclusion of an enterprise that had been preparing for three years, and which had filled all Europe with expectation and anxiety.

**Task:** Relate what you know about: 1. The preparations of the English and their Queen to resist the attack of the Spaniards. 2. The arrival of the Armada in the Channel. 3. The manner in which Lord Howard attacked the Spanish vessels. 4. The misfortune which befell the Armada on their way home.

### 73. Alexander Selkirk, the true Robinson.

1. The celebrated Alexander Selkirk, the real hero of Defoe's interesting romance of Robinson Crusoe<sup>3</sup>, embarked in 1703 on board the *Cinque Ports*<sup>4</sup>, an armed vessel, whose captain, named Stradling, was a man of brutal and violent disposition. Stradling and Selkirk were soon on very bad terms, and the latter resolved to remain on the island of JUAN FERNÁNDEZ<sup>5</sup>), off which they then lay; and when the vessel was about to weigh, he went into a boat with all his effects, and was rowed ashore by the captain's consent.

2. His first sensation on landing was that of joy, from the thought that he was now freed from the annoyance which had so long oppressed him; but no sooner did he hear the sound of the retreating oars than the sense of solitude and helplessness fell upon his mind, and made him rush into the water, to entreat his companions to take him once more on board. The commander of the boat made this change of resolution a subject of mockery, and told him that it would be best for the remainder of the crew that so troublesome a fellow should remain where he was.

3. Thus was he left to provide for his own subsistence upon an uninhabited and uncultivated island, far from the haunts of his kind, and with but slender hopes of ever again mingling with his fellow-creatures. For some days his mind sank under the horrors of his situation, and he could do nothing but sit upon his chest, gazing in

1) d. h. die Hebriden, westlich von Schottland. 2) eine der westlichen Grafschaften Schottlands. 3) Vgl. N. 18, 2. 4) The Cinque (spr. cink) Ports sind eigentlich die fünf Hafensstädte Dover, Sandwich, Hythe, Romney und Hastings an der Südküste Englands, die früher wichtige Vorrechte hatten. 5) Die größte Insel einer Inselgruppe westlich von Chile, die 1906 durch ein Erdbeben verschwunden ist.

the direction in which the ship had vānished, vainly hoping for its return. But it was nēcessary for him to consider how he might provide the means of subsistence. He had brought ashore, besides his clothes and bedding, a firelock with some gūnpowder and bŭllets, a flint and steel, some tobācco, a hātchet, a knife, a kettle, as well as a Bible, some religious books, some on navigātion, and his mathe-mātical instruments. The island was now in all the bloom and freshness of spring and he knew it to contain<sup>1</sup> wild goats; nevertheless for a long time he only wandered up and down the beach, watching for a passing ship. At length, partly from hābit, partly from the influence of religion, he grew more rēconciled to his situation.

4. To procūre shelter from the wēather, he built two huts with the wood of the pimento<sup>2</sup> tree, thatching them with the long grass of the island; one being meant for a kitchen, and the other for a bed-room. Every morning after rising, he read a portion of Scripture, sang a psalm, and prayed, speaking aloud in order to preserve the use of his voice. He āfterwards remarked that he should prōbably never be such a good Chrīstian again' as he was when on the island. Selkirk at first lived much upon turtles, which abounded upon the shores, but afterwards ran down<sup>3</sup> the wild goats, whose flesh he either roasted or stewed, and of which he kept a small stock tamed around his dwelling, in case he should be disābled by sickness. His greatest inconveniēce was the want of salt; but in time he never missed it. As a sūbstitute for bread, he had turnips, pārsnips<sup>4</sup>, and the cābbage-palm, all of ēxcēllent quality, and also rādishes and water-cresses. When his clothes were worn out, he suppliēd their place with goat-skins, which made him look more uncōuth than any wild ānimal. He had a piece of linen, from which he made new shirts, by means of a nail and the thread of his stockings. Every phŭsical want being thus suppliēd, and his mind soothed by devōtional feelings, he began pōsitively to enjoy his existence, often lying for whole days in the delicious bōwers which he had formed for himself, abandoned to the most plēasing sensātions.

5. Being much annoyēd by rats, which swarmed on the island, he found it nēcessary to enter upon a trēaty, offēnsive and defensive, with the cats, of which there were numbers. He caught and tamed some, and these ūseful animals soon rid him of the rats. He amūsed himself by teaching them to dance and perform many āntic feats.

1) wußte, daß es enthielte, beherbergte, S. 70, D. 1. 2) Pfefferbaum. 3) niederrennen, erjagen. 4) Pastinake.

Another of his amusements was hunting on foot, and by exercise and habit he could run down<sup>1</sup> the swiftest goat. Some of the kids he taught to dance in company with his kittens; and he afterwards declared that he never danced with a lighter heart or greater spirit than to the sound of his own voice in the midst of these dumb animals.

6. During his residence, Selkirk was careful to measure time and to distinguish Sunday from the other days of the week. Anxious that, in case he should die in solitude, his having lived there might not be unknown to his fellow-creatures, he carved his name on a number of trees, adding the date when he was left, and the period of time which had since elapsed. When his knife was worn out, he made a new one, and even a cleaver for his meat, out of some hoops he found on the shore. He several times saw vessels pass, but only two cast anchor. Afraid of being taken prisoner by the Spaniards, he endeavoured to ascertain who they were, before he discovered himself. In both cases they were enemies<sup>2</sup>; on one occasion he was chased, and only escaped by taking refuge in a tree.

7. At length, on the 31<sup>st</sup> January 1709, after four years and two months' solitude, he saw two British vessels approach. The night having come on, he kindled a large fire on the beach to inform the strangers that a human being was there. Hope having banished all desire of sleep, he employed himself in killing goats, and preparing a feast of fresh meat for those whom he expected to be his deliverers. In the morning he found that the vessels had removed to a greater distance, but ere long a boat left the side of one, and came near the shore. Selkirk ran joyfully to meet his countrymen, waving a linen rag to attract their attention, and having pointed out to them a proper landing-place, soon clasped them in his arms. Joy at first deprived him of that imperfect power of utterance which solitude had left to him; and the strangers, for a time, were so surprised by his rude clothing, long beard, and savage appearance, as to be much in the same condition. When they came to explanations, it appeared that the two vessels were the Duke and the Duchess.

8. Selkirk was brought on board the Duke, along with his principal effects; and upon Dampier's<sup>3</sup> recommendation, who said he had been the best man in the Cinque Ports, he was made a mate. He now found that, had he remained on board the Cinque Ports, he must have experienced a worse fate than his late solitude; for,

1) niederrennen, überholen. 2) Es war zur Zeit des spanischen Erbfolgekrieges, wo England auf seiten der Verbündeten stand. 3) Der Steuermann des Schiffes.

soon after leaving Juan Fernandez, Stradling and his crew had been obliged to surrender to the Spaniards, and had ever since been in prison.

**Task:** Describe: 1. The cause of Selkirk's going to the island of Juan Fernandez. 2. His first sensation. 3. His means of subsistence. 4. His manner of living in general. 5. His manner of living with his cats and goats. 6. His plan for marking the lapse of time. 7. The approach of two English ships. 8. His deliverance.

#### 74. Those Evening Bells.

1. Those evening bells! those evening bells!  
How many a tale their music tells,  
Of youth, and home, and that sweet time,  
When last I heard their soothing chime.
2. Those joyous hours are past away,  
And many a heart, that then was gay,  
Within the tomb now darkly dwells,  
And hears no more those evening bells.
3. And so 'twill be when I am gone;  
That tuneful peal will still ring on,  
While other bards shall walk<sup>1</sup> these dells,  
And sing your praise, sweet evening bells!

Thomas Moore.

#### 75. Rule, Britannia<sup>2</sup>.

1. When Britain first at Heaven's command  
Arose from out the azure main,  
This was the charter of the land,  
And guardian angels sang this strain:  
Rule, Britannia, Britannia rules the waves!  
Britons never shall be slaves!
2. The nations not so blest as thee<sup>3</sup>  
Must, in their turn, to tyrants fall:  
While thou shalt flourish, great and free,  
The dread and envy<sup>4</sup> of them all.  
Rule, Britannia, Britannia rules the waves!  
Britons never shall be slaves!

1) transitiv! 2) Von James Thomson, dem berühmten Dichter der "Seasons", 1700—1748. 3) Poetisch und volkstümlich für thou. 4) Gegenstand des Neides.

3. Still more majestic shalt thou rise,  
More dreadful from each foreign stroke;  
As the loud blast that tears the skies<sup>1</sup>,  
Serves but to root thy native oak.  
Rule, Britannia, Britannia rules the waves!  
Britons never shall be slaves!
4. Thee haughty tyrants ne'er shall tame;  
All their attempts to bend thee down  
Will but arouse thy generous flame<sup>2</sup>,  
And work their woe and thy renown.  
Rule, Britannia, Britannia rules the waves!  
Britons never shall be slaves!
5. To thee belongs the rural reign<sup>3</sup>;  
Thy cities shall with commerce shine!  
All thine shall be the subject main,  
And every shore it<sup>4</sup> circles, thine.  
Rule, Britannia, Britannia rules the waves!  
Britons never shall be slaves!
6. The Muses, still with<sup>5</sup> freedom found,  
Shall to thy happy coast repair.  
Blest Isle! with matchless beauty crowned,  
And manly hearts to guard the fair<sup>6</sup>.  
Rule, Britannia, Britannia rules the waves!  
Britons never shall be slaves!

#### 76. A Psalm of Life.

1. Tell me not in mournful numbers<sup>7</sup>:  
"Life is<sup>8</sup> but an empty dream!  
For the soul is dead that slumbers,  
And things are not what they seem."
2. Life is real! Life is earnest!  
And the grave is not its goal;  
"Dust thou art, to dust returnest",  
Was not spoken of the soul.

1) Vollen. 2) die Flamme deines Edelmutzes. 3) die Herrschaft im Ackerbau, eine Voraussage, die sich nicht erfüllt hat. 4) Vor it ergänze that. 5) bei. 6) d. h. die Frauen. 7) Berse. 8) sei.



3. Not enjoyment, and not sorrow  
Is our destined end or way;  
But to act, that each to-morrow  
Find us farther than to-day.
4. Art is long, and Time is fleeting,  
And our hearts, though stout and brave,  
Still, like muffled drums, are beating  
Funeral marches to the grave.
5. In the world's broad field of battle,  
In the bivouac of Life,  
Be not like dumb, driven cattle!  
Be a hero in the strife!
6. Trust no Future, howe'er<sup>1</sup> pleasant:  
Let the dead Past bury its dead!  
Act!—act in the living Present!  
Heart within, and God o'erhead!<sup>1</sup>
7. Lives<sup>2</sup> of great men all remind us  
We can make our lives sublime,  
And, departing, leave behind us  
Footprints on the sands of time;
8. Footprints<sup>3</sup>, that perhaps another,  
Sailing o'er<sup>1</sup> life's solemn main,  
A forlorn and shipwreck'd brother,  
Seeing<sup>3</sup>, shall<sup>4</sup> take heart again.
9. Let us, then, be up<sup>5</sup> and doing<sup>5</sup>  
With a heart for any fate;  
Still achieving, still pursuing,  
Learn to labour and to wait.

Longfellow.

---

1) Anhang V, 3. 2) Vgl. L. 54, 3. 3) Konstruere: footprints, that another brother seeing etc. Fußspuren, bei deren Anblick ein anderer Bruder wieder Mut fassen wird. 4) Vgl. L. 64, B. 1. 5) munter und tätig.

## II. Geögraphy of the United Kingdom of Great Britain and Ireland<sup>1</sup>.

**1. Name, Size, and Boundaries.** The two old kingdoms of *England* and *Scotland* form the kingdom of *Great Britain*, which together with *Ireland* has a size of about 5700 (German) square miles and a population of about 41 millions.

*England* with *Wales* contains about 2700 square miles with 32 millions of inhabitants, and is divided into 52 *shires* or *counties*, 40 of which belong to England and 12 to Wales.

Great Britain is bounded on the East and North by the *North Sea* or *German Ocean*; on the West by the *Atlāntic Ocean*, the *North Chānnel*, the *I'rish Sea*, *St. George's Channel*, and *Bristol Channel*; on the South by the *English Channel* and the *Straits of Dover*.

**2. The Mountains.** The principal mountains are: *Snōwdon* in Wales, about 3500 feet high, *Skiddaw* and *Scafell* in Cūmberland, and *Crōss Fell* in the *Chēviot Hills* between England and Scotland. The highest mountain in the British Islands is *Ben Nēvis* in the *Grāmpian Range* of Scotland, being 4400 feet high. Scotland is more mountainous than England, especially the northern part, which is also called the *Highlands*<sup>2</sup>.

**3. The Lakes.** The principal lakes are: *Windermere* in the so-called *Lake District* in the counties of Cumberland and Westmoreland; *Loch*<sup>3</sup> *Lōmond* and *Loch Kāt'rīne* in Scotland, and the Lakes of *Killārne*y in Ireland.

**4. The Rivers.** The most considerable rivers in England are: The *Thames*, the first river of England, which passes Ox'ford, Windſor, London, Greenwich<sup>4</sup>, Woolwich<sup>5</sup>, and Grāvesend; the Great Oūse, the *Humber*, formed of the rivers *Trent*, *Derwent* and *Ouse*, and the *Tyne*, which all three fall into the German Ocean, into which also flow the *Tweed* (which separates Scotland from England), the *Forth*, the *Tay*, and the *Dee*. The *Sēvern* with its tributary the *A'von* discharges itself into (the) Bristol Channel. The *Mērsey* facilitates the foreign trade of Liverpool. In Scotland, the river *Clyde* runs to the west and discharges itself into the North Channel.

**5. The Islands.** The largest island of the English Channel is the *Isle of Wight*, famous for the mildness of its climate and the fertility

1) Siehe die dazu beigegebene Karte! 2) vgl. hierzu weiter das Bescheid auf S. 285! 3) loch ist das gälische (schottische) Wort für lake, deutsch „Lache“. 4) spr. grünlich. 5) spr. wülich.

of its soil; it is, therefore, often called "the Garden of England". Here is also the favourite marine<sup>1</sup> residence of the late Queen Victoria, *Osborne<sup>2</sup> House*, near *Côves*. Other islands in the English Channel are: *Guernsey*, *Jersey*, and the *Scilly Isles*, the latter inhabited only by fishermen. In the Irish Sea are *Anglesea<sup>3</sup>* and *Hôlyhead*, important points in the transit from London to Dublin. In the middle of the Irish Sea lies the Isle of *Man*. Westward of Scotland we find the *Hëb'ridës* or *Western Isles*, among which is the small island of *Stäffa* with the celebrated *Fingal's Cave*. At the extreme north of Scotland are the *Orkney* and *Shëtland* Islands, noted for the roughness of their climate.

6. **Towns.** a) *In England.* **London** claims the first place, being the largest city in the world, having with its suburbs above 6 millions of inhabitants<sup>4</sup>.

England has 30 towns with more than 100,000 inhabitants each, thus, for instance, *Liverpool*, *Mäncester*, and *Birmingham* more than half a million; *Leeds* above 400,000; *Shëffield*, *Bristol* above 300,000; *Brädford*, *Nöttingham*, *Hüll*, and *Newcastle-on-Tyne* above 200,000; *Lëicester*, *Plým'outh*, *Po'rtsmouth*, *Cärdiff*, and *Brighton* above 100,000.

*Manchester* manufactures *cotton* goods; *Bradford*, *Leeds*, and *Hälifax* *woollen<sup>5</sup>* goods, *Birmingham* *iron* and *steel* goods, *Sheffield* *cutlery*, *Nottingham* *lace*, the towns in *Stäffordshire* *china* and *pottery*; *Newcastle-on-Tyne* is the centre of the greatest English *coal* field.

*Oxford* and *Cämbriage* are two *university* towns, and *Cänterbury*, *York*, *Läncoln*, and *Lichfield* are famous for their *cathedrals<sup>6</sup>*, and *E'ton* near *Windsor*, *Härrow*, and *Rügbý* for their *schools*.

The most fashionable *watering places* are: *Scärböröugh*, *Märgate*, and *Rämsgate* on the German Ocean; *Döver*, *Fölkestone<sup>7</sup>*, *Brighton*, *Vëntnor* on the English Channel, *Aberýstwith*, *Llandud'no<sup>8</sup>*, and *Rhyl* on the Irish Sea.

b) *In Scotland.* **Edinburgh<sup>9</sup>** is the capital, with 310,000 inhabitants. The largest town is *Glasgow*, called "the *Liverpool* and *Manchester* of Scotland", with more than 760,000 inhabitants; it is famous for its *commerce* and *ship-building*. *Aberdëen* and *Dundëe* are *manufacturing* towns and *seaports*. Scotland has four famous *universities* in *Edinburgh*, *Glasgow*, *Aberdeen*, and *St. Andrews<sup>10</sup>*.

1) franz. Ausjpr. 2) jpr. ösburn. 3) jpr. ängl'së, auch Anglesey geschrieben.  
4) Weiteres siehe Seite 58—61. 5) oder woollen (jpr. ü) wollen. 6) th scharf.  
7) föksten. 8) jpr. u-i. 9) jpr. öd'inbürö. 10) jpr. än'dräs, Andreas.

c) *In Ireland.* **Dublin**, the capital, has above 370,000 inhabitants and a famous university, generally called *Trinity College*. *Belfast*, called "the Manchester of Ireland", *Cork*, and *Limerick* are commercial and manufacturing towns.

7. **The Colonies.** These are to be found in every part of the world.

**In Europe:** *Gibraltar*<sup>1</sup>, a strongly fortified rock at the entrance to the *Mediterranean* (Sea), taken from Spain in 1704; and *Malta*, acquired in 1814.

**In Asia:** The island of *Cyprus*, and *A'den* on the coast of *Arabia*, another *Gibraltar*, since 1839 in the possession of England. The most important colony in that part of the world is *India*, the conquest of which was begun in 1757, with its dependencies: *Ceylon*<sup>1</sup>, and *British Burmah*, and the isle of *Hong-Kong*, acquired from China in 1841.

**In Africa:** The *Cape Colony*, acquired from Holland in 1815; the colony of *Natal*, and the former Boer republics of the *Transvaal* and of the *Orange Free State*; besides part of *West and East Africa*, the isles of *St. Helena*, *Ascension*, *Mauritius*, and *Zanzibar* (since 1890).

**In America:** Almost the whole of *North America* north of the United States, especially *Canada*, the conquest of which from the French began in 1759; some of the *West India Islands*, for instance, *Jamaica*, conquered from Spain in 1655, and the *Bermudas* (since 1612), further *Honduras*, *British Guiana*, and the *Falkland*<sup>2</sup> Isles.

**In Australia:** The continent of *Australia*, first discovered by James Cook in 1787, the islands of *Tasmania* (since 1803), *New Zealand* (since 1840), part of *New Guinea* (since 1884), and some smaller islands.

In the acquisition of these possessions, English statesmen have shown great sagacity; for so thickly are all these colonies and naval stations scattered over the face of the earth, that English war-ships can easily and speedily reach every commercial centre on the globe.

---

1) *Spr. Gibraltar*. 2) *Spr. Falkland*.

# Dritter Teil. Wörterbuch.

## I. Abschnitt.

### Vokabeln zu den grammatischen Übungsstücken.

#### Lektion 26.

Waistcoat (meist wäscut  
gespr.) Weste  
burn (ver)brennen  
hold up aufrecht halten  
duty Pflicht.

A. Stolz proud  
Offizier officer  
General général  
Kapitän captain  
sich er bieten offer  
Gefangener prisoner  
Kette chain  
tragen carry  
Grab grave  
genommen taken.

#### Lektion 27.

Ser'vice Dienst  
complain (of) klagen (über)  
neigh'bourhood Nachbar-  
schaft breit  
coachman Kutscher  
dismiss entlassen  
preparation Vorbereitung  
own eigen  
effect Wirkung  
cause Ursache.

A. Hübsch pret'ty (e=i)  
Rinde, Borke bark  
Stimme accent  
mildern soften  
herb harsh  
Nachricht tidings (pl.)  
bekannt acquainted  
Kanarienvogel canary  
Papier paper

verheiratet married  
Freude joy  
Salbei sāge  
erfrischen refresh.

#### Lektion 28.

Li'on Löwe  
tiger Tiger  
forest Forst, großer Wald  
taste Geschmack  
po'etry Poesie  
judge urteilen  
value Wert  
sleep schlafen  
sleep schlief, geschlafen  
wake wachen  
bönnet (Damen-)Hut  
chemise (fr. Aussprache)  
(Frauen-)Hemd  
neither (oder e) — nor  
weder — noch  
neph'ew (ph=v) Nefte  
bless segnen  
curse fluchen  
pray beten, bitten  
persecute verfolgen  
leave (ver)lassen  
left (ver)ließ, (ver)lassen  
blind blind, unbekannt.

A. (gute) Fortschritte  
machen get on (well)  
Preis, Prämie, Beloh-  
nung prize  
kennen, wissen know  
kannte, wußte knew  
gekannt, gewußt known  
Erde earth

schmeicheln flatter (mit  
Uff.)  
Mitmenschen fellow-man  
bemeistern, Herr werden  
über master  
besiegen, erobern conquer  
(nqu=ngk)  
Breitengrad latitude.

#### Lektion 29.

Ac'cident Unfall  
fortnight vierzehn Tage  
join sich verbinden mit  
naughty nichtsnugig, un-  
gezogen, unartig  
defect Fehler, Mangel  
entertainment Unterhal-  
tung, Fest  
guest Gast  
microscope Vergröße-  
rungsglas  
endow begaben, ausstatten  
patience Geduld  
haste Hast, Eile  
to make haste eilen  
yelp bellen, heulen, klaffen  
rebellious aufrehrerisch  
speed Eile  
not at all überhaupt nicht  
madness Tollheit, Wahn-  
sinn [Plan.  
method (th) Methode,  
A. Handwerksmäßig me-  
chanical  
künstlerisch artistic  
tapfer brave  
ritterlich chivalrous (ch=sh)

unzufrieden dissat'isfied  
 streng (gegen) strict (with,  
 to)  
 Wohltäter bēnefāc'tor  
 ehrgeizig ambitious  
 brieflich by letter  
 nachsichtig (gegen) indūl-  
 gent (to)  
 marschieren march.

## Sektion 30.

Arränge anordnen  
 sail segeln  
 harbour Hafen  
 resūme wiederaufnehmen  
 companion Begleiter, Ge-  
 start aufbrechen [fährt  
 contin'ue fortfahren  
 ānswer antworten  
 remāin bleiben  
 enjoy genießen  
 āfterwards nachher  
 becōme werden, geworden  
 fāshion Mode  
 pūblish veröffentlichen  
 avoid vermeiden  
 grōw(n) (ge)wachsen  
 oblige verpflichten, ver-  
 binden.

A. entfliehen escāpe  
 stören disturb  
 ehe before  
 betreten enter  
 eine Partie Dame spielen  
 to play (a game) at  
 draughts (gh=f)  
 Minister minister.

B. Absichtlich intēntional  
 vorschlagen propōse  
 Satz sēntence  
 erwähnen mēntion  
 wichtig important  
 wesentlich material  
 abhängen (von) depēnd  
 Sache mātter [upon  
 abschlägliche Antwort re-  
 fusal.

## Sektion 31.

Swagger auffschneiden  
 chārlatanry(ch-sh)Markt-  
 schreierei  
 brag prahlen, großsprechen  
 full vollkommen  
 cōnference Unterredung  
 ready geübt  
 exāct genau, sorgfältig  
 linnet Hünfling  
 Spain Spanien  
 preparē vorbereiten, aus-  
 rüsten  
 formidable furchtbar  
 while während (Konj.)  
 study studieren  
 cūstom Sitte, Gebrauch  
 spoil verderben  
 arm bewaffnen  
 chāmberKammer, Zimmer  
 resign (m. Aff.) entsagen  
 retire sich zurückziehen  
 hēlpless hilflos  
 hāsten hastig sein, eilen  
 assistance Beistand  
 vowel Vokal  
 bōast prahlen, sich rühmen  
 smite[schlagen, treffen, ver-  
 munden  
 unite vereinigen.

A. (Sich) erwerben ac-  
 quire  
 Kenntnis(se) knōwledge  
 bedenken reflect, consider  
 halten keep [upon  
 sich verlassen auf depēnd  
 an mir selbst on mysēlf  
 anklagen accūse (of)  
 trüben disturb  
 den Durst stillen quench  
 the thirst  
 reiten save  
 verbleiben remāin  
 erfinden invēnt  
 lieber rāther  
 gewinnen earn  
 Unterhalt livelihood

Tätigkeit activity  
 gegen tōwards  
 Macht power  
 Mitmenschen fellow-crēa-  
 ernst earnest [ture  
 Verlangen desirē  
 ausüben prāct'ise (s=ß)  
 schleppen drag  
 vergrößern enlāge  
 befestigen for'tify.  
 B. Boshaft mis'chievous  
 auffordern requēst  
 verhindern prevent(from)  
 ein Beispiel geben to set  
 an example  
 verdecken hide  
 ungesund unhēalthy  
 behandeln trēat  
 behaupten pretēnd.

## Sektion 32.

Soldier (jer) Soldat  
 hail Heil, Glück auf!  
 knock klopfen  
 gnash knirschen, die Zähne  
 rage Wut [weisen  
 look for suchen  
 cōmmon (irz. comun)  
 gemein, gewöhnlich  
 labourer Arbeiter  
 mine Mine, Bergwerk  
 hound Jagdhund  
 pursue verfolgen, nach-  
 drill exerzieren [jagen  
 review mustern  
 thunderstorm Gewitter  
 draw zeichnen  
 sketch Skizze  
 cheer Mahlzeit, (gute) Be-  
 lack fehlen [wirkung  
 pack zusammenpacken  
 gather sammeln  
 moss Moos.

A. schlagen strike  
 meinen mēan  
 anstatt instēad of  
 handeln act

sich regen stir  
kletteren climb  
plötzlich on a sudden  
Schrei cry  
herein in  
unerwartet unexpected  
Nachricht news  
unaufhörlich incessant  
nachdenken (über) reflect  
beben shake [(on)  
erneuern renew  
überwachen superintend  
Einrichtung arrangement.

B. Papierschiff papership  
schwimmen lassen swim  
herankommen come up  
Absicht purpose (ose-us)  
abdämmen dam up  
Schiff boat  
tragen support  
Lauf flow  
hemmen stop  
leugnen deny  
Anlage accusa'tion  
die Faust ballen clench  
the fist  
zerstören destroy  
ergreifen seize.

### Sektion 33.

Nobody niemand  
sting Stachel, Stich  
wasp Wespe  
dislike tadeln, mißfallen  
oppression Unterdrückung  
levy ausheben (Truppen)  
fight fechten, kämpfen  
aim at streben nach, es  
auf etw. absehen [big  
necessary nötig, notwen-  
rule (over be)herrschen  
request Bitte  
want mangeln, fehlen  
comply (with) erfüllen  
pitch Pech  
defile beschmutzen.

A. bestimmen settle  
Einhelfer prompter  
begraben inter-  
beunruhigen harass  
Vortrefflichkeit excellence  
verweigern refuse  
Zutritt admission  
Grundsatz principle  
beibehalten adhere (to)  
Ratsschlag advice  
Kraft power  
stärken strengthen  
gebieten command, order  
raten advise  
verständeln trifle (with)  
bewegen (jem.) prevail  
(upon) [part  
größtenteils for the most  
verdrängen encroach  
(upon).

### Sektion 34.

Use pflegen  
consult um Rat fragen  
saying Redeweise, Spruch  
pass übergehen  
by-word Sprichwort  
require erfordern  
guard bewachen  
obligation Verpflichtung  
comfort trösten  
procure verschaffen  
happiness Glück  
conspire sich verschwören  
introduce einführen, vor-  
stellen  
clek (e-ä) Schreiber  
whisper flüstern  
mayor Bürgermeister  
faculty Fähigkeit  
(to the) utmost (auf's)  
äußerste  
conduct Betragen  
endure ertragen  
cure heilen  
en'vy beneiden  
pity bemitleiden  
lose verlieren.

A. auslachen laugh (gh-f)  
at [traite)  
Rückzug retreat (trj. re-  
prüfen exam'ine  
Festmahl banquet  
aufschieben delay  
verschieben postpone  
in den Dienst nehmen  
erreichen attain [engäge  
Abmarsch departure  
waleisch Welsh  
berichten report  
Sehnsüßer liege  
genommen taken  
gefangen prisoner (subst.)  
Zukunft futurity  
erraten guess (at).

B. Weile while  
trotz alledem for all that  
versichern assure (ss-sh)  
böshhaft malicious  
spitz edged  
scharf keen [be concerned  
in Betracht kommen to  
erwarten expect  
bescheiden unassuming  
jedermann everybody.

### Sektion 35.

Enjoy (er)freuen, ver-  
gnügen [halten  
amuse ergötzen, unter-  
empty ausleeren, ergießen  
lead leiten, führen [stung  
desola'tion (s-ß) Verwü-  
help one's self sich be-  
dienen, zulangen  
economy Sparsamkeit  
judgment Urteil  
remedy Heilmittel  
ascribe zuschreiben.

A. (So) fleißig sein to  
apply one's self (so  
fast al'most [well)  
Prüfung examination  
auszeichnen distinguish  
Danzig Däntzie [(u-w)

Unternehmen enterprise  
 Erbarmen pity  
 nicht einmal not even  
 ermahnen exhort  
 sich erstrecken stretch  
 Kanal channel  
 Versammlung assembly.

B. 1. Einrichtung rē-  
 gulation

Schulzwang compulsory  
 attendance at school  
 sich wundern feels surprised  
 einwärtsvoll intelligent  
 sich einmischen interfere  
 einsehen perceive  
 Erziehung education  
 Schulausschuß school  
 board

gemöhen an accommodate  
 date to

errichten erect  
 Rechnen arithmetic  
 wohlhabend wealthy  
 zusammensetzen compose.

4. anreden address.

### Lektion 36.

Bankrupt Zahlungsun-  
 fähiger

representative Vertreter  
 need brauchen, nötig haben  
 enräge in Mut bringen  
 noble Edelmann

story Stodwerk; Er-  
 zählung; Geschichte

spare sparen, entbehren,  
 missen

appetite Appetit, Gßlust  
 ago vorher

what is the matter with  
 you was fehlt dir?

relieve helfen  
 meat Speise

drink Trank  
 hobby Stedenpferd

drive treiben  
 turn Dienst; sin Sünde.

A. Weß tun äche  
 Mittagsgesellschaft dinner-  
 party

Geheimnis secret  
 erzählen tell [tion]

Rechtfertigung justifica-  
 Ausdehnung extent

unter among  
 Weß woe

zärtlich tender  
 Zug feature

vollständig thor'ough  
 Pony pony [of]

besitzen to be possessed  
 Admiral admiral

Mitte midst  
 Adel nobility

beliebt pop'ular.

B. 1. Abenteuer adventure  
 Brett plank

überschreiten cross  
 erscheinen appear

geneigt disposed.

2. Verte stick, switch  
 ausfechten fight out

durchdreschen thrash  
 unverletzt unhurt, unin'-

jured.

3. Ähnlich similar  
 Geächteter outlaw

vorüberkommen pass.

Zusammenhängende  
 Übungen.

1. Heroic heldenmütig  
 countess Gräfin

Spanish spanisch  
 territory Gebiet

in return dagegen, zur  
 Vergeltung, als Entgelt

troop Truppe (fr. troupe)  
 provision Lebensmittel

val'ables Kostbarkeiten  
 attend begleiten

Brünswick Braunschweig  
 approach sich nähern

messenger Bote  
 repast Mahl, Mahlzeit  
 (vgl. frz. repas).

2. Reception Aufnahme  
 violence Gewalt

cattle (sing. u. pl.) Vieh  
 peasant Bauer [(über)]

indignation (at) Unwille  
 breach of faith Treubruch

arm bewaffnen  
 immediately sogleich

in private im geheimen  
 bar verriegeln

complain sich beklagen  
 trifling unbedeutend

disorder Unordnung, Un-  
 gesellschaft

mind beachten  
 presently sogleich

own Eigentum  
 raise erheben

threaten drohen  
 blood Blut.

3. Déclaration Erklärung  
 signal Zeichen

fill anfüllen  
 reverence Ehrerbietung

fiere grimmig [ben  
 change colour sich entfär-

gaze (at) (an)stieren, an-  
 blicken

silence Stillschweigen  
 surround umgeben

resolute entschlossen  
 body Körper, Char

restore zurückgeben  
 courier Eilbote

certificate Bescheinigung  
 repair wieder gut machen

guest Gast  
 resumé wiederaufnehmen.

B. Täglich daily  
 (sich) mischen mix

entschuldigen excuse  
 einerlei no matter



verfüumen to be disap-  
einzig only [pointed  
Bemeggrund mō'tive  
wohlan well.

C. Gastwirt, Wirt länd-  
lord

neugierig inquis'itive  
nachgehen follow (mit d.  
Buchdrucker printer [Aff.])  
Zudringlichkeit imper-  
tineuce

sich setzen to sēat one's  
quälen torment [self

Charakter disposition

wissen to be aware

bahnen (pflastern) pave

verlangen request

turz in short

Haushaltung house'höld

vorladen summon

Bericht account

wohnen reside

Einzelheiten partic'üla's.

### Section 37.

Ag'ony Todeskampf,

Seelenangst

agony of tears trampf-

hastes Weinen

mould Form

probable wahrscheinlich

price Belohnung

chief Häuptling

shadow Schatten

anchor Anker.

A. Oberst colonel (spr.  
curnel)

bezimieren decimate

Mode fashion

Mittelalter middle ages

Staatsgefanger state-  
prisoner

Verbindung communicā'-  
umgeben surround [tion

Fadel torch

zittern falter

landen land

Küste coast

zu Pferde steigen mount

on horseback

verderben upset

Bogenschiße archer

Stute mare.

B. schlafen to lie asleep

auffpringen start

Pote paw

die übrigen the rest

wegkommen get away

sprechen (wie vor Gericht)

plead

ernstlich hard (adv.)

zuberichtlich hoffen trust

vergeltten repay

lächeln smile

sich bemühen struggle

vergebens in vain

brüllen roar

Schrecken horror

Arbeit labour

nagen gnaw

Seil rope.

### Section 38.

Foundation Grund

bill Rechnung

böw Bogen

grammar Grammatik

rote Übung, Routine

delight Entzücken

neat niedlich, nett

trim schmuck, hübsch

shrubbery Gesträuch

grass-plot Grasplatz

late (fürzlich) verstorben

Highlands Hochland (von

Schottland) [rein

brick Ziegelftein, Mauer-

exclüde ausschließen

bar Schenkstisch

ramble Streiferei, Herum-

schweifen

gröw werden

wëak schwach, schlaff

light leicht.

A. Band volume

poetisch poet'ical

wiedererbauen rebuild

nuzlos üseless (s=ß)

Großelterngränd-parents

Dom, Kathedrale,

cathedral (th)

vollenden complete

Wochengelb weekly al-

lowance

Tischtuch (table-)cloth.

### Section 39.

Hard, harsh hart

converse sich unterreden,

sich unterhalten

overhear überhören, be-

lauschen

article Artikel, Teil

sound fest, tüchtig, gesund

parley Gespräch

untasted nicht gekostet,

unberührt

listener Zuhörer

expense Ausgabe, Kosten

hätred Haß

conceal verbergen

breäking Bruch, Aufhören

philosophy (s=ß) Philo-

sophie.

A. Kolonialwaren colō-

nial produce

Schlachtfeld battle-field

anerkennen acknowledge

danfbar grateful

sauber neat, clean

wirklich actual

Unfruchtbarkeit sterility

Boden soil

Vorfahr forefather

im Fluge on the wing

Knappe esquire

zum Ritter schlagen knight

leichter Schlag tap

flach flat

Klinge, Schwert sword.

## Sektion 40.

Mislây verlegen  
 cōach Kutsche  
 hârdship Ungemach  
 distrâct zerrütten, ver-  
 wirren  
 civil war Bürgerkrieg  
 fa'vourable günstig  
 enforce stärken, durchsetzen  
 claim (to) Anspruch (auf)  
 decîsive (=B) entscheidend  
 supply Lebensmittel  
 dictionary (frz. *dic-  
 tionnaire*) Wörterbuch  
 hârbour Hafen  
 hûsband Ehemann  
 face Gesicht  
 accéptance Aufnahme  
 disciple Schüler, Jünger  
 baptize (frz. *baptiser*)  
 hōly heilig [taufen]  
 ghōst Geist  
 whatsoëver was auch  
 immer; alles, was  
 skin Fell.

A. Australien Austrâlia  
 Amt of fice  
 Verbrecher criminal (frz.  
*criminel*)  
 entfliehen escape (frz.  
*échapper*)  
 der Schotte the Scot  
 Strauß ostrich  
 schnell swift  
 Läufer runner  
 Schöpfung créa'tion  
 Beruf(sarf) calling  
 sicher safe  
 Blutumlauf circula'tion  
 of (the) blood.

B. Unkundig unacquainted  
 (with)  
 nicht willens unwilling  
 Unwissenheit ig'norance  
 zeigen shōw  
 hinweisen (auf) point (to)

Speisefarte bill of fare  
 aufessen despâch  
 Gemüse végetable  
 Sago sâgo  
 Fleischbrühe broth  
 Haferkleim grû'el  
 schwächliche Person invalid  
 Unwesender (Umstehender)  
 by-stander  
 unglücklich unfortunate  
 klug intelligent  
 sofort at once  
 einhändigen hand  
 Bündel bunch  
 Zahnstocher tooth'pick.

## Sektion 41.

Statue Statue  
 médal Medaille, Denk-  
 münze  
 vâcancy Leere  
 (at) sêa (auf der) See  
 stare (an)starren, staunen  
 behôld (im Auge behal-  
 ten) erblicken  
 scenery Landschaft  
 pit Grube, Parterre  
 box Loge  
 vëssel Gefäß  
 commencement Anfang  
 Grâveline Gravelingen  
 courtier (y) Höfling  
 understand verstehen  
 delây aufschieben  
 adversity Unglück.

A. Bösewicht villain  
 funkeln spâ'kle  
 Pracht magnificence  
 Patriot pâtriot (pâtriot)  
 Nürnberg Nüremberg  
 Sandwirt hōst of the  
 Sand Inn  
 Mantua Mân'tuâ  
 Ehrgefühl sense of honour  
 Grabgräberstelle digging  
 Kalifornien California  
 Bekanntmachung bill

Auktion sale  
 Straßenecke corner of a  
 schließen close [street  
 Ruf fame  
 eitel vain  
 falsch false  
 Trug imposition  
 Verschulden deserv'ing  
 Graf (engl.) earl  
 Kriegsrat cōuncil of war  
 beschließen deter'mine  
 aufgeben abandon (frz.  
*abandonner*)  
 Belagerung siège  
 Philosoph philosopher (B).

B. Herrscher sôv'ereign  
 Anekdote anecdote  
 unter amōngst  
 Überlieferung tradition  
 Periode, Zeitraum përiod  
 treffen encounter  
 Bewohner der Provinz  
 provincial  
 Seite part [tion  
 Unterhaltung conversâ-  
 auf einmal all at once  
 gefällig complaisant'  
 vorzüglich, Haupt- câpital  
 ausruhen exelâim  
 Gasconer Gâscon  
 Individuum, Mann in-  
 divid'nâl  
 nun why  
 wahrscheinlich (Wb.) prô-  
 Anfall fit [bably  
 Gelächter fit of laughter  
 (gh= f)  
 gewiß sûrely (s= sh), to  
 be sure  
 gewichtig important  
 stolzer Gang strut  
 Großmogul great mogul.

## Sektion 42.

Civilisation Bildung,  
 blōw Schlag [Kultur  
 invâsion Einfall

spring Feder (an Wagen,  
Uhren usw.)  
forest Forst, Wald  
clamour Rufen, Geschrei  
hunter Jäger  
speechless sprachlos  
attendant Begleiter  
drag schleppen, ziehen  
leg Wein  
pine-apple Ananas  
hot(-)house Treibhaus  
poll-tax Kopfsteuer  
leadership Anführung  
sect Sekte  
unseasonable unzeitgemäß  
charity Mildthätigkeit  
healthy gesund  
wealthy wohlhabend.

A. Mannschaft crew (ü)  
ertrinken to be drowned  
Indianer Indian  
Schlange serpent  
schwer heavily (adv.)  
bewaffnen arm  
durch across  
Kleider clothes  
Festlichkeit festival  
Stubenmädchen chamber-  
fragen inquire [maid  
(der) Kunde customer  
Gedächtnis memory  
außer except  
Nachlässigkeit negligence.

B. Lager camp  
errichten form  
Kanai Channel  
hinüberbringen carry  
über across  
feiern celebrate  
tatsächlich actual  
Denkmünze medal  
Plan plan, design  
vereiteln frustrate  
Boden ground  
anders differently  
Portugal Portugäl

Portugiese Portuguese  
(sing. und pl.)  
Ursache cause  
Kupferstich print  
unbesiegbar invincible  
prahlerisch boastful  
unter at the bottom of  
Bild likeness  
ausstreichen strike out,  
score out [pen  
Federstrich dash of the  
hallo rufen halloo.

### Section 43.

Righteous (te-tsh) gerecht,  
rechtshaffen [kommen  
seed Saat, Same, Nach-  
 lately (adv.) lesthin, in  
der letzten Zeit  
pretend vorgeben, be-  
haupten [bruch  
explosion Knall, Aus-  
presently sogleich  
müller Müller  
pitcher Krug  
well Brunnen.

A. Mutig bold  
Stoff stuff [(of)  
teilnehmen (an) partake  
Braut bride  
Staubwolke cloud of dust  
Ballade ballad  
undeutlich, trübe dim  
Kavalier cavalier  
Bart beard  
feuchen pant  
ermüdet fatigued (i-ä)  
Vorsprung knoll.

B. Empfehlungsbrief  
letter of recommen-  
dation [vertise  
eine Anzeige erlassen ad-  
beistehen assist (m. Akt.)  
Comptoir office  
sich bewerben (um) apply  
Anzahl number [(for)  
Grund ground

reinigen, abwischen wipe  
herein in  
ordentlich orderly  
sauber tidy  
abtreten give up  
sogleich instantly  
gedankenvoll thoughtful  
schnell prompt  
ehrerbietig respectfully  
aufheben lift up [(adv.)  
absichtlich pur'posely  
beiseite aside  
schieben shove  
Wendung turn  
anstatt instead of  
stoßen push  
bürsten brush  
Fingernagel finger-nail.

### Section 44.

Overrün überlaufen, über-  
wachsen, umranken  
graceful anmutig  
brother-in-law Schwager  
proprietor Eigentümer  
profitable einträglich  
house-keeper Haushäl-  
Russian Russe [terin  
stout kräftig  
turn sich drehen, wenden  
source Quelle  
fleet Flotte  
bären unfruchtbar  
tract Landstrich  
navigation Schifffahrt  
forbid verbieten  
importation Einfuhr  
vessel Schiff.

A. Bis as far as (Ort)  
sich lagern to lie encamped  
Prozeß action  
zugrunde richten und  
unterrichten instruct  
fest sound  
aufweden awaken  
Vernichtung destruction  
löwenherzig lion-hearted  
Pfeil arrow

Rücken back  
 Glender wrēteh  
 trachten nach seek  
 Bündel bundle  
 Weizen whēat  
 Roggen rye  
 Hafer oats (pl.)  
 Gerste barley  
 Grabstein tombstone  
 Briefmarke stamp  
 flehen put  
 Fluch curse.

B. Amerlan Tamerlane  
 besiegen overthrew  
 gefangen captive  
 höflich civil  
 Aufnahme recēption  
 eintreten enter  
 vertraulich familiar  
 Unterhaltung conversā-  
 tion truly (adv.) [tion  
 ungestüm fierce  
 hochmütig haughty  
 eisern iron  
 einschließen inclōse  
 (herum)föhren } carry  
 herum)schleppen }  
 Schauspiel spectācle  
 Verachtung derision  
 zornig wrathful  
 ausstellen expōse  
 Gefolge train  
 grausam crū'el  
 Zustand state  
 verbringen pass  
 Gefangenschaft durance  
 die Tartarei Tātary  
 Heftigkeit violence  
 Riegel bar  
 elend wretched.

## Lektion 45.

Disāster Unglück(sfall),  
 Niederlage  
 spider Spinne  
 beāam Balfen  
 flū'ent geläufig  
 importātion Einföh rung

serēam schreiben, freisohen  
 crēature Geschöpf  
 fancy Einbildung  
 obtain erhalten, erlangen  
 successor Nachfolger  
 relieve erleichtern, befreien  
 burden Bürde, Last  
 American Amerikaner  
 beyond über—hinaus  
 own eigen  
 sublime erhaben  
 natural natürlich  
 unsuccessful erfolglos  
 endeavour Bemühung  
 contradict widersprechen  
 im'pudent unverschäm't  
 calamity Unglück  
 blessing Segen  
 devil Teufel  
 chapel Kapelle  
 to bear false witness  
 falsches Zeugnis reden  
 covet (frz. convoiter) be-  
 gehren  
 ass Esel.

A. übertreten transgress  
 kaum scarcely  
 Wahl choice  
 erforschen investigate  
 Einwand (gegen) objec-  
 tion (to)  
 bekennen confess  
 eigenfönnig wilful [else  
 etwas anderes something  
 auf die Wanderfchaft gehen  
 to set forth to wander  
 wohin whither  
 ob whether  
 je ever  
 Loß lot  
 wieder besuchen revisit  
 Kindheit childhood  
 richtig correct  
 Nationalcharakter nā-  
 tional character  
 Strafarbeit imposition  
 retten save

nachgeben yield  
 sich Mühe geben to take  
 raten advise [pains  
 zurückbleiben stay behind  
 Landstraße highway  
 roh rough (f)  
 gemein vulgar.

B. 1. Niedrig low  
 gemein base (s-f)  
 töricht foolish  
 unwürdig unworthy  
 Liebling's favourite  
 belangen, anklagen indict  
 kleineres Vergehen mis-  
 demeanour  
 entrüstet incensed  
 verurteilen condemn  
 trotz in spite of  
 Anstrengung exertion  
 zu seinen Gunsten in his  
 Würde dignity [behält  
 Ehrfurcht respect  
 Gerichtsverwaltung ad-  
 ministration of justice  
 stürzen rush  
 Gerichtssaal court  
 befehlen command, order  
 Oberichter chief justice  
 erinnern remind  
 ehren reverence  
 alt ancient  
 befreien exempt  
 Angeklagter, Verbrecher  
 culprit  
 Bestrafung punishment  
 Gnade pardon  
 sich wenden an apply to,  
 — gegen turn towards  
 Gewalt force  
 Gerichtsbeamter officer.

2. Sich erinnern recollect'  
 one's self  
 Herr sovereign lord  
 verpflichtet sein owe  
 Gehorsam allē giance  
 auffordern charge

ablassen desist  
 Ungehörigandisobä'diēnce  
 von nun an henceforth  
 hiernach hereafter  
 Untertan subject  
 Verantwortung contempt  
 überantworten commit  
 Obergericht King's Bench.

3. Sich schämen to be  
 ashamed  
 sich verneigen bow  
 Vorfall incident  
 furchtlos fearless  
 verwalten administer  
 verdienen merit  
 sich unterziehen submit.

### Lektion 46.

Respectful ehrerbietig  
 convince überzeugen  
 presage (s=ß) Vorbedeu-  
 tung, Vorbote  
 nonsense Unsinn [(über)  
 frighten (at) erschrecken  
 unconscious unbewußt  
 alter verändern  
 sigh seufzen  
 harm Schaden, Unheil  
 rove herumstreifen.

A. Hartnäckig obstinate  
 aushalten hold out  
 Torheit folly  
 verderben pervert  
 Einfachheit simplicity  
 Sitte manner  
 schottisch Scottish  
 edliger noble  
 erkaunen to beastonished  
 machen render  
 untauglich unser'viceable  
 schön (handlich) handsome  
 gastfreundlich hospitable  
 Herzogin duchess  
 herzlich hearty  
 unverzüglich implacable  
 mühen rage

nachfolgen succeed  
 Dunkelheit darkness  
 durchbringen spend  
 erwerben gain  
 damals then  
 lustig merry  
 überblicken survey  
 Geheimnis secret  
 größerer Teil majority  
 wiederbauen rebuild  
 zum großen Teil in great  
 part.

B. 1. Leichtigkeit ease  
 störrisch restive  
 Peitsche; mit der Peitsche  
 schlagen whip  
 Zaum bridle  
 Zügel rein (ā)  
 Gebiß bit  
 Haut skin  
 Kummert collar [ness.  
 Geschirrtail part of har-

2. Unerforschtheit intre-  
 pidity  
 Schiffbruch shipwreck  
 Kap cape  
 Boot boat  
 fortwagen venture off  
 Felsen rock  
 Pflanzler planter  
 Zuschauer spectator  
 rühren melt  
 augenblicklich instantly  
 absteigen (von) alight  
 (from)

Branntwein brandy  
 Rüssel, Nasenloch nostril  
 sich stürzen push  
 Brandung breaker  
 Unternehmen expedition  
 ermatten fatigue (i=ē)  
 furchtbar formidable  
 Gleichgewicht balance  
 überwältigen overwhelm  
 tapfer gallant  
 leider alas!

### Lektion 47.

Earnest (ea=ē) ernstlich  
 false key Nachschlüssel  
 dispose aufstellen  
 powder Pulver  
 hitherto bisher  
 credit Ansehen, Ehre  
 forces (pl.) Truppen  
 day-break Tagesanbruch  
 feverish fieberhaft  
 excitement Aufregung  
 rap rauben, wegreißen  
 whirlwind Wirbelwind  
 annoy Ärger, Verdruß  
 ado Tun, Lärm.

A. Sich einrichten nach  
 conform to  
 verändern alter  
 seltsam strange  
 Stange pole  
 ansehen eye (behält das  
 stumme e im Prä-  
 Part. bei)  
 überlassen leave  
 Schmauserei revelry  
 beibehalten maintain  
 sonderbar singular  
 Ernst gravity  
 galoppieren gallop  
 Freigebigkeit liberality  
 Tag(eßlich) daylight  
 auf alle Fälle at all events  
 Droßche cab  
 gewöhnt accustomed  
 Flinte firelock  
 Schießpulver gun powder.

B. 1. bieten afford  
 denkwürdig memorable  
 Beispiel illustration  
 gewöhnlich common  
 Zeitalter age  
 dampfen steam  
 afrikanisch African  
 an Bord on board (m.  
 unten below [ult.)  
 schlafen to be asleep  
 Heftigkeit violence

durchdringen penetrate  
Boden bottom  
Schlag roll  
Oberdeck upper deck  
sich aufstellen muster  
die Losung ausgeben to  
pass the word  
unbefleidet undressed  
schweigend silent  
hinablassen hand.

## 2. Schiffsseite the side of the ship

Kommandant commander  
gedankenlos thoughtless  
ausrufen call out  
springen jump  
über Bord overboard  
Hauptmann captain  
fentern to be swamped  
regungslos motionless  
Rettung safety  
zagen quail  
weichen flinch  
Murren murmur  
Schrei cry  
schließlich untergehen to  
make one's final plun-  
dery band [ge-  
einen Salutschuß abgeben  
to fire a „feu de joie“  
fromm gentle  
Angedenken memory.

## Lection 48.

Assailant Angreifer  
soud Ton  
helplessness Hülflosigkeit  
chest Kasten, Kiste  
rattle rasseln, fahren  
interference Einmischung  
call for fragen nach  
remorse (frz. *remords*)  
Gewissensbiß  
feign (ei-ä) (frz. *feindre*)  
sich verstellen, erheu-  
cheln, vorgeben  
ample reichlich

vacancy Leere  
prolong verlängern  
dread fürchten  
talent Talent  
serious ernst  
fervour Inbrunst, Eifer  
devotion Frömmigkeit,  
sacred heilig. [Andacht

A. stehen stab  
wirksam effectual  
Seufzer groan  
bleiben remain  
erfahren experience  
Einsamkeit solitude  
Strand beach  
sich ausöhnen to grow  
reconciled  
unterhalten keep  
Lage situation  
Vorrat stock  
Regierung government  
Unterstützung support  
Protestant Protestant  
Schutz protection  
Indien the In'dies (pl.)  
gelangen get  
erklären declare  
Ausgang iss'ue (ss-sh)  
Syntax syntax  
bedeutend considerable  
darbieten present  
behezen bewitch  
machen add  
Zuversicht confidence  
herabstimmen abate  
Gold pay  
Entlassung discharge.

B. 1. Elefant elephant  
vierfüßiges Tier quad-  
friedlich pacific [rupe  
ausüben exert  
Kraft power  
herdenweise in herds  
(der) älteste veteran  
Truppe troop  
Führer leader

zweitältester the next in  
seniority  
den Nachtrag befehligen  
to bring up the rear  
zittern tremble  
Durchzug passage  
niedertreten beat down  
bebauen cultivate  
betreten enter  
Ackerbau agriculture  
verschwinden disappear.

2. zurückweisen repel  
ein paar Nachzügler  
a straggler or two  
anfallen assail  
List stratagem  
Waffengewalt force of  
versetzen miss [arms  
Ziel aim  
sich sichern secure  
zeitig timely  
sich stürzen rush  
wütend enraged  
ergreifen seize  
Rüssel trunk  
schleudern toss  
trampeln trample.

3. zähmen tame  
sanft gentle  
Anhänglichkeit attach-  
Wärter keeper [ment  
Reiter rider  
aufnehmen receive  
Last load.

## Zusammenhängende Übungen.

A. Grammar School La-  
teinschule, Gymnasium  
affection Zärtlichkeit  
vexation Ärger  
occasion verursachen  
impress einen Eindruck  
machen  
reproach (frz. *reprocher*)  
vorwerfen, tadeln

grievous drückend, empfindlich  
waste verschwenden  
w(ill)ful vorzüglich  
aware gewahr, bewußt  
thoughtless gedankenlos, leichtsinnig  
instruction Unterricht  
redem einlösen, wieder gut machen  
henceforth von nun an  
cheer erheitern, aufmuntern [hörfam]  
dutiful pflichtgemäß, gesäc'rifice Opfer  
welfare Wohlfahrt.

B. Ungütig unkind  
wahrnehmen verify, fulfil  
unzufrieden displeased  
unterlassen omit  
Ersatz satisfaction  
Abwesenheit absence  
leer empty [(s=ß)  
Entschuldigung excuse  
angeben state  
wahr substantial  
Grund reason  
eingestehen confess  
vermeiden avoid  
künftig in future.

### Sektion 19.

1. Accomplish bilden, vollenden  
accomplishment Kenntniß und Kunstfertigkeit  
countenance Gesicht(s=)mōtion Bewegung (züge)  
neglect vernachlässigen  
†attēd to beachten, achten auf, Beachtung schenken  
†profit by Nutzen ziehen aus, benutzen  
opportunity Gelegenheit  
†to be master (mistress) of Meister sein in, vollständig beherrschen

advice Rat(schläge)  
enhance vergrößern, erhöhen  
condescension Herablassung  
gaiety Fröhlichkeit, Feiterkeit  
educate erziehen  
blēmish Tadel, Fehler  
entertain unterhalten, hegen.

2. Gälley Galeere, Schiff  
gaze blicken, starren  
coast Küste  
cheerful heiter  
fare well fahre wohl, lebe wohl!  
exclaim ausrufen  
vanish verschwinden, entschwinden  
intercept auffangen  
dread fürchten  
cover Bedeckung, Schutz  
mist Nebel.

3. Recēption Aufnahme  
port Hafen  
hasten hasten, eilen  
†wait upon seine Aufwartung machen  
convey' (ā) führen, geleiten  
ancestor Vorfahre, Ahn  
†in their way auf ihre Weise  
†to be rejoiced sich freuen  
citizen Bürger  
fiddle Geige  
sērenā'de Abendmuß, Ständchen  
deprive berauben  
fatigue (i=ē) Anstrengung  
†to play on weiter, immerzu spielen  
amiss übel  
specimen Probe  
zeal Eifer  
Reformed reformiert  
Pōpish päpstlich, katholisch

chapel Kapelle  
pōp'ular volkstümlich, Volks=  
indignation Unwille  
excite erregen  
murder ermorden  
pri'or Prior, Abt  
interfere dazwischentreten, sich einmischen  
interference Einmischung  
on his behalf zu seinen Gunsten.

A. Stūc play  
Regierungszeit reign  
behandeln treat of  
anklagen accuse  
Dichtung fiction  
dienstbar available  
Feigheit cowardice  
Wahn delusion  
Reue repentance  
entscheidend decisive  
bereuen repent [feeling  
Nationalgefühl national  
vorfahren drive up  
herauspringen dash out  
stark robust  
Waterunser Lord's prayer  
bilden make up  
untergehen perish  
Dechant dean  
Hinrichtung execution  
Mitleid compassion  
vollständig full.

B. 1. Verschwinden disappear  
Pest plague [appearance  
Unglück calamity  
treffen happen  
um sich greifen advance  
Einschießen blowing up  
löschen extinguish  
hell light  
ungeheuer immense  
Rauchwolke cloud of smoke  
aufsteigen rise up

Feuerturm tower of fire  
erleuchten light up  
Landschaft country, landscape  
im Umkreise round.

2. aufhalten check  
ungeheuer vast  
Verwüstung destruction  
aufhören stop  
Tempelstempel Temple Bar  
Wüste desert  
worin wherein  
vorher previously  
einschließlich including  
bemühen exert  
hemmen arrest  
Geldverlust money loss  
sonderbar strange  
beweisen prove  
tatsächlich actual  
Flamme flame.

3. Furchtbar fearful  
Unglück distress  
entstehen arise  
Geschlecht genera'tion  
wiederaufbauen rebuild  
wieder erscheinen re-  
appear'.

#### Section 50.

1. Confessor Bekenner  
pi'ety Frömmigkeit  
appoint bestimmen zu  
successor Nachfolger  
dedicate weihen, widmen  
pope Papst  
earl (englischer) Graf.

2. Proclaim ausrufen als  
traitor Verräter  
sound Ton  
prevent zuvorkommen,  
verhindern  
Norwe'gian norwegisch  
invade einfallen in.

3. Eve (E=ä) Vorabend  
hurry eilen

strätagem Kriegslist  
pretend vorgeben, erheu-  
cheln  
eager eifrig, ungestüm  
turning point Wendepunkt  
close sich schließen  
slaughter Schlachten, Ge-  
mehel  
crown krönen als.

A. Eigentlich proper  
Adler eagle (irz. eagle)  
Seemeg sea-route  
Ätna Et'na (Aetna)  
Hesla Hæcla  
Island I'celand  
einladen (zu) invite (to)  
Gemahl consort  
Liebling fa'vourite  
sich empören rebel  
Empörung rebellion  
beschleunigen accelerate  
aussterben to become ex-  
Mahlzeit meal [tinct  
Leser reader [(with)  
entzückt (über) charmed  
besteigen ascend  
Festland, Continent con-  
tinent.

B. Architectonisch archi-  
tectural.

C. Mineral mineral  
es fehlen ihm it wants  
edle Metalle precious  
metals [metals  
unedle Metalle base (s=ß)  
Überfluß haben (an)  
Zink zinc [abund (in)  
Kalk lime  
Asche chalk  
Kohle(n) coal  
namentlich chiefly  
Kanal channel  
ebenfalls likewise  
verbreiten diffuse  
gewinnen obtain

Grube mine [ment  
Beschäftigung employ-  
jahraus, jahrein all the  
year round  
bebauen work  
Phönizier Phoen'cian.

#### Section 51.

1. Märry heiraten  
marrriage Heirat, Ehe  
continua'tion Fortsetzung  
hübschmann, Gatte  
desirous begierig  
† to be desirous wünschen  
widow Witwe  
politisch politisch, klug  
consult um Rat fragen  
mäiden Mädchen; jung-  
fräulich [erweile  
† in the meantime mitt-  
view Blick, Absicht.

2. Handsome (handlich)  
hübsch, schön  
long sich sehnen  
† to put an end ein Ende  
machen  
intrigue (i-ē) List, Ränke  
choice Wahl  
strengthen stärken  
acquire erwerben  
affection Gesinnung, Ge-  
mütsstimmung  
† to have recourse seine  
Zusucht nehmen  
origin Ursprung, Herkunft  
promote befördern  
mönial Bedienter  
confidential vertraulich,  
Vertrauens-  
secretary Sekretär, Ge-  
heimschreiber  
† to be married sich ver-  
heiraten  
approbation Billigung.  
3. Suitable passend  
union Verbindung  
prove sich erweisen als



behäve sich benehmen,  
sich betragen  
disrespect Unehreerbietig-  
keit, Geringschätzung  
indulge one's self (in) sich  
hingeben, fröhnen  
intoxication Trunk(sucht)  
disgraceful schmachvoll  
importunate lästig, un-  
gestüm [rats-  
matrimonial ehelich, Ge-  
cönsort Ehegemahl(in)  
éminence Erhöhung, Aus-  
zeichnung  
(in) courtesy (s=ß) (aus)  
bounty Güte [Höflichkeit  
† to be resolved ent-  
schlossen sein  
concession Zugeständnis.

A. Postkutsche public  
coach  
abfahren start  
unveränderlich unalter-  
liche affection [able  
Jude Jew (â)  
Gottesdienst service  
Zeuge sein von witness  
Ausgang exit  
Abteilung body [(to)  
sich belaufen (auf) amount  
Widerstand opposition.

B. Gemahlin cönsort  
rebellisch rebellious  
verurteilen condemn  
enthronen dethrone  
martern torment.

C. 1. Grausam merciless  
pflegen use  
neigen incline  
Nebenbühler rival  
sich scheuen to be afraid  
hinüber over  
Schweden Sweden  
Röhle throat.

2. Tapferkeit valour  
Kampf strife

stören trouble  
Musiker musician  
sühnen atone for [dress  
Pilgeranzug pilgrim's  
Vergebung absolution  
im ganzen on the whole  
bekämpfen contend with  
kennen lernen know.

## Lektion 52.

1. Unreasonable unver-  
nünftig  
animosity (s=ß) Leiden-  
schaftlichkeit, Haß  
esthem halten für  
deadly tödlich  
foe Feind  
hasty hastig  
resentment Groll, Haß  
stranger fremd; Fremder  
height Höhe  
threaten drohen  
poniard erdolchen  
procure (sich) verschaffen  
revenge } Rache  
vengeance }  
accomplice Mitschuldiger  
wicked böshaft, böse  
unscrupulous gewissen-  
los.

2. Adjoin anstoßen  
bedchamber } Schlaf-  
bedroom } zimmer  
antechamber Vorzimmer  
daring kühn, frech  
band Bande, Schar  
conspirator Verschwörer  
head anführen  
staircase Treppe  
purpose (s=ß) Zweck  
aim (at) es absehen (auf)  
clasp erfassen  
fold Falte  
gown Kleid, Gewand  
assassin Mörder  
fiere wild, grausam  
hurry eilen, treiben  
snatch wegnehmen

dagger Dolch  
despatch abfertigen, vol-  
lend's totmachen  
† at the head am obern  
Ende, oben (auf)  
wound Wunde  
witness Zeuge [wöhnlich  
extraordinary außerge-  
wöhnlich  
record berichten  
atrocious sehr grausam,  
gräßlich  
insult Beleidigung.

A. Glänzend brilliant (i=y)  
Gleichmut equanimity  
berühren affect  
Oberhaus House of Lords  
geistlich spiritual  
weltlich temporal  
geeignet qualified  
ordnen arrange  
Bedingung term  
Bund coalition  
Papsttum popery  
weltlich worldly  
durchstreifen scour  
billig cheap  
sich weigern refuse  
gemagt hazardous  
sich wundern wonder, to  
be surprised.

B. Schüchternheit bash-  
fulness  
anderwärts elsewhere  
Predigt sermon  
Ehrfurcht awe  
Zuhörerschaft audience  
besorgt anxious  
sich verlassen auf trust  
meinerseits in my turn  
offen candid.

## Lektion 53.

Wölfin she-wolf  
säugen suckle  
beherrschen rule  
politisch political  
Prozeßion procession

im Schlafe asleep  
Löwin lioness  
Mähne mane  
schmücken adorn  
Lästigkeit nuisance  
Schreckniß terror  
sprichwörtlich proverbial  
List cunning  
bevölkern pop'ulate  
die Niederlande the  
Netherlands.

### Lektion 54.

Récord (amtlicher) Be-  
richt, Urkunde  
of'fice Amt  
vellum Pergament  
contents (pl.) Inhalt  
survey' (ā) Übersicht  
estāte Landgut  
land Länderei, Grundstück  
account Bericht, Verzeich-  
niß  
stock Vorrat, Bestand  
middle ages (pl.) Mittel-  
alter  
bāsis (s:ß) Grundlage  
taxātion Abschätzung, Be-  
stimmung  
pölitics (pl.) Politif.

A. Rittergutsbesizersquire  
herabdrücken (auf) degrađe  
gleiche Stufe level [(to)  
hüten tend  
Laie layman [down  
niederdrücken weigh (ā)  
wissenschaftlich stādious  
Neigung turn  
Ruf reputātion  
erlangen acquire  
Ausgabe expēse  
Überschuß haben an to  
abound with, in  
Wach stream  
Linien Schiff sail of the line  
Nachkomme descendant  
verbringen spend

Überflutung inundā-  
tion [Auspr.)  
Magazin magazine (rj.)  
Überschuß overplus  
Scharlachfieber scarlet  
Mäfern measles. [fever

B. 1. Besonder particular  
Zucht breed  
übertreffen surpass  
Mut spirit  
Schnelligkeit swiftness  
nachsehen yield  
Rennpferd race-horse  
Stufe degrađe  
züchten breed, rear  
niegen carry  
Erzählung report  
behaupten affirm  
Weideplatz pasture  
mästen fatten.

2. Düne downs (pl.)  
in ausgedehntem Maße  
on an extensive scale  
Speck bacon  
hauptsächlich essential  
Nahrungsmittel food  
tierisch animal [class  
Arbeiterklasse working-  
besonders eigen peculiar  
Bullenbeißer bull-dog  
erstaunlich amazing  
entfalten display  
Ausrottung extirpation.

3. einführen import  
Fasan pheasant  
gemein common  
Truthahn turkey  
Adler eagle  
Raubvogel bird of prey  
Trappe bustard  
Goldhähnchen golden  
crested wren  
Fichte pine.

4. Reptil rep'tile  
Ratter viper  
giftig venomous

groß plentiful [fish  
Fischreichtum supply of  
flusssich fresh water fish  
seesich salt water fish  
Lachs salmon  
Barsch perch  
Stör sturgeon  
Hering herring  
Steinbutt turbot.

### Lektion 55.

1. Dissension Mißhellig-  
keit, Zwist  
increase (s:ß) sich ver-  
mehren, größer werden  
unschr' pūlous gewissenlos  
ill-tempered übelnartig  
indisposition Unwohlsein  
reconciliātion Versöh-  
nung [gen  
accommodate unterbrin-  
assign angeben.

2. Kinsman Verwandter  
gunpowder Schießpulver  
false key Nachschlüssel  
vault Gemölbe  
strangle erwürgen.

3. Suspicion Argwohn,  
Verdacht  
profligate verworfen,  
höchst lasterhaft  
stain beflecken  
usurp widerrechtlich an-  
eignen [sinn.  
insanity Wahnsinn, Irr-

A. Leserlich legible  
unterzeichnen sign [(pl.)  
feine Lebensart manners  
Verfeinerung exaltation  
verschlingen devour  
Reisebuch book of travel  
Schwiegereltern parents-  
in-law [mas holidays  
Weihnachtsferien Christ-  
Bauwerk architectural  
monument  
Niesenstadt gigan'tic town

ruhen repōse  
gründlich thōr'ōugh  
zu den Waffen greifen to  
rise up in arms  
verhindern prevent  
Vermählung marriage  
sich erheben rise [lands  
Orkneyinseln Ork'ney Is-  
unermüdblich indefatigable  
Stufe level  
Wiederaufleben revival  
Zweck end  
verwechseln confound  
umfassen embrace  
Fensterbrett window-sill  
erben inherit  
Gewohnheit habit  
geeignet apt  
verleiten betray  
Anmaßung arrogance.

B. 1. Herrenhaus manor-  
house

Zuschauer looker-on  
sich im Geiste versehen  
to imagine one's self  
Vassall vassal  
versammeln gather  
Speisehalle dining-hall  
ober upper  
Thronhimmel dais (s=ß)  
etwas somewhat  
erhöht raised  
überbaut boarded over  
unten below  
Sumpf marsh  
Gutsdiener farm-servant  
erträglich tolerable  
Streu litter  
Winse rush.

2. Menge, Masse plenty  
Aal eel, pl. eels  
Walisch whale  
Seewolf sea-wolf  
salzen salt  
Gemüse vegetables (pl.)  
reichlich plentiful  
Zwiebel onion (yun)

vorzüglich particular  
bauen (Früchte) grow  
Pastete pie  
Maulbeere mulberry  
fehlen want.

3. süß machen sweeten  
seihen, filtrieren strain  
die Gascogne Gascony  
Obstwein cider  
Mischung mixture  
Hopfen hop  
Schalheit insipidity  
Getränk beverage  
weg off.

4. Spieß spit  
herumgeben serve round  
hölzern wooden (ü)  
Schale bowl.

Lektion 56.

1. Résignātion Verzicht-  
leistung  
confédérate Verbündeter,  
Bundesgenosse  
régent Stellvertreter,  
Statthalter, Reichsver-  
weser  
instrument Werkzeug, Ur-  
kunde, Schriftstück  
resign verzichten auf  
relief Erleichterung, Hilfe  
prevail (upon) bewegen  
† in consequence folglich  
coronātion Krönung(=)  
sanction Bestätigung, Gut-  
heißung, Zustimmung.

2. Motive Beweggrund  
captivate fesseln, für sich  
einnehmen  
governor Statthalter,  
Haus Hofmeister, Schloß-  
hauptmann  
row rudern  
abdication Abdankung  
illegal ungesetzlich, gesetz-  
widrig

dispersion Zerstreuung,  
Zersprengung  
injure beleidigen, beschä-  
digen  
entréat inständig bitten  
requêt Bitte  
comply with willfahren,  
erfüllen  
suspect argwöhnen, in  
Verdacht haben.

A. Geistlichkeit clergy  
mit Ungeduld erwarten  
to be impatient (for)  
Ruf call  
Herrscher sovereign  
schnell rapid  
Reihenfolge succession  
Blumenbeet bank of  
flowers

Bau construction  
Vicomte viscount  
erblich hereditary  
Thronfolge succession  
Sicherheit safeguard  
Knechtschaft servitude  
Nachfolger successor  
Schiffsmannschaft crew (ü)  
untergehen go down  
Loben roar  
Sturm tempest  
aufheitern gladden  
sich weigern refuse  
Arbeit toil.

B. 1. Ohneland Läck-  
land  
Edelinn feeling of gene-  
rosity (s=ß)  
vaterlos fatherless  
zwölfjährig of 12 years  
passen süß (m. Aff.)  
streben (nach) aspire (to).

2. Wahrhaftigkeit truth-  
fulness  
Hofmann courtier (i=y)  
sich entledigen to get rid

jem. die Augen ausstechen  
to put out one's eyes  
töten, erschießen stab  
Schurke ruffian  
blenden blind  
sich wenden (an) appeal (to)  
Aufseher warden  
meineidig perjured  
entreißen (jem. etwas)  
deprive (some one of).

## Lektion 57.

1. Trial Verhör, Prozeß  
† to bring an accusation  
eine Anklage erheben  
devöte weihen, ergeben  
plot Verschwörung  
betray verraten  
commissioner Beauftragter,  
Bevollmächtigter  
plead vor Gericht sprechen,  
verteidigen  
† to make a defense eine  
Verteidigungsrede hal-  
gulty schuldig [ten]  
contrive ersinnen  
statute Gesetz  
approve (of) billigen  
ratify bestätigen  
sentence Urteilspruch.

2. Notify kundtun, an-  
zeigen  
nowise in keiner Weise  
dismay entsetzen  
intelligence Nachricht  
establishment Einrich-  
tung, Befestigung  
martyr Märtyrer(in),  
Blutzeuge  
† to prefer a petition eine  
Bitte vortragen, vor-  
bringen  
avert abwenden  
speedy eilig, schnell  
lamentable beklagenswert.

3. Warrant Befehl, Voll-  
streckungsbefehl

despatch abfertigen  
terrify erschrecken.

A. Charakterstudium  
study of character  
einträglich lucrative  
Handlungshaus mercan-  
tile house  
Staatsdienſtpublic office  
Erzieher tutor, governor  
bewandert versed  
gebildet accomplished  
Abenteuer adventure  
schön fair  
rechtmäßig rightful  
Feind foe  
anders otherwise.

B. Gesuch requesting  
Geldbarlehen loan of  
money  
augenblicklich temporary  
Verlegenheit embarrass-  
ment  
gegenwärtig at present  
Ungelegenheit inconven-  
nience  
zurückzahlen repay  
pünktlich punctual  
Sicherheit security  
begehren require  
Erfüllung compliance  
gewähren confer [with]  
steigern increase (s. 5)  
verbunden obliged.

## Lektion 58.

1. Späring spärlich, kärg-  
distribute verteilen [lich]  
valuable (pl.) Kostbar-  
velvet Sammet [seiten]  
reserve zurückbehalten  
† at the bottom unten  
affect ergreifen, rühren  
agony of grief Seelen-  
schmerz, Herzeleid  
mournful traurig  
scaff'old Schafott

compösure Gelassenheit,  
Ruhe.

2. Executioner Fenster  
implore anflehen  
hearken hören, horchen  
lamentation Wehklagen  
block Klotz, Nichtblock  
sever trennen  
incapable unfähig  
expireraushauchen, sterben.

A. zögern hesitate  
in Besitz nehmen to take  
possession of  
Schlagfluß apoplexy  
Schöner Gelehrter Beau-  
clerc (fr.)  
Herde (Kleinvieh) flock  
Obstgarten orchard  
Spieler player  
ungeheuer groß enormous  
ähnlich similar  
aneignen appropriate  
Jamaica Jamaica  
Buch (Papier) quire  
Hungersnot famine  
12 Monate, } a twelve-  
1 Jahr } month  
Eingeborne native  
Wechsel bill of exchange  
leider unfortunately  
Angeklagter defendant  
die Geschworenen the jury.

B. 1. Einnehmen engage  
Hinſicht view  
Betragen deportment  
untadelhaft unexception-  
Spott raillery [able]  
Erziehung breeding  
mäßigen temper  
Hang propensity  
zurückhalten check  
Vorsichtigkeit discretion  
im Grunde in the main  
lobenswert laudable  
verbinden attach  
Zuneigung affection

Selbstinteresse self-interest

seinerseits in his turn  
Behagen ease.

2. Ganz und gar altogether  
entblößt destitute  
unehrenhaft dishonour-  
abgeneigt averse [able  
Schatz treasure  
Untergang ruin  
Schande ignominy  
Ausgleich enmity  
ehrlich fair  
unparteiisch candid  
Sorglosigkeit indolence.

### Lektion 59.

1. Turbulent unruhig,  
aufgeregt  
inseß belästigen, beun-  
ruhigen, plagen  
pirate Seeräuber  
abroad außen, draußen  
interior Innere; innen  
harass beunruhigen, pla-  
Dane Däne [gen  
warlike kriegerisch  
destroy zerstören  
spoil Beute  
† put up prayers Gebete  
richten, beten  
deliver befreien  
heathen Heide.

2. Lévy ausheben  
thane Landvogt [stüm  
impetuous heftig, unge-  
rejoice sich freuen  
deserve verdienen.

A. Straßenräuber high-  
wayman  
reichlich large  
eifrig zealous [ration  
Wiederherstellung resto-  
unheilvoll disastrous  
Macht power  
d. h. that is to say

Hütte cabin  
flämisch Flemish  
polnisch Polish  
ungarisch Hungarian  
in Asche legen reduce to  
lustig airy [ashes  
bezeichnend (für) signi-  
ficant (of)  
zufügen cause  
abgezehrt wasted  
geisterrhaft ghastly  
Liebe affection.

B. 1. Verhalten conduct  
beschieden attached  
Fähigkeit ability  
Rang station  
es gehört sich it is proper  
erweisen yield  
Achtung respect  
höherer Rang superiority  
herrühren (von) arise  
friedend serene. [(from)

2. verlangen exact  
ungehörlich undue  
Eulbigung homage  
Freundlichkeit kindness  
gebühren to be due  
verächtlich contemptuous  
gemein vulgar  
spötteln (über) rail (at)  
hohe Stellung exalted  
station.

### Lektion 60.

1. † To bring the rest  
to pass daß Übrige in  
Erfüllung bringen  
raise up erheben  
persuade überzeugen,  
überreden [wollen.  
† to be unwilling nicht  
2. Abominable abscheu-  
rätinnee Gefolge [lich  
apparent augenscheinlich  
asleep schlafend, im Schlafe  
† to fall asleep einschlafen

séntinel Schildwache  
soud gesund, tüchtig, fest  
stab (er)stehen  
effectual wirksam  
gröan Seufzer, Stöhnen  
frigh/ten erschrecken.  
3. Call in hereintufen  
astonish in Erstaunen  
sword Schwert [setzen  
instant Augenblick  
pretend behaupten, vor-  
geben.

A. Glücklich prosperous  
geneigt disposed  
schreien clamour  
Neuerung innovation  
aufspießen pick up  
Krümchen crumb small  
fallen lassen drop, let fall  
vergehen pass (away)  
Ziel destination  
ordentlich proper  
Kriegsgefangener cap'tive  
beisammen by one another  
schwach faint  
düster dim  
munter vigorous  
weiter eilen proceed on  
unterbrechen interrupt (fr.  
interrompre)  
steigen climb  
ernähren provide (for)  
geliebt beloved.

B. 1. Als Gerücht aus-  
sprengen rumour  
geheimnisvoll mysterious  
Krankheit disease  
Boden gewinnen to gain  
ground  
schließen, absperrern close  
bezeichnen mark  
aufstellen place  
Totengräber bur'ier (u-ä)  
Leiche corpse  
schaffen lower

Totenkarren *dead-cart*  
 ungelückter Fall *quick-  
 lime*.

2. Seufzer *groan*  
 Angstschrei *shriek*  
 Leidtragender *mourner*  
 Reue *turn*  
 Bestellung *order*  
 wahrscheinlich *probable*  
 verstärken *aggravate*  
 wirklich *actual*  
 Mangel *destitution*.

3. Reue *rank*  
 lichten *thin*  
 inmitten *in the midst*  
 Elend *trouble*  
 der Magistrat *magistrates*  
 mildern *mitigate*  
 bedrängt *afflicted*  
 herauf *up*  
 sich wagen *venture*  
 heimsuchen *visit*.

#### Sektion 61.

1. † *In the mean time*  
 in derselben Zeit,  
 mittlerweile  
 reflect überlegen  
 benefactor Wohltäter  
 conclude folgern  
 tempt versuchen  
 hire mieten, dingen  
 ruffian, } Schuft, Schurke  
 villain }  
 instruction Anweisung  
 † to make one's escape  
 entfliehen.

2. † *To be at rest Ruhe*  
 haben  
 † to make war Krieg füh-  
 wick Fege [ren]  
 † come to pass sich er-  
 eignen, geschehen  
 assault Angriff  
 fortify besetzen.

A. niederdrücken *over-*  
 bestehen insist [whelm  
 verrückt out of one's head  
 Postillionstäge-coachman  
 Geschäftigkeit *business*  
 (business)  
 Klavier spielen *to play*  
 on the *piano*  
 sorgen provide  
 Lebensunterhalt sub-  
 sistence  
 seefrank *sea-sick*  
 gelegentlich *occasional*  
 zeitweilig *temporary*  
 Bedürfnis *exigency*  
 Verordnung *edict*  
 Sache *cause*.

B. 1. Beseitigung *forti-*  
 fication  
 veranlassen *cause*  
 hoher Adel *nobility*  
 sich fürchten vor to be  
 afraid of  
 wahrscheinlich *probable*  
 Haß *hatred* [from  
 verbergen vor conceal  
 auffordern *summon*  
 seine Aufmerksamkeit machen  
 attend on  
 fernbleiben *stay away*.

2. Diener *attendant*  
 vergrößern *enlarge*  
 verstärken *strengthen*  
 hinauf *up*  
 ziehen *drag*  
 Last *load*  
 untauglich *unfit*  
 wertlos *worthless*

Joch *yoke*  
 spannen *put*  
 Last *burden*.

#### Sektion 62.

1. Utterance Äußerung  
 † to give utterance to  
 äußern, aussprechen

snatch (up) nehmen, weg-  
 reißen, ergreifen  
 † mount on horseback zu  
 Pferde steigen  
 pursue verfolgen.

2. Fährte *fare*  
 † on no account auf keinen  
 Fall  
 dütiful pfllichtgemäß  
 harbour Hafen  
 embark (for) sich ein-  
 schiffen (nach).

A. Vertrauen (zu) *con-*  
 fidence (in)  
 überführen *affect*  
 Handschrift *hand*  
 Siegel *seal*  
 Geist *genius*  
 übermächtigen *overpower*  
 zermalmen *crush*  
 zuden shrug  
 Ergebung *resignation*  
 gelten (als) *pass (for)*  
 zerstreuen † to put an end  
 to [Christmas  
 Weihnachtsfest *festivity of*  
 Ernst *earnestness*  
 Auftreten *manly*  
 Einbildung *imagination*  
 in Gefahr bringen *en-*  
 danger [danger  
 überwachen, prüfen *con-*  
 trol  
 einigermaßen *somewhat*  
 ungestört *undisturbed*  
 errichten *establish*  
 entfalten *display*.

B. 1. Unermüdblich *in-*  
 defatigable  
 sprichwörtlich *proverbial*  
 sich verbreiten *range*  
 erlangen *achieve*  
 zuwege bringen *contrive*.  
 2. Unbenutzt *unemployed*  
 dabei withal

eisern of iron  
Körperbeschaffenheit con-  
stitute leisure [stitution  
Reihe sé riēs  
sorgfältig elaborate  
Untersuchung investigā-  
tion  
unterbreiten submit  
Publikum audience.

3. Aufsatz sketch  
Presse press  
gehen lassen pass  
gefeiert celebrated  
witzig witty  
Aussspruch saying  
Verrichtung transaction  
bewältigen to get through  
Last amount  
Auszeichnung excellence  
Schuhpußer shoe-black.

### Lektion 63.

1. † In search of auf der  
Suche nach  
corn'-hârvest Getreide-  
ernte  
fail fehlschlagen, mißraten.

2. Despise verachten.

3. Fam'ine Hungerstnot  
succeed Erfolg haben  
fa'vour begünstigen  
† to be in bloom blühen  
bütton Knopf  
nūtri'tious nahrhaft.

A. Wort beârd  
Mitleid sympathy  
Schwur oath  
Trunkenheit drunkenness  
Spielen gambling  
Blick glance  
Geist genius  
Vereinigung union  
blutig bloody  
ausländisch for'eign  
Regent régent

in der Regel generally  
Anhänger adherent [tale  
Wintermärchen winter's  
Drama drama oder drâma  
Perser Persian  
Schild shield  
Karte, Billett ticket  
Politik policy.

B. Livorno Lëg'horn.

1. Erlaucht illustrious  
aufsteigen become  
sich anmaßen pretending  
austauschen exchange  
unbestritten undisputed  
Anerkennung acknow-  
eilig hasty [ledgment  
Eile hurry  
Geschäftigkeit bustle  
ausprechen express.

2. Genua Gën'ôä  
Brise gale of wind  
absegeln sail  
Passagier passenger  
aufnehmen receive  
Vorbedeutung omen.

3. darbringen offer  
ganz ergebener most  
obliged.

### Zusammenhängende Übungen über den V. Ab- schnitt.

A. Thräcian thräzisch, aus  
Thrazien  
exploit Heldentat, Tat  
assassin Mörder  
detest verabscheuen  
authority (th) Ansehen,  
Macht [schädigen  
injure beeinträchtigen,  
fellow-subject Mitunter-  
infiot auferlegen [tan  
uncönquered unbefiegt,  
ungebändigt  
reproach Vorwurf

silence zum Schweigen  
bringen [ruhen  
deign (frz. *daigner*) ge-  
converse sich unterhalten  
Fame fama, Ruf, all-  
gemeine Stimme  
scorn verachten, ver-  
schmähen  
bläst vernichten  
ravage verwüsten  
insatiable unersättlich  
lust Lust, Begierde  
hämlet Weiler  
desolate verwüsten  
flourish (frz. *flourir*)  
blühen  
subvert umstürzen  
cherish pflegen  
ferocious wild  
oppress unterdrücken  
redress wieder gut machen.

B. Zeigen exhibit  
Abwechslung variety  
Form feature  
ausstatten mark  
Wechsel interchange  
malerisch picturesque  
ausmachen constitute  
sich ausbreiten extend  
Grün verdüre  
kleiden clothe  
bewässern water  
darbieten offer  
ansteigen rise  
sich senken bend  
Tal vale; Moor moor  
entzückend delightful  
ländlich rural  
Reichtum op'ulence  
Gegensatz contrast  
unfruchtbar barren  
unbelebt inän'imated  
Milde mildness  
entfernt removed  
Menge multitude  
Leichtigkeit facility  
inländisch inland

verleihen afford  
Kohlenbeden bed of coal  
Übersuß abundance (frz.  
abondance).

## Lektion 64.

1. Hawk Habicht, Falke  
räp'ine Raub, Gewalt  
stärking Staar  
social gesellig  
swan Schwan  
reflection Überlegung,  
Nachdenken.

2. Bequēath vermachen  
impūnity Straßlosigkeit  
† with impunity straßlos  
discord Zwietracht  
soften down sanft machen,  
mildern, besänftigen  
ill-feeling Bosheit  
foretell voraussagen  
chief-justice Oberrichter  
rank im Range stehen.

A. Besteigen mount  
Wirklichkeit real'ity  
Erdbeere strawberry  
sehnsüchtig wistful  
Spitze des Hafendamms  
piēr head  
herumwandern wander  
stammeln falter [about  
Schlächter butcher  
italienisch Italian  
Absicht design.

B. Husten coughing (gh  
Anton Tōny [=f)  
sich enthalten forbear (mit  
subj. Präs.=Part.)  
verursachen occasion  
in die Höhe heben lift up  
gierig hinunterschlucken  
gulp down  
Brei porridge  
donnern thünder  
Beifallsklatzchen pēal of  
applause.

C. Seelenruhe tranquillity of mind  
Note note  
Kronprinz crown prince  
Übereinkunftsbedingung  
term of arrangement  
Kanonenkugeln cannon-ball  
Junge boy  
abreißen strike off  
durchgehen cross  
zußegeln seal  
Leuchter candle  
Lordchaft lordship  
bemerken observe  
üblich usual  
beobachten observe  
Überstürzung precipitation  
ersichtlich perceptible  
verschließen enclose  
Umschlag { envelope  
                  { envelop  
Wappen coat of arms  
übergeben deliver  
entscheiden deter'mine.

## Lektion 65.

1. † To catch sight erblicken  
vigorous kräftig, ungestüm  
erect errichten  
cost (s. u. pl.) Kosten.

2. Cābman Droschkenfuhrer  
scher  
āvenue breite, mit Bäumen bepflanzte Straße  
serpentine schlangenartig;  
Schlangenteich  
scream schreien.

3. Memorial Denkmal  
late (kürzlich) verstorben  
tribute Tribut, Beisteuer  
gild vergolden.

A. Ringsum round  
lustig boon

entschlüpfen escape  
seetüchtig machen to fit  
out for sea  
ab schaffen abolish  
Gerichtshof court of  
justice  
Anzeige advertisement  
ausstechen put out  
Eber boar  
Hirsch stag [vice  
Gottesdienst divine ser'-  
unbelohnt unrewarded  
malen paint (fr. peindre)  
übergeben give up  
Tyrannei tyranny  
Rasse race.

B. 1. Seefahrer nāv'i-  
gātor  
nährhaft nātr'itious  
Anbau cultivation  
ausreißen tear up  
Samenfapfel seed vessel  
Rang distinction  
überdecken cover  
anbieten present.

2. braten fry  
bestreuen sprinkle over  
verschwenden waste [top  
Kartoffelftaude potāto  
herausnehmen take up  
lieblich agreeable  
Rastanie chēs'nut (s=ß).

## Lektion 66.

1. Solicit ersuchen  
recover wiedererlangen  
recovery Wiedererlan-  
gung  
prophecy Prophezeiung.

2. Liar Lügner  
dishearten mutlos werden  
disperse (sich) zerstreuen.

3. Sally hervor springen,  
ausfallen



désperate verzweifelt  
thick Gewühl  
† hand to hand Mann  
gegen Mann.

A. Pünktlichkeit punctu-  
ality

Flüchtling fugitive  
geneigt disposed  
Ansehen authority (th)  
Schein show  
aufrecht erhalten keep up  
richtig correct  
Weiser hamlet  
Dialekt dialect  
töblich mortal  
begabt intelligent  
entschlossen resolute  
versetzen move up, pro-  
grob gröss [möte  
Stellung station.

B. 1. Passieren happen  
verhören try  
Royalist royalist  
Aufstand insurrection  
zum Tode verurteilen to  
sentence to death.

2. Vorhang curtain  
vorsitzen preside  
edelmütig generous  
Vergehen offence.

3. stellen range  
Mannesalter manhood  
stracks straight.

### Lesson 67.

To part with sich von  
jem. trennen  
comfört Trost, Labfal,

Behagen  
conviction Überzeugung  
to be fitted passen  
set festgesetzt, bestimmt,  
steady stetig [ordentlich  
exhort ermahnen  
persevere ausbauern, be-  
harren

thorough vollständig  
discourage entmutigen  
guide führen  
impress (on) einprägen  
impossibility Unmöglich-  
abandon verlassen [seit  
after-life späteres Leben.

A. Feindseligkeit hostility  
abwenden avert  
Benennung appellation  
verfallen to become ob-  
Strom torrent [solete  
weiblich, häuslich house-  
Festlichkeit festival [hold  
warten lassen keep waiting  
taub deaf  
Kerker jail  
Schreiber secretary  
ein Zeugnis ablegen to  
give evidence

Herrin mistress  
erben inherit (frz. hériter)  
erfahren find out  
schuldig sein owe.

B. Empfehlungsbrief letter  
of recommendation  
ehren compliment  
Vertrauen reliance  
Absicht view  
entsprechen suit  
durchgängig uniform  
unbeschäftigt disengaged  
erbötig willing  
Leistung attainment  
Adresse address [dence  
Briefwechsel correspon-  
zufriedenstellend satis-  
factory.

### Lesson 68.

1. Göthic (th) gotisch.  
2. I'dea (I-i) Idee  
armoury Arsenal, Zeug-  
haus  
safe-keeping Aufbewah-  
jewel (ü) Juwel [rung

level Oberfläche  
lift Aufzug, Fahrstuhl  
engineer Ingenieur  
engineering Ingenieur-  
wesen.

A. Ausdauer perseverance  
Kreuzzug crusade (s-f)  
Spiel spielen to play at  
ninepins (skittles)  
Freilassung liberation  
Oberichter chief'-jus'tice  
ehren respect  
Drohung threat  
abwenden divert  
Aufrechterhaltung main-  
tenance  
abhalten (von) keep (from)  
Gewalt power [bill.  
Schneiderrechnung tailor's

B. Ruhe leisure  
gastfreundlich hospitable  
Beforgung care  
anvertrauen commit  
Schiffbruch leiden to be  
shipwrecked  
Vorfall incident  
unwahrscheinlich impro-  
bereinen join [bable  
Triest Triest'e  
sich einschiffen embark  
landen in touch at  
Sardinien Sardinia  
Cagliari spr. engl. cagliari  
von wo whence  
Mujelmann Mussulman  
Pascha pasha, pash'a  
Adieu adieu  
zärtlich affectionate.

### Lesson 69.

1. Sing'ular eigentümlich  
lawsuit Prozeß  
Ven'ice Venedig  
sue sich bewerben  
invest anlegen  
unsure (s-sh) Unsicherer

advānce vorstrecken	† der Meinung sein to	tüchtig hearty
jest Scherz, Spaß	be of opinion	Ohrfeige box on the ear
flesh Fleisch (nicht zum	Billigung approbation	innerlich in'ward
Essen) [men.]	rohe Gewalt brüte	unterweisen teach
agrēement Übereinkom-	vi'olence	Er mordung murder
	Londoner Londoner	Erzbischof archbishop
2. Ru'mour Gerücht	häuslicher Kreis fireside	betroffen concerned
attribute Eigenschaft,	inmitten in the midst	einschließen shut up
Kennzeichen.	Gestank stench.	Aufgabe problem
		aufzählen sum up
3. Forfeit Pfand; ver-	B. 1. Starrkrampf stupor	Bilderdienst wō'ship of
pfänden [strafe]	wiedererlangen recōver	images
pēnalty verwirkte Geld-	Bewußtsein cōsciousness	anstrengen exert
wrest (ver)drehen	bringen induce	Geist mind.
plead vor Gericht sprechen.	Reißen cushion	
	Überredung persuāsion	B. 1. Beil hätchet
4. Scales (pl.) Wage	offen main	zerhacken chop
surgeon Wundarzt	Schurke rascal.	unglücklich unlucky
† what of that was liegt		Schärfe edge
daran?	2. anstarren stare at	arg bad
chārity Nächstenliebe	emporarbeiten struggle up	übrig lassen leave.
tarry (ver)zögern, warten	zusammenlegen join.	
bond Schein, Verschrei-		2. Zustand condition
bung		3. lügen to tell a lie.
cōnfiscate einziehen, für		
verfallen erklären.		
A. 1. Meinung estimate	Section 70.	Section 71.
frühen prop	1. Hünstman Jäger	1. Spīder Spinne
Kanone gun	crop Ernte, die noch auf	bloody blutig.
Theologe theōlo'gian	dem Felde steht	
Ursprache original	trample trampeln, nieder-	2. Hārdship Ungemach,
Orden order	treten	Beschwerde.
vorwerfen upbraid with	stēady stetig, beharrlich	
Kloster clōster	disobey nicht gehorchen,	3. Cābin Kajüte, Hütte
Gewalttat vi'olence	ungehorsam sein	thrēad Faden
in Sicherheit sēfely	lift lüften, in die Höhe	bēam Balken
pflēgen cultivate	heben.	line Faden
eifrig ēager		luck Glück.
Eile speed	2. Hand einhändigen	4. Mūster mustern, auf-
vormwärts forward	to put spurs die Sporen	bieten
rückwärts schauen look	geben.	decisive entscheidend.
bäckward		
in der Tat in fact	A. Sicher secure	A. Ernten reap
† nichts nützen to be of	sich vorbeugen bow	Geschlecht generātion
no use	Reformator reformer	Fahrweg cārriage-road
aufgeben resign	bischöfliche Verfassung	hintroffen troop
† vollständig ausführen	epī's copacy	geneigt inclined
carry to the full effect	Wohlfahrt wēlfare	Küftigkeit robūstness
	Einrichtung institūtion	im Freien in the open air
	ausnützen use	angeben assign
	Grobheit rūdeness	Vorsprung knōll
	reizen provōke	

etwas darüber haben ob-  
 ject (to)  
 Gesetzespflanze law  
 Advokatenstand bar  
 inständig bitten um im-  
 plore  
 ungünstig unfavourable  
 aufeinander folgend suc-  
 cessive  
 Buchdruckerkunst art of  
 printing  
 ergötzen please  
 artesisch Artesian  
 Brunnen well  
 Testament will  
 benachrichtigen inform  
 wankend werden decline  
 einen Plan entwerfen to  
 form a project  
 heben (auf) raise (to)  
 ertragen put up with  
 Unverschämtheit insolence  
 zufrieden pleased  
 einziehen inhale  
 ruhig tranquil.

B. 1. Vorfall incident  
 vernehmen understand  
 wohin whither  
 stolz eintreten stalk (into)  
 erfolgen ensue  
 fragen nach inquire  
 unterbrechen relieve.

2. Eile abruptness  
 zwingen constrain  
 kindlich filial  
 Pflicht piety  
 jähnen ex'pate  
 die Gewohnheit haben  
 to be in the habit  
 besuchen, besorgen attend  
 Bude stall  
 fesseln confine  
 Unwohlsein indisposition  
 abschlägliche Antwort re-  
 fusal  
 Ungehorsam disobedience  
 entblößen uncover

Spott sneer  
 Rauheit inclemency.

## Sektion 72.

1. Depth Tiefe  
 mine Bergwerk; Gruben  
 graben, schürfen  
 mining Bergbau  
 pottery Töpferarbeit  
 Pottery Töpferbezirk.  
 2. Manufacture Fabrika-  
 tion, Verfertigung  
 living Lebensunterhalt.  
 3. Convey' befördern,  
 fortzuschaffen  
 carry on' betreiben  
 trade Handel  
 † to make a fortune sein  
 Glück machen, ein Ver-  
 mögen erwerben.

A. Undankbarkeit ingrati-  
 tude  
 Schmerz pang  
 Liebe affection  
 Narr clown  
 mitwirken concour  
 Majorität majority  
 Befehlshaber commander  
 Osterfest feast of Easter  
 Seekrankheit sea-sickness  
 Schnelligkeit rashness  
 Meinung estimate  
 Körperschaft body  
 Heuchler hypocrite  
 ein geborener Londoner  
 cockney  
 ländlich rural  
 Hottentott Hottentot  
 eindringen intrude  
 Art sort  
 Mut fortitude  
 Überlegung reflection  
 Selbstachtung self-respect  
 anglikanisch Anglican  
 feiern celebrate  
 Gottesdienst worship

Menge multitude  
 Oberhaus House of Lords  
 glücklich lucky  
 sitzen to be seated  
 verächtlich disdainful  
 abwenden turn away.

B. 1. Landwirtschaft agri-  
 culture

bis vor up to — ago  
 beschäftigen employ  
 Getreide corn, grain  
 einen Wechsel durchmachen  
 to undergo a change  
 wunderbar wonderful  
 (an)bauen grow, raise  
 gewerbthätig industrial  
 Nahrungsmittel article of  
 Feldbau farming [food  
 Gewerhzweig industry  
 Weibe pasture  
 Getreidebau growing corn.

2. Anbau cultivation  
 in großer Masse largely  
 Hopfen hop  
 Hopfenbau hop-growing  
 pflücken pick  
 Apfelwein cider.

3. Schafherde flock of  
 sheep  
 Viehherde herd of cattle  
 Schöpfenfleisch mutton  
 über die ganze Welt all  
 over the world  
 Schnelligkeit speed  
 Pferderennen race, race-  
 course.

## Sektion 73.

1. Röpel' zurücktreiben  
 tribe Volksstamm  
 settle sich niederlassen.

2. Invader Eindringling  
 convert bekehren  
 urreistle entwenden, ab-  
 ringen.

3. Bequēath (testamen- tarisch) vermachen confer übertragen estāte Landgut.	Führung leadership Ludwig Lou'is übergehen an devolve on Hannover Hanover siebenjähriger Krieg Seven Years' War amerikanischer Unab- hängigkeitskrieg War of American independ- ence.	bestätigen ratify Höflichkeit courtesy zu Bewußtsein bringen to be made aware Steuer tax Anschaffung introduction Rohber räbber Sache subject Bankier banker Führer chief Zusdauer gäzer übel nehmen take amiss Sache mätter [ce. folgen[schwer of consequence
4. Crāsāde (s=ß) Kreuzzug † to take prisoner ge- fangen nehmen ransom Lösegeld lack fehlen, mangeln Läckland ohne Land bülwerk Bollwerk, Schutz- mehr [verleiben. annēx annectieren, ein-	3. † Krieg führen mit to be at war with, to wage war against, to make war on ununterbrochen uninter- mit Nile [rüpted erfekten gain, obtain, carry off [mārschal Feldmarschall field- Krimkrieg Crimē'an War schließlich final Aufstand, Meuterei mūtiny anrichten attempt Blutbad māsacre † auf seiten on the part niederzuschlagen put down belagern besiēge (s=ß) Rebell räbel Herrschaft rule übertragen transfer Jubiläum jubilee Jahrestag anniversary allgemein universal Begeisterung enthusiasim Beziehung depārtment.	Zusammenhängende Übungen über den VI. Abschnitt. A. 1. Of fice Geschäfts- stube plāyer Schauspieler induce veranlassen lampoon Schmäh[schrift retaliātion Wiedervergel- tung prosecute verfolgen.
5. Rival Nebenbuhler; nebenbuhlerisch badge Erkennungszeichen.		
6. Vig'our Kraft, Stärke estāblishment Gründung, Errichtung, Festsetzung navy Flotte, Marine.		
A. 1. Aussterben becōme extinct enthaupten behēad besteigen ascēnd Pulververschwörung gün'powder plot Vernichtung destrūction Versammlung mēeting unumschränkt absolute Herrschaft power Kampf struggle Bürgerkrieg civil war Republik republic, cōm'- monwēalth Protector, Beschützer protēctor.		
2. Despotisch despotic Oranien Or'ange vertreiben expel, drive (away) Streitkräfte forces spanischer Erbfolgekrieg War of the Spanish Succēssion	B. Bischofsitz see Landgut estāte Frachtwagen stāge wäg- sich leisten afford [gon Gebrechlichkeit infirmity Eilpost diligence in Bewegung setzen move absetzen deposit Schinken ham Rostbraten roast-beef Präsident präsident	2. Shā'e'hōlder Anteil- mānāger Direktor [haber sterling nach dem gesetz- mäßigen englischen Münzfuß berechnet equiv'alent von gleichem Werte cūrrēncy Geldumlauf, Kurs [reien landēd prōperty Länd- retirement Zurückgezogen- pārish Gemeinde. [heit 3. Detāch absondern strike ergreifen [steller nōvelist Romanschrift- irresolūtion Unent- schlossenheit rēckon rechnen, zählen chrōnicle Chronik embrāce umfassen

pro'logue Eröffnungsrede	übernatürlich	sūpernā-	5. Herrlichkeit splendour
ep'ilogue Schlußrede.	tural		zusammenbrechen break
4. Depict schildern	beschreibend descriptive		Verleger publisher [down
shade Schattierung, Ab-	Talent powers [into play		verantwortlich liable
stufung	sich entfalten to be brought		Schlag blow
dominēer herrschen	sich assoziieren enter into		sich stützen rely
direct lenken	partnership		aufgeben abstain
imperishable unvergäng-	leiten conduct.		liebgewonnen favourite
ra'pture Entzücken [ich	3. Gestirn star		Gast visitor
house'hold häuslich, Fa-	bekannt familiar		erübrigen save
milien- [wort	Publikum public		Gläubiger creditor
household word Alltags-	erkennen perceive		untergraben undermine
civ'ilised zivilisiert.	dichterisch poetical		Strampfanfall attack of
B. 1. Wie—jo as—so	hängen to be attached		cramp [imposed
angesehen respectable	anonym anonymous		sich selbst auferlegt self-
Kanzlist write	schnell rapid [sion		ein Schiff besteigen to go
Staatssekretariat sig'net	Aufeinanderfolge success-		on board a ship
Veranlassung cause	bekennen acknowledge.		Verfügung disposal
einsaugen imbibe	4. Ertrag profit		Wiederherstellung, Gene-
Sinn feeling	ankaufen purchase (s=ß)		zung recovery
andauern last	Mertel motto		sich begeben to betake
gründlich solid	ausüben exercise		one's self
an die Öffentlichkeit treten	fürstlich princely [ity		Seufzer sigh.
to come before the	Gastfreundschaft hospital-		6. Oben above, before
public	Grenzhauptling Border-		einflößen inspire
Bezirksamtman sherriff.	chieftain		edel generous
2. Anklang popularity	die Honneurs machen to		Regung emotion
durchreisenträvel through	do the honours		mohlvollend benevolent
Romanze romance	Baronetstitel title of		ausgehen, abzielen tend
Lied lay [lore	baronet		Vertrauen confidence
Legendenfunde legendary	verleihen confer (upon).		recht proper.

## II. Abschnitt.

## Deutsch-englisches Wörterverzeichnis zu den grammatischen Übungsstücken.

(Die Zahlwörter siehe Lektion 24 und 25, die Imperfekte und Perfect-Participien der unregelmäßig schwachen und der starken Verben (bezeichnet mit †) siehe S. 142—144; adv. = Adverb, conj. = Konjunktion, pr. = Präposition.)

— Die bekanntesten Synonyma sind fett gedruckt. —

Alal eel, pl. eels	Advokat lawyer	ansühren lead †
abbanken abdicate	Afrika Africa	Anführer chief
Abend evening; am — in the evening; heute — this evening, to-night; gestern — last night	ähnlich similar	angehören belong
Abendessen supper	Akt act	Angelegenheit affair, cause
Abenteuer adventure	allein alone, adv. only	Angelsächse Anglo-Saxon
Abenteurer adventurer	allgemein general (mit Ausnahmen), universal (ohne Ausn.); im — generally	angenehm agreeable (meist von Personen); pleasant (meist von Dingen); sweet (vom Geruch)
aber but	allmählich gradual, adv. —ly, by degrees	Angezicht countenance
Abhandlung essay, tract (meist religiösen Inhalts)	Almosen alms	angreifen attack
abhängen (von) depend (on)	als als (beim Positiv); than (beim Komparativ); when (von der Zeit)	Angriff attack (allgemein); assault (heftig)
abholen fetch	also therefore = folglich, thus = auf diese Weise	ängstlich anxious
ablehnen decline	alt old (an Gristen); ancient (früheren Zeiten angehörig, ehemalig)	anhalten stop
ableiten derive [schärf]	die Alten the ancients (bes. Griechen und Römer)	Anhänger follower
abmachen settle (ein Geschäft)	Alt er age, hohe — old age	Anhänglichkeit attachment
abräumen (den Tisch) to clear (the table)	ältlich elderly	anhören listen (to) [(to)]
Abreise departure	Amerika America	Anker anchor; vor — liegen to lie (ride) at —
abreisen (nach) depart (for)	amerikanisch American	antern to cast † anchor
abschaffen abolish	Amt office	anleiden dress
Absehen aversion (to)	Anarchie anarchy	ankommen arrive
abscheulich abominable	anbieten offer, present (sich one's self)	Ankunft arrival
Abschied leave	Anblick sight (allgemein); spectacle (Schauspiel, das Interesse erregt)	anmutig graceful
abschlagen refuse	Andenken memory	annehmen accept
abschneiden cut † off	anderer other	Anordnung arrangement
abschreiben copy	ändern change (vollständig); alter (nur ein wenig)	anreden address
absiegeln seal	anders otherwise	anrühren touch
Absicht intent(ion) (Wille); purpose (mit Rücksicht auf Mittel)	aneignen appropriate (to)	Anschein appearance
absichtlich intentional	Anekdote anecdote	Ansehen authority (th)
abstatten (einen Besuch) pay	Anerbieten offer	ansich sehen look at (allgemein); eye (selten); jem. etwas — to perceive something in one; consider, regard vgl. betrachten
abstrakt abstract [(a visit)]	anerkennen acknowledge	Ansicht view; opinion (Meinung)
Abtei abbey	anfallen attack	anstatt instead of
Abwesenheit absence	Anfang beginning	anständig decent
achten esteem (günstige Meinung haben); respect (Ehrfurcht haben); — auf to pay attention to	ansagen begin † (allgemein); commence (nachdrücklicher)	anstrengen exert
achtung esteem, respect (siehe die Zeitwörter)	ansänger beginner	Anstrengung effort (kurze); exertion (lange)
abbieren add	anfangs in the beginning, at first	antreffen meet †
Abel nobility (höher); gentry (niederer)	ansuchen wet	Antwort, antworten answer (allgemein), reply (Erwidrerung, Einwendung)
Ader vein		anwenden employ
Adler eagle		ansendend present
Adlig, ablig noble		

Anwesender by-ständer,	auffetzen (Hut) put † on	aussprechen pronounce
ständer-by	auffchieben delay (nicht an-	Ausstellung exhibition
Anzahl number	fangen); dieser (absichtlich	außerdem besides (erstes s-ß)
anzeigen announce	beschließen)	außerordentlich exceeding
anzünden light (eigentlich);	Aufstand rebellion	(alles übertreffend); extra-
kindle und entzünden (bild-)	aufstehen get † up (for),	ordinary (ungewöhnlich)
Apfel apple [lich]	rise †	äußerst utmost
Appetit appetite	Auftrag order	austauschen (gegen) exchange
arabisch Arabian, Arabic	auftragen (eine Maßzeit)	Australien Austr'alia [(for)
Arbeit work (allgemein);	serve (up)	australisch Australian
labour (beschwerlich);	auftreten als step forth as	ausüben exercise
task (die aufzugebene)	aufziehen wind † up (eine	Auswanderer emigrant
arbeiten work	Uhr); bring † up (ein	auswärtig foreign
Arbeiter workman (Hand-	Auge eye [Kind]	auswärts abroad
werker); labourer (Tage-)	Augenblick moment; instant	ausweichen to make (give)
Arger anger [löhner]	(bezeichnet einen noch kürzere	way (room)
ärgerlich angry	Zeit als moment)	auswendig (wissen to know)
argwöhnisch suspicious	augenblicklich instant	by heart
Aristokratie aristocracy	Auktion auction	auszeichnen distinguish (u-w)
Arm arm	ausbessern repair, mend	Auszeichnung distinction
arm poor	ausbrechen break † out	ausziehen pull off
Armee army	Ausdauer persévérance	Art ar(e).
Armut poverty	ausdehnen (sich) extend	
Art kind, sort (Gattung,	Ausdruck expression	Bach brook
Sorte), manner (Art und	ausdrücken express	baden bake
Artifel article [Weise]	ausdrücklich express	Bäcker baker
Art physician	ausfahren drive † out	Bad bath (bad man nimmt);
Asche ashes (pl.)	ausführen execute (ein Vor-	bathing-place (Bade-
Asien Asia (si-sh)	haben), export (Waren)	stelle); watering-place
Ast branch	Ausführung execution	(Badeort)
atmen breathe	ausfüllen fill up	bahnen pave
auch also, verstärkend: too;	Ausgabe expense	Bahnhof railway-station
auch nicht nur [down]	Ausgang issue (ss-sh)	ball soon [at ball]
auf und ab (nieder) up and	ausgebehnt extensive	Ball ball; — spielen to play
aufbauen build † up [out]	ausgehen go † out	Ballade ballad
aufbrechen start, set † off, set	ausgenommen except, save,	Ballen bale
Aufenthalt stay, abode (Ort)	but	Band ribbon (das Band);
aufzulegen impose (on)	ausgezeichnet excellent	völume (der Band)
Aufgabe task (allgemein);	aushalten endure (Leiden)	bange afraid
lesson (meist mündlich);	ausheben (Truppen) levy	Bank bench (mit Lehne);
exercise (meist schriftlich,	Auskunft (über) information	form (ohne Lehne); bank
zur Übung)	auslachen laugh at [(on)	(Geldinstitut)
aushalten stop (stoppen),	Ausländer foreigner	Bankrott bankruptcy
arrêter (Gehalt tun; ar-	ausländisch foreign	Bankier banker
retieren); sich — stay	auslassen omit	Bär bear
ausheben lift up (so daß	auslöschen extinguish (u-w)	Barbar barbarian
etwas nicht mehr mit sei-	Ausnahme exception	barmerzig merciful
ner früheren Grundlage in	ausnehmen except	Barmherzigkeit mercy
Berührung bleibt); raise	ausrufen exclaim	Baron baron
(hoß nach oben richten)	ausrufen rest	Barth beard
aufhören cease (s-ß)	ausgeschlossen exclude	Bau construction
aufmerksam attentive	ausgeschlossen exclusive	bauen build † (allgemein);
Aufmerksamkeit attention	auschweifend extravagant	construet (planmäßig
Aufnahme admittance	aussehen look	erbauen), cultivate (von
aufnehmen receive (em-	aussehen expose	Pflanzen)
pfangen); take † up (in	Aussicht sight (Anblick);	Bauer peasant (Landbe-
die Höhe)	prospect, view (auf irgend	sjer); farmer (Guts-
auflösen dissolve	etwas, z. B. eine Gegenb);	pächter, in Amerika je-
aufrichtig sincere	chance (auf Erfolg)	doch auch Gutsbesitzer)
Aussatz essay	Aussprache pronunciation	Bauerngut farm

Bauernvolk peasantry	Bein leg	Bereitsamkeit eloquence
Baukunst arch/itecture	beinahe nearly	Bereich reach



bestellen order (befehlen); till (das Teil)	bewundernswert admirable	Blume flower
bestimmen des tme, appoint (zu etwas); fix (festsetzen); determine (bestimmen)	Bewunderung admiration	Blumenbeet flower-bed
bestimmt distinct	bezahlen pay †	Blut blood
bestrafen punish	Bezahlung payment	Blüte blossom
Bestrafung punishment	bezeichnen designate	bluten bleed †
bestreben (sich) endeavour	beziehen (sich, auf) refer (to)	blutig bloody
Besuch visit; einen — machen to pay a visit	Beziehung respect	Boden bottom (das Unterste); floor (Fußboden); ground (Grund, Grundlage); soil (zum Wachstum der Pflanzen)
Besuchen visit (jemanden); frequently (einen Ort); attending (Schule, Kirche)	bezug, in — auf as to	Bogen arch (etwas Gebogenes, Gewölbtes); bow (zum Schießen); sheet (Papier)
beten pray	bezweifeln doubt	Bohne bean
betrachten consider (sehr mehr Erwägung voraus als regard [adv. — bly])	Bibel bible	Boot boat [the]
beträchtlich considerable	Bibliothek library	Bord board; an — des ou — borgen borrow
Betragen behaviour (gegen andere, z. B. in Gesellschaft); conduct (Verhalten)	biegen bend †	Börse purse (Geldbeutel); exchange (Gebäude)
betragen (sich) behave	Biene bee	böse bad (allgemein); wicked (nur sittlich)
betrauen intrust	Bienenkorb bee-hive	Bojenrucht ruffian
betreffen strike †	Bier beer	boßhaft mischievous
betreiben (im Geschäft) carry	Bild picture (Abbildung); image (Ebenbild)	Boßheit wickedness
betreten enter [(ou)]	bilden (sich) form; make up (ausmachen)	Botschaft message
betrügen deceiver (sich, oder andere täuschen); cheat (einen andern überbetrügen)	Billet ticket	braten roast
Bett bed [teilen]	billig cheap (kostet wenig); fair (gerecht)	Braten roast-meat
betteln beg	billigen approve (of)	brauchbar useful (s.ß)
Bettler beggar	binden bind †	brauchen want (bedürfen); need (nötig haben)
Bettstelle bedstead	Binse rush	braun brown
Beute prey (ä)	Birke birch	Braunschweig Brunswick
Bevölkerung population	Birnbaum pear-tree	Braut bride
bevor before, ere (e = ä) (seltener)	Birne pear	brechen break †
bewachen guard (schützen); waren (aufpassen)	biß till, as far as (z. 47. II.)	breit broad (nicht schmal); wide (nicht enge)
bewaffnen arm	Bischof bishop	Breite breadth
bewahren preserve	bisher hitherto	brennen burn †
bewässern water	Bissen bit	Brett board [letter]
bewegen move, induce, prevail (upon) (nur von Personen), sich — move	bißweilen sometimes	Brief letter; brieflich by
Beweggrund motive	Bitte request	Brille spectacles (pl.)
Bewegung movement	bitten ask (for) (allgemein); beg (um Wichtiges, Nötiges); beseech †, entreat (noch stärker als beg); implore (noch stärker als entreat = anflehen); request (höflich eruchen)	bringen bring † (zum Sprechen hin); take † (vom Sprechenden weg); convey (befördern)
Beweis proof	bitter bitter	Britannien Britain
beweisen (sich) prove	blasen blow †	Brite Briton
Bewerbung application	blaß pale	britisch British
bewilligen grant	Blatt leaf	Brot bread
bewillkommen welcome	Blattern small-pox	Bruch breach
bewirken effect	blau blue	Brücke bridge
bewohnen inhabit	Blei lead	Bruder brother
Bewohner inhabitant	bleiben keep † (sich halten); remain (aushalten); stay †	Brunnen well
Bewunderer admirer	bleich pale [(wohnen)]	Brust chest (allgemein), breast (einer Frau und
bewundern admire	bliden look	Bube boy [bildlich]
	blind blind	Buch book, quire (Papier)
	Blitz lightning	Buchbinder bookbinder
	blitzen lighten	
	Blitzstrahl (flash of) lightning	
	bloß naked (nackt); mere (nur)	
	blühen flower (eigentlich), flourish (bildlich)	

Buchdrucker printer	Dechant, Dean dean	durchkreuzen cross
Buchdruckerkunst art of printing	Decke cover (allgemein); ceiling (in Stuben)	dürfen dare
	Dichter po'et	ehrenvoll honourable
	Dichtkunst po'etry	Ehrfurcht respect
Charakter character; dis-position (Neigung)	did thick	Ehrgeiz ambition
Charakteristisch characteris-tic(al)	Dieb thief	ehrgetzig ambitious
Christi Christian	Diebstahl theft	ehrlich honest
Christenheit christendom	dienen serve	ehrwürdig venerable
Christentum christianity	Diener servant; foot'-man (Laufbursche)	Ei egg
christlich Christian	Dienst ser vice	Eiche oak
Christus Christ	Dienstag Tuesday	Eifer zeal
Cousin(e) cousin.	Dienstmädchen servant	Eifersucht, Eifersüchtelei (ge=gen) jealousy (s-s) (of)
	Ding thing	eifersüchtig jealous
Da there (Raum); then (Zeit); as, since (Grund)	Disziplin dis'cipline	eifrig zealous (ober e)
Dach roof	Distel thistle	eigen own
daheim at home	Distrikt district	Eigenschaft quality
damals then	doch yet	eigeninnig wilful
Dame lady (Person); draughts (gh-f) (Spiel)	Dom cathedral	eigentlich proper
damit that (daß)	Donau Danube	Eigentum property
dämmern dawn	donnern thunder	Eigentümer owner (allge=mein); propri'etor (großer)
Dampf steam	Donnerstag Thurs'day	Eigentümlichkeit peculiarity
Dampfsboot steam'boat	doppelt double	Eile haste, hurry (Über=stürzung)
dämpfen (einen Aufstand) suppress	Dorf village	eilen hasten, to make haste; hurry (übereilen, Verwir=runge anrichten)
Dampfschiff steamer, steam=Däne Dane [böat]	Dorn thorn	eilig hasty
Dänemark Denmark	dort there	einbilden (sich) imag'ine (schöpferischer als) fancy
dänisch Danish	dortſin there (thither)	Einbruch impression
dankebar grateful	Drama drama (oder a)	einfach, einfältig simple
Dankbarkeit gratitude	dramatisch dramatical	Einfachheit, Einfacht simpli=
danke thank	drängen press, sich — crowd	Einfall invasion [city]
dann then, — und wann now and then	breichen thrash	Einfluß in'fluence
darbieten present	drohen threaten	einführen import (Waren); introduce (Personen und Gebräuche)
darstellen represent'	drucken print	Eingebildete conceited
Dasein existence	drücken oppress	eingeboren } nā'tive
daß that	Druide Druid	einheimisch }
Datum date	dulden tolerate	einholen overtake †
Dauer dura'tion	dunfel dark (finster); gloo-my (düster)	einige some, any (vgl. S. 36, II)
dauern last	Dunkelheit darkness	
Daumen thumb	dünn thin [at all]	
David David	durchaus at all; — nicht not	
	durch und durch through and through; — ganz throughout	
	Durchfahrt passage	

Einkauf purchase (s=ß)	Enkel grandson	Erinnerung remembrance
einladen invite	entdecken discover, discern (see=ss) (unter)scheiden	erfassen, sich to catch † (a. Erfassung cold [cōld
Einladung invitation	Entdeckung discovery	erkaufen buy †
einmal once (o=wü)	Ente duck	Erkennen understanding
einnehmen occupy	entfernt distant (Ort); remote (Zeit und Ort)	erkennen recognise
einpacken pack up	Entfernung distance	erklären explain (erläutern); declare (bekannt machen)
einsam solitary	entgegengesetzt opposite	Erklärung declaration
Einjamkeit solitude	enthalten contain	erlangen obtain (durch Bitten oder Mühe); acquire (nur durch Mühe)
ein schließen enclose	entkommen, Entkommen escape	erlauben allow (nicht hindern); permit (seine Zustimmung geben)
einsehen perceive. comprehend	entlassen dismiss [cāpe	erlaubt illustrious
Einsicht intelligence	entscheiden (sich) decide	erleiden suffer
einst once (o=wü)	entschließen (sich) resolve, determine (vgl. beschließen)	ermahnen admonish
einstürzen fall †	Entschlossenheit, Entschluß resolution	ermorden murder, to put † to death
einträglich lucrative	entschuldigend excuse	ermüdet tired (durch große Anstrengung); fatigued (i=ö) (naturgemäß)
eintreten (in) enter	Entschuldigung excuse (s=ß)	ermutigen encourage
Eintritt entrance, admission (Zulassung)	Entsetzen horror	ernennen name (nicht so feierlich als) appoint
einwilligen agree (gewöhnlich), consent (ja sagen), beide mit to	entweder either (oder &)	erneuern renew
Einwohner inhabitant	entwickeln (sich) develop	ernst earnest (Gegenstand: gleichgültig); serious (Gegenstand: schwerhaft)
Einzelheiten particulars	Entzücken delight	Ernte crop (noch auf dem Felde stehend); harvest (eingesahrenes Getreide, Ertrag)
einzig only (in seiner Art); single (der Anzahl nach)	erbauen build †	ernten reap
Eis ice	Erbe heir (ei=ä)	Eroberer conqueror
Eisen, eisen iron (ron=ern)	erben inherit	erobern conquer
Eisenbahn railway	erblich hereditary	Eroberung conquest
eitel vain	erblicken behold †	eröffnen open
Element element	Erbe pea	erraten guess
Elend distress, stärker als misery	Erbeben earth/quake	erraten guess
elend miserable, wretched	Erbbeere strawberry	erreichen reach (eigentlich); attain (bildlich)
Elender wretch	Erbe earth	errichten erect (von Gebäuden); establish und set † up (von Geschäften)
Elle ell (deutsche); yard (engl.)	erdenken contrive	erröten blush
Etern parents [lische]	erdulden suffer	erschaffen create
empfangen receive	ereignen (sich) occur	erscheinen appear
empfehlen recommend	Ereignis event	Erscheinung appearance
Empfehlung recommenda-tion; —sbrief letter of	erfahren learn	erschöpft exhausted
empfinden feel † [rec.]	Erfahrung experience	erschrecken frighten
empören revolt, rebel (against) siehe Empörung	erfinden invent	ersparen save
emporheben raise	Erfinder inventor	erst first
Empörung revolt (Anfang); rebellion (Fortgang)	Erfindung invention	erstaunen astonish
Ende, enden end	Erfolg success	erstehen stab
end(ig)en end (nicht fortsetzen); finish (fertig machen)	erfolgreich successful	erstens firstly
endlich at length (nach langer Zeit); at last (nach vieler Schwierigkeit)	erfordern require	
Energie energy	erfreuen, sich — an enjoy	
eng narrow (nicht breit); close (s=ß) (dicht, fest)	erfreut glad	
Engel angel	erfrischen refresh	
Engländer Englishman (E-i)	erfüllen fulfil	
englisch English (E-i)	ergößen delight, stärker als ergreifen seize [amuse	
Engpaß defile	erhalten receive, get, obtain (siehe „bekommen“); maintain, preserve (bewahren)	
	erinnern remind (jemanden); remember (sich leicht eine Sache ins Gedächtnis rufen, nicht vergessen haben); recollect (mit Anstrengung, sich be-sinnen)	

erriener former  
 erstreden (sich) extend  
 ersuchen request  
 ertragen bear† (Fähigkeit);  
 endure (Ausdauer)  
 ertrinken to be drowned  
 erwähnen, Erwähnung men-  
 erwarten expect [tion  
 Erwartung expectation  
 crimmen ränder (Dienst);  
 do, slow† (Freundlich-  
 fei); sich — als prove  
 erwerben earn (durch Ar-  
 beit); acquire (durch Fleiß  
 und Talent)  
 erwidern reply  
 ersähen relate (längere  
 Geschichte); tell† (für-  
 zere Geschichte)  
 Erzählung tale  
 Erzbischof archbishop  
 Erzeugnis production  
 erziehen educate  
 Erziehung education  
 Esel ass (feiner donkey)  
 essen eat† [(L. 2. 36, II)  
 etwas some, any (a = è)  
 Europa Europe  
 europäisch, Europäer Euro-  
 ewig eternal [pē an  
 Ewigkeit eternitv  
 Egerjittum exercise.  
 Fabel fable  
 Fabrik manufactory  
 fähig able (leicht ausführen  
 können); capable (leicht  
 ersaen)  
 Fähigkeit ability, capacity,  
 vgl. die Adjektive  
 Fahrkarte ticket  
 Fall fall (Sturz); case  
 (s = h) (Begebenheit,  
 Umstand, in der Gram-  
 matik)  
 fallen fall†; — lassen letfall,  
 falsch false [drop  
 Familie family  
 fangen catch†  
 Farbe colour, hue  
 fast al'möst  
 faul lazy (immer); idle (bis-  
 Februar February [weisen)  
 fachten fight†  
 Feder pen (zum Schreiben);  
 feather (eines Vogels)  
 Federhalter penholder  
 Federmesser penknife  
 Fehler mistake (Strtum);  
 fault (Schuld, Mangel)  
 feshlichlagen fail  
 feierlich solemn  
 feiern celebrate  
 Feiertag holiday (auch holy-  
 feige cowardly) [day)  
 Feigheit cowardice  
 Feind enemy (allgemein);  
 foe (ein beständiger, un-  
 versöhnlicher)  
 feindlich hostile  
 Feindschaft hostility  
 Feld field  
 Feldherr general  
 Feldzug campaign  
 Fell hide  
 Fels, Felsen rock  
 Fenster window  
 Fensterladen shutter  
 Ferien holidays  
 fern far  
 Ferne distance  
 ferner further  
 fertig ready; — sein to have  
 done (mit Verbalsubst.)  
 fest feast  
 fest firm; steady (beständig)  
 Festigkeit firmness  
 Festung fortress  
 fett fat  
 feucht wet  
 Feuer fire  
 feurig fiery  
 Fichte pine  
 Fieber fever  
 finden find†  
 Finger finger (jpr. gg)  
 Fingerhut thimble  
 Fisch fish  
 Fischer fisherman  
 Flage flag  
 Flamme flame  
 Flandern Flanders  
 Flasche bottle  
 Fleisch flesh (Muskelmasse);  
 meat (zum Essen bestimmt)  
 Fleischer butcher  
 Fleiß diligence (ein gelegent-  
 licher); industry (fortwäh-  
 render) Gewerbesleiß  
 fleißig diligent, industrious  
 (siehe die Hauptwörter)  
 Fliege fly  
 fliegen fly†  
 fliehen flee†  
 fliehen flow  
 fliehend sit ent  
 Flinte gun  
 Flöte flute  
 Flotte fleet  
 flucht flight  
 Flügel wing  
 Fluß river  
 flüstern, flüsten whisper  
 Folge consequence  
 folgen follow (Rang, Zeit  
 und Raum); succeed  
 (Amt und Erbschaft)  
 folglich consequently  
 fordern, Forderung demand  
 Form form (allgemein);  
 shape (äußere)  
 fort away', off  
 fortfahren continue  
 Fortschritt progress (über-  
 haupt); advance (guter)  
 fortsetzen continue  
 Fortsetzung continuation  
 Frage question  
 fragen ask (aus verschiedenen  
 Beweggründen); inquire  
 (aus Neugierde)  
 Frankreich France  
 Franzose Frenchman  
 französisch French  
 Frau woman (o-u) (allge-  
 mein); wife (verheira-  
 tet, Gattin); Mrs. (vor  
 Eigennamen)  
 Fräulein young lady; Miss  
 (vor dem Namen)  
 frei free  
 Freigepäck luggage allowed  
 Freiheit freedom (natürlicher  
 Zustand); liberty (frei von  
 Freitag Friday [Zwang)  
 fremd strange (seltsam,  
 unbekannt); for eign  
 (ausländisch)  
 Fremder stranger (Unbe-  
 kannter); foreigner (Aus-  
 länder)  
 freffen eat†; feed† (sich)  
 Freude joy [nähren)  
 freuen (sich) rejoice (stärker  
 als) to be glad; es freut  
 mich I am glad  
 Freund, Freundin friend  
 freundlich kind  
 Freundlichkeit friendliness;  
 kindness (Güte)  
 Freundschaft friendship  
 Friebe peace  
 Friedrich Frederick  
 frieren freeze†  
 frisch fresh  
 froh glad  
 fröhlich merry, adv. —ily  
 fromm pious  
 froisch proud  
 Frost frost

Frucht fruit  
fruchtbar fertile  
Fruchtbarkeit fertility  
früh early (von irgend einer bestimmten Zeit); soon (mehr in bezug auf die Zukunft, in kurzer Zeit)  
früher former  
Frühling spring  
Frühstück breakfast  
frühstücken breakfast  
Fuchs fox  
fühlen feel †  
führen conduct; lead †  
Führer guide  
Führung conduct  
Fuhrwerk vehicle  
füllen fill  
Funken spark  
Furcht fear; dread (stärker als fear); terror (noch stärker als dread); fright (plötzliche Furcht)  
furchtbar fearful, dreadful, terrible, frightful (siehe die Hauptwörter)  
fürchten fear; dread (siehe die Hauptwörter)  
furchtlos fearless  
furchtjam timid  
Fürst prince  
Fuß foot  
Fußboden floor  
Fußgänger foot-passenger  
füttern feed †.

Gabe gift  
Gabel fork  
Gallien Gaul  
Gang walk  
Gans goose (s-f)  
ganz whole, all; adv. quite  
gänzlich entire (nicht getrennt, oder geteilt); total (insgesamt)  
gar nicht not at all; gar nichts nothing at all  
Gardine curtain  
Garnison garrison (s-f)  
Garten garden  
Gärtner gardener  
Gas gas  
Gast guest  
Gasthaus hotel (Gasthof); vornehmer und größer als inn (Wirtshaus)  
Gastwirt landlord  
Gatte husband  
Gattin wife  
Gebäude building (allge-

mein); edifice (größere Bauten, z. B. Kirchen)  
geben give †; es gibt there is, there are  
Gebet prayer  
Gebiet territory  
gebildet civilised (nicht barbarisch); polished (fein)  
geboren born (gebildet)  
Gebrauch use (s-f)  
gebrauchen employ (anwenden); use (Gebrauch machen von)  
gebührend due  
Geburt birth; —sort birth-place; —stag birthday  
Gebüsch bush  
Gedächtnis memory  
Gedanke thought  
gedeihen thrive †  
Gedicht poem  
Gedränge press, throng  
Geduld patience  
gebuldig patient  
Gefahr danger  
gefährlich dangerous (allgemein); perilous (unmittelbar und persönlich)  
Gefährte companion  
Gefallen favour  
gefallen like, please (vgl. L. 67, 2)  
gefällig obliging  
Gefangener, gefangen prisoner  
Gefängnis prison [oner]  
Gefäß vessel  
Gefecht fight  
Geflügel fowl  
Gefolge train  
Gefühl feeling  
gegen against (ai-ē); towards (vgl. L. 47, II)  
Gegend region (Klima, entfernt); neighbourhood, country (Einwohnerschaft und Produkte, nahe)  
gegenseitig mutual  
Gegenstand object  
Gegenteil contrary  
gegenüber opposite (to); — stehen stand opposed  
Gegenwart presence  
gegenwärtig present; adv. auch at present  
geheim, Geheimnis secret  
gehen go † (sich begeben); walk (zu Fuß); wie geht es Ihnen how are you? [(kleiner)  
Geholz wood (ou = u), grove

gehören obey' (ey-ā)  
gehören belong  
gehörig proper  
Gehoriam obedience  
gehörig obedient  
Geist ghost (eines Verstorbenen); soul (Seele); spirit (Lebensgeist); mind (Kopf, Gemüt); genius (Genie)  
geistig intellectual  
geistige Getränke spirits  
geistlich spiritual  
Geistlicher clergyman  
Geistlichkeit clergy  
geizig avaricious  
Gelächter laughter (gh-f)  
geläufig fluent  
gelb yellow  
Geld money: —sache money matter  
Geldbeutel purse  
gelegenen situated  
Gelegenheit occasion (Anlaß, Grund); opportunity (günstiger Umstand)  
Gelerksamkeit learning  
gelehrt learned; literary  
Gelerter scholar, learned  
geliebt beloved [man]  
gelingen succeed  
Gemahl husband (gewöhnlich); consort (bornehmer)  
Gemälde picture  
gemäß according to  
gemein, gemeinsam common  
Gemüse vegetables  
Gemüt mind  
genau exact  
geneigt inclined (von Gesinnung); apt (von Natur)  
General general  
genesen recover  
genießen enjoy  
Genius genius  
genötigt obliged  
genug enough (gh-f)  
genügen suffice  
genügend sufficient  
Geographie geography  
Georg George (G-ē)  
Gepäck luggage  
gerade straight, adv. just  
geräumig spacious  
Geräusch noise  
gerecht just  
Gerechtigkeit justice  
Gericht dish (Speise)  
Gericht (shot) court

gering little	gesund healthy (vom Wohl- befinden); wholesome (von der Nahrung)	kommender Erfolg); luck (glücklicher Zufall); blessing (Segen)
gern willingly; gern essen u/s.w. like; gern haben = zugetan sein to be Gerste barley [fond of]	Gesundheit health, sound constitution	glücklich happy; fortunate (siehe die Hauptwörter)
Geruch smell	Getränk drink (allgemein); beverage (angenehm)	glühen glōw
Gerücht report	getreu true	Gnade mercy [mädam gnädig merciful; —e Frau
Gesandter ambassador	gewähren grant (freiwillig zugestehen); afford (ermög- lichen); give (Vergnügen)	Gold, golden gold
Gesang song (Lied); canto (Teil eines größeren Ge- dichtes)	Gewalt force (Macht, Stär- ke); violence (Gewalt- tätigkeit); power (Ver- mögen)	Goldschmied goldsmith
Geschäft business (u/s.); —s- mann man of business	Gewerbe industry	Golf gulf
geschehen happen, pass	Gewicht weighs (ā)	Gott God, Lord
Geschichte story (kürzere Er- zählung); history (Welt- geschichte, längere Er- zählung)	Gewinn gain	Gottesdienst service
Geschichtschreiber historian	gewinnen gain (allgemein, durch Anstrengung); win + (oft durch Zufall); earn (durch ehrliche Arbeit)	Gottesverehrung worship
Geschick clever (gewandt, flug); skilful (tüchtig, kunstfertig)	gewiß certain (nach den Fol- gerungen der Vernunft); süre (s = sh) (nach den Naturgesetzen)	gottlos wicked [(Hügel) Grab grave (Grube); tomb
Geslechtsgender (natürliches und grammatisches); race (Rasse, Familie)	Gewissen conscience	Graben ditch (allgemein); moat (um einen befestig- ten Ort)
Geschmack taste	Gewitter thunderstorm	graben dig +
Geschöpf creature	gewöhnen accustom	Grab degree
Geschrei cry [sister(s)]	Gewohnheit custom (mehr von einem Volke); habit (mehr von einer einzelnen Person)	Graf earl (englischer); count (außerenglischer)
Geschwister brother(s) and gesellschaft social (der Gesellsch. angehörig); sociable (um- gänglich)	gewöhnlich common (ge- mein); usual (s = sh) (ge- bräuchlich); general (all- gemein)	Grafschaft county (allge- mein); shire (in Zusam- mensetzungen)
Gesellschaft party (einge- laden und ausge- wählt); society (zu wissenschaftlichen oder humanen Zwecken, auch die menschliche Ge- sellschaft); company (zum Vergnügen oder zum Vorteil); —zimmer drawing-room	Gewühl throng [gemein]	grämen (sich) grieve
Gesetz law	Gewürz(e) spice	Grammatik grammar
gesetzlich lawful	Gewürzträger gröcer	Graß grass
Gesicht face (von Natur); countenance, miß (der Ausdruck der Gedanken, Lebenscharakter u.); seeing, eye-sight (Organ)	geziemen become +	grau gray (oder grey)
Gesichtsfarbe complexion	gießen pour (auch out)	grausam cruel
Gespräch discourse (zur Be- lehrung); talk (zur Unter- haltung)	giftig poisonous	Grausamkeit cruelty
Gestalt shape	Gipfel summit	Greis old man
Geständnis confession	Glanz, glänzen glitter	Greisenalter old age
gestatten permit, allow (siehe „erlauben“)	glänzend bright (hell); bril- liant (prächtigt, ausgezeich- net); splendid (prächtigt, herrlich)	Grenze boundary (geogra- phisch); frontier (politisch)
gestehen confess	Glas glass [herrlich]	grenzenlos boundless
gestern yesterday	Glaube (an) belief (in) (Ur- sache); faith (in) (Wirkung)	Griechen Greek
	glauben believe, think +	Griechenland Greece
	gleich (a)like (Vergleichs- heit); equal (Menge und Größe)	griechisch Greek (Sprache); Grecian (Runst)
	gleichen resemble	Groll resentment
	Glocke bell	groß great (an Geist); large (an Raum); tall (an Wuchs); big (an Stärke)
	glorreich glorious	Großbritannien Great Brit- ain [ness (geistig)]
	Glück happiness (inneres Wohlbefinden); (good) fortune (von außen)	Größe size (räumlich); great- ness (geistig)
		Großeltern grandparents
		Großmut generosity (s = sh)
		großmütig generous
		Großmutter grandmother
		Großvater grandfather
		Grotte grotto
		grün green
		Grund ground (Erdboden, Grundlage); moor (We- weggrund); reason (Ur- gründen found [sache] gründlich profound

Grundfaß principle	hassen hate	herrlich splendid (glänzend);
Gruppe group [lings]	häßlich ugly	excellent (vortrefflich)
Guinee guin'ea (= 21 shil-)	häufig frequent	Herrschaft dominion
Gunst favour	Haupt head (mehr im bür-)	herrschen rule (Art und
günstig favourable	gerlichen Leben); chief	Weise); reign (ei: a)
Günstling favourite [ern]	(mehr im Militärwesen)	(Zeit); prevail (über-)
Gusseisen cast iron (ron =	Hauptmann captain	gewalt)
gut good, adv. well	Hauptstadt capital, metrop-)	Herrscher (in) ruler, sovereign
Gut (Land-) estate; Bauern-	olis	(in einer Monarchie)
gut farm; Gutshof farm-	Haus house; nach — home;	herunter down
Güte kindness [yard]	zu — at home	hervorbringen produce
Güter goods	Haushaltung household	hervorragend eminent
Güterzug goods train	häuslich domestic	Herz heart
gutartig kind-hearted	heben raise	herzlich hearty, adv. — tily
gütig kind [school]	Secht pike	(mehr äußerlich), cordial
Gymnasium grammar	Seele hedge	(mehr innerlich)
	Heer army	Herzog duke
	heftig vehement (von Cha-)	Herzogin duchess
	racter); rough (vom Wet-)	Herzogtum duchy
	ter); violent (Widerstand)	Heu hay
	Heftigkeit violence	heute to-day; — abend this
	Heide heath	evening, to-night; —
	heilig holy (allgemein); saint	morgen this morning
	(vor Eigennamen); sacred	Heze witch
	(geweiht)	hier, hierher here
	Heimat home (engere); coun-)	Hilfe help (allgemein); aid
	try (weitere)	(mit mient Anstrengung)
	heimkehren return home	hilflos helpless
	heimlich secret	Hilfsmittel supply
	Heinrich Henry	Himbeere raspberry
	Heirat marriage	Himmel sky (ber sichtbar,
	heiraten marry	Zuftraum); heaven (im
	heiß hot	abstrakten Sinne, Him-
	heißen to be called	melreich)
	heiter merry; gay (ausge-)	hinauf up
	heiß hero [lassen]	hinein in [ficient]
	heldenmütig heroic	hinlänglich, hinreichend suf-
	hell bright (voll Glanz);	hinrichten execute
	light (nicht finster)	hinrichtung execution
	Hemd shirt (für Herren);	hinten, hinter behind
	enemise (frz. Aussprache)	hinterlassen leave +
	(für Frauen)	hinunter down
	Henne hen	hinzufügen add
	herab down	hirsch stag
	heranlocken allure	historisch historical
	herausgeben deliver up (ab-)	Hitze heat
	geben); publish (veröf-)	hoch high; — geehrt highly
	fentlichen	honoured
	Herbst autumn	höchlich, höchst highly, great-
	herein in	ly (bei Verben); most (bei
	Hering herring	Adj. u. Adv.); — stens at
	heroisch heroic	Hochzeit wedding [most]
	Herrgentleman (anständi-)	Hof yard (eines Hauses);
	ger, gebildeter Mann);	farm-yard (Bauernhof);
	lord (Gott, Befizer);	court (eines Fürsten);
	mäster (Meister, Ge-)	den Hof machen court
	bietet); Mr. = mäster	hoffen hope [less]
	(mit folgendem Eigen-)	Hoffnung hope; — los hope-
	namen); Sir (Anrede)	höflich polite
	ohne Eigennamen)	Höflich courtier (i: y)

Sähe height	mistake (aus Unacht-	struggle (ringen, anstren-
hoh! hollow	samkeit)	gend)
holen fetch; — lassen send	Italien Italy	Kanarienvogel canary
Holländer Dutchman	Italiener, italienisch Italian.	Kanone cannon
holländisch Dutch		Kanute Canute
Holz wood	Jade jacket	Kanzler chancellor
Holzern wood'en	Jagdhund hound	Kap cape
Honig honey	jagen hunt	Kapelle chapel
hören (auf) listen (to)	Jäger hunter, huntsman	Kapital fund
hören hear + (vernehmen,	Jahr year	Kapitän captain
frz. entendre); listen (hin-	Jahreszeit season	Karl Charles, — der Große
hören, hören; frz.	Jahrhundert century	Charlemagne
écouter); — auf listen to	jährlich yearly, a year	Karpfen carp
Horn horn	Jahrmarkt fair	Karte card; Karten spielen
Hosen trousers (lange);	Jacob James	to play at cards
breeches (ee-i) (Knieh.)	Januar January	Kartoffel potato
hübsch pretty (e-i)	Jäten weel	Käse cheese
Huf hoof	je, jemals ever	Kaserne barracks [(groß)
Hügel hill	je — desto the — the	Kasten box (klein); chest
Huldigung homage	jeder every; ein — each	Kathedrale cathedral (th)
Humor humor(u)	jedermann everybody	katholisch, Katholik Roman
Hund dog	jedoch however	Käse cat [(Catholic (th)
Hunger hunger (spr. gg)	jetzt now, at präsent	kaufen buy + (familiär); pur-
hungrig hungry (spr. gg)	jetzig präsent	chase (s-b) (gewählter)
hüpfen hop	Joch yoke	Kaufmann merchant
Husten cough (gh-f)	Johann John	(Großkaufm.); gröcer
Hut hat	Johanne Jane	(Materialienhändler);
Hütte hut (ärmlich); cöttage	Johannis Midsummer	shopkeeper (Ladenbe-
(hübsch, hergerichtet).	Johannisbeere currant	itzer)
	Jude Jew (ü)	kauasisch Caucasian
Idee id'eä	Jugend, Jugendzeit youth	kaum scarce, scarcely (nicht
immer always (unter al-	jugendlich youthful	oft); hardly (nicht im-
len Umständen); ever	Juli July	stande); kaum — als
(ohne Unterbrechung,	jung young	scarcely — when, no
oder bei allgemeinen Wahr-	Junge boy	sooner — than
heiten); — noch still	Jüngling youth	Regel ninepin
imstände able	Juni June	rein no
Indianer In'dian	Juwel jew'el (ü).	keiner none
Indien In'dia (Ost-Indien	Käfer beetle	Kelch cup
allein); the Indies (beide	Kaffee coffee; — haus coffee-	Keller cellar
indisch In'dian [Indien)	house	Kellner waiter
Inhalt contents (ober con-	Käfig cage	keltisch Celtic
tents), pl.; — Angabe ab-	Kaiser emperor	kennen know +
stract	Kaiserin empress	kenntnis, -nisse knowledge
inmitten in the midst	kaiserlich imperial	Kerl fellow
innerst inmost	Kaiserreich, — tum empire	Kessel kettle (kleiner, oft ohne
Insul Island (allgemein);	Kajüte cabin	Deckel, z. B. Kochfessel);
isle (mit Namen und	Kalb calf	böler (großer, mit Ver-
poetisch)	Kalbfleisch veal	schluß, z. B. Dampfessel)
interessant interesting	kalt cold	Kette chain
Interesse interest	Kälte cold	Kind child, pl. children
Intrigue intrig'ue (e)	Kamel camel	Kindheit childhood (eigent-
irdisch earthly	Kamerad comrade	lich); infancy (biblisch,
irgend ein an'y (a-e)	Kamm comb	auch Minderjährigkeit)
irgend jemand an'ybody	Kammer chamber	Kinn chin
irgendwo somewhere	Kampf combat (Schlacht,	Kirche church
irisch, irländisch Irish	Fechten); strüggle (große	Kirsche cherry
Irland Ireland	Anstrengung)	Klage complaint
irren (sich) to be mistaken	kämpfen fight + (fechten);	klagen complain (of)
Irrtum error (allgemein);		klar clear



Klasse class	Kragen collar	Landgut estate (Rittergut); farm (Bauerngut); — haus country-seat; — häuschen cottage; — farte map; — mann peasant (ärmlich), farmer (wohlhabender), countryman (noch wohlhabender, Gegenſatz zum Städter)
Klaſſiſch claſſical	Kraße crew	Landſchaft landscape
Klavier piā'no	Krämer shōpkceper	Landſmann countryman
Kleid dress (allgemein); gown (ein ſehr großes, weites); frock (ein Kinderkleid); clothes pl. (Kleider, Kleidung)	krank ill (längere Zeit); sick (kürzere Zeit, „übel“)	Landvogt thane
Kleiden dress (anſteiden); clothe (beſſeiden)	krank werden to fall † ill	lang long; adv. long. (for) a long time
Kleiderschrank wardrobe	Kranker patient	lange length
klein little (nur attributiv, gering, unbedeutend, Gegenſatz great); small (Ausdehnung, Gegenſatz large und tall, Raum, Menge und beim Vergleich)	Krankheit illness, sickness (ſiehe die Adjektive)	langſam ſlow
Klein-Asien A'sia (si-sh)	Kredit credit	langweilig tedious
Kleinigkeit trifle [Minor]	Kreuz cross	Lärm noise [L. 65]
Klettern climb	kreuzen cruise (v. Schiffen); cross (den Weg)	laſſen let †, make † (ſiehe Laſt burden, ſchwerer load; zur — legen impute)
Klima climate	Kreuzzug crusā'de (s-ß)	Laſter vice
Klopfen knock	kriechen creep †	läſtig troublesome
klug clever (gelehrt, geſchickt); prudent (vorſichtig)	Krieg war; — ſchiff man-of-war	lateiniſch Latin
Klugheit prudence	Krieger warrior ]war	Laternen lantern
Knabe boy	kriegeriſch warlike	Lauf course; —bahn carser
knarren creak	Krone, krönen crown	laufen run †
Knie knee	Krümmchen crumb	Laune humour (Gemütsstimmung); whim (wunderlicher Einfall)
knien kneel †	krumm crooked	laut loud; adv. loudly.
Kniehoſe breeches (pl., ec.)	Küche kitchen	leben life [aloud]
Knochen bone	Rücken cake	leben live [haft]
Knopf button	Rugel ball	lebendig alive, lively (lebensejahr year of one's age)
Koch (Köchin) cook	Ruh cow	lebhaft lively
Kohle coal	kühl cool	lebt wohl farewell
Köln Cologne	kühn bold	leer empty; leeren empty
Kolonie colony	Kummer grief	legen put †, lay †, place (ſiehe L. 38)
kommandieren command	Kunde (der) customer	Legion legion
kommen come †	künftig future; adv. — in	Lehre lesson
Komödie comedy	Kunst art [future]	lehren teach †
König king, Königin queen	Künſtler artist	Lehrer teacher (in bezug auf den Unterricht); master (geſchichtſchulmeister)
königlich royal	Kupfer copper	Lehrling apprentice
Königreich kingdom [öple]	Kurfürst elector	lehrreich instructive
Konſtantinopel Constantin-	kurz short; adv. —ly, in	Leichnam dead body
Kontinent continent	Kuß, küſſen kiss [short]	leicht easy (zu tun); light (von Gewicht)
Kopf head	Küſte shore (Strand); coast (Meeresküſte)	leiden (an) suffer (from)
Korb basket	Kutiſche coach	Leidenſchaft passion
Korn corn [tution]	Kutiſcher coachman.	leider unfortunately
Körper body, —bau constitution	Lachen (das) laugh (gh-f)	leid tun to be sorry (for)
koſtbar precious (köſtlich); expensive (koſtet viel Geld, koſtspielig)	lachen (über) laugh (gh-f)	leihen lend †
Koſtbarkeiten val uäbles	Laden shop [(at)]	Leinwand linen
Koſten expēses	Ladung load	leiſten (einen Dienſt) render
koſten täste (ſchmecken); cost (einen Preis)	Lage situā tion (anderen gegenüber); condition (in bezug auf die eigene Perſon)	leiten lead † [(a service)]
köſtlich delicious	Lager camp [ion]	
koſtspielig costly	lahm lame	
Kraft power (im allgemeinen); strength (im Körper)	Lamm lamb	
kräftig vigorous	Lampe lamp	
	Land land (im Gegenſatz zu Waſſer); country (im Gegenſatz zu anderen Ländern, oder zur Stadt, zum Staat); auf dem — in the country	
	landen land	
	Länderei(en) landed property	

Leiter leader	mächtig powerful (gewaltig);	Menschheit mankind
Leitung conduct	mighty (viel vermögend)	menshlich human
Lektion lesson	Mädchen girl (ein junges	Merkur Mercurius
Lerche lark	weibliches Weib); (maid)-	merkwürdig remark'able
lernen learn †	servant (Dienstmädchen)	meßsen measure
lesen read †	Magazin magaz'ine (ise)	Meßer knife
Leser reader	Magd (maid)-servant	Metall metal
lester last	Magen stomach	Methode method (th)
lehter latter	mähen mow †	Michaeis Mich'aëlas
Leuchter candle-stick	Mahl(zeit) meal (familiär);	mieten hire
leugnen deny	repast	Milch milk
Leute people (allgemein);	Mai May	mild mild, gentle
fo/ks (familiär)	Majestät majesty	milbern mitigate
Lexikon dictionary	Major major	militärisch military
liberal liberal	mal time	Ministerium ministry
Licht light (heller Schein);	malen paint	Minnefänger minstrel
candle (Kerze)	Maler painter	Minute min'ute (u-i)
lieb(er) dear	Mama mam(m)a	mischen (sich) mingle, mix
Liebe love, affection	mancher many a	mißbrauchen abuse
lieben love (von ganzem	manchmal sometimes	mißfallen displease
Herzen); like (Gefallen	Mangel (an) want (of)	mißtrauen distrust
finden, gern haben)	Mann man (allgemein);	Mitglied member
liebenswürdig amiable	husband (verheiratet)	Mitleid pity (Bedauern);
lieber adv. rather	Mannschaft crew (ü)	compassion (Mitempfin-
Liebhaber lover	Mantel cloak	den)
lieblich lovely	Manuskript man'uscript	Mitmensh fellow-man
Lieblings- favo(r)ite	Marie Mary	(-creature)
Lied song	Marke mark	Mittag noon; zu—essen dine
liegen lie †; to be situated	Markt market	Mittagessen dinner
liebe Lily [(von Orten)	Marsch, marschieren march	Mittagstisch dinner table
lineal ruler	März March	Mitte middle
Linie line	Masse mass	mitteilen communicate (all-
link left	Mast mast	gemein); impart (vertrau-
Lippe lip	Maß, Maßregel measure	lich)
Lissabon Lisbon	mäßig, mäßigen moderate	Mitteilung communication
List, listig cunning	Mäßigkeit temperance	Mittel means (sing. u. pl.);
literarisch literary	Material material	—after middle ages (pl.);
Literatur literature, letters	Matroze sailor	—punkt centre
Lob, loben praise	Mauer wall	mitten in the midst
Loch hole	Maus mouse (s-f)	mittlerweile meanwhile
Löffel spoon	mechanisch mechanical	Mittwoch Wednesday
Lohn reward	Medizin medicine	Mode fashion
lose loose (s-f)	Meer sea (klein); Ocean	Modell model
Lösegeld ransom	(oce-osh) (größer)	mögen like
los werden to get † rid of	Mehlmeal (grobgemahlene);	möglich possible
Löwe lion	flour (sehr fettes)	Möglichkeit possibility
Ludwig Lewis (ü)	mehrere several	Monarch monarch
Luft air	Meile mile	Monarchie monarchy
Lüge lie	meinen mean †	Monat month
lügen lie; to tell a lie (höf-)	Meinung opinion	Möndch fri'ar
Lügner liar [S. 55, 5]	meist most; —ens mostly	Mond moon
Lunge lungs, lights (vgl.	Meister master	Montag Monday
Luft desire (Begierde); mind	Melodie tune (ohne Worte);	Moss moss
(Neigung) [„heiter“]	air (mit Worten)	moralisch moral
lustig merry, gay (siehe	Menge number (Anzahl);	Mord, morden murder
Luftspiel comedy	quantity (Masse)	Mörder murderer
Luxus luxury.	Mensch man	Morgen morning; heute —
	Menschenrasse race of men	this morning
Machen make †, do † (siehe	Menschenverstand, gesunder	morgen to-morrow; — früh
Macht power [S. 44, 5]	common sense	to-morrow morning

Motte moth	Verdienst; réputation	— immer still; noch mehr
Müde gut	(Ruf, erworben durch	conj.) more over
müde tired	große Verdienste)	Norden north
Mühe trouble; sich — geben	namens named	nördlich northern, north
to take † pains	namentlich especially (bezon-	Nordsee German Ocean
Müller miller	ders); chiefly (hauptsächlich)	nordwestlich north western
Mund, Mündung mouth	nämlich namely [lich]	Normanne, normännisch Nor-
munter lively	Narr fool	man 'träss (Unglück)
Münze coin	Nase nose	Not n. ed (Mangel); dis-
murren murmur	naß wet	nötig † needful; — haben need
mürrisch sullen	Nation nation	notwendig necessary
Museum müss'üm	national national	Notwendigkeit necessity
Musik music	Natur nature	Nobelle novel
Musiker musician	natürlich natural (eigentlich);	Nummer number [woh?]
nißig idle	adv. of course (bildlich)	nun now; well, why (nun
Müßiggang idleness	Naapel Naples	nur only (einzig); but
Muster model	Nebel fog	(nicht mehr, nicht an-
Mut courage	neben beside(s) (s-ß)	Muß nut [vers als]
mutig courageous, böld	Nebenbuhler rival	nützlich useful (s-ß)
Mutter mother; — land	neblicht foggy	nuplos useless (s-ß).
mother country	Nesse neph'ew (ph-v)	
Mütze cap.	Neger negro	Ob if, whether (J. 2. 48, 4)
	nehmen take †	oben above
Nachahmen imitate	Neid envy	oberer upper (Gegenjaglower)
Nachbar, Nachbarin neigh'-	Neigung inclination (stärker	Oberfläche surface
bour (ei-ä) [hood]	Nesse pink [als turn]	Oberhaupt chief
Nachbarschaft neigh'bour-	nennen name (allgemein);	Oberst colonel (spr. cornel)
nachdem, nachher after	call (nur mit einem	obgleich though, although
Nachdruck stress	eigentlichen Namen	obig above
nachfolgen succeed	Neptun Neptune [belegen]	Obst fruit
Nachfolger(in) successor	Nerv nerve	Obstgarten orchard
nachfragen inquire	Nest nest	Ochs ox
nachher after(wards)	Netz net	oder or
Nachkomme descendant	neu new, fresh (frisch)	Ofen stove
Nachlässigkeit negligence	neuer (jetzig) modern	offen open; — bar apparent
nachmachen counterfeit	Neugierde curiosity (s-ß)	öffentlich public
Nachmittag afternoon	neugierig curious (allgemein);	Offizier officer
Nachricht news (allge-	inquisitive (andere fra-	öffnen open
mein); tidings (von be-	Neuheit novelty [gend]	oft often
sonderm Interesse)	neulich the other day	ohne without
nachschlagen (in einem Buche)	nicht not; — nur not only;	Ohr ear
consult, look it out	auch — nor, neither	Ohrfeige box on the ear
nachsichtig indulgent [man	Nichte niece	Öl oil
Nächster neigh'bour, fellow-	nichts nothing	Onkel uncle
nächster nearest, next (siehe	nichtsnützig naughty	Oper opera
Nacht night [2. 28]	nie never [jaß upper]	Opfer victim
Nachteil disadvantage	nieder down, lower (Gegen-	offen sacrifice
Nachtigall nightingale	niederfallen fall † down	Oranien Orange (a-i)
Nachwelt posterity	Niederlage defeat	Orden order
Nacken neck	niederlegen lay † down	ordentlich proper
nackt naked	Niederlande Netherlands	Ordnung order
Nadel needle; Sted— pin	niedrig low (allgemein);	orientalisch oriental
Nagel nail	méau (bildlich)	Original original
nahe (bei) near	niemals never	Ort place (allgemein); spot.
nähern (sich) approach (mit	niemand nobody	(sehr klein: Stelle)
Nähnadel needle [Aff.]	nimmer never	Osten east
nähren nourish	nirgend nowhere	Ostern Easter (e)
Nahrung (Smittel) food	noch yet (Zeitpunkt); still	Österreich Austria (a)
Name name (Eigennamen,	(noch immer, Zeit-	Österreicher, österreichisch,
oder Ruf ohne großes	dauer); — nicht not yet;	Austrian (a)

östlich eastern, east  
Ostsee Baltic  
Ozean ocean (ce-sh).

Paar pair. couple, brace  
(siehe S. 54, IV. 2b)

Page päge  
Paket pä'kel  
Palast pä'äce  
Palästina Pālestine  
Pantoffel slipper  
Papagei pä'röt  
Papier päper; —schiff paper-  
Papst pope [ship]

Parade parāde  
Parlament pärlament  
Parlamentshäuser Houses of  
Parliament

Partei pärti (allgemein);  
fraktion (rückwärtslose Par-  
teitisch pärtial [tei])

Partie (Spiel) game  
passen fit, süit  
passend präper  
passieren pass  
Pathos päthos (th)

Peitsche whip  
Peß für

Pension pänsion  
Periode pä'röd

Person pärsön  
persönlich pärsönal

Pest plägue  
Pfad päth

Pfeffer päpper  
Pfeife päpe

Peil pärow  
Penny pännig

Pferd pärsē  
Pferderennen horse race

Pfirsch päsch  
Pflanze, pflanzen plant

Pflaster pävement (auf der  
Straße); plāster (für eine  
Wunde)

Platane plum  
pflegen use, will (vgl. S. 64, C)

Pflucht päty  
pflücken pluck (ein Stück);  
gäther (mehrere); pick  
(mit Auswähl)

Pflug, pflügen plough  
Pfund päund

Philipp Pälip  
Philosoph päphilosopher (s-f)

philosophisch päphilosophical  
Pilgerfahrt pägrimage

Pistole pästol  
Plage plägue

Plan pälan (allgemein);

scheme (für einen ksternen,  
außerordentlichen Fall)

Planet plānet  
Platz päce (allgemein); si-  
tua'tion (Stelle, Stellung)

plaudern chāt, chätter  
plötzlich südden; at once  
plündern plünder [adv.]

Poesie pōetry  
poetisch pōet'ical

Polen Pōland  
Politik pälitics (pl.) (Staats-  
wissen;chast); pälicy  
(Staatsflughheit)

politisch pälitical  
Pony pōny

Portrait pärtait  
Portugal Pōrtügal

Portugiese Pōrtuguese  
Post pōst; post'office (Post-  
bracht splēdo(ur) [amt])

prächtlich magnificient  
prachtvoll splēdid

praktisch pärtical  
Prämie prize

Praxis präc'tice  
predigen präach

prediger präacher  
predigt pärmön

Preis päice (Wert); prize  
(Belohnung)

Preuße, preußisch Prussian  
Preußen Prussia

Prinz päince  
privat pä'vāte

Probe spēcimen  
Prophetin präphetess

Prosa päse  
Protestant, protestantisch

Protestant  
Provinz pävince

prüfen exām'ine  
Prüfung examinātion

Pudding pädding  
Pult päsk

Pulver päün'-powder  
Punkt päint

pünktlich päntual  
Puritan päritan

putzen clēan.

Quadratmeile squāre mile  
quälen törmēt

Quelle päource  
quer (durch, über) acrōss

quetschen bräise.

Rache, rächen (an) revēnge  
Rad päheel [on]

Rang pänc  
rash pänc (hügig, Tempera-  
ment); quick (schnell, Be-  
wegung)

Rat pädvise, cōnsel (S. 54, 2)  
raten pädvise (nach seinen  
Kenntnissen); cōnsel (nach  
Grundsätzen); grāss (er-  
staus town-hall [raten])

ratjam pädvisable  
Rat(sitzung), Ratssberamm-  
lung cōncil

Ratte päc  
rauben päb  
Räuber päbber

Rauch, rauchen päoke  
rauh päugh (gh-f) (uneben,  
ungefüm); päde (grob,  
rauh)

Raum päom  
Rebell päbel

Rechnung accōunt (allge-  
mein); päll (die ausge-  
schriebene) [right]

Recht pächt; —haben to be  
recht pächt; zur rechten Zeit  
in päce

rechtfertigen pästify  
Rechtfertigung pästification

Redlichkeit päonesty  
Rede päeech

reden pä/k  
Redner pätor

Regel päle  
regelmäßig päegular

Regen päin  
Regenschauer päower of päin

Regenschirm päbrēlla  
regieren päin (ei-a) (Zeit);  
gövern (Art und Päise)

Regierung päin (ei-a)  
gövernment (siehe die  
Zeitwörter); —päit päin

Regiment pägiment  
regnen päin

regnerisch päiny  
Reich pämpire

reich päch  
reichlich päbündant

Reichtum päches (pl.) (allge-  
mein); päalth (erworben  
durch päetß)

reif päie  
Reihe päow (fortlaufend);  
sä päes (in bestimmter Ord-  
nung, päehenfolge); suc-  
cēssion (im Antie, päeße)

rein clēan (päuber); clēar  
(klar); päre (undermischet,  
päinigen clēan [lauter])

Reis päie

Reise travel (das Reisen, pl. Entdeckungstreife); journey Tagereise, Landreise); voyage (Seereise); tour (Rund- reisen travel [reise]	rufen call	schägen esteem (achten);
Reisender traveller	Ruhe rest (Rasten); repose (Erholung, Schlaf); tranquillity (frei von Erregung und Geräusch)	schäken (nach dem Werte abschätzen)
reisen tear †	ruhen rest, repose (siehe die Substantive)	Schätzung estimation
Reiter rider	ruhig silent (nicht sprechen); quiet (nicht bevegend)	schäudern shudder
Reiz charm	Ruhm glory	Schauplatz scene
reizend charming	rühmen praise (was rühmenswert ist); boast (sich, prah- rund röhnd [len])	Schauspiel spectacle; play
Religion religion	Russe, russisch Rüs-sian	Schauspieler actor [(Drama)]
religiös religious	Rußland Russia	Scheibe slice (von etwas Ge- barem); pane (Fenster- scheibe)
rennen run †	Rüstung armour.	scheluen shine † (stetig schienen, glänzen, meist von Gestirnen); glitter (unfret, glitzern); seem, appear (den Anschein haben)
Republik republic	Sache thing (allgemein); mätte: (Gegenstand, Stoff); affair (Angelegenheit)	Schere scissors (pl.)
Residenz residence	Sache Saxon	Scherz joke (harmlos); jest (auf Kosten anderer)
Rest rest (allgemein); re- mainer (nur von Sachen)	Sachsen Saxony	Scheune barn
Resultat result	sächsisch Saxon	schiden send †
retten save	säen sow †	Schiffal fate
Revolution révolution	Sage tale	Schiefer, Schiefertafel slate
Rhein Rhine	jagen say, tell † (i. L. 41, Syn. 1)	Schießen shoot †
richten direct; zugrunde —	Sage saw	Schiff ship; —bruch shipwreck: —fahrt navigation: —smannschaft crew
Richter judge [iú'in]	Salt salt	Schiffsladung cargo
richtig right (nicht falsch); proper (nicht ungehörig)	Same seed	Schiffswache sentinell
riechen smell	sammeln collect, gather	Schinken ham
Riese giant	Sammlung collection	Schlacht battle; seld battlefield: orbnung battle-
reisenhaft, reisig gigan'tic	Sand sand	schlachten kill [array]
Rinde Lark	sanft soft (nicht hart); gentle (bernehm, gelinde)	Schlächter butcher
Rinderbraten roast beef	Sänger singer (allgemein); minstrel (Barde)	Schlaf sleep
Rindfleisch beef	Sattel saddle	Schlafen sleep †
Ring ring	Satz sentence	Schlafzimmer bed-room
Ritter knight	sauber neat, clean	schlagen beat †; strike † (siehe L. 44, 4)
ritterlich chivalrous (ch-sh)	sauer sour	Schlamm mud
Rock coat	Säule column (künstlerisch, Bauwerk); pillar (praktisch, Stütze)	Schlange snake (kleine); serpent (große)
Roggen rye	Schach chess	schlecht bad
roh rude, rough (vgl. rauh)	Schachtel box	schließen conclude (hüßlich); shut † (zußß.)
Rolle (auf der Bühne) part, röll (etwas Rundes)	Schaden damage	Schlumm bad (schlecht); sore
Rom Rome	Schaf sheep	Schlittschuh skate [(frant)]
Roman novel (modernen Inhalts), romance (mittelalterlichen); — Schriftsteller novelist	Schäfer shepherd	Schloß castle (Gebäude); lock (an der Tür)
romantisch romantic	schaffen create	schluchzen sob
Römer, römisch Roman	Schaltjahr leap-year	Schlüssel key
Rose rose [rant (kleine)]	schämen, sich to be ashamed	schmeden täste
Rosine raisin (große); cür- rosten roast	Schar body	Schmeichelei flattery
rot red	Schar sharp	schmeicheln flatter (m. Aff.)
Rotteflüchen redbeast, robin	Schatten shade (lichtloser Raum); shadow (bestimmte Form, von einem Körper herrührend)	Schmeißler flatterer
Rücken back	Schatz treasure	schmelzen melt †
Rückfahrt, Rückkehr return		Schmerz pain
Rücksicht respect		schmerzhaft painful
Rückzug retreat		Schmetterling butterfly
Ruf cry (Schreien); fame (das Merkwürdige von einer Person); reputation (öffentliche Meinung)		



sparjam economical	sterblich mortal	Suppe soup
Sparfamkeit economy	Stern stâr	süß sweet
Spaß jest, joke (siehe	stets always	Szepter sceptre, scepter.
spät late [„Scherg“]	Stiefel boot	
spazieren gehen walk, to	Stier bull	
take a walk	Stil style	Tabak tobacco
Spaziergang walk, einen —	still still	tabeln blame (allgemein);
machen to take a walk	Stille, Stillschweigen silence	scold (m. harten Worten,
Speise food, fâre (Rost)	Stimme voice	schelten); find fault (with)
Sperling sparrow	Stirn forehead	(mit milden Worten)
Spiegel looking-glass	Stock stick	Tag day
Spiel game (nach Regeln);	stolz proud	täglich daily (oder dayly)
play (allgemein)	Stolz pride	Tal valley
spielen play (at)	stören trouble (allgemein);	Talent talent
Spieler player, gambler	disturb (unterbrechen)	Tanne fir
Spielsache plaything	störriß restive	Tante aunt
Spielzeug toy	Strafarbeit imposition	tanzén dance
spinnen spin †	strafbar punishable	tapfer brave
Spion spy [(born)	Strafe punishment	Tapferkeit bravery (allge-
Spitze top (oben); head	strafen punish	mein); valour (persönliche
Sprache language (u = w)	Strahl ray	Unerkrodenheit)
sprechen speak † (allgemein);	Strand beach	Tasche pocket [kerchief
talk (plaudern, schwätzen)	Straße street	Taschentuch pocket-hand-
Sprichwort proverb	Strauch shrub	Taschenuhr watch
Springbrunnen fountain	streben endeavour (beharr-	Tasse cup
springen spring †; jump,	lich); aim (nach Höherem)	Tat deed; in der — indeed
leap † (vgl. S. 42, Syn.)	Streichholz match	tätig active
Spur trace	Streit quarrel (Zank); dis-	Tätigkeit activity
Staat state	pute (Wortstreit); ebenso	Tatsache fact
Staatsmann statesman	die Zeitwörter	Taube pigeon
Stachelbeere gooseberry	streng severe (gegen Fehler,	tauen thaw
Stadt town (allgemein);	nachsichtslos); strict (with,	täuschen deceive
city (vgl. S. 36, Fußn. 1)	to genau nach der Regel)	See tea
Stahl steel	Strenge severity	Teich pond [take
Stahlfeder (steel-)pen	striden knit †	Teil part: — nehmen par-
Stall stable	Stroh straw	teilen divide
Stallknecht hösler	Strom stream	Teilnahme interest
Stand rank	Strumpf stocking	teilweis partial
Stange pole	Stube room	Teller plate
stark strong	Stück piece	Tempel temple
Stärke strength (mehr in-	Student student	Temperament temper
nere); force (mehr äußere)	studieren study	Teppich carpet
Statthalter governor	Studierzimmer, Studium	teuer dear (allgemein); ex-
Staub dust	Stufe degree [study	pensive (an Selbst)
stechen prick	Stuhl chair	Teufel devil
Stechnadel pin	stumpf blunt	Theater theatre
stehen stand †; — bleiben	Stunde hour (Zeit); lesson	Themse Thames (a-ë)
stehlen steal † [stop	(Unterrichtsstunde)	Thron throne
steif stiff	Sturm storm (starker Wind);	Thronbesteigung accession
steigen climb †	assault (Angriff)	(to the throne)
steil steep	stürmisch stormy	tief deep, low (niedrig)
Stein stone	stürzen (sich auf oder in et-	Tiefe depth
Steinbutte turbot	was löst.) rush (on)	Tier animal (allgemein);
Steinkohle(n) coal	suchen seek †, look for (siehe	beast (raubgierig)
Stelle place (Anstellung);	S. 40, Syn.); try (ver-	Tinte ink
spot (Ort); passage (im	Süden south [suchen)	Tintenfaß ink-stand
Buche)	südlich southern, south	Tisch table
stellen put †; place (s. S. 38)	Summe sum	Tischler joiner
Stellung position	summen hum	Tisch Tuch table-cloth
sterben die	Sünde sin	Titel title
		Tochter daughter

Tob, Todesfall death	Tumult tumult	undankbar ungrateful
Todesurteil death-warrant	tun do †	usw. etc. (= et cætera), and so on
tödtlich deadly [sentence]	Tunnel tunnel	unebel ungenerous
Ton tone (allgemein); accent (Betonung)	Tür door	uneingebeut regardless
Ton (= Material) clay	Türke Turk	unenblich infinite
Tonne ton	(die) Türkei Turkey	unerwartet unexpected
Topf pot	türkisch Turkish	unfähig incapable
Tor (der) fool; (das) gate	Turm tower (abgeplat- tet); steeple (spit)	Unfall accident
töricht foolish	Tyrann tyrant	Ungebulb impatience
tot dead	Tyrannie tyranny	ungebulbig impatient
töten kill (allgemein); to put to death (nur von Menschen)	tyrannisch tyrannic(al).	ungefähr about
trachten (nach) seek †	Übel evil	ungeheuer enormous (von der Norm abweichend); immense (nicht faßbar, unenblich)
träge lazy	über over	ungehorsam disobedient
tragen carry, take, weär, beär (siehe S. 43, Syn.)	überall everywhere	Ungehorsam disobedience
Trägheit laziness	überbrüßig tired	ungerecht unjust
Träne tear	Überfahrt passage	Ungerechtigkeit injustice
trauen trust (Zutrauen ha- ben); marry (ehelecht ver- binden, verheiraten)	Übergabe surrender	ungestüm rough (gh-f)
Trauerpiel tragedy	übergeben deliver	ungewiß uncertain
Traum dream	übergehen pass	ungezogen naughty
träumen dream †	überhören overhear †	Unglück misfortune
traurig sad	überlassen leave †	unglücklich unhappy
treffen meet † (antreffen); hit † (ein Ziel)	überleben survive	Unheil mis'chief
Treiben bustle	überlassen, Überraschung surprise	unheilbar incurable
treiben drive †	überreden persuade	unböslich impolite
trennen (sich) separate (aus- einander gehen); part (Ab- schied nehmen, scheiden)	übersetzen translate	Universität university
Treppe stairs (pl.), staircase	Übersetzung translation	unmittelbar immediate
treten tread † (einen Tritt tun); step (herantreten); enter (betreten)	übertreffen surpass, outdo	unnötig unnecessary
treu, treulich true (wahr, nicht falsch); faith'ful (abhänglich, beständig); loyal (treuegeinnt)	übermächtigen overwhelm	Unordnung disorder
Treue faith'fulness (Fest- halten an); loyalty (An- hänglichkeit der Unter- gebenen)	überzeugen convince	Unrecht, unrecht wrong; — haben to be wrong
Treulosigkeit perfidy	Überzeugung persuasion	unregelmäßig irregular
trinken drink †	(durch Überredung); con- viction (durch innere Gründe)	Unruhe trouble
Triumph triumph	übrig, die übrigen the rest	unsauber untidy, unclean
trocken dry	Übung exercise	Unschuld innocence
trocknen dry	Ufer shore (am Meere); bank (eines Flusses)	unschuldig innocent
Trommel drum	Uhr o'clock (Zeit); watch (Taschenuhr); clock (Wanduhr, Turmuhr)	unsichtbar invisible
Tropfen drop	umgeben surround	unsinn nonsense
Tröstung consolation	umher about	unsterblich immortal
Trog defiance; — bieten brave; prep. = in spite of	umkehren return	unten down
Truppe troop	umkommen perish	unter under, among (S. 47, II)
Tuch cloth	umringen surround	unterbeßten meanwhile
Tugend vir'tue (t=tsh)	umsonst in vain	unterbrücken oppress
tugendhaft vir'tuous (t=tsh)	Umstand circumstance	untergehen perish
	Umstehender by-stander	untergeordnet inferior
	unabhängig independent	Unterhalt livelihood (oo-ü)
	unabhängigkeit independ- ence	unterhaltend amusing
	unangenehm disagreeable	Unterhaltung conversation
	unartig naughty	Unterhaus House of Com- mons
	unaufmerksam inattentive	unterirdisch subterranean
	unbarmherzig merciless	unterjochen subdue
	unbekannt unknown	Unternehmen undertaking (allgemein); enterprise (geiwagt und schwierig)
	unbestimmt indefinite	unternehmen undertake





Verwaltung administration	Vormund guardian	Wasserspiegel surface of the
Verwandter relation	vornehmlich partic'ular	Wechsel change [water
verweigern refuse	Vorrecht privilege	wechseln change, exchange
verweilen fade	vorrücken advance	(austauschen)
Verwirrung confusion	Vorschlag proposäl	Weg way (allgemein);
verwunden wound	vorschlagen propöse	road (Fahrweg); foot-
Vermüftung desolä'tion,	Vorsicht precaution	path (Fußweg)
(noch gewaltigamer als)	vorsichtig (pre)cautious	weg away
devastation	vorsprechen (bei) call (at)	wegen on account of, be-
verzeihen pardon	Vorstadt suburb	cause of
Verzeihung pardon; ich bitte	vorstellen introduce	wegschaffen remove
Sie um — I beg your	Vorteil advantage	Weh woe; — klagen lament
pardon	vorteilhaft advantageous	weh tun ache
verziehen spoil (ein Kind)	vortrefflich excellent	Weib wife
verzweifeln, Verzweiflung	vorüber over	weich soft
despair	Vorwand pretext	weichen retreat
verzweifelt desperate	vormwärts onwards	Weide willow
Vetter cousin	vorziehen prefer	weigern (sich) refuse
Vieh cattle	Vulkan volcano.	Weigerung refusal
vielleicht perhaps		Weihnachten Christmas; — s-
vielmehr rather	Wach awake	zeit Christmastime
Viertel quarter [hour	Wache, wachen watch	weil because, as
Viertelstunde quarter of an	Wachs wax	Weile while
Villa villa, cöttage (kleine)	wachsen grow +	weinen weep + (vor Sorge
Vogel bird	Wächter watchman	und Kummer); cry (vor
Volk people	Waffe weapon, pl. arms	körperlichen Schmerzen)
voll full	Wagen waggon (vierrädriger, Lastwagen); cart	Weise way (allgemein);
vollenden complete (verboll-	(zweirädriger, Karren);	männer (eigentlich,
ständigen); achieve (mit	carrriage (allgemein)	besondere Art); auf diese
Mut zu Ende führen)	wagen dare (Mut haben);	— in this manner, thus
vollkommen perfect (nicht	risk (aufs Spiel setzen)	weise wise
mehr zu verbessern, quali-	Wahl choice	Weisheit wisdom
tativ); complete (nicht	wählen choose + (allgemein);	weislich (adv.) wisely
mehr hinzuzufügen, quan-	eläet (von einer Körper-	weiß white [fernt]
tativ)	Wahnsinn madness [schaff)	weit wide (breit); für (ent-
Vollkommenheit perfection	Wahnsinniger madman	weiter (gehen to go) on
vollständig full (unübertref-	wahr, wahrhaft true, sub-	Weizen wheat
lich); complete (es fehlt	stantial (wirklich)	Welle wave; billow (hoch)
nichts); thorough (durch	während during (pr.); while,	Welt world [(trübs)
und durch)	whilst, whereas (conj.)	weltlich temporal, worldly
vorangehen precede (m. Aff.)	Wahrheit truth	wenden turn; sich — an
vorbei past	wahrscheinlich probable, adv.	address one's self to,
vorbereiten (sich) (auf, zu)	— bly	apply to (vgl. S. 66, 3)
prepäre (for)	Waise orphan [(großer)	Wendung turn
Vorbereitung preparation	Wald wood (kleiner); forest	wenig little, pl. few
Vorfall incident	Wall, Wand wall	wenigstens at least [(Zeit)
Vorgänger predecessors	Waller wanderer	wenn if (Bedingung), when
vorgehen pretending	wandern wander	werden shall, will, be, be-
Vorgebirge cape	Wange cheek	come, turn, grow, get
vorgestern the day before	wann when	(siehe S. 44, 1)
yesterday	Ware ware (verfertigt);	werten throw +
vorhanden, es ist — there	goods (oo-u) (allgemein)	Werft wharf
vorher before [is (are)	warm warm	Wert work
vorhergehen preväll	wärmen warm	Werkstatt work-shop
vorhin just now	warnen warn	Werkzeug tool
vorher last	warten wait	Wert value
vorkommen occur	warum why	wert wörth
vorladen summon	waschen wash	wertvoll val'uable
vorlesen read + (to)	Wasser water	Weisen being
Vormittag forenoon		wesentlich essential

weshalb wherefore  
 Wespe wasp  
 Weste wais'coat (ai-ə)  
 Westen west  
 westlich western, west  
 Wette wager  
 wetten vie  
 wetten bet  
 Wetter weather  
 wichtig important  
 Wichtigkeit importance  
 widerspenstig restive  
 widersprechen contradict  
 Widerstand resistance (allgemein); opposition (kräftig, namentlich in der Rede)  
 widerstehen resist (m. Aff.)  
 widmen devote  
 wie how, as (vgl. 2. 46, 3); wie sehr auch immer how-ever  
 wieder again (ai meist ə)  
 wiederbesuchen revisit  
 wiedererkennen recognize  
 wiedererlangen recover  
 wiederherstellen restore (allgemein); repair (was beschädigt war); reestablish (was verschwunden war)  
 wiederholen repeat  
 wiederum again, in one's  
 Wien Viē'na [turn]  
 Wiese meadow  
 wild wild  
 Wilder savage  
 Wilhelm William  
 Wille will  
 willig willing  
 willkommen wel'come  
 windig windy  
 Windmühle windmill  
 Winkel nook (Nische); corner (Ecke)  
 wirklich re'al, actual  
 wirksam efficacious  
 Wirkung effect [geber]  
 Wirt landlord, host (Gast)  
 Wirtshaus inn  
 wissen know †; to be aware  
 Wissenschaft science  
 wo where (Ort); when (Zeit); — auch immer wherever  
 Woche week  
 Woge wave; billow (hoch)  
 woegen whereās  
 wohin where (ere = ar); whither  
 wohl, wohlsein well  
 wohlbehalten safe

Wohlfahrt welfare  
 wohlfeil cheap  
 wohlhabend wealthy  
 Wohlhabenheit wealth  
 Wohltat benefit  
 Wohltäter benefactor  
 wohlwollend benevolent  
 Wohlwollen benevolence  
 wohnen live (allgemein, leben); dwell † (an einem Orte); reside (an verschiedenen Orten, oder vornehm)  
 Wohnung lodging(s)  
 Wohnzimmer parlour, sitting-room  
 Wolf wolf (o-ū)  
 Wolke cloud  
 wolzig cloudy  
 Wolle wool (oo-ū)  
 Wort word  
 Wörterbuch dictionary  
 Wrack wreck  
 Wundarzt surgeon  
 Wunde wound  
 Wunder; wundern, sich — (über) wonder (at)  
 wunderbar admirable  
 wunderbarlich wonderful  
 Wunsch wish  
 wünschen wish (allgemein); desire (sehnlich)  
 Würde dignity  
 würdig worthy  
 Würfel die  
 Wurzel root  
 Wut, wüten rage  
 wütend furious.  
 Zäh tough (gh-f)  
 Zahl number  
 zählen count  
 zahllos numberless  
 zahlreich numerous  
 Zahlung payment  
 Zahn tooth  
 Zahnschmerz(en) tooth'ache  
 Zange tongs (pl.)  
 zanken quarrel  
 zart, zärtlich tender (allgemein); delicate (namentlich von Geschmack und Gesundheit); affectionate (liebvoll)  
 Zärtlichkeit tenderness  
 Zehe toe  
 Zeichen sign (Merkmal); signal (Signal)  
 zeichnen draw †; sign (unterzeichnen)

Zeichnung drawing  
 zeigen show †  
 Zeile line  
 Zeit time; zur rechten — in time  
 Zeitalter age  
 Zeitgenosse contemporary  
 Zeitung news'paper  
 Zelt tent  
 zerbrechen break †  
 zermaßen crush  
 zerreißen rend †; tear †  
 zerstören destroy  
 Zerstörung destruction  
 zerstreuen disperse  
 Zeus Jupiter  
 Ziege goat  
 Ziegenbock he-goat  
 ziehen draw † (von der Stelle bewegen, z. B. ein Geschirr, auch einen Wechsel); pull (anziehen, z. B. ein Seil); remove (ausziehen, von einer Wohnung zur andern)  
 Ziel aim  
 ziemlichrather (ein wenig); pretty (e-i, heinahe ganz); tolerably (erträglich)  
 Zierde ornament [lich]  
 zieren adorn  
 Zimmer room  
 Zimmermann carpenter  
 Zimmt (Zimmt) cinnamon  
 Zinn tin  
 Zinngrube tin-mine  
 zittern tremble  
 zögern delay (hinausschieben); hesitate (bedenken)  
 Zoll inch [tragen]  
 zoologisch zöölög'ical  
 Zorn passion (Gemohnheit); anger (plötzlicher Ausbruch); in — geraten to grow † angry, to fall (fly) † into a passion  
 zu to (pr.), to (adv.)  
 zubringen spend †  
 Zucker sugar (s-sh)  
 Zudringlichkeit impertinence  
 zuerst (at) first  
 Zucht refuge  
 zusehern whisper  
 zufolge in consequence of  
 zufrieden content(ed) (mit dem, was man hat); satisfied (mit dem, was man erlangt hat)  
 Zug train (Aufzug, Eisenbahzug); draught (gh-f)

(Luftzug, Trunk); feature  
(Charakterzug)  
zugeben allow (freiwillig);  
admit (nicht leugnen);  
säcker (nicht hindern)  
Zügel rein  
zugestehen admit (to)  
zugehan fond (of), attached  
zugleich at the same time  
zuhören listen  
Zuhörerschaft audience  
Zukunft future, futurity  
zulassen admit  
zuletzt at last  
zunächst next, at first  
Zuneigung affection  
Zunge tongue  
zurück back (in bezug auf

einen Ort); behind (Ver-  
hältnis zu einer andern Per-  
son oder Sache); — lassen  
leave† (behind); — kehren  
return; — rufen recall;  
— ziehen (sich) retire  
zusammen togeth'er [geth'er]  
zusammenhalten keep to-  
Zusammentreffen meeting  
Zuschauer looker-on  
zuschreiben ascribe, attribute  
Zustand state (dauernd);  
condition (vorübergehend)  
zustimmen agree (gewöhn-  
lich); consent (gewählter)  
Zustimmung consent  
zutragen (sich) häppen  
Zutrauen confidence

Zutritt admission  
zuweilen sometimes  
zwar indeed (in der Tat);  
namely (nämlich); it is  
true (es ist wahr); und  
— and that  
Zweck purpose (allgemein);  
end (der letzte Zw.)  
Zweifel doubt; — los doubt-  
less, no doubt  
zweifeln doubt  
Zweig branch  
zweimal twice  
Zwerg dwarf  
zwingen compel  
Zwirn thread  
zwischen between, among  
(S. 47, 11).

## III. Abschnitt.

## Englisch-deutsches Wörterverzeichnis zu den Lesebüchern.

(Die unregelmäßig schwachen und die starken Zeitwörter siehe S. 142—144.)

Abandon verlassen, über-  
lassen, aufgeben  
abate sich legen, verringern  
abdicate entlassen (d. Krone)  
abject verworfen, niedrig  
abjure abschwören  
able fähig; to be — im-  
stande sein  
abominable abscheulich  
abound Überfluß haben, im  
Überfluß vorhanden sein  
about umher, um — herum  
above oben, oberhalb, über  
abroad draußen, hinaus  
absence Abwesenheit  
abundance Überfluß  
accept annehmen  
acceptance Annahme  
accessible zugänglich  
accession Thronbesteigung  
accident Vorfall, Zufall,  
Unfall  
acclamation Zuruf; — of  
joy Freudenerschrei  
accompany begleiten  
accomplish erfüllen  
accordingly demgemäß  
account Rechnung, Bericht;  
on — of wegen; not on  
any — um keinen Preis  
accustom gewöhnen  
achieve vollenden  
acknowledge anerkennen

acquaintance Bekanntschaft  
acquainted bekannt  
acquire erwerben  
acquisition Erwerbung, An-  
schaffung  
act Handlung, Tat; handeln,  
action Handlung, Gesecht  
active tätig  
activity Tätigkeit, Lebhaftig-  
keit  
actor Schauspieler  
actually wirklich, in der Tat  
add hinzufügen  
addition (to) Vermehrung  
address anreden, eine An-  
sprache halten an; Anrede,  
adherent Anhänger [Adresse]  
adieu Adieu, Lebewohl  
adjoin anstoßen  
administer verwalten [big]  
admirable bewundernswür-  
dig  
admiral Admiral, Flotten-  
kommandant  
admiration Bewunderung  
admirer Bewunderer  
admission Zutritt  
admit zulassen  
admonition Ermahnung  
adopt annehmen  
adorn schmücken  
advance vorrücken, fort-  
schreiten, vorschicken; Vor-  
wärtsgang; in — vorn,  
advantage Vorteil [voraus]

adversity Mißgeschick  
advert (to) beachten, auf  
advice Rat [etwas achten]  
advise raten [Sache]  
affair Angelegenheit, Geschäft,  
affection Zuneigung, Liebe  
affectionate zärtlich, anhäng-  
end  
affirm behaupten [sich]  
afford gewähren  
afraid fürchtend; to be — of  
sich fürchten vor  
af' terwards nachher  
again' (ai-ē) wieder  
agitate bewegen  
agitation Bewegung, Auf-  
regung  
ago vor, vorher [regung]  
agony Todesangst  
agree übereinkommen, ein-  
willigen, übereinstimmen  
agreeable angenehm  
agriculture Ackerbau  
aid helfen; Hilfe  
aim Ziel  
air Miene, Luft, Arie  
airy lustig [schrecken]  
alarm beunruhigen, er-  
strecken  
alas ach!  
alike gleich, ähnlich  
alive lebendig  
all' ance Bündnis  
allow erlauben  
All Saints' Day das Fest  
Allerheiligen

ally Verbündeter  
 almighty allmächtig  
 almost fast, beinahe  
 alone allein  
 along längs, weiter, fort  
 aloud (adv.) laut  
 Alps (A-ä) Alpen  
 altar Altar  
 alter ändern, verändern  
 altogether zusammen, ganz  
 amass anhäufen [sich]  
 amaze Schreck, Bestürzung  
 amaze in Erstaunen, in  
 Schrecken setzen  
 ambitious ehrgeizig  
 amid, amidst mitten unter  
 ammunition Kriegsbedarf,  
 Munition  
 among, amongst unter  
 amount (to) sich belaufen  
 ample reichlich [auf]  
 amusement Unterhaltung,  
 Zeitvertreib  
 ancestral angestammt, von  
 den Vorfahren herrührend  
 anchor Anker; Anker werfen,  
 vor Anker liegen  
 anecdote Anekdote, Geschichte  
 angel Engel  
 anger (spr. gg) Zorn  
 angry (spr. gg) zornig  
 animated aufgeräumt, mutig  
 annals (pl.) Jahrbücher  
 annihilate vernichten  
 announce ankündigen  
 annoy ärgern [gerei]  
 annoyance Quälerei, Pla-  
 gannal (all)jährlich  
 and so gleich, bald; ever  
 and anon immerfort  
 answer Antwort; antworten  
 antic lächerlich, possierlich  
 antiquity Altertum  
 anxiety Angst, Besorgnis  
 anxious ängstlich, besorgt,  
 bange  
 apart beiseite, für sich  
 apartment Zimmer, Woh-  
 nung  
 appear erscheinen  
 appearance Erscheinung,  
 Schein, Anschein  
 appendage Anhang, Zugabe  
 apple Apfel  
 apply (to) sich wenden (an);  
 — one's self to sich be-  
 reitsigen, sich legen auf  
 apposition Apposition, Bei-  
 fügung

apprentice Lehrling; in die  
 Lehre tun (geben)  
 approbation Billigung  
 approach sich nähern; An-  
 apricot Aprikose [näherung  
 apt geeignet, passend, geeignet  
 archbishop Erzbischof  
 arise Fläche, freier Platz  
 arise (from) entstehen (aus)  
 arm Arm; bewaffnen  
 armament Kriegsflotte  
 arms (pl.) Waffen  
 army Armee, Heer  
 around ringsum  
 arouse aufwecken, aufregen  
 arrangement Anordnung  
 array Schlachtordnung  
 arrival Ankunft  
 arrive ankommen  
 arrow Pfeil; —'s flight  
 art Kunst [Pfeilschuß]  
 article Teil, Gegenstand  
 artillery Artillerie, Geschütze  
 as als, da, weil; — to in  
 ascend bestiegen [betreff]  
 ascertain feststellen, sich über-  
 zeugen (von)  
 ascribe zuschreiben  
 ashamed beschämt; to be —  
 sich schämen  
 ashes (pl.) Asche  
 ashore ans Ufer  
 aside (s-f) beiseite  
 asleep eingeschlafen; to fall  
 — einschlafen  
 aspect Anblick  
 aspire aufstreben  
 ass Geißel  
 assail anfallen  
 assailant Angreifer [mörder]  
 assassin Mörder, Mordel-  
 assault Sturm, Angriff  
 assemble (sich) versammeln  
 assembly Versammlung  
 assert behaupten  
 assist beistehen  
 assistance Beistand, Hilfe  
 assume annehmen [Zung]  
 assurance (ss-sh) Versiche-  
 assure (ss-sh) versichern  
 astoundish Erstaunen, Bewun-  
 derung erregen, erstaunen  
 astray irre  
 athletic stark, Turn-  
 athwart quer durch [sich]  
 attached angehängt, anhäng-  
 attachment Anhänglichkeit,  
 Zuneigung  
 attack Angriff; angreifen  
 attain erlangen, erreichen

attempts Versuch; versuchen  
 attend begleiten, besorgen;  
 — on seine Aufwartung  
 machen  
 attendant Begleiter, Diener,  
 pl. Gefolge  
 attention Aufmerksamkeit  
 attract anziehen, auf sich  
 attribute zu schreiben [ziehen]  
 Austrian österreichisch  
 author (th) Schriftsteller  
 authority (th) Ansehen  
 autumn Herbst [Behörde]  
 avail Hilfe, Nutzen  
 avaricious geizig  
 avenger rächen  
 avoid vermeiden, ausweichen  
 await erwarten  
 awaken aufwecken  
 aware gewahr  
 away weg [voll]  
 awful schrecklich, ehrfurchts-  
 awhile eine Weile  
 awkward ungeschickt  
 ayé ja, gewiß  
 azure (z-sh) himmelblau.

Back Rücken  
 backward rückwärts  
 bag Beutel, Sack; — pipe  
 Dudelsack  
 baggage Gepäck  
 ball Ball, Kugel  
 band Bande, Schar  
 banish verbannen  
 bank Bank, Ufer, Rand  
 banquet Festmahl, Bankett  
 bar Nagel, Stange, Gitter-  
 stange  
 barbarous barbarisch, roh  
 bard Barde, Sänger  
 bare bloß, nackt  
 bargain Einkauf; to make a  
 — einen Handel abschließen  
 bark Barke, Borke, Rinde;  
 barley Gerste [Hellen]  
 baronet Baronet (Abelsütel  
 zwischen Baron und Ritter)  
 barren unfruchtbar  
 base (s-f) niedrig, gemein  
 basket Korb  
 bathe baden  
 battle Schlacht; — field  
 Schlachtfeld  
 bay Bai, Meeresbucht  
 bayonet Bajonett  
 beach Strand  
 beam Strahl, Balken  
 bear down niederreten  
 beard Bart

beast Bestie, Tier  
 beauty Schönheit  
 because weil; — of wegen  
 bed Bett; — of flowers  
 Blumenbeet  
 bee Biene  
 beechnut Buchecker  
 beef Rind; — steak Rind-  
 fleischschnitt  
 befall † befallen  
 before vorher  
 beg bitten, betteln  
 beggar Bettler  
 beginning Anfang  
 behave sich betragen  
 behaviour Betragen, Ver-  
 beholder Beschauer [halten  
 be'ing Wesen  
 belie belügen  
 believe glauben  
 bell Glocke  
 belong gehören  
 beloved geliebt  
 below unter  
 bend † neigen  
 beneath unten, unterhalb  
 benevolent wohlwollend  
 bent Krümmung, Gang  
 berry Beere, Bohne  
 besides (l. s. = f.) außerdem  
 besiege (s. f.) belagern  
 bestow gewähren, erteilen  
 betray verraten  
 between zwischen  
 beverage Getränk  
 beware (of) sich hüten (vor),  
 vorsichtig sein  
 bidding Geheiß, Gebot  
 big groß (und dick)  
 billow Woge, Welle  
 birth Geburt  
 birthplace Geburtsort  
 bishop Bischof  
 biv'ouac Bivak  
 blame tadeln  
 blanch bleichen  
 blast Windstoß, Sturm  
 blaze Glut; flackern  
 bleak bleich, kalt  
 beat häufen  
 bleed † bluten  
 blend vermischen, vereinigen  
 bless segnen  
 blessing Segen  
 blest gesegnet  
 block up verstopfen  
 blood Blut  
 bloody blutig  
 bloom Blüte; blühen  
 blossom Blüte

blow Schlag  
 blue-bell Glockenblume  
 bluish bläulich  
 blunt stumpf, barsch  
 blush Erröten, rote Farbe;  
 erröten; — forth rot her-  
 vorblühen [des (her)  
 board Bord; on — an Bord  
 boast prahlen mit, sich  
 boat Boot [rühmen  
 body Körper, Korps, Haufe,  
 Menge  
 boisterous ungehämmt, stür-  
 böld kühn, dreist; to make  
 — sich erlauben  
 boldness Kühnheit  
 bolt verriegeln  
 bone Knochen  
 bonnet Mütze, Damenhut  
 book'seller Buchhändler  
 boom dumpf dröhnen  
 booty Beute  
 bordering angrenzend  
 borrow borgen  
 bosom (oder u) Busen  
 bottle Flasche  
 bottom Boden, Grund  
 bough Zweig, Ast  
 bound springen; begrenzen  
 boundary Grenze  
 bow Bogen  
 bow (sich) neigen, beugen  
 bower Laube  
 box Büchse, Kiste, Schachtel;  
 — seat Kutcherbock  
 bracelet Armband  
 branch Zweig, Ast  
 brave tapfer; tapfer  
 bravery Tapferkeit  
 breach Breche; — of faith  
 bread Brot [Treubruch  
 breaker Brandung  
 breast Brust  
 breath Atem, Hauch  
 breathe atmen, hauchen  
 breed Brut, Gattung  
 breeze frisches Lüftchen, kü-  
 ler Wind  
 bribe bestechen  
 brick Mauerstein(e)  
 bridge Brücke  
 bridle Zaum  
 brief kurz [geklärt  
 bright glänzend, hell, auf-  
 brilliant (l-y) glänzend -  
 brim Rand  
 brine Salzwasser, Meer  
 bring up erziehen  
 brink Rand  
 brittle brüchig, spröde

broad breit  
 brooch Brosche, Geschnitte  
 brood brüten  
 brook (o-u) Bach  
 brow Stirn  
 bruise quetschen, verwunden  
 Brunswick Braunschweig  
 brush Bürste; büpfen  
 bud Knospe  
 building Gebäude  
 bullet Flintenkugel  
 bundle Bündel  
 burden Bürde, Last  
 burst plötzlicher Ausbruch,  
 Krachen; — of thunder  
 Donnererschlag  
 bury (u-s) begraben  
 bush Busch, Strauch  
 bus'iness (usi-is) Geschäft(e)  
 bus'y (u-i) geschäftig  
 butt stoßen (mit dem Kopfe)  
 butterfly Schmetterling  
 buzz summen [Seite  
 by (adv.) in der Nähe, zur  
 by Wohnort; by the —  
 nebenbei, da fällt mir  
 eben ein.

Cabbage Kohl  
 cabin Hütte, Kajüte  
 cable Anfertau  
 cage Käfig  
 cake Kuchen  
 calamity Unglück  
 calculate berechnen  
 calculation Berechnung  
 call rufen, nennen  
 calm Ruhe, Windstille; be-  
 camp Lager [säufstigen  
 canary Kanarienvogel  
 candle-light Kerzenlicht  
 cannon Kanone(n)  
 cannonade Geschützfeuer, Be-  
 schießung  
 canoe indianisches Boot  
 canvas Segel  
 capable fähig [schaft  
 capacity Fähigkeit, Eigen-  
 captain Feldherr, Kapitän  
 captive gefangen; Gefange-  
 ner [kümmeren  
 care Sorge; sorgen, sich  
 career laufen; Laufbahn  
 careful sorgfältig, umsichtig  
 carless lieblos  
 cargo Ladung  
 carriage Wagen  
 carry tragen, treiben, —  
 along mitführen; — over  
 überführen

cârt Karren  
 cârve einschneiden  
 case (s-f) Fall  
 câsle Schloß  
 cataract Wasserfall  
 catâs'trophê Katastrophe,  
 traurige Wendung  
 câtkin Kätzchen (an Weiden)  
 câttle Vieh  
 câuse Ursache, Sache; ver-  
 ursachen  
 cautious vorsichtig [Ritter  
 cavalîer Kavaliêr, Reiter,  
 câve } Höhle  
 cavity }  
 câw träumen  
 câse (s-f) aufhören  
 câlebrate feiern  
 câllar Keller  
 Celt Kelte  
 câltic keltisch  
 centre Mittelpunkt  
 cântury Jahrhundert  
 cârtain gewiß, sicher  
 câîn Kette, Fessel; mit  
 Ketten belasten  
 câîr Stuhl  
 cânce Zufall, Aussicht (auf  
 Erfolg); by — zufällig;  
 sich ereignen  
 câncellor Kanzler  
 cânge Wechsel, Verände-  
 rung; ändern, sich ver-  
 ändern  
 cânnel Kanal, Flußbett  
 câpêl Kapelle  
 cârâcter Charakter  
 cârge Last, Bürde, Angriff;  
 beladen, belasten, angreifen  
 cârîty Nächstenliebe  
 Charlemâgne Karl d. Große  
 cârm Reiz; reizen, entzücken  
 cârtêr Freibrief, Urkunde  
 câse (s-f) jagen, verfolgen  
 câêp billig  
 câêat betrügen  
 câêk Wange [zeit  
 câêr Freudengeschrei, Mahl-  
 câêêrful heiter  
 câêrîsh pflegen, werthalten  
 câêst Riste [hauptächlich  
 câîêf Anführer, Haupt;  
 câîlde Junker, Ritter  
 câîlhood Kindheit  
 câîldlike kindlich  
 câîll kalt, frostig  
 câîme Geläute  
 câîna Porzellan [vortrefflich  
 câîce Wahl; auslesen  
 câîce ersticken

Christmas Weihnachten  
 câronôlogy Zeitfolge, Zeit-  
 church Kirche [rechnung  
 churchyard Kirchhof  
 cîder Apfelwein  
 cînnamon Zimmt (Zimmet)  
 cîrcle umkreisen, umgeben  
 cîrcular freisförmig  
 cîrcumstance Umstand  
 cîstern Wasserbehälter  
 cîvil höflich; — war Bürger-  
 krieg  
 cîvîlisâ'tion Bildung, Kultur  
 cîvîlity Artigkeit, Zuvor-  
 kommenheit  
 cîvîlîzed gestittet  
 câîm Anspruch; beanspruchen  
 clâsp zuhaken, umfassen  
 clâss klassifizieren, ordnen  
 clây Ton  
 clêan reinigen, putzen  
 clêar (sich) aufklären, auf-  
 hellen, sich reinigen, neh-  
 men, drüber hinwegsprin-  
 gen  
 clêaver Sachmeister [gen  
 clêrk (e-â) Schreiber  
 clêver geschickt, klug, geist  
 clîmat Klima  
 clôak Mantel  
 clôck Glocke, Uhr  
 clôse sich schließen  
 clôse (s-f) dicht, hart, ge-  
 nau, nahe [bung(stück)  
 clôthes (pl.), clôthing Klei-  
 clôud Wolke  
 clôudlet Wölkchen  
 clômsy schwerfällig, plump  
 clâster Haufen; sich zu-  
 jammenhäufen  
 clâstering büschelig [sicher  
 cōach Kutische; —man Kut-  
 cōal Kohle(n); —field Kohlen-  
 coarse roh, grob [lager  
 cōast Küste  
 cōck Hahn  
 cōckatoo Kafadu  
 cōîn Münze  
 cōîncî'de zusammentreffen  
 cōllêct sammeln  
 cōllêction Sammlung  
 cōllêge hohe Schule; Fakul-  
 Colôgne Köln [tät  
 cōlony Kolonie  
 cōlour Farbe  
 cōlumn Säule  
 cōmbat Kampf [vereinigen  
 cōmbîne (sich) verbinden,  
 cōmbûstible verbrennbar  
 cōmbûndlich [sehen  
 cōme to be werden, ge-

cōm'fôrt Trost, Gemütlich-  
 keit, Behaglichkeit; trösten  
 cōmfortable behaglich  
 cōmmand Befehl, Auftrag  
 cōmmênce anfangen  
 cōmmêrce Handel, Verkehr  
 cōmmêrcial Handels-  
 cōmmîssîon Auftrag  
 cōmmît begehren  
 cōmmon Gemeinplatz, Un-  
 ger; gewöhnlich, gemein,  
 unedel  
 cōmmûnîcate mitteilen  
 cōmmûnîcâ'tion Verbindung  
 cōmmûnity Gemeinde, Herde  
 cōmpânîon Begleiter  
 cōmpânîy Gesellschaft  
 cōmpâre vergleichen  
 cōmpâssîon Mitleid  
 cōmpêl zwingen [schädigen  
 cōmpênsate vergüten, ent-  
 cōmplâîn klagen, beklagen  
 cōmplête vollenden; voll-  
 stândig  
 cōmpôse abfassen, verfassen,  
 zusammenlegen  
 cōmpôsitîon Abfassung, Aus-  
 arbeitung, Aufsatz  
 cōmprîse umfassen  
 cōmpromîse Vergleich  
 cōmpunctîon Zerknirschung,  
 cōmradê Kamerad [Neue  
 cōncêal verbergen  
 cōncêîve begreifen  
 cōncêrn Angelegenheit, Sorge  
 cōncîcludê schließen, folgern  
 cōncîclusîon Schluß  
 cōncûct schmieden, ausfinnen  
 cōn'coursê Zusammenlauf,  
 Menge  
 cōncûssîon Erschütterung  
 cōncêdn' verdammen, ver-  
 urteilen  
 cōndîtion Bedingung, Lage,  
 Zustand, Stand, Rang  
 cōnduct Betragen, Beneh-  
 men, Führung  
 cōndûctor Führer  
 cōnfess' bekennen  
 cōnfessor Bekenner  
 cōnfîdênce Vertrauen, Zu-  
 versîcht  
 cōnfîdênt zupersichtlich, sicher  
 cōnfîne (to) beschränken (auf)  
 cōnflâgrâ'tîon Brand  
 cōnfirmâ'tîon Körperbildung  
 cōnfound verwirren  
 cōnfûsîon Verwirrung, Un-  
 ordnung  
 cōngregâ'tîon Gemeinde

connect verbinden  
 conquer erobern, besiegen  
 conqueror Eroberer  
 conquest Eroberung [wissen]  
 conscience (sci = sh) Gewissen  
 conscious (sci = sh) bewußt  
 consent Zustimmung; einwilligen (in = to)  
 consequence Folge, Wichtigkeit; in — folglich  
 consider betrachten  
 considerable beträchtlich  
 consist (of) bestehen (aus)  
 consolation Trost  
 consort Gemahl(in)  
 conspiracy Verschwörung  
 conspire sich verschwören, zusammenwirken  
 constant beständig  
 consternation Bestürzung  
 constitution Verfassung  
 consult um Rat fragen  
 consume versehen  
 consummate vollenden  
 contain enthalten  
 contemplate betrachten  
 contempt Verachtung  
 contents (pl.) Inhalt  
 contest bestreiten  
 contest Kampf  
 continual fortwährend  
 continue fortfahren, fortsetzen, bleiben, beharren  
 contrary Gegenteil; on the — im —  
 contrary (to) entgegengesetzt  
 contrive erfinden, ersinnen  
 control kontrollieren, beaufsichtigen  
 convenience Bequemlichkeit  
 conversation Unterhaltung  
 convey (ey = a) fortchassen  
 convince überzeugen  
 cook kochen, zubereiten  
 cool kühl; kühlen  
 copper Kupfer  
 copy abschreiben  
 corn Korn, Getreide  
 corner Ecke, Winkel  
 corporation Stadtrat, Magistrat, Innung  
 correct verbessern  
 correctness Richtigkeit  
 correspondent übereinstimmend  
 corrupt verderben [mend]  
 cottage Hütte, Häuschen, Landhaus  
 counsellor Ratgeber, Sachwalter, Rechtsanwalt  
 countenance Gesicht, Miene

country Land  
 couple Paar  
 course Lauf, Weg, Rennbahn;  
 of — natürlich  
 court Hof, Gerichtshof  
 court'sy (s = h) Höflichkeit  
 courtier Höfling  
 cover Schutz; schützen, decken  
 coward Feigling  
 cowardly feige  
 cowherd Kuhhirt  
 cowslip Schlüsselblume  
 crack Krach, Riß, Spalte  
 cradle Wiege  
 cräft List  
 crash krachen  
 crea'te schaffen, ernennen  
 crea'tion Schöpfung  
 creature Geschöpf  
 credulity Leichtgläubigkeit  
 crescent Halbmond  
 crest Helmzierat, Federbusch  
 crew (ü) Schiffsmannschaft  
 crime Verbrechen  
 croak Gefrächze  
 crook (ü) Stab  
 crooked (ü) gekrümmt  
 cross überschreiten  
 cross'bow Armbrust  
 crow krähen  
 crowd Haufen, Menge; anfüllen  
 crown Krone; krönen  
 cruel grausam  
 cruise kreuzen  
 crush zermalmen  
 crutch Krücke  
 cultivate bebauen, pflegen  
 cultivation Bebauung, Anbau, Pflage  
 cunning listig, schlau  
 cup Tasse, Becher  
 curiosity (s = h) Neugier, Merkwürdigkeit  
 curious merkwürdig  
 current Strom  
 curtain Vorhang  
 custom Sitte, Gewohnheit  
 customary gewohnt  
 cutlery Messerschmiedewaren  
 Daffodil gelbe Narzisse  
 dagger Dolch  
 daisy Gänseblümchen  
 dale Tal  
 dam Mutter (von Tieren)  
 damp dampf, feucht  
 dance tanzen  
 Dane Däne  
 danger Gefahr

Danish dänisch [trübe]  
 dark(some) dunkel, finster,  
 darkness Dunkelheit  
 dash spritzen, spritzen, zer-  
 schmettern  
 daub bestreichen, beschmieren  
 dawn einschlüchtern  
 dawn Morgenbämmerung  
 dead tot, verweist  
 deafen betäuben  
 deal Teil; a great (good) —  
 sehr viel  
 dean Dekan, Defan  
 death Tod  
 debt Schuld  
 debtor Schuldner  
 decay verfallen; Verfall  
 deceive täuschen  
 decide entscheiden  
 decisive (s = h) entscheidend  
 deck Verdeck  
 declare erklären, verkündigen  
 deed Tat  
 deem wägen, halten für  
 deep tief; Tiefe  
 deer Rotwild [vernichten]  
 defeat Niederlage; schlagen,  
 defect Mangel, Unvollkom-  
 menheit  
 defence Verteidigung  
 defenceless wehrlos  
 defend verteidigen  
 defensive verteidigend  
 defiance Trotz; to set at —  
 def'inite bestimmt [trohen]  
 degree Grad; by — s all-  
 mählig  
 delay Verzögerung, Aufschub  
 delicious köstlich  
 delight (in) Entzücken (an);  
 sich vergnügen [lich]  
 delightful entzückend, köst-  
 lich  
 deliver überliefern, befreien  
 deliverer Befreier, Retter  
 dell engees Tal  
 demand verlangen, begehren  
 demand abschlagige Antwort  
 dense dicht, dick  
 deny leugnen, versagen, ab-  
 schneiden  
 depart abreisen, weggehen  
 departure Abreise [nie]  
 dependency zugehörige Kolo-  
 niale  
 deplorable beschlagenswert  
 depress niederdrücken  
 deprive berauben  
 deputa'tion Abordnung  
 derision Spott  
 descendant Nachkomme  
 describe beschreiben



description Beschreibung	disease Krankheit	dumb stumm
descrie erspähen, entdecken	disgrace Schmach [bergen	dupe Trost, Genarrter
désert Eröde, Wüste	disguise Verkleidung; ver-	durance Gefangenhaft
desert verlassen	disgust Ärger	düring während (präp.)
desertion Abfall	disheartened mutlos	dust Staub
deserve verdienen	disinclination Abneigung	duty Pflicht
design (s-f) Absicht, Plan	dislike Abneigung, Wider-	dwell weilen, wohnen.
désire Wunsch; wünschen	wille; tadeln	
désirous begierig	dís'mal entseßlich	Each (e) jeder
désolate (s-f) öde, wüst	dismiss entlassen	éager eifrig, begierig
désolá'tion (s-f) Verwüstung	disorder Unordnung	éarl (englischer) Graf
despair verzweifeln; Ver-	dispense (with) erlassen, ab-	early früh
zweiflung	disperse zerstreuen [sehen	éarn ernten, verdienen
désperate verzweifelt [ort]	display Entfaltung, Schau-	earnest ernst
destination Bestimmung (s-)	spiel; entfalten [aufstellen	earthquake Erdbeben
dés'tine bestimmen	disposé bestimmen, verfügen,	éase Leichtigkeit, Behaglich-
dés'titute entblößt	disposition Neigung, Cha-	keit, Bequemlichkeit
destroy zerstören, vernichten	rafter [machen	éasy leicht, bequem, glücklich
destruction Zerstörung, Ver-	disputé sich streiten, streitig	éatables eßbare Dinge, Eß-
nichtung	distance Entfernung, Ferne	waren
destrú'ctive zerstörend	distant entfernt	éaves (pl.) Dachrinne, Dach-
détain aufhalten, abhalten	distinct deutlich	economical sparsam [traufe
determination Entschluß	distinction Unterschied, Aus-	edge Ede, Schwert; to put
deter'mine sich entschließen,	zeichnung; of — vornehm	to the edge of the sword
devote widmen [beschließen	distinguish (u-w) auszeichnen	über die Klinge springen
devotion Andacht	distress Not	éd'ifice Gebäude [lassen
devotional andächtig, fromm	district Bezirk, Landstrich	édition Ausgabe
dew Tau	disturb stören, trüben	efface ausstreichen, aufheben
dí'álogue Zwiegespräch	divide einteilen	effect Wirkung; Fabelhaftigkeit;
dictionary Wörterbuch	divine göttlich	effectual wirksam [bewirken
die sterben	division Einteilung	effort Anstrengung
different verschieden	donor Geber	Egyptian ägyptisch
difficult schwer, schwierig	doubt zweifeln; Zweifel; no	eithér (e) einer von beiden;
difficulty Schwierigkeit	—, doubtless ohne Zweifel	elapse verfließen [entweder
digging Gräberstelle	down nieder, hinab, unten	elector Kurfürst
dig'nity Würde	drag schleppen, ziehen	elm Ulme
diligence Fleiß	draw † ziehen; — up auf-	eloquence Beredbarkeit
diligent fleißig	stellen; — near näher kom-	else anders
diminish (sich) vermindern	men; — back zurückziehen	embark sich einschiffen
dinner Mittagessen	draw'bridge Zugbrücke	éminent ausgezeichnet, her-
direction Richtung, Richt-	dreäde Furcht, Schrecken;	vorragend
schnur, Anweisung	fürchten	émotion Berregung
directly sogleich	dreadful schrecklich, furchtbar	emperor Kaiser [gen
dirk Dolch	dream Traum	employ anwenden, beschäfft-
dis (s-f) = „un“ [schwächen	dreary traurig	employer Brodherr, Lohnherr
disable unfähig machen,	drench tränken, einweichen	employment Beschäftigung
disadvantage Nachteil	dress Kleidung, Anzug	empty leer
disagreeable unangenehm	drink Getränk	enåble befähigen
disappear verschwinden	drive Fahrt; fahren	encåmp lagern
disaster Unglück, Niederlage	droop fallen, hinfinken	encourage ermutigen, setzen
discharge entladen, aus-	drop Tropfen; tröpfeln, fallen	endeavour Bemühung; sich
gießen, entlassen	lassen, sinken	bemühen
dís'cipline Zucht	drudge niedrige Arbeit ver-	endowed begabt, ausgestattet
discontent unzufrieden; Un-	drag Droge, Gift [richten	endüre ertragen, dauern
zufriedenheit	drum Trommel	enemy Feind
discover entdecken	drunk, drunken betrunken	energy Tatkraft
discovery Entdeckung	dry trocken	engage (in) beschäfftigen (mit),
discretion Willkür; to sur-	ducat Dukat [bankten	in den Dienst nehmen
render at — sich auf Gnade	due gehörig, fällig, zu ver-	en'gine Maschine [an
und Ungnade ergeben	dull langweilig, trübe	enjoy genießen, sich ergötzen

enjoyment Genuß  
 enlarge vergrößern  
 enormous ungeheuer  
 enrag'd wütend  
 enslave zum Sklaven machen  
 entangle verwickeln  
 enter (in) eintreten, betreten  
 enterprise Unternehmen  
 entertainment Unterhaltung,  
 entire gänzlich [Gastmahl]  
 entrance Eintritt, Mündung  
 entreat inständig bitten  
 envious neidisch  
 environ umgeben; —s Um-  
 gē'v'g Neid [gebung]  
 equal gleich  
 equality Gleichheit  
 erect errichten  
 ere (spr. är) ehe, bevor  
 err irren  
 error Irrtum  
 eruption Ausbruch  
 escape Flucht, Entkommen;  
 entfliehen; to make one's  
 — entfliehen; to have a  
 narrow — mit genauer  
 Not entkommen  
 especial besondern  
 establish sich niederlassen,  
 einrichten  
 establishment Niederlas-  
 sung, Anstalt  
 estate Gut, Vermögen  
 esteem Achtung; achten,  
 schätzen [gung]  
 estimate Schätzung, Würdi-  
 gen [Erfolg]  
 even sogar  
 event Ereignis, Ausgang,  
 ever niemals, immer; — and  
 anon immerfort; — so  
 every jeder [noch so]  
 evident augenscheinlich  
 evil Übel  
 exaggeration Übertreibung  
 examine untersuchen, prüfen  
 example Beispiel  
 excise überschreiten  
 excellence Vortrefflichkeit  
 excellent ausgezeichnet, vor-  
 trefflich [(von)]  
 exception (to) Ausnahme  
 excite erregen, entflammen  
 exclaim ausrufen  
 excursion Ausflug; —train  
 Vergnügungs-, Extrazug  
 excuse entschuldigen  
 excuse (s-p) Entschuldigung  
 execute ausführen, hinrichten  
 execution Ausführung, Ein-  
 richtung

exercise einüben  
 exert anstrengen, gebrauchen  
 exhalation Ausdünstung  
 exhibitor Aussteller  
 exhort ermahnen  
 exile Verbannung  
 existence Dasein  
 expect erwarten  
 expectation Erwartung  
 expel vertreiben  
 expense Kosten [fahren]  
 experience Erfahrung; er-  
 explanation Auseinander-  
 setzung  
 explosion Knall, Ausbruch  
 expose auslegen (einer Ge-  
 fahr), preisgeben  
 express ausdrücken  
 expression Ausbruch  
 exten'sive ausgedehnt, weit  
 external äußerlich  
 extract ausziehen, gewinnen  
 extraordinary außerordent-  
 extreme äußerst [lich]  
 eye Auge.

Face Gesicht, Oberfläche  
 facilitate erleichtern  
 faculty Fähigkeit  
 fade verwelken, verschwinden  
 fail verfehlen, schwinden, fehl-  
 schlagen, täuschen, zahlungs-  
 unfähig werden  
 faint matt, schwach (werden)  
 fair schön, billig, gerecht  
 faith Treue, Glaube; wahr-  
 lich, tüchtig  
 faithful treu, redlich  
 falcon Falke  
 fall in einstürzen  
 fall upon herfallen über  
 fame Ruf, Ruhm  
 familiar vertraut, vertraulich  
 famous berühmt  
 fancy Einfall, Laune; sich  
 einbilden [Kirche]  
 fane Wetterfahne, Tempel,  
 färe Fahrgeld, Kost, Mahl  
 färe (fahren) sich befinden  
 farewell Lebewohl  
 farmer Bauer, Landmann  
 fashion Mode  
 fashionable Mode, vornehm  
 fast fest, schnell  
 fasten anbinden, befestigen  
 fatal verhängnisvoll  
 fate Schicksal  
 fathom Klafter = 6 Fuß;  
 ergründen, messen  
 fathomless unergründlich

fati'gue (i-e) Anstrengung  
 favour Günst; in — zugunsten  
 favourable günstig  
 fa'vourite Lieblings-  
 fawn Rehfalch  
 fear Furcht; fürchten  
 fearless furchtlos  
 feast Festmahl, Schmaus  
 feat Tat, Kunststück  
 feather Feder  
 feeble schwach  
 feeling Gefühl  
 felicity Glück (seligkeit)  
 fellow Kerl, Burche  
 female Weibchen  
 ferry Fähr  
 fertile fruchtbar  
 fertility Fruchtbarkeit  
 fervent inbrünstig  
 fetch holen  
 fetter fesseln  
 fidelity Treue  
 field Feld, Schlachtfeld  
 field-gate Gittertor  
 fierce wild, grimmig, unge-  
 figure Figur, Gestalt [stüm]  
 fill füllen, erfüllen  
 final endlich, schließlich  
 finish endigen; Ende, Ziel  
 fire Feuer; to be on —  
 brennen; — lock Flinte;  
 — place Kamin  
 fish fischen  
 fisherman Fischer  
 fit passend, geeignet  
 fix festlegen, bestimmen, be-  
 flame Flamme [festigen]  
 flash Flamme, Blitz  
 flat flach, platt  
 flatter (mit Aff.) schmeicheln  
 flattery Schmeichelei  
 fleecy wollig, wolreich  
 fleet Flotte; schnell  
 fleeting flüchtig  
 flesh (zum Kochen nicht be-  
 stimmtes) Fleisch  
 flight Flucht, Flug; take to  
 — die Flucht ergreifen  
 flint Feuerstein  
 lit flattern  
 float schweben  
 flock Herde  
 flood Flut  
 floor Flur, Fußboden, Stock-  
 floor Gulden [wert]  
 flourish blühen, eine Rolle  
 spielen  
 flow fließen, schwimmen  
 flower Blume; blühen  
 flowery blumig

foam Schaum; schäumen	frustrate vereiteln, täuschen	gnat Mücke
foe, foeman Feind	fry braten, rösten	go gehen; — on weiter-
fog Nebel	fulfil erfüllen	gehen, fortfahren
fold Falte	fun Spaß	goal Ziel [toll]
folk Volk, Leute	funeral Leichenbegängnis	goat Ziege; — skin Ziegen-
follower Anhänger, Begleiter	funny spaßhaft	golden golden
folly Torheit, Narrheit	furious wütend	goods Güter, Ware(n)
fond verliebt, zärtlich; to be	fury Wut	government Regierung
fond of gern haben, lieben,	future künftig; Zukunft.	governor Beherrscher, Statt-
zugetan sein		halter
fondness Liebe, Verliebtheit	Gain gewinnen [nen]	gracious anmutig, gnädig
food Nahrung, Futter	gainsay widersprechen, leug-	grad uäl allmählich
fool Narr, Tor	gale heftiger Windstoß	grand groß, herrlich
foolish närrisch, töricht	gallant tapfer	grandeur Größe
footprint Fußspur	gallantry Artigkeit	grant bewilligen, gewähren
footstep Fußtritt	galleon Galeone (berastete	grasp erfassen
force Kraft, Gewalt, Stärke;	Schiffsform)	grat-ful dankbar
pl. Streitkräfte, Truppen	gallop galoppieren	gratitude Dankbarkeit
foreign fremd, ausländisch	game Spiel	grave Grab
foresee voraussehen	gang Bande	gray grau
forest Forst, Wald	garland Guirlande	graze grasen, weiden
fork Gabel	garrison (s-h) Besatzung	great coat Überzieher
forlorn verlassen (Part.)	gate Tor, Tür	greatness Größe
form bilden, machen	gather pflücken, sammeln,	greedy gierig
former früherer, ersterer	sich ansammeln, wachsen	greenward Rasen
formidable furchtbar	gay munter, heiter, fröhlich	grief Kummer
forth herbor	gaze starren	grieve sich sorgen, kummern
fortify besetzen, verstärken	gem Edelstein	groan Seufzer; seufzen
fortnight 14 Tage	gender Geschlecht	ground Grund, Boden, Acker
fortunate glücklich	general allgemein	grove Hain
fortune Glück, Schicksal, Ver-	generosity (s-h) Edelmut	guard Wache, Gut; to keep
forward vorwärts [mögen]	generous edelmütig [warm]	on one's — sich in acht
forward befördern	genial belebend, angenehm,	nehmen; to — bewachen
found gründen	genius Genius, Geist	guardian schützend
foundation Grundlage, Grün-	gentle sanft, leise, freundlich	guess raten, denken
dung, Grundstein	get gelangen; to — clear sich	guest Gast
fountain Quelle, Spring-	retten; to — in hinein-	guide führen
brunnen	kommen, anlangen; to —	guileless arglos
fragment Bruchstück	on vorwärts kommen	guilty schuldig
frame bilden	grant Riese	gulf Golf, Bufen
free befreien	gift Gabe	gun Kinte, Kanone; — pow-
freedom Freiheit	gilly-flower Nelke	der Schießpulver
freely freiwillig	gipsy (gypsy) Zigeuner	gust Windstoß
frénzy Wahnsinn, Raserei	giver Geber	guttural Kehllaut
frequent besuchen	glad, gladsome froh	gypsy Zigeuner.
frequent häufig	glade Dichtung (im Walde)	
fríar Mönch	gladness Frohsinn [bilden]	Habiliment Kleidung
friendship Freundschaft	glance glänzen, schimmern,	habit Kleid, Kleidung, Ge-
right Schrecken	gleam Glanz, Strahl; glän-	hail heil! [wohnheit]
fright	zen, strahlen	bail anrufen, begrüßen
frighten } erschrecken	glide gleiten	hall Halle
frightful schrecklich	glitter glänzen, schimmern	hallow heiligen
frith Meerenge	globe Globus, Erbkugel	hamlet Weiler, Dorf
fró, to and — hin und her	gloom Dunkelheit	hand Hand, — to — Mann
frólic lustiger Streich, Lust-	gloomy düster, finster	gegen Mann
barkeit	glorify verherrlichen	handsome schön [nen]
front Stirn, Vorderseite	glorious glorreich, herrlich	háppen geschehen, sich ereig-
frown finster blicken	glory Ruhm, Herrlichkeit	hárrass quälen, plagen, beun-
frugal einfach	glów glühen, lebhafte Farben	hárbour Hafen [ruhigen]
fruit Frucht, Obst	gnash knirschen [haben]	hárd hart, tüchtig

harden abhärten	hömely heimlich, einfach	incense wütend machen
hardiness Unerblichkeit	homewards heimwärts	incessant unaufhörlich
hardly kaum	honour Ehre; your — Eure	incident Zufall
hardship Ungemach, Be-	hoop Reif, Ring [Gnaden	inclose einschließen
hark hören [schwerde	hope Hoffnung; hoffen	including einschließend
harm beschädigen	horrid gräßlich	inconceivable unbegreiflich
harmless harmlos, unschäd-	horror Schrecken, Greuel	inconvenience Unbequem-
harpier Harfenspieler [lich	horseback Pferdebacken; on	lichkeit
haste Hast, Eile	— zu Pferde	inconvenient unbequem
hasten eilen	hospitable gastfreundlich	increase (s. s.) (sich) vermeh-
hatch ausbrüten	host Gastwirt, Herr	ren, vergrößern
hatchet Beil	hostile feindlich	incredible unglaublich
hate hassen	hot heiß	indeed in der Tat
hatred Haß	hound Hund, Jagdhund	indefinite unbestimmt
haughty hochmütig	household häuslich	Indian Indianer
håunt Aufenthalt, Wohnung	howev' er inessen, jedoch	indigent dürftig
hazard Zufall, Gefahr	howl heulen	indignation Unwillen
hazardous gefährlich, von	hum summen	indulge (in) sich hingeben,
zweifelhaftem Erfolg	human menschlich	fröhnen
håy Heu; — maker Heu-	humble niedrig, demütig	industrious fleißig
macher	hunt jagen	Industry Fleiß, schwere Arbeit
head Haupt, Kopf, Spitze;	hunter Jäger	inevitable unvermeidlich
— boy Klassenerster; —	hurry eilen	Infant Kind; jung
måster Direktor	husband Mann, Gatte	inferior untergeordnet
health Gesundheit	hut Hütte	infirmary Schwäche, Krank-
healthy gesund	huzzå' hurra!	inform benachrichtigen [heit
heap Haufe		infuse einflößen
heart Herz	I'ce Eis	ingratitude Undankbarkeit
heartth Herb	idå's Idee, Gedanke	inhabit bewohnen
heartly herzlich, herzlich	idle faul, träge	inhabitant Einwohner
heat Hitze; heißen	ignorant unwissend	inheritance Erbschaft
heath (die) Heide	ill-natured böseartig	injure beschädigen
heathen (der) Heide	illuminate erleuchten	injury Schaden
heave heben, werfen	imaginary eingebildet	innocent unschuldig
heaven Himmel	imagination Einbildungs-	inquire sich erkundigen
heavy schwer, stark	kraft	inscribe überschreiben
heel sich neigen, auf die	imag'ine sich einbilden	insist (on) bestehen (auf)
Seite legen	imitation Nachahmung	inspire einflößen
helm Steuerruder	immediately sogleich	instance Beispiel; for — 3. B.
help helfen	immense ungeheuer, uner-	instant Augenblick
helplessness Hilfslosigkeit	impårt mitteilen [meßlich	instead of anstatt [weisung
hero Held	impatient ungeduldig	instruction Unterricht, An-
hero'ic heldenhaft	impel antreiben	instrument Werkzeug
hesitate zögern	impend bevorstehen, drohen	insufficient unzulänglich,
hesitation Zögerung	impetuous ungestüm	nicht genügend
hide Haut, Fell	implant einpflanzen [bitten	insult Beleidigung
highly hochlich, sehr	implore anflehen, inständig	intellectual verständig, ein-
hill Hügel, Berg	importance Wichtigkeit	sichtsboll
hire mieten	important wichtig	intend beabsichtigen
historian Geschichtsschreiber	importation Einführung	intention Absicht
hither hierher	impose auferlegen; — upon	interest Interesse, Zinsen
holst aufheffen	belligen, betrügen	interfere dazwischentreten,
hold Griff, Beute, Stütze; to	impossible unmöglich	entgegentreten
let go one's — loslassen;	impress Eindruck machen	intermission Unterbrechung
hold up hochhalten; hold	impressive einbringlich	interpose dazwischenlegen
hole Loch [out hinhalten	improve verbessern, berechn	intimate intim, innig, ver-
holiday Feiertag, Ferientag	improvement Verbesserung	introduce einführen [traut
hollow aushöhlen	imputable anklagbar, an-	introduction Einführung
holy heilig [nung	rechenbar	intrust anvertrauen
home Heimat, Haus, Wohn-	impüte anrechnen	invade einfallen in

invader Eindringling	laborious mühsam	link Glied
invasion Einfall	labour Arbeit, Mühe; ar-	linnet Hänfling
invincible unbeflegbar	lace Spitze(n) [beiten]	lip Lippe
invitation Einladung	lad Bursche	liquor (qu-k) Flüssigkeit
invite einladen	lady Dame, Gattin	list Liste, Verzeichnis
involve einhüllen, einschließen	lag behind zurückbleiben	listen zuhören
inward innerlich	lake (ber) See	literary gelehrt
Irishman Irländer	lamb Lamm	literature Literatur, Gelehr-
iron (ron=ern) Eisen; eiserne	lame lahm	samkeit
island Insel	land landen	little less kaum weniger
isle Insel	landlord Gastwirt	live leben, wohnen
i-sue (ss-sh) ergehen lassen;	language (u-w) Sprache	lively lebhaft, munter
— forth hervor-, heraus-	lap Schoß	lo siehe!
ivy Efeu. [kommen]	lapse Verlauf	load Last, Ladung
Javelin Wurfspieß	lark Lerche	loaf Laib (Brot)
jeer spotten	last dauern	lodgings Wohnung
jest Spaß	late spät, neulich, verstorben	lofty hoch
Jew (ü) Jude	latitude (geogr.) Breite	lone einsam
jewel (ü) Juwel, Kleinod	laugh (gh-f) lachen	look ansehen, aussehen; —
job kleine Arbeit	laughable (gh-f) lächerlich	aufsehen, aufstehen; —
jog sich langsam und schwer-	laughter (gh-f) das Lachen	upon as ansehen als
fällig fortbewegen	law Gesetz [fat]	Lord Herr, Gott
join sich vereinigen, verbind-	lawyer Rechtsanwalt, Advoca-	lordship Vorherrschaft; his —
joiner Tischler [den]	lazy lässig, faul	seine Gnaden
joke Spaß	lead Blei	loss Verlust; to be at a —
jot aufschreiben	leader Anführer	in Verlegenheit sein
journey Reise	leaf Laub, Blatt	lot Los
joy Freude	league Meile	loud laut
joyful freudenvoll	leak Leck, Spalte	love Liebe; lieben
joyous fröhlich	lean mager	lovely lieblich
judge Richter; urteilen	leap-year Schaltjahr	low leise, niedrig [nützig]
judgment Urteil	learn lernen, erfahren [sen]	lowly niedrig, gering, de-
jump springen	learning Gelehrsamkeit, Wiß-	loyal (dem Landesherren) treu
junto Hat	leave + verlassen; Abschied;	luck Glück
just gerecht; gerade, eben	— off aufhören	lucky glücklich
justice Gerechtigkeit.	ledge vorspringender Rand	luggage Gepäck
Keel Kiel	leg Bein	lustre Glanz
keen scharf, spit, grimmig	leisure (ober e) Muße	luxury (x-ksh) Üppigkeit.
keep one's feet feststehen	length Länge; at — endlich	Mad toll, wahnsinnig
keeper Wächter, Wärter	lesson Lektion, Lehre, Un-	madness Tollheit, Wahnsinn
kettle Kessel	terrichtsstunde	magnificent prächtig
kid junge Ziege	level gleiche Höhe; to be	magnitude Größe
kill töten	on a — gleich sein	mag'pie Elster
kind Art, Gattung	levy ausheben	maid Mädchen, Magd
kind gültig; —hearted gut-	liar Lügner	main Haupt, Ocean
kindle anzünden [herzig]	liberality Freigebigkeit	maintain aufrecht erhalten
kindness Güte	liberty Freiheit	majestic majestätisch
kindred Verwandter, Ver-	library Bibliothek	majesty Majestät
wandtschaft	liege Lehnsherr, Oberherr	majority Mehrheit
kingdom Königreich	life Leben, Lebensbeschrei-	make machen; to — war
kinsman Verwandter	bung	Krieg führen
kiss küssen	light leicht, hell; anzünden	male Männchen
kitchen Küche	like gleich	malice Bosheit
kitten junge Katze	likely wahrscheinlich	man'hood Mannesalter
knaveish schurkenhaft	likewise gleichfalls	manly männlich
knee Knie	lily Lilie	männer Art, Weise
knave Kitter	lime Kalk	manufacture Fabrik(at(ion))
knock klopfen	line Linie, Faden	man'uscript Handschrift
knowledge Kenntnis, —ße.	linen Leinwand	mar verderben
	lingering matt, zögernd	

márbble Marmor	míngle mischen, vereinigen	nap Schläfchen
march Marsch; marschieren	mínister Minister, Diener;	Náples Neapel
márine (i-ē) Seewesen	— of justice Gerichtsbet-	nárrrow eng
márriner Seemann, Matrose	mínute (u-i) Minute [amter	ná'tive natürlich, angeboren,
márk Marke, Zeichen, Ziel	mis'chief Unheil	eingeboren, einheimisch, ge-
márrket Markt	mis'chievous böshaft	húrtig; — cóuntry Gei-
márrriage Ehe, Heirat	misconception irrige Mei-	matland, Vaterland
márry heiraten	nung	náturalist Naturforscher
márrtal kriegerisch	miserable jammervoll	nátüre Natur
márrvel sich wundern	misfortune Unglücksfall	naughtly unartig
márrvellous wunderbar	miss fehlen, verfehlen	navigátion Schifffahrt
márrt Schiffsmast; — head	mist Nebel	návigator Seefahrer
Spitze des Schiffsmastes,	mistake Fehler; — (for) irr-	návy Flotte
Top	tümlich halten (für); to	néar nahe, néarly beinahe
máster Meister, Herr, Ge-	be — n sich irren	néat nett
bieter, Lehrer	móckery Hohn, Spott	nécessary nötig, notwenbig
mástrif Bullenbeißer, Ketten-	móist feucht	neck Nacken, Hals
mátrhless unvergleichlich	móment Augenblick	need Not; nötig haben,
máte Gefährte, Steuermann	mónastery Kloster	néedle Nähnadel [brauchen
máterial Material, Stoff	móney Geld	négligence Nachlässigkeit
máthematí-ian Mathema-	mónth Monat	neigh'bour (ei-ā) Nachbar,
títer	móu'ument Denkmal	Nachster [hart
máthemátics Mathematik	mood Gemütsstimmung	neigh'bouring (ei-ā) benach-
máttér Sache, Angelegenheit	moor Moor, Sumpf	neither auch nicht
máyor Bürgermeister	mooring Ankergrund	nervous nervös
méadow Wiese	more mehr; the — so unso	net Netz [weniger
méál Mahlzeit	mehr; — and — immer	néverthelless' nichtsdesto-
méan meinen, beabsichtigen,	(vor Komparativ)	néwspaper Zeitung
jagen wollen	moreóver noch mehr, über-	nice lieblich, hübsch
méan, in the — time unter-	mórn Morgen (poet.) [dies	níce Nichts
dessen, mittlerweile	mórtal sterblich, tödlich	nigh nahe
méans Mittel; by no —	mórtify kränken	níght Nacht
keineswegs	móssy mit Moos bekleidet	níghtingale Nachtigall
méanwhile unterdessen	móstly meistens	nóbility (hoher) Adel
méasure Maß[regel]	mótion Bewegung	nóbleman Edelmann
médal Medaille, Denkmünze	mó'tive Beweggrund	nóbody niemand
méeting Versammlung	mótto Wahlspruch	noise Geräusch, Lärm
mélody Melodie	móulder verwittern	nóisy geräuschvoll, lärmend
mémóir Denkschrift	móunt steigen, besteigen	nónsense Unsinn
mémorable denkwürdig	móuntain Berg, pl. Gebirge	nook Winkel, Ecke
mémóry Andenken, Erinne-	móunted reitend, beritten	noon Mittag
rung, Gedächtnis	móurnful traurig, trauernd	nor noch [männlich
ménd verbessern, ausbessern	móuth Mund, Mündung	Nórmán Normanne; nor-
méndicant Bettler	móve bewegen, sich bewegen	note Note, Ton, Gesang
mérchant Kaufmann	múffle vernunnen	nóted bekannt
mércey Gnade, Erbarmen,	mule Maultier	nó'tice bemerken; Bemer-
mére bloß [Barmherzigkeit]	Múnich München	kung, Aufmerksamkeit; to
mérry lustig	múrder Mord; ermorden	take — of bemerken, achten
méssenger Bote	múrderer Mörder	nó'tion Begriff [auf
míddle Mitte	múrmur murren	notórious bekannt, beme-
mídskipman Seekadett	múse Muse	renswert
mídst Mitte	músic Musik	notwithstánding ungeachtet
mídsúmmér Johannis	músician Musiker	nóun Nomen, Substantiv
míght Macht	múster mustern, aufbieten	nów-a-days heutzutage
míghty mächtig	mútual (t- tsh) gegenseitig,	nówise keineswegs
míld mild	gemeinschaftlich.	númber Zahl, Anzahl; —
mínd Gemüt, Sinn, Gedäch-	Náil Nagel; nageln [wählen	(pl.) Verje, Poeste
níis, Herz, Seele, Geist; be-	name Name; (er) nennen, er-	númerous zahlreich
achten, sich kümmern um	námesake Namensvetter	nut Nuß
mine Bergwerk		nútrítious nahrhaft.

Oak (o) Eiche; eichen	over vorüber, vorbei [Meer	peep herborsehen, gucken
oar Ruder	overboard über Bord, ins	pen Feder
oath Eid	overeat überessen, überfressen	penalty Strafe
obedient gehorsam	overhead über sich	pennon Fähnchen, Wimpel
obey' (ey=a) gehorchen	overrate überschätzen	pension Pension, Ruhegehalt
object Gegenstand [sein	overset umwerfen	perceive bemerken
object widerstreben, entgegen	oversleep one's self die Zeit	perchance vielleicht
objection Einwand, to have	verschlafen	perfect vollkommen
no — nichts dagegen haben	overtake einholen, ereilen	perfection Vollkommenheit
oblige verpflichten, nötigen	overthrow Umsturz	perform ausführen, ausüben
observation Bemerkung, Be-	overwhelm überwältigen	performance Verrichtung,
obachtung	overwork Überarbeitung	Leistung, Tat
observe beobachten, bemerken	owe danken, schuldig sein;	perhaps vielleicht
obstacle Hindernis	be owing to herrühren von	period Periode, Zeitpunkt
obtain erhalten, erlangen	own eigen; gestehen	perish umkommen, unter-
occasion Gelegenheit	owner Besitzer.	permission Erlaubnis [gehen
occupation Beschäftigung		permit erlauben
occupy besetzen	Pace Schritt	perpendicular senkrecht
occur sich ereignen, vorkom-	pacific friedlich	perplexity Verlegenheit, Be-
ment, in den Sinn kommen	päge Page; Seite	störung
off fern, weg, fort (auf der	paint malen	persecution Verfolgung
Höhe von)	painting Gemälde	perseverance Beharrlichkeit,
offence Beleidigung; to give	pale blaß, bleich	Ausdauer
— beleidigen	palm Palme	persist beharren
offend beleidigen	pancake Pfannkuchen	person, personage Person
offender Beleidiger [griff	pardon Verzeihung; verzeihen	persuade (a-w) überreden,
offensive angreifend; An-	parents Eltern	pet Liebling [überzeugen
offer Anerbieten; to — an-	parish Kirchspiel	petition Bitte
bieten, sich erbieten	parliamentary dem Parla-	phasant Fasan
office Amt	ment gehörig	phenomenon Naturerschei-
officer Offizier [alter Zeit	patriot Papagei	nung
old man Greis; of old aus	part Teil, Rolle; on his —	philosophy (a-ß) Weltweis-
omit auslassen	seinerseits; for my own —	physical natürlich
on vorwärts, weiter	was mich betrifft; to bear	physician Arzt
once (spr. wuns) einmal,	a part eine Rolle spielen	pick picken; — up auflesen
only nur, einzig [einmal]	part teilen, trennen, scheiden;	picture Bild
onset Angriff	— with sich trennen von	piece Stück
open öffnen; offen, frei	(etwas)	piece durchbringen, durch-
opera Oper	partial (to) parteiisch (für),	pie Schmei [bohren
operation Wirkung	eingenommen (für)	pigeon Taube
opportunity Gelegenheit	particular besonders	pilgrimage Pilgerfahrt
oppose entgegensetzen	partly teils	pillow Kopfkissen
opposite (to) gegenüber	party Gesellschaft	pine sich grämen
oppression Bedrückung	pass vorbeigehen, zubringen,	pious fromm
opulent reich	bergehen	pipe Pfeife, Röhre
Orange (a-i) Oranien	passage Übergang, Überfahrt	pit Grube
orchard Obstgarten	passenger Passagier, Rei-	pitch verspicken, befestigen
order befehlen, bestellen; Be-	sender	pity Mitleid, schade; bemit-
fehl, Ordnung, Art	past vergangen; Vergangen-	leiden, bedauern
ordinary gewöhnlich	heit; über — hinaus	placard Zettel
origin Ursprung	patch Flecken, Stück Land	place stellen
ornament Schmuck	path Pfad, Fußweg	plaid schottischer Mantel
orphan Waise	pave pflastern	plain Ebene; einfach, schlicht
ostentatious prahlerisch	payment Bezahlung	plaintive Klagenb
östrich Strauß	peace Friede	plan Plan
ought sollte, mußte	peaceful friedlich	plant Pflanze; pflanzen
out aus, auswärts	peach Pfirsich	play Spiel; spielen
outdo zubornen, übertreffen	peal Gesäute	plead sprechen für
outside außen	peer Birne	pleasant angenehm
outward äußerlich)	pleasant Bauer	please gefallen; — one's

- self sich ergötzen; to be pleased Gefallen finden, zufriedener sein  
 pleasure Vergnügen  
 plenty Menge; — of genug  
 plot sich anstrengen, sich mützig laufen  
 plough Pflug; pflügen, durchschiffen; — boy Ackerknecht  
 plum Pflaume  
 plunder plündern; Plünderer  
 pocket Tasche [Tasche]  
 poetry Poesie [zeigen]  
 point Punkt, Spitze; spitzen  
 policy Staatsweisheit  
 politics Politik (Staatswissenschaft)  
 populous volkreich, bevölkert  
 port Hafen  
 portion Teil  
 positive bestimmt  
 possess besitzen  
 possession Besitz(tum)  
 possible möglich  
 possibly möglicherweise  
 posy Blumenstrauß  
 potato Kartoffel  
 pottery Töpferwaren  
 pour (ober ou) gießen, ver-  
 poverty Armut [gießen]  
 power Macht, Kraft  
 powerful mächtig  
 practice Ausübung, Aus-  
 führung  
 practice (s-h) anwenden  
 Prague Prag  
 praise preisen, loben; Lob  
 pray beten, bitten (um)  
 prayer Gebet, Bitte  
 preach predigen  
 precious kostbar, edel  
 precipitate schnell  
 prefer vorziehen  
 premature früh, vorzeitig  
 preparation Vorbereitung  
 prepare vorbereiten, zubereiten  
 presage Vorzeichen [reiten]  
 presence Gegenwart  
 present Geschenk  
 present (be)schenken, dar-  
 bringen, darbieten  
 presume wagen, sich an-  
 maßen, annehmen  
 pretence Vorwand, Anspruch  
 pretend vorgeben, behaupten  
 pretty (e-i) hübsch  
 prevail vorherrschen  
 prevalent vorherrschend  
 prevent verhindern, zuvor-  
 prick stechen [kommen]
- pride Stolz, Hochmut [Blume]  
 primrose Primel, Schlüssel-  
 principal hauptsächlich,  
 Haupt-  
 principality Fürstentum  
 print drucken  
 printer Buchdrucker  
 prison Gefängnis  
 prisoner Gefangener  
 private privat, geheim  
 privilege Vorrecht  
 prize Preis, Prämie; schätzen  
 probable wahrscheinlich  
 proceed vorschreiten  
 procure beschaffen [geheuer]  
 prodigious erstaunlich, un-  
 produce erzeugen  
 profess bekennen, versichern  
 profit (by) Nutzen ziehen (aus)  
 progress Fortschritt(e)  
 promise (s-h) Versprechen  
 prompt vortragen, einhelfen  
 pronounce aussprechen  
 pronunciation Aussprache  
 proof Festigkeit  
 proper ordentlich, gehörig  
 prophecy Prophezeiung  
 prophetess Prophetin  
 propose vorschlagen  
 proprietor Eigentümer  
 prose Prosa  
 prospect Aussicht  
 prosperity Glück  
 prosperous glücklich  
 prostrate niederwerfen  
 protect (from) schützen (vor)  
 protection Schutz  
 Protestant Protestant; pro-  
 proud stolz [testamentlich]  
 prove beweisen, sich erweisen  
 als  
 provide sorgen, versorgen  
 prow oder prow Vorder-  
 teil eines Schiffes, Schiff-  
 prudence Klugheit [schnell]  
 prudent klug  
 psalm Psalm, Loblied, Ge-  
 public öffentlich [lang]  
 publish veröffentlichen  
 puddle Pfütze  
 pull ziehen, rubern  
 punish bestrafen  
 punishment Strafe  
 puppet Puppe [kaufen]  
 purchase (s-h) erkaufen, ein-  
 purple purpurn  
 purpose (s-h) Zweck, Absicht  
 pursue Vorse [fortsetzen]  
 pursue verfolgen, betreiben  
 pursue Beschäftigung
- push stoßen  
 put back umkehren  
 put out auslöschen  
 put to death töten.  
 Quality Eigenschaft  
 quantity Menge  
 quarry Steinbruch  
 quay (ke) Hafendamm  
 quench stillen, unterdrücken  
 question Frage  
 quick schnell  
 quiet ruhig  
 quietness Ruhe  
 quit + verlassen  
 quite ganz.  
 Rabbit Kaninchen  
 race Rasse, Gang, Wettlauf,  
 Wettrennen; to run a —  
 wettkampfen; wettkämpfen;  
 rennen, laufen, klettern  
 radish Radieschen  
 rafter Balken  
 rag Lumpen  
 rage Wut; wüten  
 rail Schiene, Eisenbahn; to  
 go by — mit der Eisen-  
 bahn fahren  
 railroad, railway Eisenbahn  
 rain Regen  
 rain-bow Regenbogen  
 raise erheben, aufheben, aus-  
 rüsten  
 ramble umherstreifen  
 range reihen, stellen  
 rank Rang, Stand  
 rapid schnell  
 rapidity Schnelligkeit  
 rashness Schnelligkeit [stalt]  
 rate Rate, Preis, Maß, Ge-  
 räth ziemlich, lieber  
 rattling Rasseln, Geräusch  
 reach erreichen  
 reaction Entgegnung  
 readily bereitwillig, sogleich  
 ready fertig, bereit  
 real wirklich  
 reap raufen, ernten  
 reaper Schnitter  
 rear Nachtrag; erziehen  
 reason Verstand, Vernunft,  
 Grund; to — nachdenken,  
 reasoning Urteil [folgen]  
 rebel Empörer, Aufrehrer  
 rebel sich empören  
 rebellious aufrehrerisch  
 rebuke tadeln, schelten; Tadel,  
 receive empfangen [Verweise]  
 reception Aufnahme



recognize erkennen  
 recollect sich erinnern  
 recommenda'tion Empfeh-  
 ration  
 reconcile versöhnen [lung  
 record berichten  
 recount wiedererzählen  
 recover genesen, sich erholen,  
 wiedererlangen  
 re'create erquiden, erholen  
 recrea'tion Erholung  
 rectify berichtigen  
 reed Rohr [eln, nachdenken  
 reflect zurückstrahlen, spie-  
 reflection Überlegung  
 refuge Zuflucht [gen  
 refuse (sich) weigern, abschla-  
 regard Blick, Achtung; to  
 pay — (to) achten (auf)  
 reign (ei-a) Regierung; to  
 — regieren  
 rein Riegel  
 reinforce verstärken  
 reject abweisen  
 rejoice sich freuen  
 relation Verwandter  
 relieve helfen, erleichtern  
 remain bleiben  
 remainder Rest  
 remains Rest, Überbleibsel  
 remark Bemerkung  
 remarkable merkwürdig  
 remember sich erinnern,  
 eingedenken  
 remind erinnern  
 remorse Gewissensangst, Reue  
 remove entfernen, fortchaffen  
 render zurückgeben, machen  
 renew erneuern  
 renown Ruhm  
 renowned berühmt  
 repair ausbessern, sich begeben  
 repeat wiederholen  
 repel zurücktreiben  
 repine sich grämen  
 report berichten  
 repose Ruhe  
 represent' vorstellen  
 repress zurückdrängen, unter-  
 brücken  
 request Bitte, Verlangen  
 require erfordern  
 resemble ähnlich sein  
 resentment Zorn, Rache  
 reserve vor-, zurückbehalten  
 reside residieren, wohnen  
 residence Wohnung, Aufent-  
 halt [auf  
 resign aufgeben, verzichten  
 resist widerstehen, Wider-  
 stand leisten

resistance Widerstand  
 resolute entschlossen  
 resolu'tion Entschluß  
 resolve beschließen  
 respect Achtung; achten,  
 ehren  
 responsible verantwortlich  
 rest Rest, (das) Übrige; ra-  
 sten, (aus)ruhen  
 restive widerpenstig, störrisch  
 restore wiederherstellen,  
 wiedergeben  
 result Erfolg  
 retain zurückhalten, behalten  
 retinue Gefolge  
 retire sich zurückziehen  
 retreat Rückzug; sich zurück-  
 ziehen, sich zurückbegeben  
 return Rückkehr, Ertrag; in  
 — dagegen, als Entgelt  
 return zurückkehren, ersehen  
 revenge Rache [zurückgeben  
 revive wieder beleben  
 reward Belohnung; belohnen  
 Rhine Rhein  
 rich reich, üppig, überschweng-  
 reiches Reichthum [sich  
 ride † (vor Anker) liegen  
 rider Reiter  
 ridiculous lächerlich  
 right Recht; recht, richtig;  
 to be — recht haben  
 ring Ring, Kreis; läuten,  
 klinge(n)  
 ripen reifen, zur Reife bringen  
 risk Gefahr; in Gefahr brin-  
 river Fluß [gen  
 roaming Herumstreifen,  
 roar brüllen [Wanderung  
 roast braten  
 robber Räuber  
 rock Felsen; schaukeln, wanken  
 rocky felsig  
 rod Rute  
 roe Reh, Hirschkuh  
 roll rollen; — on sich dahin  
 romance Roman [wölzen  
 romantic romantisch  
 roof Dach  
 rook Saatkrähe  
 room Raum, Zimmer  
 root Wurzel; einwurzeln,  
 Wurzel schlagen lassen  
 rosebud Rosenknospe  
 rote Übung  
 rough (gh-f) rau, roh  
 roughness (gh-f) Rauheit,  
 Roheit  
 round rund, ringsum; um-  
 geben, umgehen; all the

year — das ganze Jahr  
 hindurch  
 rouse aufwecken  
 route Rute, Weg  
 rove umherstreifen  
 row rudern  
 royal königlich  
 ruddy rötlich  
 rude roh, grob [mörder  
 ruffian Schurke, Meuchel-  
 rä'n Ruine, Trümmer, Un-  
 tergang; zugrunde richten  
 rule Regel; herrschen, be-  
 rüher Herrscher [herrschen  
 rümbler Polster, Kissen  
 run wachsen, emporsteigen  
 rural ländlich  
 rush rauschen, sich stürzen.  
 Sabbath Sabbath  
 sack Sack  
 sacred heilig, geheiligt  
 safe sicher  
 sagacious scharfsinnig  
 sagacity Scharfsinn  
 sail segeln; Segel; to set —  
 absegeln  
 sailor Matrose  
 sally forth hervorbrechen  
 saloon Saal  
 salt Salz  
 sand Sand, pl. Sandbank  
 sandwich belegtes Butterbrot  
 sash Schärpe  
 satisfied zufrieden  
 saucy frech  
 sausage (spr. sösage, s-ß)  
 Würst, Würstchen  
 savage wild  
 save retten, sparen, erhalten  
 save außer  
 saying Auspruch  
 scaffold Gerüst  
 scarce selten; —ly kaum  
 scatter zerstreuen  
 scene Scene, Schauplatz  
 scenery Landschaft  
 scentless duftlos, geruchlos  
 scepter (or: sceptre) Zepter  
 scholar Schüler  
 school-fellow Schulkamerad  
 scoff spotten  
 scold schelten  
 Scottish schottisch  
 scream schreien, freischen  
 sea See, Meer; — sick see-  
 krank  
 seal Seehund, Robbe  
 sea-mew Seemöwe  
 search suchen, untersuchen

seaside Seefküste  
 season Jahreszeit  
 seat Sitz  
 see'ond Sekunde  
 secret geheim  
 secure sichern  
 security Sicherheit  
 seed'vessel Samenkapsel  
 seem scheinen  
 seize ergreifen; — upon an-  
 seldom selten [greifen]  
 selfish selbstsüchtig, eigen-  
 nützig [haltung]  
 self-preservation Selbstver-  
 send schicken, (machen); to —  
 for holen lassen  
 seniority Alter  
 sense Sinn  
 sensible empfindlich, ver-  
 ständlich; to be — of em-  
 pfinden, merken  
 sentiment Gefühl  
 sentinel Schildwache, Posten  
 separate trennen; getrennt  
 serene heiter [einzeln]  
 series Reihe  
 serpent Schlange  
 servant Diener, Magd  
 service Dienst [schmücken]  
 set + off hervorheben  
 set on fire in Brand stecken  
 settle festsetzen, abmachen  
 sever trennen  
 severe streng [schlecht]  
 sex Geschlecht, schönes Ge-  
 shade Schatten; beschatten,  
 beschützen  
 shame Schmach, Schande  
 shape Gestalt, Schnitt  
 share Anteil; teilen, teil-  
 nehmen  
 sharp scharf, klug, schlau  
 sharpness Schärfe  
 shatter zerschmettern  
 sheaf Garbe  
 sheath Scheide  
 shed + vergießen  
 shell-fish Schalthier  
 shelter Schutz  
 shepherd Schäfer, Hirt  
 shield Schild  
 shining leuchtend, glänzend  
 ship Schiff; — building  
 Schiffsbau  
 ship of the line Linien[schiff]  
 shipwreck Schiffbruch leiden  
 shiver zittern, schauern  
 shock Erschütterung [stößig]  
 shocking beleidigend, an-

shoot Schuß, Trieb  
 shop Laden, Werkstatt  
 shopkeeper Krämer  
 shore Ufer, Küste  
 short kurz; in — kurz (adv.)  
 shot Geschöß(ße), Schuß  
 shoulder Schulter  
 shout Freudengeschrei  
 show Schein  
 shower Regenschauer [schen]  
 shriek Schrei; schreien, frei-  
 shrill schrill, hellend  
 shroud Segeltuch, (das) Tau-  
 siege Belagerung; to lay —  
 (to) belagern  
 sigh Seufzer; seufzen  
 sight Sicht, Gesicht, Anblick  
 sign Zeichen; to — unter-  
 zeichnen [jung]  
 signal Signal, Zeichen, Lo-  
 silent still, schweigend; to  
 silence zum Schweigen  
 bringen  
 silver Silber; silbern  
 simple einfach  
 sin Sünde  
 since da, da ja, seitdem  
 sink + senken, ein senken  
 singer Sänger  
 sire Majestät, Vater  
 situated gelegen  
 size Größe  
 skate Schlittschuh (laufen)  
 skilful geschickt  
 skill Geschick  
 skim schweben, gleiten  
 skip hüpfen  
 sky Himmel  
 slander verleumden  
 slaughter Schlachten, Ge-  
 slave Sklave [meßel]  
 sleet Regen und Schnee  
 slender schlank, gering  
 slim schwächling [ausgleiten]  
 slip entschlipfen, ausrutschen  
 slow langsam [heit]  
 slowness Langsamkeit, Träg-  
 slumber schlummern  
 small klein  
 smell Geruch; riechen  
 smile lächeln  
 smoke Schmauch, Rauch;  
 schmauchen, rauchen  
 snatch wegnehmen, reißen  
 snow Schnee  
 soap Seife  
 soap-boiler Seifenkieder  
 soar aufsteigen, sich auf-  
 social gesellig [schwingen]  
 society Gesellschafter

sod Rasen  
 soft sanft, weich  
 soften befeuchtigen, mildern  
 soil Boden  
 solemn feierlich  
 solicit bitten, sich bewerben  
 solitary einsam [um]  
 solitude Einsamkeit  
 sometimes hie und da  
 somewhere irgendwo  
 song Gesang, Lied  
 songster Sänger (von Vögeln)  
 soothe befeuchtigen  
 sore schmerzhaft  
 sorrow Sorge, Kummer  
 sorrowful sorgenvoll, traurig  
 soul Seele  
 sound Ton; tönen, klingen  
 sound fest (schlafend), triftig  
 southern südlich  
 sovereign Herrscher(in), Lan-  
 desherr(in); Goldstück =  
 20 M.  
 sovereignty Herrschaft  
 spare sparen, schonen  
 spear Speer  
 spectacle Schauspiel, Anblick  
 spectator Zuschauer  
 speech Rede  
 speed Eile  
 speedy eilig, schnell  
 spider Spinne  
 spirit Geist  
 spite Trotz; in — of trotz  
 splendid glänzend  
 splendo(u)r Glanz, Pracht  
 spoon Löffel [gnügen]  
 sport Spiel im Freien, Ver-  
 spot Stelle, Fleck  
 spouse Gattin  
 spout out ausbrechen  
 spray Seeschaum, Flugwasser  
 spread + verbreiten  
 spring Frühling, Quell  
 sprinkle besprengen  
 spy Spion  
 squire Gutsherr  
 stab erstechen  
 stage Bühne, Postkutsche;  
 — coachman Postillon  
 staircase (s-) Treppe  
 stairs Treppe; down —  
 die Treppe hinunter  
 stance brav  
 standard Fahne  
 star Stern  
 stare (at) anstarren  
 starlike den Sternen gleich,  
 glänzend, berühmt  
 start aufbrechen, aufspringen

state Staat, Zustand; er-  
 stately stattlich [klären  
 statement Angabe, Verzeich-  
 statesman Staatsmann [nis  
 station Stellung  
 statue Statue, Bildsäule  
 staunch brav  
 stay † (stehen) bleiben, (sich)  
 aufhalten [regelmäßig  
 steady beständig, fest, sicher,  
 steam Dampf  
 steamboat, steamer Dampf-  
 fer, Dampfschiff  
 steed Roß, Pferd  
 steel Stahl  
 steep steil  
 stem Stamm  
 step Schritt; schreiten  
 stern streng, heftig, tapfer  
 steam dampfen, schmoren  
 steward Haushofmeister, Ver-  
 walter, Aufseher, Bestorber  
 stiff steif  
 still still; noch, doch  
 sting Stachel, Stich  
 stir aufrühren, in Bewegung  
 setzen, sich regen  
 stock Besitzstand  
 stone Stein  
 stoop sich bücken  
 stop anhalten, stehen bleiben  
 store Vorrat  
 stormy stürmisch  
 story Geschichte, Erzählung,  
 Stodwert  
 stout stark, kräftig  
 straggler Nachzügler  
 straight gerade  
 strain Lieb  
 strange fremd, seltsam  
 stranger Fremder  
 strätagem Kriegslist  
 strath Talgrund  
 stray umherirren  
 stream Strom, Fluß; da-  
 hinsfließen, dahinfliegen  
 wollen  
 strength Stärke, Kraft  
 strengthen stärken, befestigen  
 stretch (sich) ausstrecken, aus-  
 streich streng [dehnen  
 strife Streit, Zank  
 strike † auffallen; to be  
 struck betroffen sein  
 strip berauben [Zug  
 stroke Streich, Schlag, Strich,  
 strong stark, fest [stehen  
 struggle Kampf; kämpfen  
 study Studium, Studier-  
 stube; studieren

stun betäuben  
 stupid'ity Dummheit  
 stupify (ober stupefy) be-  
 täuben  
 style Stil, Art und Weise  
 subdue unterwerfen  
 subject Gegenstand, Unter-  
 tan; unterworfen  
 sublime erhaben [geben  
 submissive unterwürfig, er-  
 submit sich unterwerfen  
 subsistence Unterhalt  
 substitute Ersatz(mittel)  
 substitution Ersatz  
 subterraneous unterirdisch  
 suburb Vorstadt  
 succeed nachfolgen, gelingen  
 success Erfolg [lich  
 successful erfolgreich, glück-  
 succession Reihenfolge,  
 Thronfolge  
 successor Nachfolger  
 sudden plötzlich; on a —  
 plötzlich (adv.)  
 suffer leiden; leiden  
 sufficient hinlänglich  
 sugar (s-s) Zucker  
 suitable passend, zuträglich  
 sulphureous schwefelig  
 sum Summe  
 summon auffordern, fassen  
 sunbeam Sonnenstrahl  
 sunny sonnig [zug  
 superior'ity Übermacht, Vor-  
 supply Vorrat, Proviant;  
 versorgen, ergänzen  
 support unterstützen; Unter-  
 stützung  
 supposéannehmen, vermuten,  
 den Fall setzen  
 sure (s-sh) sicher; to be —  
 gewiß, sicherlich  
 surface Oberfläche  
 surmount überwinden  
 surprise Überraschung  
 surprise überraschen, in Er-  
 staunen setzen [geben  
 surrönder Übergabe; über-  
 surrönd umgeben  
 survive überleben  
 survivor } Überlebender  
 survivor }  
 suspect argwöhnen  
 suspend aufhängen  
 suspense Unsicherheit  
 suspicion Argwohn, Verdacht  
 swallow Schwalbe; ver-  
 swan Schwan [schlingen  
 swarm schwärmen  
 sway schwingen

sweet süß, lieblich  
 swell anschwellen  
 swift schnell  
 swiftness Schnelligkeit  
 swoon in Ohnmacht fallen  
 sword Schwert, Degen  
 sycophant Schmeichler  
 sympathy Mitgefühl.  
 Taurus Tajo, Tego  
 tail Schwanz  
 tailor Schneider  
 take across hinüberfahren  
 take place stattfinden  
 take to sich begeben, sich  
 ergeben  
 tale Erzählung, Sage  
 talent Talent  
 talk sprechen, plaudern; Ge-  
 rede, Gespräch  
 talker Sprecher, Schwätzer  
 tame zahm; zähmen  
 task Aufgabe  
 taste schmecken, kosten, Ge-  
 schmack finden; Geschmack  
 tax Abgabe  
 teach † lehren  
 teacher Lehrer  
 tear Träne  
 tear zerreißen  
 tedious langweilig  
 temper Charakter, Wille  
 temperate gemäßig (Klima)  
 tempest Sturm  
 tempt verlocken, verlocken  
 tendency Neigung, Hang  
 tender zart (sinnig)  
 tenderness Zärtlichkeit  
 tent Zelt [nennen  
 term Termin, Semester;  
 termination Ende, Endung  
 terrible schrecklich, fürchtbar  
 terr'ier Dachstuhl  
 territory Gebiet, Besitz  
 terror Schrecken  
 thane Landvogt  
 thank danken  
 thanks (pl.) Dank  
 thatch mit Stroh decken  
 thaw tauen  
 therefore daher, deshalb  
 thereupon' darauf  
 thick dick, dicht; Dicksicht,  
 thin häger [Gewühl  
 thirst Durst  
 thorough vollständig  
 though obgleich, obgleich  
 as — als ob  
 thought Gedanke  
 thousand tausend

threat Drohung  
 threaten drohen  
 thrill durchbohren, durch-  
 throät Rehle [bringen  
 throne Thron  
 throng sich drängen  
 throughout durch ganz  
 thünder Donner; — storm  
   Gewitter  
 thus so, auf diese Weise  
 tick ticken  
 ticket Billett, Fahrkarte  
 tide Flut  
 tie binden  
 timber Bauholz, Hauptgeßiß  
 timber-work Zimmerwerk  
 time Zeit; in — mit der Zeit  
 timely rechtzeitig  
 timid furchtjam  
 tin Zinn [milde  
 tired müde; — out ganz  
 title Titel, Anspruch  
 tobäcco Tabak [sammeln  
 togëth'er zusammen, bei-  
 töll die Totenglocke läuten  
 tomb Grab  
 to — morrow morgen; —  
   morning morgen früh  
 tone Ton  
 tongue Zunge, Sprache  
 too zu, zu sehr  
 tool Werkzeug  
 top Gipfel, Spitze; — coat  
   überzieher; at the — of  
   one's speed in höchster  
 torch Fackel [Eile  
 torrent Strom  
 tor'toise Schildkröte  
 toss werfen, schleudern  
 total ganz, gänzlich  
 totter schwanken  
 touch (at) berühren, besuchen  
 tour Reise, Rundreise  
 towards gegen, auf — zu  
 towering hoch, erhaben  
 town Stadt  
 track Spur, Bahn  
 tract Strecke, Strich, Bahn  
 trade Gewerbe, Handel  
 tradition Überlieferung  
 traffic(k) Handel, Verkehr  
 train Zug, Gefolge; erziehen,  
   üben [treten  
 trample trampeln, mit Füßen  
 tranquil ruhig  
 tranquillity Ruhe [fährt  
 transit Durchgang, Durch-  
 translate übersetzen [fangen  
 trap Falle; in der Falle  
 treasure Schatz

treat behandeln, bewirten;  
   Feßt, Schmaus  
 treatment Behandlung  
 treaty Vertrag  
 tremble zittern  
 tremendous furchtbar  
 triäl Versuch, Verhör, ge-  
   richtliche Untersuchung  
 trick Streich, Pöffe  
 trim schmücken, zurechtmachen  
 trip kleine Reise, Ausflug  
 troop Truppe, Schar  
 tropics heiße Länder  
 trot traben  
 trouble Mühe, Unruhe  
 true wahr(haftig)  
 trunk Rüssel [glauben  
 trust trauen, vertrauen, sicher  
 truth Wahrheit  
 try versuchen  
 tulip Tulpe  
 tumble umfallen, stürzen  
 tuneful melodisch, harmonisch  
 turn Reihe, in his turn  
   seinerseits, by turns nach  
   der Reihe  
 turn (to) drehen, (sich) wenden,  
   sich (zu); — away absehen  
 turnip Turnips, Rübe  
 turtle Turteltaube, Schild-  
 tusk Fingzahn [fröte  
 tutor Lehrer, Erzieher  
 twilight Zwielicht  
 twitter zwitschern  
 tyranny Tyrannei.  
 Ug'ly häßlich  
 unable unfähig  
 unaccountable unerklärlich  
 unacquainted unbekannt  
 unalterable unveränderlich  
 unä'nimous einmütig, ein-  
 unavailing unnütz [stimmig  
 uncouth seltsam, unge-  
   schlacht  
 undergo erleiden, erdulden  
 un'derground unterirdisch  
 underräte unterrichten  
 undismayed unverzagt  
 undo zugrunde richten  
 unfeeling gefühllos  
 unfit untauglich  
 unfortunate unglücklich  
 uniform gleichförmig  
 union Verbindung  
 unite vereinigen  
 universal allgemein  
 universality Unversität  
 unläss wenn nicht  
 unnecessary nutzlos

unreasonable unverständlich,  
   unvernünftig  
 unar'v'älled unvergleichbar  
 unser'viceable unbrauchbar  
 unshäpen ungestaltet, un-  
 until bis [förmig  
 unwilling nicht willens, ab-  
 up hinauf [geneigt  
 upon auf  
 upper ober  
 upwards aufwärts  
 urge drängen (zu)  
 use (s-s) Gebrauch, Gewohn-  
   heit; it is of no — es hilft  
   nichts  
 use gebrauchen, behandeln,  
   pflegen  
 usefal (s-s) nützlich  
 usual (s-sh) gewöhnlich  
 üt'most äußerst [vollständig  
 ütter äußern, aussprechen;  
 ütterance Äußerung, Aus-  
   spruch.  
 Vain vergeblich; in — ver-  
   geblich (adv)  
 val länt tapfer  
 vällëy Thal  
 välor Tapferkeit  
 val uäble wertvoll, kostbar  
 väluë Wert, Preis, Betrag  
 vänguard Vorhut  
 vänity Eitelkeit  
 väpou'r Dampf, Dunst  
 väriöus verschieden  
 vast weit, ausgedehnt  
 vägetable Gemüse  
 vähement ungestüm, heftig,  
   higig, eifrig, stark  
 vänture wagen  
 vässel Schiff, Gefäß  
 väteran Ältester, Krieger  
 väce Laster  
 victor Sieger  
 victöriöus (o) siegreich  
 victory Sieg  
 victuäls (pl.) Lebensmittel,  
   Nahrung  
 Viën'na Wien  
 viëw Aussicht, Anblick, An-  
   sicht, Ansicht; überblick  
 vägöriöus kräftig, energisch  
 vägou'r Kraft, Macht  
 vile niedrig, gemein  
 vällage Dorf  
 villain Bösewicht  
 vine Weinstock  
 viölate verletzen  
 viölence Heftigkeit, Gewalt  
 viölent heftig

vi'olet Veilchen  
virtue Tugend  
visible sichtbar  
visit Besuch; to pay a —  
einen Besuch machen  
visit besuchen  
vociferate laut ausrufen  
voice Stimme, Mund  
vo'lume Band  
voyage Seereise.

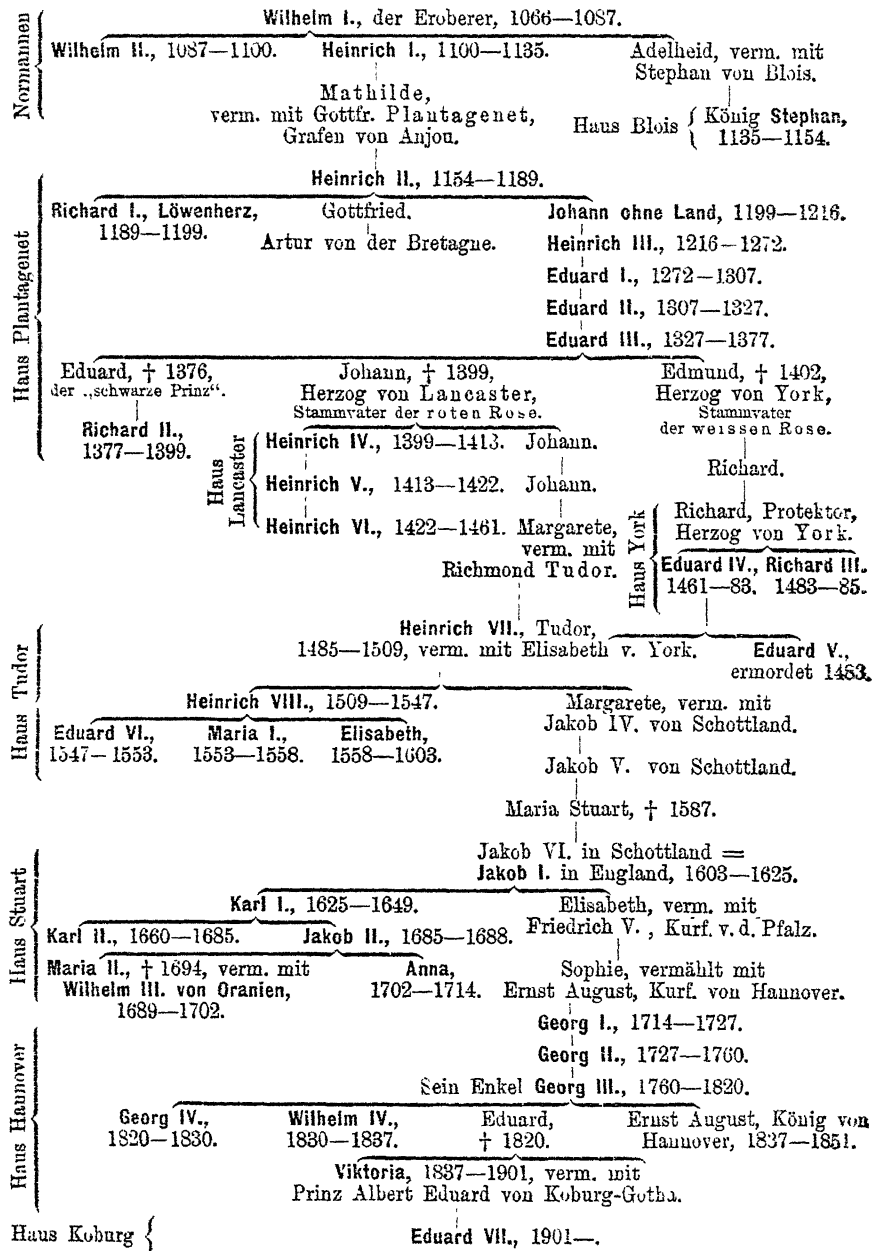
Wail klagen  
wait warten; to — on seine  
Aufwartung machen, be-  
waiter Kellner [suchen  
walk Gang, Spaziergang;  
to take a — spazieren  
gehen; to — durchschreiten  
walker Gänger, Läufer  
wall Wall, Mauer, Wand  
wander wandern, umherirren  
wandering Wandern, Her-  
umtreen  
want Mangel, Bedürfnis;  
brauchen, mangeln, fehlen,  
wünschen, wollen  
war Krieg  
warlike kriegerisch  
warm warm [tigkeit  
warmth Wärme, Hitze, Gef-  
warning Warnung  
warrior Krieger  
wasp Wespe [stören  
waste verschwenden, zer-  
watch Wache, Uhr; wachen,  
beobachten, abpassen  
watchman Wächter  
water-cress Wasserkresse  
watering-place Badeort  
wave Welle, Woge; winken,  
wogen, flattern  
wax-taper Wachskerze  
wax-work Wachsfigur  
way Weg; Art und Weise,  
Mittel; to give — nach-  
geben, ausweichen; to make  
— Bahn brechen  
wayside Weg; am Wege  
weak schwach  
weakness Schwäche

wealth Wohlstand  
wealthy wohlhabend  
weapon Waffe  
weary müde, abgespannt  
weather Wetter  
web Gewebe  
wedding Hochzeit  
weed Kraut, Unkraut  
weigh (ā) wiegen, erwägen,  
in die Höhe winden, die  
Anfer lichten; — down  
niederdrücken  
weight (ā) Gewicht  
welcome willkommen; bewill-  
kommen  
Welshman Waleseer  
wet anfeuchten; feucht, naß  
whatsoever was auch immer  
wheel sich drehen [oft  
whensoever wann immer, so  
wheresoever, wherever wo  
auch immer  
whether ob  
while Weile, Zeit; während  
while, whilst während  
whine weinen, winseln  
whirl wirbeln  
whirlpool Wirbel, Abgrund  
whisk(e)y Kornbranntwein  
whisper flüstern  
whiten weiß machen, bleichen  
whither wohin  
wholesome gesund  
wholly gänzlich (Abb.)  
whoop nachschreien  
why warum, wiejo; nun  
wick'ed böshaft, gottlos  
wilful eigensinnig, vorzüglich  
will Wille, Testament  
willingly gern  
willow Weide  
wing Schwinge, Flügel; on  
the — im Fluge  
win'ning post Ziel bei Wett-  
wish Wunsch [rennen  
wit Wit  
witch Hexe  
withdraw (sich) zurückziehen  
with'er verwelken  
within drinnen

without ohne  
witness Zeuge; to bear —  
bezeugen  
wōe Weh, Unheil  
wōnder sich verwundern, neu-  
gierig sein  
wout gewohnt  
wood Wald, Holz  
wooden hölzern  
wool (ū) Wolle  
woollen (ū) wollen (Stoff)  
wōrk Werk, Arbeit, Buch;  
— man Arbeiter  
wōrk bewirken, arbeiten, be-  
arbeiten, verarbeiten  
worm Wurm  
wōrry mühen  
wōrship Verehrung; your —  
Euer Gnaden (Titel)  
worth Wert, wert  
wōrthless wertlos  
wōrthy würdig  
wound Wunde; verwunden  
wrāp einhüllen  
wrāth Zorn  
wrāthful zornig  
wrēathe sich winden, kräu-  
seln, wirbeln  
wreck Bruch; scheitern  
wrētel'ed elend, erbärmlich,  
unglücklich, nichtswürdig  
writer Schreiber, Schrift-  
steller  
writing (Hand-)Schrift  
wrong unrecht tun.

Yārd Hof, (engl.) Elle  
yellow gelb  
yelp bellen, klaffen  
yeōman Freisasse  
yet noch, doch  
yield nachgeben, gewähren,  
zurückgeben  
yoke Joch  
yon jener  
yōnder dort, drüben  
youth Jugend, Jüngling.  
Zēal Eifer  
zēalous (ober ē) eifrig.

## Stammtafel der englischen Könige seit der normannischen Eroberung.



## Alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Grammatik.

A, an 2. 2; 2. 4; 2. 51.  
a veräthmte Präposition 2. 47, I, A, Anm.  
Abbrechung der Wörter Anh. II.  
aber 2. 48, B, Anm. u. II.  
Abkürzungen Anh. IV.  
about 2. 47, A.  
above 2. 47, II, 11.  
Abstrakte mit Artikel 2. 51, A, 3 u. 4; —  
ohne Artikel 2. 10, 5; 2. 50 A, 9; —  
Zahl 2. 54, 2 u. 3.  
according to 2. 47, II, 9.  
across 2. 47, I, A, Anm.  
Adjektive 2. 9, 4 u. 5; 2. 22; 2. 23; 2. 59; —  
als Adverbien gebraucht 2. 46; 2. 60; —  
prädikativ gebraucht 2. 59, B; — sub-  
stantivisch gebraucht 2. 59, A; — mit Präp.  
2. 72 u. 73; — Stellung 2. 59, C.  
Adverbia 2. 46 u. 60; — Adv. statt des Adj.  
2. 60, B, 3; Bildung 2. 46; — Adv. und  
Adj. gleichlautend 2. 60, B, 1; 2. 23, II, 1;  
— Steigerung 2. 46, 2; — Stellung 2. 30, 6;  
advice 2. 54, 2. [2. 60, C.  
after, Präp. u. Konj. 2. 48, B, Anm.; 2. 73, H.  
against 2. 47, II, 6.  
ago 2. 47, II, 15. [Infinitiv 2. 70, D.  
Affusativ 2. 4, IV, 3; 2. 56, B; — mit dem  
Agent 2. 12.  
all 2. 36, I u. II; 2. 52, A, 1; 2. 63, B.  
als 2. 22, 4; 2. 48, B; 2. 56, B, 3.  
also 2. 48, IV.  
although 2. 29, II, 1.  
am — vor Superlativen 2. 22, II, 5.  
a man für „man“ 2. 63, B.  
amid, amidst } 2. 47.  
among, amongst }  
an 2. 47, II.  
Anfangsbuchstaben, große, Anh. I.  
another 2. 36, 1.  
anstatt 2. 47, I, B.  
any 2. 36, 1; 2. 63, B, 3.  
Apposition 2. 52, C.  
around 2. 47.  
Artikel, bestimmter 2. 4, IV; 2. 10, 5; 2. 20,  
II, 3 u. 4; 2. 50; — unbestimmter 2. 4, IV;  
2. 51; — Stellung u. Wiederh. 2. 52, A u. B.  
as, Konj. 2. 48, I, B u. III; — Relat. nach  
such 2. 62, 7; — nach Verben 2. 56, B, 3.  
as for, as to 2. 47, I, B.  
at 2. 47, II; 2. 72, I, A u. IV; 2. 73, H, 2.  
auf 2. 47, II.  
aus 2. 47, II.

Aussaffung des Hilfszeitwortes 2. 71, A, 2.  
— des Relativs 2. 27, 4; — der Kon-  
junktionen 2. 48, III.  
außer 2. 47, A; 2. 48, B, Anm.

Bal 2. 23.  
be, Konjugation 2. 29; — Gebrauch bei  
intransitiven Verben 2. 30, II, 1; —  
mit dem Partizipium des Präsens 2. 32;  
— to 2. 45, 3 u. 6; — mit täsch. Genitiv  
2. 29, II, 3. [III.  
Bedingungsätze u. auselassenem if 2. 48,  
before 2. 47, II, 15 u. 48, B, Anm.  
bei 2. 47, II.  
below, beneath 2. 47, I, A u. II, 13.  
beside, besides 2. 47, A.  
between, betwixt 2. 47, A.  
bis 2. 47, II; 2. 69, 2 c.  
both 2. 36, 3; 2. 52, A, 1; 2. 63, B, 5.  
brother 2. 21, 2. [2. 48, II, 1.  
but als Präp. u. Konj. 2. 48, I, B, Anm.;  
by 2. 33, II, 3; 2. 47, II; 2. 72, B u. 2. 72, IV.

Can 2. 45; 2. 64, A.  
chance 2. 67, 4.  
cold, colds 2. 54, 3.  
come mit dem Partiz. des Präs. 2. 71, B, 3.  
counsel 2. 54, IV, Syn.  
couple 2. 54, IV, Syn.

Da Konj. 48, B.  
damit 2. 26, II, 4; 2. 69, 2, c.  
damit nicht 2. 29, II, 1.  
danken 2. 91, Fußnote.  
dann — nicht überseht 2. 29, Anm. 2.  
daran, davon usw. nicht zu übersehen 2. 61,  
darauf, darin usw. 2. 26, II, 4. [A, 3 b.  
dare 2. 45, II, 1 u. Anm. 2; 2. 70, B, 2.  
Dativ 2. 57.  
dear und dearly 2. 60, B, 1 b.  
demonstrative Pronomen 2. 28; 2. 63, A.  
derjenige, derselbe 2. 28.  
desto — vor Komparativen 2. 22, II, 5.  
dieser 2. 28. [Artikels 2. 51, 1.  
distributiver Gebrauch des unbestimmten  
do, Konjugation 2. 44 a; — Gebrauch 2. 16;  
2. 65, A; — Unterschied von make 2. 44, 3.  
done nach to have, fertig sein mit“ 2. 44, II.  
dozen 2. 54, 4 b; 2. 58, B, 1.  
du, mit thou überseht 2. 9, II, 1.  
Durativ 2. 32.

müssen S. 45, II, 1; S. 64, A.  
during, nicht while S. 48, II, 3.

Each, Unterschied von every S. 63, B, 3.  
each other und one another S. 66, B.  
eigen (own) S. 61, B.  
Eigennamen, mit oder ohne Artikel S. 50.  
einander S. 66, B.

either, Fürwort S. 36, I; — Konjunktion  
elder und older S. 23, 5. [S. 48, I, A, 2.  
else fordert than nach sich S. 22, 4.  
Endsilben, Aussprache S. 11.  
English und Englishmen S. 21, II, 4.  
erinnern (sich) S. 66, A, 2; — jem. S. 58, C, 1.  
es, grammatisches Subjekt S. 61, A, 1; S. 67;  
— durch he, she, they auszudrücken S. 26,  
II, 3; — durch there S. 9, 3; S. 61, A, 1; —  
durch so S. 61, A, 2; — nicht zu übersetzen  
S. 61, A, 3.

Esquire S. 139, Fußnote 3.  
etwas S. 36, II, 1. [S. 62, 8.  
ever mit who, which und what verbunden  
every, Unterschied von each S. 63, B, 3.  
evil S. 28.

Far S. 23.

few, Steigerung S. 23, II, 2; — Unterschied  
von a few S. 63, B, 4.

firstly, at first S. 25, II, 2.

fish S. 54, 4.

Flußnamen, Geschlecht S. 53, 6.

Folge der Zeiten S. 63, 5.

fond of S. 58, C, 2.

for Präp. S. 47, II; S. 72, C u. S. 72, IV, 3;  
S. 73, H, 2; Konj. S. 43, I, A, 3.

former statt that S. 28, II, 2.

forth S. 23.

Fortschritte S. 54, 2.

Frage S. 16.

Frau als Titel Fußnoten S. 46 u. S. 162.

Fremdwörter S. 55, I, 7 u. IV, 1.

from S. 47, II; S. 72, D.

fruit S. 54, 4a u. Anm.

Fürwörter; Hinweisende und bestimmende  
S. 28; S. 63, A; — fragende S. 27; S. 62;  
— persönliche S. 26; S. 61, A; — besitz-  
anzeigende S. 26; S. 61, B; — reflexive  
S. 35; S. 66; — bezügliche S. 27; S. 62;  
— unbestimmte S. 36; S. 63, B.

Futur S. 30 u. 68, 4.

Gattungsnamen mit und ohne Artikel  
S. 50, A, 9; S. 51, A, 4; — verschiedene

Gattungsnamen ohne Pluralzeichen S. 54,  
Gebirgsnamen S. 50, IV, 3. [4a.

Gebrauch der Zeiten S. 68.

gegen S. 47, II.

gehören S. 29, II, 3. [58, A.

Genitiv S. 58, I u. IV; sächsl. Genitiv S. 20;  
Geschäft business S. 54, 2.

Geschlecht der Substantive S. 10, 6; S. 53.

going nach to be S. 32, II, 3.

good S. 23.

Grundzahlen S. 24.

Hair S. 54, 4a, Anm.

half mit Artikel hinter sich S. 52, A, 1.

happen S. 67, 4.

hardly mit Inversion S. 49, 3d.

have, Konjugation S. 29; — als Hilfszeit-  
wort der intransitiven Verben S. 30, II, 1;

— in Verbindung mit rather etc. S. 70,  
B, 4. — will have S. 70, IV.

help, cannot S. 71, D, 3.

here S. 60, C.

Herr als Titel Fußnoten S. 46 u. S. 162.

Hilfszeitwörter S. 29 u. 45; S. 64 u. 65.

Himmelsrichtung, mit Artikel S. 50, B, 2.

höchst S. 22, II, 5.

hold S. 41, II, 2. Syn.

how S. 46, II, 3.

however S. 43, IV; S. 52, A, 3.

Ich bin es S. 26, 2.

if, Unterschied von when S. 14, 3; — mit  
Konjunktiv S. 29, II, 1; — ausgelassen  
mit Inversion S. 43, III; — ob S. 48, II, 4.

ill, Steigerung S. 23.

Imperativ S. 29, II, 2.

Imperfekt S. 18, II, 3; — Gebrauch S. 68, 2.

in S. 47, II; S. 73, E.

in S. 73, I, E u. IV; S. 47, II; — für „auf“  
und „an“ S. 15, Fußnote 2.

Indikativ S. 69, 1.

indirekte Rede S. 64, B, 3; S. 69, 1.

Infinitiv S. 31; S. 70; S. 71, C, D.

Interpunktion Anh. III.

into S. 73, E, 6.

Inversion des Subjekts S. 49.

it siehe „es“.

Je — desto S. 22, 5a.

jener S. 28, II, 2.

Kasus S. 56—58.

keep S. 41, II, 2, Syn.

know how S. 70, C, 2.

knowledge S. 54, 2.

Kollektive S. 54, 4; S. 56, A.

Komparation S. 22; S. 23.

Konditionale S. 30.

Kongruenz des Verbs mit dem Subjekt

S. 56, A; — in Relativsätzen S. 62, 6.

Konjugation der Hilfsverben S. 29 u. 45;

— des regelmäßig schwachen Verbs  
S. 15 u. S. 30—34; — umschreibende

Form S. 32.

Konjunktionen S. 48.

Konjunktiv S. 29, II, 1 u. S. 69, 2.

können S. 45; S. 64, A.



Ländernamen mit u. ohne Artikel §. 50,  
 A, 3 u. B, 1. — Geschlecht §. 53, 6.  
 lassen §. 65, I, B u. IV. [II, 3.  
 last, late, latter, §. 23; — to be late §. 29,  
 lay §. 38, I, Syn.  
 less, lesser, least §. 23.  
 lest §. 29, II, 1; §. 69, IV, 3; — nach den  
 Wörtern des Fürchtens §. 48, II, 2.  
 let §. 29, II, 2; §. 65, B.  
 like, Verb, §. 64, A, 2, Anm.; §. 67, 4.  
 likely §. 67, 4.  
 little few §. 23, 2.  
 look for §. 40, I, Syn.

Machen, to make u. to do §. 44, 3.  
 man, men ohne Artikel §. 50, 9.  
 man §. 33, 2; — auf verschiedene Weise  
 zu übersetzen §. 63, B.  
 many §. 36; — a §. 51, A, 5.  
 Maßbestimmungen §. 10, 3; §. 51, A, 1;  
 §. 54, 4b.  
 may und can §. 45, 6b; §. 64, A.  
 men und mans als Endsilben §. 21, 4.  
 Messrs. §. 55, 7.  
 mit §. 47, II; §. 72 u. 73.  
 Mobus §. 69.  
 mögen §. 45; §. 64, A, 2.  
 more, most §. 22 u. 23.  
 Mr. u. Mrs. Fußnoten §. 46 u. §. 162.  
 much, many §. 23 u. §. 36; — much bei  
 dem Verb §. 30, 5.  
 müssen, must §. 45 u. §. 64, A.

Nach §. 47, II, 9.  
 Nachsilben §. 11.  
 near, Steigerung §. 23.  
 Nebensätze, verstärkte §. 70, A, C, D; §. 71;  
 — Subjekt nicht im Nebensatz §. 71, IV.  
 need §. 45, II, 1; — gewöhnlich ohne to  
 §. 70, B, 2.  
 neither, Pron. §. 36, I; — Konjunktion  
 §. 48, I, A, 1; §. 49, 3d.  
 never beim Subjekt ohne Artikel §. 51, B, 2;  
 — mit Inversion §. 49, 3d.  
 next §. 50, IV; siehe auch near.  
 nicht, no oder not §. 46, 3.  
 nicht wahr? §. 65, A, 2.  
 no, none, no one, nobody, nothing §. 36.  
 noch §. 22, 5a.  
 Nominativ §. 4, IV, 3; §. 56, A; — mit dem  
 Infinitiv §. 70, D, 2.  
 nor §. 48, A; — mit Inversion §. 49, 3d.  
 not, Stellung §. 13, II, 3.  
 not that, not but that §. 48, I, B, 2.

Ob §. 48, II, 4.  
 of §. 47, II; §. 58; — nach Verben, Sub-  
 stantiven und Adjektiven §. 58, C.  
 old §. 23.  
 von §. 47, II; §. 73, I, F u. H u. IV.

one unbestimmtes Pron. §. 36 u. 63, B.—  
 nach Adjektiven §. 59, A, 2, 3.  
 one another §. 66, B.  
 one's self §. 35, II, 3.  
 opposite §. 47, I, B.  
 or §. 48.  
 other §. 36, II, 2.  
 ought §. 45; — mit to §. 70, B, 1.  
 over §. 47, II, 11; §. 73, H.  
 own, verstärkend §. 61, B.

Pain, pains §. 55, 6.  
 pair §. 54, IV, Syn.  
 part §. 51, B, 1.  
 Partizip §. 31; §. 32; §. 71.  
 Passiv §. 33 u. 34.  
 penny §. 21, 2.  
 people §. 21, 1.  
 Perfekt, Unterschied vom Imperfekt §. 62, 3.  
 Periphrastische Konjugation §. 32.  
 place §. 38, I, Syn.  
 plenty §. 51, B, 1.  
 Plural der Substantive §. 10; §. 21; §. 54;  
 §. 55; — der Adjektive §. 59, A.  
 Possessiv-Passus §. 20; §. 58, A.  
 Präpositionen §. 47; §. 72 u. 73.  
 Präsens §. 15; §. 68, 1.  
 pretty §. 60, B, 1.  
 progress §. 54, 2.  
 Pronomen siehe Fürwort.  
 put §. 38, I, Syn.

Quick, quickly §. 60, B, 1a.

Rather. I had rather §. 70, B, 4.

Sagen, say und tell §. 41, Syn. 1.  
 same §. 28, II, 4.  
 Sammelnamen §. 54, 4; §. 56, A.  
 scarcely mit Inversion §. 49, 3d.  
 Schiffe, Geschlecht §. 53, 5.  
 schlagen §. 44, 4, Syn.  
 seek §. 40, I, Syn.  
 sehr §. 30, 5; §. 46, 4.  
 seit §. 47, II; §. 72, C, 2.  
 selbst §. 35.  
 set §. 38, I, Syn.  
 shall u. should §. 45; §. 64, B.  
 short of §. 58, C, 2.  
 sich §. 35; §. 66.  
 Silbenteilung Anh. II.  
 since, Präp. §. 47, II; — Konj. §. 48, B, 3.  
 Sir §. 22, Fußnote 2.  
 so, als Stellvertreter des Prädikats, oder  
 Objekts §. 61, A, 2; — vor einem Ad-  
 jektiv §. 52, A, 3.  
 so, nicht übersetzt §. 29, 2, Anm. 2; mit  
 such §. 28, II, 5.  
 sollen §. 45; §. 64, B, Anm. u. C, Anm.  
 some §. 36, 1 u. 2.

springen *L.* 42, 1, *Syn.*  
 Städte, Geschlecht *L.* 53, 6.  
 Steigerung der Adjektive *L.* 22; *L.* 23.; —  
 der Adverbien *L.* 46, 2.  
 Stellung der Worte oder Konstruktion siehe  
 „Wortfolge“.  
 Stoffnamen ohne Artikel *L.* 50, A, 9; —  
 mit und ohne Plural *L.* 54, 1.  
 Subjekt *L.* 56, I, A u. IV.  
 Subjunktiv siehe Konjunktiv.  
 Substantive, Deklination *L.* 10 u. 20; —  
 Pluralbildung *L.* 10; *L.* 17; *L.* 19; *L.* 21;  
*L.* 54 u. 55; — zusammengesetzte *L.* 55, IV, 3.  
 such *L.* 28, 5; — mit Artikel *L.* 52, A, 2.  
 such as *L.* 62, 7; — mit nachfolgendem  
 Infinitiv *L.* 70, A.  
 sun, männlich *L.* 53, 5.  
 Superlativ *L.* 22 u. 23.

Tell und say *L.* 41, *Syn.* 1.  
 tenses *L.* 68.  
 than beim Komparativ *L.* 22, II, 4.  
 that, demonstratives Pron. *L.* 28; *L.* 63, A;  
 — relatives *L.* 27; *L.* 62, 2 u. 4; —  
 Konjunktion *L.* 48, I, B u. III.  
 the—the je—desto *L.* 22, II, 5.  
 there bei to be *L.* 9, 3.  
 therefore *L.* 48, IV.  
 this *L.* 28; *L.* 63, A.  
 though *L.* 29, II, 1; *L.* 69, 2 c.  
 till *L.* 47, II.  
 to als Dativzeichen und als Ergänzung  
*L.* 57; — vor dem Infinitiv *L.* 70; —  
 als Präposition *L.* 47, II; *L.* 73, H.  
 too *L.* 48, IV; — mit folgendem Infinitiv  
 tragen *L.* 43, *Syn.* 2. [*L.* 70, C.]

Über *L.* 47, II.  
 Übereinstimmung siehe Kongruenz.  
 um *L.* 47, 2.  
 um zu *L.* 31, 1; *L.* 70, I, A.  
 umhin können *L.* 48, II; *L.* 71, D.  
 Umstellung des Subjekts *L.* 49.  
 unbestimmter Artikel siehe Artikel.  
 unless *L.* 29, II, 1; *L.* 69, 2 c.  
 unter *L.* 47, II.  
 until siehe till.  
 upon siehe on.

Verba, intransitive *L.* 30, II, 1; *L.* 57; —  
 reflexive *L.* 66, B; — reziproke *L.* 66, B;  
 — transitive *L.* 56, B; *L.* 57, 1; — mit  
 doppeltem Akkusativ *L.* 56, B, 3; — mit  
 verschiedenen Ergänzungen *L.* 72 u. 73;

— unpersönliche *L.* 67; — unregelmäßig  
 schwache und starke *L.* 37—44.  
 Verbal-Adjektiv u. Substantiv *L.* 71.  
 Vergleichungspartikel *L.* 22.  
 verkürzte Nebensätze *L.* 70 u. 71.  
 Verneinung *L.* 16.  
 very *L.* 46, 4.  
 viel— siehe much.  
 Völkernamen *L.* 21, II; *L.* 54, 4 d; *L.* 59,  
 A, 4; — Adjektiv *L.* 9, II, 5.  
 von *L.* 47, II; *L.* 72, D.  
 vor *L.* 47, II; *L.* 72, D.  
 Vorfüßen *L.* 12.

Während *L.* 47, I, B, 1 u. *L.* 48, II, 3.  
 want für „wollen“ *L.* 64, C, Anm. 2; —  
 es fehlt an *L.* 67, 2.  
 was *L.* 8 und *L.* 62.  
 was anbetrifft *L.* 47, B.  
 was für ein *L.* 8; *L.* 62.  
 Weglassung des Artikels *L.* 50 u. 51.  
 well *L.* 23, II, 1.  
 wenn *L.* 14, 3; *L.* 48, III.  
 werden *L.* 44, Anm. 1.  
 werfen *L.* 43, I, *Syn.*  
 what *L.* 8; *L.* 27; *L.* 62.  
 when *L.* 14, 3; *L.* 48, I, B u. III.  
 whether *L.* 48, II, 4.  
 which und who *L.* 8; *L.* 27; *L.* 62.  
 while *L.* 48, II, 3.  
 whole *L.* 63, B, 2.  
 wholly *L.* 46, II, 1 b.  
 wie *L.* 46, II, 3.  
 Wiederholung des Artikels *L.* 52, B.  
 will *L.* 45; *L.* 64, C.  
 with *L.* 47, II; *L.* 73, H; *L.* 73, IV.  
 wobei, wofür, worin usw. *L.* 27, II, 4.  
 wollen *L.* 64, C; — wollen, daß *L.* 70,  
 IV, Anm.  
 Wortfolge oder Wortstellung *L.* 49, I u. IV;  
 — des Artikels *L.* 52; — des Adjektivs  
*L.* 59, C; — des Adverbs *L.* 30, 6; *L.* 60, C.  
 Wunsch, verschieden ausgedrückt *L.* 64, A, 2  
 u. C, 2.

You als Anrede-Wort *L.* 9, 1.

Zahlwörter *L.* 24 u. *L.* 25.  
 Zeiten siehe tenses.  
 Zeitwort siehe „Verba“.  
 zu *L.* 47, II, Präp.  
 zusammengesetzte Substantive *L.* 55, IV, 3.  
 Zusammengehörungen Anh. V.  
 zwischen *L.* 47, II, 13.